УКРАЇНСЬКИЙ ВІЛЬНИЙ УНІВЕРСИТЕТ
Universitas Libera Ucrainensis · Ukrainische Freie Universität
Ukrainian Free University · Université Libre Ukrainienne
Філософічний Факультет · Facultas Philosophica

---

УКРАЇНСЬКІ ГРАМАТИКИ
редаґує Олекса Горбач

GRAMMATICI UCRAINI
editore Olexa Horbatsch

випуск 12 8 volumen

Олекса Горбач
# Зібрані Статті
VIII.
# Історія мови. Діялектологія. Лексикологія

Olexa Horbatsch
# Gesammelte Aufsätze
VIII.
# Ukrainische Sprachgeschichte.Dialektologie. Lexikologie.

Фотопередрук

Мюнхен 1997 München
Monachii

diasporiana.org.ua

УКРАЇНСЬКИЙ ВІЛЬНИЙ УНІВЕРСИТЕТ
Universitas Libera Ucrainensis · Ukrainische Freie Universität
Ukrainian Free University · Université Libre Ukrainienne
Філософічний Факультет · Facultas Philosophica

---

УКРАЇНСЬКІ ГРАМАТИКИ
редаґує Олекса Горбач

GRAMMATICI UCRAINI
editore Olexa Horbatsch

випуск 12 8 volumen

Олекса Горбач

# Зібрані Статті
## VIII.
# Історія мови. Діялектологія. Лексикологія

Olexa Horbatsch

# Gesammelte Aufsätze
## VIII.
# Ukrainische Sprachgeschichte.Dialektologie. Lexikologie.

Фотопередрук

БІБЛІОТЕКА
ЗДУ
Мюнхен 1997 München
Monachii

Ukrainische Freie Universität
Pienzenauerstr.15, D-81678 München
Tel.98 69 28

Sumptu editoris

Druck: Druckerei Klaus Sulzbach
Georg-Glenz-Str.46, D-64720 Michelstadt/Odw.

Моїй Супутниці в життєвих і карпатських ескападах і Порятівниці в смертельній недузі Галі.

Всеукраїнське товариство «Просвіта» ім. Г. Шевченка
ПРОСВІТА
ЗАП. ОБЛАСНЕ ОБ'ЄДНАННЯ

З м і с т

1. Zur Geschichte der ukrainischen Lexikographie im 16.-17. Jahrhundert (1959) с. 1-21
2. Лексика "дитячої мови" в Україні (1963) с.22-35
3. Die Wortbildung und der Wortschatz der Kindersprache im Slavischen (1970) с.36-49
4. Німецькі позичені слова в українській мові (1995) с.50-74
5. Вплив Кнапіюсового "Тезавруса" на Максимовичів "Латино-слов'янський лексикон" (1996) с.75-89
6. Україністика."Енциклопедія українознавства"(1995) с.90-100
7. Новогрецька мова в оксфордському Гептаглоттоні (1996) с.101-104
8. Короткий німецькомовний самонавчитель української мови К.В.Піхлера з 1849 р. (1996) с.105-111
9. Мова перекладу відозви цісаря Франца Йозефа "До моихъ народôвъ" 1866 р. (1966) с.112-122
10. Південнобуковинська гуцульська говірка й діялектний словник с.Бродина, повіту Радівці (Румунія) (1997) с.123-275
11. Мармароська говірка й діялектний словник с.Поляни над р.Русковою (Румунія) (1997) с.276-323
12. Південнобуковинська говірка с. Милешовець бл. Радовець (Румунія) (1997) с.324-376
13. Die mediterranen Elemente in der ukrainischen Schiffahrtsterminologie (1997) с.377-381

Укр.Вільний Ун-т. Філософіч.Факультет. Укр.граматики,в.12,
О.Горбач: Зібрані статті,в.УІІІ, Мюнхен 1997

Die Welt der Slaven, Wiesbaden, Jg. IV/1959
S. 414-34.

## Zur Geschichte der ukrainischen Lexikographie im 16.—17. Jh.

В. Свобода: Слов'янська частина оксфордського Гентаглота, Українсько-латинський словник І. половини 17-го сторіччя. Slavistica, Праці Інституту Слов'янознавства Української Вільної Академії Наук за редакцією Я. Рудницького, ч. 26, Winnipeg 1956, 60 S.

Der vorliegende Abdruck der ukr. und lat. Spalte eines undatierten handschriftlichen 7sprachigen Lexikons, das sich seit 1714 in Oxford in der Bodleian Library (MS. Marsh 187) befindet, stellt einen Teil der unter der Anleitung des verstorbenen Londoner Slavisten W. K. Matthews vorbereiteten Dissertation dar. Die paläographische Seite der Hs. selbst sowie ihr ukr. Teil ist rein äußerlich im Aufsatz von J. S. G. Simmons und B. O. Unbegaun „Slavonic Manuscript Vocabularies in the Bodleian Library" (Oxford Slavonic Papers, v. II, Oxford 1951, S. 125—127) beschrieben. Die 2722 Schlagworte der lat. Spalte auf 181 einseitig beschriebenen Blättern sind ins Neugriech., Osman. bzw. Pers., Krimtatar., Armen., Ukr. und Rumän. übersetzt. Die anonyme Hs. stammt aus der Bibliothek des holländischen Orientalisten Jakob Golius und wurde nach seinem Tode (1667) von N. Marsh 1696 erworben und 1714 der Bodleian Library in Oxford geschenkt; sie war vermutlich im nahen Orient (Istanbul?) zusammengestellt worden und wurde entweder von J. Golius selbst auf seinen Orientreisen oder in seinem Auftrage von seinen dortigen Korrespondenten erworben. Merkwürdigerweise befand sich unter den letzteren in Syrien (Aleppo) ein orthodoxer Geistlicher namens Michael Krakof.

Die Hs. endet mit einer üblichen neugriech. Abschlußformel der Bücherschreiber: *ὡς περ(ι)ξενι χαιρονται ειδῶν πατριδα και η θαλαττευοντε ειδῶν λειμενα ουτο και η βιβλογραφοντε ειδων βιβλιου τελος* (So wie die Reisenden sich freuen, wenn sie die Heimat sehen, und die Seefahrenden, wenn sie den Hafen erblicken, so auch die Bücherschreiber, wenn sie den Schluß des Buches sehen). Der dazugefügte osmanische Zweizeiler deutet vielleicht auf eine Schenkung der Hs. an eine höherstehende Persönlichkeit hin: šahā tuhfe götürdüm išbū ǯānī ' fāḳīr olur faḳīrin armaġānī (Dem Schah habe ich diese

meine [Arbeit] dargebracht; arm ist das Geschenk des Armen). Die Ablesung und Übersetzung des osmanischen Textes besorgte Prof. Dr. Rudolf Sellheim, dem wir hier unseren herzlichen Dank aussprechen.

An Hand des Vergleichs des ukr. Wortmaterials mit dem poln. im 11sprachigen Wb. A. Calepini (Basel 1605) stellt der Herausgeber die Abhängigkeit der ukr. Spalte im Heptaglotton (weiterhin als H. abgekürzt) vom Wb. Calepini fest. Diese Tatsache erlaubte ihm vermutlich, die Datierung der Hs. auf die 1. Hälfte des 17. Jh.s festzusetzen. P. A. Syrku (Zametki o slovjanskich i russkich rukopisjach v Bodleian Library v Oksforde, SPb. 1908, S. 47) datierte sie irrtümlicherweise auf 17.—18. Jh. Es muß jedoch bemerkt werden, daß auch frühere Ausgaben des 11sprachigen Wb.s Calepini mit unverändertem poln. Teil bereits bekannt sind: 1574, 1581, 1582, 1585, 1588, 1590, 1594, 1598, 1605, 1610, 1616, 1627 (Bibliografia literatury polskiej okresu odrodzenia, PAN IBL, PIW 1954, S. 396—397), um nur die Ausgaben vor dem Erscheinen des kirchenslav.-ukr. Wb.s von P. Berynda (Kiew 1627) zu nennen. Dieses letztere Datum wäre insoweit von Wichtigkeit, da im ukr. Teil des H.s noch keine bemerkbaren Spuren dieses für die ukr. und rum. Lexikographie sehr bedeutenden Werkes aufzufinden sind. An Hand dessen könnte man die Entstehungszeit des ukr. Teiles des H.s vielleicht für die Zeit etwa von 1576—1627 festlegen.

Die Wichtigkeit des H.s für die ukr. Sprachgeschichte und Lexikologie haben bereits sowohl Simmons und Unbegaun als auch V. Svoboda hervorgehoben: sein Wortschatz ist, wenn auch nicht frei von Polonismen, so doch der Umgangssprache nahe und ohne Kirchenslavismen, die dem ukr. Teil der Wörterbücher seiner Zeitgenossen (der „Lexis" von L. Zyzanij, Wilna 1596, und des „Lexikons" von P. Berynda) anhaften. Es ist daher von großer Bedeutung, auch die mundartlich-geographische Herkunft des ukr. Materials des H.s zu bestimmen. Das taten aber seine bisherigen Erforscher leider nicht. Da einerseits gewisse wesentliche Ergänzungen zu der Ausgabe Svobodas notwendig sind, anderseits auch das Erscheinen seiner angekündigten diesbezüglichen Studie sich bis jetzt verzögert hat, haben wir uns entschlossen, unseren eigenen Versuch einer solchen Untersuchung zu unternehmen, ohne jedoch dem Ergebnis der Dissertation des Herausgebers vorgreifen zu wollen. Dazu bewogen uns eigene Forschungen über die ukr. Lexikographie im 16.—18. Jh.

Schon eine äußerliche Betrachtung der paläographischen Seite der Hs. kann jeden von der Zusammengehörigkeit der ukr. und der rum. Spalte überzeugen: die Formen einzelner Buchstaben sind dieselben (wenn auch im allgemeinen der Schreiber den Charakter der ukr. und der rum. Buchstaben auseinanderzuhalten bemüht war und die kyrillischen Buchstaben б, в, р in den beiden Spalten verschieden zeichnete, so sind die Verwechslungen der beiden Buchstabencharaktere nicht selten). Der Schreiber der rum. Spalte verstand sowohl ukr. als auch rum. und schließlich auch osmanisch, da er in mehreren Fällen, wo das rum. Wort für ihn genau so wie das ukr. klang, in der rum. Spalte nur das arab.-osman. Wort مثله „Gleiches" eingetragen hat, z.B. bei: turibulum: *kadilnica*, vagina: *pochva*, vicus: *ulica*, sandalium: *pantofli*, solamen: *utešytel*.

Den Herausgeber haben übrigens solche ukr.-rum. gleichlautenden Wörter irregeführt, so daß er dort, wo die beiden Spalten aus Raummangel ineinandergeraten waren, den betreffenden Ausdruck, der ebensogut ukr. sein konnte, für einen nur rum. gehalten und dementsprechend in seinem Abdruck der ukr. Spalte ausgelassen hat, z.B. *perangustus*: *barzo tysno*, *preusko*. *forte usko*, (es fehlt *preusko*!). Bei lat. *contentio: velikoho bitvi sud(i)ti* vermissen wir (S. 17) das offensichtlich zu der ukr. Spalte gehörende Wort *sud(i)ti* (im poln. Teil Calepini: *wielkie vszielowanie ò rzecz nieiaka albo staranie*, *poswarek*, *bytwa*).

Eine genauere Beobachtung der armen. und der darauf folgenden ukr. Spalte des H.s läßt schließen, daß deren Schreiber die gleiche Person war und daß er irrtümlicherweise ukr. Wörter mit armen. Buchstaben zu schreiben anfing, wie z.B.

| | | | |
|---|---|---|---|
| merg[a]e: | վըտ | ла [= vöt] ла = видла: | rum. фоурчеле |
| perdiu: | տա | [= ta] = да[—], давно : | rum. де мулт |
| aries: | բա | [= ba] = ба[—], баран : | rum. бербеч |

Bedauerlicherweise hat der Herausgeber diese Fälle außer acht gelassen.

Ein flüchtiger Vergleich der ukr. Spalte des H.s mit der rum. führt zu der aufschlußreichen Feststellung, daß der ukr. Text vom rum. weitgehend abhängig ist; man kann sogar die Behauptung wagen, daß der ukr. Text in sehr vielen Fällen eben vom Standpunkt des Rumänischen verständlicher erscheint, d.h. daß der Zusammen-

steller des Wb.s in diesen Fällen ins Ukr. eben aus dem Rum. und nicht aus dem Lat. (bzw. aus dem Poln., wie wir weiter sehen werden) übersetzt hat.

So sind die lat. nomina actionis (auf -atio, -itio u. a.) im ukr. Text nahezu konsequent mit Infinitivformen übersetzt worden — eine Tatsache, die sich erst aus dem Vergleich mit dem rum. Text erklären läßt: ihnen entsprechen die rum. Formen auf *-are*, *-ere*, *-ire*, z. B.

| | | |
|---|---|---|
| accubatio | : лежати | : кулкаре |
| assultus | : скочиті | : салтаре |
| desponsus | : слюбовати | : логодіре |
| exordium | : почати | : ↑ начепаре |
| facetiae | : жартовати | : шугуіре |
| haustus | : черпати | : скотере апа |

und sogar dort, wo die rum. Übersetzung im H. fehlt, wie z. B.

| | | |
|---|---|---|
| irritatio | : дражніти | : rum. —. |

Die rum. Suffixe *-are*, *-ere*, *-ire* dienen heute zur Bildung der nomina agendi (z. B. *a cîntá* „singen" : *cîntáre* „Singen", *a tăceá* „schweigen" : *tăcére* „Schweigen"), früher wurden sie jedoch gleichzeitig bei der Bildung der „langen" Infinitivformen verwendet; heute sind diese „langen" Infinitivformen nur noch im inversiven Konditional mit einer mundartlich-volkstümlichen und archaisierenden Bedeutungsnuance möglich, wie z. B. *cîntáre-aş* „ich würde singen" neben der üblicheren Form *aş cîntá* „ds.", die mit der „kurzen" Infinitivform gebildet wird (vgl. A. Guillermou: Manuel de langue roumaine, Paris 1953, S. 109). Dementsprechend durfte das rum. *kulkare* im H. sowohl „accubatio" als auch „accumbere" bedeuten. Ungeachtet jedoch der Bedeutung des lat. Wortes *accubatio* übersetzte der Zusammensteller der ukr. Spalte des H.s nur die Infinitivbedeutung des rum. Wortes *kulkare* als den ukr. Infinitiv *ležaty*. Nur ausnahmsweise wird hier im Ukr. die richtige Übersetzung (als nomen agendi) angeführt, wie z. B.

aberratio: poln. Calep. *bladzenie*, *ustąpienie z drogi* : rum. *perdire kale* : ukr. *bludenja*

accrementum: poln. *przirosnienie*, *podwyszenie* : rum. *kreskure* : ukr. *rostenja*

gemitus: poln. *westchnienie* : rum. *ostechnire* : ukr. *ustychnenja*.

Vielleicht wirkte hier diesmal die poln. Vorlage im Wb. Calepini.

Ohne diese rum. Zwischenübersetzung wirkt die vom Herausgeber vorgezogene ukr.-lat. Zusammenstellung äußerst befremdend; es wäre zweckmäßiger gewesen, den ukr. Text zusammen mit dem rum. abzudrucken oder mindestens auf diese ukr.-rum. Parallelen gegebenenfalls hinzuweisen.

Ebenso läßt sich nur vom Standpunkt der rum. Sprache aus die Wiedergabe eines lat. Eigenschaftswortes durch eine adverbiale Form in der ukr. Spalte des H.s erklären: das rum. Eigenschaftswort hat im männlichen Geschlecht nom. sing. die gleiche Form, auch wenn es als Umstandswort bei einem Verb steht (z.B. *un om frumós* „ein schöner Mensch" und *pásărea cîntă frumós* „der Vogel singt schön"). Nur so läßt sich erklären, warum der Zusammensteller der ukr. Spalte des H.s fast immer bei geläufigen Eigenschaftswörtern nicht etwa deren ukr. männliche Form als Entsprechung der lat., sondern deren adverbiale Form anführt, wie z.B.

| | | |
|---|---|---|
| altus | : ukr. вісоко, глубоко | : rum. налт, ад ↑ нк |
| dulcis | : ukr. солодко | : rum. дулче |
| opacus | : ukr. холодно | : rum. умброс. |

Es ließen sich an die 50 solche Beispiele anführen. Es ist hier die gleiche adverbiale Form im Ukr. verwendet worden wie auch bei der Wiedergabe der lat. Adverbien:

| | | |
|---|---|---|
| athletice | : ukr. моцно | : rum. таре |
| longe | : ukr. далеко | : rum. демулт, демултъ е време |
| pariter | : ukr. рувно | : rum. дірепт. |

Nur ganz selten tritt der umgekehrte Fehler auf, daß eine lat. adverbiale Form mit dem entsprechenden ukr. Adjektiv wiedergegeben wird, wie z.B.

| | | |
|---|---|---|
| dextere | : ukr. щасліві | : rum. ку порок, порокчое |
| inornate | : ukr. нехороши | : rum. нефрумосіт |
| minus | : ukr. мнши | : rum. ліпсъ. |

Man könnte auch sonst bei jedem dritten oder vierten Wort solche oder ähnliche ukr.-rum. Entsprechungen feststellen, die dann im Gegensatz zum lat. Text stehen, wie z.B.

1. das ukr. Verb steht in der Infinitivform, ähnlich wie das rum., gegenüber der lat. Form der 1. Person der Einzahl:

acuo: poln. Calep. *zaostrzam* : ukr. *ostryty* : rum. *askucire*

adareo: poln. *schne* : ukr. *sušyty* : rum. *uskare* . . .,

und umgekehrt: diejenigen Verben, die im rum. Teil mit der Form der 1. Person der Einzahl (sei es Indik. Präs., sei es Konj. Präs., sei es Indik. Fut.) übersetzt worden sind, haben diese Personalform auch im ukr. Text, wie z. B.

accersio (Calep. voco, advoco): ukr. *zavu* : rum. *kiamavoj* (Fut.)

accingo: poln. Calep. *gotowacz szie, przipassowacz szie* : ukr. *opasajuse* : rum. *ka mъ čing* [= că mă încing, Konj.]

accino: poln. *przichilamb szie, przizwalam* : ukr. *chъljajuse* : rum. *chъlesk* [Indik.] . . .

2. bei der Wiedergabe der Bedeutung eines lat. Wortes werden sehr oft die gleichen lexikalischen Bestandteile sowohl im ukr. als auch im rum. Text gebraucht, wie z. B.

aequilibris: (poln. *rowney wagy*) : ukr. *prosta vaha* : rum. *derepta kompana*

archiater: (poln. *przednieiszi doktor*) : ukr. *veliki dochdor* : rum. *dokdorul cel mare*

immortalis: (poln. *niesmiertelny, wieczny*) : ukr. *bez smerty* : rum. *fara morte*

invius: (poln. *miesze przez ktori drogi niemasz*) : ukr. *bez doroho* : rum. *fara drum*

lallare: (poln. *lulanie abi spalo dziecei*) : ukr. *lilu lilu dity spaty* : rum. *lala, lalare pentru kopi da dormire*

tempus: (poln. *czas*; *skron*) : ukr. *e vrema, čas* : rum. *e vreme*.

Die rum. Sprache war jedoch nicht die einzige Vorlage für den Zusammensteller der ukr. Spalte des H.s; solche Verstöße gegen die ukr. Phonetik, wie z. B. *zadatek* „accessio", *skridla* „ala", *skridlati* „alatus", *venhor riba* „anguillae", *karmiti* „alo", *slovik* „aedon", *hlesem* „altisonus", *zdrov* „columis", *tamtoi strony* „cis" u. ä. — weisen unzweideutig auf eine poln. Vorlage. Die hat auch der Herausgeber richtig erkannt: es ist der poln. Teil des 11sprachigen Wb.s Calepini. Aber auch der rum. Teil des H.s ist mancherorten nachweisbar von der gleichen poln. Vorlage abhängig. Man kann dabei der Vermutung nicht widerstehen, daß — in diesen Fällen wenigstens — etwa zuerst ins Rum. und daraus ins Ukr. übersetzt wurde; in anderen Fällen wieder blieb der poln. Teil Calepini die Vorlage, die oft einfach nur mit kyrillischen Buchstaben ins Ukr. transliteriert wurde, wie z. B.

concionator: poln. *kaznodzieia* : ukr. *kaznodi* (: rum. *daskal*)
ciconia: poln. *bockian* : ukr. *bockian* (: rum. —)
pelargus: poln. *boczian* : ukr. *bočan* (: rum. *cikonja*)
hinnus: poln. *mul ktori sie s konia a z oslice vrodziel* : ukr. *mul, ščo ot kon i ot osla roditse* (: rum. *mula*)
pransinus: poln. *zieliony* : ukr. *zeljuny* (: rum. *verde*)
quippini: poln. *a czemu nicz?* : ukr. *a čomu nět* : rum. *pentru če nu*
sera: poln. *zamek, klotka* : ukr. *zamok, kolotka* (: rum. *lakata*)
sitis: poln. *pragnienie* : ukr. *prachnenja* (: rum. *sete*)
solium: poln. *stoliecz krolicwski* : ukr. *stol carsky* : rum. *skamnul domnes(k)*
somnus: poln. *sen* : ukr. *sen* (: rum. *somn*)
spurius: poln. *bekart* : ukr. *benhart* (: rum. *bastard*)
sulphur: poln. *siarka* : ukr. *šarka* (: rum. *zulfur*)
thus: poln. *kadzidlo* : ukr. *ladan, kadidla* (: rum. *tumija*)
turbidus: poln. *kalni, zamieszani* : ukr. *zamešani, kalny* (: rum. *turbita*)
tyrocnestis: poln. *tarlko* : ukr. *tarklo* (: rum. *skara?*)
vepres: poln. *cziernie* : ukr. *černe* (: rum. —)
ver: poln. *wiosna* : ukr. *vjusna* (: rum. *la an, an*)
vultus: poln. *twarz* : ukr. *tvar* (: rum. *faca, obraz*)
unguis: poln. *paznogiec, kopito* : ukr. *paznohы* (: rum. *unžele*)
usus: poln. *pozitek* : ukr. *požitek* (: rum. *folos, dobanda*)
uva: poln. *winna iagoda* : ukr. *vinny jahod* (: rum. *sdrugure*).

Eine ungenaue Übersetzung des lat. Ausdrucks im poln. Teil Calepini und daraufhin noch eine falsche Wortwahl unter den dort angeführten poln. Entsprechungen seitens des rum. Übersetzers des H.s entfernten ihn (und den von ihm abhängigen ukr. Text) vom lat. Urtext ziemlich weit, wie z.B.

bellicosus (fortis, ferox): poln. *zolniersky, zolnierz* : rum. *vitaz* : ukr. *voennik*

bipes: poln. *o dwu nogach* : rum. *ku dou pičore* : ukr. *dvami nohami.*

Ein Druckfehler im poln. Teil Calepini führte zu weitgehenden Fehlübersetzungen sowohl im rum. als auch im ukr. Teil des H.s, wie z.B.

bilis: poln. *zolcz* [= żółć „Galle"] : rum. *kolera, žold, venin* : ukr. *žolod* [„Eichel"?]

fel: poln. *zolc* [= żółć]: rum. *fel*, *žolde*: ukr. *žold* [„Sold"?]

cygnus: poln. *labecz* [= łabędź „Schwan"]: rum. *lobod*: ukr. *loboda* [„Meide"!]

olor: poln. *labek* [= łabędź]: rum. *labod*, *loboda*: ukr. *loboda* „Melde"

cassis (rete venatorum): poln. *sziecz zwierzeca* [= sieć zwierzęca]: (rum. —): ukr. *seč*, *sečka* [= ukr. sit', sitka „Netz", denn ukr. *seč* „Harn"!]

Ebenso führte ein versehentliches Weglassen eines Teiles der poln. Übersetzung im Wb. Calepini zu weitgehenden Sinnveränderungen des lat. Wortes in der rum. und in der ukr. Spalte des H.s, wie z. B.

biclinium (locus ubi duo lecti sunt): poln. *miesce o dwu lozach* [= miejsce o dwu łożach]: rum. *duo pad* [= două páturi „zwei Betten"!]: ukr. *dvoi posteli* [= dvi postel'i „zwei Betten"?]

bicornis: poln. *o dwu rogach* [„mit zwei Hörnern"]: rum. *dou korni* [= doi corni „zwei Hörner"]: ukr. *dva rohы* [„zwei Hörner"]

binomis (qui geminum habet nomen): poln. *dwu imion* [„zweier Namen, mit zwei Namen"]: rum. *ku dou nume* [= cu două nume „mit zwei Namen"]: ukr. *dva imioni* [= dvi 'imeni, dva imen'a „zwei Namen"!].

Nicht immer hat der rum.-ukr. Zusammensteller des H.s die richtige Bedeutung der poln. Vorlage im Wb. Calepini verstanden; das führte dann zu Fehlübersetzungen sowohl im rum. als auch im ukr. Teil des H.s, wie z. B.

anfractus (obliqui viarum flexus): poln. *droga krzezista*, *pasieka*: rum. falsch als „Imkerstand" *stupi* übersetzt: ukr. *paseka* [= p'aśika „Imkerstand"!]

aretalogus: poln. *chlubca sam sziebie wissawiacacy* [= wysławiający!] „Prahlhans": rum. *laudare*, *chvalere* „loben; das Loben": ukr. *chvalili* „loben"

aura (lenior ventorum flatus): poln. *powietrze wdzecne* [= wdzięczne „schön"]: rum. falsch als „Pest" *čuma* übersetzt: ukr. *povitru* [= pov'itrja „Luft; Pest"], *mor* „Seuche"

rubigo (vitium metalli; in segetibus): poln. *rdza*, *plesn na ziczie* „Rost": rum. falsch als *skurč* [= scoarță „Art Mantel"]: ukr. *rьza* „Gewand" übersetzt

solennis: poln. *wroczny* „bezaubernd": rum. falsch als *de un an* „einjährig": ukr. *ročni* [= *ričnyj* „einjährig"!] übersetzt

stabularius: poln. *gospodarz gosczie przymuiaci, masztalierz* (als die Übersetzung des lat. caupo viatores pretio recipiens; qui stabuli equorum curam gerit): rum. *gazdoj* (Vergröberung zu *gázdă* „Hauswirt; reicher Bauer"): ukr. *hospodar* „ds.",

stupeo: poln. *zdumiewam sie* „staune": rum. *gândire* [= a gîndí „denken"]: ukr. *zdumaty, zmishlty* „ersinnen".

Manche Fehlübersetzungen der rum. und der ukr. Spalte des H.s beruhen auf einer Verwechslung der poln. Übersetzungen für zwei im Wb. Calepini benachbarte lat. Ausdrücke, wie z. B.

1. im Wb. Calepini:

*agilis*: poln. *zartki, chyzy, krzepki, ochotny, pretky, s(k)oczny*
*agilitas*: poln. *zartliose* [= żartkość!], *ochota, pretkoszcz*
im H. dagegen: *agilitas*: rum. *tare* „stark", *kurunts* [= curînd „schnell"]: ukr. *chutkiy* [= chutk'yj „schnell"]

2. im Wb. Calepini:

*actus*: completus (poln. falsch *odprawa, skonczenie*!)
*actum est* (. . . semper in malam partem accipitur)
im H. dagegen: *actus*: rum. *fakut este* [= este făcút „es ist gemacht worden"]: ukr. *udelano* „man hat gemacht"

3. im Wb. Calepini:

*exustus*: poln. *wipalony* „ausgebrannt"
*exustio*: poln. *wipalenie* „Ausbrennen"
im H. dagegen: *exustus*: rum. *ars* „verbrannt", *ardere* „Brennen; brennen": ukr. *paljuny* „gebrannt", *palyti* „verbrennen"

4. im Wb. Calepini:

*lens*: poln. *soczewicza* „Linse"
*lentigo*: poln. *piega* „Sommersprosse" (macula subrufa, nigra in facie)
im H. dagegen: *lens*: rum. *linte* „Linse": ukr. *piha* [aus dem poln. *piega*!], *horoch* „Erbsen; Bohnen".

In den Fällen, wo der rum. Text des H.s vom poln. Text Calepini (auch als Folge einer synonymen oder mißverstandenen Deutung) abweicht, stimmt der ukr. Text des H.s meistens mit dem rum. überein, wie z. B.

ars: poln. *nauka, kunszt* : rum. *meşderišug* : ukr. *remeslo* „Handwerk"

avertae (lora latiora quae per terga equi iugalis excurrunt sub alis eius subcincta): poln. *pochwi u rzedu kony wozowich* „Schutzleder an den Zugseilen des Pferdegeschirrs" : rum. *chamure de kare* [= hámuri de car „Fuhrwerkpferdegeschirre"] : ukr. *chamuti* [= chomut'y „Kummete"]

assentio: poln. *przizwalam, nie odmawiam* „erlaube, lehne nicht ab" : rum. *mulkum stare* [= a sta mólcom „still sein, stehen"] : ukr. *tichostoiti* [= t'ycho stoj'aty „still stehen"]

lichen (morbi genus faciem praecipue infestans): poln. *mentagra, puchlina od garla pochodzacza* „M., vom Hals herrührende Anschwellung" : rum. *mentagra, est o ric* [= m., este o riio „M. ist eine Krätze"] : ukr. *opuchlina, korosta* „Anschwellung, Krätze"

castula (palliolum quo puellae nudae infra papillas praecingebantur): poln. *cziasnocha* „Art Mädchenkleid" : rum. *fota* „Schürze" : ukr. *zapaska* „ds."

chorus (multitudo ex canentium et saltancium): poln. *zgromadzeni tanieczniсy albo szpiewaczei* „versammelte Tänzer oder Sänger" : rum. *choro, danc* [= horă, dans „Rum. Volkstanz"] : ukr. *tanec* „Tanz"

altisonus: poln. *gloszny* „laut" : rum. *ku glas* „laut, mit Stimme" : ukr. *hlosem* [= h'olosom „mit Stimme"]

boo: poln. *ricze, becze* „brülle, blöke" : rum. *mungrare ka ši bou* [= a mugí ca un bou „brüllen wie ein Ochse"] : ukr. *ričiti jako vol* [= ryč'aty jak vil „ds."]

calx: poln. *pieta* „Ferse" : rum. *kalkune de pičore* [= călcîie picioarelor „Fußfersen"] : ukr. *peti u nohach* [= pj'aty nih „ds."]

convivator (qui parat convivium): poln. *goszczic cestuiaci* „Gäste bewirtender" : rum. *ospec činstire* [= a cinsti pe oaspeţi „Gäste bewirten"] : ukr. *hosti častovati* „ds."

cuneus: poln. *klin* „Keil" : rum. *ljagana* [= leagăn „Wiege"] : ukr. *koliska dedini* [= kol'yska dyt'yny „Kinderwiege"]

maiores: poln. *przotkowie* „Vorfahren" : rum. *de întaj parintele nostre* [= întîii nóştri părinţi „unsere ersten Väter"] : ukr. *probodobnъi otcъi* [= prepod'obni otc''i „Patriarchen"]

nescius: poln. *niewiadomi* „unwissend" [heute „unbekannt"] : rum. *nu štie* „er weiß nicht" : ukr. *ne znaet* „ds."

plaudo: poln. *raduie sie rekami kliaskaiacz* „freue mich händeklatschend“ : rum. *raduire ši ku mănele batere un ku alt* [= a se bucurá şi a báte din mîni „s. freuen und mit den Händen klatschen“ wörtlich „eine gegen die andere“!] : ukr. *z radosty ruki odin z druhoju baty* „vor Freude in die Hände klatschen“ („eine gegen die andere schlagen“!)

qua: poln. *ktoredi* „wohin“ : rum. *de unde* „von wo her“ : ukr. *utkulja* [= zvidkil'ja] „ds.“

verriculum (rete piscatorium): poln. *brodnia* „Schleppnetz“ : rum. *fuséel* [= fuscél „Webrahmenleiste; hölzerne Walze“] : ukr. *veretennyk* [= veret'innyk „Art Spindel zum Aufspulen des Garns beim Weben“]

vico (ligo, inflecto): poln. *obwiam, zwieznie* „um-, zusammenbinden“ rum. *dezlegare* [= a dezlegá „aufknoten, aufbinden“] : ukr. *rozvezaty* [= rozvjazaty „ds.“].

Es ist beim ukr. Text des H.s oft auffallend, daß Wortbildung, Deklinationsendungen sowie verbale Formen und Syntax allzuoft gegen den Geist einer slav. Sprache überhaupt verstoßen. Wir denken dabei an solche Infinitivformen wie z. B. *lizuty* [= lyz'aty] „lambo“, *melity* [= mol'oty] „molo“, *pletyty* [= plest'y] „necto“, *rustity* [= rost'y] „germino“, *naidity* [= najt'y], *našol* „reperio“, *hluchuty* [= hluš'yty] „exurdo“, *kolišyty* [= kolys'aty] „vacillo“, *poiditi* [= pit'y] „eo“, *zaprity* [= zap'erty] „occludo“, *hrizity* [= hr'yzty] „rodo“, *chočity* [= chot''ity] „volo“, *češaty* [= čes'aty] „pecto“, *opotnuty* [= spitń'ity] „sudo“. Der Infinitiv wird unpassend auch sonst für ein nomen agendi in casu obliquo gebraucht: assurgo ukr. *povstavati druhoho ku šanovati* (poln. *powstaie drugiemu ku pocziwoszczy*) „aufstehen, um einen anderen zu ehren“, tyrocinium ukr. *perš naučitise podinaty* (poln. *piersze w naukach potzatki*) „die ersten Schritte beim Lernen“.

Verschiedene verbale Suffixe werden unrichtig gebraucht: deplumis ukr. *skubiti* [= osk'ubanyj], *bez pira* (poln. *oskubany, bez pierza*; rum. *deskubita, dezmulsa* [= smuls „ausgerupft“], *fara pene*), clitellae ukr. *oselski sědlo* [= osl''ače] (poln. *sziodlo na ktorim wieszaia cziezary na muliech albo oszliech*, rum. *samar*) „Eselsattel“. Verstöße gegen den verbalen Aspekt treten auf: ein perfektives Verb wird unrichtig gebraucht, wie z. B. cumera: ukr. *skrina hde žito schovajut* (poln. *skrzinia w ktorei zito chawaia* [= chowają] „Kiste, in der Getreide aufbewahrt wird“), pennarium: ukr. *skrinja hde schovajut pjurky*

(poln. *szkatulka dlia chowania pierza, penal* „Federkasten"), lautlich: ukr. *podarek ščo rimjani poslom dali* (poln. *podarki ktore rzimianie obczim poslom dawali* „Geschenke welche Römer an fremde Abgesandte gaben"; rum. *dar če rumuni det* [= dădiáu] — ebenso mit einer falschen Zeitform „dederunt" anstatt „dabant"!). Sehr häufig kommen Verwechslungen im grammatischen Geschlecht der Haupt- und Eigenschaftswörter vor (*abanovi derevo* „ebenus", *cerkov balvanski* „delubrum", *tělo umerlui* „cadaver"), verbunden mit dem Weglassen oder Vertauschen der auslautenden Vokale (*belě hlin[a]* „chiaterra", *mor[e]* „pontus", *pčol[a]* „apes", *pros[o]* „milium", *vinny jahod[a]* „uva"; *serpa* „falx", *olima dereva* „olea"), mit der Dispalatalisation der auslautenden Konsonanten (*hlubokost morski* „pelagus", *čeljad domovy* „familiae") und mit einer anderen Kasusendung als die zu erwartende Nominativform (*hrušek* „pyrus", *hadkov* „aenigma", *podpachu* „axilla"). Falscher Gebrauch der Präpositionen *z, od, ku* ist zu verzeichnen: *z* ist überflüssig (*kosturek ščo z nim vol ženut* „bucentrum": poln. *kosturek ktorim popichaia wolow*) oder es wird vermißt (*[z]vodom mešani* „aquatus", *[z]dvami nohami* „bipes" — poln. *o dwu nogach*, rum. *ku dou pičore*); *od* ist überflüssig (*rud od otca* „agnatio", *ucho od kušinu* „ansa"); *ku* anstatt *na* (*stupovati ku horu* „scando"). Ungeschickte, adhoc geschmiedete beschreibende Redensarten an Stelle der üblichen Verben sind nicht selten; zum Teil geht es dabei um Lehnübersetzungen aus der ebenso fehlerhaften poln. Ausdrucksweise im Wb. Calepini (dort entstammt sie entweder einer lat. oder einer dt. Vorlage), wie z.B. *dolho buty* „longisco" (poln. *dlugim sie stawam*), *tjaško buty* „ingraveeso" (poln. *cziezszim sie staie, cziezeie*), *doskami pokladiti* „asso" (poln. *tarczicamy pokladam*), *mur zopsuvati* „admoenio" (poln. *mur zburzicz*), *večor bližiti* „advesperascit" (poln. *wieczor szie przibliza*).

Als Entsprechung der lat. Nominativformen wird in der ukr. Spalte des H.s fast ausnahmslos bei den männlichen Hauptwörtern, die auf *-j* ausgehen, ein *-ju* gesetzt (*nepokuju* „anomalia", *kiy, kiju* „baculus", *volov hnoju* „bolbiton", *lichi običaju* „cacoethes", *običaju* „mos", *kozlodoju* „caprimulgus", *zavoju* „cidaris", *zmeju* „draco", *zlodiju* „fur", *hnoju* „fimus, stercus", *odiju* „indumentum", *loju, luju* „sebum, sevum", *svoju* „suus"). Manchmal ist dies auch bei anderen männlichen Hauptwörtern der Fall, die dann in der Genitivform mit der Endung *-u* (ganz selten auch mit *-a*) angeführt sind (*frasunku* „aegrimonia", *pokarmu* „esca", *uradu* „officium", *rižu* „oryza",

*obědu* „prandium", *zadatka* „additamentum", *chleba* „panis"). Nach einer Erklärung dieser Erscheinung wird man in jenen rum. moldauischen Mundarten suchen müssen, in welchen die männlichen und sächlichen Hauptwörter mit dem postpositiven bestimmten Artikel *-(u)l* das auslautende *-l* im Nominativ der Einzahl weglassen: dementsprechend lautet dort ein Nominativ *gunóiul* „Mist", *cápul* „Kopf" wie *gunoiu*, *capu*. Demzufolge hat der Zusammensteller der ukr. Spalte im H. das auslautende *-u* aus solchen rum. Formen wie *gunoiu*, *obiceaiu* „Brauch" auch für das Ukr. als die Nominativendung übertragen. Die Fälle *zadatka*, *chleba* wird man als Genusverwechslungen ansehen müssen.

Den Unterschied zwischen der ukr. Sprache und seiner poln. Vorlage im Wb. Calepini empfand der Zusammensteller der ukr. Spalte des H.s so schwach, daß er allzuoft poln. Wörter nur mit kyrillischen Buchstaben umschrieb oder sie nur sehr unzulänglich „ukrainisierte", wie z. B.

debeo: poln. *winienem*: ukr. *vinenem*
exuperantia: poln. *przewiszenie* [= przewyższenie]: ukr. *previšene*
simiae: poln. *koczkodan*, *malpa*: ukr. *malpa*, *košchkodam*
formica: poln. *mrowka*: ukr. *morovka*
gemitus: poln. *westchnienie*: ukr. *ustychnenja*
haeres: poln. *dziedzic*: ukr. *dedič*
hydromeli: poln. *miod pity*: ukr. *miod piti*
iacio: poln. *cziskam*: ukr. *tiskaty*
inemptus: poln. *niekupioni*: ukr. *nekupiony*
lepra: poln. *trad* [= trąd]: ukr. *trat*
lucifer: poln. *iutrzenka*: ukr. *utrenka*
magnificus: poln. *wielmozni*: ukr. *velkomožny*
nam: poln. *bowiem*: ukr. *bo vidaju*
nodus: poln. *knot*, *wezel*: ukr. *konot*, *vjazka*
palidus: poln. *bliadi*: ukr. *bljady*
peniculus: poln. *szmata albo szczotka do oczierania*, *pinzlik*: ukr. *čotka*
quadrangulus: poln. *czteri katy* [= kąty] *maiaczi*: ukr. *čatyri kanty majučy*
ramus: poln. *galaz* [= gałąź]: ukr. *halaž*
scorpius: poln. *scorpion*, *medzwiadek* [= niedźwiadek]: ukr. *nedvědek*
stella, sidus: poln. *gwiazdy*: ukr. *hvězda*

stagnum: poln. *iezioro* : ukr. *jezor*

sulphur: poln. *siarka* : ukr. *šarka*

talea: poln. *młodi szczep do sadzenia* : ukr. *molodъ ščep dlja sadinja*

tentorium: poln. *namiot* : ukr. *namiot*

testis: poln. *świadek* : ukr. *svědek*

trudo: poln. *wpycham, wtracam* [= wtrącam] : ukr. *puchnuty* [= pchn'uty!]

vagio: poln. *płacze jako dziecie* : ukr. *plakaty jako dedi*

vexillum: poln. *chorągiew* : ukr. *choroža* [= choruhv'a].

Demgegenüber ist man bei jeder rätselhaften ukr. Übersetzung des lat. Wortes im H. gezwungen, stets nach einer Vorlage entweder im rum. Text oder im poln. Teil Calepini zu suchen. Ohne die poln. Vorlage kann man solche Wortverzerrungen nicht verstehen, wie z. B.

allido: ukr. *odtresjuse, uteruse* : poln. *ottracam szie* [= odtrącam się „pralle ab"], *oczieram szie*

commuto: ukr. *odminuti* : poln. *odmieniam*

delinquium: ukr. *mnyžiti, malo zostati* : poln. *vmnieiszenie, vima* [= ujma]

demurmuro: ukr. *markočiti* : poln. *markocc, mrucze.*

Man fragt sich also, ob es nicht zweckmäßiger gewesen wäre, — anstatt nur die ukr. und die lat. Spalte des H.s abzudrucken — in allen solchen Fällen sowohl den rum. Text als auch die gegebene poln. Vorlage aus dem Wb. Calepini anzuführen. Jeder Ukrainist würde dem Herausgeber dafür nur dankbar sein, denn ohne solche Erläuterungen muß für ihn der ukr. Text allein unverständlich und beinahe wertlos bleiben.

Im Vergleich mit den ukr. Sprachkenntnissen war die rum. Sprache dem Verfasser der rum. und der ukr. Spalte des H.s viel geläufiger. Im rum. Wortmaterial wird manchmal ein Unterschied zwischen dem Moldauischen und dem Walachischen gemacht, wie z. B. bei

balineum: mold. *fereden* — wal. *baie*

brassica: mold. *kurekъ* [= curéchi] — wal. *varza* [= varză]

dioecesis: mold. *cinut* [= ţinut „Bezirk"] — wal. *žudec* [= judéţ „Kreis"]

aqualiculus: mold. *albie* — wal. *skafa* [= scafă]

ferrum: mold. *fier* — wal. *chier* (in Wirklichkeit gerade umgekehrt: die Form *chier* ist moldauisch und nordtransilvanisch!)

macer: mold. *mager* [? dt. magèr], *ituan* [? rum. uscát „dürr" oder istovít „erschöpft"?] — wal. *mošte* [= rum. moaşte „Gebeine"?].

Wenn er auch in Wortbildung und Syntax manchmal gegen den Geist der rum. Sprache verstößt sowie allzuoft zu slav. Lehnwörtern greift, so kommen solche groben Mißverständnisse oder Sprachfehler in seinem rum. Material nicht vor, wenn man es mit dem ukr. vergleicht, wo er sich ganz unbeholfen zeigte. Seine rum. Sprache weist bei ihm ab und zu moldauische mundartliche Merkmale auf, wie z.B.

*sanatos chire* „valeo" [= walach.-transilv. a fi „sein"]

*kandvachi* „ecquando" [= rum. cînd va fi „wenn es sein wird"]

*dzeč an* „bilustris" [= rum. zece ani „10 Jahre"]

*sa face sara* „advesperascit" [= rum. să face seară „es wird Abend"], wenn auch daneben die walachischen Formen auftreten (fio : rum. *fire*, *chire*). Es gibt eine beträchtliche Anzahl lexikal. Übereinstimmungen in der rum. und ukr. Spalte des H.s: in den meisten Fällen war es der poln. Wortschatz im Wb. Calepini, der die Auswahl der rum. und der ukr. Lexik im H. beeinflußt hat, wie folgende Zusammenstellung beweist:

capronae: poln. *czuprina* : (ukr. *chochol*) : rum. *čuprine* [= chícă, moţ]

carex: poln. *rogoz*, *ostrzicza*: ukr. *rohožina* : rum. *rogož* [= rogóz]

cerebrum: poln. *mozg* : ukr. *mozk* : rum. *mozk* [= créer]

compluries: poln. *czesto*, *gesto* : ukr. *husto* : rum. *gesta* [= o mulţíme]

conditio: poln. *stan(owienie)*, *vstawa* : ukr. *ustava* : rum. *ustava* [= împrejuráre „Vorbedingung", decrét „Erlaß"]

corylus: poln. *saidak*, *lubie* : ukr. *saidak* : rum. *sajdačele* [= tolbă]

creator: poln. *stworzicziel* : ukr. *stvoritel* : rum. *fakutor*, *stvoritel*

exequiae: poln. *pogrzeb* : ukr. *pohreb* : rum. *pogrebire* [= înmormîntáre]

pila: poln. *stepa* „Stampfe", *piela* „Ball" : ukr. *stupa*; *pila* [= mjač] : rum. *stupa* [= pisălóg „Stampfe"], *pila* [= mînje „Ball"]

serra: poln. *piela* : ukr. *py[l]ka* : rum. *pila* [= ferăstrău „Säge"]

sinistra: poln. *liewa reka* : ukr. *liva ruka* : rum. *liva mana* [= mîna stîngă!]

statim: poln. *hned*, *zaraz* : ukr. *hnet*, *zaraz* : rum. *zaraz* [= îndátă]

teda: poln. *sosna, luczíwo* : ukr. *lučina* : rum. *sosna* [= pin „Kiefer", fáclă „Fackel"]

theca: poln. *olst, nozni, pochwi* : ukr. *pochfa* : rum. *pochfe* [= teacă]. Oft aber beruhte diese Übereinstimmung auf einem slav. oder ukr. Lehnwort in der rum. Sprache des Zusammenstellers des H.s, wie z. B.

discipulus: (poln. *discipul, vczen*) : ukr. *učenyk* : rum. *učen, učenikul* [rum. ucenîc „Lehrling"]

draco: (poln. *smok*) : ukr. *smuk, zmeju* : rum. *zmeijul* [rum. zmeu „ds."]

terebra: (poln. —) : ukr. *svěder* : rum. *svider* [rum. sfredel, burghiu „Bohrer"]

victima: (poln. *offiárá*) : ukr. *žertva* : rum. *žertva* [rum. jértfă, sacrifîciu „Opfer"]

vicus: (poln. —) : ukr. *ulica* : rum. *ulica* [= úliță „enge Gasse"].

Die gleiche Lexik beider Spalten führte sogar zu Verwechslung ähnlicher Wortformen der beiden Sprachen: so heißt es auf S. 47 des H.s cella: ukr. *pimica* : rum. *piunica* [heute: pívniță, pínniță „Keller", westukr. nur pyun'yća „ds."], wobei auf S. 172 umgekehrt tumba: rum. *pimica* (: ukr. *jama* „Loch") heißt. Die große Anzahl slav. Lehnwörter im Rum. des H.s sowie die deutlichen Züge der moldauischen Phonetik lassen vermuten, daß der Verfasser der rum. Spalte des H.s aus dem rum.-ukr. Grenzgebiet stammen konnte.

Äußerst vorsichtig muß man bei der sprachwissenschaftlichen Auswertung des ukr. Wortmaterials des H.s vorgehen: denn es ist die poln. Vorlage im Wb. Calepini sowie deren rum. Übersetzung, die hier in Wortschatz und Wortbildung sowie in der Phonetik durchschlagen, und es ist die südslav.-rum. orthographische Tradition, welche die ukr. phonetischen Züge seiner Sprache oft verwischt. Als echte umgangssprachliche ukr. Ausdrücke dürfen vorerst mit Sicherheit nur diejenigen gelten, die der Verfasser trotz des anders lautenden poln. Vorbildes im Wb. Calepini angeführt hat. Man wird solche über 50 feststellen können (*barišnik* „proxeneta", *borzo* „ocyus", *verctennyk* „verriculum", *verovka* „funis", *vorotnik* „ianitor", *hrjaz* „lutum", *ditko, bis* „satanas", *och di mni* „vachl", *žonka* „mulier", *zamtuz* „lenocinium", *knut* „flagrum", *kovš* „poculum", *korosta* „psora, lichen", *kalik[a]* „mancus", *kiški* „intestina", *kvit* „flos", *kvrnica* „fons", *mužik, seljanin* „ruricola", *ladan* „thus", *mslo* „vectigal", *maistor, -richa* „magister, -stra", *mslnja* „lavacrum", *perun, hrum* „fulgur", *perpelica* „coturnix, ortyx", *soročka, rubaška* „interula", *seledcy*

„halex", *selo* „pagus", *sachar* „saccharum", *sveščenik* „sacerdos", *starica*, *černica* „sacerdotissa", *tezko* „homonymum", *chorošyi* „formosus", *chustka* „mantile", *šolka* [= šolk] „sericum", *šurin* „levir", *juška* „ius" u. a.).

Zu der engeren lokalen ukr. Lexik könnte man solche Ausdrücke rechnen wie *salaš* „aestiva" (≤ rum. *săláş* „Beherbergung" ≤ ung. *szállás* „Wohnung" ≤ türk. *salaš* „Hütte, Zelt"), *červici* [= červ'yća] „coccum", *huzna* „clunis", *haiduki* „cohors", *varahuš* „febris" (≤ ung. *forróság* „Hitze, Fieber" kontaminiert mit *forrongás* „Wallung; Unruhe") *pir* „infernus" (≤ rum. *pîrjól* „Brand" zu *pîrjolí* „brennen" ≤ ung. *pörzsölni* „verbrennen" ≤ slav. *pražiti* „ds."). Auf einen sonst anderswoher unbekannten ukr. Ausdruck *veti* könnte die Übersetzung des lat. *bellaria* (fructus et cibi saccharo aut melle conditi; poln. *przismak y postole wszeliakie, iakie sa cukri przi serze, pastety y insze*; rum. *kufete . . . ši dulče bukatele*; ukr. *veti solotki esti*) hinweisen; ukr. *veti* wäre hier vielleicht ein Lehnwort aus dem rum. *cofét*, *coféturi* „Süßware" (selbst ein Lehnwort aus dem ital. *confetti* „Zuckerwerk" über das neugriech. *ko(n)feta*, vgl. Dicţionarul limbii romîne moderne, hrsg. von der Rum. Ak. d. Wiss., Bucureşti 1958, S. 164). Sonst müßte man im Falle *veti* einen entstellten Kirchenslavismus *vešči* „Sachen" (also *bellaria* „**vešči solotki esti*"!) annehmen. Dem gleichen ukr.-rum. Grenzgebiet kann das ukr. Wort *pimičar* (*klučnik*) „cellarius" (rum. *klučar*, poln. *piwniczny klucznick*) entstammen (vgl. rum. *pimica* „tumba" im H.).

Am verworrensten sieht die orthographisch-phonetische Seite des H.s aus; man findet hier eine Mischung rum.-südslav. Schreibgewohnheiten mit solchen der ukr. Tradition, aus welcher — abgesehen von den aus Calepinus übernommenen Polonismen — manche phonetische Züge der ukr. huzulischen Mundart durchschlagen.

Der Buchstabe щ hat im ukr. H. meist den Wert *šč* (щокати = *ščekaty* „gannitio", poln. *szczekanie*); manchmal jedoch bedeutet er (wie im Rum. und Bulgar.) *št* (vgl. пащек = *paštek* „artocreas", poln. *pasteta*, rum. *burek sau plačintъ ku karne*). Die ukr. huzulische Aussprache *ś*, *śś* ≤ *šč* kann man in der Schreibweise пашіну [= панщина „Frondienst"] „angaria" vermuten (rum. *služba domniaska*, *angaria* „ds.", poln. *sluzba przimussona*, *przimus do kazdey rzeczy*).

Selten tritt ein x an Stelle eines zu erwartenden г (im Ukr. = *h*, im Rum. und Südslav. = *g*!) ein, z.B. хакі „cardo" хетман „archigubernus", снѣх „nix", кніха „biblia".

720114 (17)

БІБЛІОТЕКА
ЗДУ

Der Buchstabe ѣ (= südukr. *'i*, nordukr. *'i͡e* wenn betont, oder *e* wenn unbetont; rum. *e*) wechselt mit *i*, *ie*, *e* und ѧ (брат дѣда мого „abpatruus", дід „abavus", одізд „abitus", белілка „albumen", наіехаті „adorior", присѣгати, прісігаті „ab-, ad-iuro").

Der Buchstabe ѧ (= ukr. *'a*, *i̯a*, serb. *e*) wechselt mit ꙗ, *e*, ѣ, *i* (блудена „aberratio", боудованя „aedificatio", запрусе „abnego", госбодарінѣ „domina") und der Buchstabe *i* mit *u*, *ы*, *ь* (ріба „anguillae", вы „vos", вікупіти „redimo", вымыю „abluo"). Diese Buchstabenverwechslungen weisen darauf hin, daß der Verfasser der ukr. Spalte des H.s *ѣ als *'i* (abgesehen von Polonismen!) und *ѧ, *i̯a* als *'e* (unbetont sogar als *'i*) ausgesprochen hat.

Er kannte auch die südukr. mundartliche Aussprache des unbetonten *y* (≤ *ы, *i) als *e*, wie etwa die Schreibungen прихожу „abeo" (poln. *odchodze*), превезати „adalligo" // прівезаті „alligo" usw. beweisen.

Fälle wie рувно „aequus", уткулѧ „alicunde", грум „fulgur", кюлко „quot", матчин[а] тютка „abmatertera", гребин „pecten", постіл „culcitra" — weisen auf den südukr. Übergang *ō ≥ *u*, *ü* sowie *ē ≥ *'u*, *'ü*, *'i* (bzw. *ē = *'i͡e*, *'i*) in den neuen geschlossenen Silben als Folge des Halbvokalschwundes in der nachfolgenden Silbe hin. Im H. ist dieser Prozeß nur sporadisch belegt; ob es sich in anderen Fällen (mit erhaltenem *o*, *e* in solchen Positionen) um einen älteren Zustand der betreffenden ukr. Mundart oder aber um die Nachahmung der poln. Vorlage im Wb. Calepini handelt, bleibt dahingestellt.

Man muß annehmen, daß die Vokale **i*, **y* (im Ukr. mit Ausnahme des Bojkischen, des mittleren Karpathoukr., des Lemkischen und der San-Mundart in einem ẏ zusammengefallen) im H. nach Gutturalen und Labialen noch auseinandergehalten wurden (vgl. учыніті „ago", костіра „aleator"; хытрі „astutus", вымыю „abluo"). Vielleicht unter dem Einfluß der rum. kyrillischen Orthographie, wo der Buchstabe ъ für zwei Vokale der hinteren Reihe im H. verwendet wurde (къ мъ дук наінте „antegradior", heute: că mă duc înaínte „daß ich vorgehe"; мъна „manus", heute: mînă) schrieb der Zusammensteller des H.s auch in der ukr. Spalte einen ähnlichen (in der serb. Tradition geläufigeren) Buchstaben ь — anstatt eines ы, eines für sein Ohr den rum. Lauten î, ă naheliegenden Vokals (also: мьто „vectigal", кьрніца „fons"). Vielleicht sollte man in manchen Fällen an Stelle eines ы sogar die Aussprache *yi̯* annehmen, wie etwa in люды продавци „mangones", одымую „abemo".

Fast konsequent wird das Präfix *vy-* als *ви*, *вь-* geschrieben (abweichend nur *viznavati* „confiteor" und *vikupity* „redimo"); in etlichen Fällen erscheint an Stelle des zu erwartenden *vy-* ein *u-*, wie z. B.

*ubljuvaty* „vomito" (poln. *zrżucanić*)
*ulivati* „effundo" (poln. *wylicwam, trawic*)
*upasti* „excido" (poln. *wipadam*)
*upljuvaty* „excreo" (poln. *wipluwam*)
*uprehaty* „deiugo" (poln. *wiprzagam*)
*uprožnyty* „exinanio" (poln. *wiprozniam*)
*uvisyti* „dispando" (poln. *wiwieszam*)
*umerati* „emorior" (poln. *wimieram*)

und vielleicht *uterti* „detero" (poln. *oczieram, mloce, wikruszam*); in *ubuduty* „exuscito" liegt eher ein **uzbudyty* vor (vgl. poln. *wzbudzam*). Heute ist diese Erscheinung nur in den östlichen (Marmaroscher) und mittleren karpathoukr. Mundarten bis Užhorod anzutreffen (vgl. I. Pańkevyč: Ukraïnśki hovory Pidkarpatśkoï Rusy i sumežnych oblastej, Prag 1938, S. 74—75); infolge labialisierter Aussprache des *ы* nach dem Labialen *v* (bzw. *ṷ*) trat hier Verwechslung der Präfixe *vy-* und *u-* ein (da das anlautende *u-* wiederum mit einer *ṷ*-Prothese ausgesprochen wurde!). Im 16.—17. Jh. dürfte diese Erscheinung vermutlich weiter östlich, d. h. in den ukr. huzulisch-bukovinischen Mundarten verbreitet gewesen sein, wie die obigen Beispiele aus dem H. beweisen.

Unter den anderen ukr. mundartlichen Erscheinungen wäre es vielleicht angebracht, noch auf die Schreibarten *pryvodu* „adduco" (// *chožu* „adeo"), *sudu* „adiudico", *protyvuse* „adversor" hinzuweisen, welche vermutlich die Aussprache *-vod'u, sud'u, protyvjuśe* widerspiegeln; diese Aussprache ist heute u. a. den huzulischen Mundarten eigentümlich. Es sind sonst noch zu vermerken: 1. die Endung *-om* im Instrum. Sg. der Feminina (*miriti mirkom* „dimetior", [z] *vodom mešani* „aquatus"), 2. die huzulisch-bojkische Form des hinweisenden Pronomens *ses* „is" und solche Formen der weiblichen Substantiva wie *cerkov* „delubrum", *holov* „cervicale". Der bereits 1411 in einer ukr. bukovinischen Urkunde belegte Übergang des silbenschließenden velaren *l* = *ṷ* (vgl. O. P. Bozpal'ko u. a.: Istoryčna hramatyka ukraïnśkoï movy, Kiev 1957, S. 159) war der ukr. Sprache des H.s noch unbekannt (*dolhы* „longus", *našol* „reperio"). Einige Fälle mit *a*

an Stelle eines zu erwartenden unbetonten *o* (*kalodes* „puteus", *apjat* „rursus", *čatyre* „quattuor") muß man als Schreibfehler betrachten; den Übergang eines unbetonten *o* ≥ *a* kennen unter weißruthenischem Einfluß nur die nordukr. Polissja-Mundarten.

Auf Grund des Gesagten könnte man als sicher annehmen, daß der Zusammensteller der ukr. und der rum. Spalte des H.s dieselbe Person war und daß er sowohl der armen. als auch der arab. Schrift kundig war; seine Kenntnisse der rum. Sprache waren gut, die der poln. mäßig und die der lat. sowie der ukr. (in ihrer huzulischen Mundart) nur dürftig; er konnte also ein aus der Moldau oder Bukovina (etwa aus Suceava) stammender Armenier sein. Nur so lassen sich seine groben Verstöße gegen den Geist der ukr. Sprache (neben der Kenntnis anderweitig unbekannter mundartlicher Ausdrücke) und seine oft schwerfällige rum. Sprache erklären. Eine nähere Untersuchung der armen. und anderer Spalten des H.s wird ergeben, wie weit er auch am Zusammenstellen jener Teile mitgewirkt hat.

Als Folge seiner armen. stimmlosen Aussprache der Konsonanten *b*, *d*, *g* als *p*, *t*, *k* (vgl. A. Dirr: Lehrbuch d. ostarm. Sprache, Wien-Leipzig, o. J., S. 3) könnte man übrigens (als „hyperkorrekt") seine auffallend fehlerhafte Schreibweise mit *b*, *d* statt *p*, *t* im ukr. Teil des H.s ansehen, wie z. B. ходіді „ambulo", відіді „cerno", предівчіді „devirgino", сдудено „frigus, rigor", госбодъ „dominus", госбодар „herus", госбодарінѣ „domina".

Seine krimtatarische Sprache gehört zu der kipčakischen Gruppe der Türksprachen und weist Verwandtschaft mit dem heutigen Karakalpakischen, Nogaischen und Kasachischen auf (vgl. *džol* „via", *jer*, *džer* „terra", *džedi*, *jeti* „septem", *tav* „silva"); ihre nordkrimische Grundlage erkennt man auch an manchem ukr. Lehnwort (*peč* „testus" gegenüber dem osman. *fyryn* „ds.", *samala* „pix", *bačka* „dolia, cadus", *kapusta* „brassica"). Rum. Ausdrücke übertrug er manchmal in die armen. und osman. Sprache: so erscheint rum. *bănúţ* „Gänseblümchen" (eine Diminutivform von *ban* „Art Münze") im H. mit der Bedeutung „viola" (Veilchen) und in der Form *banuša*, *manuša* in allen anderen Sprachen des H.s: rum. *flore de vijule sau manuši*, neugriech. *μανουσιάκια*, armen. *manušak*, türk. *manuša*, krimtat. *banuša*, *manuša* — gegenüber dem ukr. *fialki* (nach dem poln. Calep. *fialka*). Rum. *colţún* „soccus" (entlehnt aus dem ital. *calzoni* über das neugriech. *καλτσούνι*) erscheint im H. ebenso in der Form *ḳalčun* als die osman. Entsprechung des neugriech. *σκουφούνια*, armen. *čorap*, krimtat.

*čurafu* und des ukr. *skarpetka* (poln. *szkarpetka*, *kapcia* im Wb. Calepini). Die gleiche Weiterübersetzung aus dem Rum. in andere Sprachen nach dem poln. Teil Calepini erkennt man an Fällen wie:

*agolum*: poln. *owczarska laska* „Schäferstock" : ukr. *ovčarski lěsko* : rum. *tojag prokuraresk* [= păcurarésc] : arm. *čobani pat* „ds."

*concolor*: poln. *iednakiey farby* „von einer Farbe" : rum. *o farbe* [„eine Farbe" anstatt *de o farbă* „von einer F."] : ukr. *odna farbe* „eine Farbe" : armen. *mek gun*, *mek boja* „ds." : osm. *bir renk*, *bir boja* „ds." : krimtat. *bir tüš* „ds.".

Der armen. Wortschatz des H.s weist sehr viele Türkismen auf (*čupuḥ* „virga", *soḥaḥ* „vicus", *alac'uḥ* „tugurium, aestiva", *saman* „stramen", *p'us* „nebula", *bulbul* „luscinia", *yərbaǯ* „flagrum", *tajaḥ* „baculus", *ḥarman* „area", *ḥamiš* „arundo", *čičak* „anthus", *tavar* „iumentum" u. a.); auch griech. Lehnwörter sind hier nicht selten (*alur* „farina" gr. *ἀλεύρι*, *bornik* „aquarioli" gr. *πόρνος*, *fuči* „dolia" gr. *βουτσί*, *trapèz* „mensa" gr. *τράπεζα*); man findet hier sogar poln. Lehnwörter (*bečka* „cadus", *salada* „lactuca", poln. Calep. *salata*).

Übrigens findet man im Krimtatar. des H.s das Wort *badrak* (neben *sabanǯy*) „agricola" (ukr. *mužik*, *seljanin*); demgegenüber wird man vielleicht doch noch gezwungen sein, das ukr. und russ. *batr'ak* „Tagelöhner, Knecht" — gegen Vasmers REWb I, 62 und mit Gorjaev und Preobraženskij — als türkisches Lehnwort anzusehen.

Bei der Ausdruckswahl ukr. *chochol* für „capronae" (poln. *czuprina* — rum. *čuprine*) hat im H. bestimmt das krimtatar. und osman. *kakal* „ds." (≤ pers. *kākul* „Haarlocke", vgl. K. Lokotsch: EWb S. 82) mitgewirkt.

Frankfurt/M. Olexa Horbatsch

Укр.Вільний Ун-т,Філософіч.Факультет.Укр.граматики,в.12
О.Горбач: Зібрані статті,в.УІІІ, Мюнхен 1997

# ЛЕКСИКА "ДИТЯЧОЇ МОВИ" В УКРАЇНІ

Олекса Горбач

Записки НТШ,т.177/1963,с.88-101,Н.Йорк...

Під «дитячою мовою» розуміємо тут не індивідуальне засвоювання елементів рідної мови дітьми,[1]) але ту відіндивідуалізовану конвенційну систему словотвірно-лексичних засобів, що ними послуговуються в «розмові» з немовлятами й дітьми до 4-5 рр. життя дорослі (матері, няньки, пістунки), поки діти не опанують загально-мовної системи. Окремими висловами з такої «дитячої мови» послуговуються й дорослі, замінюючи ними вульґаризми, а теж в іронічному значенні (Але письо у ньо́го! — про язикатого) зокрема в сленґу (львівське піти до бо́з'і «померти», гу́сяй-сю́сяй «забава з танцями», влю́лятися «впитися», сх.-укр. жаба ци́цьі дасть «втопишся, згинеш»), крім форм інтимно-шанобливого звертання до рідних (ма́мцю, цьо́цю — гал.-інтеліґ.).

Як поминути декілька лепетальних виразів у наших давніх лексикографів (П. Беринди «Лексикон»: паппа — дѣтей бранно, 152, рукописні лат. — «слов'янські» словники Єп. Славинецького: lallare — спати, люляніе. DLR 388б. Ів. Максимовича: pappa — папа, тята[2]), то вперше 52 дитячі слова вмістили Яшенко й Новицький у петербурзькій «Основі»[3]). Звідти, з інших словників виразів «Словарь» Б. Грінченка[4]). На підставі ок. 40 виразів з Грінченкового «Словаря» опрацював Р. Смаль-Стоцький розділ «Інтер'єкції а дитяча мова» своєї цінної праці («Примітивний словотвір», Варшава, 1929) про вигуки й їх ролю в укр. словотворі[5]). Наскільки зібрано якісь матеріяли за програмою, складеною Ол. Курило («Програма для збирання етнографічних матеріялів», ... г) дитяча мова, Збірник ІФВ УАН, ч. 13, І, Київ 1923[6]), нам не відомо. Говірковий матеріял для дитячої лексики принесли аж словники обласної лексики з 1950 - 60-их рр. Арт. Москаленка, Панаса Лисенка й С. І. Дорошенка[7]). Нашим власним опитом, веденим усно й у формі відповідей на спеціяльний квестіонарик від 1948 р. на еміґрації, нам вдалося охопити понад 30 різних пунктів нашого мовного обширу[8]).

У лексиці «дитячої мови» приходиться розрізнювати два етапи, зв'язані з помічуваною дорослими спроможністю немовляти повторювати спершу лиш окремий склад слова, а з часом і двоскладові вирази. В примітивній стадії дитячого лепету (1-2 рр. життя) матері й няньки називають звірят, речі й дії тими

У та матеріялів включує бл. 120 дитячомовних

конвенційними у даній говірці граматично неморфологізованими вигуками, голосами та звуками, що їх дані тварини видають, або приманками: корова — му, му-му́ 3, 4, 8, 11-13, 15, 16, 19, 22, 25, 27, 30; кінь і́гага 13, 16, 19, 20, і́гого 27, ня́гага 20; собака гаў-га́ў 1-3, 11-13, 15, 16, 19, аў-а́ў 20; кіт мяў 13, мяў-мя́ў 16, 19, 20, 27; коза/овечка бе́-е 19, ме́-е-е 20, 21; свиня хро-хро́ 12, хру-хру́ 27, 31, хрю-хрю́ 11, хрунь-хру́нь 13, рох-ро́х 6, 19, 24, 28 (звідси ро́ха «свиня» Г), куцько́ў 16; крілик трусь-тру́сь 12, 19, 22, 25, міц-міц, муц-му́ц 20; курка коко́ I, кококо́ 19, цьіп-цьі́п 4, пі́-пі 20 (хорв. pipi); гуска ґе-ґе́ 4, 8, 15, 19, 27, ґа-ґа́ 6, гусь-гу́сь 22; качка ква-ква́ 19, так-та́к 11, тась-та́сь 13, 19, 22, 27, 29, таш-та́ш 20; індик ґуль-ґу́ль 19; голуб дузь-ду́зь 15, 19, ґу́льі-ґу́льі 12, ґу-ґу́, пі́па 20 (хорв. gu-gu); дзвін бім-ба́м 2, 19 (звідси: бо́мба «церква» Г 3); гріш-монета дзьінь-дзьі́нь, дзьі́ньо 19, дзе́ня Г 2; годинник тік-та́к 2, 19; поїзд чух-чу́х 2, 19; авто/трубка ту-ту́ 2, 19; рушниця/пістоль піф-па́ф 2; прохід тяп-тя́п 8; спати а-а-а́ Г, 1, 3, 4, 16, 19, 29 (від заколисувального приспіву); впасти бебе́сьі, бубу́сьі, бу́сьі Г 1; кал/видавати кал а-а́ 2, 30, а-а́сьі Г, е-е́ 4, 16, 20 (звідси: е́цяти «cacare», е́цьо «нічний горщик», е́дзьо «виходок» 9а, а-а́ «нічний горщик» 25); лоскотати — х-х 3, 15, кирли́-кирли́ 17 (порівн. нім. kille-kille); моч/мочити — цюнь-цю́нь, цю́ню 2, 10, 15, 16, 19, 22, цю́цяти Г, 2, 19, 24, 28-30, цюр-цю́р, цю́ркати 5, 6, 9 (звідси: цю́рка «penis» Г), шо́рац, шу́рдац 20, цю́цьі, цю́цяти Г 1, сю́сьі Г 1, сьі 4, сю́сю 13, 27, сю́ся 13, сю́сяти Г, 9а, 13 (пор. поль. siusiać), люлю́ 8, лю́ляти 28 (пор. нім. lull-lull), фу-фу́ 4 (візники свищуть, щоб коні мочили!), пі́сьі Г 1, пі́сю 4, 7, 12, 29, піш-пі́ш 20, пі́пі 2, 7, 8, 15, 18, 27, 28 (інтеліг.), пі́сяти Г 1, 3-7, 9, 9а, 12, 15, 17, 25, 27, пі́шкати 3, пі́шкац 20 (пор. поль. pisiać, нім. Pipi, pissen). Різниці при стосуванні окремих виразів мають подекуди характер не лиш діялектно-територіяльний, але й суспільно-шаровий: серед інтеліґенції (позначуємо «інт.») вживаються інколи терміни, ідентичні з польськими (в Галичині) або місько-російськими (на півд.-сх. Україні); бачванські вирази (20) виявляють спорідненість не лиш із середуцо-закарпатськими (3), але й з угорськими та хорватськими.[0])

На другому етапі все більше стосуються в дитячо-мовних висловах назагал словотвірно розчленованіші утворення у формі імен (декотрі з синтаксичною функцією одночасно іменника й прикметника, напр. ка́ка, бе́ця «кал, болото; поганий», ся́ся, ця́ця «іграшка, щось гарне; гарний») та дієслів (напр. ля́ля ся́ся, ро́бить пай-па́й, па́йкає «дитина — чемна, спить»). Двоскладові іменні творива приймають назагал форму жіночих (на -а/-я) або чоловічих іменників (на -о, рідше на -а/-я);

при декотрих на -о (во́во «щось страшне, страх») можливий і середній рід. Прототипи дієслова здебільша вживаються з повтореннями і приймають ніби на лад приманкових вигуків або форму «імперативу» (мий-ми́й «мити») або закінчення -'у/-'і (че́сю-че́сю «чесати», хо́дьі-хо́дьі «йти; ходи») або спеціяльні пестливі «інфінітивні» суфікси -тки, -цьі, -тусьі, -тунь і, -цяти (спа́тки, спа́тцьі, спату́сьі, спату́ньі, спу́ньцяти). У наддністрянських говірках (пункти 16, 19, 24) у жіночих іменниках появляється замість закінчення -я скрізь голосний -'и (16, 24) зглядно -'і (19); такий перехід 'а в 'и/'і відсутній тут однак у кореневих складних дитячо-мовних виразів, хоч у загально-мовних виразах він тут обов'язковий (ля́ля «дитина»: л'а́л'и 16, 24, л'а́л'і, 19; але л'и́жу «ляжу», хл'ап! хл'а́пати, 19, себто фонетичний процес не охоплює вигуків і відгукових звуконаподібних творив та корінних складів у дитячомовних лепетових виразах, що теж стоять поза межами загальнообов'язкового примусу фонетичних змін у мові); тому що йдеться про безвиняткову появу, то окремо не відмічуємо варіянтів з -'и/-'і (замість -'а) з пунктів 16, 22 і 19. Так само не відмічуємо окремо постійної підвищено-звуженої артикуляції ненаголошеного -о як -у (я́зьо «язик» як йа́з'у) в заподаннях із наддністрянсько-«батюцької» говірки пункту 28. З друкарсько-технічних причин передаємо лиш схематично теж інші особливості фонетики, до того ж резиґнуючи і з прийнятого в діялектології фонетично-письмового запису.

Щодо виникнення наших дитячо-мовних виразів то зібраний матеріял підтверджує думку Р. Смаль-Стоцького про два основні джерела таких слів: дитяче лепетання, вигуки й приманкові приклікання тварин з одної сторони і відповідно деформовані[9a]) загально-мовні вирази, інколи вже переосмислені, з другої сторони; часом годі навіть — при можливих тут колись індивідуальних утвореннях — визначити первісне слово-основу. З власних помічень над мовою моїх дітей (народжені 1950, 1952 і 1958) назву постійно вже вживаний вираз кай-кай «солодке печиво, пряники», виниклий 1952 р. в Мюнхені з перекрученого дитиною «Миколай», як назви для ярмарочного медяничка з наліпленим кольоровим образочком «Діда-Мороза» чи «о. Миколая»; відтоді всяке солодке печиво стало зватися в нашій сім'ї кай, кай-ка́й, хоч для самих дітей не знані обставини його виникнення. Подібні внутрішньо-сімейні дитячі (і не дитячі) вирази знає хіба кожна родина; щасливий припадок може їм допомогти поширитися й на дальше довкілля.

Від первісних дитячих лепетливих подвоєних слів-складів (з тим самим або зі зміненим голосним), знаних у різній мірі і зі зміненим значенням усім індоєвропейським мовам, виводяться і в нас дитячі вирази (декотрі стали давно загально-мовними) на членів родини, довкілля, їжу, іграшки, фізіологічні потреби. Назви ступнів спорідненості, відображуючи безперечно прадавні від-

носини ще доби матріярхату, в окремих говірках бувають дуже диференційовані; їм присвячена в нас праця Андрія Бурячка.[10]) Нам не було можливим ствердити, наскільки консеквентно така зрізничкована термінологія стосується вже і в дитячо-мовній лексиці; наш матеріял обмежується лиш схематично-типовими тут розрізнюваннями. Серед інтеліґенції характеристична поява тут деяких польських та рос.-французьких виразів, на Закарпатті її в Бачці — угорських. а) мати ма́ма Г, 1, 3, 2, 6-8, 12, 13, 16-19, 27, 29, ма́мця 13, 22, маму́ня 28, му́ся 31, маму́ся 15, 28 (інт.), ма́мочка 31, не́ня Г, ня́ня 13; б) батько та́то 4, 9, 13, 19, 20, 30, та́та 2 (інт.), 3, 8, 16, 18, 19, 24, 29, тя́тя Л, 7, та́тусь 31, дя́дя 31, ня́ньо Г, 1, 21, не́ньо Г, 31а, дьі́дьо́ 2, па́па 3а, 9 (інт.), 11, 12, 17, а́по, а́пко 20 (угор. apa; рос. па́па); в) бабуся ба́ба 1, 3, 7, 13, 15, 16, 18-20, 24, 27, 28, ба́бця (гал.-буков. інт.; поль. babcia) бабу́ся 4, 12, 13, 17, ба́бка 11, бу́ся 30, ба́бушка 11, 31; г) дідусь дьі́до 3, 7, 10, 15, 16, 18-20, дьі́да, дьі́дик 2, дьі́дьі 30, дьіду́сь 4, 12, 13, 17, дьіду́нь 28, 29, дье́дец 11, дье́душка 31, дзьа́дзьо (гал.-інт.) 24, 28 (інт.) (поль. dziadzio), дзьі́дзьо 15, 28 (теж у Підгаєччині, с. Новосіка, та Борщівщині, с. Залісся), мо́шу, мо́шул, (с. Горошівці, Заставненщина/Буков., з рум. moş-ul «дід»); ґ) тітка (в наддністрян. говірках цьо́тка, тьі́тка, дитяче цьо́ця це лиш «батькова сестра», її ж чоловік це ґьи́ґьо, материна ж сестра це ву́йна, її ж чоловік, як і «материн брат» це ву́йко, дитяче ву́йцьо; «батьків брат» це стрий, стри́йко, стрик, дит. стри́йцьо, його жінка це стри́йна) те́та 18, 20, те́тя Г, тьі́тя 22, тьо́тя 4, 8, 11-13, 15, 17, 25, 27, 29, цьо́тка 19, цьо́ця 7, 13, 15, 16, 18, 24, 28, 30 (поль. ciocia), ни́йна 3 (угор. néne «старша сестра»), ні́на 20; всяка старша жінка (чужа) тьо́тя Г 1, 8, 31 (і загальне сх.-укр.), цьо́ця 28, дя́дина 13, дье́дина 28, маму́сьі 19, ні́на 20 чу́жа 1, цю́зя 2; д) дядько (теж старший чужий чоловік) дя́дя 8, 12, 13, 15, 17, 25, 27, дя́дьо Г 2, дя́дичко 13, ба́дьо Г 4, ба́чі 3, 20 (угор. bácsika «дядько»); тату́сьо теж «хресний батько)» 19, покутсько-підкарп. нанашко, гуцуль. бадьі́ка (теж «старший брат», рум. báde, bădícă), ву́йко, ву́йцьо 18, 24, 30; е) пістунка ня́ня Г 1, ня́нька 19; є) інша дитина ля́ля Г, 1, 5, 7, 9-11, 15, 16, 18, 19, 22, 24, 25, 28, ля́льо 21, ня́ня 22, ця́ця 2, бо́бо 3 (угор. baba «лялька»), бе́ба 20 (хорв. béba); є) материна грудь ци́ця Г 1, 1-19, 22-30 ци́ца 22, ці́ца, сі́ка 20 (пор. поль. cyc(uś) «грудь»); ж) хліб па́па Г 1, 1, 3-9, 11, 13, 15, 17-19, 24, 25, 27, 29, па́по 22, 28, па́пу, га́ба 20, па́пка 12; їжа па́па 3, 16, па́пу 20, га́мцьо 30, га́ма 4-7, 9, 10, 13, 16-19, 24, 27, 29, га́му 28, га́па 2 (нім. hap-hap «їсти»); їсти гам-га́м Г 7, 19, 22, 25, га́мати Г 2, 1, 19, па́пати 2, 11, па́пкати 1 (пор. рос. па́па «хліб», поль. papu «їжа», угор. pép «каша»); з) кал ка́ка Г 1, 3, 4, 7, 8, 12, 13

15-17, 20, 27, 28 (і «поганий, -не» 1, 5, 9, 12, 13, 24), бе, бебе́ Г 2, 7, 11, 18, 19, 25, 29, баба́ 20 (нім. Baba), бе́ку Г 3, бе́ка 4, 7, 8, 15, 18-20, 27, 30, бе́ця 2, 7, 15, 16, 18, 28, 30 (теж «поганий»), фе 19, 24, 30, фі 20, фефе́ 10, фе́ця 2, 12, (і «поганий, нечемний»); видавати з себе кал ка́кати Г 1, 1, 3, 4, 10, 12, 13, 15, 16, 20 (ка́кац), 25, 28, бе́цяти Г 3, 2, 7, 19 (пор. поль. kaku, kakać); и) колиска лю́ля Г 1, 1-9, 11, 13, 15, 18, 19, 22, 24, 25, 27, 29, лю́льі-лю́льі 12 (у зв'язку з приспівом до сну, а звідси й «спати» лю́льі-лю́льі Г, 2, 3, 8, 11-13, 15, 16, 18, 19, 22, 24, 25, 30, лю́лю 4, 21, лю́ляти «колисати» Г 6, 13, «спати» 1, 2, 11, 19, 29), га́я, га́йка 20 (від га́ї-бу́ї «гойдатися» 20, а звідси га́яти 3, га́яц 20 «спати», нім. heia-heia), гой-го́й 13; й) іграшка (особливо лялька) ля́ля 1, 8, 11-13, 15, 16, 19, 22, 24, 25, 27-30, ця́ця 1, 4-6, 8, 9, 11, 13, 17, 25, 27, 29, ся́ся 2, 8, ца́ца 15, 22, чі́ча 3, 16, 19, 24 (теж «квітка» 1, 2, 19, 29, «гарний, чемний» 2, 3, 7, 10, 16, 18, 21, 28, че́че 20, угор. csecse «гарненький»), подібно «чемний, гарний, блискучий» ця́ця Г 1, 8, 12, 13, 15, 17, 24, 25, 27, 30 (пор. рос. ца́ца «іграшка; чемна дитина», поль. саса «блискуче, гарне», мабуть від прицмокування, щоб виразити подив, здивування).

Чимало виразів утворено від вигуків: 1) що супроводжують почування, спричинені даною річчю: а) холод ду́дя, ду́дьо 19, 29, дю́дя Г 1, 6, 8, 11, 12, 15, 17, 22, 25, 27, дю́дю 21, 32 дю́дьо 20, зю́зя Л, 2, 7, 13, 17, 18, 28, 30, дбРу 19, 30 (теж «вода; пити» 15, 19, 21, 29); б) вогонь, світло, пече хи Г 2, 15, 22, 25, 28, хись 10, 32, хи́ся 6, хы́ся 21, хи́за М (може звідси й хо́ха Г 8 «страх, -ховище, щось страшне»), бі́зя 2, жи́жа Г, 4, 8, 11-13, 17, 19, 26, 27, 29; в) рана, біль ва́ва Г 1, 4, 6, 8, 11-13, 17, 19, 22, 25, 27, 29 (теж «різати» ваў-ва́ў 4), бу́ба 2, 3, 13, 15, 16, 18, 21, 26, 28, 30, 32 («прищик, болюче місце» 11, 27, «побої» 19, поль. buba «побої»; але «ягода» 29, 27), бі́ба 1, бі́бі 20; г) гарний/чемний ай-а́й 2, 25, 2) що виражають дану дію: а) цілувати/поцілунок цьом-цьо́м Г 5, 2, 6, 8, 10, 12, 13, 16, 19, 22, 30, цьо́мати Г 5, 1, 2, 7, 13, 15, 16, 18, 19, 22, 29, цьо́ма 8, 12, 13, 15, 16, 27, 28, цьо́му 4, бу́сьі 13, пу́сьі 2, 25, пу́сьі-пу́сьі 20 (угор. puszi «поцілунок»), а звідси може під впливом поль. buzia «рот, обличчя» і гал.-інтел. бу́зя Г 2, 15, 28 (інт.), 29, 30, бу́зьо 2; б) сідати/сидіти — сюп, сю́пати 2, 11, 19, 21, 29, (звідси сю́па «задниця» 19, «vulva» 2, подібно як ге́па «задниця» Г 8 від геп!); в) чи́ка «ножик» Г (від чик! про скоре врізання, рух); г) йти додому па-па́ 20 (від прощального вигуку па-па́! «будь здоров»; сюди може теж та-та́ «йти надвір» 20, хорв. papa, виникле знову ж із прощання з тими, що лишаються в хаті); 3) що конвенційно передають голоси тварин: а) корова му́ня 28; б) собака га́ва 1, 3, 7, 8, 18, 19, 28, 29 (нім. Wau-Wau); звідси «щось страшне, страх що страшить» га́ва 7, 18, 23, 24, га́зя 2, та адідеоване до чорної гави ка́ва Г, ка́ба Л, бо́-

бо 21, бу́бу/бавба́в 20, божібо́ 2, пор. словацьк. bobo, нім. Butzemann, рос. бу́ка); в) гуска ґа́ґа 6, ґ'і́ґа 11; г) яйце (від голосу курки ко-ко-ко́!) ко́ко Г, Л, 1-9, 11-13, 17 19, 22, 25, 27, 30, 31 (теж «картоплина» Л; пор. рос. ко́ка «яйце»); ґ) шукай/знайди мене! аку́ку, ацю́цю 1-3, 15, 16, 19, 24, 28, 29, 32 (ніби від голосу зозулі; звідси цьіцьіба́ба Г, галицьке цюцюба́бка, польське ciuciubabka «піжмурки»); 4) що ними прикликають звірят, при чому декотрі такі приманки були первісно дитячими пестливими перекрученнями загально-мовних назов (напр. базь! «баран», тась! «птаха») чи наслідування голосу тварин: а) корова ня-ня 2; б) кінь цьо́ня, цьо́ньо 16, 19, 24, 29, (цьонь-цьо́нь!) в) свиня куць 1, ку́ця М, 7, 15, 16, 19, 22, 24, 29 (звідси ку́цька «кал» 2, 30, ку́цькати «cacare» 2), цьо́ня 2, 30, цьо́нька Г 5 (теж «кінь»), ци́йка 13, ци́нька 3, чю́шка 11, а́ця 10, па́ця Г 1, 25, ґьі́ца 20 (від куць-ку́ць! цько! чко! аць! паць! пор. теж. рос. зю́зька, угор. соса, нім. Wutz - Wutz); г) овечка ба́зя Г 2, 29, би́ря Г 1, бі́рка «гуска» 20), шу́та 13 (від базь! бир! шу́тки!); ґ) собака цю́ця Г 1, Д, 13 (поль. ciucia, словацьк. čučo); д) крілик заєць тру́ся 3, 4, 6-8, 10, 11, 15, 18, 19, 21, 28-30, трусь 27, тру́сик 13, е) курка тю́тя Г 1, Д, 2, 3, 7, 10, 15, 22, 24, 28 - 30, 32, ту́тя 12, ті́та 19 (теж «птаха»), цю́па 19, цьі́па 8, 11, 15, 29, пі́па (від тю-тю! ті-ті! цюп-цю́п! цьіп-ці́п! пі-пі́! пор. нім. Tuck-Tuck «курка»); є) гуска пу́ля 22, ву́ля 10, гу́ля-гу́ля 5, 9, сю́ся 13, 29; ж) качка та́ся Г 4, Д, 2, 3, 7, 10, 13, 15, 17-19, 28-30 (теж «птаха» 23); пу́ля Г 2, та́шка 20 (від тась! пуль!) з) голуб ду́зя 2, 10, 19 24, лю́лю 6, гу́ля Г 1 (від дузь! гуль! люлю́! пор. рос. гу́ля «голуб»); и) йти на прохід/в гості тпРу 1, 22, дбРу 23, тпРу́тю 12, 19, (звідси прр «кінь» 11 — від затримувального вигуку на запряженого в возі коня), га́йту 10, 28, 30, га́йтю 7, 16, 18, 19, 24, га́йтьі 11, га́йта Г 2, 1, 2, 29 (від вигуку на коня в возі, щоб повернув праворуч; нім. áta-áta «йти на прохід»; поль. na hajtuś «на прохід» засвідчене ще в М. Рея 'Wizerunek własny żywota człowieka poczciwego', 1558; звідси гайту́сь «cacare» Т 8, себто «йти надвір») тпРу́тю-га́йтю 22, га́йтю-тпРу́тю 8, 11, 19, 29, 32.

До найпродуктивніших засобів дитячо-мовного словотвору належать похідні, здебільша двоскладові утворення з пестливими суфіксами -о, -а від загально-мовних слів (типу цу́цьо: цу́кор, о́цьо: о́ко, бо́зя: Бог); більшескладові слова можуть скорочуватися, пропускаючи початкові склади й упрощуючи групи приголосних; ідеться тут зчаста вже про індивідуальні звички лиш сімейно-розмовних спільнот. Причин таких перетворень в односкладові, а з підростанням дитини в двоскладові, вирази треба шукати в труднощах для дитини запам'ятати й повторити більше ніж один чи два склади — хоч перші, хоч останні (суке́нка

них на середньо- й передньо-язико-
— кьéня, 28. сýнча 20). Зміну приголосних задньоязикові слід пояснювати й візуальним переймашням артикуляційних рухів, спостерігальних лиш у найпереднішій частині усної порожнини; а що такі рухи губ даються спостерігати ще найкраще, то їх дитина найлегше переймає і найменше змінює. Як порівняти дитячо-мовні, головно лівобережні (з «Основи»), вирази з нашими записами сто років пізніш, приходиться ствердити, що в багатьох випадках пестливі творива типу рýця: рукá, вýсьо : вýхо, поширені тоді на Лівобережжі, — нині особливо продуктивні головно на заході; на сході вживаються в подібних випадках утворення з дімінутивними суфіксами -ик, -ка, -ко, добре знашими й розмовній мові; їх тому й не наводимо серед дитячо-мовних. Може йдеться тут про наслідок перерваної традиції, заник інституції «няньок»; відомо, що носіями дитячо-мовної конвенційної лексики бувають няньки-бабусі; лихоліття ж 1920-30-их рр. причинилося до великої смертности саме серед цієї вікової групи. Очевидно, приймаємо, що згаданий півд.-західний тип дитячо-пестливого словотвору існував тут, як і на Лівобережжі, вже й сотню років тому.

Тоді як відгукові утворення здебільша тотожні в нас скрізь, то пестливі творива виявляють низку різниць, що зумовлені і різною діялектною формою основного виразу (лóзя Г 1, 5, 9, 12, 15, 22, 27-29, 31 — ложка; лúзя 16, лúля 19, 24 — лижка; жúця 1 — лжиця) і таки самостійним виникашням із різних лексем (задниця — срáця 13, дýпця 4, 5, 9, 15, 28, жóпка 27, жóпця 12, 25, жéня 31, пýпка 18, пýпця 7, сюпа 19, 24, рíцка 20). Доречі, деякі дитячо-мовні вирази зберегли слово, у даній говірці сьогодні вже не вживане цýцьо «цукор» 6 — сьогодні лиш сáхар; ýтя «качка» 15 — сьогодні лиш кáчка). За значеневими групами йдеться про назви, що 1) стосуються тіла: а) ротик пúсьо Г 6, 7, 16-19, 24, 28-30 (пор. поль. pysio), ґáмця 21 (ґáмба «рот» з поль. gęba); б) язик язьо 7, 16, 18, 19, 21, 22, 28-30, язúця 5, 9; в) зуби зýбцьі 7, 13, 15, 16, 18, 19, 27, 28; г) око óцьо/вóцьо 5, 7, 9, 13, 15, 16, 18, 19, 28; ґ) вухо ýсьо/вýсьо 7, 13, 16, 19, 24, 28, 29, ýшо 20; д) ніс нóсьо 7, 10, 13, 16, 18, 19, 22, 24, 28, 29, нóся Г, нóщок 20; е) живіт живóтко 22, бóньо (з бандюх?) 10, 19, бóньцьо 7, 16, 18, 28, брíсьо (з брюхо) 21, брýшко 31, бýшко, брýщок 20; є) рука рýця Г 2, 2, 4, 5, 7-9, 12, 13, 15, 16, 18, 19, 22, 24, 27-30; ж) нога нóзя Г, 2, 4, 5, 7-9, 11-13, 15-19, 22, 24, 27-30, нóзьо 20; з) палець пáльо 11, 16, 19, 22, 24, 29; и) долоні, плескати в долоні лáдки, лáдьі, ладýсьі Г, тóся Г 2, тóсяти «плескання, -ати» (звідси тóсьі-лáдцьі 19, 26, 29 «гра з плесканням у долоні»); й) кал — гóно, гóндо 20; і) penis пóсьо 19 (пóсик 19); 2) одягу й іграшок: а) сорочка — сорóця 28, льóля (з со-роля?) Г 1, 2, 5-9, 12, 13, 15-19, 22, 24, 25, 29, 30 (пор. рос. лёля), кóтя, кóтька 1 (може з кошýля?);

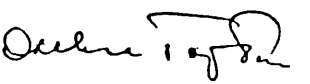
б) сукенка — кьéня 28, кúня 17, кьúня 2, сýньця, сýнча, кьéнка 20, нóха, тьіснóха 19, козачéнька 22, плáтьтьа 12, плáтьачко 15, плáтьічко 3, 4, 8, 11, 25; в) хустина на голову — хýсьця 13, 22, хýця 19, 28, 29, гýтя 20; г) чобітки/черевички — чóпцьі (одн. чóпцьо) 10, 11, 15, 16, 18, 19, 23, 28, 29, цьóпцьі (цьóпцьо) 2, 5, 7, 9, 18, 22, 24, 30, цьóпі 2, чáпчики 31, пáнкы (з топáнкы «постоли») 1, пéльі, пéлькьі 20 (ціпéлі «черевики», угор. cipő, cipellő «капчик»); ґ) іграшка — бáва 2 (з зáбавка); лялька кýка Л (з кýкла); квітка квíтя 22; 3) їжі: а) молоко — мóньо 7, 8, 11, 15, 16, 18, 19, 22, 24, 25, 27-30, мóня Г 2, 2, 5, 6, 9, 12, 14, 17, 22, ньóня Л, мóся 31, мóцьо Г 3, мóля 13, мóлько 1, цько 29, мéка 20; б) хліб хльíбцьо 2, 5, 9, хльебíка, хьебíка, бíка 20, кóльо Г 3 (з колáч/калáч); в) булка бýля Т 9, 29; г) вода вóдьі 12, пíтя Л; ґ) цукор, цукерка — цюко 13, цýцьо 7, 16, 19, 29, 30, цюцьо 18, цюцю 20, 22, 28, цюця 6 (пол. ciuciu), кьéка 29, кьéтя 12, кéля Л; «солодке» мéдя Г; бомбó 2, (з нім.-франц. Bonbon «цукерка»); д) яйце — яйо 7, 8, 15, 16, 18, 19, 24, 28, 29, яйцьо 16, яйко 30, вáйко 20; е) м'ясо — кúка Г 2, М (може з якогось ґéґа «гуска» чи ґ'иґу-ґ'иґу «перерізувати шию рубцем долоні як забава»), цьíся 29, бýдзя Г 3 (з вудженина?), нюра Д; є) сметана — тáна 23; ж) борщ — бóцьо 19 з) капуста — пýця 19, 29; и) горох — горóсьо 16 ґóґо 8, 19, 24, 29 (розмовне: ти ще на фасóлю ґóґо казáв тодí «ти ще був тоді молокососом» 19; карпт.-наддністр. ґóґодзи «брусниці» (з рум. coacăză), ґóдзя «ягода» 28, бýба Г 1 «зерно гороху, бобу; ягода; бублик») й) картопля бóля Г 2 (з барабóля); і) ягода ядзьо 19, áдзя 8, áзя 11; ї) агрест ядзьо 19, áдзьо 24, 29; к) яблуко бýцьо Г 2, бýко 20, яблоцьо 28, ябля 13, япцьо 7, 18, 19, 24, 30, 32, гáпцьо 16, 19, 29, áпця 15; л) миска мися Г 2, 5, 9-13, 15, 16, 19, 22, 24, 28, 29; м) ножик нóньо 19, 29; 4) тварин: а) корова óўка 23, бúця Г 1, 13 (за бúцьо «бик» 19), бúня М, 2а, Г 2, 7, 15, 16, 18, 19, 22, 24, 29, бúньця 18, бúнька Г 7, мúня Г 2, мíня 11; б) коник, кінь кóсьо 15, 19, кóся Г 8, 5, 8, 9, 12, 15, 22, 25, 27, кóська 13, лóсьо 17 (з лошá), гýчі 20 (приманка гýчі-на! гáче «лоша», як і словаць. hača, з осман. atčyk, at «кінь») (пор. рос. кóся, поль. kosie; нім. Hot-Hot); в) свинка свúня 13; г) коза, кізка кьíзя РСС; ґ) баран бáльо Г 4; д) пес пéсьо 16, 18, 24, 29, пéся 7, пíсьо 19, пшíчок 20; е) кіт(ка) кьíця 4, 13, к(ь)úця Г, 5, 7-9, 12, 15, 16, 18, 19, 22-25, 27-29, кьúця 10 (пол. kicia), мíця 2, 3 (у РСС мúця «миша»; пор. нім. Mietze «кітка»), мúця 5, 9, 11, мíнька 3, цíца 20 (угор. і словаць. cica); є) вовк вóво 13, 19, 28, вов 11 (звідси «щось страшне, страх» вóва 2, 3, 7, 10, 13, 16, 18, 19, 22, вóво 13, 19, 28, вáва 5,

8, 9, 15, 27); ж) крілик/заєць за́йка 27, за́йко 20; з) півень пе́тя 8 (з пету́х; пор. рос. пе́тя); и) гуска гу́ся РСС, 2-4, 7, 12, 13, 15, 16, 18-20, 24, 28, 30, гу́тя 20; й) качка у́тя Г1, 4, 8, 12, 15, 25, ву́тьі Д; і) гадюка дю́дя 14; ї) воша ку́ка Г2, 22, ку́ська 15, 27, кусь 24, кусь-ку́сь 1, 31, ку́с'і-ку́с' і 12, ку́ся 11, 29, ґо́ґа 1-3, ву́ся 19, у́ша/вша 20; 5) інше: а) дочка до́ця Г; б) колиска коли́ся 28; в) нічник но́ньо 17, на́льо 31, на́льцьо, на́лько 7, 18, 28, 30 (від урина́л, лат. urinale), то́пцьо 31 (з нім. Topf, Nachttopf «нічник»), но́на, ту́та 20; г) земля зю́ма Л (пор. на зе́мцю «на долівку» 19); ґ) церква, образ бо́зя Г1, 4, 5, 7-9, 12, 13, 15-19, 22, 24, 25, 27-30, бо́жа 11, бо́жо 20; д) додому «(до) до́мцю 7, 8, 10, 13, 16, 18, 19, 24, 25, 28-30; е) дощ до́цьо 13, 16, 19, 28, 29; є) жучок, малятко зю́зя Г1; ж) різка ро́зя Г2; з) пече! пцє 23, пче 30, ніць-ніць 1, пець 20; и) тихо! цьі́сьо! 19, 21, 32; й) не руш! не можна! — грі́шка Г2, най 30, найна́й 19, ня́й-ня́й 3, 16, 29, ня 4, ня́гай 21, но́-но́ 20, ну-ну́, ню-ню́, но-но́ 13, апапа́й 8, незья́ 25; і) поцілуй бо́кай 20 (бо́чкац «цілувати» 20).

Дієслова виступають звичайно як подвоєння змодифікованої імперативної форми чи то творив на -'у, -'і: а) бити бий-бий 2, 19, 29, 32; б) йти; ходи! ідь-ідь 8, ходу́ньі Г, хо́дьі-хо́дьі 12, 22, 30, ходь-хо́дь 4, хо́дю-хо́дю 29, ходу́сьі-ходу́сьі 13, хо́йцьі-хо́йцьі 7, 16, 18, 19, 21, 24, 32, ди́бки Г2, ко́пки-ко́пки 12, гі́бай, безькай 20, бі́зяй-бі́зяй 2; в) спати спай-спа́й 1, пай-па́й 2, 7, 16. 17, 23, 29, па́ю-па́ю 7, бай-ба́й 27, ба́ю-ба́ю 8, па́йкати 1, 2, чу́чати 3, чу́чац 20 (словаць. čučat' «бути тихо»); г) мити(ся) мий-ми́й 3, 4, 8, 11, 16, 19, 29, ми́ю-ми́ю 7, 16, ми́йцьі-ми́йцьі 12; ґ) чесати че́сю-че́сю 2, 19, 29; д) купати ку́пцю-ку́пцю 3, 5, 7, 9, 15, 16, 18, 19, 29, 30, ку́пцьі-ку́пцьі 12, ку́пі, ку́пки Г, ку́пи-ку́пи 8, ку́п-ку́п 22, 27, тю́п-тю́п 20; е) пити (і вода) пий-пи́й 4, пу́тьі-пу́тьі 31; є) різати (теж гра: рубом долоні по горлянці; ніж) різь-різь 8, 13, рі́зю-рі́зю 7, 16, 19, 28, 29, ґьі́ґац 20; ж) колисати гойда-да́, го́йда 16, 19, лю́льі-лю́льі 2, 13; з) гойдати на ногах го́йда-го́йда 3, 12, 15, 16, 19, 22, 29, го́йду-го́йду 8, 31, гу́ся-сю́ся 16, 17, гі́цяти 1, го́йсац, го́па-цу́па 20; и) гоцкати «верхи на коліні» гоп-го́п 7, 12, 13, 15, 16, 18-20, 30, го́па-го́па 1-3, 16, 28, 29 (звідси го́пка «дитина» Г), чу́ки-чу́ки 8, 25, ко́нко 20; й) підкидати вгору гуц-гу́цьі Г8; і) встань! вста́ньцяй 13, 15, 16, 28, 29, вста́ньцьі 16, 19, 24, ста́нкай 20, гоп-го́п 25, апети́-апети́ 8; ї) почекай цяй-ця́й 16, 19, 29, ци́тьі-ци́тьі 12; к) стукатися чолами граючися дуду́к-бара́н 17, бара́н-бу́ц, бара́н-ту́ц 19 (звідси сер.-закарп.

барамбу́цкы «стрімголов»); л) нести дитину за спиною — взяти на бараний 27, на бара́ни 16, 22, на бара́на 28, 29, на бабо́ 19, на бобо́ 11, несу́ са́ла-са́ла 12, на ґы́рґы 21, на ґарґо́ші 6, на ґорґо́ші 3, 15, 19, 24, 30, на ґо́рґоші 8, на ко́рко́ші 2, на ґрі́нґьі 20 (лемківську форму поширили, мабуть, мандрівні крамарі й ремісники, що подібно носили свій товар у коробці за спиною).

Вивчення «дитячої мови» знайомить із системою інтимної сімейної лексики й словотвору, з яких лиш дещо проникає як іронічні фразеологізми й евфемізми в загальну мову. Вона нерозривно пов'язана з вигуками, що конвенційно передають голоси звірят та звуки, і з примапками. Словотвір виявляє специфічні формати, що покриваються з пестливими суфіксами хіба хресних імен. Попри деяку спорідненість з російщиною й польщиною, зокрема в ділянці лепетливих слів (на Закарпатті й у Бачці теж з угорською та словацькою мовами), наша «дитяча мова» виявляє низку окремішностей; дуже близька вона до білорущини.[12]) Подрібніше вивчення «дитячо-мовної» лексики по окремих говірках принесе напевно ще багато нового матеріялу. На еміґрації діти переймають вповні «дитячо-мовну» лексику свого чужомовного довкілля, як засвідчують наші помічення з Німеччини. Досліджуючи проникання чужомовних елементів у мову еміґрантів, слід і на цю ділянку звернути увагу.



---

[1]) Прослідженє на рос. матеріялі — А. Н. Гвоздев: Вопросы изучения детской речи. Москва, 1961, на поль. матеріялі — L. Kaczmarek: Kształtowanie się mowy dziecka, Poznań, 1953; P. Smołczyński: Przyswajanie przez dziecko podstaw systemu językowego. Łodź, 1955.

S. Brenstiern Pfanhauser: Rozwój mowy dziecka. Prace Filologiczne, XV (273—329, бібліографія: 329-56), Warszawa ,1930.

[2]) Лексикон словенороський П. Беринди. Київ, 1961, стор. 80, про рукописні словники Івана Максимовича й Єпіфанія Славинецького див. наша стаття I. Maksymovyč, ein verkannter ukrainischer Lexikograph des 18. Jhs. und sein Wörterbuch. The Annals of the Ukrainian Academy of Arts and Sciences in the U. S., v. VIII, New York, 1960, p. 98; DLR —

Dictionarium Latino-Rutenicum це копія словника Є. Славинецького, зберігана в бібліотеці манастиря францісканів у Дубровніку.

[3]) Борис Грінченко: Словарь української мови, Київ, 1907. Предисловие, стор. XII; Зенон Кузеля: Історичний розвиток і сучасний стан українського словництва. Записки НТШ, 169 (1963), стор. 224; О детском языке. Основа, 1861, р. VIII, стор. 8, 1862, р. IX, стор. 118-19.

Недоступною нам була стаття R. F. Kaindl: Aus der ruthenischen Kindersprache (Lieder, Neckreime...) Zeitschrift des Vereins für Volkskunde, Nr. 8 (SS. 320ff), 1898.

Матеріял із бл. 70 виразів дитячої мови з Закарпатської области УРСР приносить замітка Ф. М. Потушняка "Дитячий словник" (Доповіді та повідомлення Ужгородського університету, Серія філологічна, нр. 5, стор. 110-111, Ужгород 1960), в якій лиш подекуди окремо позначено вирази з сіл Кальник і Осій (Мукачівщина). У поданому матеріялі йдеться про: 1) лепетливі редупліковано-складові утворення (ляля "дитина", мама "мати", папа "хліб", тата "батько", тета "чужа жінка", чіка "квітка"), 2) відприманкові назви тварин (бріка "вівця" — від бррісьі — зюзю "гуска", мынька "киця", тай-тай "каченя", тютя "курка", ціпа, ціп-ціп "курча", цьоня "свиня" — а звідси, може, цьоні "різати" й цьоня "ніж"), 3) відвигукові — за голосами тварин (бубу, муму "корова", бебе, бебена, бека "вівця", меме "коза", гава, вова "собака", ага, гава "йде собака" — з чого: гава "страх" — кран-кран "ворона"), за згуками машин і предметів (уу "поїзд", піп-піп, тідіт "машина", дзі-дзі, тік-так "годинник", пох-пох "молоток"), за звуконаподібними вигуками (дюдя "холодно", фе "погано", чіт "тихо", гугу "лякати", пуфу "дути", тап-тап "йти", чап-чалап "йти по воді", чуп-чуп, тляп-тляп "купатися", тапі-тапі "плескати в руки", ням-ням "їсти" — з чого амі, ам-ам "дай мені", аа, гопі "йти на руки", ее "йти з рук", гийда, гайба, люля "колисати, колиска", ноно, няй-няй "не можна"), 4) вирази з мови дорослих, в тому й діялектизми, здеформовані індивідуальним дитячим упрощуванням (буба, біба "болить" — з чого на бібо "бити тебе", бунія "гарбуз" (бундав), вика "велика", або "яблуко", дуду "йду", иба "риба", іпа (ріпа), пупа (буб, біб?) "картопля", кокана (токана), аміцька (мамалижка) "мамалиґа", кусь-кусь "вкусити", кусь, куся "кусає!", идам "не дам, мма "нема", панки (топанки) "черевики", пусьта, пульта "капуста", пітя (потя "пташеня") "курча", пінь-пінь, піць-піць, піцька "вогонь", коко "яйце", моля, молька, монь-монь, мньо-мньо "молоко", пити молоко", соля "квасоля", уша "груша", цюця "цукор", чімчі "панчохи"). — З цим матеріялом ми познайомилися вже після написання статті, із примірника, привезеного з УРСР на виставку славістичних видань на П'ятому міжнародному конґресі славістів у Софії 1963 р.

15 дитячомовних виразів у східньо-подільській говірці с. Писарівки в Кодимщині приносить праця Ол. Мельничука "Словник специфічної лексики говірки с. Писарівки (Кодимського р-ну Одеської обл.), "Лексикографічний бюлетень", вип. 2, стор. 67-98, Київ 1952: бальо "бублик", би-

ня, биця "корова, віл, теля", буба "ранка, боляче, хвороба", дбрру-(ся) "вода", дупці "стояти самостійно на ногах", кока "цукерка" (пор. італ. chicca "то само, солодощі"), кика "м'ясо". котя "картопля", коця "свиня, порося", кука "воша", медьо "солодощі", миня "мамалиґа", хижа, жижа "вогонь, гаряче", цюцю "сідати", яйо "яйце".

З середущого і східнього Полісся називає шість дитячомовних виразів П. Лисенко у статті "Про принципи побудови діялектних (зональних) словників української мови". Праці X республіканської діялектологічної наради, стор. 109, Київ 1961: зюзя "холод(но)", зюма "долівка", каба "уявна страхітлива істота" (пор. укр. коба "капуза опанчі, кобеняка" чи й кабиця "піч (у сінях, надворі), яма гончарської печі" — з уваги на страхополоха, то знову ж на темні челюста печі, в якій, як і в комині, перебуває "нечиста сила"), келя "цукерка", пітя вода, цівеня "пташеня".

[4]) Джерела дитячих виразів у словнику Грінченка позначуємо: Г1 — Основа 1861 Г2 — Основа 1862, Г3 — Іван Верхратский: Про говор галицьких лемків. Львів, 1902, Г4 — К. Шейковский: Опыт южнорусского словаря. Київ, 1861, Г5 — Євген Желеховський — Софрон Недільський: Малорусько-німецький словар. 1882-86, Г6 — Яков Головацкий: Народные песни галицкой и угорской Руси. Москва, 1878, Г7 — Борис Гринченко: Этнографические материалы, собранные в Черниговской и соседних с ней губерниях. Чернігів, 1895-99, Г8 — Номис: Укр. приказки, прислів'я і таке ін. СПб. 1864, Г9 — Матеріяли до укр.-русь. етнології. НТШ. 1899—1900, Г — інші джерела.

[5]) Роман Смаль-Стоцький: Примітивний словотвір. Варшава, 1929, стор. 116-20, скорочуємо — РСС.

[6]) Юрій Шерех (Шевельов): Всеволод Ганцов, Олена Курило, УВАН, серія Укр. вчені, ч. 5. Вінніпеґ, 1954, стор. 42.

[7]) Артим Москаленко: Словник діялектизмів укр. говірок Одеської области. Одеса, 1958 (4 вирази, скорочуємо — М), П. Лисенко: Словник діялектної лексики середнього і східного Полісся. Київ, 1961 (9 виразів, скорочуємо — Л), С. І. Дорошенко: Матеріяли до діялектного словника Сумщини. Діялектологічний бюлетень, вип. IX, стор. 101-22, Київ, 1962 (8 виразів, скорочуємо — Д).

[8]) Подаємо цифрові позначення місцевостей і в дужках прізвище інформатора: 1 — Бедевля/Тячів (д-р Василь Маркусь), 2 — Бродино/Радівці (М. Луцяк), 2а — Вижниця/Буков. (д-р Р. Ясеницький), 3 — Вижні Ремета/Берегів (І. Черешня), 3а — Горохів/Володимир Вол. (Ю. Мацеканич), 4 — Гребінка/Полтав. (Л. Дубола-Лямець), 5 — Запоріжжя (Г. Слинько), 6 — Київ (Н. Ярошенко), 7 — Коломия (Я. Томич), 8 — Конотоп (Г. Колісник), 9 — Лубни (Г. Слинько), 9а — Львів (власні помічення), 10 — Максимовичі/Н. Самбір (К. Мацеканич), 11 — Миколаїв (Т. Адамс), 12 — Мурафа/Краснокутськ (Г. Кривеніс), 13 — Новосілки/Кобринь (д-р І. Сидорук), 14 — Одеса (П. Голенко), 15 — Ольгопіль/Ямпіль над Дне. (Л. Янцька), 16 — Подусільна/Перемишляни (д-р М. Цап), 17 — Полтава (архисп. Мстислав Скрипник), 18 — Рогатин (Я. Томич), 19 — Романів/Бібрка (власні помічення), 20 — Руський Керестур/Бачка (М. Ковач, о. О. Тимко, о. Д. Коп-

чанський), 21 — Смерековець/Горлиці (д-р Є. Перейма), 22 — Ступно/Здовбунів (І. Маковей), 23 — Товмач (Н. Н.), 24 — Товстеньке/Копичинці (Р. Колісник), 25 — Троїцьке/Донецько (Г. Скрипка), 26 — Турка/Дрогоб. (Ю. Мацеканич), 27 — Харків (С. Волошин), 28 — Хоробрів/Грубешів (інж. Р. Мазурок), 29 — Чайчинці/Крем'янець (М. Гасин), 30 — Чернівці (М. Ясеницька), 31 — Чернігів (Г. Колісник), 31а — Шипинці/Чернівці (Мк. Лучяк), 32 — Яворів/Льв. (д-р Є. Перейма). — Записи 15 та 17 стосуються часу перед 1920 р., запис 20 — 1962 р., всі інші — міжвоєнних років. Усне особисте опитування відбувалося при інформаторах 2, 4, 5, 6, 9, 10, 11, 15, 17, 20, 22, 25, 28, 30, 31а. Деякі дані зачерпнуті з зібраних відповідей на наш обширніший квестіонарик для діялектної лексики.

[9A] Про закономірності при перетворюванні загально-мовних виразів у дитячій мові на матеріялі рос. мови див. Китерман Б.: Опыт изучения слоговой элизии в детском языке. РФВ 69, ст. 65-83, Варшава 1913.

[9]) Про поль. "дитячу мову" див. M. Kapuściński: Słowniczek języka dziecinnego. Lud III, s. 165-66, Lwów, 1897, наші дані сперті на помічення зі Львова 1930-их рр. і на M. Arct: Słownik ilustrowany języka polskiego. Warszawa 1916 (ок. 50 виразів), ок. 30 виразів називає S. Brenstiern Pfanhauser: Rozwój mowy dziecka, Prace Filologiczne XV (319-20). Warszawa, 1930, м. ін. ще: kuku "болить", dzidzi, bobo, lala, pupa, dzicia "дитина", papa, tutu їжа", papać, chamać "їсти", cacy, cziczu, aja "щось гарне", mlimli, mlicio "молоко", acha, nynać, spajkać, spuniać "спати", siupać "сидіти", kicia "кіт", piesio" собака", guzia "свиня", ciosia "кінь", ada, ati, chajta "прохід", російський матеріял беремо зі словника И. Я. Павловский: Русско-немецкий словарь[3]. Рига-Лейпциг, 1911 (ок. 40 виразів), словацький із словника AH Slovník slovenského jazyka, I-II (a-o), Bratislava 1959-60; угорський із L. Hadrovics—L. Galdi: Magyar-orosz szótár, Budapest 1952, хорватський з наших помічень у Пакоштанах біля Задару в 1962 р., а німецький з наших помічень у Франкфурті н. М. у 1960-их рр. — Латишські дитячо-мовні вирази включає K. Dravinš—V. Ruke: Interjektionen und Onomatopöie in der Mundart von Stenden, Lund 1962, стор. 31, 57-58.

[10]) Історично-діялектному (в кордонах УРСР) поширенню й етимологіям назв посвоячення присвячена праця А. Бурячка: "Назви спорідненості і свояцтва в укр. мові, Київ 1961, місцями ми очікували б від автора меншо совєтсько-партійної фразеології, а більш ґрунтовного знання дотичної півд.-зах. лексики (немає тут буков. непі́т "племінник", непо́та "племінниця", мо́шул "дід", сер.-закарп. ни́йна "старша сестра", а́по "тату", підльвів. де́дьо "тітчин чоловік", тату́сьо, мам-у́ся "хресні батько/мати, старший чоловік/жінка" як і взагалі всього кумово-хресного посвоячення, такого важливого в східньо-церковній традиції!).

[11]) А. Бурячок, стор. 11, подає що "експресивне" батя, батьо з Запоріжчини-Дніпропетровщини, у наших записках з Одеси й Донецька ба́тя це "батько, священик", але як вираз школярсько-вуличного сленґу.

[12]) Ф. Янкоўскі: Дыялектны слоўнік, II, Мінск 1960, — називає 8 дитячих виразів; переважно з Мінщини, Случчини й Магільовщини: вава "ранка", гамкі "їсти", жыжа "гарячий,-че", зюзя "холод(ний), лёля "сорочка", мека "овечка", папа "хліб", пулечка "курча", а Русско-

(34)

белорусский словарь АН БССР, Москва 1953, — вирази: бэба, мэмэ "страшно" (рос. бука) — у Случчині шуша. — З околиць Наваградка й Ашмяни (Ашм.) подав нам листовно о. М. Гарошко (Лондон) понад 60, а з Лагойщини (Лг) п. Язеп Гладкі (ЗДА) ок. 45 (за 1900-10 рр.) дитячих виразів, здебільша тотожних з українськими: бабу́ля "баба", ма́м(анька), ма́мачка, Лг. матулька "мати", дзе́дка, дзядулька, дзядо́к, Лг. дзо́дзя "дід", та́т(ачк)а, татулька, па́па "батько", цёця, цётачка "тітка", дзя́дзя "дядько", Лг. по́па "чужий недобрий чоловік", ма́мка, Лг. ня́ня "нянька", сра́чка "зад", бру́шка "живіт", ка́ка "кал, погане", ка́кацъ "віддавати з себе кал", сю́кі "сеч", пісяць, сю́сяць, Лг. сю́кацъ "мочити", бэ́ка, ка́ка, вя, фэ "поганий, не", до́до, Лг. ца́ца "гарне", ца́ца "іграшка", цы́ца "материна грудь", е́стка "їда, їжа", па́пка Лг. па́па "хліб", пі́ткі "пити", спа́ткі "спати", лю́ля "колиска", лю́ляць "колисати", Лг. бу́ба "горох, ягода, цукерка", ня́ня "цукерка", бо́цік "чобіток", бо́зя "образ, церква", зю́зя "зимно", жы́жа "вогонь, печо", Лг. кыс "печо", пі́п(к)а, Ашм. кыс, Лг. бо́ля "рана, болить", жу́жла, Лг. му́ма "вошa", ко́ця "котик" (приманка кі́цю-кі́цю!), цю́цька "собачка" (приманка: цю-цю!), гу́ська "гуска", пы́лька "курка" (приманка: пыль-пыль! пуль-пуль! Ашм. ці́пу-ці́пу!) ці́ўка, пту́шка "пташка", кукарэ́ку "півень", тру́сік "кролик", ко́ся "кінь" (приманка: кось-кось!), тпру́ська, му "корова" (приманка: тпру́ськи!), шу́тка, Лг. ку́цька "овечка" (приманка: шут-шут! Ашм. куць-куць! Лг. куцю́-куцю́!), дзёдзя, Лг. дзю́дзя "свиня" (приманка: дзё-дзё! Лг. дзю-дзю! Ашм. це́шка-це́шка!), во́ва "вовк", бу́ська поцілунок", даць бу́сі, Лг. бу́зі "поцілувати", плюх-плюх "мити(ся), купати(ся)", казыта́цъ "лоскотати", пі́лю-пі́лю, Лг. чыры́к "різати", го́цацъ "їхати на коліні в дорослого", го́йдацъ, гу́шкацъ, Лг. гу́татацъ "колисати дитину на руках або ногах", е́хацъ кра́мкі-бо́чкі "сидіти в дорослого на спині", ры́мзацъ "плакати", цыт! ша! "не плач", ня руш! "не рухай того", а ку́ку "знайди мене! а де я є?", хадзі́ткі! топ-топ! "ходи до мене". Не наводимо тут пестливих виразів, звичних і в загальному словотворі мови. В основу ми взяли тут дані Наваградщини, не позначуючи їх окремо, льокалізуючі помітки ми подали лиш при виразах, характеристичних тільки Ашмянщині чи Лагойщині. Спільність більшости дитячомовних виразів українських і білоруських промовляє за чималою їх давниною.

Actes du X^e Congrès International des linguistes, Bucarest, 28.VIII.-2.IX.1967, Bucarest 1970, v.III, p.157-170.

Укр.Вільний Ун-т.Філософіч.Факультет.Укр.граматики,в.12
О.Горбач: Зібрані статті,в.УІІІ,Мюнхен 1997

O. HORBATSCH

# DIE WORTBILDUNG UND DER WORTSCHATZ DER KINDERSPRACHE IM SLAVISCHEN

Die besondere Lexik und die spezifische Wortbildung der slavischen Sprachen, die bei der Unterhaltung Erwachsener mit 1—3jährigen Kindern gebraucht werden, bilden den Gegenstand dieses Beitrags. Die Bezeichnung „Kindersprache" ziehe ich dem Termin „Ammensprache"[1]) vor, da die Kleinkinder als Gesprächsteilnehmer grundsätzlich immer vorkommen können; unter dem Begriff „Ammen" muß man aber den gesamten Erwachsenenkreis verstehen, der sich kindersprachlicher Ausdrücke bedient.

Individuelle Sprachgebilde, die sich in jeder einzelnen Familie aus irgendeinem für die Umwelt nicht mehr bekannten Anlaß herausgebildet und außerhalb der Familiensprachgemeinschaft keine Verbreitung erlangt haben, werden hier grundsätzlich nicht berücksichtigt, — obwohl solche ksprl. Gebilde sich bei günstigen Umständen auf einen breiteren Kreis von Sprechern (etwa Dorfgemeinschaft, weitere Verwandtschaft u.ä.) ausdehnen können.

Allen slav. Sprachen sind gewisse Wortbildungsarten solcher ksprl. Ausdrücke eigentümlich, obwohl der Bereich ihrer Anwendung in den einzelnen Sprachen recht unterschiedlich ist. Diese Gebilde fügen sich in die Wortbildungsschemata der expressiv-emotionellen Lexik (insbesondere diminutiver Prägung) der gegebenen Sprache ein und können in Einzelfällen in die gefühlsmäßig benachbarten Bereiche der Umgangssprache (intim-familiäre Sphäre, Slang, Euphemismen) eindringen.

Dieser ksprl. Wortschatz wird sowohl vom Kind — d.h. von seinem Sprech- und Sprachvermögen — als auch von den Erwachsenen seiner Umgebung mitgeformt. Das sprachliche Milieu des Kindes (Mütter, Geschwister, Ammen) deutet einzelne Lallelemente des Kindes, zwängt sie in das System der gegebenen Sprache ein und prägt sie durch ein weiteres ständiges Wiederholen dem Kinde ins Gedächtnis ein. Aus ihrem eigenen passiven ksprl. Wortschatz vermittelt wiederum die Umgebung dem Kinde das traditionelle ksprl. Vokabular. Auf diese beiden Faktoren

[1] Vgl. Rūke-Dravina V., *Ns. lastenhoitajain kielestä* (Über die Ammensprache), „Eripainos *Virittäjästä*", Nr. 1, S. 85—91, 1961, mit einer dt. Zusammenfassung, S. 91.

— den individuell schöpferischen des Kindes und den traditionellen seiner Umgebung — stützt sich die Entwicklung der Kindersprache. Die Umgebung sorgt dafür, daß sich die vom Kinde neugebildeten Ausdrücke in das grammatische System der gegebenen Sprache einfügen, die meisten abweichenden Wortgebilde des Kindes mit der Zeit ausgemerzt werden und sich höchstens einzelne — aus irgendeinem Grunde besonders eindrucksvolle — Wortgebilde erhalten.

Der Umstand, daß die meisten ksprl. Ausdrücke nur eine relativ kurze Zeit aktiv gebraucht werden, verursacht ihr rasches Vergessen bei Alt und Jung; notfalls werden aber neue ksprl. Wörter nach gemerkten Vorbildern geformt. Diese Gefahr einer weitgehenden und raschen Änderung der ksprl. Lexik in den letzten 100 Jahren — ja sogar ihres Schwundes — wird noch dadurch heraufbeschworen, daß sich frühere Großfamilien aufgelöst haben: Früher waren Großmütter und Ammen Trägerinnen der ksprl. Lexik. Den Rest hat gewiß die allgemeine Verringerung des Kinderreichtums innerhalb der Familie getan (bei jedem nächsten Kind wurde doch der ksprl. Wortschatz immerwieder ins Gedächtnis gerufen). Auch industrialisierte und urbanisierte Gesellschaft mit ihren Kinderkrippen und -gärten sowie mit der pädagogischen Einstellung, dem Kinde vorerst die Ortholexik beizubringen, hat zum Schwund der Kindersprache beigetragen; den Platz der besonderen ksprl. Wortbildung und -lexik nehmen dann höchstens Diminutiva ein.

So ist z.B. in der ostukr. ksprl. Wortbildung innerhalb der letzten 100 Jahre (seit den ersten Aufzeichnungen ksprl. Ausdrücke aus d.J. 1861) die typische — heute noch im Westukr. wie im Poln. vorhandene — ksprl. Bildungsart von Diminutiven *r'uća* (*:ruk'a*) „Hand", *n'oźa* (*:noh'a*) „Bein, Fuß", *n'oźo* (*:nis*) „Nase" verschwunden und durch allgemeinsprachliche Diminutivformen *r'učka*, *r'učečka* „Händchen", *n'ižka n'ižečka* „Füßchen", *n'osyk* „Näschen" ersetzt worden.

Die tschechische Prager Kindersprache weist nur wenige spezifische Ausdrücke auf (*nosánek* „Nase", *pejsánek* „Hund", *pacička* „Hand", *pusinka* „Kuß", *kukadlo* „Auge") und bedient sich meistens der allgemeinsprachlichen Diminutivgebilde (*máminka* „Mutti", *tátínek* „Vati", *babička* „Oma", *dědiček* „Opa", *tetička* „Tante", *strejda*, *strejček* „Onkel"), die übrigens in der Umgangssprache geläufig sind. Möglicherweise wird dies z.T. auch im Polnischen geschehen, wo einige typische ksprl. Diminutivsuffixe in die städtische Umgangssprache — vorerst der Geschäftsläden und Gaststätten — eingedrungen sind (z.B. *kawusia* „Kaffee", *chlebuś* „Brot", *masełko* „Butter", *wódeczka* „Schnaps", *piwko* „Bier", *pieniążki* „Geld").

Alle Beobachtungen über die Aneignung der slavischen phonetisch-phonologischen Systeme durch Kinder stellen gewisse Schwierigkeiten fest, die im Falle einzelner Laute endgültig erst im 6.—7. Lebensjahr behoben werden (soweit es sich nicht um Kinder mit Sprechfehlern pathologischer Natur handelt).

Ein Kind erlernt am leichtesten solche Laute, deren Artikulation den primären Lippen-, Zungen-, Wangen- und Gaumenbewegungen ähneln, die beim Schreien und Saugen auftreten. Es geht also um Bewegungen der Lippen, der Zungenspitze sowie des mittleren und hinteren Zungenrückens gegen den (harten) Gaumen. Es spielen dabei visuelle und physiologische Elemente eine Rolle: Die äußerlich leicht zu beobachtenden Artikulationsbewegungen (von Lippen, Zungenspitze) werden vom Kind auch leichter erlernt. Daher wiederum die Schwierigkeiten mit der Aussprache von Gutturalen *k*, *g*, deren Artikulation sich visuell nicht beobachten läßt. Bis zum 2. Lebensjahr wird vom Kinde *t* statt *k* gesprochen. Späterer Zahnwuchs erschwert das Erlernen der Dentalenreihe. Eine relativ schnellere somatische Entwicklung der Zunge verursacht lispelnartige Artikulationserscheinungen beim Kinde. Lange noch artikuliert ein Kind die velare Reihe der Dentalen *t*, *d*, *n*, *s*, *z*, *c*, *dz* palatal bzw. palatalisiert als *ť*, *ď*, *ňi*, *š*, *ž*, *č*, *dž*. Zu den schwierigsten Lauten gehören *r*, *š*, *ž*, *č*, *dž*, die meistens durch *j/l/ľ/h/x/γ/ə, ś/s, ź/z, ć/c, dź/dz* substituiert werden. Der akustischen Wahrnehmung hält hier die motorisch-artikulatorische Wiedergabe den Schritt noch nicht.

Solche Sprechmängel individueller Altersnatur können (vorerst innerhalb einer Familie, mit der Zeit sogar in der Koine einer ksprl. stilistischen Ebene) verallgemeinert werden. Entsprechend modifizierte allgemeinsprachliche Ausdrücke mit Spuren solcher Sprechmängel werden in die allgemeine Kindersprache aufgenommen, wie z.B. rum. ksprl. *tal* (aus *cal*) „Pferd" [2], oststlav. -ksprl. *ľoľa* „Hemd" (vermutlich aus *sor'očka*, **sor'ol'a *sol''ol'a*, „ds"). Die Verwechslung der obengenannten Konsonantenreihen in der Rede der Kinder (*t-ť, č-ć/c, r-ľ*) bildet den Grund für gewisse ksprl. Varianten bei Interjektions- und Lallwörtern (z. B. russ. *ť'ata/ť'ata* „Vati", ukr. *č'ača/ć'aća/c'aca/š'aša/s'asa* „schön, brav, artig" aus dem Zungenspitzenschnalz *c-c!* als Ausdruck der Bewunderung und des Staunens). Unter Vokalen verursacht das Auseinanderhalten von *y-i* Lauten in den nordslav. Sprachen Kindern gewisse Schwierigkeiten [3]. Die Wortintonation und Längen des Slovenischen werden — laut Beobachtungen von R. Kolarič [4] — bis zum 1. Lebensjahr zusammen mit der Artikulation der Vokale erlernt.

Konsonantengruppen im Wortan-, -in- und -auslaut werden weitgehend vereinfacht. Diesem Umstand verdanken ihre Form viele Ausdrücke, die eine ksprl. Adaptation der allgemeinsprachlichen Wörter darstellen (sln. *tic* aus *stric* „Onkel", bg. *m'ako*, sln. *měko*, os. *loko* „Milch"

---

[2] Beispiele der rum. Kindersprache stammen aus eigenen Aufzeichnungen in Rădăuți 1967.

[3] Kowalski S., *Rozwój mowy i myślenia dziecka*, Warszawa, 1962, , S. 240—41.

[4] Kolarič R., *Slovenski otroški govor*, „Godišnjak Filozofskog Fakulteta u N. Sadu", Bd. IV, S. 230, Novi Sad, 1959.

aus bg. *ml'ako*, sln. *mléko*, os. *mloko* „ds", skr. *dīgi* aus *dīgni se* „aufstehen").

Beobachtungen von B. Kiterman [5] über die Sprache russischer Kinder sowie anderer Forscher haben festgestellt, daß sich beim Kinde vor allem betonte Silben eines Wortes wegen ihrer stärkeren Dynamik rascher einprägen (daher erklärte er die bekannte ksprl. franz. Abschiedsinterjektion *pa!* nicht aus *parti*, sondern aus (*ne*) *pas* „nicht vorhanden"). Die mehrsilbigen Wörter werden im Munde eines Kindes entsprechend in Form von Silbenelisionen gekürzt. Am standhaftesten haben sich dabei Endsilben erwiesen, da sie morphologisch wichtig sind. Am ehesten werden die (unmittelbar) vortonischen Silben elidiert. Auch die zweitvorbetonten Silben fallen unter diese Elisionserscheinungen; 3-4 silbige Ausdrücke spricht das Kind erst vom 2. Altersjahr an. Dieser Umstand führt in der Kindersprache zu Umformungen längerer Ausdrücke der allgemeinen Sprache in ein- bzw. zweisilbige Wörter, wie z.B. ukr. *m'onio*, *m'ol'a*, *m'ośa* „Milch" (aus *moloko* „ds"), russ. *b'aka* „Hund" (aus *sob'aka* „ds"), sln. *líček* „Kalb" (aus *telíček* „ds"), *pírček* „Kartoffel" (aus *krompírček* „ds"), poln. *zizie* „Kartoffeln" (aus *ziemniaki* „ds"), *siula* „Hemd" (aus *koszula* „ds"). Bei der Anpassung an das sprachliche Reproduktionsvermögen eines Kindes werden verschiedenartige Veränderungen phonetischer und wortbildungsartiger Natur an allgemeinsprachlichen Ausdrücken unternommen, die in die Kindersprache übernommen werden.

Eine Reihe von Spezialuntersuchungen beschäftigt sich mit der Problematik der phonetischen Seite der Kindersprache, d.h. mit der Entwicklung des Sprechens sowie der Elemente der Sprache bei einem Kinde — auch auf dem Gebiet der einzelnen slavischen Sprachen: des Russischen [6], des Polnischen [7], des Tschechischen [8], des Serbokroatischen [9], des Slovenischen [10], des Bulgarischen [11] und des Ukraini-

---

[5] Kiterman B., *Opyt izučenija slogovoj élizii v detskom jazyke*, „Russkij Filologičeskij Vestnik" (weiterhin als *RFV* abgekürzt), Bd. 69, S. 70—83, Varšava, 1913.

[6] Aleksandrov A., *Detskaja reč'*, RFV, Bd. 10, S. 86—120, 1883; Blagoveščenskij V., *Detskaja reč'*, RFV, Bd. 16, S. 73—101, 1886; Kiterman B., a.a. O.; Rybnikov I. A., *Jazyk rebenka*, Moskva, 1926; *Detskaja reč'*, Sbornik statej, Moskva, 1927; Gvozdev A.N., *Voprosy izučenija detskoj reči*, Moskva, 1961.

[7] Brenstiern Pfanhauser S., *Rozwój mowy dziecka*, „Prace Filologiczne", Bd. 15, S. 273—329, Warszawa, 1930 (mit einer Bibliographie früherer Werke, S. 329—56); Kaczmarek L., *Kształtowanie się mowy dziecka*, Poznan, 1953; Smoczyński P., *Przyswajanie przez dziecko podstaw systemu językowego*, Łódź, 1955; Kowalski S., a.a.O.

[8] Ohnesorg K., *Fonetická studie o dětské řeči*, Praha, 1948; *Růst slovní zásoby v dětské řeči*, „Philologia", Bd. 1, Praha, 1955; *Druhá fonetická studie o dětské řeči*, Brno, 1959.

[9] Pavlovič M., *Le langage enfantin*, Paris, 1920.

[10] Kolarič R., a.a.O., S. 229—58.

[11] Georgov Ivan A., *Purvite načala na ezikovnija izraz za samosznanieto u decata*, „Periodičesko spisanie na Bulgarsko knižovno družestvo", Bd. 66, S. 31-94, Sofia, 1905; *Razvoj na detskija govor (Materiali ot sobstveni nabljudenija naredeni v chronologičen stroj)*, ebendort Bd. 71, S. 611-18, 1910; [Georgov I. A.] *Die ersten Anfänge des sprachlichen Ausdrucks, für das Selbstbewußtsein bei Kindern*, "Archiv für die gesamte Psychologie", Bd. 5, S. 329-404, Leipzig 1905; *Ein Beitrag zur grammatischen Entwicklung der Kindersprache*, ebendort, Bd. 11, S. 212-232, 1908; *Le développement du langage chez l'enfant*, Ier Congrès international tenu à Bruxelles 1911, p. 1-18, Ledeberg-Gand, 1912; *Prinos kam gra-*

schen [12]. Sie sind auf systematischen Beobachtungen der Sprechakte eines bzw. mehrerer Kinder aufgebaut.

Ähnliche Arbeiten werden seit Jahrzehnten auch auf dem Gebiet des Deutschen, Französischen und Englischen geführt [13].

Der Bestandaufnahme der besonderen ksprl. Lexik — also der stilistischen Seite des Problems — sind im Slavischen spezielle Untersuchungen gewidmet. Diese Lexik wird meistens auch in allgemeinsprachliche und mundartliche Wörterbücher aufgenommen.

Auf dem bisher veröffentlichten Material und auf freundlichen Mitteilungen von Kollegen aus einzelnen Ländern sind im weiteren unsere Beobachtungen über die slavischen Kindersprachen aufgebaut. Am besten sind bisher die ukrainische, obersorbische, polnische und slovenische Kindersprache erforscht worden. Von den ksprl. Vokabularen und Materialien nennen wir der Reihe nach russische [14], ukrainische [15], weißrussische [16],

---

*maličnija razvoj na detskija govor*, Godišnik na Sofijskija universitet, 2, S. 1-141, Sofija 1906; *Slovnijal imot v detskija govor*, Teil I, ebendort, Bd. 5, Istorisko-filologičeski fakultet, S. 1-303, 1910, Teil II, Bd. 6, Istorisko-filologičeski facultet, S. 1-301, 1911 [mit einer übersicht der dt., engl., franz., čech. und poln. Literatur]. Über diese Arbeiten von Georgov I.A.s. auch Madenov S., *Njakolko ezikoslovni vuprosi u prof. d-r Iv. A. Georgov v raboltte mu za razvoja na detskija govor (za 70-ta godina ot roždenieto mu, 1862-1932)*, ebendort, Bd. 30, S. 1-35, 1934.

[12] Bulaxovśkyj L.A., *Dytjača mova*, Kapitel in *Pidvyščenyj kurs ukrajinśkoji movy*, Narkiv, 1931.

[13] Vgl. bibliographische Angaben im Sammelwerk *Etudes sur le langage de l'enfant* par M. Cohen, I. Lézine, F. Kocher, A. Brauner, L. Lentin, A. Tabouret-Keller, Paris, 1962; Beispiele dt. ksprl. Lexik stammen aus der brieflichen Mitteilung von Prof. Dr. G. Wytrzens, Wien, über die Wiener und Troppauer Kindersprache sowie aus eigenen Aufzeichnungen aus München, Frankfurt/ M., Marburg/L., Göttingen, Stuttgart (von Fr. J. Reichert), Diez/ /Nassau von (Fr. E. M. Haucisen), Kassel und Ostpreußen (von Fr. E. Peter); englische ksprl. Ausdrücke aus Beverley/Yorkshire verdanke ich der freundlichen Mitteilung von H. Dorozhivskyj sowie die osmanischen der liebenswürdigen Auskunft des Herrn Doz. Dr. Doğan Aksan von der Universität Ankara.

[14] Dal'V.I., *Tolkovyj slovar' živogo velikorusskogo jazyka*, SPb. 1861—68 (Moskva, 1956) — etwa 30 lokalisierte ksprl. Ausdrücke; Pavlovskij I. Ja., *Russko-nemeckij slovar'*, Riga-Leipzig, 1911[3] — über 30 ksprl. Ausdrücke.

[15] Jašenko M., Novickij I., *O detskom jazyke*, „Osnova" Bd. 8, S. 8, SPb. 1861, Bd. 9, 118—19, 1862 — je etwa 25 ksprl. Ausdrücke; Hrinčenko B., *Slovar' ukrajinśkoji movy*, Kyjiv, 1907 — mit etwa 120 Ausdrücken; Smal'-Stoćkyj R., *Prymitymyj slovnyk*, Varšava, 1929, S. 116—20: *Interjekciji a dytjača mova* — über 60 ksprl. Ausdrücke; Potušnjak F. M., *Dytjačyj slovnyk*, „Dopovidi ta povidomlennja Užhorodśkoho universytetu, serija filolohična, Nr.5, S. 110—11, Užhorod 1960 — etwa 70 ksprl. Ausdrücke aus der Karpatoukraine (um Mukačiv); Horbač O., *Leksyka „dytjačoji movy" v Ukrajini*, in „Zapysky Naukovoho Tovarystva im. Ševčenka", Bd. 177, S. 88-101, New York 1963/1968, mit lexikalem Material aus über 40 Punkten des ukr. Sprachraumes.

[16] *Russko-belorusskij slovar'*, Moskva, 1953, *Belaruska-ruski słoŭnik*, Moskva, 1962, — je etwa 10 ksprl. Ausdürcke; Jankoŭski F., *Dyjalektny słoŭnik*, II, Minsk, 1960 — etwa 10 ksprl. Ausdrücke; weitere je 50 ksprl. wruss. Ausdrücke aus Ašmjana-Kreis verdanke ich dem Hochw. Lrů Haroškn (London) und aus Lahojsk-Kreis Dr. V. Tumash (New York).

polnische [17], slovakische [18], tschechische [19], obersorbische [20], slovenische [21] serbokroatische [22], makedonische [23] und bulgarische [24], deren wir uns bedient haben.

Hinsichtlich der Begriffssphären beschränkt sich der spezifische ksprl. Wortschatz (etwa 60—150 Ausdrücke) auf die vom Kind wahrgenommene Umgebung und wesentliche einfache Handlungen sowie Eigenschaften (Familienangehörige, Körperteile und ihre primitiven Funktionen, Spielzeug, Haustiere, Naturerscheinungen u.ä.), wobei sich ihr Kreis ständig erweitert. Das steht im Zusammenhang mit der Fähigkeit eines Kindes, seine Umwelt und die spezifischen Bezeichnungen für Gegenstände, ihre Eigenschaften und Handlungen sich zu merken. Ein Kind eignet sich vom Wortschatz zuerst Namen für konkrete Gegenstände (z.B. Wiege, Löffel) und für einfache Handlungen (z. B. schaukeln, pusten), dann für Eigenschaften, die man mit den Sinnen wahrnimmt (Formen, Farben, Geschmacksarten) und erst später räumliche und zeitliche Verhältnisse zwischen Gegenständen und Handlungen (über, unter, jetzt, später, gestern) [25].

Der Kindersprache bedient man sich gewöhnlich nur bis zum 2—3. Lebensjahr, wonach sich die Kinder auf den Wortschatz der Erwachsenen umzustellen beginnen. Innerhalb dieser Altersgrenze gibt es vom sprachlichen Standpunkt aus beim Kinde zwei Stufen: 1) die der globalen semantisch-syntaktischen Anwendung gewisser 1-2 silbigen Gebilde (z. B. *mu* „die Kuh; das ist eine Kuh; die Kuh muht"), 2) die der syntaktischen Eingliederung der ksprl. Ausdrücke in einfache Sätze (ukr. *k'yća pyj-pyj//pje m'oňo*, d.h. *k'itka pje molok'o* „die Katze

[17] Kapuściński M., *Słowniczek języka dziecinnego*, Lud, Jg. 3, S. 165—66, Lwów, 1897 — um 60 ksprl. Ausdrücke aus Westgalizien; Arct M., *Słownik ilustrowany języka polskiego*, Warszawa, 1916 — etwa 50 ksprl. Ausdrücke; Brenstiern-Pfanhausen S., a.a.O. — etwa 30 ksprl. Ausdrücke.

[18] *Slovnik slovenského jazyka*, Bd. I—V, Bratislava, 1959—65 — um 40 ksprl. Ausdrücke; an die 20 ksprl. Ausdrücke verdanke ich der freundlichen Mitteilung von Dr. M. Molnár (Bratislava) entsprechender dialektologischer Aufzeichnungen des Sprachwissenschaftlichen Instituts der Slovakischen Akademie zu Bratislava.

[19] Über 50 ksprl. Ausdrücke aus Prag verdanke ich der brieflichen Mitteilung von P. Muraško (Prag).

[20] Wjela J. R., *Malutkich słowniček*, Časopis Maćicy Serbskeje, Bd. 52, S. 128—30, Budyšin 1899, Bd. 53, S. 41—43, 1900 — mit etwa 240 Ausdrücken aus Bautzen, davon sind über 100 Ausdrücke nur phonetische und wortbildungsmäßige Varianten bzw. nur auf Kinder bezogen; über 70 os. ksprl. Ausdrücke verdanke ich der liebenswürdigen Mitteilung von Prof. Dr. H. Schuster-Šewc (Leipzig).

[21] Kolarič R., a.a.O. — etwa 70 sln. ksprl. Ausdrücke, über 150 ksprl. Ausdrücke aus Ljubljana verdanke ich der freundlichen Mitteilung des Herrn Kollegen F. Jakopin.

[22] An die 20 ksprl. skr. Ausdrücke aus Pakoštane bei Zadar und aus Novi Sad habe ich 1963—65 aufgezeichnet; etwa 45 Aufzeichnungen aus Zagreb verdanke ich Prof. Dr. I. Brabec und um 30 aus Belgrad Prof. Dr. S. Subotin.

[23] Über 80 mak. ksprl. Ausdrücke aus Skopje schulde ich der freundlichen Mitteilung von Prof. K. Tošev.

[24] Über 100 bg. ksprl. Ausdrücke aus Sofija verdanke ich der liebenswürdigen Mitteilung von Prof. P. Rusev.

[25] Kowalski S., a.a.O., S. 245—46.

trinkt Milch"; *l'al'a ś'aśa, l'al'a r'obyt paj-paj*, d.h. *dyt'yna č'emna, dyt'yna spyt* „das Kind ist brav, das Kind schläft"). Die Umschaltung auf die Ortholexik erfolgt gewöhnlich von dieser zweiten Entwicklungsstufe.

Diese Altersstufeneinteilung läßt sich auch im ksprl. Wortschatz beobachten: Auch ein lexikaler Umschlag findet dabei statt. Auf der ersten Stufe bezeichnen vorwiegend lautmalerische Einzelsilben die Begriffe, z.B.

Hund: bg. *b'au-b'au*, os. *haw-haw*, sln. *hòu-hòu/hàu-hàu*, ukr. *hay-hay*, russ. *gam-gam*, rum. *hau-hau/ham-ham*, osman. *hav-hav*, dt. *Wau-wau*, frz. *vava*, engl. *wuff-wuff*,

Kuh: bg. -mak *m'uu*, sln. *mû-mû*, skr. *mumû*, os. *muwa/buwa*, russ. *mu/bu*, ukr., wruss., poln. *mu*, *buba* dt. *Mumu/Kuli-Muli*, engl. *moo-cow*, rum. *mumu*, osman. *mö/bö*,

Pferd: ukr., rum. *'ihaha*,

Schwein: bg. *grux-grux*, os. *hunč-hunč*, ukr. *rox — rox/xrui-xrui*, rum. *cro-cro*,

Schaf: bg. *b'ee/bj'aa*, wruss, *m'eka*, skr. *béja*, ukr. *b'e-e*, engl. *baa-baa*, rum. *be*, osman. *mee*,

Ente: ukr. *kva-kva*, osman. *vak-vak*, engl. *quack-quack*,

Gans: russ. *g'aga*, ukr. *ǵ'eya*, sln. *gága*, os. *gagak*, rum. *gagá*,

Huhn: bg. *k'oko(ko)*, mak. *k'oka*, skr. *kóka*, os. *dikotak*, rum. *cocó*, osman. *gidgid*, engl. *chuck-chuck*,

Hahn: wruss. *kukar'eku*, ukr. *kukur'iku*, sln. *kikerlki*, osman *öörüö*,

Taube: mak. *g'ugu*, tschech. *kru-kru*, ukr. *burk'uku*.

Diese primitivste Wortbildungsart der reduplizierten lautmalerischen interjektionsähnlichen Nachbildungen hat in anderen europäischen Sprachen ihre Analogien (z.B. engl. *dick-dick*, dt. *Tucktuck* „Vogel", ung. *pipi* „Hühnchen", frz. *dodo* „schlafen" aus *dormir* „ds", dt. *Popo* aus lat. *podex*).

Die Reduplikation selbst dient dem Zweck, bei einem Kinde, das die Sprache und das Sprechen erst erlernt, diese akustisch und mnemotechnisch sich fester einzuprägen — natürlich außer der Wiedergabe gewisser sich rhythmisch wiederholender Laute [26]. Möglicherweise waren auf diese Art — wie von *dormir* — ksprl. *dodo* „schlafen", von *pisser* — ksprl. *pipi* „pissen" — einst auch die üblichen Lallwörter entstanden, die die nächste Verwandtschaft des Kindes bezeichnen und dabei den meisten idg. Sprachen gemeinsam sind (z. B. *papa* — vgl. lat. *pater* „Vater", *mama* — vgl. lat. *mater* „Mutter"). Parallele Gebilde findet man hier sowohl in den uralaltaischen [27] als auch in den kaukasischen [28] Sprachen.

---

[26] Wissemann H., *Untersuchungen zur Onomatopöie, I. Die sprachpsychologischen Versuche*, Heidelberg, 1954, S. 239.

[27] Vgl. ungar. *néne* „ältere Schwester", *néni* „Tante", *dada* „Amme", *baba* „Puppe", *csecse* „schön", *koca* „Schwein", *cica* „Mietze", *papa* „Vater", *mama* „Mutter", *pép* „Kinderbrei", Halász E., *Magyar-német szótár*, Bde 1—2, Budapest, 1961; osman *nine* „Oma", *dede* „Opa", *baba* „Vati", *bebe* „Puppe", *gaga* „Brot", *mama* „Essen".

[28] Vgl. čečenische ksprl. *bāba* „Oma", *papa, dāda* „Vati", *māma, nāna* „Mutti", Macijev A.G., *Čečensko-russkij slovar'*, Moskva, 1961.

Die älteste Schicht von Lallwörtern (mit Wiederholung desselben Lautelementes in Form von Silbenreduplikation) umfaßt im Slavischen vorerst Bezeichnungen für die nächste Verwandtschaft und Umgebung eines Kleinkindes: M u t t e r (ostslav. poln., os., mak. *m'ama*, č. *máma*, bg. *m'amo*, skr. *mäma*, *nāna*, ukr. *n'ćńa*), V a t e r (russ. *t'ata*, *t''ata*, *p'apa*, *b'ata*, *'at'a*, *č'ača*, wruss. *t'ata*, ukr. *t'ato*, *p'apa ń'ańo*, *n'ćńo*, *d''ed''o*, poln. *tata*, *papa*, tschech. *táta*, os. *tata*, *nank*, sln. *táta*, *áta*, skr. *tāta bāba*, mak. *tate*, bg. *t'ata*), G r o ß m u t t e r (oslav., poln. *b'aba*, tschech. *bába*, slk. *bäbä*, skr. *bāka*, *bāja*, mak.-bg. *b'aba*), G r o ß v a t e r (russ. *d''eduška*, wruss. *ʒ'eʒa*, ukr. *d''ido*, *ʒ'aʒo*, poln. *dziadzio*, tschech. *děda*, os. *djada*, sln. *dída*, *déda*, skr. *dēda*, mak. *dedo*, *dede*, bg. *d''ado*), T a n t e (russ. *t''oťa*, wruss. *ć'oća*, ukr. *t'eta*, *t''oťa*, *ć'oća*, *t'et''a*, *n'yina*, poln. *ciocia*, tschech. *teta*, os. *tjeta*, *ćeta*, sln. *téta*, skr. *tēta*, mak. *t'eta*, *-e*, bg. *t'et'a*), O n k e l (russ. *d''ad'a*, wruss. *ʒ'aʒa*, ukr. *d''ad'a*, *d' ed'o*, skr. *dēda*, mak. *čičc,-o* bg. *č'ičo*), A m m e (ostslav., poln. *ń'ańa*), K i n d (ukr., wruss. *l'al'a*, poln. *lala*, *bobo*, *pupa*, skr. *béba*, bg. *b'ebe*), M u t t e r b r u s t (russ. *ń'ańa*, *š'iša*, wruss. *c'yca*, ukr. *c'yća*, *š'iša*, poln. *cycuś*, os. *cyck*, *hick*, sln. *ziza*, skr. *cicc*, mak. *cica*), E s s e n/B r o t (russ. *p'apka*, ukr. *p'apa*, *k'ama*, poln. *papa*, *tutu*, os. *papki*, *hamki*, tschech. *papu*, sln. *hàmi*, *pápa*, skr. *pāpa*, mak. *papo*, *-a*, bg. *papa*), W i e g e/s c h l a f e n (ostslav. *l''ul'a*, poln. *lula*, os. *haja*, skr. *mina*, *lúla*, mak. -bg. *l'ulka*, *l''ulka*; ostslav. *l''ut'i*, poln. *lulać*, *nyny*, slk. *l'al'at*, *l'ul'ac*, sln. *nína-nána*, *pápa*). Im Falle der letzten drei Begriffe handelt es sich möglicherweise bereits um deinterjektionale bzw. lautmalerische Gebilde[28a].

Der Reduplikation als Wortbildungselement bedient man sich — außer in Lockrufen — in ksprl. verbalen Formen, die im Slavischen sonst noch in der besonderen ksprl. Infinitivform auftreten können. Diese im „Gespräch" mit einem Kinde gebrauchte reduplizierte verbale Form wird entweder vom Imperativ (2. Person Sg.) oder von der 1. Person Sg. abgeleitet. Sie kann dabei auf *-i* oder auf *-u* und *-a* in manchen slav. Kindersprachen ausgehen. Häufig werden dabei nur reduplizierte lautmalerische Interjektionen gebraucht, mit welchen die gegebene Handlung illustriert wird, wie z. B. w a s c h e n: ukr. *m'yj(u)-m'yj(u)*, wruss. *pl'ux-pl'ux*, sln. *mič(a)* — *míč(a)*, bg. *m'ija-m'ija*,
b a d e n: ukr. *k'upću-k'upću*, wruss. *kup-kup*, sln. *kópi-kópi*, bg. *čipa-č'ipa*
s c h n e i d e n: urr. *r'iźu-r'iźu*, wruss. *p'il'u-p'il'u*, sln. *réza-réza*,
g e h e n: ukr. *x'od'u-x'od'u/x'od'i-x'od'i*,
s c h r e i b e n (auch „Bleistift"): sln. *písi-písi*.

Sonst werden Verben in der Kindersprache im Infinitiv gebraucht. In einen Aussagesatz wird das Prädikatsverb in dieser ksprl. Form vorerst beschreibend mit „tut (gehen usw.)" eingebaut (ukr. *l'al'a r'obyt k'upću-*

28a) Eine Zusammenstellung der Lallwörter als Verwandtenbezeichnungen führt an aus verschiedenen Sprachen der Welt Georgov I. A., *Značenie na detskata lingvistika*, Godišnik na Sofijskija universitet, I. Istorisko-filologičeski fakultet, Jg. 7 (1910-11) S. 1-88 Sofia 1913.

*k'upću* „das Kind tut baden"). Der Infinitiv wird meistens — wie die sonstigen ksprl. verbalen Formen — nach der Art der deinterjektionalen Verben (d.h.mit dem Suffix* — *kati*, das eventuell in der Kindersprache noch Form*-*ćati* annehmen kann) gebildet, wie z.B. poln. *ciam!* — *ciamkać* „schmatz! — schmatzen", ukr. ksprl. *k'upćaty* (:*kup'aty*)), „baden", *śup!* „hingesetzt!" — *ś'upćaty* „s. hinsetzen, sitzen", *b'iźu-b'iźu* „lauf!" - *b'iźkaty* „laufen" (:*b'ihty*, *b'ihaty* — *biž'u*, *b'ihaju* „ds"), os. ksprl. *kumpkać* „baden", *hopkać* „sitzen", *bolkać* „wehtun", *českać* „kämmen", *mykać so* „s. waschen", *dujkać* „blasen", *hrajkać* „spielen", *pijkać*, *pitkać* „trinken", sln. *pípcat*, *búmat* „trinken", *mlč(k)at* „waschen", *kópćkat* „baden", *ájčkat* „liegen".

Bei manchen Ausdrücken — so bei **sъpati* „schlafen" — ist die Anzahl der möglichen ksprl. Varianten relativ groß (poln. *spać* — ksprl. *spuniać*, *spusiać*, *spajkać*, tschech. *spinkat*, os. *spinkać*, sln. *spánčkat*, *pánčat*, *pánča-pánča*, ukr. *sp'ajkaty*, *sp'uń(ć)aty*, *sp'ajćaty*, *sp'at(ań)ky*. Mit dem Suffix *-tky/-tki* (im Ukr. auch *-tońky*,*-tći*) wird die ksprl. Infinitivform, vor allem im Ukrainischen und Weißrussischen gebildet (ukr. *j'istky*, *j'istońky*, *j'istći* „essen", *p'ytońky* „trinken", *rob'ytońky* „tun", wruss. *sp'atki* „schlafen", *p'ićki* „trinken", *kup'ački* „baden").

Etymologisch gesehen werden ksprl. Ausdrücke gebildet von:

1) nachgeahmten lautmalerischen Interjektionen,

a) für Laute von Tieren (*mu/bu* — „Kuh": wruss. *m'uka*, ukr. *m'uńa*, poln. *buba*, os. *muća*, *muwa*, *buwa*; *hau* — „Hund": russ. *g'avka*, (*x*)'*amka*, os. *hawak*, ukr. *h'ava*; *mjau* — „Katze": os. *mijawk*, *mjawca*),

b) für Laute, die von Gegenständen hervorgerufen werden *čš! čur!čur! ćuń! ll'u(r)!* für Wassertröpfeln und starkes Wasserrinnen — woraus ksprl. Bezeichnungen für „Urin"/urinieren: wruss. *š'uki*, *š'uša*, ukr. *č'uńa*, *č'urka*, *ʒ'ul'u*, *p'iša*, poln. *siusia*, os. *ćóle*, *lóle*, sln. *lulú*, skr. *piša*, mak. *čiška*, bg. *č'urka*, *tik-tak* „Uhr", *bim-bam* „Glocke", wruss. *plux-pl'ux* „waschen, baden", *čux-čux* „Zug", *tu-tu* Trompete, Auto", ukr *ʒiń!* „peng!"—*ʒ'ińo* „Geldstück", ukr. *śup/hop* — beim Hinsetzen, *hop* — beim Hüpfen auf einem Pferd reitend),

c) für Gefühlsäußerungen, die eine Erscheinung oder Handlung begleiten und in Form einer konventionellen Interjektion ausgedrückt werden (*c-c!* Bewunderung durch Zungenschnalzen — woraus ukr. *c'aca/č'aća/s'asa/š'aša/č'ača* „schön"; *d-d-d!* Zittern vor Kälte — ukr. *d'uda/d'udaj/ź'uźa*, wruss. *ź'uźa*, poln. *ziuziu* „Kälte"; *š-š!x-x!* Aufzischen vor Schmerz oder Schreck — woraus ukr. *x'iśa/ź'iźa/ʒ'iža*, wruss., russ. *ž'yža*, mak. *ʒiš(ka)*, bg. *kux* „Feuer; es brennt"; *brr!* Zufriedenheit nach dem gelöschten Durst — woraus ukr. *dbrru*, mak. *bu* „Wasser, trinken"; *bu!* Aufschreckinterjektion — woraus russ. *b'uka*, ukr. *b'obo*, *bobib'o*, ostslk. *bobo*, mak. *bau*, sln. *báu-báu*, skr. *baubâu* „Schreck"; *au au!ox!* Schmerzensschrei — woraus russ., wruss., ukr. *v'ava*, os. *aw-aw*, sln. *au*, bg. *ox* „Wunde; es tut weh" und angelehnt an *bu!* bzw. an**bol'b* „Schmerz" vielleicht auch ukr., poln. *b'uba*, skr., sln. *búba* tschech. *bebl(ćko)*, mak. *bo*, wruss. *p'ipa*, *b'ol'a* „Wunde"; *fe!be!kx!* Abscheu — woraus

ukr. *f'eka/f'eća, b'eka/b'eća, k'aka*, wruss. *v'a, fe, k'aka, b'eka*, russ. *k'aka* poln. *be, bejusia, kaka*, ostslk. *bä', ba'*, sln. *be-be, fuj-kak, babá, káki*, os. *kaki, baki, bjak*, skr. *kāka, bĕkino*, mak. *k'aka*, bg. *'aka, 'aku* „Dreck, Exkrement, häßlich"; *čix!pĕyx!* beim Niesen, woraus ukr. *čix* „eine (duftende) Blume").

2) Von Lock- und Antreiberufen zu Tieren:

a) von primären Lockrufen, die auch aus anderen Sprachen bekannt sind (*prr!trr!tprru!* „halt!" zu Pferden, woraus ukr. *prr* „Pferd", *tpr'utu* „spazieren gehen", wruss. *trpus'oňa* „Pferd"; *di! gi! hi!* „los!" zu Pferden, woraus mak. *di*, skr. *diudīu*, sln. *hija*, os. *hijak* „Pferd"; *cu!* zu Hunden, woraus poln. *ciucia*, wruss. *ć'uća*, os. *ćuća, ćuka, ćužka* „Hund" ukr. *c'ucyk* „kleiner Hund"; *ké-ké! mić!pš!* zu Katzen, woraus poln. *kicia*, ukr. *k'yća, m'ića, c'ica*, os. *mica*, sln. *múca*, skr. *máca cica*, mak. *maca*, bg. *m'aca, p'ise* „Katze"; os. *hep-hep!* zu Ziegen woraus *hepa* „Ziege" *c-c!kću!* zu Schweinen, woraus ukr. *k'uća, ć'oňa, ź'uźa*, poln. *guzia*, wruss. *ǯ'uǯa, ǯ'oǯa*, sln. *čúnek*, skr. *gica*, mak. *guce*, bg. *g'oci* „Schwein"; *nuk!truš! mandi!* zu Kaninchen, woraus os. *nukl*, dt. ostpr. *Nuknuk*, ukr. *tr'uša*, wruss. *tr'ušik*, sln. *mándi* „Kaninchen"; *hul'! duź!* zu Tauben, woraus ukr. *d'uźa, h'ulá*, wruss. *h'ul'a* „Taube", vielleicht an ukr.-wruss. *h'olub* „ds" angelehnt; *pi-pi! ti-ti! tu-tu! ćip!puł!put!* zu Hühnern, woraus bg. *p'ipe*, sln. *pípika, picka*, os. *ćipa, pul(k)a*, poln. *tiutia*, wruss. *c'ypka, p'ul'ka*, ukr. *ć'ipa, t'ita, t'uta* „Huhn"; *hajt!* „rechts!" zu Pferden, woraus poln. *hajtuś*, ukr. *h'ajt'u*, dt. *atta-atta* „spazieren gehen"),

b) abgeleitet, übrigens auf ksprl. Art, von allgemeinen Tiernamen (ukr., poln. *byk* „Ochse", dim. *być, byś, byń*, woraus ksprl. ukr. *b'yćo, b'yňo* „ds", *byňa* „Kuh" -Lockruf *b'yću-b'yću!* = Vok.Sg. Form, an einen Ochsen, bzw. *b'yňu-b'yňu!* an eine Kuh; ukr. *kiń*, Gen. Sg. *koń'a* „Pferd" — Lockruf *k'oš(u)/ć'oň(u)!* woraus ksprl. ukr. *k'oša, ć'oňa*, wruss. *k'oša* poln. *cicsia* „Pferd"; wruss. *kot* „Katze", — Lockruf *k'oću!* woraus ksprl. *k'oća* „Katze"; sln., skr. *prase* „Ferkel" — ksprl. sln. *pújsek*, skr. *pājcek* „Schwein"; ukr. *koz'a* — Lockruf *k'iźu!* woraus ksprl. *k'iźa*, poln. *kizia* „Ziege"; ukr. *bar'an* „Hammel" — Lockruf *b'aźu!* woraus ksprl. *b'aźa*, russ. *b'aša, m'aša* „Schaf", ukr. *š'utyj* „ohne Hörner"—Lockruf zu Schafen *š'utky!* woraus ukr., wruss. *š'utka* „Schaf"; ukr. *h'uska* „Gans" — Lockruf *hušuš'u!*, os. *h'uže! liba!* woraus ksprl. ukr. *h'uša*, os. *h'užo, lib(k)a* „Gans", skr. *līga* „Ente"; ukr. *ptaχ* „Vogel" Lockruf für Enten *taš!* woraus ksprl. *t'aša* „Ente").

Bei weitem nicht alle Lockrufe für Tiere haben eine etymologisch durchsichtige Struktur; in den meisten Fällen kennt man ihren Entstehungsweg nicht mehr. Sie weisen auch weitgehende mundartliche Unterschiede auf, die vorerst von der Dialektologie gebührend erfaßt werden müssen. Manchmal weist ein Lockruf und das davon abgeleitete ksprl. Wort auf eine ältere Bezeichnung hin, die in der gegebenen Mundart heute nicht mehr vorkommt, wie z.B. im Ukr. aus dem Jampil'-Gebiet in Ostpodolien der Lockruf für Enten *ut-ut!* woraus ksprl. *'uta* „Ente", obwohl dort allgemein nur das Wort *k'ačka* „Ente" gebraucht wird.

Daß einzelne ksprl. Ausdrücke dabei semantische Veränderungen durchmachen, ist nur verständlich (ukr. ksprl. *k'ućka* „Exkrement", ursprünglich „Schwein").

Unterschiede, die bei Tiernamen auftreten, welche aus den lautmalerischen Interjektionen abgeleitet werden, erklären sich aus der unterschiedlichen konventionellen Wiedergabe in den einzelnen Sprachen der von den Tieren hervorgebrachten charakteristischen Laute.

Wenn man sich eine Anzahl gemein- bzw. regionalslavischer ksprl. Ausdrücke ansieht, die auf solche Laute zurückgehen und eine ähnliche Semantik aufweisen, wird man den Schluß ziehen dürfen, daß sich solche ksprl. Ausdrüske bereits in der gemeinslavischen bzw. frühhistorischen Zeitperiode entwickelt haben.

Zu solchen ksprl. Wörtern zählen wir: *k'oko* „Ei, Huhn"(ukr., mak. *k'oko* „Ei", wruss., russ. *k'oka* „ds", mak., sln. *kóka*, bg. *k'oko* „Huhn"), *g'aga* „Gans" (russ. *g'aguška*, os. *gagak*, sln. *gága* „ds"), *k'uća/ź'uźa/ g'uźa* „Schwein" (poln. *guzia*, mak. *guce* bg. *g'ъci*, ukr., wruss. *ź'uźa* „ds").

Man bewegt sich dabei auf dem Gebiet der vergleichenden Interjektionslehre. Interessant ist es zu erwähnen, daß einzelne slavische Lockrufe und die davon abgeleiteten ksprl. Tiernamen eine identische Form im Lettischen haben [2], wie z.B. *koš-kóš!* — *košîš/-cũs* „Pferd" : ostslav. *koš-koš!* — *k'ošъ* „ds", *cib-cib!* — *cibîš/ć-jt-* „Huhn" : nordslav. *ćip-ćip!* — *ćipa* „ds".

3) Die produktivste Art, ksprl. Ausdrücke zu bilden, stellen die Ableitungen von allgemeinsprachlichen Wörtern dar, die durch Silbenellipse und -aphärese, durch ksprl. Lautsubstitutionen sowie eventuell noch durch besondere ksprl. Diminutivsuffixe geändert werden, so, daß der etymologische Zusammenhang mit ihren Ortholexemen völlig verwischt ist. Eigene ksprl. Suffixe stehen den Diminutivformanten am nächsten, insbesondere den Koseformen von Rufnamen im Falle der Substantiva (vgl. poln. *Jaś*, *Jasio*, ukr. *Iv'aś(o)*, *V'aśa*, *V'aňa* : *Jan*, bzw. *Ivan* und poln.-ukr. *n'ośo* : poln. *nosjnosek*, bzw. ukr. *nisjn'osyk* „Nase").

Einzelne slavische Sprachen ziehen in der Kindersprache gewisse Suffixe vor, die nicht immer primär diminutiv waren.

Für das Polnische und Ukrainische sind die Formanten *-'o* der männlichen (und sächlichen) sowie *-'a* der weiblichen Koseformen charakteristisch:

poln. *pysio* ( :*pysk*) „Mund" wie *Józio* ( :*Józef*),
*nozia* ( :*noga*) „Bein" wie *Rózia* ( :*Rozalia*),
ukr. *j'aźo* ( :*jaz'yk*) „Zunge" wie *Hr'yć(o)* ( :*Hryhorij*),
*r'ućа* ( :*ruk'a*) „Hand" wie *H'aňźa* ( :Hanna, Hanka).

---

[2] Dravinš K., Rūķe, V., *Interjektionen und Onomatopöie in der Mundart von Stenden*, Lund, 1962, S. 57—58. — Auf etwa 110 lettische ksprl. Ausdrücke, die im Aufsatz von Rūķe-Draviņa V., *Ns. lastenhoitajain kielestä* (Über die Ammensprache), Virittä, Nr. 1, S. 85—91, 1961, angeführt werden, finden sich über 30, die den slavischen ksprl. Ausdrücken nahestehen.

So wie im grammatischen System der Sprache die auf *-o* ausgehenden Substantiva maskulin oder neutral sein können, so behalten auch die ksprl. Ausdrücke auf *-'o* ihr ortholexikales Geschlecht (mask. *pes—p'eśo* „Hund", *p'aleć — p'al'o* „Finger", *p'ysok — p'yśo* „Mund", *zub—z'ubćo* „Zahn", *c'ukor — c'ućo* „Zucker, Bonbon", *č'obit — č'obćo, č'opo* „Stiefel, Schuh", *g'uʒyk — g'uźo* „Knopf", *došč — d'oćo* „Regen", *uryn'al — n'al'o* "Nachttopf" *n'ožyk, niž—n'ońo,* „Messer"; *hor'ox—g'ogo* "Erbse" aus g'ogoʒa" Preiselbeere", rum. *coacăză*, neut. *'oko —'oćo* "Auge", *v'uxo — 'vuśo* "Ohr", *molok'o — m'ońo* "Milch", *j'abluko — j'abćo* "Apfel" ;fem. *x'ustka — 'xuća* "Kopftuch", *l'ožka*, martl. *l'yžka — l'oźa, l'yźa, l'yl'a* „Löffel"; *b'oźa* „hl. Bild; Kirche; Gott" von *boh* „Gott" genusmäßig nach *c'erkva* „Kirche", *ik'ona* „Ikone").

Das Weißrussische (auch das Polnische) verwendet bei Verwandtschaftsbezeichnungen in der Kindersprache oftmals das Suffix — *ul'a* (*mam'ul'a, mat'ula* "Mutti", *tat'ul'a* „Vati", *bab'ul'a* „Oma" *ʒad'ul'ka* „Opa").

Das Bulgarische und Makedonische zieht in der Kindersprache das Neutrumformans *-e* (aus **-ę*) vor (bg. *b'ebe* „Kind", *k'onče* „Pferd", *p'ise* „Katze", *p'ipe* „Huhn"; mak. *t'ate* „Vati", *d'ede* „Opa", *t'ete* „Tante", *č'iče, v'ujče* „Onkel", *b'ate* „Kind", *g'uce* „Schwein", *b'ajče* „Lamm", *l'ajče* „Löffel", *b'onče* „Bonbon", *l'epče* „Brot", *ml'ekce* „Milch").

Das Tschechische, soweit hier das karge Material überhaupt Schlußfolgerungen erlaubt, bedient sich des diminutivierten Augmentativsuffixes *-án-ek* bei ksprl. Substantiven (*pes — pejsánek* „Hund", *nos — nosánek* „Nase"), wenn man von diminutivierten ksprl. Lexemen absieht (*pusinka* „Kuß", *pacička* „Hand", *máminka* „Mutti").

Eine Neigung zum Gebrauch der augmentativen Formanten in der Kindersprache weist in gewissen semantischen Sphären das Serbokroatische auf: *ȁba* (*jȁbuka*) „Apfel", *kóša* (*kòšulja*) „Hemd", *nóna* (*nòga*) „Bein, Fuß", *pȕva* (*krȕh?*) „Brot", *žȕga* „Gans" (nach dem Lockruf *žȕžu!* für Gänslein), *lȉga* „Ente" (nach dem Lockruf *lȉga! lȉli!* für Enten), *béja* „Schaf" (zu *béknuti* „aufblöken"), *péso* (*pȁs*, kajk. *pes*) „Hund", *báka* (*bȁba*) „Oma", *séka* „Mädchen" (zu *sèstra* „Schwester"), *lóna* (*lònac* „Topf") „Nachttopf" [30].

Die slovenische Kindersprache führt bereits das fremdsprachige substantivale Suffix *-i* ein: *mámi* „Mutti", *áti, táti, ôči* „Vati", *têti* „Tante", *káki* „Exkrement", *bibí* „Fahrrad" (zu *bicikelj* „ds"), *mándi* „Kaninchen" (nach dem Lockruf *mándi!*) *pújsi* (zu *pujs(ek)*) „Schwein", *cúzi* „Pferd, Fohlen" (zu *cuzati* „saugen"?), *múci* „Katze" (zum Lockruf *muc-muc!*), *jábi* (*jabolko*) „Apfel", *búši* (zu *trebuh*, dim. *trebúščck*) „Bauch"

[30] Zu vergleichen sind hier die poln. Augmentativa vom Typ *laga* (*:laska*) „Spazierstock", *kicha* „Schlauch", (*:kiszka* „Darm"), *wiocha* (*:wioska*) „Dorf", *wyga* „erfahrener Kerl" (*:wyżeł* „Wachtel-, Spürhund").

u.ä. Dieses *-i* ist in derselben ksprl. Funktion der deutschen [31] und ungarischen [32] Sprache bekannt. Von dorther ist es vermutlich in die slovenische Sprache eingedrungen. Sonst merkt man in ihr — neben anderen diminutiven Suffixen *-(ič)ek,-ec,/-e* (aus *-ę), z.B. *vozíček* „Kinderwagen", *uŝések* „Ohr", *psíček* „Hund", *jábček* „Apfel", *mlékec* „Milch", *áte* „Vati" das charakteristische Auftreten des Suffixes *-ca* (aus *-ica* mit reduziertem unbetontem *-i-*), z.B. *nôgca* „Bein", *rôkca* „Hand", *hiŝca* „Haus", *pápca* „Essen", *kápca* (zu *kapica*) „Käppchen, Kopftuch", *oblékca* (zu *oblékica*) „Kleidchen".

Die obersorbische Kindersprache weist neben anderen Diminutivsuffixen (*chlěbik* „Brot", *pjenjězk* „Geldstück", *chěžka* „Haus", *róžička* „Blume", *lžička* „Löffel", *libuška* „Gans" nach dem Lockruf *liba!*, *swjećatko* „hl. Bild", *mlóčko* „Milch") noch das charakteristische Auftreten des suffixalen *l*-Elementes auf (*ručłka* „Hand", *nóžłka* „Bein", *kukłki* „Augen", *hapłk* „Pferd, Fohlen", *nukł* „Kaninchen"), das vermutlich aus dem dt. Diminutivsuffix *-lein* entlehnt wurde; denn es fehlt hier nicht auch an dt. ksprl. Lexemen (z. B. *hotak*, *hotłk* „Pferd" aus dt. *Hothot* „ds", *nukł* „Kaninchen" nach dem dt. Lockruf für Kaninchen *nuck-nuck!*, *haja* „Wiege" zu dt. ksprl. *heia-heia* „schlafen", *popka*, *pupka* „Puppe" aus dt. *Puppe*, *aw-aw!* „nicht anrühren!" aus dt. Schmerzensschrei *au-au!*).

Anderssprachige Entlehnungen sind hier auch anderswo bekannt: im Serbokroatischen (*ići papâ* „ausgehen" aus dem dt.-franz. Abschiedsgruß *pa-p'a!*, *pipî* „Urin" aus dem dt. -franz. *pip'i* „ds", *pũsa*, *pũpa* „Kuß, küssen" zu oberdt. *Pusserl* „ds"), in der tschechischen Prager Kindersprache (*pusinka* „Kuß", *kukadlo* „Auge" zu dt. ksprl. *Guckerl*, *pacička* „Hand" zu ksprl. hessisch-ostpreuß. *Patsch(e)*, *Pätschchen* „ds"), in der polnischen Posener Kindersprache (*'aja* „schön, brav" aus dt. *ei-ei* „ds", ursprünglich Interjektion der Bewunderung) sowie in der Kindersprache der ukr. Intelligenz von Černivci (Tschernowitz): *p'uŝa* „Kuß", *pip'i* „Urin", *pop'o(ška)* „Gesäß" (aus dt. *Popo* zu lat. *podex*).

In der an das Ungarische angrenzenden Karpatoukraine treten einzelne ungarische Entlehnungen auf (*'apko* „Vati" — ung. *apám* wörtlich „mein Vater", *n'ina* „Tante" — ung. *néni* „ds") sowie rumänische Entlehnungen in der Nordbukovina (*m'ošu* „Opa" aus rum. *moşu-l* „Greis", *b'uńica* „Oma" zu rum. *bunică*, obwohl hier auch eine Abkürzung des ukr.

---

[31] Das dt. ksprl Suffix-*i* scheint besonders in Wien (*Mammi* „Mutti", *Pappi* „Vati; Brot", *Pulzi* „Kind", *Kuli-Muli* „Kuh", *Guli* „Bonbon" — auch in München,- *Krajzi* „Geldstück" aus *Kreuzer*, *Gacki* „Dreck", *heldi* „schlafen") und in Norddeutschland (Westfalen, z. T. Nassau) verbreitet zu sein (*Omi* „Oma", *Opi* „Opa", *Didi*, *Tidi* „Kind", *Goli* „Tante", *Mimi* „Milch", *Halzi* „Blümchen" Stuttgart: *Bibi* „Huhn; Vogel", *Gilschi* „Schaukel"); vgl. auch engl. ksprl. *mummy* „Mutti", *daddy* „Vati", *auntie* „Tante", *kiddie* „Kind", *dollie* „Puppe", *pandy* „Hand", *bottie* „Gesäß", *pussy* „Katze", *chucky* „Huhn", *dicky* „Vogel" u.ä.

[32] Vgl. ung. *eici* „Brustwarze", *bácsi* „Onkel", *puszi* „Kuß", *pici*, *ici-pici* „sehr klein" u. ä.

ksprl. *bab'uńća* „ds" denkbar wäre). Ähnlicherweise treten im galizischen Westpodolien polnische Entlehnungen auf (*ć'oća* „Tante" aus poln. *ciocia* „ds", *ć'išo!* „sei still!" zu poln. *cicho* „still", *ʒ'iʒo* „Opa" zu poln. *dziadzio* „ds", — obwohl man auch an eigene ksprl. Veränderungen aus *ť'oťa*, *ť'yxo*, *ď'ido* denken könnte). Analoge Polonismen findet man dort auch in der Kindersprache der Städtler und Dorfintelligenz (*ʒ'aʒo* „Opa" aus poln. *dziadzio* „ds"; vielleicht auch *b'abća* „Oma", *m'amća* „Mutti", *t'atuś* „Vati" wurden von entsprechenden polnischen ksprl. Formen mitbeeinflußt). Im ksprl. Wortschatz der ostukr. Städtler trifft man wiederum russische ksprl. Entlehnungen (*p'apa*, *p'apińka*, *pap'aša*„ Vati", *mam'aša*, *m'amińka* „Mutti", *b'abuška* „Oma", *ď'eduška* „Opa").

Im Ostslovakischen finden sich an der ukr. Sprachgrenze ksprl. Lexeme, die mit den ukr. identisch sind (ehemalige Komitate Už, Zemplin, Šariš: *bobo* „Schreckgespenst", *čučo* „Bonbon" — ukr. *c'ućo* „ds, Zucker" aus *c'ukor* „Zucker", *ľoľo* „Kleider" — ukr. *ľoľa* „Hemd" zu *sor'očka* „ds", *ľaľa* „Kind" — ukr. „ds, Puppe", *ľ'uľac* „liegen, schlafen" — ukr. *ľ'uľaty*, *ľ'uľi-ľ'uľi* „schlafen", vgl. aber auch poln. *lulać* „ds", bereits in alten Weihnachtsliedern belegt, und dt. *einlullen* „in den Schlaf wiegen", was auf eine gemeinsame Interjektion, bzw. ein Wiegenliedrefrain hinweisen würde).

Die ksprl. Ausdrücke werden oftmals in die Umgangssprache in bestimmten stilistischen Funktionen eingeführt: a) bei der Anrede von Eltern und Verwandten (poln. *mamusiu* „Mutti", *tatusiu* „Vati", *ciociu* „Tante", *dziadziu* „Opa", ukr. *b'abću* „Oma", *m'amću* „Mutti"), b) euphemistisch anstelle salonunfähiger Ausdrücke (ukr. *b'ońćo* „Bauch" aus martl. *bańd''ux* „ds", *ž'eńa* „Gesäß" zu vulg. *ž'opa* „ds", *'eʒo* „Abort" zu *'ećaty*, *e-'e*, *a-'a* „cacare", *n'aľo* „Nachttopf" aus *uryn'al*, heute *ničn'yk* „ds", *vć'uńatyśa* „das Bett bzw. die Hose naß machen" zu lautmalerischem *ćuń-ćuń*, *ć'uńaty* „pissen" u.ä.), c) metaphorisch und litotesartig im Slang (poln. *pójść do bozi*, ukr. Lemberger *pit'y do b'oźi* „sterben", poln. *dać w papę* „in die Fresse geben", ukr. *p'yśo* „Mundwerk", poln. *wlulać się* „s. betrinken" zu *lulác* „einwiegeln, schlafen", vgl. aber dt. ksprl. *lullen* „pissen", os. *lulać*, sln. *lúlat* „ds", tschech. *nosánek* „Säufernase" u.ä.).

Eine endgültige Klärung der einzelnen slavischen und benachbarten ksprl. Lexeme sowie der zwischensprachlichen Beziehungen auf diesem Gebiet kann erst eine gebührende Einbeziehung der ksprl. Lexik und Interjektionen aller Art in die dialektologischen Atlanten bringen. Bislang fehlen solche Sammlungen aus den meisten slavischen Sprachgebieten. Auf diese Problematik hinzuweisen war das Ziel dieses Beitrags.

Укр.Вільний Ун-т.Філософіч.Факультет.Укр.граматики,в.12
О.Горбач: Зібрані статті, в.УІІІ, Мюнхен 1997
Міжнародна Конференція "Наука і культура між слов'янським і німецькомовним світом", Київ 25.629.V.1995, Секція 3.: Мова (26.V.)

Олекса Горбач

# Німецькі позичені слова в українській мові

До найскладніших питань історичної лексикології української мови належить проблема німецьких позичень у синхронному й історичному перекрої. Причина в тому, що досі немає ні повного історичного словника, при допомозі якого можна б устійнити появу тих чи інших лексем, а так само досі відсутний і повний словник української мови в її говірках, а що допоміг би з'ясувати географічну поширеність лексем, що їх уважаємо позиченими з німецької мови. Не повидавано ні відомих пам'яток мови, які могли б виявити появу німецьких позичень, ні нема повних словників хоча б говіркової лексики більшости говірок. Найповніше задуманий (на 6 тт.) історичний словник Є.Тимченка[1] успів 1930-32 рр. появитися в 2-х чч. І-го тому (**а-ня**), готовий склад ІІ-го тому розкинено, автора репресовано, а зібраний матеріял пропав. Словник 14-15 вв.[2] охоплює часово лиш.частину матеріялу, а історикові приходиться спиратися всього на ще найвидатнішому тут "Лексиконі" Беринди.[3]

При сучасній лексиці основними джерелами служили словники Є.Желеховського[4] та Б.Грінченка[5] - з усіма їх недостатками (в 1-ому це переважно тогочасна галицька, а в 2-ому лексика обмежена 1860-ими рр. ). Опублікованого нами Словника І.Максимовича,[6] важливого для засвідченої лексики 18-ого в., досі не брано до уваги. Переважна більшість говіркових словничків охоплює лиш т.зв. диференційний (супроти літературномовного) матеріял сільськогосподарської та звичаєвої ділянок[7].

Проблема германських (в тому й німецьких) позичень у слов'янських мовах займала мовознав ців від виникнення славістики взагалі: найперше з уваги на християнську термінологію передкирилометодіївської місії (8-9 вв.), а далі в зв'язку з питанням прабатьківщини слов'ян, що впродовж історії зустрічалися з германськими народами (готами, варягами - староскандинавськими германами, західними германами: південними, середущими й північними німцями), не бувши первісно їх сусідами в індоевропейській прабатьківщині. Зреконструйовані германські (як і праслов'янські) фонетичні процеси, відображені в запозичуваних словах, а незгідні з праслов'янськими процесами, допомагають устійнювати теж часи їх контактів. Найдавнішою рисою, що різнила групу мов балтослов'янську й індо-іранську ("сатемову") від германської,ілірійської, кельтійської, італо-грецької ("кентумової") була спірантна вимова паляталізованих гуттуральних ḱ,ḱh, ǵ,ǵh як s,z - при їх збереженні в "кентумовців" (лат. centum: авест. satəm "100"). Появу кількох слів кентумових у праслов'янщині (gǫsь при литов.žąsis, нім.Gans "гуска") тлумачено як позичення з прагерманського, чи (за Т.Лер-Сплавінським)[8] із праіллірійського як первісно сусідньої (між прагерм. та

праслов.) мовами, а з чого згодом германи перенесли назву іллірій. ***венетів*** на нових сусідів слов'ян (нім.*Wenden*).
Прагерманську групу виділили із індоевропейщини: 1) заглохнення дзвінких та спірантизація аспірованих приголосних т.зв."1-ий пересув" (при певних наголосових і консонантно-групових обмеженнях, т.зв.Вернерове правило) 400-250 рр.до Хр.[9], 2) довгі **ā,ō** збіглися в **ō**, а короткі в **a** (у слов'ян навпаки: **ā,ō** дали а, короткі ж дали о). Наступний, вже лиш старо- й середущо-високо-німецький спірантизаційний пересув 9-ого в.по Хр. північних долішньо-німецьких (саксонських) говорів уже не заторкнув. Вокалізмові зміни від 11-ого в.по Хр. (перезвуки голосних а,о,u в **ä,ö,ü** під впливом і наступного складу, дифтонгізація довгих голосних тощо) створили в 11-14 вв. середньовисоконімецьку добу в історії німецької мови.
У спливі рік Майн-Райн виник діялект їддіш[10], а на сході північної середущої смуги шлезький діялект, головний носій німецького впливу в польській мові, а звідти й у нас із т.зв. німецькою східньою колонізацією 13-15 вв.

Почавши від 15-ого в. наступали в вокалізмі дальші зміни із дифтонгізацією довгих голосних (**ī,ū,ū** в ei,au,eu: напр. **mīn nūwez hūs** в **mein neues Haus**) тощо, і від 17-ого в. говоримо вже про нововисоконімецьку мову. Слабша кольонізаційна горішньонімецька хвиля вийшла з Баварії (а згодом від 18-ого в. теж із Швабії) і почерез Чехію, Словаччину й Мадярщину заторкнула Пряшівщину-Закарпаття та Буковину. Деякі тюрингські мовні елементи проникли й почерез румунщину із кольонізованих від 13-го в.Спішу й Семигороду. Їх характеризує звужена південнонімецька вимова довгого **ā** як **ô** та швабський перехід -st-,-st в **št** (пор.давніше *гáнок* із *gank* "Gang" та буковинське лісосплавницьке *гóнги* "дерев'яні рейки для звожування ковбків"; лемків.*фóршт* "дилина", нім.*Forst*).
Виділювання праслов'янського харакеризували (крім занепаду складовизвучних приголосних: *домъ* із *domus,-um*, монофтонгізації дифтонгів, носових **ǫ, ę** тощо), поява **x** із **s** після i,u,r,k як і паляталізації гуттуральних **k,g,x** перед передніми голосними **e,i,ь,ę** бл. 2-1 вв.до Хр. - "1-шої" (в **č,ž,š**) та після монофтонгізації дифтонгів **ai, oi, ei** в **ě,i,ьj** бл. 4-5 вв.по Хр. в **c,dz,ś/š** (т.зв. "2-ої" чи після **ę,i,ь** "3-ої" паляталізації). Поява в низці випадків назвучного **x-** підказала шукати в тих виразах позичень із германських мов, а для позичених із готського, що підпали під правила паляталізації дозволяли їх релятивне датування (як напр. *cěsarь* із готського *kaisar*).

Порівняння цих даних із вислідами палеозоології та палеоботаніки допомагало в визначенні прабатьківщини індоевропейців (спільна назва риби *лосось* - *Lachs*, що водиться в доріччях Балтицького й Північного морів дозволяла шукати індоевропейської прабатьківщини саме в цих доріччях). Подібно позичена праслов'янами від герман назва *bukъ* "Buche,fagus" і перенесення власного виразу *bъzъ* на *бузину* "Holunder, sambucus" (наддністр. *базник* - *боз* "бузок, Flieder"), бо на їх

терені бук не росте (нині поширений на захід від лінії Кенігсберг/Калінінград - Одеса), то ж прибувши на захід від згаданої границі поширення дерева *бук*, позичили його назву від герман.

Дальші процеси - палаталізаційного впливу j на наступні голосні як і на попередні приголосні, виникнення півкоротких ъ,ь, враз із системою інтонацій (висхідної й спадної на довгих голосних складу), розвиток складотворних сонорних і плавних r̥,l̥,m̥,n̥, як і груп or-,ol- та міжконсонантних -or-, -er-,-ol-,-el- (з чого: укр. *ра́ло, ла́комий: роз-, лодка*; повноголосі форми *город, солод, серед, молозиво*, лемк. *пеле́вник*) - завершили в 6-8 вв., ще й у зв'язку з розселенням слов'ян після викликаної вторгненням тюркських гунів (та згодом аварів) т.зв."мандрівки народів" - праслов'янську добу.

Подібно: 1) деназалізація носових ǫ,ę в u,'a/ja, в 10 в.(укр. *ся́ду* із *sędǫ*), перехід ъ,ь в o,e у "сильних" та заник у "слабих" (у слововизвуці та в сусідстві складів із "повним" голосним: пор. укр. *швець: шевце́м* - із *šьvьcь: šьvьcьmь*)враз із подовженням і дифтонгізацією на укр.півночі o,e в попередньому складі в u͡o,'i͡e/'u͡o, а чи їх звуження в ô,'ê і дальшим переходом в u,û,î та 'ė,y,i на укр.півдні (*domъ, sedmь* в *du͡om/du͡om, śi͡em* чи *dom/dûm/dum/dim, śėm/śim*), 2) диспаляталізація пом'якшених приголосних перед *e,*i (його сплинення із *ы в середньому и) в 11-12 вв. створили давньоукраїнську добу, а процеси 14-ого в. середньоукраїнську, яку в 18-ому в. змінила новоукраїнська.

На підставі фонетично-історичних порівнянь складано лісти германських позичень по 9-ий в. у слов'ян (К. Уленбек[12], А.Стендер-Петерсен[13], В.Кіпарський[14] та ін.), що на їх основі деякі історики (напр. Й.Пайскер[15]) робили дуже далекосяжні необґрунтовані заключення про стан культури й історію давніх слов'ян. То ж і самі лісти та їх фонетично-історична основа й історично-культурні висновки зазнали гострої критики (Ст. Младенова[16] чи А.Брюкнера[17]).

Становище А.Стендер-Петерсена із змодифікованими культурно-історичними висновками зайняв при досліді германсько-німецьких позичень в українщині Р.Смаль-Стоцький[18], виділюючи групи "праґерманських", готських,"варязьких" (старошведських), старо-,середньо- й ново-німецьких позичень в українщині; дещо змінену версію лиш про ґермансько-готські позичення подав 8 літ згодом[19].

Властиві досліди лиш німецьких позичень започаткували І.Шаровольський[20] та його критик Д.Шелудько[21], при чому виникла й проблема польського посередництва чи безпосереднього позичання (від німецьких ремісників та поселенців 14-ого й дальших віків), а отже польонізмів ув українщині.

На підставі історичних словників, пам'яток і діялектних даних склав Г.Корбут[22] хіба найповнішу лісту польських ґерманізмів (бл.2573, в тому 20 ґотських та 50 старовисоконімецьких, решта ж /2430/- середньо- й нововисоконімецьких, в тому 7 їддішизмів). Його матеріял проаналізував щодо фонетики й німецьких

діялектних джерел В.Кестнер[11], вибираючи бл.1044 виразів сер.-вис.-німецьких як доби безпосередніх позичень (з дальшими 43 кальковими утвореннями).
Польські позичення - головно в українській літературній мові - зібрала на підставі словників Є.Желеховського[4], Б.Грінченка[5], деяких фольклорних матеріялів та творів І.Котляревського, Т.Шевченка, О.Стороженка, І.Франка й Б.Лепкого,- Р.Ріхгардт[23] (разом 1170 лексем) і для 516 з них визначила німецьке походження.
Вперше подрібно зайнявся німецькими позиченями в українщині на основі словників Желеховського, Грінченка й історичних матеріялів (у тому й картотеки Є.Тимченка) І.Шаровольський[20], відмітивши 288 виразів (у тому 265 "певних"). Щодо часу позичання він визначив: 4 в 14 в., 20 у 15 в., 43 в 16 в., 6 у 16/17 вв., 3 в 17 в., 24 в 18 в. та 1 у 19 в. Польське посередництво згадав загальниково, а при позичанні назвав старо- й середньо-високонімецьку фонетику й словотвір джерел. Головною історичною обставиною й причиною переймання уважав прибування до міст у 13-14 вв. німецьких ремісників, а отже назви їх знарядь, виробів, їх організації й нового міського життя, судівництвом - так, як зчасом із найманцями - військових термінів.
З критикою цеї лісти позичень та основ і часу їх переймання виступив Д.Шелудько[21]. Він закинув Шаровольському і зменшене число позичень (сам назвав понад 780, в тому до кінця 16 в. понад 240, а для 14-17 вв. понад 370,- Шаровольський 194!) і що важливіше: поминення польського посередництва (то ж відповідно до того подавав фонетику польських першозразків). Редактори даного збірника (А.Кримський і М.Драй-Хмара) звернули йому у примітці увагу й на непольське, себто й російське посередництво в окремих випадках[21] (с.60). Тереном інтенсивного їх поширення Шелудько уважав "три географічні смуги: 1) Галичину й західну Волинь, 2) Поділля й решту Волині та Київщину і 3) Лівобережжя 16-17 вв."; найбільше їх у 1-шій смузі, найменше - в 3-ій.
Не помітив же двох інших смуг: закарпатської (12-20 вв.) та буковинської (1775-1918 рр.) з безпосереднім позичанням та за мадярським, чесько-словацьким та румунським посередництвом.
Теж віки й посилене проникання позичень у Шелудька - інші: у 14-16 вв. їх 240, до кінця 17-ого в. - їх 370 (лиш у "Лексиконі" Беринди їх "бл.200"). Для нього шляхи проникання це: право, торгівля, ремісничі організації, розвиненіші західні промисли й форми господарювання; за такими значенневими групами він перелічує гуртами й свої лісти позичень.
Не згадуючи про польське посередництво, Р.Смаль-Стоцький двічі[18] розглянув перед-середньовисоконімецькі позичення (29 "прагерманських", 31 готське, 31 "варязьке"-старонордійське) та власне-німецькі (в праці 1942 р.): 105 старовисоконімецьких, 450 середньовисоконімецьких та 1137 нововисоконімецьких (серед них 71 англізм та лиш 8 галліцизмів і 1 голляндизм!).

Можна гадати, що перелік груп перед-нововисоконімецьких позичень, упорядкованих за значенневими засадами, узято з праці Г.Корбута й інших.
Найчисленнішими серед 105-х "старовисоконімецьких" вийшли групи: торгівля, стани, житло й господарство, а серед 505-х середньовисоконімецьких: ремесла (137), міське житло та розваги (79), місто, стани й військо (67) та право (63). Серед бл.1140 нововисоконімецьких називає бл. 350 буковинських, 35 закарпатських (у тому з десяток прониклих почерез мадярське), бл.30 сх.-українських та 20 надчорноморських судноплавних. Буковинські - нерідко розговірно-сленгові, що місцями скидаються на німецько-український "суржик",- стосуються школярсько-студентської (185 виразів) та вояцької (бл.260 слів) ділянок; як і 35 мисливських слів це невідмічені автором зі стилістичного погляду сленгізми із власної пам'яті. Інші численніші значенневі групи це друкарська (бл.50) та віденська походженням двірсько-адміністраційна й політична ділянки (бл.60 виразів). Відсутнє не лиш стилістичне цінування, але й дальші народно-термінологічні германізми (напр. лісообрібки й -сплаву, ткацтва, ковальства, народні їддішизми тощо) і таки найбільше історично-фонетична аналіза позичань.
Щоби проілюструвати такі недотягнення, назвемо декілька прикладів: 1) укр. *лицар* походить "з свн. *ritter* й укр. *цар*" (с.141), а не посередньо почерез поль. *rycerz*; 2) укр. *бліхувати* "білити полотно (на сонці)" походить не з свн. *bleichen* (с.164), але із свн. *bliche* "бліх, місце такого білення", частого в мікротопонімії середущо-західної Галичини; 3) укр. *бляха, фляк*, давніше *жаґель* "вітрило" походять не безпосередньо із свн. *blēch, flēc, sēgel* "вітрило"(с.167), але почерез поль. *blacha, flak, żagiel*; 4) укр. *кшталт, гмах, гвалт* прийшли не безпосередньо з свн. *gestalt, gemach, gewalt* (сс.163, 151, 178), але почерез поль. kształt, *gmach gwałt;* 5) фонетична різниця поміж поль. і укр. *jarmarek, ярмарок* та *jurgelt, юрґельт* - із свн. *jār- market* і *jār-gēlt* (сс.153, 176) полягає в тому, що 2-ий вираз пройшов почерез їддіш, де довге ā дало в польському діялекті їддішу довге ō і в дальшому u, яке в українському діялекті їддішу перейшло в і (отже: *jir, git* "Jahr, gut").[10]
Саме почерез мову їддіш увійшла в мову українських говірок, та ще більше в арго правопорушників і тюремників та в міський сленг Львова, Одеси та Києва, низка германізмів,[24] головним чином із німецького "ротвельшу"(арго).[25]
У півд.-західні говірки проникли й німецькі і гебрейсько-арамейські за походженням їддішизми (напр. *фу́ршпіль* "єврейське весілля" /*Vorspiel*/, *цинто́й* /*zum Tod*/ "смерть", *мешíґінний* /meschugge/"дурнуватий").
Куди ширше появляються ґерманізми (головно із німецького "ротвельшу") та їддішизми (теж із їддішського арго[26]) в арготичних системах України в 19-20 вв., в тому - в арго подільських лірників[27] (напр. *тери́га* "земля", rotw. *Terich* "тс"; *лоха́тися* "сміятися", *lachen*), харківських сліпців "невлів"[28] (*стиз/стиґа* "задниця", *Steiß* "купер птахів"), чернігівських

прокаків[29] (*ке́рити* "п'яничити",їдд. *šikiren, schickern* "тс"), учнів і студентів[30] (*фо́рцуг* "найкращий у клясі учень", нім.-австр. *Vorzugsschüler; бля́йба, Bleibe*"студентська кімната"), вояків[31] (гал.-буков. *гу́ляшканона, Gulaschkanone* "польова кухня") і таки найбільше в арго тюремників і правопорушників[32] (сх.-укр. *дре́фити* "боятися", голл. *drijven* "плисти, нім.*treiben*"- моряцьке "сходити з курсу", *фікс*"золото,золотий зуб", *rw.Fuchs* "золото").

Майже всі "ротвельшові" арготизми "відокремлених соціяльно-професійних груп цехового характеру"(лірників, прошаків, мандрівних ремісників, злодіїв)- проникали почерез Польщу[33], в тому зокрема почерез польські арго Варшави, де вони появилися в 1-ій половині 19 в. і звідти ширилися в Одесі й Києві так, як із Кракова до Львова. Їх найбільше (як свідчать дотичні словники: Естрайхера[34], Курки[35], Вальчака й Людвіковського[36], В.Попова[37], В.Трахтенберга[38]) на переломі 19-20 вв. Після ж винищення єврейського населення за гітлерівської окупації їддішизми як і німецькі арготизми помітно зникають.[39]

Публіковані після 2-ої світової війни словники та атляси лексики діялектної (в тому й термінологічної) істотно змінили дотеперішній образ географічної поширености німецьких позичень. Це стосується й історії мови. Отак в опублікованому Беріндиному "Лексиконі"[3] виявилося бл.280 (не Шелудькових"бл.200"). У виданому мною рукописному латинсько-"слов'янському" словнику (з 1718-24 рр.) Ів.Максимовича,[6] Мазепиного канцеляриста а згодом генерального писаря П. Орлика й від 1715 р. поверненця в Москву, таких позичень виявилося бл. 400, й охоплюють вони лексику двірську, військову, міську, ремесельну тощо. Їх поділянковий склад інакший, ніж у Шелудька й Смаль-Стоцького. Вони особливо цікаві й тим, що виявляють не лиш польське, але й російське посереднитво, а що помітне зокрема при передаванні давнього дифтонга **еі** як **ей** на німецько-балтійський лад, а не збіглим із давнішим дифтонгом аі у: *Kreis*,як у: *Kaiser*: (звідти російські германізми так це еі передають як ej, а що виступає вже спорадично в Максимовича: *лейбгвардіа* 1010, *полицмейстер* 966 - поруч *провіантмайстеръ* 777).

З нових термінологічних матеріялів із ділянок, які своїм походженням зв'язані з західно-східнім шляхом поширювання, назвемо наші опрацювання термінологій - судноплавної [40], виноградарської[41], картярської[42] й карпатської лісообрібної й лісосплавної[43]. Термінологію сільських ремесел ми включували при діялектологічних опитуваннях, і вона відображена в наших дотичних словничках; назагал вона включувалася і в записах інших колег-діялектологів: Й. Дзендзелівського[44], З.Ганудель[46], П.Лисенка[46], В.Никончука[47], В.Ващенка[48], А.Москаленка[49], О.Мельничука[50], Л.Паламарчука[51] та ін.

У морській і судноплавній термінології[40] відображені, крім італійсько-грецьких та голляндських, зокрема в ранішій вітрильниковій лексиці, - теж північно-німецькі елементи

(*бу́хта, штиль* "безвітря", *шторм* "буря", *па́кгавз* "склад", *кнехт* "пришвартовувальний стовп").
У виноградарській лексиці[41] виступають головно німецькі назви сортів винограду та вин (*рі́злінг, португі́зер, трамі́нер*), - ширше ж лиш серед бачвансько-срімських "русинів"-українців, бо головним джерелом була тут молдавсько-румунська й мадярська мовна традиція.

Гри в карти, варцаби й шахи приходили до нас із німецько-чеського й польського Заходу, а з ними й дотична лексика[42] (*ши́па* "пік" із *Schippe* "лопатка",- за виглядом фігури на картах, *треф, Treff* із франц. *trèfle* ніби "конюшинка-листок"); ширилися ж гри й їх назви з вояками-найманцями.

Карпатську лісовирубну й лісосплавну термінологію принесли на Буковину тирольські німці в 19-тому ст. Раніше флисницьке ремесло бойківсько-лемківських Карпат 15-17 вв. було зв'язане з доріччям Висли й Балтійським морем, і його лексика була пов'язана почерез польщину з північно-східньою німецькою. В гуцульсько-карпатській лісообрібній та сплавницькій лексиці чутні альпейсько-баварські елементи (*о́пшляг, Abschlag* "зруб", *ри́зи, Ries* "викладений довгими ковбками жоліб для спуску наготовлених ковбків"). Дещо принесено почерез румунщину з діялекту семигородських швабів (*чофли́нок* "великий цвях-клин, вбиваний при відземку ковбка для кінного відтранспортування волоком", рум. *cioflînc* із шваб. *schievling* літературне *Schiebling*).

Новіші діялектологічні записи стверджують, що німецькі позичення в традиційних ділянках ремесел, будівництва, сільської господарки, знарядь тощо виступають на півдні карпатським хребтом від лемківських, почерез бойківсько-середущозакарпатські до буковинських говірок. Інша така смуга помітна на півночі в поліських говірках - від підляських по східні Чернігівщини.
Таку ситуацію виявляють хоча б схематичні зведення записів діялектної лексики - наші власні як і інших діялектологів, як іти від південного заходу та північного заходу на схід як напрямкові проникання німецьких поселень і культурних впливів.
Отак у записуваній нами говірці лемківських - Остурні[53] їх 155, Красного Броду[54] - їх 314; у двох томах лінгвістичного атлясу З.Ганудель[46] (лиш у лексиці страв, посуду й ткацтва) їх 91; у північно-карпатському бойківському словнику М.Онишкевича[55] їх 515, а в 2-х томах діялектологічного атлясу Закарпаття Й. Дзендзелівського[44] їх 55. У наших записах лексики південно-гуцульської Бродини[56] - їх 290 (у самій лиш лісообрібній і лісосплавній термінології[43] їх 66), а в 6-х випусках буковинських говірок (літери а-ох)[57] їх 490. Запис південнонаддністрянської лексики с.Якубова Воля Гр.Дорожівським[58] виявляє їх 480, а в нашому словнику північно-східньої наддністрянської с.Романів[59] їх 430, Теребовельщини

ж[60] - 405, сіл Сивки й Мошковець над Дністром Я.Янува[61] - 164, східньо-подільського с.Писарівки, записаної О.Мельничуком[50] - 96, Одещини А.Москаленком[49] - понад 100, а наддніпрівських В.Ващенка[48] - їх 55. Наші власні записи західно-волинської говірки с.Ступно[62] подають їх 205, а західно-поліських Остромич[63] - 97. У словниках поліських говірок П.Лисенка[46] - їх 280, а правобережних поліських М.Никончука[47] - їх 90.

Цікаве, що німецька кольонізація 18-19 вв. у причорноморську й приозівську Україну[64] позначилася народними виразами *штýнда*, (Gebet)*Stunde*" протестантські секти" й *кíрха, Kirche* "протестантська церква" та лівобережними інтеліґентськими (принесені гувернантками) "зробити *кнíксен*"(*knicksen*)- про чемностевий уклін панянок перед шановними гістьми та *цірлíх-манíрлíх*, *zierlich/manierlich* - про вияв підкреслено-шанобливої до них постави (з чого сленгове *стояти на цирлах* перед кимсь - для згірдливого окреслення такої ж поведінки). Напевно нові досліди принесуть таких виразів більше.

Навіть якщо усі ці дані нерідко припадкові, то поки не буде нових докладніших записів, вони все ж свою вимову мають.

Дуже помітний вплив німецької науково-популярної термінології виражувався в мові шкільних підручників Галичини-Буковини 19-20 вв. як кальок, відкидуваних в пуристичному дусі нормативними словниками Інституту Української Наукової Мови УАН 1920-х рр.

Але це теми окремого досліду, як і "суржикового" німецько-українського вжитку в мові буковинської інтеліґенції, як це про нього згадує у своїй праці Р.Смаль-Стоцький.[18]

Olexa HORBATSCH.

# Deutsche Lehnwörter in der ukrainischen Sprache

Zu den wohl schwierigsten Fragen der historischen Lexikologie der ukrainischen Sprache gehört das Problem der deutschen Entlehnungen im synchronischen und historischen Querschnitt. Der Grund für diese Schwierigkeit liegt darin, daß es bislang weder ein volles historisches Wörterbuch gibt, das helfen könnte, das erstmalige Auftreten des einen oder anderen Lexems festzustellen, sowie das Fehlen eines vollständigen, die Mundarten einbeziehenden, Wörterbuchs der ukrainischen Sprache, das uns bei der Feststellung der geographischen Verbreitung der Lexeme, die wir für Entlehnungen aus dem Deutschen halten, behilflich wäre.
Auch sind bekannte Sprachdenkmäler noch nicht veröffentlicht worden, die uns deutsche Lehnwörter anzeigen könnten, ferner volle mundartliche Wörterbücher, die uns zumindest die Lexik der wichtigsten Mundarten vermitteln würden. Von dem bislang am vollsten, auf 6 Bände eingeplanten historischen Wörterbuch von Je. Tymčenko[1] konnten 1930-32 zunächst nur zwei Hefte des ersten Bandes erscheinen (**a-žja**), der fertige Satz des zweiten Bandes wurde auseinandergeworfen, der Verfasser repressiert, das gesamte Material ist verloren gegangen. Das Wörterbuch des 14.-15 Jhs.[2] umfaßt zeitlich nur einen Teil des Materials, dem Sprachhistoriker bleibt diesbezüglich nichts anderes übrig, als sich nur noch auf das bedeutende Lexikon von P.Berynda [3] zu stützen.
In bezug auf die Gegenwartslexik dienten als Hauptquellen mit all ihren Mangelerscheinungen die Wörterbücher von Je. Želechovs'kyj [4] und B.Hrinčenko [5]. Im esten Fall geht es vorwiegend um die damalige galizische Lexik, im zweiten Fall um Lexik, die auf die 1860er JJ. beschränkt war.
Das von uns veröffentlichte Wörterbuch von I. Maksymovyč [6] , das die Lexik des 18. Jhs. festgehalten hat, wurde bislang nicht berücksichtigt. Die meisten mundartlichen Wörterverzeichnisse umfassen nur landwirtschaftliches und Brauchtumsmaterial, das sich von der Schriftgsprache abhebt [7].
Das Problem der germanischen (einschließlich deutsche) Entlehnungen in den slavischen Sprachen hat die Sprachwissenschaftler seit Anbeginn der Entwicklung der Slavistik beschäftigt. Zunächst ging es ihnen um die Feststellung der christlichen Terminologie, die vor der Mission von Kyrill und Methodius gebräuchlich war (8.-9.Jh.). Weiterhin im Zusammenhang mit der Frage der Urheimat der Slaven, die im Verlauf der Geschichte mit germanischen Völkern (den Goten und Warägern - altskandinavischen Germanen - sowie mit den Westgermanen - den Süd-, Mittel- und Norddeutschen in Berührung gekommen waren, nachdem sie in der indoeuropäi-

schen Urheimat keine unmittelbare nachbarliche Beziehung zu ihnen gehabt hatten.
Die rekonstruierten germanischen (wie auch urslavischen) phonetischen Prozesse, die sich in den entlehnten Wörtern widerspiegeln und den urslavischen Sprachprozessen nicht entsprechen, helfen gleichzeitig, die Zeit ihrer gemeinsamen Kontakte festzustellen.
Das älteste Merkmal, das die baltoslavische und indoiranische Gemeinschaft (*satem*-Gruppe) von der germanischen, illyrischen, keltischen, italo-griechischen Gemeinschaft (*kentum*-Gruppe) unterschied, war die spirantische Aussprache der palatalisierten Gutturale **ḱ, ḱh, ǵ, ǵh** als **s, z** bei den Satem-Sprechern (vergl. lat. *centum* : avest. *satəm* "100").
Das Vorhandensein einiger Kentum-Ausdrücke im Urslavischen (*gǫsь*, obwohl lit. *žąsìs*, dt.*Gans*) wurde als Entlehnung aus dem Urgermanischen angesehen, bzw. nach T. Lehr -Spławiński [8] aus dem Illyrischen übernommen, da die Illyrier ursprünglich zwischen den Urslawen und Urgermanen gelebt hatten. Daher hätten die Germanen später die Bezeichnung der illyrischen *Veneten* auf die neuen slavischen Nachbarn übertragen (dt.*Wenden*).
Die urgermanische Gruppe hob sich vom Indoeuropäischen ab durch:
1) die Dämpfung der stimmhaften Laute und die Spirantisierung der aspirierten Konsonanten, d.i. die "erste Lautverschiebung" etwa um 400-250 v.Chr. (bei gewissen Einschränkungen in Betonungsfällen und bei konsonantischen Gruppen (siehe das sog. Vernersche Gesetz);[9]
2) die langen **ā** und **ō** fielen in ein langes **ō**, die kurzen zu **a** zusammen (bei den Slaven geschah es gerade umgekehrt: die langen **ā** und **ō** ergaben **a**, die kurzen ergaben **o**).
Die nächste, nur alt- und mittelhochdeutsche spirantische (Laut)Verschiebung im 9.Jh. n. Chr.hat nördliche niederdeutsche (sächsische) Mundarten nicht mehr berührt.
Die Vokalveränderungen, die ab dem 11.Jh. n. Chr. stattgefunden haben (die Umlaute der Vokale **a, o, u** in: **ä, ö, ü** unter dem Einfluß der nachfolgenden Silbe mit einem **i**, die Diphthongisierung der langen Vokale u.a.m.) schufen im 11.-14.Jh. in der deutschen Sprachgeschichte eine mittelhochdeutsche Epoche.
Im Mündungsgebiet des Mains in den Rhein entstand damals das Jiddische [10] , während sich im Osten des Nordmittelhochdeutschen die schlesische Mundart herausbildete, die zur Hauptquelle deutscher Entlehnungen in der polnischen Sprache werden sollte, aus der sie mit der sog. Ostkolonisation im 13.-15.Jh. auch in die Ukraine gelangten.
Vom Anbeginn des 15. Jhs. fanden, im Zusammenhang mit der Diphthongisierung der langen Vokale weitere Veränderungen statt (î,

**û, ǖ** zu **ei, au, eu**: z.B. *mîn nǖweȥ hûs* zu: *mein neues Haus* u.a.m.). Vom 17. Jh. an sprechen wir bereits vom Neuhochdeutschen.

Eine schwächere oberdeutsche Kolonisationswelle ging von Bayern aus (später ab dem 18. Jh. auch von Schwaben) , die über Tschechien, die Slowakei und Ungarn das Prešov-Gebiet, Transkarpatien und die Bukovina erreichte.

Etliche thüringische Sprachelemente drangen durch die rumänische Vermittlung von den deutschen Kolonisten der Zips und Siebenbürgens ins Ukrainische. Ihre charakteristischen Merkmale sind eine verengte süddeutsche Aussprache des langen **ā** als **ô** und die schwäbische Aussprache des **-st-, -st** als **št** (vergl. das ältere *gánok* aus *gank* "Gang" und das bukovinische holzflößereische *góngy* "hölzerne Schienen zum Herablassen von Baumstämmen", das lemkische *foršt* "Diele", dt. *Forst).*

Die Aussonderung des Urslavischen war kennzeichnet (außer vom Schwund der silbenschließenden Konsonanten:*domъ* aus *domus ,-um*, der Monophthongisierung der Diphthonge, Nasallaute **ǫ, ę** usw.) vom Auftreten des **x** aus **s** nach **i, u, r, k** sowie von der "ersten Palatalisierung" Gutturale **k, g, x** vor den "Vordervokalen" **e, i, ь, e** etwa im 2.-1. Jh. v. Chr. (in **č ž, š** ), der "zweiten Palatalisierung" nach der Monophthongisierung der Diphthonge **a̯i, o̯i, e̯i** in: **ě, i, ьj** etwa im 4.-5.Jh. n.Chr. in **c, dz, š/ś** der "dritten Palatalisierung" nach **ę, i, ь**.

Das Auftreten des Anlauts mit **x-** in etlichen Fällen veranlaßte, in solchen Ausdrücken Entlehnungen aus den germanischen Sprachen zu suchen, während die gotischen Entlehnungen, die das Gesetz der Palatalisierung miteinbezogen hatte, es ermöglichten, eine relative Datierung festzulegen (z.B. *cěsarь* aus dem gotischen *kaisar*). Der Vergleich dieser Angaben mit den Ergebnissen der Paläozoologie und Paläobotanik verhalfen, die Urheimat der Indoeuropäer festzulegen (die gemeinsame Bezeichnung des Lachses *lososь* der in den Zuflüssen der Ost- und Nordsee auftritt, erlaubte es, die indoeuropäische Urheimat gerade in diesem Zuflußgebiet zu suchen).

Ähnlich verhält es sich mit der von den Urslaven bei den Germanen entlehnten Bezeichnung *bukъ* für "Buche, fagus", und die Übertragung der eigenen Bezeichnung *bъzъ* auf *buzyná* (ukr.ma.*baznýk, buzyná* Holunder, sambucus /*boz, bez, buzók* Flieder, syringa), da in dem Gebiet keine Buchen wachsen (heute ist die Buche westlich von der Linie Königsberg/Kaliningrad- Odessa verbreitet). Als sich die Urslaven westlich der Grenze des Buchenwachstums auszubreiten begannen, entliehen sie diesen Ausdruck *bukъ* von den Germanen.

Die weiteren Prozesse des Palatalisierungseinflusses von **j** auf die nachfolgenden Vokale und die vorhergehenden Konsonanten, das

Aufkommen der halblangen Vokale ь und ъ zusammen mit einem Betonungssystem (einer steigenden und fallenden Intonation auf langen Silbenvokalen), die Entwicklung der silbenbildenden Sonoren und Nasalen r̥, l̥, m̥, n̥ sowie der Gruppen **or-,ol-** und der zwischenkonsonantischen **-or-, -er-, -ol-,-el-** (wonach wir ukr. *rálo, lákomyj: roz-, lódka* erhalten haben; die Vollautformen *hórod, sólod, séred, molózyvo*, lemkisch *pelévnyk*) haben im 6.-8. Jh., auch im Zusammenhang mit der Verbreitung der Slaven nach dem Einfall der turkstämmigen Hunnen (und später Awaren) in der Zeit der sog. "Völkerwanderung" die urslavische Epoche beendet.

Ähnlich wie 1) die Denasalisierung der Nasalvokale ǫ, ę, in **u**, **'a/ja** im 10. Jh. (ukr.*śádu* aus *sędǫ*), der Übergang von ъ̥, ь̥ in **o, e** in den "starken" und der Schwund in den "schwachen" Positionen (im Wortauslaut und in der Nachbarschaft von "vollvokalischen" Silben (vergl. ukr. *šveć* aus *šь̂vь̥cь̂* und *ševcém* aus *šь̥vь̂cь̥mь̂*) mit einer gleichzeitigen Dehnung und Diphthongisierung im ukr. Norden von **ō, ē** in der vorhergehenden Silbe zu **ûo, îe/'ûo**, beziehungsweise ihre Verengung zu **ȯ,ė** und in einem weiteren Übergang in **û, ǖ, î** und **ė,'û 'î** im ukr. Süden (*domъ, sedmь* in *dûom, dǖom, śîem* oder *dȯm/dûm/dǖm/dîm, śėm/śîm*),

2) die Entpalatalisierung der palatalen Konsonanten vor **e, i**, das Zusammenfallen des **i** mit **ы** in ein "mittleres" **ў** im 11.-12. Jh. leiteten die altukrainische Sprachepoche ein, die Prozesse des 14. Jhs. brachten die mittelukrainische Periode, die im 18. Jh. vom Neuukrainischen abgelöst worden ist.

Aufgrund von phonetisch-historischen Vergleichen wurden die Listen der germanischen Entlehnungen bei den Slaven zusammengestellt, die bis über das 9. Jh. hinausreichten (Chr.C.Uhlenbeck [12], A.Stender-Petersen [13], V. Kiparsky [14] und andere), auf deren Basis mancher Historiker (z.B. J. Peisker[15]) sehr weitgehende unbegründete Schlußfolgerungen über den kulturellen Stand und die Geschichte der alten Slaven zog.

Folglich mußten diese Listen und ihre phonetisch-historische Grundlage sowie die historisch-kulturellen Schlußfolgerungen auf eine scharfe Kritik stoßen (z.B. von St Mladenov[16], A.Brückner[17] u.a.).

Die Stellung von A. Stender-Petersen hat R.Smal-Stoćkyj in seiner Arbeit über die germanisch-deutschen Entlehnungen im Ukrainischen[18] übernommen, wobei er dessen kulturhistorische Schlußfolgerungen etwas modifizierte und das lexikale Material dabei in Gruppen wie "urgermanisch", gotisch, "warägisch" (altschwedisch), alt-, mittel- und neuhochdeutsch unterteilte. Eine etwas veränderte Fassung, die sich nur mit den germanisch-gotischen Lehnwörtern befaßt, hat er acht Jahre später veröffentlicht.[19]

Mit eigentlich nur deutschen Einflüssen haben I. Šarovol'škyj [20] und sein Kritiker D. Šelud'ko [21] begonnen, wobei das Problem der polnischen Vermittlung bzw. direkten Entlehnung in Erscheinung trat (von deutschen Handwerkern und Kolonisten des 14. und späterer Jahrhunderte) und somit das Problem der Polonismen in der ukr. Sprache berührte.
Aufgrund historischer Wörterbücher, Sprachdenkmäler und Mundartaufzeichnungen hat G. Korbut [22] die wahrscheinlich bislang vollständigste Liste der polnischen Germanismen zusammengestellt (etwa 2430, darunter 20 gotische und 50 althochdeutsche Ausdrücke, der Rest bezieht sich auf mittel- und neuhochdeutsche, darunter 7 jiddische Entlehnungen).
Dessen Material hat in bezug auf Phonetik und seine deutsche Quellen W.Kaestner[11] analysiert, wobei er etwa 1044 mittelhochdeutsche Ausdrücke einer unmittelbaren Entlehnung zugeordnet hat (mit weiteren 43 Lehnübersetzungen).
Die polnischen Entlehnungen - vor allem solche der ukrainischen Schriftsprache - hat R.Richhardt [25] auf der Grundlage der Wörterbücher von Je. Želechovśkyj [4] und B. Hrinčenko [5], etlichen Volksdichtungmaterials sowie der Werke von I.Kotl'arevśkyj, T. Ševčenko, O. Storoženko, I. Franko und B. Lepkyj - zusammengestellt (insgesamt 1170 Lexeme, wobei sie 516 Ausdrücken eine deutsche Herkunft zuschreibt).
Mit deutschen Lehnwörtern im Ukrainischen hat sich auf der Grundlage der Wörterbücher von Je. Želechovśkyj, B. Hrinčenko und des historischen Materials (darunter auch der Je.Tymčenko-Kartothek minutiös als erster I.Šarovol'śkyj befaßt [20], wobei er an die 288 Ausdrücke (darunter 265 "sichere" Entlehnungen) aussonderte.
Was die Entlehnungszeit anbetrifft, nennt er folgende Angaben: 4 aus dem 14., 20 aus dem 15., 6 aus dem 16./17., 3 aus dem 17., 24 aus dem18. und 1 aus dem 19.Jh.
Die polnische Vermittlung hat er nur allgemein erwähnt, beim Entlehnungsprozeß hat er die alt- und mittelhochdetsche Phonetik sowie die Wortbildung der Quellen genannt. Als wichtigen historischen Umstand und Übernahmegrund der deutschen Ausdrücke hat er die Einwanderung der Handwerker in den Städten des 13. Jhs. angenommen und somit die Bezeichnungen ihrer Werkzeuge, Erzeugnisse, ihrer Ständeorganisation, das neue Städteleben, ihr Gerichtswesen sowie bei der Übernahme der militärischen Ausdrücke die Vermittlung der Söldner genannt.
D. Šelud'ko gab dieser Entlehnungsliste sowie ihrer Grundlage und Zeitbestimmung eine kritische Antwort [26]. Er warf I. Šarovol'śkyj sowohl eine zu geringe Zahl der Lehnwörter vor (er selbst gab ihre Zahl mit 780 an, - wovon 240 noch vor dem ausgehenden 16. Jh. eingedrungen sein sollten, für die Zeit vom 14.-17.Jh. führte er 370 Ausdrücke an,- wobei Šarovol'śkyj für diese Zeit nur 194

angenommen hatte,- ferner warf er seinem Vorgänger die Nichtbeachtung der polnischen Vermittlung vor, und was viel wichtiger war, er gab die Phonetik der polnischen Erstentlehnungen an).
Die Redakteure der betreffenden Sammelschrift (A.Krymśkyj und M. Draj-Chmara) machten ihn in einer Anmerkung auf die nichtpolnische, d.h. russische Vermittlung einzelner Entlehnungen aufmerksam, S.60).[21]
Für das Gebiet ihrer intensiven Verbreitung betrachtete Šelud'ko "drei geographische Landstriche: 1) Galizien und Westwolhynien, 2) Podolien und den Rest Wolhyniens sowie das Kiewgebiet, 3) die Ukraine links des Dnepr im 16.-17. Jh."
Aufgrund seiner Untersuchungen waren die Entlehnungen am stärksten im ersten Landstrich, am schwächsten im dritten Landstrich vertreten.
Ihm waren indes zwei weitere ukrainische Landstriche entgangen: Transkarpatien (des 12.-20. Jhs.) und die Bukovina (der JJ. 1775-1918), wo die deutschen Lehnwörter unmittelbar, bzw. durch magyarische, tschechisch-slowakische und rumänische Vermittlung eingedrungen waren.
Bei Šelud'ko unterscheiden sich sowohl die Jahrhunderte als auch die Intensität des Eindringens der Entlehnungen: im 14.-16. Jh. sollen es 240, bis ausgehendem 17. Jh. 370 gewesen sein (allein für Beryndas Lexikon gibt er die Zahl "ca. 200" an).
Die Verbreitungswege für Šelud'ko waren: Rechtswesen, Handel, handwerkliche Organisationen, das besser entfaltete westliche Gewerbe sowie die effektiveren Formen der Landwirtschaft. Nach solchen Gruppen stellt er die Listen der Lehnwörter zusammen.

Ohne die polnische Vermittlung zu erwähnen hat R. Smal-Stoćkyj[18] zweimal die vormittelhochdeutschen Lehnwörter untersucht und folgende Angaben gemacht: 29 "urgermanische", 31 gotische, 31 "warägische" (altnordische) und in seiner Arbeit aus dem Jahr 1942 die eigentlichen deutschen Entlehnungen. Dabei nannte er folgende Zahlen: 105 "althochdeutsche", 450 mittelhochdeutsche und 1137 neuhochdeutsche Ausdrücke (darunter 71 Anglismen, 8 Gallizismen, 1 Hollandismus).
Man kann annehmen , daß die Aufzählungen der Gruppen der neuhochdeutschen Entlehnungen, die nach semantischen Prinzipien geordnet sind, aus der Arbeit von Korbut und anderer Forscher übernommen worden sind.
Die zahlreichste Gruppe unter den 105 "althochdeutschen" beziehen sich auf den Handel, die Stände, das Wohnungsbau, Haus und Wirtschaft; unter den 505 mittelhochdeutschen finden wir Ausdrücke aus den Bereichen: Handwerksberufe (137), städtisches Wohnwesen und Unterhaltung (79), Stadt, Stände, Heer (67) sowie Rechtswesen.

Unter den 1140 neuhochdeutschen Ausdrücken nennt er etwa 350 bukovinische, 35 transkarpatische (davon etwa 10, die durch magyarische Vermittlung kamen), etwa 30 ostukrainische und 20 Ausdrücke aus der See- und Schiffahrt am Schwarzen Meer.
Die bukovinischen Lehnwörter weisen oftmals umgangssprachlichen Slangcharakter auf und erinnern zuweilen an ein ukrainisch-deutsches Sprachgemisch ("suržyk"); sie beziehen sich vielfach auf die Pennäler- und Studentensprache (185 Ausdrücke) sowie die Soldatensprache (an die 260 Ausdrücke); auch die 35 Jägerausdrücke, die der Verfasser aus dem Gedächtnis angibt, werden stilistisch nicht untersucht und stellen eher Slangismen dar.
Von anderen semantischen Gruppen kommen vor: 50 Ausdrücke aus dem Druckereiwesen, etwa 60 Ausdrücke aus dem Wiener Hof- und Verwaltungs- sowie politischen Bereich.
Man vermißt hierbei nicht nur eine stilistische Wertung sondern auch Germanismen volksterminologischer Art (z.B. Holzabbau, Flößerei, Weberei, Schmiedehandwerk, Volksjiddischismen u.a.m.). Vor alem fehlt eine historisch-phonetische Analyse der Entlehnungen.
Um diesen Mangel zu illustrieren, möchten wir einige Beispiele anführen: 1) ukr. *lýcar* kommt nicht "vom mhd. *ritter* und dem ukr. *car*" (S.141), sondern mittelbar über das poln. *rycerz*,
2) ukr. *bl'ixuváty* "Leinen in der Sonne bleichen" kommt nicht vom mhd. *bleichen* (S.164), sondern vom mhd. *blîche* , *bl'ix* "Bleichstelle"- ein Ausdruck, der in der Mikrotoponymie des mittleren Galiziens oft vorkommt,
3) ukr. *bl'áxa, fl'ak*, früher *žágel'* (Segel) kommen nicht unmittelbar aus dem mhd. *blëch, flëc, sëgel* "Segel", sondern über die polnischen *blacha, flak, żagel*;
4) ukr. *kštalt, gmax, gvalt* - sind nicht unmittelbar aus mhd. *gestalt, gemach, gewalt* - gekommen, sondern über die poln. *kształt, gmach, gwałt*,
5) der phonetische Unterschied zwischen dem polnischen und ukr. *jarmarek, jármarok* sowie *jurgelt, júrgelt* aus den mhd. *jār-market* und *jār-gëlt* (SS. 153, 176) besteht darin, daß der zweite Ausdruck über das Jiddische kam, in dem das lange **ā** im polnischen Dialekt des Jiddischen ein langes **ō** und im weiteren in ein **u**, das im ukrainischen Dialekt des Jiddischen weiterhin in ein **i** übergegangen ist (also: *jir* "Jahr", *git* "gut") .[28]
Gerade über die jiddische Sprache ist eine Reihe von Germanismen in die ukrainischen Mundarten und noch mehr - in das Argot der Gauner und Kriminellen sowie in den Slang der Städte L'viv (Lemberg), Odessa und Kiew eingedrungen[24], vor allem aus dem deutschen Rotwelsch (Gaunersprache).[30]
Jiddischismen deutscher und hebräisch-aramäischer Herkunft sind vor allem in die südwestlichen ukr. Mundarten eingedrungen (z.B.

*fúršpil´* "jüdische Hochzeit" (dt.*Vorspiel*),*cyntójt* (dt. *zum Tod*) "Tod", *mešígenyj* (dt.rw. *meschugge*) "beklopft".
In viel größerer Zahl kommen Germanismen (besonders aus dem dt.Rotwelsch) und Jiddischismen (ebenfalls aus dem jiddischen Argot)[26] in den Argotsystemen der Ukraine im 19.-20. Jh. vor, darunter im Argot der podolischen Drehleierspieler[27] (z.B. *teryha* "Erde", rw. *Terich* "ds", *lóxatyśa* "lachen" aus dt. *lachen*), im Argot der Charkiver blinden Bettler, "névli" genannt [28] (z.B. *styz/stýha* "Gesäß" vom dt. *Steiß* "Vogelhinterteil"), der Černihiver Bettler[29] (z.B. *kéryty* "saufen", jidd. *šikíren, schickem* "ds"), der Pennäler und Studenten [30] (z.B. *fórcug* "Klassenbester" vom österreich-dt. *Vorzugssschüler, bl´ájba, Bleibe* "Studentenbude"), der Soldaten,[31] (z.B.galizisch-bukovinisches *gúl´aškanona Gulaschkanone* "Feldküche") und am Allermeisten im Argot der Gauner und Kriminellen [32] (z.B. ostukr. *dréfyty* "Angst bekommen", holl. *drijven* "schwimmen". dt. *treiben* - seemannsprachl. "vom Kurs abkommen", *fiks* "Gold, Goldzahn" aus dem rw. *Fuchs* "Gold").
Fast alle Rotwelsch-Argotismen der gesellschaftlich abgeschotteten Berufsgruppen mit Zunftcharakter (Drehleierspieler, Bettler, Wanderhandwerker, Diebe) kamen durch die Vermittlung der polnischen Großstädte, [33] - vor allem der Stadt Warschau, wo sie in der ersten Hälfte des 19. Jhs. aufgetaucht sind und sich von dort her nach Kiew und Odessa sowie die aus Wien, Prag und Krakau in L´viv (Lemberg) verbreiteten.
Die meisten haben sich (wie dies die entsprechenden Wörterbücher von K.Estreicher [34], A.Kurka [35], Ludwikowski und Walczak [36] sowie von V.Popov [37] und V.Trachtenberg [38] bezeugen, um die Wende des 19./20. Jhs. verbreitet. Nach der Vernichtung der jüdischen Bevölkerung während der Hitlerokkupation beginnen Jiddischismen sowie Germanismen merklich abzunehmen.[39]

Die nach dem Zweiten Weltkrieg publizierten Wörterbücher und Atlasse der Mundartlexik (darunter auch terminologischer Art) haben wesentlich das bisherige Bild der geographischen Verbreitung der deutschen Entlehnungen verändert. Das bezieht sich auch auf die ukr.Sprachgeschichte.
So haben sich im veröffentlichten "Lexikon" Beryndas[3] etwa 280 (und nicht, wie bei Šelud´ko, "etwa 200") dt. Lehnwörter erwiesen. In dem von mir herausgebrachten handschriftlichen "Dictionarium Latino-Slavonum"[6] von I.Maximowicz aus den JJ. 1718-24,- einem Kanzlisten des Hetmans Ivan Mazepa, der später Kanzler von P.Orlyk wurde, sich 1715 aus dem Istambuler Exil zur Rückkehr entschlossen und in Moskau bleiben mußte, - sind an die 400 dt. Lehnwörter vorhanden. Sie beziehen sich auf höfische, militärische, städtische, handwerkliche und andere Bereiche.

Ihre semantische Gruppierung entspricht nicht derjenigen von Šelud'ko und Smal-Stoćkyj.
Sie sind auch schon deshalb interessant, weil sie nicht nur polnische, sondern auch russische Vermittlung aufweisen: vor allem wird in diesen Ausdrücken nach baltisch-deutschem Vorbild der alte Diphthong **ei** als **ej** wiedergegeben, der mit dem älteren Diphthong **ai** anderswo (z.B. in *Kreis* wie in *Kaiser,* vgl. A.Bach[9], S. 301) noch nicht zusammengefallen ist (daher die russischen Germanismen, die das **ei** als **ej** wiedergeben).
Sie treten sporadisch auch bei Maksymovyč auf: *lejbhvardia* S.1010, *policmejster,* S. 966, neben *proviantmajster,* S.777.

Aus neuen terminologischen Materialien solcher Bereiche, die ihren Ursprung nach mit dem west-östlichen Verbreitungsweg verbunden sind, möchten wir aufgrund der Ergebnisse unserer Arbeiten folgende Bereiche anführen: See- und Schiffahrt,[41] Weinanbau [42], Kartenspiel [43], Holzabbau und Flößerei in den Karpaten .[44]
Bei unseren dialektologischen Befragungen haben wir die Terminologie der dörflichen Berufe mitberücksicht; sie ist in den entsprechenden Wörterbezeichnungen zu finden; im allgemeinen wurde sie auch von anderen Dialektologen aufgezeichnet: J. Dzendzelivśkyj[45], Z.Hanudel'[46], P.Lysenko [47], M.Nykončuk [48], V.Vaščenko[49], A.Moskalenko [50], O.Mel'nyčuk,[51] L.Palamarčuk [52] u.a.

In der See- und Schiffahrtsterminologie [41] spiegeln sich außer italienisch-griechischen und holländischen Ausdrücken besonders in der Segelschiffslexik auch norddeutsche Elemente wider (*búxta* "Bucht", *štyl'* "Windstille", *štorm* "Sturm", *pákhavz* "Packhaus", *knext* "Anlegepfosten").

In der Weinbaulexik [42] treten besonders deutsche Namen für Rebsorten und Weine auf (*rízlīng, portugízer, tramíner* u.a.m.), vor allem in etwas größerem Umfang bei den ukrainischen "Russinen" in der Bačka und der Srem, weil hier die österreichische und magyarische Tradition als Quelle gedient hatte.

Das Karten-, Würfel- und Schachspiel kam zusammen mit seiner Lexik aus dem deutsch-tschechischen und polnischen Westen in die Ukraine [43] (*šýpa, Schippe* "Pik" aufggrund der gezeichneten Kartenfigur, *tref, Treff* aus dem franz. *trèfle,* etwa "Kleeblatt"). Die Spiele wurden vor allem durch Söldner als ihre Träger verbreitet.

Die Terminologie des Holzabbaus und der Flößerei wurde im 19.Jh. in die Bukovina von den Deutschen aus Tirol gebracht. Früher war das Flößerberuf in den bojkischen und lemkischen Karpaten im

15.-17 Jh. über die Nebenflüsse der Weichsel mit dem Polnischen und der norddeutschen Ostsee verbunden.
In der huzulischen Holzverarbeitungs- und Flößerterminologie in den Karpaten sind alpin-bayerische Elemente zu finden (z.B. *ópšl'ag* "Abschlag", *rýzy* "Ries, mit Langholz ausgelegte Rinne zum Herablassen der abgeschlagenen Holzstämme"). Manches ist über das Rumänische aus der Mundart der Siebenbürger Schwaben vermittelt worden (*čoflýnok* "großer Keil in das dickere Stammende eingeschlagen zwecks Abtrabsport mit Pferden", rum. *cioflînc,* aus dem schwäbischen *schievling*, schriftdt.*Schiebling*).

Neuere dialektologische Aufzeichnungen bestätigen, daß die deutschen Entlehnungen in den traditionellen Bereichen des Handwerks, des Hausbaus, der Landwirtschaft, Gerätschaften usw. auf der südlichen Seite des Karpatenkammes sich von der lemkischen, über die bojkisch-mitteltranskarpatischen bis in die bukovinischen Mundarten entlangziehen.
Ein anderer ähnlicher Streifen tritt im Norden, in den Polissja-Mundarten bis hin ins östliche Černihiv-Gebiet auf.
Ein solches Bild ergibt sich zumindest aus einem schematischen Überblick der aufgezeichneten Mundartlexik und zwar sowohl des von uns wie auch von anderen Dialektologen gesammelten Materials. Verfolgt man den Weg vom Süd- und Nordwesten zum Osten hin, ergeben die deutschen Lehnwörter die Richtung von einst stattgefundenen deutschen Ansiedlungen sowie die Auswirkung ihrer kulturellen Einflüsse.
So haben wir in der Mundart von Osturńa [53] - 155, von Krasnyj Brid [45]- 314 deutsche Lehnwörter festgestellt. In den zwei Bänden des linguistischen Atlasses von Z.Hanudel'[46] sind allein in der Lexik , die Speisen, Geschirr und Weberei umfaßt,- 91, im nordkarpatischen bojkischen Wörterbuch von M.Onyškevyč [55] - 515, in den zwei Bd.en des dialektologischen Atlasses Transkarpatiens von J. Dzendzelivs'kyj[45] 55 deutsche Lehnwörter. In unseren Aufzeichnungen der südhuzulischen Mundart von Bródyna[59] 290 (und allein in der Holzverarbeitugs- und Flößerterminologie[44] - 66 Ausdrücke deutscher Herkunft), in den 6 Heften der bukovinischen Mundarten (Buchstaben **a-ox**) [57] 490 Ausdrücke.
In den Aufzeichnungen der Lexik der südlichen Dnistermundart von Jakubóva Vól'a hat H.Doroživśkyj [58] 480 deutsche Lehnwörter gesammelt; in unserem Wörterverzeichnis der nordöstlichen Dnistermundart im Dorf Romániv [59] habe ich 430, in den Dörfern des Bezirks Terebóvl'a [60] - 405 festgestellt; in der Lexik der Sývka und Móškivći am Dnister hat J.Janów [61] 164, O.Mel'nyčuk im ostpodolischen Pysarívka [51] - 96, A.Moskalenko im Odessa-Gebiet [50] über 100, V.Vaščenko in Orten am Dnepr [49] - 55 deutsche Lenwörter aufgezeichnet.

Unsere eigenen Aufzeichnungen der westwolynischen Mundart von Stúpno [62] ergaben 205, im westpolissjaer Ort Ostrómyči [63] - 97 dt. Lehnwörter, in den Wörterbüchern der Polissja-Mundarten von P.Lysenko [47] sind 280 und in den Aufzeichnungen aus Mittelpolissja von M. Nykončuk [48] findet man 90 deutsche Lehnwörter.

Es ist interessant festzustellen, daß die deutsche Kolonisation im 18.-19.Jh. in der nordpontischen Steppe [64] sich in Volksausdrücken wie *štúnda* "protestantische Sekte"(Gebet*stunde*) und *kírxa* "protestantische Kirche" widespiegelt.
In gebildeten Kreisen der Ostukraine wurde vermutlich von deutschen Gouvernantinnen der Ausdruck *zrobýty kńíksen* "Verneigung junger Mädchen vor Gästen" (knicksen), ferner *círfix-mańírlix* - im Sinne von gutem Benehmen vor hohen Gästen verbreitet. Von diesem Ausdruck kommt auch *stojáty na cýrlax pered kymś*, eine verächtliche Wiedergabe höflichen Verhaltens.

Gewiß werden neuere Untersuchungen noch einiges mehr an ähnlichen Ausdrücken ausfindig machen.

Selbst wenn diese Angaben zuweilen zufälliger Natur sind, sagen sie, solange es keine genaueren Aufzeichnungen aus der Ostukraine gibt, etwas aus.
Der sehr starke Einfluß der deutschen populärwissenschaftlichen Terminologie kam in der Sprache der Schulbücher Galiziens und der Bukovina im 19.-20. Jh. zum Ausdruck. Aus puristischen Gründen wurden sie als krasse Lehnübersetzungen durch die normatistischen ukrainischen Wörterbücher des Instituts für ukrainische wissenschaftliche Terminologie der Ukr.Akademie d.Wiss. in den 1920er JJ. eliminiert.

Doch dieses Thema erfordert eine besondere Untersuchung, genau wie das deutsch-ukrainische Sprachgemisch der bukovinischen Intelligenz, das R.Smal-Stoćkyj [18] in seiner Arbeit erwähnt.

## Anmerkungen

1 T y m č e n k o, Jevhen: Istoryčnyj slovnyk ukrajins'koho jazyka, Bd.I, 1-2, Kyjiv-Charkiv 1930-32, ND. München 1985.

2 S l o v n y k staroukrajins'koji movy XIV-XV st. za red. L.Humec'koji j in., Bde 1-2, Kyjiv 1977.

3 L e k s y k o n slovenoros'kyj P. Beryndy, vyd. V. Nimčuk, Kyjiv 1961.

4 Želechovs'kyj, Jevhen i Nedil's'kyj, Sofron: Malorus'ko-nimec'kyj slovar, Bde I-II, L'viv 1882-86, ND. in 3 Teilen, München 1982.

5 Hrinčenko, Borys: Slovar' ukrajins'koji movy, Bde I-IV, Kyjiv 1907, 1909, 1958, Berlin 1924.

6 Maximowicz, Joannis: Dictionarium Latino-Slavonum, 1718-24 (Handschrift), Facsimile, pars I-II, Romae 1991.

7 Vgl. Anmerkungen, Nr.47-52.

8 Lehr-Spławiński, Tadeusz: O pochodzeniu i praojczyźnie Słowian, Poznań 1946; derselbe: Początki Słowian, Kraków 1946.

9 Bach, Adolf: Geschichte der deutschen Sprache, 9.Auflage, Wiesbaden 1968, S.301; Agricola, Erhard u.a.: Kleine Enzyklopädie der deutschen Sprache, Bd.I, Leipzig 1967; König, Werner: dtv-Atlas zur deutschen Sprache. Tafel und Texte, München 1978.

10 Fischer, Jechiel: Das Jiddische und sein Verhältnis zu den deutschen Mundarten unter besonderer Berücksichtigung der ostgalizischen Mundart, I.Teil: Allgemeiner Teil - Lautlehre (einschließlich Phonetik der ostgalizischen Mundart), 1. Hälfte: Allgemeiner Teil, Leipzig 1936 (Diss.); Beranek, Franz J.: Die jiddische Mundart Nordostungarns, Brünn-Leipzig 1941; derselbe: Das Pinsker Jiddisch und sine Stellung im gesamtjiddischen Sprachraum, Berlin 1958.

11 Kaestner, Walter: Die deutschen Lehnwörter im Polnischen I.Teil: Einleitung und Lautlehre, Leipzig 1939, ND. Nendeln 1968.

12 Uhlenbeck, Chr. C.: Die germanischen Wörter im Altslavischen, In: Archiv für slavische Philologie, Bd.15, S. 481-92, Berlin 1893 (im Weiteren: AslPh).

13 Stender-Petersen, Adolf: Slavisch-germanische Lehnwortkunde, Göteborg 1927; Rez. Brückner, Alexander: Die germanischen Elemente im Gemeinslavischen, In: AslPh 42/1929, S.125-48.

14 Kiparsky, Valentin: Die gemeinslavischen Lehrnwörter aus dem Germanischen, Helsinki 1934.

15 Peisker, J.: Die älteren Beziehungen der Slaven zu den Turkotataren und Germanen. In: Vierteljahresheft für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Bd.III, Stuttgart 1905.

16 M l a d e n o v, St.: Starite germanski elementi v slavjanskite ezici. In: Sbornik za narodni umotvorenija, nauka i knižnina, Bd. 25, Sofija 1909.

17 B r ú c k n e r, Alexander: Cywiliyacja a język, Warszawa 1901.

18 S m a l-S t o c k y j, Roman: Die germanisch-deutschen Kultureinflüsse im Spiegel der ukrainischen Sprache. Leizig 1942.

19 S m a l S t o c k i, Roman: Slavs and Teutons. The oldest Germanic-Slavic relations, Milwaukee/Wisc. 1950.

20 Š a r o v o l's'k y j, Ivan: Nimec'ki pozyčeni slova v ukrajins'kij movi. In: Zapysky Kyjivs'koho Instytutu Narodnoji Osvity, Bd. I, S.62-79, Kyjiv 1926, Bd.II, S.27-44, Kyjiv 1927.

21 Š e l u d' k o, Dmytro: Nimec'ki elementy v ukrajins'kij movi. In: Zbirnyk Komisiji dlja doslidžennja istoriji ukrajins'koji movy, Bd. I, S.1-60, Kyjiv 1931.

22 K o r b u t, Gabriel: Wyrazy niemeieckie w języku polskim pod względem językowym i cywilizacyjnym. In: Prace Filologiczne, Bd.4, Warszawa 1893, Neuauflage, Warszawa 1935.

23 R i c h h a r d t, Rosemarie: Polnische Lehnwörter im Ukrainischen, Wiesbaden 1957.

24 P o l n i s c h e Gaunersprache, I.: Estreicher K.: Szwargot więzienny, Kraków 1903, hg. von O.Horbatsch, Frankfurt a.M. 1979;
P o l n i s c h e Gaunersprache, II.: Kurka A.: Słownik mowy złodziejskiej, 3.Auflage, Lwów 1907; Ludwikowski, W. i Walczak, H.: Żargon mowy przestępców...,Warszawa 1922, ND. Von O.Horbatsch, Frankfurt a.M.1979.
R u s s i s c h e Gaunersprache, I.: Bec, V.: Bosjackij slovar', Odessa 1903; Vinogradov, N.: Uslovn j jazyk zaključonnych Soloveckich lagerej, Solovki 1927; Popov, V.M.: Slovar' vorovskogo i arestantskogo jazyka. Kiev 1912, ND. von O.Horbatsch, Frankfurt a.M. 1982.

25 W o l f, Siegmund A.: Wörterbuch des Rotwelschen. Deutsche Gaunersprache. Mannheim 1956.

26 K u r k a, Antoni: Słownik mowy złodziejskiej. Lwów 1907, S. 91-93, vgl. die Anmerkung Nr. 24.

27 V e r f a s s e r : Argo ukrajins'kych lirnykiv. In: Naukovi Zapysky Ukrajins'koho Vil'noho Universytetu, Bd.I, S. 5-44, München 1957(im Weiteren: NZUVU), ND. in: Zibrani statti, Bd.I., S. 5-44, München 1993.

28 Derselbe: Argo slobožans'kych slipciv ("nevliv"), In: Naukovyj zbirnyk Ukrajins'koho Vil'noho Universytetu, Bd.7, S. 36-48, München 1971 (im Weiteren: NZbUVU), ND in: Zibrani statti, Bd.I.,S. 165-77, München 1993.

29 Derselbe: Argo černihivs'kych prošakiv i lirnykiv. In: Zibrani statti, Bd.1, S.178-91, München 1993.

30 Derselbe: Argo ukrajins'kych školjariv i studentiv, In: NZUVU, Bd.8, S. 3-55, München 1966, ND. in: Zibrani statti, Bd.I, S. 112-64, München 1993.

31 Derselbe: Argo ukrajins'kych vojakiv. In: NZUVU Bd. 7, S.138-73, München 1963, ND in: Zibrani statti, Bd. I, S. 66-101, München 1993.

32 Derselbe: Pravoporušnyc'ki schidn'o-ukrajins'ki argotyzmy v dotyčnych slovnykach i v literaturi pered 1-oju svitovoju vijnoju. In: NZbUVU Bd.8, S. 14-28, München 1974, ND. in: Zibrani statti, Bd.I, S. 192-206.
Derselbe: L'vivs'ki prostupnyc'ko-tjuremnyc'ki argotyzmy do 1930-ych rr., in: NZbUVU Bd.10, S.296-326, München 1983, ND. in: Zibrani statti, Bd.I. S. 207-37, München 1993.

33 Derselbe: Deutsches Lehngut in polnischen Sondersprachen (Gauner-, Pennäler-, Studenten- und Soldatensprache). In: Slavisti sche Forschungen, Bd.53, ND. in: Zibrani statti, Bd.I, S. 290-320, München 1993.

34 Estreicher, K., wie in der Anmerkung Nr.24.

35 Kurka, A., wie in der Anmerkung Nr.24.

36 Ludwikowski, W.., Walczak H.. wie in der Anmerkung Nr.24.

37 Popov, V. M., wie in der Anmerkung Nr.24.

38 Trachtenberg, V.F.: Blatnaja muzyka ("Žargon" tjur'my), Sankt Peterburg 1908.

39 Informationen der befragten ehemaligen politischen Gefangenen, wie in der Anmerkung Nr. 40.

40 Verfasser: Argotismen aus sowjetischen Straflagern der Nachkriegszeit. In: Festschrift für E.Wedel, München 1991, S. 111-23. ND. in: Zibrani statti, Bd.I, S.277-89, München 1993.

41 Derselbe: Ukrajins'ka mors'ka j sudnoplavna terminolohija, München 1958. ND. in: Zibrani statti, Bd. VI, S.30-58, München 1993.

42 D e r s e l b e : Ukrainische Weinbauterminologie. In: Slavistische Studien zum VII.Internationalen Slavistenkongreß in Warschau 1973, München 1973 S. 155-75. ND. in: Zibrani statti, Bd.VI.,S.59-79, München 1993.

43 D e r s e l b e : Leksyka našych kartjariv i šachistiv, Toronto 1960, S.1-16. ND. in: Zibrani statti, Bd. VI.,S. 80-88, München 1993.

44 D e r s e l b e : Die ukrainische südhuzulische Waldarbeiter- und Flösserterminologie in der Südbukovina und im Marmarosch. In: Zibrani statti, Bd. VI.,S. 234-45.

45 D z e n d z e l i v s'k y j, J.: Linhvistyčnyj atlas ukrajins'kych hovoriv Zakarpats'koji oblasti URSR, Bd.I., Užhorod 1958, Bd. II., Užhorod 1960.

46 H a n u d e l', Zuzana: Linhvistyčnyj atlas ukrajins'kych hovoriv Schidnoji Slovaččyny, Bd.I., Prjašiv 1981, Bd.II, 1989.

47 L y s e n k o, Panas: Slovnyk polis'kych hovoriv. Kyjiv 1974.

48 N y k o n č u k, Mykola: Materialy do leksyčnoho atlasu ukrajins'koji movy (Pravoberežne Polissja), Kyjiv 1979.

49 V a š č e n k o, V.: Linhvistyčna heohrafija Naddniprjanščyny. Leksyčni materialy, Dnipropetrovs'k 1968.

50 M o s k a l e n k o, Artem: Slovnyk dialektyzmiv ukrajins'kych hovirok Odes'koji oblasti. Odesa 1958.

51 M e l'n y č u k, Oleksandr: Slovnyk specyfičnoji leksyky hovirky s.Pysarivky (Kodyms'kyj r-n Odes'koji oblasti). In: Leksykohrafičnyj bjuleten', Heft 2., S. 67-98, Kyjiv 1962, (im Weiteren: LB).

52 P a l a m a r č u k, Luka: Slovnyk specyfičnoji leksyky s.Musijivky Vcorajšens'koho r-nu Zytomyrs'koji oblasti. In: LB H. 6, S. 22-35, Kyjiv 1958.

53 V e r f a s s e r : Der Wortschatz der ukrainischen Sprachinsel Osturńa in der Zips. In: Gedenkschrift für A.Schmaus, S. 277-91, München 197. ND. in: Zibrani statti, Bd.V, S.28-43, München 1993.

54 D e r s e l b e : Pivdennolemkivs'ka hovirka j dijalektnyj slovnyk s.Krasnyj Brid bl. Medžylaborec' (Prjašivščyna). München 1973. ND. in: Zibrani statti, Bd.V., S.524-659, München 1993.

55 O n y š k e v y č, Mychajlo: Slovnyk bojkivs'kych hovirok. Bde. I-II, Kyjiv 1984.

56 V e r f a s s e r : Pivdenno-hucul's'ka hovirka j slovnyk s.Brodyna bl. Radovec' (Pivdenna Bukovyna) - in Vorbereitung.

57 K a r p e n k o, Ju. u. and.: Materialy do slovnyka bukovyns'kych hovirok. Hefte 1-6 /a-och/, Černivci 1971-79.

58 D o r o ž i v s'k y j, Hryhorij: Slovnyk leksyky s.Jakubova Volja bl. Drohobyča - in Vorbereitung.

59 V e r f a s s e r : Pivnično-naddnistrjans'ka hovirka j dijalektnyj slovnyk s.Romaniv L'vivs'koji oblasty. In: NZ Ukrajins'koho Technično-Hospodars'koho Instytutu v Mjuncheni, Bd. 7/10, S. 3-103, München 1965 (im Weiteren: NZ UTHI). ND in: Zibrani statti, Bd.V, S. 56-156, München 1993.

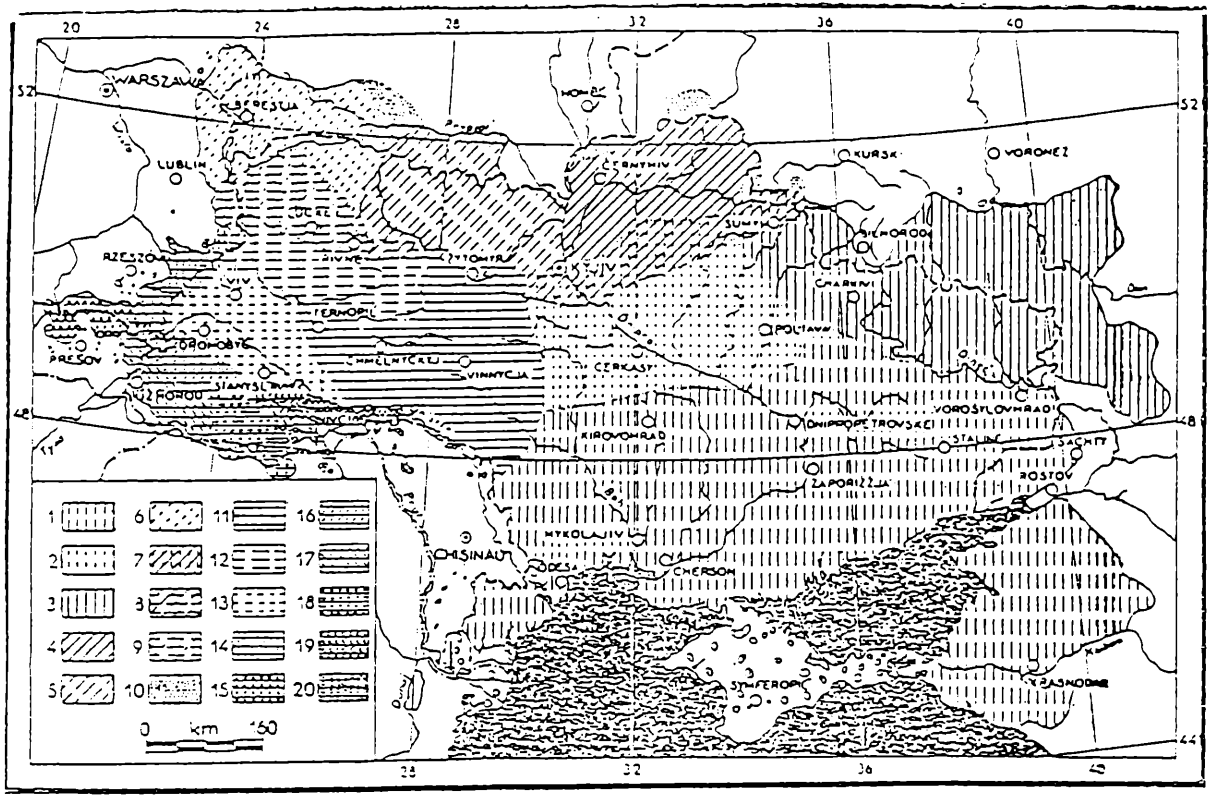
60 D e r s e l b e : Hovirky Terebovel'ščyny. In: NZ UTHI, Bd. 19, S. 147-82. ND in: Zibrani statti, Bd.V., S.173-256, München 1993.

61 J a n ó w, Jan: Gwara małoruska wsi Moszkowiec i Siwki Naddniestrzańskiej, Lwów 1926.

62 V e r f a s s e r : Pivdennovolyns'ka hovirka j dijalektnyj slovnyk s.Stupno, kol. povitu Zdovbuniv, München 1973. ND. in: Zibrani statti, Bd.V.,S. 405-523, München 1993.

63 D e r s e l b e : Zachidno-polis'ka hovirka s.Ostromyči kol. povitu Kobryń. In: NZ UTHI, Bd.25, S. 3-64, München 1973. ND. in: Zibrani statti, Bd.V., S.269-330, München 1993.

64 S c h i r m u n s k i, V.: Die deutschen Kolonien in der Ukraine. Geschichte, Mundarten, Volkslied, Volkskunde, Charkov 1928;
Heimat Galizien. Ein Gedenkbuch, zsgest. von Dr. K r ä m e r, Julius. Stuttgart 1965, 2.Auflage 1980. (Insbesondere: Volksgut und Gemeinschaftspflege, S.355-502);
V e r f a s s e r : Die deutschen Ortsnamen in der Ukraine. In: Onoma, vol. 21: Kongreßberichte Bern 1975, Bd.II., S. 449-62, Leuven 1977. ND. in: Zibrani statti, Bd.VII.,S. 258-71, München 1993.




Ukrainische Mundarten

1.Steppen-Ma. 2.Mittel-Dnipro-Ma. 3.Slobožanščynaer Ma. 4.Ostpolissaer-Ma. 5.Zentralpolissaer Ma. 6.Westpolissaer und Podlachische Ma. 7.-9.Übergangs-Ma.en vom Nordukrainischen zum Südukrainischen 10.Übergangs-Ma.en vom Ukr. zum Weißruss. u. Russ. 11.Podolische Ma. 12.Südwolhynische Ma. 13.Dnister-Ma. 14.Ulan-Ma. 15.Lemkische Ma. 16.Bolkische Ma. 17.Mitteltranskarpati-sche Ma. 18.Mukatschische Ma. 19.Pokutische Ma. 20.Bukowinische Ma.

Укр.Вільний Ун-т.Філософіч.факультет.Укр.граматики,в.12
О.Горбач: Зібрані статті,в.УІІІ,Мюнхен 1997

Олекса Горбач

# Вплив Кнапіюсового "Тезавруса" на Максимовичів латино-"слов'янський" Лексикон

*Amico Michaeli Łesiów/Lesiv 70-nario*

Польська дослідниця Кнапіюсового "Тезавруса" Ядвіга Пузиніна коротко згадала під кінець при переліку впливів цього твору польського лексикографа 17-го в. на інших лексикографів[1] теж про його вплив на рукописний "Dictionarium Latino-Slavonum"/1718-24/ [2] Івана Максимовича; сперлася при тому на скупу інформацію Стефана Буліча [3], яку той подав за Ст.Пекарським.[4] Цей останній уперше подав вірні дані про нашого автора: Мазепин канцліст, що після Полтави 1709 р. пішов на емі грацію до Туреччини, вже як генеральний писар Пилипа Орлика, й 1715 р. зголосився до російського посла в Істамбулі з готовістю повернутися на Україну; його однак вислано в Москву, де після переслухів він, як знавець чужих мов, працював перекладачем у Синодальній типографії. Тут упродовж 6-річного труду 1718-24 рр. склав свій словник, що його хотів піднести жінці Петра І, цариці Катерині І, на її коронацію (1724) з да ремною надією, що вона доручить цей словник надрукувати. До Публічної бібліотеки в Петербурзі цей рукопис попав зі збірки гр.Толстого й був нами з мікрофільму передрукований як факсіміле 1991 р. Мовну характеристику "слов'янського" матеріялу Словника подала наша стаття.[5]

За О.Оглоблином (Максимовичі, І.Максимович, в: Енциклопедії українознавства, ч.ІІ,с. 1440-44, Н.Йорк-Париж 1962), І.Максимович був внуком ніженця Максима Васильківського чи Печерського, а сином Дмитра, навчався в Києво-Могилянській Академії й помер 1732 р.

Про його чернігівщанське походження свідчать говіркові відхилення від тодішньої літературномовної церковнослов'янщини: 1) *ē* > *ѣ* (ячмѣнь 960, отдвѣрки 867), *и* (чипецъ 1167), *ю* (кость голюнная 1280, подвечюркую 1249),

2) *ō* > *у* (трудувник трава 1163, сутъ псчелный 'cellae favorum' 165, крютъ 'talpa' 1294: krét 744),

3) *ŕ* > *r* (укораю 831, гришенъ 902, гіперистичне гарячъ pretium pro capite 1015),

4) приростки *-иня,-ѣк* (густиня 1304, толстинею 975, гіперистичне бросквина 937; братѣкъ 473), крім спорадичних *о* >< *у* (посухъ 906, бодущій periodicus 926) чи *е* >< *и*

(унивѣщенная 816) тощо.

На початку Dictionarium-у подано паралельний латинський і церковнослов'янський стовпці присвяти цариці (л. 1-4) та (незакінчене) "Предисловіе къ читателю" (л.5-20),що говорять про обставини виникнення Словника (sexennali circa hoc opus lucubratione gravatus - шестилѣтним моим в сем дѣлѣ деннонощным изможден трудом, с. 2v) та про стан знань латини в Росії. Як буде надрукований цей Словник, то "отселѣ Россійстіи сынове рачителствующіи язика латинского да не странствуют по Латіи ани же да требуют латины от латин...[бо в Словнику]... обрящут вся яже о латинѣ востребуют."..."вся здѣ включенная слова... возрастут от сих толико риторов, толико философов, толико Ѳеологовъ..."

"Мнози и єлма не вси политичнѣйшіи європейстіи народы от давного времени на своихъ язиках составленными изобилуют лезиконами и различныя на разних языках индезі имѣютъ, именующе оныя Ѳесавры, промъпътуаріа, дик'тионаріа, глоссаріа, вокабуляріа, ономастика, номенклаторы, синонима, аппараты и инними сицевими... Єдино сие великое всеросъсійское государство, даже до сего времени безъ сего пребысть успѣянія. Чего ради вещъ сія удивленію и неудивленію достойна. Дивно, яко предревное деньми сіе государство толь много минувшу времени, лезиконы имѣти пренебрегло єсть; но нѣсть див'но занеже ученіямъ писмен странныхъ не прилежаще, ибо народъ Россійскій, яко во бранехъ и ко бранемъ рожденный, между оружіемъ далечайшія государства своєго распространил предѣли, оружіемъ самодержавія своєго укрѣпилъ силу и паче солнца сияющія воинскія достиглъ єст немерцающія славы, паче о бранехъ, неже о книгахъ, паче о обученіи воинскомъ, неже о ученіи школномъ тщаніе имѣяше... власть духовная, єя же єстъ ученія разширати долгъ нерушимій долъжнаго своєго о размноженіи наукъ, на языкахъ политическихъ не прилагала попеченія." "...зане у духовнихъ лицъ прежнихъ временъ закоснѣлый был обычай нѣкакихъ кромѣ церковныхъ, и то греческого чиноположенія, з греческого на славенскій язикъ преводныхъ книгъ и имѣти и читати и почитать; къ навикновенію же и ученію иностранныхъ язиковъ /кромѣ славенского и греческого/ и малѣйшого не бысть усердія, но главънымъ паче же язикъ латинскій гонимъ бываше негодованіемъ." "Дивно, что училища латинская в' Малой Россіи от Петра Могилы митрополита кіевского вяще от осмидесяте лѣтъ въ Кіевѣ основанная, даже до-

селѣ от полонолатинскихъ и латинополскихъ лезиконовъ в' ученіяхъ своихъ ползовашася, и сего ради в' свойственномъ себѣ славенскомъ оскудѣваху язицѣ. От тамо бо изучившихъся тотъ развѣ чисто славенскій латинскую книгу превести и написати возможетъ, иже долгимъ ученія книгъ славенскихъ, купно и латинскихъ употребленіемъ самъ себе первѣе искуситъ. Засвѣдитествуют ми многія знаменитих духовнихъ лицъ книги, прежде в' Малой Россіи изданныя, яже аще и славенски писани обаче многими несвойственними, но с' полского язика устроеными изнаполнены реченіями..." "занеже... фундаторъ тѣхъ училищъ...Петръ Могила полагая основаніе языка латинского не инныхъ учителей, точію родомъ поляковъ взискати возможе...Сице утвердися ... учити и учитися язику латинополскому єсть приусвоено." "Основа...Петръ великій...въ градѣ Москвѣ Славенолатинъскую академію вяще двадцати лѣтъ. но и здѣ учащіися юноши истое познаніе латинского язика с' неудобствомъ приемлють за скудостію лезиконовъ. Ибо въ училищахъ... да всякую вещъ и дѣйство ученикъ прямимъ реченіемъ латинскимъ нарещи или ... всякое реченіе славенъское или Россійское по латинѣ изобразити уразумѣетъ. ...да реченія латинская простая склоняти и по правилвмъ грамматическимъ, такожде и по свойству латиновъ сочиняти умѣл бы... учителемъ должность єсть: книги грамматики латинскія...Россія собственнымъ трудомъ стяжаннъныхъ у себе не имѣетъ... по своему си произволу избырати регулы, толковати регулами же, необятная особ показовати и неудоборазумѣваемих словъ и сказаній толкъ изъясняти... И аще нѣк'то лезикономъ славеногреколатинъским здѣ въ Москвѣ печатнымъ [6] ради преложенія с' славенского на латинское своих езерціцій новоучащихъся и вспомоглъ; обаче симъ в' вышшіе школы приходящимъ єгда налагаетъся чтеніе книгъ латинскихъ сколь неудобно, и єдва возможно єсть въ школахъ неизученная, но ниже когда слишанная реченія разумѣти, разумъ творческій пояти, и чтомая прямо разсуждати не сущу лезикону латинославенскому. ...возмънѣти подобаетъ о интерпретѣхъ в' переводѣ писаній тако церковныхъ, яко гражданскихъ дѣлъ труждающихъся? Єда не с' тяжестію и бѣдъствіемъ свою отправляютъ должность ни кіимъ лезиконовъ в'спомагаемы пособъствованіемъ. ...Тѣмъ же за ползу возмнѣх тоскливое время мое изждивати на читаніи священныхъ книгъ латинскихъ, купно и славенскихъ ради удобнѣйшого в' сицевих переводѣхъ

искуства, ... мнѣ вшаяся отмѣчая , но и отмѣченная преписовая, и по чину Алфавита чинополагая нѣколико ижъдивыхъ лѣтъ, вознамѣренъ бо бѣхъ краткое собраніе во образъ Лезикона латинословенского собственной ради нужды и ползы моей составити, ...Лезиконы малохвалны суть сіи, иже в' єдинѣхъ токмо простих состоятъся реченіяхъ... должность лезикономъ не точію сія єсть, да єдиная точію прямая и свойственная реченія являют и показуют, но паче, да благоупотребленіе и зданіе оныхъ различія ради фрасіевъ (:си єстъ объразоглаголаній:) бесѣдованій или веществъ являтъ и к' коєму либо новописанію, изобрѣтенію, и изданію да способствуют, сего ради тщахъся разныхъ лезиконовъ взискати, имы жебы к' совершенію сего моего дѣла возмоглъ ползоватися." Але убозтво не дозволило йому не те, що такі лексикони понабувати, але ні про них дізнатися; і тоді в руках його знайшовся ..."Григоріа Кнапіа Десавръ,[7] єгоже вторий томъ латинополскій паче прочіихъ... угоденъ явися сихъ ради израднѣе винъ. А. яко не с' єдиныхъ кіиждо реченій, но с' припряжных и частицъ, такожде и с' многообразного простихъ реченій преношенія и связанія сочиненъ, В. яко не недоволными фразіами, паче же єдиному глаголу начинателному и предлогомъ нѣкіим приданнымъ понаполненъ із' каких мѣръ может изнаполнити званіе лезикона совершенного, Г. єже вящше єстъ: занеже в' Индезѣ своемъ содержитъ реченій чиноположеніе, єже никоимъ образомъ свойству и производству ихъ причастно єстъ, но всякое реченіе по чину алфавита в' множайшихъ лѣтерахъ слѣдующее на своихъ си полагаетъ мѣстах, да удобнѣе и скорѣе всякъ... изобрѣсти є возможетъ... тои же чинъ, иже по началам реченій составляетъся и при єдиномъ реченіи главномъ аки при корени, вся єго свойственная производная и сложная согромаждаетъ, сего ради исполезенъ єстъ, яко начала реченій не всякъ и мѣрно изъучивыйся удобно и вѣрно всегда разпознаетъ,... Д. Яко къ употребленію и нуждѣ поетическія просодіи найпаче от стихотворцевъ практикованныя знамена реченіямъ неудобоятним надписанъная имат. Є. яко толкованіемъ нѣкіихъ реченій въ священном писаніи обрѣтаючихъся обылуетъ... воспріяхъ усердіе прилѣпитися с' дѣлом моим к' индезу Григорія Кнапія єдино точію чиноположеніе реченій латинскихъ в алфавитной силѣ по єго обичаю содержя; толкованіямъ же єго ни мало послѣдуя... во истолкованіяхъ собственных знаменованій содержахъ мѣры... доволное реченій множество чтеніемъ изъ

книгъ священъного писанія латинскихъ купно и славенских стяжаноное... потщахъся...и лезиконы Славенолатинскія и Латинославенскія... взымати и имѣти умноженія ради тожде имений СлавеноРоссійскихъ...и во своя им надлежащая мѣста возносити, индезу Кнапіеву приобщати...(:азъ настоящему труду чрезъ шесть лѣтъ подълежа:), ибо первая три лѣта на чтеніи книгъ...по томъ когда учрежъденъ Святѣйшій Сѵнодъ [1721], се уже третій годъ въ сочиненію сего дѣла изънуряю..."

Серед використаних лексиконів називає "Лексикон митрополита ростовського Д. Тупталенка" ("Лезиконъ блаженныя памяти митрополита Ростовског Дмитрія реклом Тѵптала, єгоже онъ с' Калепіна сочинилъ..."): йдеться при тому про котрусь копію Лексикону Єпіфанія Славинецького й Арсенія Корецького-Сатановського [9], приписувану традицією Д.Тупталенкові.

Якщо траплялися йому вирази, для яких не було слов'янського відповідника,"...тымъ толкованіе по моему прилагахъ разсужденію, аще не по словенску, то поне по Руску якоже реченій своихъ великая или малая Россія употребляетъ."

Заздрісні критики говорили: "Что великаго, или трудного єстъ индезъ латинский Кнапіевъ превести по руску?" Їм відповідає: чому ж того досі не зробили інші? До того ж перелік його власних додатків у післятекстовім "Ономастиконі" переходить 5000 виразів; до того подавав різні значення ("...єдино и тожде реченіе, инаго у Грамматиковъ,инаго у философовъ, инаго у Деологовъ, инаго у законовѣщателеи, инаго у медиков, и разнаго у разных художествъ про знамено иногда бываютъ..."

Відмічував при тому простонародні, "не подлинная, стихотворная, историческая, ветхоглаголная, варварская [вони позначувані літерою В!],...растлѣнная или подозрителного изданія."

Позначував довготу, короткість і двочасокількісність голосних, як у Словнику Кнапія, а подібно й грецизми, пословицеві [літерами gr., Pr., Prov.] та попсовані [літерами corr.,cor.,corrige].

Як і Кнапіюс та Калепінус, і Максимович подає в випадку латинських термінологізмів, грецизмів та провінціялізмів автора, з якого даний вираз чи його варіянт уживається: йдеться тут про клясичних, рідше середньовічних поетів, письменників, граматиків, реторів та вчених природників

тощо.

При термінах із граматики чи версології подається обширніше вияснення, а в тому й слов'янський переклад термінологізму.

Напр. Dicaeologia. gr. Краткоправдоглаголаніе. Item Figura Oratoria Rutilio, quae aequitatem causae brevi sententia complectitur. устава своєго показаніе. (320).

Лексику Максимовичевого Словника характеризує велике багатство термінологізмів, зокрема природознавчих - з ділянки номенклятури рослин, тварин і мінералів. Ішов він тут за Кнапіюсом, серед лексики якого теж багато природничих термінів, як стверджує називана вище дослідниця польської мови двох видань Тезавруса.[9]

Ботанічних назв у Максимовича бл.1380, при чому ціла низка їх повторюється по декілька разів. Є вони, як правило, кальками з Кнапіюса, напр. Intubus подорожникъ т.[рава](628) - podroźnik źiéle (450); Prasium шанта бѣлая (834) - szántá biała (595); Pimpinella бедренецъ (958) - biedrzeniec, sowia strzała (568); Helion хевдъ (518) - chébd (334)[10]; Anthropomorphon покрыкъ зеліе (73) - pokrzyk (34)[11].

Генеза української ботанічної номенклятури ще недосліджена, тож годі сказати, наскільки дотична Кнапіюсова (а отже й Максимовичева) номенклятура мала вплив на сьогоднішнє українське називництво рослин.

Подібно з назвами риб і птахів: Aconia брытва (18) - brzytwá rybá (11); Tragopan,...,gr. рогаль птица (1327) - rogal ptak (763) тощо.

Тоді, як польонізмами кишить літературна мова 17-го в. (напр. у "Палінодії",1621, З.Копистенського [12] чи в частинах "Требника",1646, П.Могили [13]), то в лівобережця І.Максимовича, себто в 100 літ згодом, їх число помітно менше. Є це перейняті з Кнапіюсового "Тезавруса" позичення:

1) фонетичні: а) неповноголосі (бѣлоглова 'uxor',1422 : biała głowa 'femina' 292, блонка 'tunica' 1357: błonka oczu 794, влохъ 'Italus' 639: Włoch 906, кролик звѣръ 'regaliolus' 1097: krolik ptak 641; хлопски 'rustice' 1133: chłopskié 661; оплокаю 'proluo' 1031: płoczę 605; броню 'deocco' 304: bronuię 195; остреганю 'caveo' 161: przéstrzegam 116; поврозолазъ 'funirepus' 483: powrozobiégun 314); б) носівкові (мосяндзъ 'aurichalcus' 109: mosiądz '-cum' 81; ронд 'phalerae',948 : 'rząd konski subiugia' [Synonyma 1649, s.863]'збруя на коня'; вонтплю 'dubito' 354: wątpię 238; вендзонка 'perna fumosa' 931: wędzonká 555; ленкъ 'astrabe' 100: łęk v śiodła 74; окрент

'navis' 783: okręt 484; маколонґва 'papaverina' 883: mákologwá 532); в) сонантні (белтъ 'pilum catapultorum' 950: béłt 567; келб рыба 'govius' 502: kiéłb 'gobius' 325; гарнецъ 'cacabus' 132: gárniéc 97; карпъ рыба 'carpio' 153: kárp 111);

г) півголосних (броскевъ зеліе 'rapistrum sylvestre' 1083: brzoskiéw 632; гезло 'chalassis' 172: gzło 122; достатечный 'sufficiens' 968: dostáteczny 719; келъ 'caninus dens' 145: kiéł 105; сейм 'comitia' 209: seym 147), г) пом'якшених зубних (залецаю 'facio meliorem' 434: zálecam 286); 2) словотвірні (суфікси: *-чик*: данчикъ 'Danus' 281: Duńczyk 195; содомчикъ 'puerarius' 1052: sodomczyk 616; *-ушко*: сердушко 'corculum' 254: sérdußko 177; *-іста*: бубниста 'tympanista': bębenistá 776; окулиста 'ocularius' 838: okulistá 510).

Як уже згадувано, в лексиці Максимовича число кальок, позвукових субституцій, із Кнапіюсової термінології усіх ділянок, починаючи з ботанічної (напр. ноготокъ 'calendula' 139: nogiéték 101; карціофъ 'limonium'673: kárciof, 426; любщикъ 'ligusticum'672: lubßczyk 426; неспликъ 'sitanium' 1200: niésplik 698; пеприца 'lepidium' 665: piéprzyca 431), зоологічної (ботянъ 'ciconia' 181: bocian, 129; баргол 'parus monticola' 894: bárgiéł 539; гил птица 'phoenicurus' 952: gil 565), побутової й інших (кухтик 'coquulus' 253: kuchcik 177; олбрым 'ectrapelos' 362: olbrzym 241; малженство 'coniugium' 233: małżeństwo 164; дясла 'enula'382: dźiąsłá 255: слину 'floreo' 463: słynę 302; лацный 'facilis' 433: łácny 285; обфитый 'abundans' 10: obfity 6; спрятъ 'utensile, -lia' 1419: sprzęt 808; скарбецъ 'obolus' 197: skarb 'gaza' 318; thesaurus 756; перина 'favilla' 444: perzyná 291.

З Кнапіюса перейняв Максимович теж низку польських латинізмів конфесійної ділянки: инфула 'infula' 599: infułá 381; инфулатъ 'infulatus' 599: infułat 381; клирик 'initiatus' 603: kléryk 384; кошуля 'indusium' 590: koßulá 376; папѣж 'papa', 383: papież 531; плебан 'plebanus' 967: pléban 572; рораты 'rorate' 1026: rorate 657; сакрамент 'eucharistia' 399: sákráment 264, - як зрештою й калькове: чистецъ 'purgatorium' 1058: czyśćiéc 619, чи зброєнневе: пуйналъ 'pugio' 1053: puinał 617.

Максимовичів Словник вперше в українській лексикографії широко впроваджує тюркізми. Є це частково перейняті з Кнапіюса терміни військові (сурмач 'tibicen' 1317: surmacz 757; сагайдакъ 'corytus' 259: sáydak 181; джура 'suffarraneus' 1269: ćurowié 729,- при тому змінено й українські відповідники:

курѣн 'chors' 178: kurnik 'chortes' 127; асаулъ 'apparitionis magister' 80: hetman w miástách' 59) і таки деякі його власні (ляфе, таинъ 'demensus cibus' 300: miesięczny obrok 287; шербет 'pastillus ex rosis' 896: bochenek, kołaczek, márcépan 538; катыръ 'hinnus' 527: mießániec, muł 338). Це не так дивно, як зважити, що Максимович в рр. 1709-15 перебував на османській території й мав справи в Істамбулі.

Доволі численною групою в лексиці Словника виявилися німецькі позичення: там їх бл. 400.[14] Велика частина з них пройшла почерез польщину (себто Кнапіюсів "Тезаврус"), і то в двох формах: давніх позичень із середньо-високо-німецького та новіших із ново-високо-німецького (див. Г. Корбут [15] та В.Кестнер [16]). Деяка частина германізмів Словника прийшла вже почерез російщину. Докладніші дослідження германізмів українщини (І.Шаровольського [17], Д.Шелудька [18] та Р.Смаль-Стоцького [19]) матеріялу Максимовичевого Словника, очевидно, не знають.

Низку польських германізмів у Словнику тут добре ілюструють форми з *-містр* (зигармистр 384, кватермистръ 263, кухмистр 998, охмистр 699, ротмистръ 255, рурмистръ 585, цехмистръ 526, штукъмистръ 176) та *-майстер* (танцъмайстер 'choragus' 178: márßałék tanéczny 127; капелмайстер 'magister vocis' 699: muzyk co vczy 440; церемоній майстеръ 'magister officiorum' 699: ochmistrz 440; провіантъмайстеръ 'frumentariae rei curator' 477: picownik 311).

Російські германізми передають новий німецький дифтонг *ei* (з давнього *î* - напр. Kreis 'круг') з прибалтійсько-німецькою вимовою: ще не співпалим із давнім дифтонгом *ai* (як у Kaiser 'цісар')[20], а отже: капелмейстер 'phonascus' 952: muzyk co vczy 565; почтъмейстер 'subbasilicanus' 1249; полицъмейстер 'publicus' 1051: budowniczy 616; рекетмейстеръ 'referendarius' 1095: référendarz 616; ротъмейстеръ 'primipilarius' 1016: rotmistrz 597; лейбъгвардіа 'praetoriani milites' 1010: iánczárowié 594). До речі, не всі дотичні вирази в Кнапіюса є, а чи мають те саме значення; Максимович тут користувався іншим джерелом.

Засвідчені в Максимовича лексичні германізми, перейняті з Кнапіюсового "Тезавруса", доказують їх польське походження й стосуються головно місько-ремісничої й торговельної (цехи, знаряддя, одяг, будування, товари тощо) та давнішої військової ділянок:

напр. алкѣр 'proiectum' 1030: alkierz 605; балвѣръ 'chirurgus' 177: bárwierz 120; бунтъ 'factio' 436: bunt 286;

геоель 'planula' 266: hebél 591; гербъ 'insigne' 610: hérb 388; глянцъ 'candicantia' 144: glánc 104; гришпанъ 'flos' 463: (flos aeris 'mośiężna tréść'); груба 'cavamen' 160: 'gruba' 115; ганок 'menianum' 729: ganck 456; гершъ трава 'oluratrum' 514: gierß 514; дека 'magadium' 698: podstáwék v skrzepická 439; кнотъ 'ellychnium' 372: knot 249; коцъ, кеця 'toral villosum' 1322: koc 760; крохмаль 'amylum' 62: krochmal 45; кугляръ 'gesticularius' 463: kuglarz 521; кшталт 'facies' 433: kßtałt 185; лантъграфъ 'comes' 208: lántgraf 147; лѣйцы 'habenae' 510: (-ena) leyc 330; пляцокъ 'lucunculus' 687: plácek 433; прингер 'palus numellarius' 878: prągá 529 (Syn. 232 pręgierz); райтарія 'equites' 390: (Syn.248 raytár); рыдванъ 'covinus' 360: rydwan 182; ринштокъ 'inciles canales' 577: rynßtok 368; смалецъ 'liquamen adipis' 676: smaléc 428; снѣцар 'caelator' 135: sznicerz 98; стерую 'guberno' 508: steruię 328; файфры 'gingrinae' 497: (gingras 'surmá' 322); фалцбаны 'stria' 1242: fałd 716; фарбары 'plica' 969: fałd 716; фляша 'lagena' 651: fláßá 414; фравцимеръ 'virginal' 1396: fraucmér 796; фузъ 'amurca' 62: fuz 96; фура 'pretium' 1015: fura 596; фурманъ 'suffarraneus' 1264: furman 729; цвилих 'multitia tunica' 763: cwélich 474; шалбѣр 'planus' 966: szałbierz 691; шанцъ 'lorica' 684: szańc 432; шацую 'facio pretium' 435: szácuię 286; шпѣгъ 'explorator' 420: śpieg 277; шрам 'cicatrix' 181: szram 128; ярмарокъ,-малка 'forum nundinarum': (Syn.88: jarmárk 'mercatus, nundinae').

Деякі германізми прийшли з польщини з далекосяжно зміненими формами (напр. форись 'auriga' 81: (Syn.47: forytarz 'aurigae adjutor' < нім. Vorreiter); чамлѣтъ 'undulata toga' 1406: czámlet 801).

Окремі германізми Максимовича прийшли, крім раніше названих, імовірно, почерез російщину (їх у Кнапіюса нема), напр. гавенъ 'nautibula' 784: ('stánowisko, koryto' 484); лозенъ 'synthema' 1289: ('paßport, godło, hesło' 742); штрафъ 'aera' 39: ('wina pieniężna').

Почерез польщину Кнапіюса прийшли й деякі італізми (напр. серветка 'mappula' 712: sérwetá 447) та галлізми (напр. апроши дѣлаю 'percutio fossam' 918: kopam 549).

Побут Максимовича в Москві від 1715 р. (як і настанова включувати "реченія", "якоже...великая или малая Россія употребляетъ",с.32) позначився низкою додаваних "синонімових" русизмів: всадникъ 'hippeus' 527; домишко 'domuncula' 351; домой 'domum' 351; дѣвушка 'virguncula' 1397;

дѣдушка 'acheronticus' 16; ємъ 'vectura' 1370; ємщикъ 'vector' 1370; жеребіонокъ 'equinus pullus' 390; ищейка 'canis venaticus' 105; колоколъ 'campana' 142; лазутчикъ 'explorator' 420; насѣдка 'gallina incubans' 484; палачъ 'speculator' 1215; перчатка 'digitalia' 326; пирушка 'saliaris caena' 1139; плотникъ 'faber lignarius' 431; плѣт(ь) 'flagrum' 460; поварня 'coquiña' 253; сапожник 'crepidarius' 262; шутъ 'facetus' 433; щотщикъ 'calcularius' 101; холстъ 'tela' 1300.

Максимовичів Словник є важливим об'ємистим недослідженим джерелом для української лексики з північно-східньої частини мовного обширу. Його пов'язаність із Кнапіюсовим "Тезаврусом" дозволяє установити добу проникання окремих іншомовних елементів - польонізмів (в тому головно калькового характеру), германізмів, русизмів та орієнталізмів, як одне з перших лексикографічних засвідчень тих останніх.

## Примітки

1 Puzynina, Jadwiga: "Thesaurus" Grzegorza Knapiusza. Siedemnastowieczny warsztat pracy nad językiem polskim. Ossolineum, 1961, s.216 (далі скорочуємо: "Thesaurus").- Життєпис Ґжеґожа Кнапіюса подає ще стаття Plezia Marjan: Knapjusz (Cnapius, Knapius, Knapski) Grzegorz, ok.1501-1639. PAN Instytut historii: Polski słownik biograficzny, t.XIII, Wrocław-Warszawa 1957, s.107-08.

2 Maximowicz, Joannis: Dictionarium Latino-Slavonum, 1718-1724. Facsimile O.Horbatsch curavit, p. I-II,Universitas Catholica Ucrainorum S.Clementis papae, vol. 81₁-₂, Romae 1991.

3 Булич, Стефан К.: Очерк истории языкознания в России, т.I (XIII в.- 1825 г.). С приложением , вместо вступления "Введения в изучение языка" Б.Дельбрюка. Записки Историко-филологического факультета имп. Санктпетербургского университета, ч.75, СПб,1904, с.199-200.

4 Пекарский, Петр П.: Наука и литература при Петре Великом, т.II. Описание славянорусских книг и типографий 1698-1725 гг., СПб.1862, с.638-41.

5 Horbatsch, Olexa: Ivan Maksymovyč, ein verkannter ukrainischer Lexikograph des 18. Jahrhunderts und sein Wör-

terbuch. The Annals of the Ukrainian Academy of Arts and Sciences in the U.S., v. VIII, nr.1-2, p. 95-114, New York 1960. Фотопередрук у виданні факсіміле Словника як вступ до нього, див. Примітка ч.2.

6 Поликарпов-Орлов, Федор: Лєзиконъ трєлзычный, сирѣчь реченій славенских, єллиногреческих и латінских сокровище, Москва 1704; Nachdruck: F.Polikarpov: Lexikon trejazyčnyj. Dictionarium trilingue, Moskva 1704,Nachdruck und Einleitung von H.Keipert, Specimina Philologiae Slavicae, Bd.79, München 1988.

7 Knapski, Grzegorz: Thesaurus, T. 2: Thesauri polono-latino-graeci t.2. latino-polonicus. Adjecta est huic operi interpretatio dictionum quae in sacris Bibliis reperiuntur. Cracoviae 1626, 2. wydanie, Cr.1644, 3. wydanie Cr. 1652, 4. wydanie, Cr. 1668, - див. PAN IBL: Bibliografia literatury polskiej okresu Odrodzenia (Materiały),Warszawa 1954, s.398.-

Котрим виданням Словника Ґ.Кнапіюса користувався Максимович, нам ствердити не вдалося. При порівнюванні ми користувалися 2-им виданням (1644 р.) з мікрофільму Бібліотеки Народової в Варшаві.- Помилкові пагінування оригіналу виправлено.

8 Горбач, О.: Перший рукописний українсько-латинський словник А. Корецького-Сатановського та Єпіфанія Славинецького,Рим 1968 [за копією паризької Bibliothèque Nationale]; Німчук,Василь: Лексикон латинський Є.Славинецького. Лексикон словено-латинський Є.Славинецького та А.Корецького-Сатановського, Київ 1973 [за тією самою копією, хоч мого видання і не згадує].-

Дальших 11 копій того ж Лексикону називає наша стаття "Die polnische Grammatiklehre und Lexikographie des 16. Jahrhunderts und ihr Einfluß auf die Grammatiken und Wörterbücher bei den Ukrainern". In: Fragen der polnischen Kultur im 16. Jahrhundert, Gießen 1980, S. 65.-

Котрою копією користувався Максимович можна здогадуватися з його помилки при слові abacus сущыйстолъ поваровъ... як фальшивого розв'язання скорочення сущъ [так у копіях празькій та 1685 р. московській!] як відповідника латинського subst.[antivum] всіх інших відомих копій.-

Своєрідне непорозуміння трапилося і Кнапіюсові, і київським ченцям Славинецькому й Корецькому, а за ними й Макси-

човичеві: шльонзак, автор польського стовпця в Калепінусі, подав під словом epistomis 'kaweczan, kraganiec' (з італ. cavezzone 'повід, вузда' й нім."Krack-holz 'частина вузди', де нім. Krack 'стара шкапа'); Кнапіюс, що форми epistomis не знає, подав зіпсований варіянт postomis (582), якому дав значення 'kágániec [замість: kraganiec!], nagębek'; ту саму помилку (у гаслі epistomis) повторили за ним київські лексикографи, подавши там значення 'свѣтило [себто "каганець"!], уздяница'; Максимович поєднав оба "варіянти", подавши за Калепінусом epistomis, gr. наустник, нагубник (388), а за Кнапіюсом - postomis 'свѣтило, уздяница'(986).

[9] PuzyninaJadwiga: Dwa wydania "Thesaurusa" G. Knapskiego (1621 i 1643). Pamiętnik Literacki, r.49,z.3-4, 1958, s. 438 (далі скорочуємо: Dwa wydania).

[10] За поль. ботаніком Ю.з.Ростафінським (Rostafiński, Josephus: Symbola ad historiam naturalem medii aevi... , p.I, Cracoviae 1900, s.311), chebd(a),-bdzie, -bdzina,-bzika, chabot це Sambucus ebulus L., поль. bez hebd, відповідник чесь. chebdí,-bzinka та укр. бузинá, теж хабза,-зина; за В.Махеком (Machek, Václav: Etymologický slovník jazyka českého a slovenského, Praha 1957, s.155), неясного "праіндоевропейського походження".

[11] За Ю.Ростафінським (op.cit.. s.297-8), pokrzyk mezczyzni,- ,,białogłowi це Mandragora officinarum L., укр. нар. мандригуля/ любовниця; сучасне поль. pokrzyk це Atropa belladona L.

[12] Палинодія Захаріи Копистенского 1621 г., Русская историческая библиотека, т.IУ, СПб. 1878,с.313-1200.

[13] Евхологіонъ албо Молитвословъ или Требникъ,Київ 1646, фпдр. "Евхологіон або Требник митр.П.Могили. Праці Богословського Факультету Укр. Катол. Унів-ту в Римі,т. 66, Рим 1988; O.Horbatsch: Prostyj/ruskij jazyk in P.Mohylas Rituale (Trebnyk, Kiew 1646). In: Gedenkschrift für R. Olesch, Köln-Wien 1990, S.355-65.

[14] Горбач,О.: Німецькі позичені слова в українській мо-

ві,- Deutsche Lehnwörter in der ukrainischen Sprache. (Доповідь на Міжнародній науковій конференції "Наука і культура між слов'янським та німецьким світом", Київ 26.У.1925, відбитка, с. 8 і 22).

15 Korbut, Gabriel: Wyrazy niemieckie w języku polskim pod względem językowym i cywilizacyjnym. Prace Filologiczne, t.4, Warszawa 1893, wyd. wznowione, Warszawa 1935.

16 Kaestner,Walter: Die deutschen Lehnwörter im Polnischen, I. Teil: Einleitung und Lautlehre, Leipzig 1939, Nachdruck Nendeln 1968.

17 Шаровольський, Іван: Німецькі позичені слова в українській мові. Записки Київського Інституту Народної Освіти, т.I, с. 62-79, Київ 1926, кн. 2, с.27-44, Київ 1927.

18 Шелудько, Дмитро: Німецькі елементи в українській мові. Збірник Комісії для дослідження історії української мови, т. I, с. 1-60, Київ 1931.

19 Smal-Stockyj, Roman: Die germanisch-deutschen Kultureinflüsse im Spiegel der ukrainischen Sprache, Leipzig 1942.

20 König, Werner: dtv-Atlas zur deutschen Sprache. Tafel und Texte, München 1978, S. 174,220.- Теж Bach Adolf: Geschichte der deutschen Sprache, 9.Auflage, Wiesbaden 1968,S.301

Olexa Horbatsch:

**Der Einfluß des lateinisch-polnischen Thesaurus von G.Cnapius auf das Dictionarium Latino-Slavonum (1718-24) von J.Maximowicz**

Das unikale handschriftliche Werk des repatriierten Mazepa-Kanzlisten Ivan Maksymovyč (+1732), das von uns 1991 als Facsimile veröffentlichte "Dictionarium Latino-Slavonum" stützt sich in seinem lateinischen Wortindex und in seinen "slavischen" Wortentsprechungen weitgehend auf den lateinisch-polnischen Teil des "Thesaurus Latino-Polonicus" ([1]1626,[2]1644,[3]1652,[4]1668) von Grzegorz Cnapius/Knapski. Seine 6-jährige Arbeit widmete Maksymovyč der Zarin Katarina I., der Ehefrau des Zaren Peter I. aus Anlaß ihrer Krönung (1724) mit der trügerischen Hoffnung, daß sie das Werk drucken läßt. Die Handschrift gelangte aus der Sammlung des Grafen Tolstoj in die St.-Petersburger Öffentliche Bibliothek.

Im Vorwort beklagt Maksymovyč, selbst Zögling der Kiewer P. Mohyla-Akademie, die mangelhaften Lateinkenntnisse und das Fehlen von eigenen Grammatiken und Lexika bei ihren Absolventen wie auch bei Studenten des Moskauer Lateinisch-slavischen Kollegiums. Er kennt das unzulängliche handschriftliche lateinisch-slavische Lexikon "aus Calepinus" von Je.Slavynećkyj und A.Korećkyj-Satanovśkyj (11 erhaltene Abschriften aus den Jahren 1642-85), das er fälschlich dem Metropoliten Dmytro Tuptalo zuschreibt.

Zum Vergleich der "slavischen" Dictionarium-Lexik habe ich die mir zugänglichen Zweitausgaben - des lat.-poln. "Thesaurus" Teils ([2]1644) sowie des poln.-lat. Teils ([2]1649) "Synonyma s.Dictionarium Polono-Latinum" herangezogen. Das "slavische" Element des Maksymovyč-Dictionariums besteht aus der im 17.-18. Jh. genormten ukrainisch-kirchenslavischen schriftsprachlichen Variante mit ihren damals gebrauchten ukrainischen sowie russischen Sprachelementen. In dieser schriftsprachlichen Norm schlagen als phonetische Abweichungen Maksymovyčs heimatmundartliche Sprachzüge durch (Übergänge *ō,*ē > u,ju; *ě > y; ŕ > r;-yn-> -yń-). Der polnische Einfluß des Cnapius-Thesaurus äußert sich in den Formen mit T-ło/ro-T, T-re/le-T, -on-,-en-,-eł-, -łu-,-ar- anstelle der urslav. *ǫ, *ę,*l̥,*r̥ sowie in Gebilden mit dem Suffix -čyk (sodomčyk).

Außer diesen auffallenden Polonismen gibt es eine Menge

von Lehnübersetzungen und -prägungen, welche die wissenschaftliche Terminologie (die Botanik- und Zoologienomenklatur) sowie die Bereiche des städtischen Lebens (Recht, Handwerk, Zunftwesen, Handel, Warennamen, Trachten, Speisen) betreffen. Über das Polnische sind ferner als Lehnwörter Latinismen (aus dem Bereich der römischen Kirche), Germanismen (Heer- und Stadtwesen, Handel,Handwerk, Recht), Italienismen und Gallismen sowie z.T. Orientalismen eingedrungen. Eine Reihe der Orientalismen, die Maksymovyč als erster in die ukrainische Lexikographie einführt, stammen sowohl aus dem Thesaurus als auch aus seinen eigenen Beobachtungen.

Maksymovyčs Dictionarium schließt jedenfalls eine Lücke auf dem Gebiet der ukrainischen historischen Lexikographie des 17.-18. Jhs.

Перші студії з У. сягають початків 19 в., а на її розвиток вплинуло романтичне зацікавлення нар. піснями й старожитностями, як і постання ун-тів з катедрами слов. "словесности" (згодом філології, теж спеціяльно укр. - як напр. спершу у Львові й Чернівцях, а після 1917 по всіх ін. ун-тах "України") та наук. т-в (як напр. НТШ, Ужгородське "Общество ім. О. Духновича", Півд.-Зах. Відділ Рос. Геогр. Т- ва (у Києві), Укр. Наук. Т-во у Києві, Харківське Наук. Т-во при ун-ті, ВУАН (згодом АН УРСР, тепер Нац. АН України) з її відділами й ін-тами по окремих високошкільних осередках в Україні й поза нею, після першої світової війни Укр. Наук. Ін-тів у Берліні й Варшаві, УВУ й Укр. Іст.-Філол. Т-ва в Празі, Т-ва "Просвіта" в Ужгороді, після другої світової війни - УВУ, НТШ й УВАН у Мюнхені, згодом у Сарселі, Нью-Йорку й Вінніпезі, Укр. Кат. Ун-т в Римі, при Музеї Укр. Культури в Свиднику й КСУТ та Високої Пед. Школи в Пряшеві та укр. наук. ін-тів при Гарвардському, Едмонтонському та Торонтському (КІУС) ун-тах з їхніми наук. серіями й журн. Питанням У. присвячували чимало уваги славісти-фахівці чужинці в Росії (тут також українці в Петербурзі й Москві), в Австрії (у Відні), в Німеччині (у Берліні, Мюнхені, Гайдельберзі, Франкфурті), в Чехо-Словаччині (Прага), в Польщі (Варшава, Краків, згодом Лодзь і Вроцлав), у Франції (Париж), а після другої світової війни теж у Румунії (Букарешт), Угорщині (Дебрецен, Будапешт) та Швеції (Упсала, Стокгольм), публікуючи праці в наук. журн. відповідних країн.

До таких важливіших наук. серій належать на Україні: в Києві "Труды" Статистично-етногр. експедиції в Півд.-Зах. край, "Киевская Старина" (згодом "Україна"), "Труды" Київ. Духовної Академії, київ. "Университетские записки", "Записки УІПК", Збірники і Записки Іст.-Філол. Відділу ВУАН і окремих його комісій у 1920-их рр., п.-д. катедр та "Наук. записок" окремих ІНО, згодом Ін-тів: Мовознавства, Літератури, Фолкльору й Етнографії, а після 1945 окремих вузів (теж тематично скерованих як напр. "Укр. мовознавство" чи "Укр. літературознавство", журн. "Укр. мова в школі", "Укр. література в школі", згодом об'єднані в "Укр. мову й літературу в школі", "Культура слова", різні "Дослідження" з укр. мови

Енциклопедія українознавства, Париж-Н.Йорк 1995,.XI,с.203-13

Українїстика, комплекс гуманїстичних наук (історія, мовознавство, літературознавство, фолкльористика, мистецтвознавство, музикознавство, театро- і кінознавство, етнографія) які вивчають духовне життя укр. народу. Тут висвітлено розвиток У. у вужчому, філол. розумінні, згідно з яким вона складається з мовознавства, літературознавства, етнографії та фолкльористики. Ін. ділянки У. вже було розглянуто у відповідних статтях попередніх томів ЕУ.

топо), "Праць" окремих влаштовуваних від АН чи ун-тів по різних наук. осередках тематичних нарад і конференцій (напр. діялектологічних), "Збірники праць наук. Шевченківських конференцій" чи "Бюлетенів" (діялектологічного, лексикографічного) та видання "Пам'яток укр. мови", "Сборник" чи "Летопись" Наук. Т-в при ун-тах у Харкові й Одесі, у Львові в Записках та Збірниках НТШ й його окремих комісій (після 1945 в "Питаннях слов. мовознавства", франкознавчих збірниках ун-ту, в "Досліджеиних Ін-ту Суспільних Наук" [нині Ін-ту Українознавства] та відновлених ЗНТШ, в Харкові після 1945 в "Трудах" філол. фак., в Самборі в "Літописі Бойківщини" (до 1939), в Ужгороді між війнами в "Наук. збірниках Т-ва Просвіта", а після 1945 в Наук. Збірниках ун-ту, як і в ін. вузах (ун-тах і пед. ін-тах з їх "Щорічниками").

Серед неукр. наук. серій слід назвати: в Росії видання "Общества любителей древностей" при Моск. Ун-ті та зокрема видання Рос. АН (від 1930-их рр. - АН СССР з її "Трудами Отделения древнерусской литературы"), а в тому "Известия (та Сборник) Отделения русского языка и словесности", "Вопросы языкознания", "Вопросы литературы", "Советское славяноведение", "Византийский временник", "Книга", в Петербурзі "Сборник статей по славяноведению", в Воронежі "Филологические записки"; в Мінську "Беларуская лінгвістыка"; в Польщі варшавський рос. "Русский филологический вестник", "Prace Filologiczne", видання Поль. АН (в тому: "Prace Językoznawcze", "Prace Onomastyczne", "Studia z filologii polskiej i słowiańskiej", - там і "Праці Укр. Наук. Ін-ту" й "Рідна Мова", "Наук. записки"), "Slavia Orientalis" (раніше "Kwartalnik Instytutu Polsko-Radzieckiego"), "Biuletyn Polskiego Towarzystwa Językoznawczego", краківські "Rozprawy (i sprawozdania z posiedzeń) Wydziału Filologicznego AU", "Rocznik Slawistyczny", "Lud Słowiański", "Pamiętnik słowiański", "Zeszyty Naukowe Uniwersytetu Jagiellońskiego", "Rozprawy Komisji Językowej" Наук. Т-ва в Лодзі, в Торуні, у Вроцлаві, люблінський (до 1939 львівський) "Lud", видання "Ossolineum" у Вроцлаві та ін.; у Відні "Sitzungsberichte der Philosophisch-Historischen Klasse" АН та її "Abhandlungen", після 1945 "Wiener slavistisches Jahrbuch", в Німеччині берлінські Ягічів "Archiv für slavische Philologie", Фасмерова "Zeitschrift für slavische Philologie", "Abhandlungen" Прусської АН (після 1945 ще "Veröffentlichungen" Берлінського Вільного Ун-ту, а в Сх. Берліні "Zeitschrift für Slavistik"), "Abhandlungen" Укр. Наук. Ін-ту, в Гайдельберзі "Wörter und Sachen", "Beiträge zur Namenforschung", "Heidelberger Publikationen für Slavistik", в Бреславі публікації Сх.-Евр. Ін-ту, в Мюнхені "Südostforschungen", а після 1945 "Slavistische Beiträge", публікації УВУ (Наук. Записки та Наук. Збірники і "Mitteilungen", згодом "Jahrbuch der Ukrainekunde"), УТГІ ("Наук. записки") та ІТШ (ЗНТШ та "Сьогочасне й Минуле") як і різні літ. журнали ("МУР", "Арка", "Хорс", "Рідне Слово", "Сучасність" та ін.), нім. "Slavistische Beiträge", "Die Welt der Slaven", "Forum Slavicum", вісбаденські "Slavistische Veröffentlichungen", "Anzeiger für slavische Philologie", "Zeitschrift für Balkanologie", ґеттінгенські "Opera Slavica", кельнські "Slavistische Forschungen", франкфуртські "Specimina Philologiae Slavicae" й "Frankfurter Abhandlungen zur Slavistik", ґісенські "Bausteine zur Geschichte der Literatur bei den Slaven", "Beiträge zur Slavistik" та "Kritikon literarum" як і "Abhandlungen" АН Баварської в Мюнхені, Майнцької, Гайдельберзької та Ґеттінгенської (Нідерзаксенської); в Берні "Slavica Helvetica"; в Празі "Listy filologické", "Slavia", "Slovanský přehled", "Byzantinoslavica", "Philologica", "Carpatica", в Братіславі "Linguistica Slovaca", "Jazykovedné štúdie", в Турчанському Св. Мартіні "Sborník Matice Slovenskej", в Кошицях "Nové obzory" та укр. в Спидинку "Наук. Збірник Музею Укр. Культури", у Пряшеві "Наук. Записки КСУТ" та філол. фак. Високої Пед. Школи; в Будапешті "Közlemények" і "Studia Slavica" Мадярської АН, в Дебрецені "Slavica"; в Ясах "Rivista critică", в Букарешті "Romanoslavica"; в Софії "Годишник на Софийския ун-т", в Белграді "Јужнословенски филолог", в Новому Саді "Зборник Матице Српске за књижевност и језик", "Зборник за филологију и лингвистику"; в Загребі "Rad JAZU" і "Slovo"; в Любляні "Slavistična revija"; в Неаполі "Annali del Instituto universitario orientale, Sezione slava", в Римі укр. "Праці УКУ" та "Богословія"; в Базелі "Phonetica"; в Парижі "Le Monde Slave", "Revue des Etudes Slaves", ж. "Україна" І. Борщака ; в Лювені "Onoma" й "Orbis"; в Лейдені "Slavic Printings and Reprintings", в Газі "International Journal of Slavic Linguistics and Poetics"; у

Копенгазі "Scando-Slavica"; в Люнді "Slavica Lugdunensia", в Упсалі "Acta Universitatis Upsaliensis", у Стокгольмі "Acta Universitatis Stockholmiensis"; у Лондоні "The Slavonic Review", в Оксфорді "The Oxford Slavonic Papers", в Алдершоті "Variorum: Collected Studies Series"; в Канаді: "Canadian Slavonic Papers" (Торонто, Едмонтон), у Торонто "Journal of Ukrainian Studies", у Вінніпезі укр. УВАН "Slavistica" й ін.), в Монтреалі "Canadian Slavic Studies"; в ЗДА: в Нью-Йорку "American University Studies: Slavic Languages and Literatures", "Slavonic and East European Review", "New York University Papers", "Yale Russian and East European Publications", в Колюмбусі (Огайо) "Folia Slavica", в Льос-Анджелесі (Каліфорнія) "UCLA Slavic Studies", "Slavic and East European Journal", в Кембріджі "Harvard Ukrainian Studies" і ін.

Мовознавство. Мовознавча У. розвивалася в ділянках: 1) описово-нормативної граматики (в усіх її частинах: фонетики й фонології, морфології, синтаксі, словотвору, лексикології з фразеологією) враз із стилістикою й віршознавством - найперше для потреб школи, 2) діялектологічного досліду мовного обширу та його контактів із сусідніми мовами, 3) вивчення історії мови та її літ. варіянтів ("іст. граматики"), дослідження мови й стилю усного фольклору та їх особливостей у творах окремих письм.; досліди над пам'ятками мови та їхнє публікування; 4) ономастичних студій у ділянці: антропонімії (прізвищ та імен), зоонімії (кличок тварин), ойконімії (назв сіл і міст, вулиць у них), мікротопонімії (назв піль, долин, лісів), ороніміі (назв гір), гідронімії (назв вод: річок, потоків, озер, морів) та астронімії (назв зірок та ін. небесних тіл тощо).

Нормативні граматики виникали з появою друкарства та шкіл у 16-17 вв. як уніфікаційне згладжування місц. та індивідуальних мовних і правописних звичок у тодішній літ. ц.-слов. мові (граматики Л. Зизанія, М. Смотрицького, Крем'янецька 1638 р., почаївська "Собраніє правил" 1774 р., рукописна закарп. А. Кодака й ін.). Для потреб школи складано в Галичині й на Закарпатті від 1820-их рр. (спершу зі впливами церковнослов'янщини й рос. і поль. зразків) граматики І. Могильницького, М. Лучкая, Й. Левицького, Й. Лозинського, І. Вагилевича, Я. Головацького, П. Дячана, М. Осадци, В. Шашкевича, О. Партицького, О. Огоновського, Є. Сабова, нім. для урядників В. К. Піхлера, С. Смаль-Стоцького і Ф. Гартнера, А. Волошина, І. Панькевича, Я. Неверлого й ін. Вони включували декотрі елементи бойківських, середньозакарпатських, гал.-волинських говірок, спиралися на місц. книжну традицію, а згодом все більше орієнтувалися на мову наддніпрянських авторів (Котляревського, Шевченка, М. Вовчка й ін.: їх хрестоматійні уривки стали витіснювати рос. приклади з Державіна й ін. поетів), а їх кирилличне письмо й "етимологічний" правопис ("максимовичівку") замінено "гражданкою" й "фонетичним" правописом (у 1890-их рр. у "Граматиці" Смаль-Стоцького "желехівкою", себто гал. адаптацією "кулішівки", запровадженою у "Словарі" 1882 р. Є. Желеховським). На Закарпатті цей процес тривав аж до поч. 1940-их рр. На Наддніпрянщині на запровадження фонетичного правопису (як і літ.-мовного упорядкування) вирішально вплинули писання П. Куліша й "Основа" ("кулішівка"). Накидувана рос. владою, сперта на рос. правописі "ярижка" не прищепилася. Лише короткотривалий обмежений успіх мала радикально-фонетична "драгоманівка". Як на поч. 20 в. виникла потреба в шкільній граматиці, постала низка таких підручників: Є. Тимченка, А. Кримського (врятовані фрагменти, з елементами іст. граматики й хрестоматії), П. Залозного, Г. Шерстюка, В. Мурського, М. Левицького й ін. Як правопис прийнявся Кулішів, виправлений Б. Грінченком і спопуляризований його "Словарем" (1909 "грінченківка"); на "грінченківку" перейшла після 1917 здебільша й Галичина. С. Смаль-Стоцький опублікував нім. "Grammatik der ruthenischen (ukrainischen) Sprache" (1913), що нетрадиційними поглядами на становище й виникнення українщини (без стадії "праруської" мови) викликала серед славістів різку контроверзу, але вплинула на погляди наступної генерації україністів 1920-их рр. і причинилася до виклинання автора як "буржуазного націоналіста" за сов. доби.

Стверджені різниці між наддніпрянським і гал. варіянтами літ. мови викликали по обох сторонах т. зв. "мовну дискусію" про переваги того чи того варіянтів, що теоретично скінчилася взаємовирівнянням, завершеним у висліді першої світової війни практичною працею гал. інтелігенції після 1917 при розбудові культ. життя

на Наддніпрянщині, взаємозглядженням мовних різниць у мові освіченого прошарку й відтісненням окремих діялектних особливостей як допущених поетизмів у ділянку стилістики. В такому дусі складена "Граматика" В. Сімовича ("Практична" 1918 р. для учасників курсів по таборах полонених із рос. армії, а поширене 2 вид. 1920 р. для шкіл), що враховувала не лише мововжиток кращих наддніпрянських авторів, але й мову інтелігенції, відкидаючи при тому її льокальні звички, виразно занесені з чужих мов. Вона вперше широко накреслювала синтаксу, а в дусі гал. шкільних граматик 19 в. включувала (ще М. Смотрицьким запроваджені) елементи віршознавства.

Після 1917 складено для російськомовців декілька практичних граматик (М. Гладкого, О. Синявського й ін.) та для різних шкіл М. Грунського й Г. Сабалдиря (1926, 4 вид.), П. Горецького й І. Шалі (1926-29, 8 вид.), М. Трохименка (1928), Є. Кротевича (1930) й ін. - усі в дусі підкреслювання укр. особливостей порівняно з російщиною. О. Синявський видав і "Порадник" за "Граматикою" Сімовича (1922), а 1931 "Норми укр. літ. мови" (передруковані 1941 у Львові) в дусі поміркованого пуризму без відкидання поширених набутих інтелігентською мовою у наук.-публіцистичних стилях привичок.

Яскравий пуризм, як і боротьба з гал. провінціялізмами, характеризували праці І. Огієнка, як і редагований ним ж. "Рідна Мова" (1933-39).

Термінологічну працю в Галичині започаткували правники для перекладання австр. законів у віденському "Вєстнику" та опублікувавши "Німецько-руський словар..." (1851), складений головно І. Головацьким (з елементами "язичія" й кальками з нім., поль. і чес. мов), а згодом такий же словник зладив К. Левицький (1893 й 1920). В Галичині складанням термінології (як і зібранням нар. номенклятури) спершу зайнявся І. Верхратський ("Початки до уложення номенклятури і термінології природописної, народної" 1864-79, як і М. Мельник в НТШ та в відповідних комісіях В. Левицький (матем.-фіз.-хем.) та С. Рудницький (геогр.); після 1919 тут ця ділянка занепала. Зате вона розвинулася інтенсивно в Києві в Укр. Наук. Т-ві та Відділах і Комісіях ВУАН, зокрема ж в Ін-ті Укр. Наук. Мови: аж до його розгрому у зв'язку з харківським процесом СВУ 1930 р. видано понад 50 таких словників у співпраці фахівців з різних ділянок із мовознавцями; оминано по змозі странжизми й утворювано в нар. дусі новотвори, що цю термінологію віддалювало від рос.

У Харкові створився на межі 1920-30-их рр. довкруги керівника Центр. заочних курсів українознавства при НО Л. Булаховського гурт мовознавців, який склав декілька висококваліфікованих колективних граматичних "Курсів" з увагою для історії мови (К. Німчинова, М. Погансена), стилістики (Б. Ткаченка, І. Трояна), діялектології (І. Трояна) й слов'янознавства (З. Веселовської): заг. курс (1928), курс для службовців (1930), підвищений курс (1929 і 1931). Опрацьовували тут фонетику: І. Троян (теж правопис) і М. Погансен (теж ортоепію), наголос: Л. Булаховський і З. Небожівна, морфологію: О. Патокова, М. Наконечний і М. Перегінець, словотвір: К. Німчинов і М. Перегінець, лексику: І. Троян і Б. Ткаченко, а синтаксу: К. Німчинов і М. Перегінець. Тут широко узглядненo питання синтакси в опері на опрацювання відмінків Є. Тимченком, на стилістичні спостереження його учениці О. Курило, як і на праці О. Шахматова й О. Пешковського (про еквіваленти речень та роди зв'язків у реченнях). У фонетиці: витнено непелявість гал. (дорсальної) вимови пом'якшених зубних, півд.-сх. пом'якшену вимову зубних перед *і* з *о (н'іс : носа)*, півн.-зах. заник *й* після *-и*, *-і (добри, добрі, -рий, -рій)*, хитання в вимові *и* (то як *е* в галичан, то як *і* в сх. поліщуків). У морфології допущено в давальній однині *-ові/-у* в чоловічих, та лиш *-у* в сер. іменниках; двоїну допущено лиш у жін., а відкинено в сер. іменниках; у словотворі: прийнято форму *-ування* для назвдії, а *-ування* для її результату *(будування : будовання)* та паралельність форм по-польському/по-польськи. Генезу укр. мови насвітлювано згідно з поглядами С. Смаль-Стоцького. Таку водностайлепість улегшили домовлення скликаної до Харкова 1927-28 М. Скрипником наради (опубліковані 1929, а виправлювані в руспфікаторському дусі "постановами колегії наркомосу" 1933 і дальших рр.: 1936, 1939, 1946 й 1960, поки з 1988 не розпочато дуже обережно цей правопис відросійщувати, напр. в "Укр. правописі" Л. Бурячка 1988 та 1990).

"Харківський" правопис виправляв окремі провінціялізми "грінченківки" *(життя, не -ттє)* та водностайнював написання чужих *h, g, l* в етранжизмах, прізвищах і місц. назвах (як: *г, л* у грец. словах: *логіка* та як: *ґ, ль* у всіх поль.-латинських, рум., мадярських і зах.-євр. словах: *лява, ґазда, Геґель)*. Російщення стосувалося вирівняння до написань в етранжизмах: безйотних груп *-іа-, -іо-, -іу- : діалект, проект*, передачі чужих *g, h, l* як *г, г* (а далі й *х* !), *л : Гегель, Хельсінкі, Хемінгуей, Ласаль*, а врешті усунення вимови *ніс (: носа)*, себто створення виключної фонематичної сполуки з *і* лиш м'яких зубних *(ст'іл, д'ім, золот'і)*, а в висліді передача чужих груп *si, ni...* як: *си, ни (синус, тирс)*. Дійшла до того й рос. плутанина з непослідовною передачею етимологічно-грецької літери ϑ (theta) як *ф (міф*, хоч: *театр, тема...)* тощо. Тому що політ. еміґрація тих русифікаторських змін не прийняла, вживання "харківського" чи "підсовєтського" правопису стало виразником ідейної приналежности користувача. Пропаґатором того русифікаційного курсу став ж. "Мовознавство".

Хоча всі ці праці з русифікаційним постишевсько-кагановичівським курсом від 1933 (як больш. партія поставила на рос. "народність" і "побудову соціялізму в одній країні", а не на "світову революцію й пролетаріят") названо "шкідницькими буржуазно-націоналістичними" і більшість авторів репресовано чи знищено, все ж окремі висліди їх синтетизувального труду позначилися на всіх дальших граматиках (А. Загродського 1939, М. Жовтобрюха 1948, Б. Кулика 1948 і 1961, Ф. Медведєва 1951, О. Пархоменка 1954, М. Івченка 1960, О. Волоха 1976, М. Леонової 1983) і зокрема ж на новому високошкільному "Курсі сучасної укр. літ. мови" за ред. Л. Булаховського (2 тт., 1951) з авторством синтакси й наголосу самого ред., морфології В. Ільїна, фонетики М. Наконечного, а лексики П. Горецького, але й з уніфікаційними змінами та усуванням незгідностей з російщиною.

Найобширнішим синтетичним описом укр. літ. мови у версії післявоєнної доби став п'ятитомний курс "Сучасна укр. літ. мова" під ред. І. Білодіда, від якого там походить вступна ідеологічна унапрямленість (як "мови укр. соціялістичної нації"), помітна і в окремих авторів, зокрема в межах стилістики. Це вперше фахівці описали ділянки: 1) звуків методами експериментальної фонетики (Л. Прокопова, В. Перебийніс), складів (В. Брахнов), наголосу й ортоепії (М. Наконечний), фонології (П. Коструба) та засад правопису (М. Жовтобрюх), 2) морфології, в тому морфемної структури слова (І. Ковалик), суфіксів (І. Матвіяс), частин мови (Д. Баранник, І. Матвіяс, В. Русанівський, Л. Коломієць, А. Майборода, А. Колодяжний), частотність суфіксів (М. Муравицька), 3) синтакси: словосполучення (О. Мельничук), структура речень - зовн. (Л. Кадомцева) і внутр. (А. Грищенко), членів речення - гол. (С. Вихованець) та ізольованих (Л. Кадомцева), типів речень (П. Дудик, А. Грищенко), і синтагматичного членування речення (О. Мельничук), 4) лексики (І. Олійник, А. Бурячок, М. Жовтобрюх, В. Винник, Т. Черторизька, Л. Паламарчук, М. Муравицька), лексикографії (Л. Паламарчук) і фразеології (Л. Скрипник), 5) стилістики (І. Білодід з "ідеологічним" вступом та віршознавчою "ритмомелодикою"), лексичні й фразеологічні засоби (Г. Їжакевич, А. Лагутіна), фоностилістика (В. Коптілов), засоби словотвору (М. Пилипський), засоби морфології, фіґурологія (В. Ващенко), синоніміка (С. Єрмоленко), усне мовлення (Д. Баранник). Всі автори дали до своїх тем монографічні опрацювання. В самому курсі вповні промовчано (чи "ідеологічно очищено") минулі опрацювання; автори називають бездискусійно лиш даний актуальний погляд, навіть якщо раніше висловлювали щось протилежне. Зрештою, не зважаючи на називані паралельні форми, на практиці існують для мовних коректорів центр. газет і школи видавані зверхниками списки "небажаних" форм і слів під приводом "оминати варіянти", що ними визнається все, різне від рос. мововжитку.

Фонетиці присвячені монографії М. Пушкара (1932), А. Багмут (1977, 1980), Г. Олійника (1974), В. Перебийніс (1970), Н. Тоцької (1973), В. Шиприкевича (1972), фонології - Ф. Жилка (1963). Про наголос - звичайно зі спробами історії його виникнення - раніше К. Ганкевич (1876), Я. Гануш (1879), І. Верхратський (1879) і ін., а в новіший час Л. Булаховський (1930, 1947), З. Веселовська (1965, 1970), І. Огієнко (1952), А. Білоштан (1958), Т. Бровченко (1969), В. Скляренко (1969) й Е. Станкевич (1960, 1966), П. Ковалів та ін. Його

норми подають правописні словники, крім раніших, ще І. Кириченка (1955, 1961), М. Погрібного (1959, 1964), С. Головащука (1975, 1979), І. Виховання (1973) й ін.

Морфології присвячені монографії І. Кучеренка (1961) й М. Леонової (1983), та - крім давніших: О. Потебні (про множину, 1888), І. Огієнка (про двоїну, 1910), М. Сулими (дієприкметники, 1927), І. Шаровольського (майбутній час, 1927), - післявоєнні: про іменники (І. Матвіяса, 1974), прикметники (А. Грищенка, 1978), прислівники (І. Чаплі, 1960), числівники (М. Івченка, 1955), прийменники (А. Йовн, 1957, А. Колодяжного, 1960), дієслова (В. Ільїна, 1949), дієприслівники (Л. Коць, 1964).

Словотворові (будові слова) присвячені праці К. Городенської й М. Кравченко (1981), В. Горпинича (1977), Л. Юрчук (1959, дієслово), В. Ільїна (1953), П. Клименко (1973, 1984, у зб. "Морфемна структура слова" [1979] разом з Л. Муравинською й М. Пещак), І. Ковалика (1958), Л. Полюги ("Морфемний словник", 1983), Я. Рудницького (1935, передрук 1967), В. Русанівського (1971), Л. Юрчук (1959), І. Яценка ("словник-довідник" з морфемною аналізою 57 000 слів, 2 тт., 1981), крім раніших Р. Смаль-Стоцького (по-нім. про утворювання іменників, 1915, "Примітивний словотвір", 1929) та Ю. Шереха-Шевельова (про утворювання числівників, 1952). Словотвірні питання розглянені й у зб. "Словотвір..." за ред. І. Ковалика зі ст. Л. Родніної (суфікси іменника), А. Грищенка (суфікси прикметника), Л. Юрчук (дієслово), Г. Гнатюка (дієприкметник), В. Русанівського (префікси), К. Городенської (префіксно-суфіксний словотвір), П. Клименко (словоскладення, абревіяція).

Підвищений "Курс" 1931 р. (див. вище) позначився у кращому еміґраційному "Нарисі сучасної укр. літ. мови" (1951) Ю. Шереха (учня Л. Булаховського), чий опис синтаксу простого речення вміщений без прізвища автора у згаданому
(1951) "Курсі"; сам же автор надрукував його по-англ. як "The Syntax of Modern Ukrainian. The Simple Sentence" (1968).

О. Панейко перевидав 1941 "Правописний словник" О. Ізюмова з достосуванням до зах.-укр. мовоужитку, а 1950 на еміґрації - граматику в дусі "Норм" О. Синявського, зрештою передрукованих В. Сімовичем 1941 у Львові. С. Чорній сперся у своїй шкільного типу "Граматиці" (1969-70) на відполітизованій у прикладах версії А. Загродського.

Істотний зворот до історично поглибленого психологізму приніс О. Потебня під впливом нім. мовознавців В. Гумбольдта й Г. Штайнталя. Його ідеї продовжували його воронізькі та харківські учні О. Попов, В. Харціев, Д. Овсянико-Куликовський. Цю харківську школу продовжують його послідовники Л. Булаховський, Ю. Шевельов, О. Мельничук та ін. Потебня сперся на матеріял літописів та нар. пісні й окреслив розвиток речення від "більшевершковости до одновершковости" (заміна присудкового номінативу інструменталем та "півприсудкового" активного дієприкметника в відокремлений дієприслівниковий зворот), заміна безприйменникових скісних відмінків (напрямкового дативу, часово-місцевого льокативу) їх сполуками з прийменниками, що стисліше й деталізованіше виражують обставини місця й часу. Ці погляди стали підставою для іст. синтаксу.

Певні досягнення рос. синтактики (праці О. Шахматова, О. Пєшковського, Л. Щерби, В. Виноградова) перейняли для укр. синтаксу послідовники І. Білодіда, як учня О. Синявського, В. Русанівський, А. Грищенко та ін., а як ілюстративний матеріял беруть виключно тексти підсовєтської доби.

Своєрідним відсадком потебнянства став гурт синтактиків з Є. Тимченком (опрацював головно синтаксу відмінків, чисел тощо), його ученицею О. Курило, С. Смеречинським, П. Гладким, М. Мирошенком та М. Сулимою й ін., що критикували чужомовні впливи в газетно-науковій мові й спиралися, крім народно-мовних конструкцій з фольклорних текстів, на авторів 19 в., що писали під нар. мову (Г. Квітку, М. Вовчка, Т. Шевченка, П. Мирного й ін.). Усі вони зазнали в 1930-их рр. репресій.

Під впливом нім. синтактиків іст.-псих. напрямку подав віденський славіст Ф. Міклошіч у порівняльній граматиці слов. мов (у тому й укр.) нарис синтаксу, аналізу частин мови, відмінків та часово-модальних форм дієслова (1868-74), як і безособових речень (1883). Його працю продовжували його учні В. Ягіч та В. Вондрак. З їх школи вийшли О. Огоновський (за віденським зразком побудована укр. синтакса в "Studien auf dem Gebiete der ruthenischen Sprache", 1880, та в граматиці

1889) та С. Смаль-Стоцький, чиїм учнем був В. Сімович, що в "Граматиці" (1920) дав обширніший нарис синтаксиси. Ці пов'язання укр. синтактики нині промовчуються.

Історію лексикографії накреслюють праці А. Москаленка (1961), П. Горецького (1963), Л. Паламарчука (1978), С. Головащука ("Перекладні словники і принципи їх укладання", 1976) та сер.-укр. доби В. Німчука (1980) з офіц. точки бачення, а отже неповно (див. *Словництво, Термінологія, Ін-т Укр. Наук. Мови*). Після 1990 розпочато ревізувати у співпраці з заокеанськими фахівцями зрусифіковану термінологію сталінсько-брежневської доби в медицині (О. Мусій і ін.: "Рос.-укр. мед. словник", 1992, 7 000 слів), математиці (Ф. Гудименко й ін.: "Рос.-укр. матем. словник", 1990, 12 000 термінів; Р. Воронка й ін.: "Англо-укр. матем. словник", 1993, 10 000 термінів), хемії (Є. Некряч і ін.: "Рос.-укр. хімічний словник", 1990, 6 000 термінів) та фізиці (В. Гейченко й ін.: "Рос.-укр. фіз. словник", 1990, 16 000 термінів).

Фразеології присвячені праці В. Підмогильного й Є. Плужника (словник "Фразеологія ділової мови", 1926, 1927, 1992), Г. Чередниченка ("Нариси з укр. фразеології", 1953) і Л. Скрипник ("Фразеологія укр. мови", 1973), Ф. Медведева ("Укр. фразеологія", 1977), словники - І. Виргана ("Рос.-укр. фразеологічний словник" у харківському ж. "Прапор", 1958-71), "Укр.-рос. і рос.-укр. фразеологічний словник" І. Олійника та ін. (1971), "Фразеологічний словник укр. мови", 1-2 т., Л. Паламарчука й ін. (1993), Н. Батюк "Фразеологічний словник (на допомогу вчителеві)" (1966, 1 200 фразем), Г. Удовиченка "Фразеологічний словник укр. мови" (2 тт., 1984) та "Словник укр. ідіом" (1968, понад 2 000 ідіом), І. Кошик і М. Сидоренко "Укр.-рос. та рос.-укр. фразеологічний словник", 1978), М. Коломієць і Є. Регушевського "Словник фраземіних синонімів" (1988) та В. Білоноженко, Л. Паламарчука й ін. обширний у 2-х кн. "Укр. фразеологічний словник" (1993). Крім того, сюди належать зб. приказок Номиса (1864, 1990), І. Франка (3 тт., 1900-10), В. Бобкової й ін. (1955, 1963), Є. Недзельського (бл. 2 800, 1955), Ю. Цигри й ін. (бл. 4 000, 1964), а теж словники "крилатих виразів" А. Коваль і В. Коптілова ("1 000 крилатих виразів...", 1964, 1975), В. Коптілова ("У світі крилатих слів", 1968, 1976), рос.-укр. зведень приказок Г. Млодзиньського (1929), Н. Белецької (1969), латинсько-укр. Ю. Цимбалюка й ін. (1976), "Укр. нар. прислів'я та приказки" (1955).

У стилістиці досліди велися в напрямі обмежування ролі ц.-слов. архаїзмів (зокрема в Галичині й на Закарпатті), провінційних етранжизмів (мадяризмів на Закарпатті, поль.-нім.-чес. виразів і кальок у Галичині та русизмів, теж у формі розмовного "суржика" на Наддніпрянщині, а також у поборюванні соц.-групових сленгізмів як спадку по бурсацькій бурлескній "котляревщині" та вулично-блатняцького сленгу, поширеного після 1919 по більших містах. Незадомашнені етранжизми замінювано зокрема в техн. термінології новотворами.

У стилістичній синтаксі піднято домагання спиратися на нар. мову (Центр.-Сх. земель) та на мову авторів 19 в., витісняти в наук.-публіцистичних стилях чужі конструкції та словотвірні елементи, відсутні в нар. мові (праці Є. Тимченка, О. Курило, Б. Ткаченка, С. Смеречинського, М. Гладкого, М. Сулими й ін.). З насталою реакцією Л. Кагановича й П. Постишева всі вони були репресовані, а їх праці нищено й унедоступнювано по бібліотечних "спецфондах".

Новочасна стилістика розвинулася зі шкільної кляснично-бароккової латинської реторики, світської - судово-політ. промов, та церк. (для проповідей і диспутів); проф. колегій компілювали такі підручники на підставі латинсько-поль. і згодом латинсько-нім. зразків; десятки таких рукописів збереглися в Києві й деінде, а занесли їх учителі й до сербів. Найвідомішою є така латинська реторика Т. Прокоповича "De arte rhetorica" (1706), збережена в кількох копіях, видана Р. Ляхманн (1982) та в укр. перекладі як "Про риторичне мистецтво" (1979, - з пропущенням церк. реторики!). Рукопис викладу реторики київ. учителів у серб. Сремських Карловцях 1736-37 рр. зберігся у Відні як "Praecepta artis oratoriae" й був виданий 1980 О. Горбачем як і двічі друкована світська частина реторики василіянських шкіл "Epitome praeceptorum rhetoricorum" (Почаїв 1764 і 1771, вид. 1992) та ц.-слов. "Риторика" манастиря в рум. Нямці з 1770-их рр., видана 1972. Зпеціпепу нім. романтиками реторику замінила стилістика, перейняв-

ши окремі елементи й поширивши її застосування на всі форми мовного вислову, спершу лиш у мист. творах. Перший такий шкільний посібник склав за австропім. і поль. зразками В. Домбровський (1923). Про дальші дотичні праці О. Курило, М. Гладкого, Б. Ткаченка, О. Сишвського, С. Смеречинського, П. Плюща, І. Білодіда, Л. Скрипник, В. Ващенка, І. Чередниченка, А. Коваль, П. Дудик, І. Ощипко, Р. Іваниченка, Б. Антоненка-Давидовича, М. Жовтобрюха, М. Пилипського й ін. до 1970-их рр. див. *Стилістика*.

Різниці поміж нормами літ. мови Наддніпрянщини та гал. їх варіянтом показав - не скрізь вірно - І. Огієнко в "Укр. стилістичному словнику" (1924, 1978) і подібно в "Словнику слів, у літ. мові не вживаних" (1934, 1973); згодом робив це систематично в ж. "Рідна Мова" (1934-39).

Словники укр. синонімів складали А. Багмет ( в ж. "Вітчизна" 1959-62 і "Україна", 1969-71, окремо 1982) та П. Деркач ("Короткий словник синонімів укр. мови", 1960, 1975, 1993). "Короткий тлумачний словник укр. мови" склав Д. Гринчишин і ін. (1978, 7 000 слів) та "Словник труднощів укр. мови" (1989), а з О. Сербенською "Словник паронімів укр. мови" (1986), М. Коломієць та Є. Регушевський "Короткий словник перифраз" (1985), Л. Полюга "Словник антонімів" (1987), І. Яценко "Морфемний аналіз. Словник-довідник", 2 тт. (1981), С. Караванський "Практичний словник синонімів укр. мови" (бл. 15 000 слів, 1993). На матеріялі лиш авторів підсовєтської доби В. Перебийніс і ін. склали "Частотний словник сучасної укр. художньої прози" (2 тт., 1981, бл. 500 000 слів), інверсійні (зворотні) словники склали В. Ніньовський (1969) та С. Бевзенко й ін. (3 тт., 1971-76), а "асоціятивних норм" Н. Бутенко (1958).

Появилася низка тлумачних словників з різних ділянок термінології: політ. (Я. Білика, 1925; В. Врублевського й ін., 1972), рос.-укр. юридичний (Б. Бабія й ін., 1985), журналістичний (Д. Григораша, 1974), філос. (В. Шинкарука, 1973, 1986; М. Розенталя й ін., 1952, 1977, 2 000 слів), псих. (В. Войтка, 1982), муз. (З. Лиська, 1933; С. Павлюченка, 1965; Ю. Юцевича, 1971, 1977, 2 000 слів), нумізматичний (В. Зварича, 1972), матем. (А. Бугая, 1964), з фіз. географії (О. Баркова, 1954), геол. (В. Вишнякова, 1962), лінгвістичний (Є. Кротевича й Н. Родзевич, 1957; Д. Ганича й Р. Олійника, 1985), літературознавчий (В. Лесина й О. Пулиця, 1961, 1971).

Словники странжизмів ("чужомовних слів") склали: З. Кузеля й М. Чайковський (1910, 1918, бл. 12 000 слів), І. Бойків і ін. (1932, 1952), І. Льохін і Ф. Петров (1951, 1955), А. Орел (3 тт., 1963-66) та О. Мельничук (1974, бл. 24 000 слів).

Складання рукописних словників почалося тлумаченням незрозумілих церковнослов'янізмів, грецизмів чи біблізмів (спершу на берегах чи наприкін. текстів, на лад середньовічних латинських "мамотректів"), що від 15 в. завершилося "Лексисом" Л. Зизанія (1596), "Лексиконом" П. Беринди (1627, 1653), рукописними латинсько-"слов." "Лексиконами" Є. Славинецького й А. Корецького-Сатановського 1640-их рр. та І. Максимовича (1718-24), складаних за поль. стовпцем поліглотного А. Каленіна чи поль. Г. Кнапського, а опублікованих О. Горбачем і В. Німчуком. Їх слід веде й до рукописного "Гептаглота", збереженого в Оксфорді, складеного, ймовірно, в Стамбулі та виданого В. Свободою. І. Огієнко видав збережений рукописний укр.-рос. словничок із 17 в. 1722 видано в Супраслі для потреб духовенства ц.-слов.-поль. "Лексикон", передруковуваний у Почаєві 1757, 1805 та доповнений Й. Левицьким 1830. Тлумачні укр.-рос. словнички друковано до "Енеїди" Котляревського та до "Граматики" О. Павловського (1818). Одним із кращих гал. словників був укр.-нім. словник Є. Желеховського й С. Недільського (1882-86), що включував найперше півд.-зах. лексику.

Матеріяли для заг. словника збирали ентузіясти від 1860-их рр., що вийшли остаточно до першого найповнішого укр. "Словаря" (з рос. тлумаченнями) Б. Грінченка (1907-09, 1909, 1924, 1925, 1958-59); на вимогу Петербурзької АН добір матеріялу обмежено 1860-ми рр. Зусилля лексикографів 1920-их рр. (С. Єфремова, А. Ніковського, А. Кримського, В. Ганцова) доповнити матеріял Б. Грінченка не могли бути завершеними через репресії влади, що з 1930-их рр. повела політику на якнайбільше наближення укр. нормативної лексики (спершу в наук.-публіцистичних стилях, після війни і в художніх творах) до рос.: словники С. Василевського, 1937; М. Калиновича, 1948, 1962; Й. Багмута, 3 тт. - 120 000 слів, 1968; І. Кричченка, 6 тт. - 100 000 слів, 1953-63, і най-

об'єктивніший тлумачний "Словник укр. мови" Ін-ту Мовознавства АН, 11 тт. - понад 135 000 слів, 1970-80, - з пропусканням "раритетів, архаїзмів, вузьких провінціялізмів, кованих слів" (І. Білодід) та з "підбором лексики, що має перспективи розвитку" (М. Пилипський), - теж із названих у джерелах авторів і їх творів, - а збільшення об'єму й числа стовпцевих слів досягнуто додаванням похідних форм (напр. *хмара, -рка, -ринонька, -риночка, -рище, -рочка, -ровиння* і т. д.). З такою настановою складано після 1945 ін. двомовні словники в засязі сов. політ. впливу. З-поміж ін. вирізнюються створені в діяспорі укр.-англ. К. Андрусишина й Я. Крета (1955, 130 000 слів) та укр.-італ. і італ.-укр. Є. Онацького (1941, 1977 та 1977, 100 000 слів).

Після студії К. Михальчука ("Наречия, поднаречия", 1877) подібний огляд укр. діялектів з мапою дав П. Дурново (Моск. діялектологічна комісія 1915) та В. Ганцов ("Діялектологічна карта укр. говорів", 1924) з поділом на два первісні наріччя (півн. і півд. та поділом півд. на давнє півд.-зах. і нове, виникле з колонізаційного схрещення півд.-сх.). Після Ганцова вже лиш уточнювано подробиці (мапи І. Зілинського, 1933; Ф. Жилка, 1955, 1960, 1968; С. Бевзенка, 1980, чи І. Матвіяса, 1990). Досліджувано окремі говірки (див. *Діялектологія*) чи їх групи. П. Бузук зробив спробу картографування діялектних рис Полтавщини (1928), І. Панькевич - Закарпаття (1934), а Ю. Тарнацький - Зах. Полісся (1939). Зібрані матеріяли з усієї підсовєтської України були знищені 1941 при евакуації Києва, то ж 1948 почато заново збирати дані для повного атласу під керівництвом Ф. Жилка (згодом усуненого І. Білодідом), запляпованого на 8 тт., скороченого до 3, з яких досі появилися 2 тт.: 1. Полісся, сер. Наддніпрянщина і суміжні землі (під ред. І. Матвіяса, 922 обстежені пункти, 350 матеріялових і 40 зведених мап, 1984), та 2. Волинь, Наддністрянщина, Закарпаття й суміжні землі (під ред. Я. Закревської, 687 пунктів, - при чому з 5-х підрум. пунктів Румунія відмовилася видати матеріял, - 387 матеріялових і 20 зведених мап, 1988). Окремі дослідники опублікували мапи теж із раніших зб.: В. Ващенко з сер.-дол. Наддніпрянщини (1968), Т. Назарова з дол. Наддніпр'яття (1987), Г. Шило з волинсько-гал. межі (1957), К. Дейна з Тернопільщини (1957), З. Штібер з Лемківщини (8 вип., 1956-64), Я. Рігер (із записів С. Грабця й ін., 7 тт., 1980-91), Й. Дзендзелівський із Закарпаття (3 тт., 470 лексичних і 44 зведених мап із 212 пунктів, 1958-93), моск. Ін-т Слов'янознавства - Карп. атлас (під ред. С. Бернштейна, 2 тт., 1967), з Пряшівщини В. Латта (1991) і З. Гаудель (2 тт., 229 лексичних і 35 зведених мап із 125 пунктів, 1981-89). Укр. матеріял включений і в сусідньомовні атласи: словацький (під ред. Й. Шольца (4 тт., 5 укр. пунктів на бл. 300 мапах, 1978-84), білор. (338 мап з укр. Берестейщини, 1963), поль. - підкарпатський (з 2 укр. пунктами, 1934), Білосточчини (142 мапи, 1989), Володавщини (Ф. Чижевський, 1986), рум. (5 тт., з 1 укр. пунктом, 1956-66), спільнокарпатський (1987-93) та спільнослов'янський (з кількома укр. пунктами, 1988- ).

Фонетичний опис, головно зах.-укр. говірок, накреслив І. Зілинський (1932 поноль., англ. переклад 1979), а для Закарпаття І. Панькевич (1934), крім низки описів поліських дифтонгів (О. Курило, В. Ганцова й ін.). Фонологічну систему говірок аналізували В. Перебийніс (1970), Л. Калинин (1973, надсянсько-бойківських говірок), Ф. Жилко та головно Ю. Шевельов (1979) у її іст. розвитку.

Крім низки записів лексики окремих говірок, постали ширші словники говорів: Полісся - Сх. (П. Лисенка, 1961 і 1974), Правобережного (М. Никончука, 1979, 1985) й Зах. (Ф. Климчука, 1968), Полтавщини й Нижньої Наддніпрянщини (В. Ващенка, 1960 і 1962), Одещини (А. Москаленка й Й. Дзендзелівського, 1958), Буковини (під ред. В. Прокопенка, 6 вип., 1971-79), бойківський (М. Онишкевича, 2 тт., 1984). Проведено досліди низки термінологічних ділянок: рибальства (А. Берлізов, 1959), свояцтва (А. Бурячок, 1961), метрології (В. Винник, 1966), гідроніміки (М. Юрковський, 1971), ботан. номенклятури (М. Мельника, 1922; С. Маковецького, 1936; Н. Осадчої-Янати, 1973), судноплавної, виноградарської й церк.-рел. (О. Горбача, 1958, 1973, 1989), абстрактної (Л. Полюги), соціолектів (О. Горбача, 1953-93). Складено хрестоматію діялектних записів ("Говори укр. мови", 1977). Досліджувано впливи на говірки ін. мов: поль. (Р. Ріхгардт, 1957; О. Горбач, 1968; Й. Дзендзелівський, 1969-70), словацької (З. Штібер, 1963; О. Горбач, 1993), мадярської (Л. Чопей, 1883; П. Лизанець, 1970-76;

Л. Деже, 1958-61; Е. Балецький, 1956-58), рум. (Е. Калужняцький, 1879; І. Шароволський, 1929; Д. Шелудько, 1931; Е. Врабіс, 1967; О. Горбач, 1970-75), нім. (І. Шароволський, 1926-27; Р. Смаль-Стоцький, 1942), тюркських (Ф. Міклошіч, 1884-90; О. Макарушка, 1895; А. Зайончковський, 1949; К. Г. Менгес, 1979). Словотвір діялектних ареалів досліджувала Я. Закренська (1976), в діялектну коренево-суфіксну фонетичну й семантичну варіятність П. Гриценко (1990).

На концепції історії укр. мови (теж літ. мови) підбилася контроверза романтиків М. Максимовича й М. Погодіна, кому - українцям чи росіянам - належить Київ. доба історії, мови й культури й її пам'яток. Уявне враження, ніби сучасна рос. літ. мова (себто її ц.-слов. складник) ближча до (ц.-слов.-болг.) пам'яток давньої доби (а це тому, що укр. мова відштовхнулася вповні від ц.-слов. елементів) привело загал рос. філологів до фальшивих поглядів, мовляв, первісне населення Києва (й Київщини) вимандрувало після татаро-монгольської руїни на північ, а сюди переселилися вихідці з Волині-Галичини, а тимто історію мови й літератури Київ. доби включено в рос. Для раннього, після-спільнослов'янської доби (7-9 вв.), трьох сх.-слов. мов створено теорію "праруської" мови, а для доби 10-14 вв. "давньоруської" мови, яку приписано зокрема партійними "Тезами ЦК КПРС про 300-річчя возз'єднання України з Росією" 1954 теж для укр. мови. Лиш гал.-бук. вихованці віденського славіста Ф. Міклошіча (О. Огоновський, С. Смаль-Стоцький, О. Колесса й'ін.) випроваджували укр. мову безпосередньо з праслов. доби, і цей погляд прийняли україністи 1920-30-их рр. у своїх курсах історії укр. мови (А. Кримський, 1922; П. Бузук, 1924-27; Є. Тимченко, 1927-30; М. Грушський і П. Ковалів, 1931-41). Цю думку розвинув Ю. Шевельов, умотивувавши фактами з пам'яток, діялектів, фонологічної структури й часового співпорівнювання з ін. слов. мовами (1979). В такому розумінні Є. Тимченко складав "Іст. словник укр. язика" (2 тт., 1930-32), перерваний владою; редактора й співр. репресовано.

Попри різні короткі курси іст. граматики (Ф. Медведєва, 1955, 1964, 1967), морфології (С. Бевзенка, 1960; С. Самійленка, 1964-70; І. Керницького, 1967) як і синтаксу (О. Безпалька, 1960; І. Слинька, 1973; В. Русанівського, 1959; О. Мельничука, 1966) та словотвору (Л. Гумецької, 1958) складено стандартний високошкільний колективний посібник "Курс історії укр. мови" (під ред. О. Безпалька, 1957, 1962; М. Жовтобрюха й ін., 1980). Обширну в 4 тт. "Історію укр. мови" опрацював колектив Ін-ту Мовознавства АН (1978-83): т. 1. Фонетика (вступ В. Русанівського, фонетика М. Жовтобрюха й праслов. інтонації В. Склярєнка), т. 2. морфологія (розвиток частин мови), т. 3. синтаксе (виникнення різних родів речень), т. 4. лексика й фразеологія (поява різних груп лексики в доби: праслов., "давньоруської мови", 14-15 в., 16-18 в. та, очевидно, в "радянську епоху", як і історія власних назв). Львівський колектив лексикографів склав під ред. Л. Гумецької "Словник «староукр.» мови 14-15 ст." (2 тт., 1977-78). Важливою ділянкою стало публікування пам'яток, перев. світського характеру (актів судових, універсалів, госп. порадників тощо).

Етимологію розглядають словники Я. Рудницького ("An Etymological Dictionary of the Ukrainian Language", 1962-82) та О. Мельничука (досі 3 тт., 1982-89).

В історії літ. мови виникають ті самі проблеми періодизування ("древньоруської мови" та "радянської епохи"), в чому розходяться дослідники підсов. та позасов. й еміґраційні ще й з уваги на ідеологічно-політизаційні елементи в з'ясуваннях підсов. ("вітчизняних") авторів чи редакторів.

Історію літ. мови 17 в. накреслив П. Житецький (по-рос. 1875, в укр. перекладі 1941). В. Передрієнко проаналізував формування літ. мови на нар. основі в 18 в. (1979), Г. Левченко - в першій пол. 19 в., а П. Плющ - повний нарис (1958, 1971); під ред. І. Білодіда вийшов цілком сполітизований колективний у 2 тт. "Курс історії укр. літ. мови" (1958-61).

На еміґрації вийшли курси: Ю. Шереха "Галичина в формуванні нової укр. літ. мови" (1949), нім. "Die ukrainische Schriftsprache 1798-1965" (її розвиток під впливом діялектів, 1966), "Укр. мова в першій пол. 20 ст. (1900-41). Стан і статус" (1987); І. Огієнка "Історія укр. літ. мови" (1950); В. Чапленка "Укр. літ. мова, її виникнення і розвиток" (2 тт., 1955-62), "Мовна політика більшовиків" (1956), "Мовна політика на Україні в 1950-60-их рр." (1974); Р.

Смаль-Стоцького "Укр. мова в Сов. Україні" (1936, 1969).

Ситуації на Закарпатті присвячені праці: Ф. Тікого "Vývoj současného spisovného jazyka na Podkarpatské Rusi" (1938), М. Штеця "Літ. мова українців Закарпаття і Сх. Словаччини (після 1918)" (1969).

Хрестоматії до історії укр. літ. мови склали А. Москаленко (1954) та П. Тимошенко (2 тт., 1959-61).

Мові письм. присвячені монографії: Котляревського А. Бурячка (1956) і В. Ващенка (1955), Шевченка В. Ващенка (1963), Мирного І. Грицютенка (1959), Франка Я. Закревської (1966), Коцюбинського В. Масалського (1965) й Л. Паламарчука (1957), Кобилянської О. Копач (1972), А. Головка П. Гретченко (1958); а з давніх: Вишенського Б. Ґренеля (1972), Сафоновича К. Борелюка (1952) й ін. Мову перекладів св. Письма аналізували П. Житецький (1905) і О. Горбач (1988).

Про розвиток укр. антропо-, ойко- й гідроніміки див. *Топоніміка*.

Бібліографію укр. мовознавства подають: В. Ягіч "История славянской филологии" (1910, 1967), С. Буліч "Очерк истории языкознания в России", ч. I (XIII в. - 1825 г.) (1904) з доповненням І. Огієнка "Огляд укр. язикознавства" (ЗНТШ, т. 79-80, 1907), Л. Червінська й А. Дикий "Покажчик з укр. мови. Матеріяли по 1929 р." (1930, 1985). Видавані опісля бібліографії Л. Гольденберга, П. Королевич і ін. (1963, 1968) ідеологічно селекціоновані. Подібно зб. "Дослідження з мовознавства в УРСР за 40 рр. " (1958), "Дослідження з мовознавства за 50 рр." (1967), "Розвиток мовознавства в УРСР 1967-77" (1980).

*О. Горбач*

Укр.Вільний Ун-т.Філософіч.Факультет.Укр.граматики,в.12
О.Горбач: Зібрані статті,в.УІІІ, Мюнхен 1997

Олекса Горбач

**Новогрецька мова в оксфордському Гептаглоті (16-17 вв.)**

В Бодлеянській бібліотеці в Оксфорді зберігається від кінця 17-го віку рукописний 7-мовний словник "Гептаглот" (181 односторінково записаний листок). В ньому до індексу латинських слів із 11-мовного поліглотного (з польським стовпцем, повторюваного від 1574 р.) словника А.Калепіна[1] подано відповідники з мов: новогрецької, кримсько-татарської, османської (з деякими перськими глосами),вірменської, української та румунської. Його український стовпець у великій мірі залежний від польського в Калепіні. Його опублікував пок.Віктор Свобода[2], а звідти використав текст, не назвавши своїх джерел Анд.Бурячок[3]. За моїм здогадом рукопис постав, мабуть, у Константинополі,а його укладачем був буковинський вірменин.Він умів чітко розрізнювати османську лексику від татарської, в румунській знав різниці між молдавським і волоським наріччям, а в українській змішував префікси у- й вы- (як ще нині по східніх закарпатських говірках).

Наприкінці рукопису (с.181) вписано традиційне грецьке закінчення давніх книгописців: ως περιξενι χαιρονται ειδων πατριδα και η θαλαττευοντε ειδων λειμενα, ουτο και η βιβλογραφοντε ειδων βιβλιου τελος ('Як подорожні радіють, бачивши батьківщину, а мореплавці бачивши пристань, так і книгописці, бачивши книжки кінець"), та османський двовірш, що пояснює дедикаційні обставини рукопису: šaha tuhfe götürdüm iš bu ǯani, faqir olur faqirin armağani ("Шахові як подарок я заніс цю сердечну працю; вбогим є подарок убогого") та така ж дописка: taman [-am]. kitab lugat nama' ("Кінець. книга словник").

Його кримсько-татарська мова відображує північне наріччя з переходом j- в ǯ- ('змія' ǯalan, осм. jalan) та зрідка b- в m- ('ніс' murun, осм. burun). У кримській лексиці не брак і позичень з українщини: avus 'овес', bačka 'бочка', badraq 'хлібороб', qapusta 'капуста', qubqa 'кубок', pač 'піч', salat 'салата', salmala 'смола' тощо.

У вірменському стовпці є чимало давніших (напр. taruga 'громадські службовці') і новіших позичень із тюркських мов (напр. xonax 'гість', avul 'село', čapan 'пастух', xabax 'гарбуз'), а зрідка трапляються й грецькі позичення (trapez 'стіл', ekeghesi 'церква', bornik 'блудник') чи й слов'янські (bečka,-čga 'бочка').

Латинський індекс рукопису охоплює до 2720 гасел, та не для кожного стовпця подані відповідники. Отак у грецькому стовпці таких заподань лиш бл.2340. Вокалізм і консонантизм відповідають новогрецькому станові: давні αι = ε ('сплю' κιμουμε, 'хлопець' παιδι > πεδι), οι, ει,η,υ > ι ('мур' τοιχοσ > tixos, 'образ' εικονα > ikona, 'острів' νησι > nisi, 'тчу' υφαινω > ifeno).
З інших змін назвемо ще дальші приклади: 'учень' μαθητησ > maθitis, κτ, πτ, ευτ > χτ, φτ : χτιπω 'б'ю', χτενιζω 'чешу', φτοχοσ 'убогий', κλευτισ < κλεφτησ 'злодій', κολιμπω < κολυμπω 'плаваю', ακουγω < ακουω 'чую', ρεμα 'річка' < ρευμα 'струя', βατρακοσ < βατραχοσ 'жаба', ευχουμε < ευχομαι 'молю'.

Іменники середнього роду, закінчені на -ον, як і прикметники середнього роду втрачають це -ν: δενδρο 'дерево', ασπρο 'білий', δεμενο 'зв'язаний'.

Часом автор вдається до опису, де йому грецького слова брак: 'невідчинений' δεν ινε ανιγμενο, 'невидимий' δεν εφανικιν, 'безбородий' χορισ γενια, 'непрохідний' χορισ δρομο.

Фразеологізмів майже немає ('поорюю' καμο το ζευγοσ, 'скиглю, квилю' κλεγω σαν πεδι).

У лексиці - крім латинізмів (σπιτακι 'будиночок', καλαντα 'подарок' - мабуть, почерез слов'янське kolęda 'коляда, різдв'яно-новорічний подарок', κουμερκι < commercium 'мито', οφικιον 'служба, уряд', στρατα 'шлях')- доволі високе число італізмів: αρμαδα 'фльота', βεργα 'різка', διπλο 'подвійний', καλαμαρι 'каламар', καβαλαρισ 'вершник', καβαλικευω 'об'їжджаю', καστρι 'замок',-ρο 'місто', -ρακι 'містечко', -ρινοσ 'міський, міщанський', καρβονα 'вугілля', καμπανα 'дзвін', κορδεσ 'струна', μανδιλιον 'рушник', πεπονι 'диня', πορτα 'брама', πορταρισ 'сторож', σαλαμουρα 'росіл', σαπουνι 'мило', σαρδελα 'оселедець', ποκαμισον 'сорочка', σκαλα 'драбина', σκουτελλα 'миска', στουπι 'клоччя', τεντα 'шатро', τζικουρι 'сокира', φαμελια 'сім'я', φασουλια 'квасоля', φλαμπουρα 'прапор', φλουρι 'золотий', φουρκα 'шибениця', φουρνοσ 'піч', φουρναρισ 'пекар'.

Порівняно багато менше позичень із тюркських мов (в тому й арабської й перської): αμανατι 'застав', γιαπιντζεσ 'опанча', δραγωμανοσ 'перекладач', δραγωμανιζω 'перекладаю', χαραμιδεσ 'розбійники', καρβανσαραι 'заїзд', κασαποσ 'різник', μαγαζασ 'погріб, яма', μαιμου 'мавпа', παζαρι 'базар, торговиця', σαλβαρι 'штани', τζωχα 'сукно', τορβασ 'мішок'.

Декілька позичень засвідчено й зі слов'янських мов: βιτζα 'бич', καλιβι 'колиба, хижина', μεδο 'питний мед', ρουχο 'сукно', ρουχα 'одяг', σαικα 'човен'. Мабуть, почерез українщину попало і німецько-польське позичення λιχταρι 'ліхтар, свічник'.

Мовні дані новогрецького стовпця в "Гептаглоттоні" приносять матеріял для історії грецької мови - в тому й про чинники, які мали на неї вплив у 16-ому й попередніх століттях.

Примітки

1 Calepini Ambrosii: *Dictionarium undecim linguarum...*, Baleae 1574.

2 Свобода, Віктор: *Слов'янська частина оксфордського Гептаглота.* Українсько-латинський словник 1.пол.17 ст.,Вінніпеґ 1956; наша рецензія: Zur Geschichte der ukrainischen Lexikographie im 16.-17.Jh., *Die Welt der Slaven*, Wiesbaden, Jg.IV, 1959, c.414-34. На мої уваги В.Свобода відповів непереконливими для мене застереженями ("Some observations on the origin of the Heptaglot lexicon", там таки, Jg.VI, 1961, c.264-96.- Опис рукопису подали J.S.G. Simpson and B.O. Unbegaun: Slavonic manuscript vocabularies in the Bodleian Library. *Oxford Slavonic Papers*, v.II, c.125-27, Oxford 1951.

3 Бурячок, Андрій: Семимовний словник поч. XVII ст., *Мовознавство*, Київ 1969,ч.2,с.47-54.

Olexa Horbatsch:

**Die neugriechische Sprache im handschriftlichen Oxforder Heptaglotton.**

In der Bodleian Library in Oxford befindet sich seit dem Ende des 17.Jhs. ein handschriftliches Wörterbuch (181 einseitig beschriebene Blätter): seine Grundsprache ist dem lateinischen Wortindex des 11-sprachigen Lexikons von A. Calepino (Basileae 1574) entnommen, d.h. der Ausgabe, die zum ersten Mal die polnischen Entsprechungen enthielt, deren Spuren im ukrainischen Teil der Handschrift deutlich erkennbar sind. Dem lateinischen Wortindex wurden in sieben Spalten Entsprechungen aus dem Neugriechischen, Krimtatarischen, Osmanischen, Armenischen, Ukrainischen und Rumänischen zugefügt. Der lateinische Wortindex umfaßt ca.2700 Ausdrücke, die nicht

in jeder Spalte Entsprechungen haben: so zählt die neugriechische Spalte nur ca.2400 Eintragungen. In der ukrainischen Spalte wurde irrtümlicherweise der Anfang ukrainischer Wörter mit armenischen Buchstaben geschrieben. Der Zusammensteller beherrschte gut das Rumänische und führte im Ukrainischen das osttranskarpatische Präfix **u-** anstatt **vy-** ein. Das läßt vermuten, daß er ein Armenier aus der südbukovinischen Stadt Sučava (Soceava) war und die Handschrift etwa in Konstantinopel zusammengestellt hat. Sein Neugriechisch trägt spätbyzantinische vokalische und konsonantische Züge. In der Lexik treten einige Umschreibungen auf, wo dem Zusammensteller das neugriechische Wort fehlte. Außer einigen Latinismen ist ein starker Strom italienischer Lehnwörter mit Merkmalen des Venezianischen festzustellen. Es treten wenige turksprachige Entlehnungen auf. Unter den wenigen slavischen Lehnwörtern ist sogar ein deutsch-polnischer Ukrainismus λιχταρι 'Leuchter' zu finden.

Das neugriechische lexikale Material enthält somit Interessantes zur Geschichte der griechischen Sprache.

*Це повідомлення було зголошене на Міжнародну наукову конференцію "Україна - Греція" Маріюпільського Гуманітарного Інституту 24-25.У.1996*

## Короткий німецькомовний самонавчитель української мови

(Karl Wladimir Pichler: Kurzgefaßte russinische Sprachlehre. Lemberg 1849)

1949-го року надрукував у Львові чех урядовець рахункової палати Карло Владімір Піхлер короткий самонавчитель української мови,[1] подуманий для службовців в українській частині Галичини.

Не знали про це видання ні В.Ягіч [2] ні впорядники харківського бібліографічного показника з української мови 1930-го року.[3] Згадку про це видання подала празька бібліографія україністичних матеріялів у Слов'янській книгозбірні у Празі.[4] На підставі замовленого мікрофільму була написана (наша) енциклопедійна нотатка в "Енциклопедії українознавства".[5] Про самого чеського автора подав коротку інформацію празький енциклопедійний словник:[6]

Pichler Karel, чеський письменник народився в Чеських Будейовіцях 1811 р., помер у Кракові 21.I.1865; після навчання в родиннім місті та в університеті в Відні вступив на державну службу, працював у рахунковій палаті у Львові й Кракові, де здобув і поза службою загальну пошану й повагу серед поляків; у вільні хвилини пильно трудився в ділянці слов'янських мов і їх історії, зокрема ж польської мови й літератури. Свої знання кількох мов використав для перекладів на чеське, що їх публікував у ж. Včela (Бджола) 1841-43 рр. та окремо,- в тому й переклади з англійського тощо. Деякі його праці залишилися в рукописах.

Його український самонавчитель складений на лад коротенького огляду письма (кириличного з "максимовичівкою" в правописі) й граматики (відміни іменників, прикметників, числівників, займенників, дієслів,- з переліком невідмінних частин мови, с. 4-23),збіркою приповідок (с.24-28), коротким поазбучним німецько-українським словничком (с.28-34) та такою ж збіркою найчастіших побутових зворотів-розмов (с.34-35).

Український мовний матеріял це в різних частинах Самонавчителя у більшій чи меншій мірі забарвлена діялектизмами тодішня мова освіченого прошарку Галичини (як її знаємо з тогочасних граматик українщини Й.Левицького,[7] Й.Лозинського,[8] Я. Головацького [9] чи І.Вагилевича [10]) із церковнослов'янсько-архаїзаційними "язичійними" примішками та елементами польщини й російщини.

Зрештою, переважно з Граматики Й.Левицького Піхлер черпав свій український матеріял, доповнюючи його ще іншими даними.

1

За Левицьким затримує архаїчну вимову післявокального -л (без переходу в -ў/в), отверділе -ц- (в суфіксах -ецъ,-ица тощо). Мабуть, його чеською мовою зумовлені часті написання з твердим -лъ замість -ль (*ковалъ* 32, *тополъ* 32, *постелъ* 29, *слусарь* 32, *булба* 29, гіперистичне *мольнирь* 33).

Після табелі з кириличною азбукою й курсивними граждан-ськими відповідниками й вимовою до неї подано як "вправу" церковнослов'янсько-український "*Отченаш*".Всупереч Левицькому Піхлер передає літеру ѣ як "ji oder ih", ы як "ü oder dumpfes i", а и,ї як"i".

Відміна імен флексійними закінченнями ("як у латині") і без родівника (як це є "в німецькій мові") характеризує україн-щину, то ж скрізь у дальшому подає такі закінченневі морфеми для всіх відмінків, чисел і родів, після чого наводяться повні парадигми підібраних прикладів.

Для чоловічих іменників це *голубъ* (для оживлених), *гробъ* (для неоживлених), для середніх - *дерево, лице, имя, теля*, а для жіночих - *рыба, дыня (дыньа),гусь*. Бракує парадигма для м'якого й функційно м'якого типу у чоловічих (хоч флексійні морфеми та приклади в увагах подано!). Томущо до твердих при-голосних зараховано ч,ш,щ,ц (після яких у слововизвуці подано правописне -ъ, як у церковно-архаїзувальних написаннях), то ж дотичні іменники попали в категорію "твердої" відміни. Серед чоловічих закінчених на -а подано як приклад "титульно-обря-дове" *староста* та відмічено часте в ньому закінчення НВ3 -ове (*старостове*).11

В Ґ1 чоловічих відмічено закінчення -а оживлених і більше-складових неоживлених, та -у в 2-складових неоживлених із ру-хомими голосними е,о (*мозгу, пѣску, огню, перцю,вѣтру*), у біль-мескладових "збірних" (*гороху*), в 1-складових неоживлених (*гнѣву, мху, дому*) та в закінчених на -ой (*гною, покою,..*).

В Д1 закінчення -ови мають (поруч -у) оживлені та -еви у м'якій відміні (*голубу,-бови,ковалеви, коневи*, але: *гробу*)

В А1 оживлені мають закінчення Ґ1, а неоживлені закінчення Н1, але в назвах рослин А1 = Ґ1 (*зтялъ дуба*).

Для І1 подано лиш закінчення -омъ, мабуть за зразком за-хідних наддністрянських говірок, де панує тут -ом і після м'яких приголосних (*ковал'ом, лиц'ом*).

В Л1 подані закінчення -ѣ,-у,-и (*въ голубѣ, гробѣ*), але за-кінчені на гортанні й шипні мають -у (*въ пѣску, на мужу*).

В1 має закінчення -е, перед яким -г,-к,-х,-ц змінюються на ж,ч,ш,ч (*Боже. душе, чоловіче*), а закінчені в Н1 на ч,ж,ш,щ й г,к,х мають -у (*мужу,..снѣгу, смѣху, вовку*). Можна гадати, що те останнє закінчення гортанних занесене з польської мови.

2

Відмічено рухомі о,е в іменників типу *пѣсокъ, швецъ, цеберъ*, як "неправильні", відміни іменників *четвергъ, Господь, день (дни, дний), Хрістосъ, братъ (братьа, -їй,-тьамъ..)* та форми суфіксу -янинъ,-яне (*Россіянинъ, -яне*).

Нз має закінчення -и,(-ѣ),-ове (*хлопи, ковалѣ*), а Гз відповідно -ôвъ, -ѣвъ (*хлопôвъ, ковалѣвъ*).

В середньому роді твердий тип (*дерево*) комплікацій не творить, але зате м'який (*лице*), де з уваги на отвердіння -ц- появляються твердотипні закінчення (*лица,-цу,-цомъ, на лици*, як і в множині *лица, лицъ,-цамъ, -цами, -цахъ*) - однаково можливі з польщини а чи церковнослов'янщини. Палятальний тип репрезентований іменниками *поле, море*. Впливом польщини можна тлумачити закінчення Лі *въ оку, оуху*. Середні на -я з поширеними морфемами -ен-,-ят-(*имя, теля*) зберігають давні закінчення (Лі *въ имени, теляти*!).

Відмічено вставні е,о в Гз, де при нульовім закінченню виникає група приголосних (*вѣкенъ, яблокъ*), а в Із поруч -ами ще -ми (*польами/ пôльми, колами/кôльми*).

Жіноча відміна репрезентована іменниками *рыба, дыньа (дыня),гусь*. У галицьких діялектах в Іі закінчення -ою/-ею змінилося в -оў/-еў, при чому закінчення м'якого типу заступлено твердим. Подаючи в м'якому типі *дынею (дынев)*, автор забув подати аналогічне закінчення в твердому типі (тут лиш: *рыбою*). Ві звучить відповідно *дыньо* зі збереженням історично м'яких закінчень (ДЛі *дыни*).

Подібно в відміні архаїчного *гусь* 'гуска' (Ві *гусе*, Іі *гусію*, Гз *гусій*, Із *гусьами* 'гусьми').

В ДЛі закінчені на -ка, -ха,-га змінюють гортанний приголосний перед -ѣ на палятальні -ц-,-с-,-з- (*руцѣ, мусѣ, нозѣ*), а в Гз в групі приголосних появляється "рухоме" -о- (*шапокъ, дѣвокъ* - як в слові *церковъ - церкви*). Як іншокореневі форми до іменника *дитина* подано форми *дѣти, -тій, -тьамъ*.

Як приклади двоїнної відміни подано *очи, очіи... оуши, оушій...*

Відміна прикметників представлена парадигмами *святый* і *рыбѣй* (не конче вдалим прикладом у "м'якому" типі). У твердому типі подано в окремих відмінках, крім "нормальних" довгих закінчень, ще й стягнені (в Ні чоловічого роду - хіба поліське - *святы*, в НАі середнього роду -е, супроти нестягненого *святоє*, в Ні жіночих *свята*, супроти нестягнених форм *святая, -тую*, а подібно в Нз *святи й святии*). Іі та Лі різняться в закінченнях голосними ы - и (*святымъ - въ святимъ*). и замість історичного ы виступає неетимологічно в закінченнях множини (-ихъ, -имъ, -

ими). В Г1 жіночих виступає церковнослов'янська форма -ой (*святой* - супроти ДЛ1 - *святôй*). Відмічено й народно-діялектне закінчення І1 *святовъ* - поруч *святою*.

В "м'якому" типі (*рыбѣй, рыбая, рыбое*) м'якість кореневовизвучного губного приголосного зникає (крім І1,Л1 чоловічосередніх та множини: *рыбѣмъ, рыбѣи, -ѣхъ,-ѣмъ, -ѣми*) перед дальшими закінченнями. І зрештою галицькі говірки вживають тут радше форми *рибячий*.

Ступінювальні суфікси -ѣйшій (вживаний головно після пневих фонем р,н,к,т) та -шій (*сухшій*); пневовизвучні к,з,г випадають (*солодшій*, діялектне *боршій* від *борзій! довшій: довгій, оубожшій: оубогій*). Як "неправильно"-(суплетивно-) ступіньовані називаються: *лепшій/лучшій (: добрій), гиршій (: злый), бôльшій (великій)* та *меньшій (: малый)*. Суперлятив утворюється приростковою морфемою най- від компаративу (*найлѣпшій, найчистѣйшій*).

Серед числівників головних і порядкових чимало паралельних діялектних: *єденъ (оденъ), чтири,вôсмъ, оденадсятъ, чтирнадсятъ, вôсьмнадсятъ, пятьдесятъ, восьмдесятъ, двѣста (два ста), чтириста, тисячъ (-ча), тьма (десять тысячій), миліонъ*. І відміняються "змішано" (*пятьу, пятьомъ, -тьома; ста, сту, сотъ; двохъ сотъ, двомъ стамъ..., пятьу сотъ,-стамъ...*).

Двоякі (архаїчні й діялектні) форми теж у порядкових: *первый/першій, другій/вторій, шестый, восмый, сотный*. "Ґатункові" (*двое двоихъ..; двоякій, пятьоракій*) як і "множні" (*дварази/двакроть*) не вільні від польського впливу.

Особові (як і зворотні) займенники виявляють, як у галицьких говірках розбудовану систему енклітичних форм (*менѣ/ми, мене/мя, тобѣ/ти, тебе/тя, -як і: собѣ/си, себе/ся та ôнъ, оно, она - ему/му, его/го, она - ея/ей, ей, ею/ю, ею*).

У вказівних двояка дейксіс виражена формами *той/тотъ (тое/тото, тая/тота - тои, тôй, тую/тоту, тою, ты/тоти/тѣ, тихъ...)* та *сой, сого, сому, симъ, сіе, сїя, сои, сôй, сію, сою, сіи, сихъ...* На якомусь непорозумінні полягає тлумачення, мовляв, ближче вказування стосується осіб і речей, а дальше вказування (*той*) виражує "стосунок місця". Форма *сой*, мабуть, передає зачуте говіркове *ćой* у звороті *і ćой і той* 'і перший і другий'.

Як і в прикметниках, теж присвійні займенники виявляють довгі й короткі закінчення (*нашое/наше, нашая/наша*, а в *мой, твой* вказівно-займенникові форми: *моего/мого, моему/мому, моѣмъ, моя, моея, моей, мою, моею* - з церковнослов'янським (*моея*) впливом, але тут, як і в інших займенниках без говір-

кового закінчення -оў/-еў в жіночому I1. Відносний займенник *которій/котрій* має архаїчно-історичну і розмовну форму, а подібно й довгі та короткі закінчення (*которое/котре, которая/ котрая/ котра*. Питальні й заперечні займенники теж виступають ув архаїчних (*кто*) і в говіркових формах (*що/чо, чого,...никто, никого, ничъ, ничого*).

Розгляд дієслів починається переліком усіх форм допоміжного дієслова *быти/бути*. В теперішньому часі вони звучать *єсьмъ/ємъ, єси/єсь/сь, єсть/є, єсьмо/сьмо, єсьте/сьте, сутъ*, себто сперті на церковнослов'янщині та на галицьких говіркових рухомо-енклітичних відповідниках. З особливостей майбутнього часу назвемо: *будешь, буде, будемо, будутъ*, а минулого: *я былъ/булъ, мы были/були*. В наказовому способі це: *будь/буди, най/нехай буде, будьмо/най (нехай) будутъ*. Можливий спосіб: *якбы/жебы/кобы/щобы я былъ*, а дієприслівники: *будучи* і *бывши*.

В перегляді закінченневих морфем появляються в коньюґації з тематичною морфемою -и- закінчення: -ишь/-ѣшь, -итъ/-ѣтъ, -имо/-ѣмо, -ите/-ѣте, -атъ/-ятъ, а в дієприслівнику:-я/-а,ючи/-учи та -въ/-вши, можна гадати, що підо впливом російщини.

Коротко вияснено творення частотних (російською) морфемою -ивати/-ывати та перфективність префіксами (до-,на-,при-,з,..).

Обидві дієвідміни (зі сполучними морфемами -и/ї- та -е/є-) представлені парадигмами *кôньчу* та *лапаю* з закінченнями: -чишь,-аєшь,-читъ/-ає, -чимо/-аємо, -чите/-аєте, -чатъ/-аютъ. Майбутній час утворюється з відміни допоміжного дієслова *буду* й дієйменника або(на південно-західний лад) дієприслівника на -л/-ла/ло, -ли (*буду кôньчити або кôньчилъ...*). Наказовий спосіб виявляє закінчення: *коньчи, най коньчитъ, коньчимъ, коньчите, най коньчатъ* - і відповідно *лапай, най лапає, лапаймо...*, себто в 2.ос.множ. архаїчне (й північне: -іте). Дієприслівники й тут народно-мовні: *коньчачи, коньчивши, лапаючи, лапавши*, як і пасивні дієприкметники: *коньченый, лапаный*.

Серед "неправильних" розглянено відміну двох атематичних (*дамъ, дашь, дастъ, дамо, дасте, дадутъ; йѣмъ, йѣшь, йѣстъ, йѣмо,йѣсте, йѣдятъ* із наддністрянськими формами імперативу *йѣджъ, йѣджмо* та з дієприслівниками: *йѣдьачи, йѣвши*) та п'ятьох суплетивних і ніби-суплетивних (*возму, иду - ишолъ, йѣду, хочу* - з імперативом *хотѣймо* за польським *chciejmy* - та *полю - пололъ*).

Серед несповна тридцятки прийменників подано відмінки, котрими вони керують; з особливих, нині не вживаних, назвемо: *мѣ-*

*сто* 'замість', *коло* 'близько', *мимо* 'крім', *противъ, подлѣ* 'поруч', *къ/ко* 'до', *черезъ/чрезъ, съ/со* 'з', *межи* 'між', *у* 'біля', *о/объ* 'про'.

Між прислівниками знайшлося деількa польонізмів (чи архаїзмів): *гдекольвек* 'де б не...', *дужо* 'багато', *певнѣ* 'певно, мабуть', - як і церковнослов'янізмів (*где, днесь, всегда, воистинно*) та діялектизмів (*ту, нѣгде, всюде, сюда, сьогодне, вчера, рано* 'вранці', *еще, сила* 'багато', *доситъ, ледво, инякъ* 'інакше', *нѣтъ*).

Подібно серед сполучників: *или* 'або', *но* 'але', *зась* 'а, же', *имъ -тимъ* 'що - то', *жебы* 'щоб', *же* 'що', *поневажь* 'тому що', *слѣдовательно* 'а отже'.

Розгляд частин мови закінчують вигуки як вираз почуттів: радости й сміху (*охъ, оужъ, хаха, хѣхѣ*), смутку й болю(*агъ,огъ, ой,ойой, бѣда*), здивування (*о, ого, ото, во, вотъ* - можливо русизми), відрази (*ей, фе, тфе, щезай!*) та заохоти (*альо, ано, най, нуже, цитъ*).

Майже всі 66 приповідок народно-мовні характером і взяті, мабуть, з різних галицьких граматик а чи й зачуті автором серед українців. Наскільки можна було ствердити із порівняння зі збіркою М.Номиса,12 в яку включено збірку приповідок Г.Ількевича,13 Піхлерова збірка від Ількевичевої незалежна. Тексту приповідок Піхлер не перекладає, а лиш подає в відсилачах німецькі значення кожного даного виразу. Польський зразок слідний у приповідці *Мудрôй головѣ доситъ двѣ словѣ* - поль. *Mądrej głowie dość dwie słowie*, - як і в виразі *долѣгати*, поль. *dolegać* 'дошкулювати', а російський у виразі *отечество* 'батьківщина'.

Короткий (366 виразів) німецько-український словничок ілюструє найперше побутову лексику: попали сюди церковнослов'янізми (*дыханіе, пѣніе, оуханіе* 'запах', *воскресеніе* 'Великдень', *древный* 'давній', *жажда* 'спрага', *жизнь* 'життя', *луна* 'місяць', *мракъ* 'мряка', *быліе* 'рослина', *источникъ* 'джерело', *брашно* 'страва', *облакъ* 'хмара', *время* 'час'), русизми (*обезяна* 'мавпа', *пріятный* 'приємний', *вторникъ* 'вівторок', *принадлежати* 'належати', *шея* 'шия', *оумный* 'мудрий', *лгати* 'брехати', *бумага* 'папір', *полезный* 'корисний', *совѣтъ* 'рада', *часъ* 'година' та інші), польонізми (*ябко* 'яблуко', *хробрый* 'хоробрий', *ежъ* 'їжак'), вузькі провінціялізми (покутське *ягода* 'суниця', *рубатка* 'сорочка') і навіть новотвір *часоказъ* 'годинник'.

Закінчується Самонавчитель 54 побутово-розмовними й вітальними коротенькими фразами, перекладаними на німецьке. Це чемностеві звертання інтеліґенції (*Покорный слуга, Къ вашимъ*

*оуслугамъ, Поручаюся вамъ, Здѣлайте ми тую ласку*), інколи селян (*Сядте си,Пане*) чи розмови з прислугою (*Здійми, Принеси. Не задержися долго,* тощо). Не без калькових утворень і тут (*Скорися* 'поспішай', *Зблизися* 'приступи', нечемне *Иди гетъ*).

В загальному Піхлерова праця давала коротенький схематичний огляд рис тодішньої галицької літературної мови в її архаїзовано-язичійному варіянті.

## Примітки

1 Pichler, Karl Wladimir: *Kurzgefaßte russinische Sprachlehre,* Lemberg 1849, im Verlage von H.Stengel, 36 S.

2 Ягич, И.В.: *История славянской филологии.* Энциклопедия славянской филологии, в.1, Санктпетербург 1910, фотопередрук Leipzig 1967.

3 Червінська, Л.Ф., Дикий, А.Т.: *Покажчик з української мови. Матеріяли по 1929 рік,* Харків 1929-30, фотопередрук München 1985, Specimina Philologiae Slavicae, Bd. 58.

4 Zilynsky j,Orest et alii: *Sto padesát let česko-ukrajinských literárních styků 1814-1964. Vědecko-bibliografický sborník,* Praha 1968, s. 392.

5 *Енциклопедія українознавства,* НТШ, Словникова частина, Paris- New York 1966, т.II,6, с.2099.

6 *Ottův Slovník naučný,* díl XIX, s.726-7, Praha 1902.

7 Lewicki, Joseph: *Grammatik der ruthenischen oder kleinrussischen Sprache in Galizien,* Przemyśl 1834; українська версія - Левицкій, Іосифъ: *Грамматика языка русского въ Галиціѣ,* розложенна на пытаня и ôтъповѣди, Перемишль 1850 (второе изданіє).

8 Łoziński, Józef: *Grammatyka języka ruskiego (małoruskiego),* Przemyśl 1846.

9 Головацький, Яків: *Грамматика руского языка,* Львів 1849.

10 Wagilewicz, Jan: *Grammatyka języka małoruskiego w Galicii,* Lwów 1845.

11 Великими літерами Н,Г,Д,А,І,Л,В позначено латинські назви відмінків (номінатив, ґенітив, датив, акузатив, інструменталь, льокатив, вокатив), а індексами 1,2,3 однину, двоїну й множину.

12 Номис, М.: *Українські приказки, прислівъя и таке инше.* Збірники О.В.Марковича и других. Спорудив М.Номис, СПб.1864, с.304, XVII.- Передруки: Харків 1928, Н.Йорк 1985, Київ 1993.

13 Илькевичъ, Г.: *Галицки приповѣдки и загадки.* Выдавъ Я.Головацкій, Вѣдень 1841, с. VI, 124.

Olexa Horbatsch: **Ein kurzes Lehrbuch des Ukrainischen (1849)**

Der čechische Schriftsteller und österreichische Beamte im galizischen Lemberg K.W.Pichler (1811-65) hat hier 1849 ein kurzes Lehrbuch der ukrainischen Sprache für Beamte des Kronlandes zusammengestellt. Sein Lehrbuch ist bislang kaum in der Slavistik bekannt. Hier wird es bezüglich des Inhalts und der dargestellten Spracheigentümlichkeiten untersucht. Pichlers Lehrbuch ist nach der Art einer schematischen Grammatik (mit einer Auswahl der typischen Paradigmen der deklinierbaren und einer Auswahl der undeklinierbaren Redeteile) dargestellt, der eine Auswahl von ukr. Sprichwörtern, ein kurzes deutsch-ukr. Vokabular sowie eine Liste von häufigen alltäglichen Redensarten beigefügt sind. Sein ukr. Sprachmaterial entnahm Pichler den damaligen ukr.-galizischen Grammatiken, insbesondere derjenigen von Josef Lewicki (Levyćkyj) 1834, mit einigen Merkmalen der zentralgalizischen Mundarten und einer deutlich archaisierenden Tendenz und kirchenslavischen Tradition.

Зб. на пошану Проф. Д-ра Миколи Мушинки (1997)

Укр.Вільний Ун-т. Філософіч.факультет. Укр.граматики,в.12,
О.Горбач: Зібрані статті,в.УІІІ, Мюнхен 1997

Мова перекладу відозви цісаря Франца Йосифа "До моихъ народôвъ" 1866 р.

Після наполеонських війн 39 німецьких країн створили 1815 р. Німецький Союз зі спільним парляментом (у Франкфурті) та складеним із країнових контингентів спільним військом для внутрішньої й зовнішньої безпеки та оборони членів Союзу. Серед них найпотужнішими були габсбурзьке австрійське цісарство та королівство Прусії. Довкола цих двох осередків скупчувалися політичні симпатії всіх інших, при чому економічний розмах Прусії й амбітність її канцлера Оттона Бісмарка запевнювали їй гегемоніяне становище в Союзі. Тимбільше, що Габсбурзьке цісарство включувало не лиш етнічно-німецькі землі, які брали участь у загально-німецьких культурно-національних процесах, але ще й ненімецькі землі й народи - чехів, словаків, сербів, хорватів, словінців, поляків, галицьких і закарпатських українців, мадярів, румунів та італійців. В гру увіходила й політична експансія сусідніх держав: Франції, Італії, Данії й Росії, що їхнє невмішування у внутрішні розгри приходилося заспокоювати теж територіяльними уступками.

Ситуацію ускладнили претенсії Данії до північного Шлезвігу, північна смуга якого заселена данцями. Після перемоги данців над Прусією 1849 р. Прусія заключує під французько-російським натиском Берлінський мир (1850) та в договірнім протоколі (Лондон 1852) погоджується на автономію герцогства Шлезвіг-Гольштайн у персональній унії з Данією. Але Данія проголосила конституцією 1863 р. анексію всього Шлезвігу й самостійне виокремлення Гольштайну.

Використовуючи недотримання Данією Лондонського протоколу, Прусія виповіла Данії війну. Підкреслюючи лиш недотримання цього договору, Бісмарк запевнив собі невтральність великодержав, а від Австрії добивається участи в дансько-пруському конфлікті. У кампанії 1864 р. об'єднані війська у низці боїв здобувають Шлезвіг, і Данія Віденським мировим договором (1864 р.) відступає Шлезвіг-Гольштайн і Ляуенбург (між Гамбургом і Кілем) Прусії й Австрії як кондомінію. Виниклий звідти конфлікт обі німецькі держави залагоджують договором 1865 р. у Гаштайні: Прусія адмініструватиме Шлезвігом, а Австрія Гольштайном.

Пруський проєкт реформи Німецького Союзу держав із вибор-

ним парляментом скеровувався проти Австрії, яка звернулася до парляменту вирішити шлезвіг-гольштайнське питання. Прусія уважала це зламанням Гаштайнського договору, виступила з Німецького Союзу, її армія вмашеровує в австрійський Гольштайн, а Союз проголошує мобілізацію проти Прусії. У цій війні Прусія перемагає ганноверську армію під Лянгензальца, а її ельбсько-шлезькі армії, керовані штабом Г.Мольтке, розгромлюють австрійську армію під Кенігсгрецом (1866,у пн.-сх. Чехії) й Австрія заключує перемир'я в Нікольсбургу; в одночасній війні з Італією втрачає провінцію Венецію. Німецький Союз перестав існувати, а Прусія анектує майже всі державки на північ від Майну й утворює Північно-німецький Союз.

Поразка Австрії привела до перебудови цісарем Францом Йосифом 1867 р. держави на дуалістичній засаді: "заляйтенські" краї (на схід від р.Ляйти) як "країни корони св.Стефана" у висліді "замирення з мадярською аристократією"(Aussöhnung) перейшли під мадярську адміністрацію, в Галичині ж владу перейняла польська шляхта й високий католицький клир. Це означало видачу закарпатських українців на мадяризаційний, а галицьких на польонізаційний натиск.[1]

* * *

Віч-на-віч війні з Прусією цісар Франц Йосиф (1848-1916) звертається з відозвою до народів своєї корони, вияснюючи зі свого становища грядучу війну. Цю відозву перекладено й на тодішній галицький варіянт літературної мови з чіткими елементами "язичія".

Відозву надруковано кириличними літерами етимологічним правописом на базі "максимовичівки"; певно такі ж афіші тоді виготовлено й мовами інших народів Габсбурзької монархії як переклади німецького оригіналу.

Цей факт напевно підносив національне самопочуття українців монархії, вже хоча б із уваги на те, що 3 роки тому (1863) в царській Росії Валуєвським циркулярем, а через 10 років (1876) царським Бад-Емським указом українську мову виключено з публічного вжитку.

Але українщини вжито під Австрією в урядових зверненнях не вперше. Від доби весни народів тут публіковано переклади державних законів і розпоряджень у Відні ("Вѣстникъ для русинôвъ Австрійской державы", 1850-65), в Будапешті ("Земскія правительственный вѣстникъ для королевства Угорщины",1850-59) та крайові періодики, що міняли назву: у Львові ("Всеобщій дневникъ земскихъ законовъ и правительства",1849-52), у

Чернівцях ("Общій законовъ краєвыхъ и правительства вѣстникъ")[2] та інші. Будапештенський "Вісник..." редагував о.Іван Раковський, а для віденського покликано трьох членів редакції: журналіста Юрія Вислобоцького (1814-71),о.Григорія Шашкевича (1809-83), посла до парляменту, та Івана Головацького, нар. в Чепелях бл.Бродів, Яковового брата (1814-94),що після відходу перших двох сам провадив "Вѣстникъ..." У висліді їх праці створювалася українська правничо-політична термінологія. Її кодифікував уперше "Руско-нѣмецкій словарь...", що його модернізували два видання такого ж словника Костя Левицького.[3]

Текст відозви [4] невеликий: у 2-х стовпцях (шпальтах) по 50 рядків, а в рядку пересічно 10-15 слів (декотрі рядки гармондом, інші ж переважно нонпарелем). Матеріялу в відозві доволі, щоб схарактеризувати фонетично-фонологічну структуру в її правописній формі, а далі морфологію, синтаксу й словник. Їх "язичійний" характер проявляється у зберіганні архаїзаційно-церковнослов'янських фонетичних явищ всуміш із польськими, російськими і зрідка галицькими народно-мовними елементами.

Правопис зберігає: 1) -ъ, -ь у приголосному визвуці слів: *дôмъ* 96, *лишъ* 86//*лишь* 25, *помôчь* 98, *теперь* 82, *єсть* 10; 2) ѣ в етимологічно-історичних позиціях й означає /і/: *надѣѧ* 94, *всѣ* 95, *нѣмцѣвъ* 63, *краѣ* 66; 3) ы - непослідовно - в історичних позиціях: *высшѹю* 95, *Єvропы* 16, *вины* 18, - але: *розлеглнхъ* 73; 4) трояке /і/: ї, й, и, ô (крім ѣ!): *тїи* 85, *сполученнô* 30, *жаднои запорѹки* 35, *стоимо* 89, *мôй дôмъ* 96; 5) двояке /я/: переважно ѧ, зрідка ꙗ: *повздержуваньє сѧ* 28, *ꙗ* 95; 6) двояке /у/: ѹv-, -ѹ, -ѹ-: *оуважалъ ꙗ* 7, *поѹговорнїи права* 13, *цѣлѹ армїю* 3; 7) післявокальне складовизвучне -л має значення /в/ў/: *исполнѧти* 8, *служиль* 96, *старалъ ємъ сѧ* 8.

Фонетику характеризують: 1) повноголосі (переважно) поруч неповноголосих форм -оро-,-оло-,-ро-,-ра-,-ере-,-ре-: *хоробре войско* 70//*хроброго войска* 12, *королевствъ* 76, *берегôвъ* 12,*чиста поломѣнь* 'полум'я' 73, *пламенѣє* 73, *требованїѧми* 32, *потребъ* 76, *пересправы прорвано* 40 (за польським *przerwano* з фальшивим зідентифікуванням префіксу про-, замість пере-,з поль. prze- 40)[5], *благословенїѧ* 6,*съ благомъ* 27, *владѣтельскихъ* 26,*согласно* 71, *посредствомъ* 31,

*попередного* 34, *посредничества* 46, *на предлогъ* 58, *прежде* 92, *стороны* 65, *передъ судище исторіи* 66, *суть перемѧтіи* 69; 2) церковнослов'янські форми із жд, щ - поруч українських із ж, ч: *прежде* 92, *принужденною быти* 56, *обмежити* 14, *межи нами* 25, *залагоженіи* 20, *помôчь* 98, *стомчой* 35, *не даючи* 35, *соотвѣтствôючи* 44, *не маючи* 82, *розрываючи* 60, *оучаствôючіи* 46, *сôществôючіи* 45, *могôщество* 8, *преимôщественно* 65, *всевѣдôщій* 7, *всемôгôщого* (!) 95, *общемвно* 24; 3) е-//о-: *единство* 1, *поєдинокимъ* 2, *одно* 9, *однако жь* 9; 4) перезвук первісного ǫ в ô (себто /і/) в нових закритих складах, якщо в наступному складі заникли давні ъ, ь. в багатьох випадках не наступає: *розвой* 2, *войско* 11, *войсковымъ* 62, *въ которой* 69, *отповѣдало* 38, *радостно* 73; супроти несповна 20тки прикладів без перезвуку число слів із перезвуком ǫ>ô сягає 55; 5) в закінченнях прикметників на -кій,-тій,-хій та -чій,-шій,-щій не пишеться -ий (-ый): *владѣтельскій обовязокъ* 3, *зауважавшій* 58, *всевѣдущій* 7; 6) церковнослов'янсько-архаїзаційні форми прийменників чи приростків: *съ двома* 14, *въ соєдиненіи* 14, *къ оусôществленію* 21, *взмогало сѧ* 23, *въ сосвѣдѣнію* 26, *созваное собраньє* 54, *возразили* 32, *возможно* 80, *завозываю* 66, *исключно* 94, *къ менѣ воззираютъ* 72.

У морфології такі історично-архаїчні елементи (всуміш із галицькими діялектними) слідні не так у деклінаціях іменників чи займенників, як у дієвідмінах.

У відміні іменників це найперше зберігання різниці морфем: 1) м'якого типу жіночих і середніх (крім чоловічих)[6]: *на граници* Л[1] 35, Г[1]: *чести* 33, *рѣчи* 37, *готовости* 31, *отвѣчательности* 65, Д[1]: *независимости* 85, І[1]: *съ честію* 27, *цѣлію* 43, Л1: *на цѣли* 46, *въ справедливости* 97; Н[3]: *части* 53, Г[3]: *частіи* 9, *цѣлии* 21, *користіи* 18, *залежитостіи* 59, Л[3]: *въ областехъ*; середніх: Д[1]: достоинству 38, *праву* 38, І[1]: *насиліємъ* 62, Л[1]: *въ соєдиненіи* 15, *въ становищу* 5, *въ намѣренію* 5, *въ сосвѣдѣнію* 26, *въ чувствѣ* 68, Г[3]: *королевствъ* 76, *войскъ* 59, *предположеніи* 48, *завоєваніи* 17; Д[3]: *рѣшеніимъ* 40; І[3]: *требованіими* 32; 2) в чоловічих: Г[1] має частіше нове закінчення -у, ніж давнє -а: *позору* 9, *часу* 10, *замаху* 25, *Гольштину* 41, *плану* 61, *бою* 68, *трону* 81,- *оустава* 1, *мира* 6, *союза* 17, *вопроса* 38, *народа* 53; Д[1]: *союзови* 62, Л[1]: *въ мирѣ* 27; Н[3]: *братѧ* 90, *кнѧзѣ* 85, *народы* 85; Г[3]: *нѣмцѣвъ* 63, *краѣвъ* 75-6, *застôпникôвъ* 41; А[3]:

*на краѣ* 66.

У прикметниках появляються (крім окремих коротких чоловічих форм: *готовъ* 26, *вопросъ рѣшенїлмъ позôставленъ* 40 - у предикативній функції) довгі закінчення в окремих родах, числах і відмінках: в $Н^1$,$А^1$,$НА^3$ жіночих (*способнаѧ* 35, *выходную* 46, *такôю* 37, *на поєдинокїи родини* 65), в $НА^1$ (*могущественноє становище* 93) й $НА^3$ (*за найсвятїйшїи добра* 89) середніх та в $НА^3$ чоловічих (*на вѣрнїи народы* 71). Поруч таких довгих прикметникових форм появляються рідше стягнені (*справедлива справа* 68, *нѣмецку народну связь* 60, *хоробре войско* 70).

У прикметникових займенниках переважають довгі закінчення у: т о й 18: *тôю подпорô* 83, *тїи же* [Пруссы]21, *черезъ тоє* 28, *за тїи нещастїѧ* 65,(зрідка: *болитъ то мене* 79); в інших - стягнені: $Н^1$ *котра* 1, *котре* 85, $А^1$ *которô* 55, $Н^3$ *которй* 29/*котрй* 19; інші прикметниково-займенникові закінчення: $Г^1$: *того* 38, *которого* 86, *моєго*//*мого* 31, *тои* 82, *жаднои* 18, *моєи* 9; $Д^1$: *моємô* 44, *моєй* 83, [противъ силѣ] *столчой* 35; $І^1$: *цѣсарскимъ* 54, *моимъ* 7, *которою* 60; $Л^1$: *въ тôмъ* 58, *въ нашôмъ* 94, *въ мировôмъ* 17, *въ которой* 69, *въ нашой* [силѣ]95; $Г^3$: *которыхъ* 32; $Д^3$: *моимъ* 7; $І^1$: *съ прусскими* 11; $Л^3$; *въ спôльныхъ* [нарадахъ] 43; *такове* 38, *таку* 16, *овихъ* 66//*овыхъ* 96, *сихъ* 48.

Ступінювання якісних прикметників виявляє деякі давніші наростки компаративу (теж у значенні суперлятиву): *первѣйшихъ и святѣйшихъ обовязкôвъ* 7, *многобѣдственнѣйшаѧ вôйна* 63, *тѣснѣйшїи границѣ* 14, *новѣйшїи дѣлособитїѧ* 51, *ласнѣйшимъ* 82, *найвысшихъ дôбрь* 87.

В особових займенниках виступають у 3-ій ос.однини деякі енклітичні форми: *о н а*: $Г^1$ *єи границѣ* 14, $А^1$ *ю спровадили* 66; *о н ъ*: $А^1$: *єго* 98, *на него* 97, *прежде го зложити* 92, $Н^3$: *они* 87, $Г^3$: *ихъ* 85; на: *менѣ* 80, *къ менѣ* 72, *мене* 79, *съ мною* 99.

З числівникових форм назвемо: *одна* 12, *одно* 13, *изъ обохъ* 89, *съ двома* 14, *въ обохъ* 24, *десѧтькратъ* 57, *жадна*, *жаднои* 35, *жадного* 9, *жадномô* 6.

Як і по галицьких говірках, дієслова виявляють давні форми складеного минулого часу й рухомість постфіксу -ся (*старалъємъ сѧ* 8). Дієслово быти 36 виявляє форми: -ємъ (*мусѣлъ ємъ* 28), *єсть* [пора] 10,-сьмы (*взяли сьмы сѧ* 91), *суть* 69; *былъ* 6, *было бы* 32, *будемо стоѧти* 84; форми від інших дієслів; в теперішньому часі: *хочу на* 98, *завозываю*

98, *полѧгаю* [полагаю] 95; *воорȣжає сѧ* 75, *загорожає* [загрожує] 29, *спѣшитъ* 75, *неȣкрѣпитъ сѧ* 93, *сокрȣшитъсѧ* 71, *несмѣємо* 91, *стоимо* 89, *неспочиваютъ* 94, *воззираютъ* 72, *знаходѧтъ* 88; численні приклади в минулому часі, поскільки йдеться про представлення подій, які довели до війни: *не предпринѧлъ* 1, *старалъємъ сѧ* 8, *не согласилъсѧ* 13, *мусѣлъємъ сѧ рѣшити* 29; *не былъ поданый* 6, *послѣдовалъ* 14, *тѧгнула* 11, *розбила сѧ* 48, *служити могло* 25, *вкрочили* 54, *сѧ хвалили* 59, *сталисѧ* 21, *выкликани̂ были* 21; майбутній час: *нанесе* 66, *небȣдемо сами стоѧти* 84. Часті дієприслівники теперішнього часу: *недаючи* 35, *споглѧдаючи* 71, минулого часу: *заȣважавши* 28. Ще частіші активні дієприкметники теперішнього часу: *стоѧчой* 35, *сȣществȣючіи* 45, *оучаствȣючіи* 46, зрідка минулого часу: *заȣважавшїй* 58. Пасивні дієприкметники використовуються, щоб творити пасивні часові форми: *сталасѧ неотклонимою* 64, *сȣть перенѧтїи* 69, *не єсть осѧгниме* 39, і подібно в неособових реченнях на -но, -то: *дѣлано приготовленїѧ* 24, *намъ втиснено оружїѧ до рȣкъ* 91.

Прислівники відприкметникові утворююся морфемою -о: *мгновенно* 20, *изключно* 56, крім *добре* 91, *бо̂льше* 91, інші: *прежде* 92, *всегда* 7.

З прийменників назвемо: *противъ* 34//-*вȣ* 11, *около* [трону] 'біля' 81, *межи нами* 25, зі сполучників: *абы* 1, *щобъ* 5, *прото* 'тому' 21, *сли* 'якщо' 48, *однакожь* 'але' 9, а з часток: *єще* 79, *ино лишъ* 76, *най* 94.

Наш текст був, очевидно, перекладений з німецької мови (його оригінал нам недоступний) і тимсамим включував і в синтаксі низку німецькомовних звичок. Це в першу чергу словодад: 1) в усіх побічних реченнях присудок на кінці речення (...*жертвъ, котори̂ съ воєнными воорȣженїѧми нероздѣльно сȣть сполȣчени̂* 29-30,...*власть, которȣ Вѣденьскїй мировый оуговоръ спо̂льно Аvстрїи и Пруссамъ препорȣчилъ, посѧгнȣли Прȣссы исключно длѧ себе*, 55-6 - з інверсією присудка й іменника!), 2) не вживає зворотного займенника себе, де в тому ж реченні підметом той самий особовий займенник (...*не шȣкалъ НА...длѧ Мене користїй* 17-18), 3) після слів спостерігання конструкція інфінітив із акузативом й інструменталем замість побічного речення: ..*залога видѣла сѧ принужденною быти...силѣ оустȣпити* 56-7, 4) часті пасивні конструкції (*розвѧзаньє...не єсть осѧгниме* 38-9), а теж неособові речення з прсудком на -но/-то: *намъ втиснено орȣжіє до рȣкъ* 91, *собраньє розгнано насилїємъ* 55.

Щоб підкреслити якусь думку відозва вдається до реторичної фігури ампліфікацій чи повторів: *наше оупованїє, наша надѣѧ* 94, *чȣвство спôльнои принадлежности, чȣвство могȣщества въ ихъ єденьствѣ, чȣвство неȣдовольствїѧ по причинѣ такъ неслыханого нарушенѧ права* 77-8.

У словотворі іменників середнього роду: 1) частий церковнослов'янський наросток -енїє/-тїє (*совершенїє* 14, *прїѧтїє* 32) виражувати дію й абстрактні поняття. Поруч того, на половину рідше (18 прикладів) виступає його діялектний фонетичний відповідник -ньє (*зобраньє станôвъ* 55, *сближаньє сѧ вôйны* 42, *повздержуваньє сѧ* 28); 2) -ество (*могȣщество* 8, *посредничество* 48), а в чоловічих -тель (і похідні від нього): *владѣтель* 69, *доказательство* 49, *предводительство* 59, *правительственный* 55). У (діє)прикметників суфікси: -енный (*принужденный* 56), -ущїй (*всевѣдȣщїй* 7), елятивний -айшїй (*глȣбочайшїй* 27). У дієсловах польсько-російський ітеративний наросток -ива- (*оудерживалъ сѧ* 26, але: укр. *повздержуваньє сѧ* 28). У приростках часта церковнослов'янська форма: воз- (*воззирати* 72), со- (*собрати* 81, *сосвѣдѣнїє* 'свідомість' 26).

Улюблений засіб творити йменники й прикметники це словоскладення: *миролюбїє* 31, *дѣлособитїє* 'подія' 51, *жертволюбїє* 'жертвеність' 75, *союзновѣрный* 20, *оуговороломный* 58, *оуставомѣрный* 'статутовий' 79, *общеѧвно* 24.

Найяскравіше язичійні елементи проявляються в лексиці відозви. Як і в інших ділянках, на лексику складаються галицькі народномовні(теж перекладачеві новотвори), архаїчні церковнослов'янські (часто, як звичайно, ідентичні з російськими) й польські (у формі кальок) вирази.

З народномовних назвемо: *гадка* 'ідея' 69, *доказ* 37, *замах* 25, *замотанина* 'комплікація' 18, *запорука* 16, *заступник* 8, *нерозвѧзный* 22, *обмежити* 14, *пôдпора* 82, *пôдстава* 25, *рабунок* 9, *рôвновага* 47, *свобода* 85, *спосôбная пора* 10. Сюди можна зачислити й під два десятки новоутворень: *выстȣпленїє* 'вихід', *доистный* 'той самий' 37, *дѣлособитїє* 'подія' 51, єденьство 'спільнота' 77, залежитôсть'інтерес(и)'38, оуговор 'умова' 18.

Виразними польонізмами слід уважати: *безпеченьство* 29, *вкрочити* 'вмаршувати'57, *моцарство* 'імперія' 9, *освѣдченїє* 31, *охотник* 74, *повôд* 'притичина' 6, *розлеглый* 73, *скȣточный* 'успішний' 48, *споводовати* 42, *оузыскати* 16. Декілька

термінологічних европеїзмів (латинізмів) могло увійти чи то почерез німецьку (як напр. *стат* 'держава'84) чи польську мову: *легальный* 40, *мобілїзованье* 58, *патрїотичный* 79, *публичный* 45, *реформовый планъ* 50.

Ціла низка виразів церковнослов'янських наявна і в російщині, а отже трудно нераз рішити, звідки їх перекладач брав, напр. *владѣтель* 69, *власть* 55, *вооруженїе* 29, *вопрос* 37, *жажда* 80, *отечество* 37, *положительный* 45, предводительство 59, *преимущественно* 15, *сосвѣдѣнїе* 'свідомість' 26, *требованїе* 32, *чувство* 68; таких виразів у тексті понад 50.

Зустрічаємо в відозві й низку фразеологізмів: *въ дорозѣ мира* 22, *взятися до оружїя* 31, *доховати права* 13, *завозывати передъ судище исторїи и Бога* 67, *приступати до бою* 68, *собрати около трону* 31 та інші.

Текст перекладу відозви показує термінологічно-стильові труднощі, що їх перекладачеві прийшлося переборювати. Не скрізь удавалося йому вирватися з-під впливу язичія і розвиненіших тут сусідніх державних мов. У якійсь мірі наш суцільний текст виявляє ті самі проблеми, що й раніший "*Німецько-український словник правничо-політичної термінології*" 1851 року.

ДОДАТОК: Із відозви ДО МОИХЪ НАРОДОВЪ

Посередъ мирового дѣла, которе ꙗ предпринялъ, абы положити пôдвалины до формы оустава, котрабы єдинство и становище (2) могбщества цѣлои державы оукрѣпити, поєдинокимъ же краямъ и народамъ ихъ свобôдный внбтренный розвой (3) обеспечити мала, повелѣлъ Мôй владѣтельскїй обовязокъ, покликати Мою цѣлб армїю до оружїя.

(4) На границяхъ державы въ южныхъ и сѣверныхъ сторонахъ, столтъ армїи двохъ союзныхъ непрїятелѣвъ, въ (5) намѣренїю, щобъ Аvстрїю въ єи еvропейскôмъ становищу взрушити.

(6) Жадномб изъ тихже не былъ поданый повôдъ до войны. Благословенїя мира Моимъ народамъ оудержати, оуважалъ (7) ꙗ, въ тôмъ Богъ всевѣдбщїй Моимъ свѣдкомъ, всегда однимъ изъ Моихъ первѣйшихъ и святѣйшихъ владѣтельскихъ (8) обовязкôвъ, и старалъємъ ся тїиже вѣрно исполнити.

(9) Однакожь одно изъ обохъ непрїятельскихъ моцарствъ не потребує жадного позорб: лакоме на раббнокъ частїй Моєи (10) державы, єсть способнаꙗ пора часб для него поводомъ до войны.

.....

(24) Однакожь єще и тогды, коли оуже общеѧвно въ обохъ непрїѧтельскихъ статахъ дѣлано воєннїи приготовленїѧ и(25) порозꙋмѣнѧ межи ними, котромꙋ лишь намѣренїє спôльного непрїѧтельского замахꙋ на Мою державꙋ за пôдставꙋ слꙋжити (26) могло, що разъ ꙗснѣйше на ꙗвъ выстꙋпало, оудерживалъ сѧ ꙗ въ сосвѣдѣнїю Моихъ владѣтельскихъ обовѧзкôвъ, готовъ (27) до кождои оустꙋпки, котрабы съ благомъ и честїю Моихъ народôвъ погодитисѧ дала, въ глꙋбочайшôмъ мирѣ.

(28) Заꙋважавши однакожь, що дальше повздержꙋваньє сѧ скꙋточный отпôръ непрїѧтельскихъ замахôвъ, а черезъ тоє (29) беспеченьство Монархїи загорожає, мꙋсѣлъємъ сѧ рѣшити до тѧжкихъ жертвъ, которй съ воєнными воорꙋженїѧми нероз(20) дѣльно сꙋть сполучени̂.

(31) Данїи посредствомъ Мого правительства запорꙋченїѧ Моєго миролюбїѧ, обѧвленїи повторно освѣдченїѧ Моєи гото(32) вости къ современномꙋ взаимномꙋ обезъорꙋженїю, возразили Прꙋссы противными требованїѧми, которыхъ прїѧтїє былобы (33) пожертвованїємъ чести и беспеченьства Моєи державы.

(34) Прꙋссы жадали полного попередного обезорꙋженїѧ не тôлько противъ себе, но такожь и противъ непрїѧтельской (35) силѣ, стоѧчой на граници Моєи державы въ Їталїи, недаючи взглѧдомъ миролюбїѧ тоиже жаднои запорꙋки, бо и жадна (36) порꙋка поданою бити не могла.

.....

(68) ꙗ пристꙋпаю до бою съ оупованїємъ, которе подає справедлива справа, въ чꙋвствѣ могꙋщества, которе спочиває (69) въ великой державѣ, въ которой владѣтель и нарôдъ тôлько одною гадкою - добрымъ правомъ Аvстрїи - сꙋть перенѧтїи, (70) свѣжою полною отвагою споглѧнꙋвши на Моє хоробре до бою воорꙋженноє войско, которе становитъ валъ, о котрый сила (71) непрїѧтелѣвъ Аvстрїи сокрꙋшитъсѧ, споглѧдаючи на Мои вѣрнїи народы, котори̂ согласно, рѣшительно, готовїи до приношенѧ (72) жертвъ къ Менѣ воззираютъ.

(73) Чиста поломѣнь патрїотичного одꙋшевленїѧ пламенѣє рôвномѣрно въ розлеглихъ областехъ Моєи державы, радостно (74) поспѣшали покликанїи воины въ рѧды войска, охотники тиснꙋтъсѧ до воєннои слꙋжбы, цѣле до орꙋжїѧ здôбне жительство (75) гдекотрыхъ бôльше загороженыхъ краѣвъ воорꙋжає сѧ до бою, а найблагороднѣйше жертволюбїє спѣшитъ къ оулегченю (76) нещастѧ и къ вспомоганю потребъ войска. Ино лишъ одно чꙋвство проникає жителѣвъ Моихъ королевствъ и

краѣвъ (77), чȣвство спôльнои принадлежности, чȣвство могȣщества въ ихъ єденьствѣ, чȣвство неȣдовольствїѧ по причинѣ такъ неслыханого (78) нарȣшенѧ права.

(79) Подвôйно болитъ то Мене, що дѣло порозȣмѣнїѧсѧ относительно внȣтреннихъ оуставомѣрныхъ вопросôвъ, єще не (80) постȣпило такъ далеко, абы въ тôмъ важнôмъ заразомъ однакожъ возвеличенôмъ мгновенїю, возможно Менѣ было застȣпникôвъ (81) всѣхъ Моихъ народôвъ около Мого тронȣ собрати.

.....

(91) Намъ втиснено насильно орȣжїѧ до рȣкъ! Добре! Но теперъ коли до орȣжїѧ взѧлисьмы сѧ, несмѣємо и неможемо (92) прежде го зложити, поки незабезпечитъ сѧ Моєй Державѣ, такъ ꙗкъ сполȣчившимъ сѧ съ Нами нѣмецкимъ статамъ свобôдный (93) внȣтренный розвой, и неȣкрѣпитъ сѧ на ново ихъ могущественноє становище въ Єvропѣ.

(94) Наше оупованїє, наша надѣѧ, най неспочиваютъ исключно въ нашôмъ єденьствѣ (95) и нашой силѣ. ꙗА полѧгаю ихъ заразомъ въ высшȣю силȣ, всемȣгȣшого справедливого (96) Бога, которомȣ Мôй дôмъ ôтъ свого начала слȣжилъ, который овыхъ неопȣскає, котрî (97) въ справедливости на него оуповаютъ.

(98) Єго хочȣ ꙗА оумолѧти о помôчь и побѣдȣ, и завозываю народы Мои, абы тоє (99) же съ Мною дѣлали.

(100) Дано въ Моимъ престольнôмъ и державно-головнôмъ мѣстѣ Вѣдни, днѧ сѣмнадсѧтого Червцѧ 1866. Францъ Іосифъ в.р.

## Примітки

1 Крип'якевич, Іван: *Всесвітня історія*, кн.3, Найновіші часи, Київ 1995, с.144-47; *Der farbige Plötz*. Illustrierte Weltgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. 11. Auflage, Freiburg-Würzburg 1986, S. 356-57; Kinder, Herrmann u. Hilgemann, Werner: *dtv-Atlas zur Weltgeschichte*, Bd.2, München 1992, S. 352-53.

2 Білинський, Андрій і Маркусь, Василь: Правнича преса, *Енциклопедія українознавства*, Словникова частина, т.II/6, Париж-Н.Йорк 1966, с.2299-2300.

3 Головацький, Іван, Шашкевич, Григорій, Вислобоцький, Юрій: *Juridisch-politische Terminologie für die slavischen Sprachen Österreichs...Deutsch-ruthenische Separatausgabe*, Wien 1851, S.XIII, 294.

Л е в и ц ь к и й, Кость: *Німецько-руський словар висловів правничих і адміністраційних*, Львів 1893[1], Відень 1920[2].

На зовсім інших засадах складений за ред.Агатангела Кримського *С л о в н и к російсько-український правничої мови*, Київ 1926.

4 Текст афіші з архіву пок.проф.З.Кузелі ми отримали від Ореста Корчак-Городиського. Йому отут складаємо нашу подяку.

5 Подібно фальшиво зінтерпретовано польські групи -гра-, -гро- в *zagrażać* 'загрожувати', *zagrozić* 'загрозити' й утворено українські "повноголосі" форми *загорожає* 'загрожує' 29 і *загороженыхъ* (краѣвъ) 'загрожених' 75, при поправному *грозное* (сближаньє сѧ вôйны) 42.

6 Великими літерами Н,Г,Д,А,І,Л,В позначено латинські назви відмінків (номінатив, генітив, датив, акузатив, інструменталь, льокатив, вокатив), а індексами [1,2,3] однину, двоїну й множину.

* * * * *

**Olexa Horbatsch: Die ukrainische Sprache der Übersetzung des Aufrufs "An meine Völker" des Kaisers Franz Joseph anläßlich des Krieges gegen Preußen 1866**

Zunächst werden kurz die Umstände behandelt, die dem Krieg des Deutschen Bundes gegen Preußen 1866 vorangingen, der mit der Niederlage bei Königsgrätz endete. Der österreichische Kaiser Franz Joseph erließ am 17.06.1866 diesen Aufruf an die Völker der Donaumonarchie, der die Kriegsursachen erläuterte. Dieser Aufruf wurde u.a., wie auch andere Erlasse und Gesetze, vermutlich vom amtlichen Wiener Übersetzer Ivan Holovaćkyj ins Ukrainische übersetzt. Sowohl hier als auch in seinen anderen Übersetzungen ging es um die Schaffung einer ukrainischen Terminologie politisch-gesellschaftlichen Charakters; sie stützte sich auf kirchenslavische, polnische und russische Muster und dabei auf Lehnübersetzungen sowie direkte Entlehnungen zurückgriff. Im Beitrag werden die grammatischen wie auch lexikalisch-terminologischen Elemente analysiert und als Illustration vier kurze Textfragmente aus dem Aufruf angeführt.

(Для НЗ УВУ 1997)

Укр.Вільний Ун-т,Філософіч.Факультет.Укр.граматики,в.12
О.Горбач: Зібрані статті,в.УІІІ, Мюнхен 1997
Український Вільний Університет. Філософічний факультет.
Матеріяли ло української діялектології, випуск 4,Мюнхен 1997

# О.Горбач:Півд.-буковинська гуцульська говірка і діялектний словник с.Бродина,пов.Радівці (Румунія)

Говірка села Бродини, повіт Радівці (в Румунії) не вперше отут стає предметом діялектологічного досліду. У програмі збирання фонетично-лексикальних даних до атласу румунської мови Е.Петровічем і Ґ.Нандрішем 1936-37 рр. включено Бродину як одинокий україномовний пункт (ч. 336 із бл.1570 відповідями, на всіх бл.5000 запитань); матеріял опубліковано в 1940 й 1956-66 рр.[1]. Клюжський слявіст Йон Патруц на підставі цих даних написав працю про фонетику Бродини[2]. Наші записи лексики Бродини ми проводили підчас коротких однотижневих літніх відвідин Бродини в 1967-74 рр. з записами пісень, термінології побутової, лісообрібної й лісосплавної та вівчарської. Висліди були публіковані в окремих статтях[3]. І.Робчук у доповіді на Х-ому Лінґвістичному конґресі пробував довести молдавсько-румунський вплив на півпом'якшену вимову зубних перед наголошеними *е,и* в буковинсько-гуцульських говірках (в тому й у Бродині).[4]
Пісенний матеріял з Бродини включений у хрестоматію І.Ребошапки[5], а з сусіднього Илму-Ульми в збірці пісень М.Шандро[6],

Говірка Бродини гуцульська східного типу, за визначенням Яна Янува,[7] себто з перезвуком *б в и (не: і!) після губних у нових закритих складах (вин 'він', бик 'бік', пиў 'пів').

Гуцульщина, головно галицька, належить до хіба найкраще досліджених реґіонів України. Після перших статтей І.Вагилевича[8] й низки інших [9] прийшли ґрунтовні досліди В.Шухевича [10], В.Гнатюка,[11] А.Онищука,[12] Хв.Вовка,[13] Р.Ф.Кайндля[14] та інших, між війнами І.Панькевича,[15] Б.Кобилянського[16] й Я.Янува,[7] та після 2-гої світової війни лінґвоатласні Й.Дзендзелівського,[17] С.Бернштейна,[18] А.де Вінценза[19] та останньо Я.Закревської й ін.[20] Очевидно, науковим рівенем не дорівнює їм чікаґівський збірник 'Історія Гуцульщини' М.Домашевського.[21] Дослідженням діялектної межі покутського говору з гуцульським у Галичині займався К.Кисілевський,[22] а географічні назви з Гуцульщини аналізував С.Грабец.[23]

Громаду Бродина творять групи дворів: Садів, Нижня Бро́дина, Площі́, Єворе́ц/Frasin, Йлем/Ulma, Сипітул, Та́бора, 14-ий км, Кунýнське, Вижна Бродина, Изво́ри, себто в долинах р.Сучави й її допливу Бродини, Дальші села на сході (Фалків,Стража) вже румунські. Гуцульськими є села на південь у долині р.Молдавиці й Молдави (Арджел, Молдавиця,Молдова-Сулиця, Рус-пе-Боул, Бряза, Кирлибаба й окремі села південніше, напр. Якобени). З різних причин румунщиться й сама Бродина.

Як свідчать місцеві назви, бодай із 15 ст. це був пограничний терен. Місцеві назви з довколишніх сіл (укр. Шипіт, Садів, Руська, Селятин; рум. Віків Горішній і Долішній, Войтінéл, Фалкíв, Михáльча) виступають уже в дарувальній грамоті Путнянському манастиреві молдавського воєводи Стефана з 15.3. 1490 р.,[24] що, визначуючи межі манастирських "браниц", перелічує низку місцевих назв з ближчої й дальшої околиці Бродини(*ниж-*

*нїи жиков,*[25] *вишнїи жиков, воитин, радовц-и, фратовц-и, михалчо, фалкъ-в, шипот, обърше, садова, рускова, селѣтина*).

Хіба вже в 15 в. ішлося про місцевини в межовій укр.-румунській етнічній смузі, як свідчили б і інші місцеві назви згаданої грамоти (*рунку, арсур-а, домбен-е* тощо) і таки сьогоднішні місцеві назви з Бродини, серед яких румунські і мішані укр.-румунські.

Допливи р.Сучави тут Бродина з Бродинорою (рум.-oară це суфікс здрібнілости), Аскýнс (рум.ascúns 'захований'), Аскунчéл (рум. -cel суфікс здрібнілости), Фалкíв з Фалківцéм і Чумирнарéм (за полониною Чумúрна, що, мабуть, за рум. ciumăreá 'козлятник лікарський Galega officinalis') і Розтóкою, Шúпіт,Тонкúй, Нисипíтул (мабуть. рум. *nisíp* 'пісок' та укр. *шúпіт* 'водоспади') з Тінóсулом (рум. tinós 'болотнистий').
Інші гідроніми: Садíв, Сочéва, Білий потíк,Чóрний потíк, Поя́на, Грéмітний, Биндарíв, Чúстий, Кунýнский (мабуть, рум. діялектне *conona < *coroană 'корона,вінець'?), из Йгриш'ш'а, потíк Йурк'íйск'ий, Садíйскúй, Илéмск'ий, Рогíз.

Подібна справа з мікротопонімією - назвами гір і полонин: Аршúца, Аскýнс, Бýдзи, над Биднарéвим, у Бýка, Бýковец, Бриндýшка, Веснáрка,Вíбчина, Гúпа,Гирґ'ілійа,ґруник Малúй,Дубиýскá, Заломúстий, Згар', Йгриш'ш'е, Казатýра, Калúлец, Каравýла, К'ичера, Кóрнова, Коржéн, Крýгла, Кунýнск'ий, Лýнґул, Маґýрина, Маґýра, Млáка, Осерéдок, Пáлтин-Йеворéц, Плош'ш'í, Подерéй, Поя́на, Петрóса, на Путивнóвім, Присли́п, Пóгар', Пíскул, Рідіéска, Рошúший, Роґ'íз, Ротýндул, Сакалúш'ш'е, Сиглóйа, Скýпова, Серéдна, Стріґóйа, Сáлашí, Стрýжница, Соловáн, Томнáтик, Тáбора, Храбýсна, Цóлта, Чýга, Чумúрна, Ш'éндрова.

Громада Бродина налічувала 1940-го р. бл.850 хат із бл.4500 мешканцями (враз із переходовими заробітчанами румунами по 5-х тартаках - зі Стражі й Вікова). Румунами були й прихожі *овашí*, що прочищували полонини від чагарнику для пасовищ, як і *боршанú* - косарі та скуповувачі воску з Мармарощини чи з Ардялу (Семигороду) і теж *фрéхтери*, що тягли кіньми ковбки на маґли; до праці в лісі приходили й гуцули з Галичини, *драничарí* приходили з Карабчева й Комарівець бл.Сторожинця, залізничники з Шипинець і Лужан, а *гáйцери* на залізниці - німці з Карльсберґу бл. Путни. Серед гуцулів Долішньої Бродини бл. 120 родин було православних і бл. 80 родин грекокатоликів. За місцевою традицією, тутешні гуцули уважалися нащадками Довбушевих опришків.

Деяке число гуцульських родин прибуло сюди після прилучення Галичини до Австрії 1772 р., тікаючи перед рекрутчиною; з Буковини Австрія спершу не вибирала рекрута з уваги на рідке заселення приєднаної 1775 р. Буковини. Для управи лісів утвореного православного Церковного фонду Австрія спровадила низку німецьких родин зі Шлезька й Моравії як *фéштрів* 'гайових'. З експлуатацією лісів фонду в 1900-их рр. (тоді ж збудовано тартаки в Бродині й Фалкові і прокладено вузькоторівку уздовж р. Бродини до "22 км", а залізницю до Селятина, що нині вже в Чернівецькій області). До Долішньої Бродини прибуло, крім жидів (корчмарів, крамарів та керівників тартаками), ще деяке число укр. родин з галицької Гуцульщини, а залізничників з-під Чер-

новець. Чимало гуцульських ґрунтів перейшло на корчмарів за горілчані довги. 1940-го р. виїхало до Німеччини 26 родин німецьких і німецько-польських, а наступних років вивезено до концтаборів 9 жидівських родин. На їх місце прибули виселенці з Басарабії (1940 й 1945 рр.). Чимало гуцульських родин вимерло на тиф у 1944-45 рр. підчас пересування фронту.[26] З наближенням фронту 1944 р. сюди евакуювалося декілька родин з Пн. Буковини, що частково й залишилися. Після 1945 р. приселилося чимало румунів зі сусідньої Стражі (велика частина їх піль і сіножатей залишилася по той бік кордону, до того ж у Бродині колгоспу не було, а в Стражі його засновано).

Всі такі популяційні процеси відбилися й на антропонімії села.

О н о м а с т и к а. Прізвища: Антонє́вич, Балаше́нку, Белме́ґа (Коце́ба), Бе́рко, Бідо́с'а, Біле́цкий, Бойчу́к, Бовга́р', Боґанчу́к, Бокове́й (Ґуба́ш), Бобо́тало, Борзе́н'кий, Будза́н, Бурл'і́ка, Буча́к, Вовк, Вертю́к, Вло́нґа (Борша́н), Вели́чка, Воло́щук, Га́лица, Гараси́мчук, Гло́дик (Пішта́к), Гуди́ма, Гутупі́ла, Ґарлі́нський, Ґє́тиш (Пау́к), Ґорба́н, Ґорґі́йчук, Ґріґора́ш, Давня́ж, Данилю́к, Да́рий, Джуріє́к, Дрислю́к, Думитра́шок, Дурубе́ц, Дутко́вський, Жура́вля, Зеле́нко, Зюб, Игнатю́к (Кайта́ш), Ісопе́нко, Калдара́ш, Кала́нча, Каньчу́к, Карабу́шка, Кали́нич, Кига́л, Ки́ра, Клеменчу́к, Козми́ч, Костю́к, Коро́ма, Кочерга́н, Кості́ль, Коржу́к, Курачу́к (Те́реш), Лє́ка, Ліщу́к, Луця́к, Мала́йко, Малю́га (Плота́ш), Ма́ркус', Маруся́к, Ма́ц'ко, Матеє́вский, Ме́лен, Мел'ничу́к, Мигидиню́к, Мирончу́к (Фл'о́кмак), Михно́, Мойсю́к (Ле́йба), Моро́з (Пала́ги), Моска́л', Ницю́к, Облизню́к (Коце́ба), Оглю́к (Кан'чу́к, Бе́рко), Остоло́ш, Павлю́к, Паню́к, Паса́йло, Пата́келка, Пау́к, Петко́вский, Пе́ргалт, Пи́рґа, Пінтю́к, Пі́фтор, Поліщу́к, Поля́к, Попи́ско, Проданю́к, Прокопо́я, Пу́га, Пурше́ґа, Семе́ґа (Семе́н), Семеню́к (Торби́нка), Середю́к, Скі́кар, Скі́цко, Соха́нюк, Стефура́к, Столя́рчук, (Стиснисра́ка), Стрижа́вский, Тери́ця (Дрислю́к), Ткачу́к, Тора́к, Урсачу́к, Харю́к, Хотя́н, Ци́ґа, Циґан'чу́к, Чорні́й, Чорну́шка, Шантро́па, Шетрю́к (Борзе́н'кий), Ши́кман, Штей. В дужках подано прізви (теж вуличні).

Імена мають, крім цікавих форм здрібнілости, ще скорочувану кличну форму - (пропускаються післянаголосові склади), -<u>чоловічі</u>: Амбро́сійко (Амбро́!), Андрі́йко (Андрі́!), Васи́лько/Ци́льо (Васи́!), Ви́хторко, Війоре́л, Вірджі́л', Ґриґо́рц'о/Гриц' (Ґриґо́!) Дани́лко (Дани́!), Дми́трик/ Ми́ц'ко (Дми́тре!), Дори́л, Драґо́ш, Ива́нчик (Ива́!), Игна́т/ Игнату́ца, Іл'і́чка (Іл'і́!), Іхте́мій, Йу́рчик (Йу́рку!), Йе́к'іўко (Йе́кове!), К'ири́л'ц'о (К'іри́!), Костанко́, Ма́рчик, Миха́йлик/ Ми́шко (Миха́!), Мі́рча, Н'іколайко́ (Нікола́!), Оле́ксик/ Ле́ц'о (Оле́!), Ону́фрійко (Ону́фрійу!), Па́ўлик/ Паўлу́шка (Па́ўле!), Пе́трик (Пе́тре!), Прок'і́п/ Проц'о́/-ц'ко́, Раду, Семенко́ (Семе́!), Се́р'ґ'ій (Се́р'ґ'ійу!), Са́ўчик, Тана́с'ійко, Трайа́н, Фі́лип (Філипко́!), Фл'орі́н, Штефанко́ (Штефа́!);

<u>жіночі</u>: Ани́ц'а (Ани́!), Варва́рка, Васили́нка /Вас'у́та, Війорі́ка, Віхто́рійа, Гафі́йка, Джордже́та, Йіле́на (Йіле́нка), Ирсті́нка, Іре́на (Ірі́нка), Кали́на (Кали́!), Катери́нка (Катери́!), Маґдили́нка, Марі́чка/-рі́йка/-рі́йечка (Марі́!), Маре́на, Мігайі́ла, Мітра́на (Мотр'а!), Міре́ла, Натал'і́йка/ Ната́ша, Одок'і́йа, Ори́с'а, Палаґ'і́йка/Пала́гна/Паз'у́н'а, Пара́сичка/Пара́н'а/Пару́ка, Роді́ка,

Савйе́та, Сидо́н'йа, Тет'е́на, Фраси́на/-си́нка.- З того видно,що появилася вже низка румунсько-"клясичних" (римських) імень; декотрі традиційно-російські форми були, ймовірно, принесені священиками-басарабцями.

Румунщина увійшла й у клички корів: Бала́йа, Бридзо́йа, Красу́л'а (біло-червона й біло-чорна), Лисо́йа, Му́рга, Пану́ша, Пау́на (жовта), Ружйе́на, Тиро́л'а (червона), Фасу́л'а, Флорі́ка, Цвіто́л'а, Чорну́шка (чорна),- і ще більше коней (тут і німецький вплив!): Бу́бі, Вірджі́н, До́рла, Драго́ш, Ко́дру, Ко́кош, Ройб, Траян, Чаба́н, Шімил, Ціган, Флорі́н, Фукс; овець: Бери́цка (біла), Ватімка (навкруг очей біла, якщо сама чорна, чи чорна, якщо сама біла), Корну́та (з рогаи), Сиву́л'ка (сива), Чу́л'ка (з малими вухами).

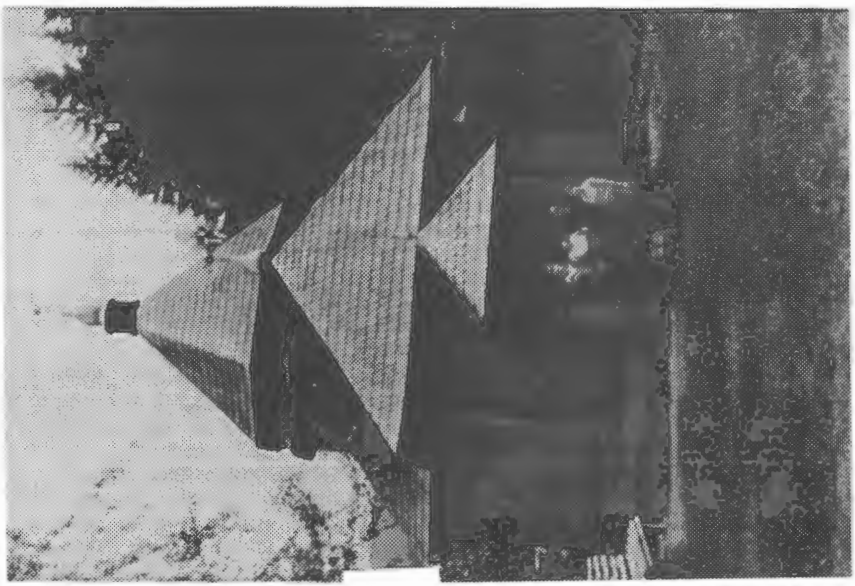
Моїми головними інформаторами були: 1)Максим Горбан Панюків, 77 р. з Изворів (1972 р.) - про рослинні назви й вівчарство; 2) Семен Игнатюк, бл. 65 р. з Садова (1976 р.) - термінологія лісовирубної ділянки ; 3) Михайло Дрінь, 70 р. з 14-го км (1974 -р.) - термінологія ткацтва; 4) Василь Глодик, *1921 р. мій постійний інформатор про лісообрібку, назви рослин і тварин, місцеві назви - від мого першого приїзду до Бродини, незрівняний оповідач і опроваджувач по всіх інших інформаторах; 4)Петро Шкраба, бл. 65 р. (1976) родом із Сергіїв, від 1945 р. у Бродині, а що в 1930-их рр. працював на лісосплаві в Путилові, - йому завдячую інформації про лісосплавну термінологію на Черемоші й Пруті; 5) Федора Курачука, як інформатора про колядки як і групи жінок і дівчат, що наспівали мені коломийок на магнітофонну стрічку, подані при виданні пісень (с.5)[3]. Від цілої низки старших бродинців (зокрема Мойсюка, Короми, Терицї, Гудими, Урсачука й ін.) були записувані назви рослин, деталі сільськогосподарських робіт тощо. Все те було в прикордоному селі можливим для мене, що я смів туди їхати (і там затримуватися) разом з дружиною Галею, як уродженкою Бродини до її "найближчих свояків".

Гуцульська говірка Бродини неоднакова у різних мовців, і звідти й різниці (зокрема в фонетиці й морфології) у різних інфоматорів, як вони відображені в текстах і словнику. Ота підмічена І.Робчуком легка палятальність зубних перед *е,и* [4] характеризувала лиш мову жінок і дівчат (д·е 'де', т·и хо 'тихо'; подібно "поліфтонгічна", розтягла вимова наголошених е як *ей*, а и ,як *йе*, була притаманна (крім жінок і дівчат) лиш моєму інформаторові ч.4 (дітйена 'дитина', крйес 'кріс',рушниця').

Подібно й вимова інфінітивного суфіксу -ти як -ті (виняткова в інших чоловіків). Найхарактеристичніша риса - перехід 'а/йа в 'е/йе (ч'ес 'час', йе́ма 'яма') в багатьох випадках - була відсутня.

Фонетика. Система 6 голосних фонем реалізується лиш під наголосом і залежно від сусідніх приголосних (а,е/ê,и,і,о,у); без наголосу е,о часто вимовляються підвищено як и,д (е зокрема після палятальних приголосних та й: *йіго́* 'єго,його', о як у після задньоязикових та губних: *кузу́б* 'козуб', *пуркли́ца* 'порплиця'). Обнижена вимова и до ä/е (*гле́на* 'глина', *рамі́н'* 'ремінь') часта перед м,н,л,р, а підвищена вимова а як е/и звичайна після палятальних приголосних та й і спорадично після р (*мас'л'е́нка* 'маслянка', *мі́с'іц* 'місяць', *ребува́ті* 'грабувати'). Звичайно того

Гр.-кат.церква в Бродині-Садові



Прав.церква в Бродині-І4-ий км.

переходу не буває в деклінаційних закінченнях (*вепр'á* 'кабана', *гад'é - гад'á*, 'гадюки, -дюк', *клáн'а* 'полукіпок'). Голосний е після ш'ш' (із ш'ч') виступає в формі напруженого ê (*шê* 'ще'). Голосний о після губних приголосних, а спорадично й після інших непалятальних, в нових закритих складах переходить в и,а не в і (*вид* 'від', *пид* 'під', *мий* 'мій', *рик* 'рік', *лий* 'лій').
Вимова палятальних т',д' дорсальна й нерідко переходить у к',г' (*к'íўна* корова 'тільна', *г'éтлик* 'дятель'). Зубний т' в дієслівних закінченнях (де він не відпадає), отверділий (*хóдит/хóди, хóг'ет/ хóг'е* 'ходить, ходять'). Вимова палятальних зубних корональна й с' твердне у постфіксі -с',-с'а (*дес, колúс, ш'ос* 'щось', *цес* 'цей', *мúті си* 'митися', теж: *судá* 'сюди') та в суфіксі -с'кий (*пол'ск'ий* 'польський'). Шелесні приголосні ш,ж,а теж африкати ч,дж завжди палятальні (цеї палятальности не позначуємо окремо ні в словнику ні в текстах!).Африката ц отверділа в суфіксах -ц'кий,-ец,-ица (у формах *-ицу,-иц*): *хлóпец, молодúца,-úцу,úц,-* (але:*хлóпц'а, хлóпц'і, молодúц'і*). Вставне (епентетичне) л' після йотованих губних здебільша відсутнє (*лýпйу* 'луплю', хоч: *луплений*, а в слові *земля* виступає як -н'-: *земн'á*; подібно,як *вімн'е* 'вим'я'. Префікс ви- вимовляється скрізь як ві-(*вíграті*).
Морфологія. Палятальний тип у відміні іменників і займенників назагал збережений (*земнéў* 'землею', *на земнú* 'на землі', *межéў* 'межею', *кóсти, кóстий, в кóстех* 'кості, -тей,-тях'; *л'ýдем*, на *л'ýдех; конéм,-нéви,на конú, кóн'ам, на кóн'ах* 'на коні, коням,-нях', *ножéм, -жéви*, на *ножí; пóлем, на пóли; нáшего,-шему,-шеў; чегó, чемý, цéго, цéму* 'нашого,-шому, чого, чому, цього, цьому'. Збереглися рештки відміни середніх з основами на -ен-,-ят- (*вімн'е, вімени/ вімн'а, тéл'е, тéл'éти, телесá*). В декотрих чоловічих поширене в називному мн. закінчення -а (*зошúта, документа*), а в родовому мн. чоловічих та жіночих -ий (*рúзий, зубúй*) та ще частіше -іў (*корóвіў, хатíў*). Двоїна заникла у м'якому типі жіночих і середніх (*дві молодúц'і, два пóл'а*), зрештою замінювана формами: *двóйе полíў, двóйе йейúц, двóйе горш'ч'éт, двóйе úмн'іў*; залишилася в твердих жіночих і середніх *дві дорóз'і, дві сел'í*). Слід м'якого типу прикметників зберігся в формі *пúўтрет'а* 'два й пів'. В називному мн. зубні приголосні перед закінченням -і пом'якшені (*прóст'і, тверд'í, черлéн'і*).
В дієслів: закінчення 3-ьої ос. одн. і мн. - тверде і може відпадати (*несéт/несé, несýт, нóси/нóсит, нóс'ет/нóс'е*); в атематичних закінчення: *дам, даш, даст, дамó, дастé, дадýт*. В конюґації -и/-ї- в 1-ій ос.одн. виступає і вирівняний зубний перед -У (*крýт'у*,- як і похідних із -увати: *закрýт'ўаті*,- але: *рáжу, рáжений* 'раджу', *вóжу, прóшу, прошéний*. В минулому часі рухома частка *-сме* додається в 1-ій ос. одн. і мн. (*йек сме буў, бýли сме*). В умовному способі це частка *бих, бис, би, бихмо, бисте* (*бих знаў, бúхмо знáли*). Майбутній час утворюваний звичайно з дієслом му, меш, ме, мемо, мете, мут (*му нéсти, мéмо пр'éсті*), дуже рідко з буду. Дієслова з -айу,-айеш можуть у 2.-3-ій ос. одн. стягати закінчення -айеш,-айет в -áш,-áт (*тримáш,-мáт*). Аналогічні вирівняння трапляються в дієслів: *йíхайу,-хайеш,.., пизнáну, пизнáнеш* 'пізнáю.-áєш... Інфінітивний суфікс звучить

-ті (*ходи́ті, йі́сті*), а в дієслів з визвуком кореня на гортанний - -чи (*вере́чи, стри́чи*).
В синтаксі відмітимо: 1) знахідний предмету після запереченого присудка (*не питайу жинку*), 2) родовий іменника на означеня обставин часу (*мйесни́ц вес'іл'е́* 'в м'ясницях весілля'), 3) форма соціятиного орудного у значенні орудного предмету (*йі́хаті з во́зом*).
У словотворі: 1) суфікс -ин'а (теплин'а́ 'теплінь'); 2) утворювання вищих ступенів прикметника часткою май (*би́рший, май би́рший* 'більший', *май вели́кий* 'найбільший'); 3) відприкметникові прислівники часто на -е (*пе́ўне*), а місцеві з суфіксом -ечки (*та́мечк'и, ту́течк'и*), а прислівники напряму суда, туда мають значення місця (*вна бу́ла туда́* 'вона була там', *вин сед'і́ў суда́* 'він мешкав тут').
У лексиці: 1) низка слів староукраїнських (*вір* 'жеребець', *хоро́ми* 'рундук, ґанок', *кл'іт'* 'комора', *да́ві* 'давно, рано', *даві́й* 'раніше', *бойе́ри* 'дружби'); 2) високе число позичень: а) німецьких (назви знарядь,торгівля, військо: *цуфі́рка* 'передок воза тягати ковбки', *го́нґ'и* 'дерев'яні рейки'- з пд.зах.-нім. вимовою ā як o; *нарокува́ти* 'піти в армію'), б) румунських (посвоячення, звичаї, форми терену, пастирство: *фі́на* 'хрещениця', *ри́па* 'стрімкий берег', *бовга́р'* 'волопас'; через румунщину прийшли: деякі тюркізми: *дула́п* 'шафа', грецизми: *да́скал* 'дяк'; гунґаризми: *галдама́ш* 'могорич', семигородські ґерманізми: *чофли́нок* 'залізний клинець для тягання ковбків'; півд.-слов'янізми: *тел'а́ґа* 'віз для ковбків',*жл'іп* 'яр у лісі'); в) польські (*лу́жко* 'ліжко', *добродз'і́ка* 'попадя(у звертанні)'; г) італізми (сиґнали при ризових роботах: *сі!* 'так',*ва́рде!*'увага!',занесені майстрами з Тиролю). ґ) їддішизми (*меши́г'іне* 'дурний', *хайло́ймис* 'нелад') д) циганізми (*баро́с* 'молот', *джу́дало* 'циган.ватажок').
Неясного походження низка емоційних (згірдних) назв домашніх тварин (*ча́гла* 'пес', *пи́рга* 'лютий пес', *каву́л'а* 'корова', *га́нца/гавл'у́га/шко́рла* 'кобила', *чурлу́п* 'телюк,молодий олень').
Справа історичної стратифікації тюркізмів чекає ще свого дослідника (*арга́н: арка́н, бел'чу́к, чаву́н, ч'ниги́р, т'іт'і́н, ти́рло* тощо). Є й цікаві нав'язання до зах.-слов'янського (польського): *бріш'ч'е́ті* 'світати' (: *brzask* 'розсвіт'), *к'і́скаті* 'кидати' (: *ciskać*), *по́с'віт* 'блиск' (:*poświt*), *пони́в* (:*ponowa*)'пороша, свіжий сніг'.

Примітки

1 *Atlasul lingvistic român*, p.II,t.1, Sibiu-Leipzig 1940,- та: *Atlasul lingvistic român*, Serie nouă, v. I-V, Bucureşti 1955-1966.
2 Pătruţ, Ion: *Fonetica graiului din valea Sucevei*, Bucureşti 1957.
3 Горбач, Олекса: Народні пісні з с.Бродина, повіт Радівці (Південна Буковина), *Наукові Записки УТГІ*,т.XIУ за 1968 (ХУІІ), с.3-31, й окрема вібитка, Мюнхен 1968, с.5-31 (у вступі інформація про Бродину й фонетичні особливості говірки); Horbatsch,Olexa: Rumänische Lehnwörter in den ukrainischen Mundarten von drei südbukovinischen Dörfern in Rumänien, *Festschrift für Alfred Rammelmeyer*, München 1975, S.351-85

(там, на тлі дотогочасних праць, розглянено лексичні румунізми сіл Бро́дина, Миле́шівці й Іпоте́шти);в і н ж е: Die ukrainische sudhuzulische Waldarbeiter- und Flößterminologie in der Sudbukovina und im Marmarosch, *Зібрані статті.* в. УІ,с. 234-42 (розглянена лісорубна й лісосплавна термінологія сіл Бродина й Поляни́ на Мармарощині).

4 Р о б ч у к, Іван: Румынско-украинские фонетические интерференции,*Résumés des communications, Xème Congrès International des Linguistes,* Bucarest 28.VIII-2.IX.1967,p.301 (автор зупинився над півпом'якшеною паляталізацією зубних перед наголошуваними *е,и,* як наслідком молдавсько-румунської вимови).

5 Р е б о ш а п к а, Іван: *Ой у саду-винограду.* Збірка світських величальних пісень,Бухарест 1971; в і н ж е: *Відгомони віків.* Збірка народних балад, історичних пісень та пісень-хронік, Бухарест 1974.

6 Ш а н д р о, Мирослава: *Ой ковала зозулечка.* Збірник народних співанок,Бухарест 1974.

7 J a n ó w, Jan: Pochodzenie Hucułów w świetle zapożyczeń. *Sprawozdanie Towarzystwa Naukowego* we Lwowie,r.VXIII, z.1, s.13-14,1938.(Авторову рукописну збірку запису гуц. лексики опрацьовує нині для друку Януш Рігер у Варшаві).

8 W a h y l e w i č, D.: Huculowé, Obywatelé wýchodnjho pohořja Karpatského. *Časopis Českého Muzeum,* 1838, r.12,s.475-98, r. 13, s.45-68.- J a n ó w, Jan: Słowniczek huculski sprzed stulecia. *Sprawozdanie Towarzystwa Naukowego* we Lwowie,r.XVI, z.3, s.1-42.

9 Перегляд лексикальних причинків, див. Д з е н д з е л і в с ь к и й, Й.: З історії лексикографічного дослідження гуцульського говору.- *Гуцульщина. Лінгвістичні етюди.* Київ 1991, с.27-42.

10 Ш у х е в и ч, Володимир: *Гуцульщина,* т.І-У, Матеріяли до укр.-руської етнології, т. 2,4-5,7,Львів 1899-08 (скорочуємо: МУРЕ), в т.5. словничок із бл.1200 гуц. виразів); *Huculszczyzna,* t.I-IV, wyd. Muzeum im.Dzieduszyckich, Lwów 1902-08(в т. IV словничок бл. 900 гуц.виразів).

11 Г н а т ю к, Володимир: Коломийки,ч.1-3, *Етнографічний Збірник,* т.17, Львів 1905 (скорочуємо: *ЕЗб*)(записи з Вашковець і Вижниці); в і н ж е: Народні оповідання про опришків, *ЕЗб* т.20, 1910 (наприкінці словничок із бл. 400 гуц.виразів).

12 О н и щ у к, Антін: Матеріяли до гуцульської демонології, записані в с.Зеленці Надвірнян.пов. 1907-08, *ЕЗб* т. 11/1909, с.1-139;
в і н ж е: Народний календар...,З народ.життя (родини, хрестини...),Остатки первісної культури..,*ЕЗб* 15/1912; Народна пожива...(в Надвірнянщині й Косівщині), *ЕЗб* 18/1918.

13 В о в к, Хведір: Антропометричні досліди укр, населення Галичини, Буковини й Угорщини. (Типи гуцулів, антропологічна карта Гуцульщини), *МУРЕ* т.10/1908.

14 K a i n d l, Raimund Friedrich: *Die Huzulen.* Ihr Leben,ihre Sitten und ihre Volksüberlieferung Wien 1894,- і низка інших данотематичних його статтей.

15 П а н ь к е в и ч, Іван: *Українські говори Підкарпатської*

*Руси і сумежних областей*, ч.І. Звучня і морфологія, Прага 1938 (мапка ізофони з переходом 'а/йа в 'е/йе вододілом Тиси й Шопурки як західною межею гуц.говору); в і н ж е: Говірка сіл ріки Рускови був. Мараморoша в Румунії. *Науковий Збірник Т-ва 'Просвіта'* в Ужгороді, т. 10/1934,с. 185-215 (виділює говірку сіл Поляни й ін. над р.Русковою як пер^вісно середньо-закарпатську, на яку нашарувалися деякі гуцульські риси).

16 К о б и л я н с ь к и й, Бронислав: Гуцульський говір і його відношення до говору Покуття. *Український діялектологічний збірник*, Київ 1928, кн.І.,с. 1-92; в і н ж е: *Діалект і літературна мова* (Східнокарпатський і покутський діалекти, їх походження і відношення до української літературної мови), Київ 1960.

17 Д з е н д з е л і в с ь к и й, Йосиф: *Лінгвістичний атлас українських говорів Закарпатської області УРСР*, ч.І-ІІ,Ужгород 1958-60.

18 Б е р н ш т е й н, С.Б., Иллич-Свитыч,В.М.,Клепикова,Т.,Попова, Т.В., Усачева, В.В.: *Карпатский диалектологический атлас*, ч.І-ІІ, Москва 1967 (крім фонетики, морфології й словотвору, включує бл.40 лексикальних заподань).

19 V i n c e n z, André de: *Traite d'anthroponymie houtzoule. Forum Slavicum* 18, München 1970 (подає фонетичні риси гуц. говору й свою пропозицію пн.межі говору - дещо північніше від визначень інших дослідників; аналіза прізвищ, головно з галицької Гуцульщини).

20 З а к р е в с ь к а, Ярослава (й ін.):[збірник] *Гуцульщина. Лінгвістичні етюди*. Київ 1991 (Я.Закревська визначує межі говору за даними діялектол. Атласу укр.мови,2-го т., називаючи його фонет.-морфол. і словотвірні риси й специфічну лексику; Й.Дзендзелівський дає огляд раніших збірок лексики; низка дальших авторів аналізує окремі групи гуц. лексики: *п'ядь*, назви одягу, жіночого поясного, медичну термінологію, назви осіб,- ілюстровані діялектол. мапками; У.Єдлінська, Закревська й Р.Керста готують словник гуц. говору, подають засади його побудови й як ілюстрацію його частину на літеру"Б"; з записів нашого словничка Бродини можна його доповнити словами: *баґáж* 'секція лісу на вируб', *байлóн*, *білер* 'боковий кріпильний стовп у ризах', *банýц* 'повітря в яйці', *барáж* 'запруда на ріці', *барóс* 'ковальський молот', *бéжда, бежд'íл'* 'одно- і двоцівкова ловецька рушниця', *бен'ікувáті* 'перебирати при їді', *бел'чувáті* 'підбичовувати другим конем', *бéрштоk* 'палиця', *блавýчиті* 'гайнувати', *божóк*, *бугýн* 'сальцесон', *брáбин* 'анемона', *брачітáн* 'плющ', *брáмбора* 'дзвінок корові на шию', *бріщéті* 'світати', *брóска* 'замок-колодка на дверях', *букатáр'* 'кухар', *буклюк* 'клопіт', *букурíя* 'радість', *буфни́ца* 'сова' та ін.).

21 Д о м а ш и ц ь к и й, Микола: [збірник] *Історія Гуцульщини*,т.І, Чікаго 1975 (Низка статтей з побуту,звичаїв, культури гал. Гуцульщини, звичайно перейняті редактором з В.Шухевича; опис весілля на Буковині о.Іл.Нагірняка, здається, стосується радше півн.покутської частини. При визначуванні засягу гуц.говору редактор покористувався антрополо-

гічною мапою Хв.Вовка. В.Чапленко подає використання гуц. говору в літературних творах; його етимологізування назви гуцул позначене його "адиґеєманією" і може послужити прикладом переднаукових провінційно-любительських етимологій початку 19-го віку).

22 К и с і л е в с ь к и й, Кость: Надпрутський говір. *Записки НТШ* 162, Зб. Філол. секції,т.25,Н.Йорк-Париж 1954,с.8-52.-Автор, описуючи покутський говір, визначує його південну межу до гуцульського; називані ним фонетично-морфологічні, словотвірні й лексичні риси покутян показують перехід до гуцульського. Дослідники-етнографи пересували цю межу куди далі на північ, пор. F a l k o w s k i, J.: *Zachodnie pogranicze Huculszczyzny*, Lwów 1937; *Północno-wschodnie pogranicze Huculszczyzny*, Lwów 1938, і ін.

23 H r a b e c, Stefan: *Nazwy geograficzne Huculszczyzny. Prace Onomastyczne PAU* 2, Kraków 1950. (Львівсько-торунський славіст включує й аналізу історичного запису топонімів, робить при тому помилку, заключуючи з польських записів не про етнічну приналежність писаря, але про етнічну приналежність мешканців).

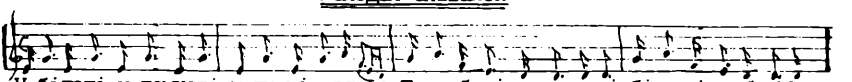
24 Цитуємо за оригіналом,що зберігається в бібліотеці Путнянського манастиря,а був передрукований у кн.Ion B o g d a n: *Documentele lui Ştefan cel Mare*, t.II, Bucureşti 1913.

25 Теперішнє рум. *Vicov* замість *Jicov* це молдавський гіперизм (пор. *vin* 'вино', - молдав. *jin*).

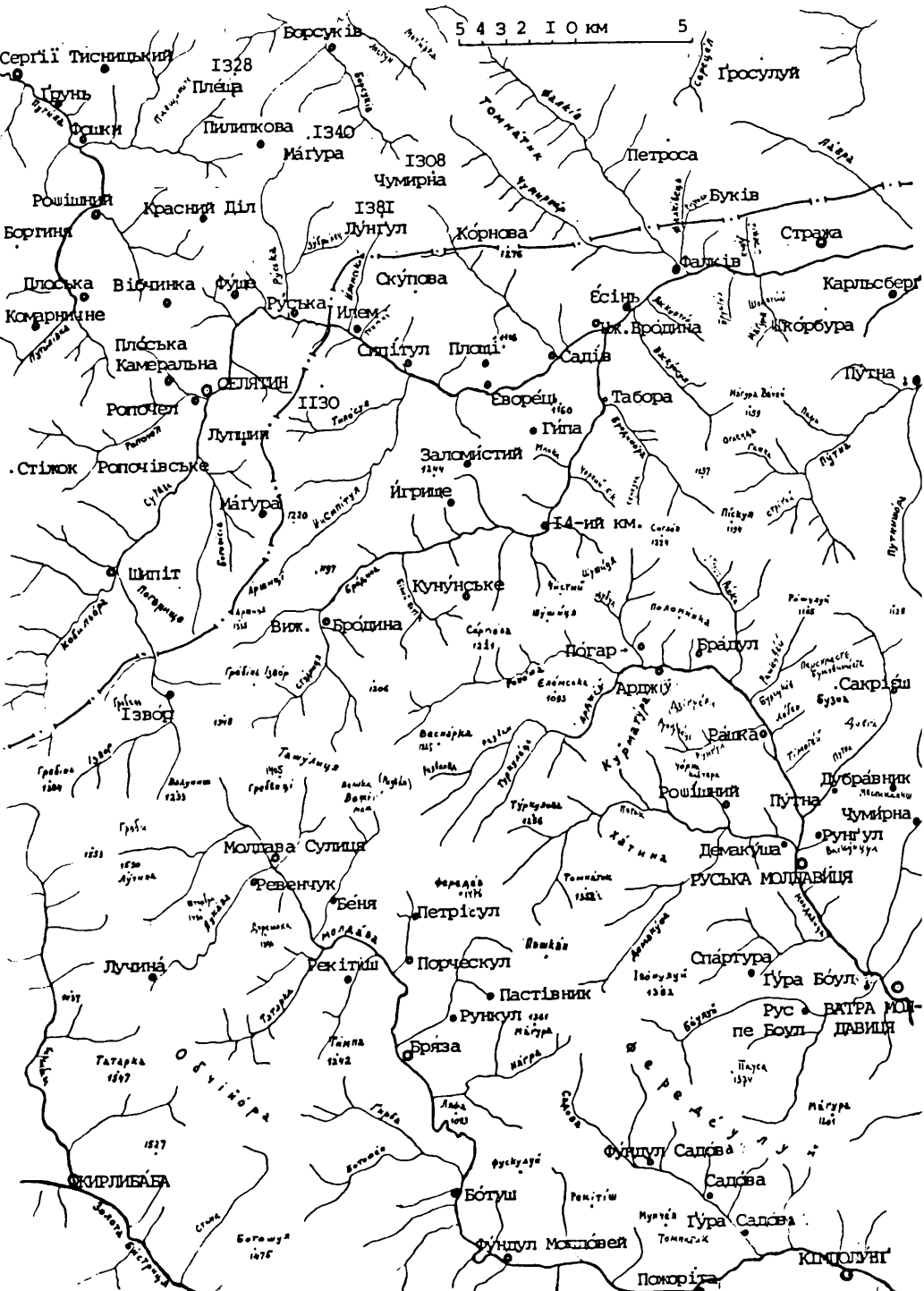
26 Інформації про минуле Бродини завдячую кол.нотареві громади Миколі Луцякові.

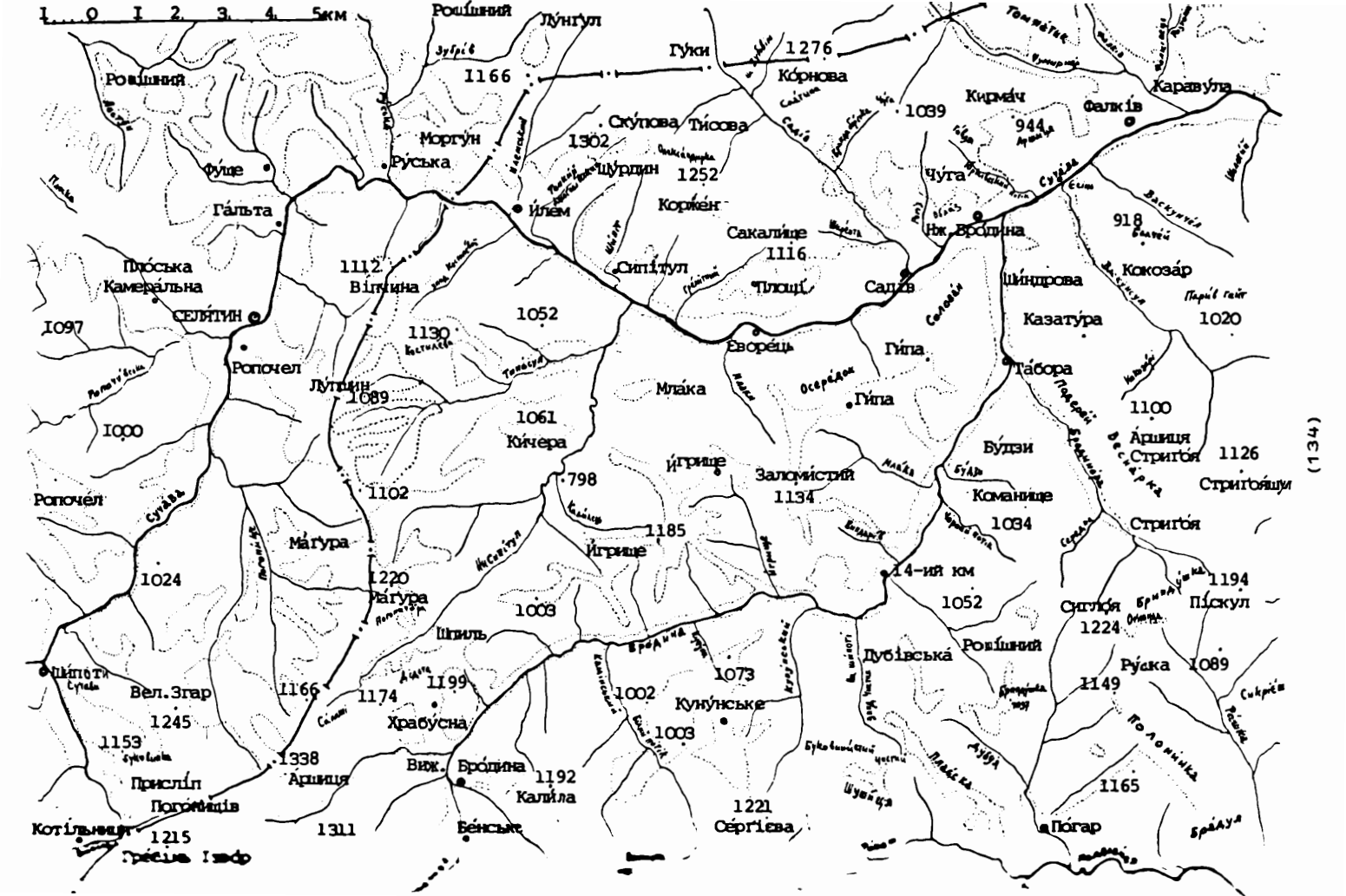
УВАГА: З друкарсько-технічних причин півголосний ў як позиційний варіянт фонеми /в/ після голосного у визвуці складу перед складоназвучним приголосним та у визвуці слова позначений літерою /в/, напр. *дав,давши* = *даў, даўши*.

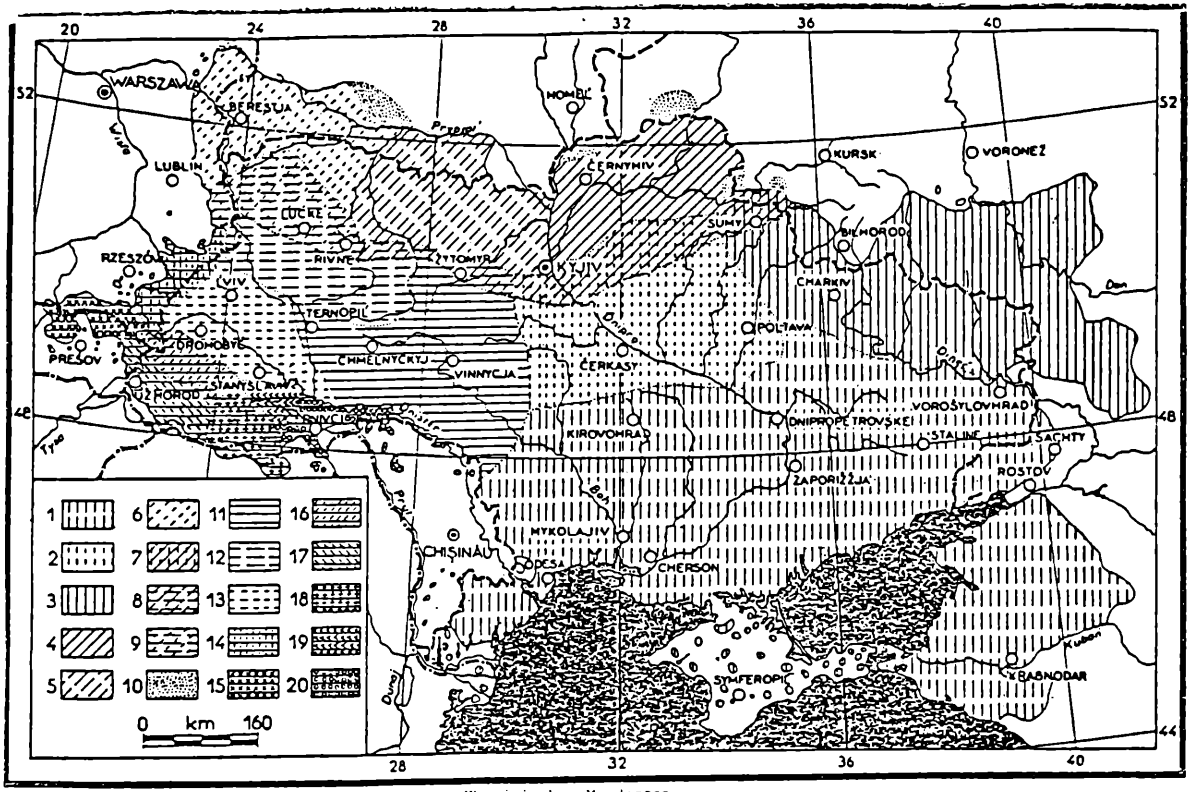
Мелодія співанок



У бідоті,у темноті мати мі родила Та робиті,працуваті біда мі побила.


5 4 3 2 1 0 км 5
Борсуків
Сергії Тисницький
1328
Плеща
Ґрунь
Фошки
Пилипкова
1340
Маґура
1308
Чумирна
Ґросулуй
Петроса
Буків
Рошішний
Красний Діл
1381
Лунґул
Бортиня
Корнова
Стража
Фалків
Плоська
Вібчинка
Фуще
Скупова
Карльсберґ
Комарничне
Руська
Илем
Єсінь
Ж. Бродина
Шкорбура
Плоська
Камеральна
Сипітул
Площі
Садів
Путна
СЕЛЯТИН
Ропочел
1130
Єворець
Табора
Гипа
Лупщин
Заломистий
Стіжок
Ропочівське
Маґура
Игрище
14-ий км.
Шипіт
Кунунське
Виж.
Бродина
Погар
Брадул
Арджу
Сакрієш
Ізвор
Рашка
Дубравник
Рошішний
Путна
Чумирна
Рунґул
Молдава Сулиця
Демакуша
РУСЬКА МОЛДАВИЦЯ
Ревенчук
Беня
Петрісул
Спартура
Лучина
Рекітіш
Порческул
Ґура Боул
Пастівник
Рункул
Рус пе Боул
ВАТРА МОЛДАВИЦЯ
Бряза
Фундул Садова
Садова
ЖИРЛИБАБА
Ботуш
Ґура Садова
Фундул Молдовей
КІМПОЛУНҐ
Пожоріта


1 0 1 2 3 4 5км
Рошішний
Лунгул
Гуки
1276
Корнова
1166
Рошішний
Кирмач
Каравула
Фалків
1039
944
Скупова
Тисова
Моргун
1302
Руська
Фуще
Щурдин
1252
Чуга
Гальта
Илем
Коржен
Сакалище
Нж. Бродина
918
Плоська
Камеральна
1112
Вінчина
Сипітул
1116
Площі
Садів
Шиндрова
Кокозар
СЕЛЯТИН
1097
1052
1130
Казатура
1020
Ропочел
Еворець
Гипа
Табора
Лупшин
1089
Млака
Гипа
1100
1000
1061
Кичера
Будзи
Аршиця
Стригоя
1126
Стригоящул
Ропочел
798
Игрище
Заломистий
1134
Команище
1102
1034
Стригоя
Магура
1185
Игрище
1024
1220
Магура
14-ий км
1194
Піскул
1003
1052
Сиглоя
1224
Шпиль
Рошішний
Дубівська
Руска
1089
Шипоти
1073
1149
Вел. Згар
1166
1174
1199
1002
Кунунське
1245
Храбусна
1003
1153
1338
Аршиця
Виж. Бродина
1192
Калила
1165
Присліп
Погонищів
1221
Сергієва
Котільниця
1215
1311
Бенське
Погар
Грєбінь Ізвор




Ukrainische Mundarten

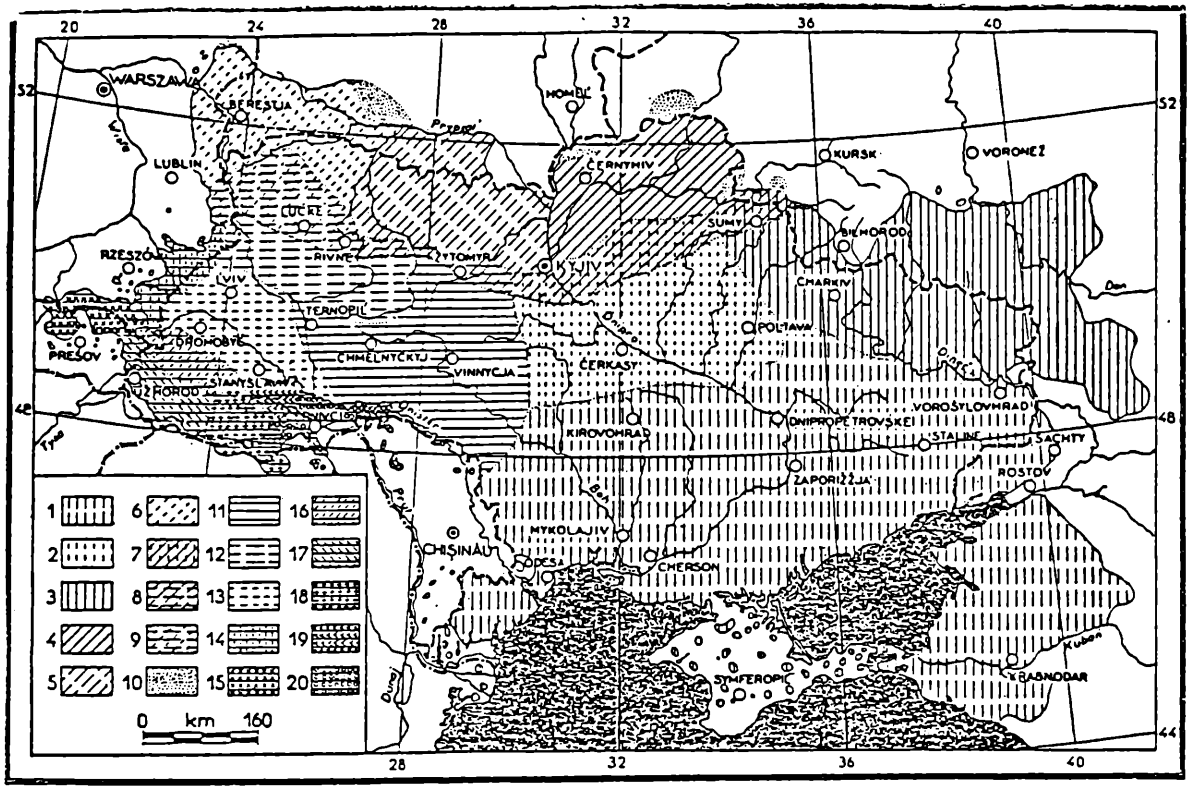
1.Steppen-Ma. 2.Mittel-Dnipro-Ma. 3.Slobožanščynaer Ma. 4.Ostpolišśaer-Ma. 5.Zentralpolišśaer Ma. 6.Westpolišśaer und Podlachische Ma. 7.-9.Übergangs-Ma.en vom Nordukrainischen zum Südukrainischen 10.Übergangs-Ma.en vom Ukr. zum Weißruss. u. Russ. 11.Podolische Ma. 12.Südwolhynische Ma. 13.Dnister-Ma. 14.Sian-Ma. 15.Lemkische Ma. 16.Bojkische Ma. 17.Mitteltranskarpatische Ma. 18.Huzulische Ma. 19.Pokutische Ma. 20.Bukowinische Ma.

## С л о в н и к

абИ коби (абИ вна мен'І жИла)
Абшит,-у/ абшИт,-у звільнення з війська,від військової служби
абшитАр',-р'А звільнений з війська, ~ від служби
Абшл'аг,-у /зруб,-у зруб, вирубаний ліс
Авто (малЕ) автомашина
Авшпрунг,-у припіднесений скрай гирла ризів і васерризів, звідки вискакують ковбки чи поліна
агА! егеж
агнелИк,-кА /йАнгіл', -л'а ангелик
агзАмент,-мЕнту іспит, визвілка ремісника
Агрес,-у (при хАт'і) городовий агрус; (в л'Іс'і веприна)
адвОкат,-а (мн. адвокАти) адвокат
акАр',-р'А залізничний стрілочник, вайхар
акурАт якраз, саме
алАрма,-и шина бити на пожар
алтИца /антИца,-ц'і цвиколь,підпахвовий клин сорочки
ал'імЕнти,-ів харчі лісорубів у лісі
амЕнда,-и грошова кара
анджінЕр,-а інженер
анкл'Уз,-а чарівний гріш, що вертається до власника
анк'Ета,-и офіційне зібрання
антЕрис,-у справа (прийшлИ про йіх антЕрис)
антрЕв,-а /кал'ідОр,-а коритар
арапнИк,-кА довгий бич (ш'о кОн'і пасУт,мАйут сплетЕний з лИка)
аргАн,-нА причальний канат ловчти пліт (колис колОпйений с повІсма, пОтим зал'Ізний з дрот'Енк'і)
арЕнда,-и винайм
аркАн,-нА рід гуцульського танцю (гул'Аті арканА)
Арн'ік /гАрник,-у арніка гірська
артифічійАлний штудерний; фабричний
аршИнник,-у дутень Cucubalus baccifer
асентерУнок,-нку бранка, призов
атЕнт уважний,-но
атрАмент,-мЕнту чорнило
Афини,-н борівки, чорниці
афин'Ак,-кУ настоянка з борівок
ац'! вигук проганяти свиню
бАба,-и бабуня; бабИ,-ів книші
бАбин'і вУха рід грибів
бабИц'і,-ц рід шлункової недуги (мАйет бабИц'і, йек засИтив у середИн'і)
бАбка,-к'і ковальце клепати косу
бАгна,-и/ Озеро болітце з шуваром, стоюча вода в лісі
багнИна,-и /к'ійішИна,-и рогіз, пухівка Eriophorum: сіно з

багнуватого ґрунту
багнИстий мочаруватий (ґрунт)
багн'Инка,-к'і русалка, важка
багАш,-У/ козА,-И секція лісу,що її взяли два лісоруби вирубати
бадагУз,-у/ гирчИца,-ц'і гірчиця; байдагУз,-у/ глЕзін',-ни квасець
бадИл'е,-а товсті сухі стебла; пишки,колодочки пір'я
бад'Іка,-к'і старший господар, старший чоловік
бАйа, -і лазничка
байбарАк,-кА /куцуфЕй,-а короткий кожух: суконний сіряк
бАйка,-к'і дрібничка (ш'е МлАка,а там нам бАйка)
байлОн,-а боковий стовпець до ризових бальок, вбитий у землю: байлонувАті рИзи кріпити стовпцями
бАйур,-а/ байерОк,-рА крайка до тайстри; вповивач
балАйа,-і біла (і біло-чорна) корова; згірд. білявка дівчина, жінка
балакАйло,-а базікало
балАнча,-і /пІл'га,-и ліґар, підкладка під купу ковбків, клин, підкладка під ковбком; балАнчі,-ів бендюги, ляда ладувати ковбки на віз
бАлиґа,-г'і коров'яче лайно; балиґАтіси (корОва си балиґАйет) обкалятися
бАлта,-и трясовина
банА,-И туга; банувАті тужити, сумувати; сердитися
бандИг'і (пуст'І) небилиці
бАночка,-к'і банкнота
бант,-а поперечка вішати м'ясо в вуджарні; бАнти,-ів поперечки кроков; бАнта,-и/ попрУга,-и один із поперечних з'єднувальних ковбків плота
бантИца,-ц'і бантина, поперечка крокви (будИласи в бантИц'ах солонИна)
бАнуш,-у мамалиґа зо сметаною
банУц,-а повітря в яйці
бан'Ак,-А/ котЕв,к'ітлА залізний казан
бАн'ка,-к'і дзбанок
бапч'Ир',-р'А пеньок, колода,в яку вбивають бабку клепати косу
барАба,-и лісовий сезоновий робітник, що роками не вертається додому; барАбка,-к'і робітниця,що не вертається додому
барабулИн'е,-а картопляне бадилля; картоплянище
барабУл'а,-і картопля (бІла, жОвта, сИна)
барабул'к'И,-л'Ок бамбульки на картоплинні
барАж,-у /гат',-ти запруда для лісосплаву, гребля, клюза
барАнчик,-а баранчик; барАнчик'і шершаві хмари
бАрда,-и /ширОка сок'Ира тесельська сокира; топірець
бардИчка,-к'і тесельська сокирка (лЕгка майструвАті),топірець
барИшник,-а перепродувач
барИти,-рУ зволікати
барковИтий (к'ін') широкої спини
барлИг,-огА лігво (свин'А барлИг нОсит, бУде дож')
барОс,-а ковальський молот
бас,-а басетля
басарИнок,-нку подарок;додатковий корм корові при доїнні (ко-

рОві трЕба грИсу дАті, то припускАйет молокА)
басламУтиті,-Ут'у міркувати
батАл'ійа,-і бійка, побої
бателЕв,-а/бо- колотівка до масла (мАйет кружОк з диркАми), до брИндзи); велика копистка мішати молоко в казані;билень(вібивАйут лен з велИкойі дЕрміти)
батЕрійа,-і електрична лямпка
батИг,-тогА батіг
бАт'ко,-а хресний батько
бат'Ужка,-к'і батожина, ремінь батога
бАшта,-и висока стара ялиця (вІросла йелИца, н'іхтО не рубАв)
бгАті,-Айу згинати (згинАті дЕрево)
бегекАті,-Айу /лепот'Іті,-т'У,-тИш багато говорити,базікати
бЕжда,-и /вЕжда ловецька рушниця з одною цівкою
бежд'Іл',-ли/ -д'Іл'а,-і рушниця з двома цівками
безконЕчний рід писанкового взору
безпЕчно напевно
бЕдзен',-дзн'а/ бИзен' липень (сУхо і корОви си бЕцкайут)
белИчка,-к'і біла вівця
бел'чувАті,-чУйу допрягати дальшого коня чи коней, щоб витягти віз, підбичовувати (бел'чУйет - докладАйет дрУгого кон'Е, а в машИн'і реморкУйет)
бел'чУк,-А кільце з дроту, закручуване свині в рило
бен'д'Ек,-А джміль; ґедзь
бен'д'угИ,-ів /грЕнджури,-ів підсанки, санки для ковбків: рід двокілки-воза(гний розвозИті грапАми,мАйе лиш двОйе кол'Іс)
бен'ікувАті,-кУйу перебирати при їді
бербенИца,-ц'і винівка,бочівка на бриндзу в 20-30 "вік"
бервенО,-А балька підвалин;~ (в замк'И) задовбана в іншу на кінцях
бервЕнок,-нку барвінок Vinca pervinca
бЕрдо,-а (с трОсти) блят у ляді кросен; (в грАпі ск'інА) стрімнина в обриві, зсуві узбіччя
бЕрег,-а берег; горб, узбіччя
берЕза,-и провідник групи колядників
бЕрезен',-зн'а (дрУгим с'Ічнем клАли бЕрезен', бо студенО і берЕза замерзла)
беремІнна/ т'ежкА вагітна
берІвка,-к'і (брИндзи) бочечка
берлиг,-огА лігво (вепЕр у берлоз'І)
бЕрна,-и 12 м ялиця, смерек, довга матеріялова деревина; бернА,-И зрубаний довгий смерек
берфЕла,-и гак завішувати казан
бер',-ри кладка, груба довга колода
бЕрШток,-а палиця з окуттям, ціпок підпиратися йдучи в гору
бесерувАти,-Уйу випускати додаткову порцію води для сплаву
бесч'Исний злощасний (бесч'Исне дЕрево мАйет двОйе сЕрцей, і йек не вбИло чоловІка рубАйучі, то гОн'учі мУсит когОс скал'Ічіті)
бЕс'іда,-и поговірка, мова
бЕхнуті. -ну,-неш кинути; бЕхнутіси нагло впасти
бЕцкатіси ґзитися (корОви си бЕцкайут; збИцкалиси, Овади йіх кусАйут)




Ukrainische Mundarten

1.Steppen-Ma. 2.Mittel-Dnipro-Ma. 3.Slobožanščynaer Ma. 4.Ostpolišśaer-Ma. 5.Zentralpolišśaer Ma. 6.Westpolišśaer und Podlachische Ma. 7.-9.Übergangs-Ma.en vom Nordukrainischen zum Südukrainischen 10.Übergangs-Ma.en vom Ukr. zum Weißruss. u. Russ. 11.Podolische Ma. 12.Südwolhynische Ma. 13.Dnister-Ma. 14.Sian-Ma. 15.Lemkische Ma. 16.Bojkische Ma. 17.Mitteltranskarpatische Ma. 18.Huzulische Ma. 19.Pokutische Ma. 20.Bukovinische Ma.

бЕчка,-к'і іва; багнітка; шутка,лоза; бечковА нед'Іл'а Цвітна
бешИка,-к'і міхур риби; нетріслий міхур на руці (йек провалИтси бешЕка, то бОл'фа)
бзинА,-И бузина Sambucus nigra (мАйет йЕгоди сИн'і,черлЕн'і)
би бИсти пишлИ туди та й сказАли 'підіть туди й скажіть'
биб, бОбу біб
бибкОве лИст'е латаття біле Nymphea alba
бибн'Ек,-у молочай Euphorbia
бик,-А віл (вобернЕний); /Ол'ін' олень; /бурінннИк,-А/чурлУп,-пА, прізва 'чоловік з гір, мешканець полонини'
бик,бОку крило дверей (двЕрі на два бОк'і)
бикушОр,-а електрична лямпка
бИлень,-н'а бияк ціпа
бил'цЕ,-ц'А прикріплення поножів у кроснах
бИл'ц'а,-ів шинки, дощечки нитчаниць; перехресні жердини поземої снувальної самотоки
бИл'чик,-а поперечка, на якій завішені нитчаниці кросен
бинчІті (бинчІт корОва) мукати
бИрка,-к'і овечка; власників знак у вусі вівці
бИрше більше
бир'! вигук проганяти вівцю чи козу
бисАг,-а торба через плече; бисАги,-ів дві торби через плече
бИті, бйу,-си копати; колоти (корОва бйет рогами і ногами (дИвйуси,аж віхОди один чурлУп май малИй, а дрУгий май бирший і зачінАйуцци бИті обА); бИті грУшку рід забави на стипі; бИті рИтев (к'ін') вифиркувати; бИті дранИц'і покривати дах драницями; бИті: ~ орІх'і 'розколювати',~ мАсло збивати; ~ ол'Ій видушувати олію
бицикл'Е,-Ети / бічіклЕта,-и велосипед, ровер
бичОк,-чкА теля-бичок
бігУн,-А ланцюг від волокового дишля, закінчений гаком/чофлинком, забиваним у ковбок; -нИ 3-4 такі ланцюги (чофлИнк'і/клИнц'і на бігунах)
бігУнка,-к'і прибула вода від дощів,придатна для сплаву полін
бізІвно напевно
бізувАті,-зУйу могти (йа не бізУйу зробИті тОго)
бІз'а,-і дит. вогонь, пече
бІйно/ вАрко небезпечно (там бІйно йти)
бІкс-флИнта,-и ловецька рушниця
бІла травА,-И таволжник Aruncus silvestris
білАн'а,-і/ короВанка,-к'і облуплЕна йелИца,-ний кОвбок
бІлер,-а боковий стовпець, що кріпить з боків ризи
білИті,-л'у мастити глиною чи вапном
білИца,-ц'і (черлЕна, чОрна) білка Sciurus
бір,-у податок
білО,-А оселедець-ікряк
білогрУд,-а рід птаха
бірувАті,-Уйу могти
бІчи, біжУ бігти
блавУчиті (ден')/ про-,гайнувати
блАна,-и /блАн'а,-і футрина, обшалювання одвірків, скриньки вікна (зі середини)
блекотА,-И/ -тИца,-ц'і блекота Hyoscyamus niger

бленда,-И /блИнда,и чорні цятки коло писка худоби,овець (мушк'И); висипка від їжі, висипка по тілі
ближИтіси (блИжицци вЕчер) наближуватися
близн'Ук,-А близняк (близн'ук'И - два хлОпц'і; близн'Ета - вин і вонА)
блийАті (вивц'А, козА блИйи) блеяти,бекати
блИматі (зирнИца блИмайет) мерехтіти
блИндий/ сумИрний смирний
блИскавка,-к'і блискавиця
блИско близько
блихА,-х'И блоха; блИшка,-к'і блішка
блОндий рижий, рудий, білявий (волоссям)
блош'чІца,-ц'і блощиця
бл'ат,-а залізна тафля кухонної плити
бл'Еха,-х'і бляха; бритванка
бл'ехАр',-А бляхар
бл'ешенИй /бл'ехОвий бляшаний (рИнка бл'ехОва)
бл'Узка,-к'і сурдут; жіноча блюзочка
бобОтало,-а /торкОта,-и немова; заїка, -куватий; воркотун
бовАр',-А пастух товару, волів
бОвдур,-а димар
бОвтаті,-айу (в вод'І) колотити, бовтати
бОвтИца,-ц'і прикраса на голову; ґудзик; бОвтиц'і мос'Ежн'і ґУдзик'і, бОвтик'і
богАство,-а велика господарка (велИк'е ґосподАр'ство)
богАч,-А багатій
богорОдичне говІн'е піст пилипівка
богАнчі,-ів/ бокАнчі важкі лісові черевики
бОднар',-а бондар
бод'Ик,-А будяк болотний, чортополох
бОжка,-к'і дит. церква; Бог (трАба поститі,бо прийде бОжка)
божнИца,-ц'і синагога
божОк,-жкА /бугУн/ сал'цесОн,-а сальцесон
бойегУз,-а трусливець
бойЕр,-а пан,поміщик; бойЕри,-ів весільні старости (бойЕри нЕсли до молодОйі сорОчку, а видтАк вна нЕсла молодОму капел'Ух)
бОйіті/ к'іпІті кипіти (бОйет молокО,а водА к'іпИт)
боклАг,-а пласка барилочка
бокОр,-А пліт ковбків із двох секцій
бокорАшка,-к'і курінь при березі для плотогонів
болА,-И легка стАла хорОба, бо хорОба напАла і немА; пошесть товару
болОто,-а грязюка, розкаль
бол'ічк'И,-чОк залишені кільця в обчищеній до варення картоплі
бОл'фа,-и міхур на шкірі, тріслий міхур (йек провалИцци бешЕка то бОл'фа)
бОмбл'ік,-а кругла кулька як прикраса у волоссі
бомборосИті,-шУ воркотіти
борборосИті,-шУ хлипати
борд'Ух,-А шкіряний міх; міх мук'И
бОрзо /борзЕн'ко скоро: май бОрше скоріше
боркАн,-А скляна бутля

боркОвий дрібний, дрібної ваги (боркОва вивцА)
бОрмашина,-и прилад сверлувати залізо
бОрна,-и/ могИла,-и (мн.-лИ) граничний камінь
бородА,-И заріст на обличчі
бородавОчник,-а чистотіл, опар Chelidonium
боронА,-И залізна борона
борсУк,-А/ лИсий (в земни) борсук
бОрта,-и дупло; бортАвий дуплавий
борт'Енка,-к'і/ штуб,-а дуплаве дерево, спорохнявіла ялиця
боршАн,-А косар з Мармарощини, румун
бОрше скорше
борш'ч' (фасУл'інний абО горОховий) борщ
борш'ч'Івка,-к'і яглиця Aegopodium podagraria
бОсий босаком; в бОсу нОгу вголобіськи, вшкрабість
бОта,-и/ бук,-а палиця
ботЕй,-у (велИк'ий) отара (овець і корів);ботЕйчик (мая малИй) мала отара овець
ботУк,-А /бу- /кОвбок, колода, балька (спусканий)кльоц
бОчка,-к'і бочка
брАбин,-у проліска Anemone hepatica
бравн,-а гнідий кінь
брАга,-и парена січка з ґрисом
брай,-а копистка (бИті брИнзу)/ полОнник велика ложка до бринзи; товкач ступи
брак,-у колода, кайлак
бракувАти,-УЙу перебирати при їжі
брАма,-и ворота; (на вес'іл'У) рогачка
брАмбора,-и/ ґалаґАн,-а дзвінок у корів (ґалаґАнит злеґЕн'ка)
брАті (колопн'І, лен) микати, вибирати
брАтк'і,-ів/ мотИлик'і фіялка; брАтчик'і пол'овІ фіялка
братрУра,-и духівка
брацАр',-А/ нарАквица,-ц'і маншет
брачітАн,-у плющ, прочитан Hedera helix
бренАвий/бри- (дЕрево) дрогнавий перестоялий на дощах
бренАвіті/бри- дрогнавіти (дЕрево на дож'ж'І бренАвійет, починАйет гнИті)
брехАті,-шу (кот'Уга/ пес брЕшет) гавкати
брехАч,-А чванько
брехАчка,-к'і брехня (то пустЕ, то сАма брехАчка пустА)
брИґаті (в очАх) блимати, мигтіти
брИндза,-и овечий сир
бридзОйа,-і латаста корова
брикАті,-АЙу (к'ін' брикАйет) вибрикувати
бриндзувАті,-УЙу гальмувати
брИндитіси ,-джуси строїтися, причепурюватися
бриндУшка,-к'і пізноцвіт Colchicum
брИтва,-и/ брИтов (купована) бритва
брИтитіси,-т'уси голитися
бриц'-бриц'! приманка вівці, кози
брич,-А саморобна бритва (з коси)
брИчка,-к'і коляска
брІц'ка,-к'і дит. вівця
бріш'ч'Еті світати

бровА,-И брова
брод,-у брід
брОска,-к'і дверовий залізний замок
брус,-а кам'яна вкладка,"душа" праски
брусОк,-скА камінець гострити косу
брца! / гарЯА! вигук проганяти вівці, худобу
бУба,-и (і дит. /вАва,-и) рана; бУби прищі; бУбк'і прищики
бУбон /-он', -бна бубон, барабан
бубурУдз.-а прищ
бубУц'а,-і дит. ніж (не берИ, бо то бубУц'а!)
бубушк'И,-ів овечий послід; бубушкАтіси cacare (вивцА бубушкайецци)
бугАй,-А бугай; гудило колядників на Різдво (грайе ци ревЕ)
бугУн,-А/ божОк,-жкА сальцесон
будАха,-х'і кадка варити сир, велика бочка
буджАрн'а,-і /бужА- (на ковбАси) вуджарня
будз,-А грудка овечого сира; грУдка с'н'Ігу
будИті (мн'Есо),-д'У вудити (будИласи в бантИцах солонИна)
бУжда,-и лиха порожня хата
буждЕрево,-а деревій
буждиґАрн'а,-і велика порожня хата
буженИца,-ц'і вуджене м'ясо, ковбаса
бУз'ок,-з'ка (чОрний) чорногуз, лелека
бук,-а дерево бук; ціпок, палиця (вивчАрска)
букАт,-а/-кАта,-и кусень
букатАр',-А кухар
букл'Ук,-А клопіт, журба
бУковец,-к'івца буковий ліс; щербак (рослина)
бУковина,-и (бУковий л'іс) бучина
букурІйа,-і потіха, радість
бУкша,-і насувний циліндер між віссю й головою колеса
бУлка,-к'і кругла булка
булУк: булукОм сплав/ спуск ковбків у розсип; клАсті булукОм ковбк'И дерево почерез дерево
бул'бОна,-и/ (гл'ібОк'е)плЕсо вир, крутіж, "дирА" в воді
бунт,-а в'язка ґонтів
бумбАк,-У бавовна, бавовняні нитки
бундІца,-ци кептарик, безрукавка
бун'Іка,-к'і бабуня
бУн'ц'а,-і дит. бабуся
бурАк,-А (худОбі) пастівний буряк
бУрга,-и товстий ковбок
бУрґа,-ґ'і/ лУнґа/ дОвга довга ялиця при спуску ризами
бурдЕй,-У (малЕн'ка хАта) хижина, землянка; бурдейІна,-и земляночка; бурдЕйіш'ч'і,-ів місце,де був бурдей
бурд'Ук,-А (див. борд'Ух) болонка мочового міхура (з бурд'укА цАпиного викнО)
бурЯЕн,-У бур'ян, хопта
бурінЕц,-н'ц'У фіялка
бурінИк,-кА/ чурлУп,-А/ бик,-А згірд. з гір/полонин чоловік
буркУт,-А квасне джерело, щавниця
бурлАк,-А горлянка, Адамове яблуко
бУрта,-и/ЯЕма,-и яма (див. бОрта)

бУр'а,-і завірюха
бутилЕв,-а водограй
бутИн,-у/ парк'Ет лісорубні роботи, зрубування лісу
бутинАр',-А низовий робітник на вирубі, при ризуванні
бутінЕц,-нц'У вируб ліса
бутун'Ер,-а петля, кулька на гудзик
бут'Ілочка,-к'і дИрочка в намУл'і
бУфлик,-а калачик
бУфница,-ц'і сова
бУхн'а,-і велика полишена хата, без сіней, стара хата (жидІвска хата), халупа
буцмАтий товстощокий
вАва,-и /бУба,-и дит. рана
вагА,-и ручна вага
вагАті,-Айу/ вакАтіси важитися (бИрше не вагАйу вбирАти)
вагАш,-У лісовирубка
вагонЕт,-а вагонетка для підвозу ковбків на тартаку, льори
вАдитіси,-д'уси,-джуси/ сварИтіси,-рУси сваритися
вайльОв! ой,горе
ва(й)л'окАтіси,-Айуси закричати з болю
важОк,-жкА безмін, кантар, ручна вага
вакал'Ійа/-к'елЕйа/-к'илИйа,-і/ве- губковий наріст на дереві, чир, губа (йек копитО к'Ін'ск'е)
вакАр',-А пастух корів
вАк'еша,-і,-к'ішка краса вівця з кружками довкруги очей чи поза вухами (з білими - чорна, з чорними - біла)
вал,-А навій з ланцюгом криниці на колесо; валИ,-Ів (у с'ічкАрни) зубчаті валки тягти солому у скриньці
вАлаш'ити каструвати (вОр'а, вепр'А си вАлаш'ейе,а вепр'А харaш'Ейут)
валИв,-овА великий жоліб; ризи для полін в 1 м.
валИло,-а фолюш, ступа збивати сукно
валИті (валИт у хАту) сунути
валОк,-лкА (грабл'Ів) валок із зубцями у граблях
валувАті(си) паруватися (вивц'А, козА)
вал'Еті ковбк'И котити зі штабеля на річку для плота; -си тарятися, качатися (к'ін' вал'Ейецци)
вал'окАті кричати з болю
вАл'ті!/ вОл'та! обертай ковбок до себе!
вал'ухАтіси волочитися
вАма,-и мито; митниця
вапрИна,-и (в л'Іс'і) дикий, здичавілий агрус; Агрес при хАк'і
вар,-У узвар, сушениці
вАрводиті гавкати (кут'Уга вАрводит)
вАрде! остерігальний вигук (і як смерека паде) згори при спусканні ковбків: увага~ бУрка!/~ лУнга! 'йде товстий ковбок!'; ~ кривУл'а! '- кривий ковбок!'; ~ фл'Ушка! '- тонкий ковбок!'~ габОв! 'спинити спускання!'; ~ клейгОв! 'спускай далі!';~ густо! 'ковбки йдуть один за одним!';~ куц! '4-6 м довгий ковбок!';~ марІна! 'оберни враз ковбок на другий бік';~ палУга! 'кинь цапіною ковбок на спід!';~ пайс! 'поверни ковбок уперед/ взад!; ~ фОрпайс! 'оберни ковбок до себе!';~ фУкса! гонити цапіною ковбок від заду!'

вАре чи справді? (ти вАре був там?); мабуть (вин вАре не знА-йет'); хіба (вин вАре не був у сел'І?); а чи (вАре вна дАла КостанкОви т'і грОші?)
варівнИй небезпечний (трАба го сокотИтіси)
варкл'Ик,-а/ пИтсвинок,-нка кабанець
варкл'Ух,-А/ вер-/ калИворот,-а/ свОрін',-а (у вОз'і ш'о крУ-тицци в передкУ); скрут над в'язами саней/ корчУгів
вАрко/ бІйно небезпечно (там вАрко йти)
варстАт,-а /вер- кросна, ткацький в-т, майстерський шрУб-стак; верстАтик,-а потак
вартАр',-А/ пост,-а сторожовий при ризах
вартивнИк,-А/ пАзник,-а/ пост,-а вартівник
вАсир-рИзи,-ив дерев'яний жоліб сплавляти поліна
ВасИлійа Новий рік
васИл'ок,-л'ка Ocymum basilicum
вАтаг,-а старий вівчар, головний пастух (віробл'Ейет сир на стол'І, прИечит брИндзу)
ватамАн,-а старший лісоруб, вівчар
ватар(ив)нИк,-А вогнище в салаші (пид халашЕм кладЕцци огОн')
вАтра,-и вогонь; вАтерка,-к'і вогник
ватрАк,-А/ халАш,-ш'Е мала колиба (колИбка накрИта); кочерга
ватрАч,-ч'Е ожіг
ватУйка,-к'і/ йЕрка,-к'і однорічна овечка; молода коза (дИка козА, ш'о к'ізл'Ети не мАйет)
ватУл'чітко,-а ягнятко, телятко
вахмАйстер,-тра (вид шандарЕй) старший поліцай
вАхомпас,-у дозвіл носити зброю
вбИтий втоптаний, входжений (плай)
вбруч,-Е обруч
вгул: навгул спускати дерево на купу без миглування
вгУрі вкупі
вдавАтіси подобатися (вдайЕцци тобІ?)
вдавИтіси,-вйУси захлистнутися, заглитнутися
вдЕриті вдарити; впасти (вдЕрила водА 'хлинула';вдерив дождж' упав дощ)
вдовЕц,-дівц'А вдовець; вдовИца,-ц'і вдова
вдУтіси (корОва вдУласи) здутися, наївшися мокрої конюшини
ведрО,-А (16 ок) мірка: шішнАц'іт' вік
вЕзти (везЕ нОги за собОв) шняпати,волікти чобітьми йдучи
вЕксІл',-ксл'а перекладниця рейок, стрілка
вексл'увАті переставляти стрілку рейок; зміняти паровіз
великАч,-А велетень
велИк'ий: велИка днИна ясний день уже; в-а водА повінь
велик'Ідний тИжден' страсний тиждень; в-а субОта великодня
венАт,-у полювання; венАтор,-а гірський стрілець
вен'г'Ерск'ий угорський, з Мармарощини; в-й вил мадяр. віл
вепЕр,-пр'А дик; (вІхарашений) кабан
вЕприк,-а кабанчик
вепрИна,-и лісовий агрус
вер'бА,-И верба
вЕремн'е,-а (і: вЕремени)/ хвИл'а,-і погода
верЕн'а,-і (з колопЕн') доріжка; верета на ліжко
веретЕно,-а вісь;~ прИАсти націвкова середина вилок у коло-

воротку; веретЕн'і,-а вісь шестірні у млині
верЕчи, вЕржу/ шпУриті кинути; к'ін' вергси сполошився
вЕрмут цигАнск'ий, ірон. зелений спірт, денатурат
верстА,-И покоління
верствАк,-А/ ровЕсний ровесник, одноліток
вертЕпи/ вЕртопи,-ів провалля, безвісті
верт'Іж,-У закрутка віконна
верт'Іті, -т'У свердлувати
верх'івЕц,-вц'а верховий кінь
вер(х) вершок гори; вер' них повище них, поверх
вЕрцайг,-у (до робОти) знаряддя, інструмент
верш'Ек,-А вершок дерева (верш'екОм наперЕд); верх гори
верш'Ена! ковбок біжить тоншим кінцем наперед
верш'Енка,-к'і ялиця, що спускається вершком униз
вершИдіна,-и /верш'Едка гірський потік (до вЕрш'іди велИкойі)
вЕрш'ид',-ди стрімкий потічок (вЕршідев ковбк'И пускАйут на-збирані вгорі склону після рубки лісу); розправйЕті вЕрш'ід' - спускати такі зібрані ковбки вниз
вер'шОк,-шкА тонкий кінець дерева (вид гУзира до вер'шкА)
веселИца,-ц'і веселка
веслО,-А копистка-ожіг (присувАти гран' у пЕчи); гребло
веслувАті,-УйУ гребти веслом
веснАрка,-к'і стая
веснивк'И,-вОк ластовиння
веснивкувАтий/ весн'енкувАтий з веснянками, з ластовинням
весн'инк'И,-нОк анемона Anemone
вЕсти плит клАми гнати від закруту в закрут
вес'іл'Е,-А весілля
вес'Іл'ник,-а весільний гість
вечЕра,-и вечеря; вечЕраті,-айу вечеряти
вечернИц'і,-ц досвітки, прядки
вечІрн'а,-і вечірня
вздрІті,-рйУ побачити
взир, взОру взірець (вишиття)
вИвід,-воду відчитування молитов над породілею в церкві
вивс'Анка,-к'і вівсяні платки
вивц'А,-І овечка
вивч'Ер',-А вівчар, чабан
вид полУдне післяполудня
видбИті (корОва видбИла) відлітилася; виділити ґрунту, (видИбйу) відділити належну частку ґрунту, відмірити окремо; видбИтіси (кобИла) відстановитися
видборонИті,-Он'у вид (бИйк'і) стримати від біяки
видвалувАтіси (вивц'А,козА си видвалувАла) запліднитися
видхолодИті,-д'У прохолодити
видгукАтіси (л'Оха си видгукАла) запліднитися
виддаватіси виходити заміж; виддАтіси (парубок) пристати на жінчин ґрунт
виддАвна здавна
видЕлец,-лц'а/ видЕлц'і,-ів вилки (йІсти з видЕлцем)
видкочувАті відставити
видлОга,-и відлига, воднистий сніг
вИдмастка,-к'і клей з житної муки мастити пряжу на верстаті

видАш'ш'уваті шліхтувати основу відмасткою
видл'Ітитіси (корОва видл'Ітиласи) бути запліднено
вИдра,-и видра
видорш'ш'І,-Ів Водохреща, свято Йордану; видорш'Енний свяет-вЕчер голодна кутя
видрАд'уваті,-уйу відраджувати
видрікАті,-АйУ відворкувати
виз, вОза віз; вилИк'ий/ малИй виз сузір'я Вел./Малий віз
викнО,-А вікно; віконна дошка (поклАв на викно); викнО з бурд'угА цаповОго шибка з оболонки
видлучИті,-чу відділити (квочку від курчат; теля від корови)
видкрУт'уваті колІдку розбивати замок (адИ вин не мУсит видкрУт'уваті колІдку, вин крадЕт олУфком - про урядників)
видтАк тоді, опісля
видтановИтіси відгодуватися, поправитися на тілі
вИдт'ів звідти
вил,волА /бик,-А/ Ол'ін',-лен'а олень
вИлица,-ц'і щелепа; вИлиц'і зубчасті щоки залізної пастки
вИла,-л вили
вилк'И,-лОк деталь прядильного коловоротка;(плУга) чепиги
вил'шИна,-и вільховий гай: вИл'ха,-х'і вільха
вир, вор'А огер, жеребець
вИрцаті (двЕрі вИрцайут) скрипіти
вИті (пес, вовк вйет); ~ вІйу кричати, плакати
витчИм,-а вітчим, нерідний батько
вИхор,-хру смерч
вйезАті,-жу/ гакувАті,-уйу дарАби збивати пліт;(гудз) загудзувати; -си (огирк'И вйЕжутси) зав'язуватися в насіння
вібивАті (головк'И лЕну праникОм) обмолочувати
вІблий круглий; віблИца,-ц'і довга жердина; лата до плота (в толокАх закладАйут: кладЕцци в перебОйіни)
вібОйіна,-и на дорозі
вІбуті (в вОс'ку) відслужити
вівертанИца,-ц'і вивернене вітром дерево
вІвихнуті звихнути (руку, ногу)
вІгониті из робОти прогнати
вІгрузитіси повалятися
відАв/ відАй мабуть
вІдаті вОйну проголосити війну
вІджупинитіси вистроїтися, причепуритися
відрО,-А (дерев'яне) відро; дійниця доїти вівці
відУбйуваті гарбувати в дубовій корі (колИс відУбйували і полотнО)
вІд'ма,-и (черУйет на тЕрлици) відьма, чарівниця
віз'бА,-И звожування ковбків у лісі
вІйеснитіси випогодитися (вІйеснИлоси нЕбо)
вІйті: ~ на попА вивчитися на священика; ~ фрай бути звільненим з тюрми
вІказаті оголосити оповіді (пип вІказав три рАзи на слУжбі)
вІкочуваті(си),-уйу(си) викерувати (возом),виїхати
вікрУчуваті (мід) вибирати, витрясати
вІктіма,-и жертва
вІкутаті виплекати

вілЕскуватіси блищати
вІл'ізті (сорОчка вІл'ізла) викасатися зі штанів
вІл'ітуваті (маржИну зимІ, л'Іт'і) прокормити
вІл'ічитіси вийти з недуги
вІмаститі (сорОчку) забруднити;~ си (корОва) обкалятися
вімітАті сАжу трусити сажу
вІмн'е,-а/-мени вим'я
вІмодиті,-д'у вигадати, придумати
вІнесок,-ска маленьке яйце курки (перше та останнє)
вІник,-а мітла
вІнкл'а,-і косинець, трикутник
вІно,-а частка ґрунту, давана молодій
вінОк,-нкА (чиснокУ) вінець часнику; ~ шульків кукурудзи; шлюбний вінок: шИті ~ плести весільний вінок
вІнчін'е,-а шлюб (до вІнчін'а до цЕркви)
вінчувАті,-Уйу складати побажання на Різдво
вІпишнитіси причепуритися, вистроїтися
віплАт'уваті,-т'уйу виплачувати
віправл'Еті (шк'Іру) гарбувати, виправляти
віпчинА,-И верх хребта гір (з полониною)
вІра,-и: жИті на вІру жити без церковного шлюбу
віробиек'И,-к'Ів постоли (з відУбйуванойі шк'Іри)
вір',ворйА/ гармасАр',-р'А/ Ог'ер,-а жеребець
вір'іж'Еті,-Ейу (до вІнчін'а) відпроваджувати до шлюбу; вір'іж'Ін'е,-а відпроваджування до шлюбу
вІсин,-а фунікулер транспортувати ковбки (майет мОтор вгорІ і пускАйет вниз лиш возОк/ каручОр)
вІсний (збИже) ярина, весняного засіву
віснИй (ниж,ножА) обіручний стругальний ніж; (столЕц) токарський, стругальний верстат
віспа,-и віспа
вІстароститі засватати
вІстр'аматіси (матЕрійа) вистріпатися
вІстр'і,-р'а (ножа, коси, сокири) лезо
віс'івк'И,-вОк м'якини, послід із віялки
вІс'та! (конЕви) ліворуч!
вІтіскаті,-айу (гний) повикидати (вІтіскаті за кавУлев бАлиґ'ів не хОч'у)
вІтриті (сернА) нюхати
вІт'игті (йезИк) висолопити; віт'егАті вОвну натягати
вІврат,-а вивернене вихром дерево
вІвтар,-а престіл
вівтОрок,-тИрка вівторок
вІхарашиті (кабанА) викаструвати
віходИті (водА віхОдит) бити ключем
віхОла,-и завірюха; сніговія (нЕсла велИка в-а)
віцебЕн'куваті (ш'ош' одно казАті) теревенити
вІцирка́ті (пос'л'Ідне) видоїти
вІчко,-а отвір у вулику для бджіл
вІше повище (вІше цЕркви пЕр'ша хАта на горІ)
вІшка,-к'і жердка тримати цідилко, щоб стекло
вкл'іп-Ока вмить
вк'Еті сильно вдарити ;(к'ін' вк'ев рИт'ов) вдарити;~ си

врізатися
влАмк'і,-ів кусни, обрізки ковбків
влАсний с'вйет-вЕчер Різдвяний святвечір
влОга,-ги рівнина, рівне
вмЕрлий покійний
вовк,-а вовчуг Ononis hyrcina, вонюча фіолетно-рожевава цвітка
вОвна,-и розчесана вовна
вОвн'ений (коц) вовняне одіяло
вОвче лИчко,в-і лИчка вовчинець Daphne Mezereum
вовчин'Е,-Ети/ вОвче ш'ч'ін'Е вовченя
вогнИво (сталЕве) кресало
вОгник,-у чортополох Carlina acaulis; миколайчики Eryngium
водА,-И: велИка в. повінь; Остра в. бистра; тИха в. повільна
воднО постійно
вод'енА пАпорот' очерет Phragmites
возИті,-з'у (кОвбк'и тел'Агов) возити волоком
возОк,визкА транспортувальний візок фунікулеру
войн'Ачка,-к'і війна, військова служба
волАн,-А керівниця, руль
волОк'і,-ів вовняний шнур до постолів
вОлос,-у шерсть; волосення до смичка
волОск'ий румунський (в. пип священик-румун), в-к'і ворІх'і великі садові горіхи
волос'инк'И,-нОк (вОвн'ен'і ткАн'і, роблЕн'і штанИ) рід штанів
вОлта!/ вАлті! обертай/ коти ковбок до себе!
волУфко,-а олівець (вин крадЕт олУфком)
вОл'е,-а вола, (в людини) гуша
вон'Иті (вонИт) смердіти; вон'Ечий смердючий
ворАр',-А плотар, лісосплавник
ворИна,-и жердка тину; ворИн'е,-а тин з жердок
воробЕц,-бц'А горобець
ворОжка,-к'і зозулька, бедрик Coccinella
ворожнИцтво,-а ворожба
ворОна,-и (сИва і чОрна) ворона; галка
ворОн'і лАби/ пот'Егач богун Daphne cneorum
воротА,-рИт ворота
воротИло,-а навійний вал кросен (на пряжу і на виткане)
вОрчик,-а орчик
воскобОйіна,-и перга; перетоплений віск
вОс'ко,-а військо (пітИ до вОс'ка піти в армію)
вош,-и воша
впАсти згинути (впав на вОйн'і)
впелЕситіси впасти
впечИ,-чу спекти
вплакАті прив'язати
вположИтіси отелитися
врИтно неємко, зле (мен'І самОму врИтно)
врубАті хл'Іба вкроїти; в-си врізатися
всенОчне,-ного всенічна
вскапАті втекти; пустити з рук
встУжка,-к'і петелька батожини, причіплювана до пужална
вс'о все; вс'ойЕдно всеодно

втелИтіси сасаге
втЕрті чЕмері набити, провчити, дати поличника
втовчЕний (Овоч) надтовчений
втОри,-ів довгі кінці клепок під дном бочки,що на них стоїть
втрап підтюпцем
вт'Еті міцно вдарити (вт'Ело го дерево по голові)
вуглИ,-Ив в'язання балок будови з кінцями,що вистають поза край
вугл'Ерка,-к'і тендер паровоза
вУгл'е,-а вугілля;~ палИті скидати вроки
вугОв,-глА спориш, матка в житнім колоску
вудвУд,-а одуд
вудИлиш'ч'е,-а вудлище
вУдка,-к'і вудка
вуж,-А вуж (у вод'І); лісовий (корОви ссе)
вужИш'ч'е,-а прирублювальний мотуз воза
вУйко,-а дядько; стрийко; мамин брат, чоловік маминої сестри, батьків брат, чоловік батькової сестри: ведмідь (і на вОвка кАжецци); вУйку! звертання теж до старшого
вУйна,-и дядина, мамина сестра, жінка маминого брата; вуйно! звертання і до старшої жінки
вул'парІйа,-і колиба засідатися на лисів
вУра,-и ненависть
вУрда,-и скипіле надкисле молоко;вдруге зварена жентиця; підігріте квасне овече молоко
вуркАн,-У оркан, гураґан
вУставок,-вка (мн.-вк'і) горішній кінець рукава сорочки
вУхо,-а вушко (голки); вУшко кл'учА вухо ключа
вфатИті,-т'У схватити
габИ,-ів великі хвилі на воді(порн'Еласи водА, габИ несут)
габОв! вигук знизу на ризи: 'спиніть спуск ковбків!'
габУчиті,на-/ з- навалити на купу й залишити (нагабУчив ус'О)
гав-гав /гАвка,-к'і дит. пес; гОга,-г'і дит. щось страшне
гАвйез,-у живокіст Symphytum off.
гАвкаті,-айу базікати, патякати (ш'о ти гАвкайеш?)
гавл'Уга,-г'і згірд./гАнца,-и/ шкАпа,-и кінь (старий)
гАдина,-и гадюка (пожирИста, черлЕна, майет хрест на голові; чОрна сидИт пид кАменем, а зелЕн'і сут у вод'І), мідниця
гад'Е,-А гадюки; гад'Ек,-А саламандра; гриб синяк
гад'Ер,-р'А чортів гриб синяк Boletus Satanas
гад'Ечий чіснОк левурда Allium victoriale; гад'Ечі мУх'і плюйки
гаджУга,-г'і ялиця в 30 м.; колода смереки
гавІзійа,-і/ авІзо сиґнали лісосплавників
газ'дЕ отут
гай! вигук проганяти корову;(гай на пид! гайда на горище!); нуж, нумо!; так
гайдарАґаті,-айу галасувати, крикливо співати
гайнО,-А лігво, дупло куниці (де кунИца в смерЕц'і спит)
гайнувАті,-нУйу /про- марнувати, змарнувати
гайт,-у/ гайтАш,-А нагінка; нагінковий на ловах
гАйта! вигук коневі: 'праворуч!'
гайтОви: на гайтОви /пол'овАн'е прийшли 'на лови'
гайтувАті,-УйУ гонити нагінкою звірину

гАйцер,-а паляч на паровозі
гак,-А/ цвик,-а товстий гак у колибі вішати цідилко
гакл'увАти,-Уйу плести поверх полотна
гакувАті/ вйезАті/ шИті дарАби збивати плоти
галдамАш,-У могорич при згоні, на кінець гуртової роботи
галУнка,-к'і однобарвна крашанка
гал'бзОл'і,-ів підметки
гал'Ібир! вигук коневі:'переступись!'
гАл'ма,-и гальма воза; гал'мувАті гальмувати
гАл'та,-и залізничний перестанок
гАмана жидівське свято, як молодь передягається в лахміття
гамОванка,-к'і гребля стримувати плоти
ганмашИн'гвер,-а ручний кулемет
гАнца,-и/гавл'Уга,-г'і/шкАпа,-и згірд. кінь (старий)
ганчІрка,-к'і стирка для пороху
гарАвс! геть з хати!
гарАзд/ фАйно/дОбре добре (йек си мАйете? - ГарАзд,а йек ви?)
гаразди,-Ів достатки, майно
гарамбірувАті збирати по річці ковбки з розбитого плота
гарАпник,-а/канчУк,-А нагайка (молодИй бйет гарАпником кАждого вид молодОйі)
гарбАта,-и чай
гарбУз,-А гарбуз; гарбузИн'е,-а огудиння
гаргІра,-и великоросла дівчина, жінка
гарйА!/ брцА! вигук проганяти вівцю, худобу
гармасАр',-А/вір',вор'А/ огер, жеребець
гАрний охайний
гАрник,-а арніка Arnica montana
гарпакАша.-і логаза
гАрта,-и мапа (тотА кол'Ейка стойІт у гАрт'і)
гартувАті,-Уйу сталити
гарчАті, (пес гарчИт) гарчати
гАршкаті,-кнуті (пес гАршкайе зблИз'ка) гаркати
гат',-ти/ барАж,-У запруда для сплаву, шлюза
гач'! вигук проганяти лоша
гАчі,-ів (пІхан'і в стУпі) червоні суконні штани; гАча,-і штанина, холошня
гачкувАті,-Уйу плести з вовни ключкою
гачОк,-чкА (вУдк'і) крючок; зачіпка для орчика у штельвазі; гачк'И,-Ів коник гафтки, гаплика
гвоздИк'і,-ів гвоздики
гЕбел'і,-ів /гебл'Івец,-вц'е стружки, погибелина
гебл'увАті,-Уйу гемблювати
гЕзде отут
гей! вперед! (до вола)
гей-рАвф! гей враз! (коли разом усі підсувають ковбок)
гейс! вигук волові: 'ліворуч!'(коневі: вІс'та!)
гелестЕв,-у озеро, великий став
гембАр',-А шпихлір (де ссипАйут хл'іб)
генгл'увАті,-Уйу торгувати
гЕнде онтам
гЕпнутіси важко впасти
герг'Ев,-а глиняний або спіжовий горщик на мамалигу

гернАл',-ли припинка до волосся, гарнадля
герОди,-ив /йерОди колядники на Різдво
гИбел',-бл'а гембель
гИл'а! вигук проганяти качки, гуси
гил'к'Ин'ск'е з'Іл'е квітка подібна до деревію
гИндри бИті пустувати, дуріти
гИнуті (корОви гИнут) падати, здихати
гИрба,-и глиняний горщик до молока; старий чоловік
гирг'іл'Ійа,-і стаднина
гирзИп,-Опа рощіп зривати яблука; дерев'яне широко-вічкове сито до сира
гИрка,-к'і головка льону
гирч'Ек,-А к'Ін'ск'ий ситняг Juncus
гИришний такий самий, схожий
гирк'Ий гіркий
гирчИца,-ц'і/ бадагУз,-у гірчиця Sinapis
гІйа: зробИті то - не гІйа не вільно того зробити
гІнзл'а,-і гільза, вистрілена патрона
гІнтиті(си) паруватися (собаки)
гІчитси гикається
глАдиті,-д'у терти до блиску ковнір сорочки макогоном
гладУн,-А глек на молоко; спуск-гембель гемблювати згрубша
гледжІй,-У/ глЕзен',-зн'у/ байдагУз,-у квасець Rumex acetosa
глей,-у глинястий ґрунт
глек,-а горщик (глек'И з глИни роблЕн'і)
глИви /козарІ губи на дереві, опеньки на букові
глиг,-Огу/ каркадИр,-у/ райск'і йЕблучка глід Crataegus
глий (мастИті) розроблена глина мазати стіни
глИпаті,-айу зиркати
глистА,-И дощівниця; черв'як-принада на вудці; черв'як у шлунку
глИтно/ т'Існо / глотА (в поїзді) стиск (там глИтно жИті)
глОни,-ив гній у набухлих яснах коня, їх солять і витискають гній, бо кінь не може їсти
гл'Аба дарма
гний,-Ойу гній; кУрічий ~ курячки; гнойІ,-Ів ропа
гнИлен',-лн'а червень (пудлуг погОди, колИ лИст'е падЕ)
гн'іздО,-А кубло
гов? а що? чого тобі? (на запит поіменний: ЦИл'ку?- Гов?)
говИрка,-к'і мова, бесіда
говІн'е,-а/ пист,пОсту (богорОдичне г-е пилипівка),~ захОдит наступає піст
говІті,-Ійу постити (у пйАтницу говІйецци)
годИна,-и ( лихА ~) негода
годувАті,-Уйу (корОви) кормити
гОйта,-и дівка
голИца,-ц'і (из цАпа тонкА шк'Іра заміст' скла у викн'І колИс) вироблена шкіра на кожух
голОба,-и дишлик саней (мн. голОби)
головИца,-ц'і джерело, нора; початок річки
голОвка,-к'і голова возового колеса; голівка капусти, цибулі
головнИцтво,-а вбивство, злочин (велИк'е головнИцтво си зробИло, кАжут, йек вбИли ци обрабувАли когОс)
голОвн'а,-і огарок; недогоріле поліно; снітій, сажка в пше-

ничному зерні
гОлос,-у постріл, відгомін пострілу
голоснИца,-ц'і в скрипці обІ дЕк'і
голтИй,-А старий парубок
гОлуб дИк'ий горлиця
гОлубец,-бц'а голуб; голУбка,-к'і самиця голуба;гОлубц'і їжа
голубйЕнка,-к'і сироїжка Russula
голУбка рід танцю (влАтир по два)
гОл'ба (пИва) склянка
гомИвка,-к'і голінка, лидка
гонЕц,гинц'Е ловецький пес
гонИті,-н'у (дЕрево, ковбк'И) спускати ризами; ~ машИну їхати автомашиною; -си (за к'им) гнатися; (сУка гОницци) паруватися
гОн'інка,-к'і (дЕрева) спускання ковбків ризами;/сплав - рікою
горб,-А (малА горА) горбок
горбОватий горбатий
гОрботка,-к'і вовняна опинка
горИчка,-к'і гарячка
горІх,-а горіх; горІх'і л'іскОві горішки
горІшок велИк'ий/бІлий конюшина, горішина;~ черлЕний конюшина
гОрло,-а горлянка
горн,-а бовдур над припічком, над вогнищем (у кузні)
горнАр',-Е коминяр, сажотрус
горн'Ек,-А (вид спузИ) шуфля-лопаточка для попелу
гОрод,-у орунь,сяйво (мІс'ец у гОродї - на Иншу годИну)
горОдник,-а шкілка деревець у лісі
горОх,-у ~ дИк'ий горошок Vicia; ~ пІший 'г.цукровий';~ тичнИй квасоля
горошковАтий (земн'А) грунт з камінцями
горОшок,-шку чина гладенька Lathyrus laevigatus
гОрстка,-к'і мичка льону, конопель
горшкАр',-А гончар
горшкодрАйник,-а горшколат, дротар
горш'Ок,-ш'кА горщик; ~ спіжОвий залізний горнець
гОрш'е,-ети (водОнеск'е) кухлик на воду; гОрш'ч'ітко горнятко
гостЕц,гистц'Е (кОрчит) ревматизм; жиляки
гостИнец,-нЦ'е подарок
готАриті(си) межувати
готАр',-А/ меж'А,-І межа,границя; громада
гОхштан(д),-у ловецька вишка
гошИті чатувати, наставати (на чужЕ гошИт)
гОцпантофл'і,-ів пантофлі, санлали
грабАр',-А /гро- гробокоп
грАбка,-к'і грабки на косі
грабл'І,-Ів/ гре-/решОтка,-к'і споруда збирати розсип на річці
град,-у град
гран',-ни (букОва)/ прИсок жар, горючі вуглики
грАпа,-и/бЕрег,-а узбіччя, обривистий заліснений склін гори
грапИстий/ стрОмистий стрімкий
грапОк,-пкА зсув на узбіччі (у грапкУ)
грАті (кОвбк'и грАйут однакової довжини; не грАйут різні);~пА-на вдавати пана; грАтіси,-Айуси бавитися

гребІнка,-к'і (до Афин) рід дерев'яного гребеня-шуфлі збирати борівки; ~ / фушелЕй,-а гребінь до вовни
грЕбін',-ен'е гребінка даху, вершок даху оборога; хребет гір
гребстИ (кУрка гребЕ) порпати
грЕгіт,-оту (в шкрепІт'ах) дрібніші камені
грецИло,-а галун
грЕчка,-к'і гречка, татарка
гриб,-А білий гриб Boletus edulis
гриб,грОбу могила
грИжа,-і/ жУра,-и турбота, старання
грижАтіси,-Айуси турбуватися
грИзті (чОбит) надавлювати, наглодувати
грим,грОму грім, удар грому
грИматі грИмайет дЕрево в рИзах
грІнка,-к'і кусень хліба (май велИка бАйда); грудка сира
грІшіл'ница нескошені стебла при кісьбі; огріх при оранні
громАда,-и купа
громАцка/парихАрна хАта приходство
громовЕ дЕрево вдарене громом (не вільно спалювати)
громАдиті,-Ад'у загромаджувати граблями
грУба,-и піч огрівати
грУда,-и замерзле болото
грУди,-Ий перси коня; дЕрево грУбе в грУдех товсте на висоті грудей (там міряють промір)
груднИца,-ц'і грудна клітка; м'ясо з грудей тварин
груз',-зи густе болото; бруд
грУша,-і грушка, дерево; грУшка,-к'і овоч груші
грУшка,-к'і (йти на грУшку) забава при мерці
гр'Едка,-к'і грядка; жердка під стелею вішати одяг; балька в колибі, на якій гаки з цідилками
гр'ідушк'И,-шОк перед, груди сердака, сорочки
гУба,-и уста, губа уст; гУби кон'Е
гугУкаті (гОлуби гугУкайут) воркувати
гугурЕц,-рц'а квич, сич (гутИт)
гужвА,,-И кільце плетене з галузки зв'язувати два коли ворин-ня; (з лозИ) зв'язувати ковбки; цвАйка,-к'і вужевка зі скрученої ялички прив'язувати лісосплавний пліт
гузАш,-А задній плотогінник секції плота
гУзар'/-зир'/-з'ир' товстіший кінець ковбка, чоло; відстернева частина снопа
гУйкаті накричати (цес тай на мАму гУйкайет)
гук,-а рило; /шИпит,-оту водоспад, каміння в руслі річки
гУкл'а,-і селепкувата, неговірка жінка
гУлАвий придуркуватий
гУлиті заманювати
гул'Аті/данцувАті танцювати
гул'ігАн,-а хуліган
гУл'к'і,-ок танці з музикою
гУл'у-гУл'у! приманка голубів
гУра,-и купа (дітей); копиця (сіна); стадо птахів (гУров/гУ-рами л'ітАйут і фошкот'Ет); багато
гУсел'ница,-ц'і/ гУс'іл'- гусінь
гУска,-к'і топка, горман солі

гус'-гус'! приманка гусей
гУс'і,-іти гусеня
гУс'л'інка,-к'і кисле молоко коров'яче зі спареного (грІті трАба, додАті квасноГо і поклАсті в кофИчку)
гУтанка,-к'і/-тавка гойдалка
гутИті (л'Оха гутИт) гукатися; (водА гутИт) шуміти
гУториті (пОшепки, потИхо) розмовляти тихцем
гут'Іті/ миркот'Іті (медвІд') муркотіти; (гугурЕц, голуб) кричати, воркувати; (корова) мукати; шос гутИт щось гуде
гУцатіси гойдатися
гУцул,-а (мн. гуцулИ) гуцул; гуцУлка рід танцю
гуцУл'ск'ий (ви говОрите май по-укрАйінцк'и, а ми май по-гуцУл'ск'и)
гуч',-чи хащі, зарослях
гУшма,-и (л'Іса) оберемчик, трішки
гУшманец,-н'ц'а стусан кулаком (у плечі)
гуш'ч'Евина,-и/ мреч,-чи густий ліс
ґавАн,-А (йЕма йекАс) яма, западина в ґрунті
ґАвра,-и діра
ґажУл'а,-і жук, гнойорий; ґажУл'ка/ворОжка,-к'і бедрик
ґАзда,-и господар; ґаздИн'а,-і господиня
ґалаґАн,-А/ґалАн,-А/брАмбора,-и дзвінок у корів на карку
ґалаґАниті дзеленькати (ґолЕц, брАмбора)
ґаладрІйа,-і сварка
ґАлица,-ц'і/дриб,-Обу домашня птиця
ґал'Оп вскок
ґАнок,-нку/ рундУк,-А балькон уздовж переду хати; ґАнок перед церквов підсіння
ґанчувАті,-Уйу ганити
ґАн'а,-і /ган'Уга каня Milvus (пІвкайет кричить);ган'Уґ'і 'кури'
ґар,-у фуґа, видовбаний рівець; ґарувАті фуґувати
ґАра,-и вокзал
ґАрґа! сиґнал на ризах 'спускай ковбки!'
ґАрда,-и нічний сторож громади
ґарОфл'і,-ів гвоздики Caryophyllum
ґАрчик,-а /кофИчка маленька бочівочка
ґАта! готово!
ґАтер,-тру пилильна рамка на лісопилці
ґвавт страшно (бУло ґвавт пропадАйе за йідУ)
ґвер,-а /карАбін/ кул'іштУци військова рушниця
ґлАнди,-ів міґдали
ґлемЕй пропасть, зсув
ґлиґАті жадібно пити (ґлиґАйе); ґлИґнуті проковтнути
ґлОта,-и діти
ґл'ег,-у закиснене овече молоко приправлене телячим шлунком (з жолУдка тел'Етка молодОго)
ґл'Еджіті заквасновати ґл'Еґом овече молоко (штИрі вивчарІ ґл'Еджіт молокО)
ґл'енцувАті чистити взуття до блиску
ґОвд'а,-і згірд. голова
ґОґа,-ґ'і/ ґАвка,-к'і дит. щось страшне
ґОґодза,-и брусниця Vaccinium vitis idaea
ґоґОш,-а пряник

ґОдзел',-дзл'а грудка в кулеші
ґол'дранЕта, сорт осінніх яблук
ґОнґа,-ґ'і дерев'яні рейки з корчУгами (саньми) на них, тягненими конем
ґОнта,-и ґонтина
ґОра,-и кінь з цяткастою шерстю
ґордАн,-А нашийна стяжка з кораликів
ґоспОдар',-а господар, хазяїн
ґосподАрка,-к'і,/ґосподАрство,-а господарство, загорода з майном
ґосподИн'а,-і господиня, хазяйка
ґОтич,-а/когУт,-а ґотур, тетервак; ґОтка,-к'і тетерка
ґОдло,-а/ґОтло зарубаний знак на дереві до вирубу; знак остороги; давАті ґОтло кликнути,коли йде дерево ризІмне
ґрАбло,-а скребло
ґрАбл'а,-і залізна щітка до вовни
ґрАбний дош'ч' злива
ґражд,-у двір,загорода; /стАйн'а,-і обора для корів і коней
ґрАни,-ів широкі підкови з зубами у дроворубів при спуску дерева; ґрАнцк'і/ґрЕ- пидкОви на 6 зубів/ґрОнцк'і на 4 зуби
ґрАнджури/ґрЕ-/бен'д'уґИ/корчУґи підсанки для ковбків
ґран'ічЕр,-а пограничник
ґрАпа,-и борона з терня/ боронА,-и (з залізними зубами)
ґрапАті боронувати, волочити
ґрАти,-ив ситко машинки в нафтовій лямпі
ґрЕва,-и страйк
ґрЕгіт,-оту дрібне каміннячко
ґрЕчний чемний, належний (пріймАли ґрЕчно/ фАйно)
ґрис,-у отруби
ґрІпка,-к'і куропатва
ґріф,-а ручка човника кросен; ґриф,-а рід цапіни
ґрЕйцер',-а гріш, гроші
ґринджОли,-ив підсанки возити дрова з гір
ґрІс'ік,-у манна каша
ґрОпа,-и/бУрта,-и/йЕма,-и/ґ'Ирла,-и яма, урвище
ґрунт,-у посілість
ґрун',-А незаліснена мала гора, голий верх хребта,горбок
ґУба,-и рід довгого вовняного плаща
ґубАш,-А українець з Мармарощини (все говОр'ет на -ўв: братўв)
ґУґл'а,-і вовняна матерія класти в неї макуху в олійні в машину, мішок з пражЕним в оліярні; накидка (вид дож'ж'У)
ґУзик,-а ґудзик
ґудзУл'а,-і жук
ґудзАн,-А шур
ґулАвий дурнуватий
ґУл'а,-і молотовий таран в оліярні
ґул'ґотАті (трухАн гул'ґОчет) булькотати, ґелґотати, кричати
ґУмка,-к'і резинка
ґунджАк,-А орлики Aquilegia vulgaris
ґун'ч,-а хорт, ловецький собака
ґУра кУкулуй смиз Pedicularis
ґурґулЕц,-лц'А жук довгоносик

ґутурАйа,-і/ ґУшт'ір,-у нежить
ґУша,-і вола; ґушАтий/ ґушАч,-А з волами
ґ'евІхта,-и тягарець ваги
ґ'Едик,-а батько
ґ'Е-е! вигук коневі: 'вперед!'
ґ'елЕтка,-к'і (дві пУтн'і) чвертка (мІрецци барабУл'і)
ґ'ерЕнда,-и /трам товстий довгий ковбок плота
ґ'ерл'Анка,-к'і горло
ґ'Емало,-а мочовий міхур (де ćич сидИт)
ґ'ерґ'елИца,-ц'і мучний черв'як
ґ'ет,-у споруда при березі відбивати плоти й хвилі повені
ґ'ешефтувАті /шварцувАті спекулювати, паскувати
ґ'Игаті (ґУска ґ'Игайет) ґелґотати
ґ'идзУл'а,-і жук; ґ'ижУл'а,-і жук гнойорий
ґ'Ила,-и /ґ'Или,-ив грижа; ґ'Илавий з грижею
ґ'ирдАн/ ґ'ордАн/ хруст'Ан,-у вузький нашийник з кораликів
ґ'Ирла,-и/ ґрОпа,-и/ йЕма урвище, тріщина в сухій землі
ґ'Итлик,-а дятель, жовна
ґ'Ійе! вигук проганяти коня
ґ'ійетіси відбуватися, статися (ц'а спрАва си ґ'Ійела на богорОдицу)
ґ'ійорґ'Іна,-и жоржина
ґ'іл'нИца,-ц'і межа
ґ'ійочИй,-у підсніжник Galanthus nivalis
д: д-вЕчеру під вечір; д-горі в-гору; д-хАт'і до хати
да! так
дАван',-ни місце, де дають вівцям їсти (на сн'ігУ, далеко вид хАти)
дАві з ранку; дАвій раньше
далАк,-У сап, носатина
дАнец,-нц'у танець; данцувАті танцювати
данцІвка/ -вочка/ флойЕра/ тилЕнка,-и рід сопілки
дарАба,-и /плит,-Ота пліт ковбків водосплавних; верт'Іті дарАбу в'язати ковбки на воді
дарабАш,-А плотар
дарАбівка,-к'і 2-га порція спущеної з клявзи води для сплаву
дарАбник,-а спеціяльний широкий свердел плотогонів
дармовИс,-у/чіпрАга,-и/зАш'ш'інка,-к'і застібка в сердаку; привіски металеві на сердаку
дарувАті молодУ (на спомОгу) обдаровувати молоду на весіллі
дАскал,-а/ д'Ек,-А дяк
дАті: ~ л'Удем магазИн відкрити конто на харчі для своїх робітників; ~ слОво погодитися на одруження (пАрубок посилайе стАросту, Аби д'Івка дАла слОво); -си на бик відділитися з батькової господарки; дав Бог,ш'о вмЕрла Богу дякувати, що померла
дах,-У обороговий дашок; дашОк,-шкА дашок над криницею; козирок кепки
дбрру дит. вода; пити
дванчАк,-А пліт із двох секцій
двАсто двісті
двЕрі,-ИЙ пропуск для води й ковбків у гаті клявзи; заставка (ш'о вОду запирАйут над млИн'ск'им кОлесом);/швімтАфл'а шлю-

зовий виліт
двЕрц'і,-ів дверцята під кухонною плитою
двИрник,-а війт, сільський староста
двІрічний низинковий взір при вишиванні
двойАк'і д'Іти зведенюки, не від одного батька чи матері
двотАблаш,-а/ двотабл'Ек,-а/ двУйка/ двуйн'ік пліт із двох секцій
девйетосИлник,-а/ чортополОх,-а дев'ятисил Carlina acaulis
дЕгот', дИхт'у /дЕхот' дьоготь, коломазь
дЕка,-к'і /питклАд,-у одіяло (ткАн'і і пІхан'і в стУпі дЕк'и)
декл'І,-Ів шума на меду
делекАтний/ фАйний делікатний
делЕко далеко; -к'ий далекий
демнАті,-Айу припрошувати
денцІвка,-к'і/ флойЕра,-и мала сопілка (з дном)
ден', дне: бУдний ден' будень
дЕн'ка,-к'і днина, поденна праця (робИті на дЕн'ку)
дЕка,-к'і накривало на ліжко
дЕр'гаті,-айу чесати клоччя на щітці
дер'гІвка,-к'і щітка чесати льон; гребінь до клоччя
деревИй,-йУ кривавник Achillea millefolium
деревйЕний чіп кілок; деревйЕне чУркало ключ із жолібцем
деревйЕнка,-к'і дерев'яна нога (інваліда)
дЕрево (на ск'інУ) товстий лісоматеріял
деревцЕ,-ц'А весільне гильце з квітками (на короваю; з ус'Еков крашЕнов вОвнов н'іс дрУжба); квітка на новозбудованій хаті
дерЕн,-У терен Prunus spinosa
дер'ж'Ек,-А граблище; ручка лопати; ціпилно (ц'Іпа)
деркАч,-А /дир- перепел, хорустіль
дЕрко,-а терко (тЕрті барабУлю з дЕрком)
дЕрміт',-ти терміття, кострица
дерУн,-А (до дран͡Иц) сокира колоти драниці
дЕр'ті пІрйе скубти; нерівно пилити (пилА велИка дерЕт)
джвіндлИвий сварливий, що постійно сварить
джвінд'Іті (джвіндИт) постійно сварити
джЕр'га, -и/-р'га,-г'і вовняний килим без взору, вовнИста
джермАни/ медвЕд'і закладані під взуття підкови ходити по ковбках
джестійонАр',-А продавець у кооперативі
джІворонок,-нка жайвір
джІга,-г'і кільоф; гак ловити дерево на воді (на дарАбах сАпах)
джІнгашливий перебірливий при їді
джІнджора,-и/ дз'ін'дз'Ура терлич, енціян Gentiana cruciata
джОрини,-н шкварки
джУдало,-а ватажок циганів
джумИр'а,-і шапка з 3-ма кляпами
джупинИтіси, вІ- хизуватся, причепуритися
джупин'Аса,-и коханка
джурАт,-а заступник двірника
джус,-а ледар (велИк'е свин'Е, а пОрос'е ні велик'е ні малЕ)
дзвинОк,-нкА малий нашийний дзвінок худобі (сИплений тонЕн'ко)
дзвиночк'і,-ів (голубІ, сИн'і, черлЕн'і) дзвінки Campanula; в

церкві
дзер,-У сироватка (з дзерУ варйЕт вУрду)
дзЕстри,-ів придане молодій, виправа
дзиґарЕта,-и цигарка
дзиґАрок,-рка (ст'іннИй) годинник,(к'ішін'кОвий)кишеневий
дзобЕла,-ив ховстало
дзОйк'і,-ів галасування (д'Іти рОбйет дзОйк'і)
дз'віндлИвий воркітливий
дз'віндрІті,-У воркотіти
дз'Ема,-и/ зУпа,-и юшка; жижа
дз'Обавка,-к'і жИнка,ш'о богАто говОрит,міш'Ейецци в ш'онебут'
дз'Обаті клювати
дз'облИн(к)а,-к'і торба з волічки, перевісна сумка
дз'Обок,-бка клюв
дибйА (за)ледве
дивИтіси бІвк'и зизувати, мати зиза
дигАн'ійа,-і звір,тварина (ци то пес, ци то вовк, йекУс дигА-н'ійу вИд'ів)
дИжма,-и фант, застав
дийнИца,-ц'і/ кОфа,-и скопець (в дийнИцу дОйицци корОву)
дИка миш,-и лісова миша
димАр,-А комин
димАрка,-к'і/ димнИк,-А димове дмухало пасічника
димирл'Ійа,-і мірка: 2 ґелетки (йіх 8 на корець)
димідз'Ана,-и бутля
дИмка,-к'і дрібна цибуля (в кочінкАх)
димнИк,-А комин колиби; димове дмухало пасічника
дирА,-И діра; яма; лисяча нора; дИрка,-к'і дірка
дИчка,-к'і кислиця (нещеплена яблінка)
дИшел',-шл'а (санИй/корчУгив) дишель
дівАн,-А тапчан
дІйик,-йка дійка (одЕн дІйик не дайет молокА 'змамчений')
дійнА (корОва) що доїться
дійнИца,-ц'і дерев'яна низька широка коновка з вухом доїти вівці
діхт'Ер',-А діхтяр
ДмИтрійа свято Дмитра
днИна,-и день
дно: до дна 'аж до шпунту'; черінь, дно хлібної печі
добродз'Іка,-к'і попадя
дОвбен'ка,-к'і ґалка бубна
дОвбн'а,-і дерев'яна довбня
довгА,-И дротяна дучка-ручка над казаном
дОвгас,-а/довгАса,-и/довгАчка,-к'і пліт з одної довгої секції
догризАті заїдати на смерть
дОґа,-ґ'і клепка бочки (осерЕдок на дОґи)
дож'/ дойдж',-У дощ (гнИлен', бо дож'ж'І йдут 'квітень')
дозирАті (вАтру) доглядати, пильнувати
дойІті (богАто) доїти
дОйна,-и тужлива румунська пісня (т'Егниси, йек дОйна волОска)
дОк'ів поки
долОбаті задовбувати (в к'Ін'ц'ох драбИни долОбайут дві лАтк'і)
дОлон',-ни долоня

долотО,-А стругачка до копит; долитцЕ маленьке долото
дол'І вниз
домАриті,-р'у працювати вдома
домАр',-А чоловік,що працює вдома; домАр'ка жінка, що вдома
домовИна,-и трумна
дон'кА,-к'И дочка
дополУдн'е,-а передполудне
дорА,-И паска, свячений хлібець на Великдень (попад'А печет малЕн'к'і булочк'И, сух'Е так'Е на велИгден')
дорИжка /стЕжечка (на полонИн'і) доріжка
дормітОр,-а спальня
дОрник,-а штифт пробивати діри в залізі
дорн'Енска сок'Ира/ к'ирлибАзина рід сокири дроворубів
досконАлно докладно (не мОжу собІ пригадаті досконАлно)
досолИті/докорИті комУс докучити, допекти, надоїсти
достИгнуті (йЕблока) доспіти, дозріти
дОс'віток,-тка світанок; дОсвіта на світанні
дОти до того часу (н'і дОти н'і потОму); дОтив дотоді
дОхтир,-ора лікар; ветеринар (молод'І до кривЕ йдут, же здорові, до дОхтора до с'л'Убу)
дОшка,-к'і: спИдна 'помостина воза'; манастирська тОка - замість дзвона (в монастирАх цОркайут/кОцкайут в дОшку клЕвчиком)
дошчИночка,-к'і дощечка перед вічком вулика
драбИна,-и возова драбина; над жолобом у стайні для сіна (в драбИну)
драґАр',-а бічний сволок
драґомАн/ манипул'Ант/ мАйстер ди парк'Ет старший робітник на бутині, представник фірми,контролював завІдців
дрАйер,-а ковбок у 3-4 м.
дранИц'і,-ц колені дошки покривати дах (кОлецци віснИм ножЕм, стрИжецци, спускАйецци на лАвц'і, шпринцУйецци бардИчков)
дранич'Ер,-а цвях для драниць
дрантИвий нікудишній
дрАн'т'е/ рУбйе,-а зношені одягові речі
драпІжник,-а непосидющий хлопець
драчувАті (дЕрево) скеровувати в ризи; ~ (штОнти) тручати, котити й складати ковбки, спущені ризами, рівняти в штабелі
дрЕйча-дрЕйча! виклик бутинникам іти помагати коло рампи драчувати
дривА,дров дрова
дризд,-Озда дрізд Turdus (чорний та й сивий)
дрИмба,-и/ дрИмл'а,-і варганки; ірон. тонка й висока дівка
дріб,-Обу домашня птиця
дріт',-Оти дріт; дрІт'е,-а гачки при вилках прядільного коливорота
дробйЕта,-т/ йегн'Ета ягнята, вівці
дроворУб,-а колода рубати дрова, дривітня
дротбАнти,-ів/ фуникулАри,-ів фунікуляр транспортувати ковбки (йе два рОди - вІсин і манИч)
дрот'Енка,-к'і дротяна линва
дрУгий мІс'іц с'Ічен', бо с'ічЕт зимА; поза с'Ічнем мАрот
другАр',-А поперечний ковбок з'єднувати поздовжні ковбки

секції, тесаний проміром 10-12 см, кріплений цʼвИком і чолами
другАті (ниткʼИ) зісукувати
дрУжба,-и весільний дружко (несЕт деревцЕ)
дрУжка,-кʼі молодА мАйет дрУжку
друк,-А/ лАйдак малий хлопець
друмАрʼ,-А/ подорІжник,-а дорожник,що доглядає доріг
дручОк,-чкА поперечка кросен, почерез яку йде вироблене полотно; дручкʼИ поперечки, на яких завішені бльочки й нитчаниці
дрйепАк,-А старий віник
дубакувАті(си) летіти, котитися коміть/сторч головою,
дубелтОвий подвійний (двЕрі 'на два крила')
дубИло,-а з вИлʼхʼі вільхові горішки фарбувати на червоно
дубИті,-бйУ,-блЕний гарбувати (в корІ вилʼхОвий си дУбит та й воно черлЕне віхОдит; сУси тудА в ПутИлові носИли черлЕнʼі сардакʼИ; сУси 'галицькі гуцули')
дугА,-И каблучок-дріт казана
дуд,-а (садовИна) морва; маншет сорочки
дУжий/цʼікАвий (у робОтʼі) робітний; дУже борОтіси хОчет
дУкарʼ,-а багач (кОтрий мав богАто грОший)
дулАп,-у/ шАфа,-и; дулАпи дошки поду
дуплАстий з дуплом; дуплО,-А ведмежа яма (медвІдʼ сидИт у дуплʼІ)
дулʼчИца,-цʼі мармоляда, повидла
дур! вигук при підсуванні ковбка на трамах,коли 3-ій підставляє гальмувальний клин і каже: сі!- вигук кухаря в полудне: Дур!/дУра-дУра! 'стій, обідова перерва! сходіться до їди!'
дурАті/ тривАті тривати
дУркнуті з пУшкʼі бахнути, вистрілити з рушниці
дурнʼекувАтий/ найгУйкуватий/ напАдливий придуркуватий
дурнʼЕчка,-і могорич після купна; дурнʼечкИ/ фІглʼі пустощі
дурх вповні, без решти
дУті/ фОскаті пихтіти (борсУк); дУті мІхом піддувати в кузні
дУтка,-кі йекАс трУбка давна булА
дУшко! звертання до хатніх дітей (йек там, дУшко?)
душйЕ,-І стОвпичок пид кобИлков у скрИпцʼі дʼЕ-е, (гАнца)! вигук коневі: вйо! рушай!
дʼЕдʼа,-і батько
дʼек,-А/ дАскал дяк
дʼЕтлик,-а (таркАтий)/ жовнА (чОрна) дятель Dendrocopus
дʼирА,-И отвір у струнзі пропускати вівці при доєнні
дʼІвка,-кʼі дівчина
дʼІвчитіси дівочитися
дʼід,-а дідуньо (кличуть: дʼідʼУ/ дʼідУ!)
дʼідівнА субОта перед святом Дмитра, коли піп і дʼек хАвтурі збирАли
дʼІдʼко,-а/ нечІстий чорт
дʼІлница,-цʼі межа; дʼілнИца окрема ділянка полонини й лісу відгороджена воринням
дʼІлʼа (робІтникʼів) для
дʼУгнуті вдарити стусаном під ребра

д'Уд'а,-і дит. мороз, зимно
д'Урка,-к'і кулька (отвір) на ґудзик
д'ух,-у запах застарілого в млині
жентИца ,-ц'і (з-під брИнзи к'іс'л'Ек),солодка вурда
жен'Епин'/-пин,-ину /ж(е)нИпін' ялівець Juniperus (на сух'Их грапАх, мАйет йек пЕрец на сОбі)/ жЕреп(ин),-у косодеревина
жер,-у буква (овоч бука); велика муха як принада для пстругів
жЕрва,-и пес; жертвА,-И смок
жЕрдка,-к'і дрючок
жеребЕц,-бц'А паличка ватага з нарізами-числом прийнятих овець
жерЕбна (кобИла, л'Оха) запліднена (жеребна, поросна)
жерелО,-А джерело, ключ
жерІвка,-к'і жалива
живИй вогОн' називАцци, бо витертий з патика
живИца,-ц'і смолА з йелИц'і
жидИвска шкОла хайдер
жИлка,-к'і реберце на листку
жилО,-А жало
жил'Ізко,-а праска
жИнка,-к'і жінка
жир,-у принада на вудку (ж'Ебу лОвйет і на гачОк кладут)
жирувАті прикрашувати різьбу мосяжними дротиками; жирОваний інкрустований
жИто,-а жито
жірЕйда,-и 10-15снопів
жіснИй гидкий (фЕл'ер йек'Ис мАйет гОд'і дивИтіси)
жл'іп,-Опу ярок, мульда, якими прокладали ризи/ жОлиб,-оба жолоби з брусів спускати дерево
жмакАті,жмАчу вижимати білизну; полоскати
жмЕн'а,-і мичка стебел при жатті
жнИца,-ц'і жаля
жовнА,-И/ ковтАч,-А (йе зелЕна і чОрна) дятель. довбак
жОвн'ер/ жОмн'ар/ вОйак жовнір
жОвт'і червак'И борозняки
жовч,-и жовч, жовчовий мішочок
жолобнИца,-ц'і коритце пливучої води коло дороги; жолібчик у млині чи жорнах, куди виходить мука; перескринок віялки; скринька січкарні
жолУдок,-дка шлунок корови
жОлуд',-и жолудь
жонА,-И дружина, жінка (брат жОнин)
жОрна,-рЕн /жорнИ,-ив жорна, млинок молоти муку
жорнИті,-н'У молоти на жорнах
журавЕл',-вл'Е журавель
журАт,-а/ джу- радник, заступник старости в селі
журИтіси (кУрка си жУрит) кокотатися
за простИбу/ за помАну даром
забАвитіси забаритися
забигАті/ загибАті (рубЕц) зарублювати край матерії
забИгач,-а складаний ніж
забудувАті (5-6 тал'бЕй) зшити плоти/дараби
зАватра,-и кошара на ніч; сторожівка з другого боку кошари

(де спит одЕн вивч'Ер' с тОго бОку кош'Ери, абИ вовк'И ци злОд'ій не зайшОв; там йе кут'Уга)
завЕрбник,-а жовтоліз Salix alba
завертАті (виз) навертати
зАвертка,-к'і дерев'яна закрутка до дверей
завИван'е молодОйі: по вІнчен'у саж'Ейкт молодУ на кол'Іна,йек прИйдут, здиймАйут вінОк і завивАйут у хУстку
завИд'іті,-Ежу помітити
завИр,-Ора ретязь дверей (двЕрі з завОром);/ веркл'Ух,-А/зАсив -сова засувка дверей
зАвисливий лихий, захланний
зАвиститі завидувати
завІдц'а,-і/ партІфірер,-а керівник, піднаймач до лісових робіт (завІдц'і кладУт офЕрту), наймав робітників
завйезАті (ст'інУ) запускати зарубами навхрест вугли бальок дерев'яної стіни; ~ (пидвАлини) так само класти основу
зАвіс,-а/ гак,-А шарнір вікна, дверей (зАвіси)
завІситіси повіситися
завІтчитіси прикріпити (тал'ійАни 'зубасті підкови')
завОдини частина весільного обряду (завОг'е молодУ за стив і там кажут прОш'ш'у, при тим йейІ дрУжба видкупОвуйе вид йейІ брАта - заводИті за стив)
заводИтіси на зОрі (завОдицци на зОрі) заповідається на світ
загадАті (корОва до бугайА) захотіти
загАта,-и гребля; затор на річці з розбитих берн плота
загатИті зробити затор (загатИло мист крИгами/ дЕревом; загАт'уваті загачувати (дерево з повені загАт'уйет рікУ)
загИкуватіси заїкуватися
загИриті закинути кудись
зАгод'і завчасу
зАгорода,-и (дл'а овЕц) кошара на полонині
загон'Іл'ник,-а вівчар,що заганяє вівці для доєння в струнгу
загрИзливий зажурений
загримІті гуркотіти, закалатати
загрйЕзнуті загрузнути
загрібАті веслОм гран' загортати погрібачем жар
загустАті гуснути (гУс'л'енка загустАйет)
загут'Іті загудіти (полет'Ів нАвзначі тудА в грАпу аж загут'Іло)
загудзувАті зав'язати гудз
зад,-У поперечня ліжка в головах; купер птаха
задАр,-А остання секція в плоті
задвИрок,-рка подвір'я
задЕнок,-нка верхнє дно бочки; ~перЕдний/ задний передня/ задня затула/ зАдний круг між драбинами воза
задерикл'Апа,-и задирка на шкірі
зАдиртий пишний, надутий
заднИті зашпунтувати (бочку)
задОвбуваті запускати в стовп
задолОбуваті задовбувати (кл'упак'И си задОвбуйе)
задУха,-х'і астма
зажЕрливий захланний
зажечИ під-, розпалити (наклади вАтру і зажечИ)

Манастир у Путній

зажмурИті (Очі) заплющити
зАзубица,-ц'і наріст на яснах (йек ш'ош' коло зУба ростЕт)
зазУлини чОботи первоцвіт Primula
зазУл'а,-і зозуля (перевОдицци на половикА); витрИн'ска ~ одуд
зАйда,-и заїда
зайдЕй,-а прийшлий (прихОдит з с'вІта)
зАйец,-йц'а заєць
зайтИ в робОту поступити на працю
зайУшитіси завзятися
зАйчик'і,-ів братки Viola
заклАсти вАтру (пІс'л'а вінчан'а т'Егнут пропій і дарУйут молодИй на спомОгу) дарування молодої
закл'абУчиті зігнути (удвОйе зибгАцци і йе закл'абУчений)
заковАті кон'А загвоздити,б'ючи надто глибоко в копито вухналі
заколЕсник,-а льоник на кінці осі воза
закомАрник,-а полиця в колибі на будзи
закОнний приписаний законом (молод'І йдут по закОну до примарІйі)
закорЕнок,-нка накорінок
закотИті (рукавИ) закасати, засукати
закрИті когО приховати чиюсь справу
зАкришка,-к'і гичка петрушки, нащипана для страв
зак'Ичітіси закосичити(си) капелюх
зак'Ін,-Ону причастя; закОнуватиси причащатися
залагодиті направити (мист залАгожат)
залатАті пришити латку
залЕт'іті увігнатися
залИг,-Огу/ залОга,-и заклад, фант; залИжка,-к'і заклад (йек заложЕлиси слОвом)
заловйЕтіси (к'іт) засідатися, чатувати
залУбниц'і,-ц дощані санки
залУбн'і,-бней санки з опертям, легкі сани
залУка,-к'і загин
зал'Ізна дорОга залізниця
замайІти (хАту зелЕним лИст'ем) прибрати клечанням
замашчЕний обтинкований
замендувАті заденунціювати; ~(си) зголоситися в поліції
заместИ (хАту) підмести
замикАті (на кл'уч) замкнути замком
замилИті,-мИл'у змилити, помилитися
замісИті (т'Істо) розробити
зАміт',-ети завія (коли завіє снігом дорогу)
зАмок,-мка замок дверей
замочИ взяти верх, перемогти (замоглА мОва румУнцка)
занЕстиси (сАни занЕслиси) піти затоки на закруті
занимАтіси трудитися
занОси,-ів занози (ярма)
запалЕний червоний (нЕбо запалЕне на вІтер)
запалИті с'ирнИк засвітити, черкнути
запамн'ітАті затямити
запАска,-к'і (черлЕна)/ Опинка,-к'і окільний хвартух

запЕрті арештувати; запирАті (двЕрі) зачиняти
запечИ л'Ул'ку закурити люльку
запИл'уваті (лАвиц'і в с'т'інУ) задовбувати, запускати
запІчок,-чка запічок (в зАпічку)
заплУтатіси (нитк'И) заповстатися
запл'Ікуваті приучувати ссати (йЕрч'ета си запл'Ікуйе цвИр'кОм)
зАпл'ітка,-к'і косичка (в косі); зАпл'ітк'и вовняні нитки, заплітані дівчатами в волосся
зАповіди,-ив оповіді в церкві (йти дАті на зАповіди записатися в пароха на вінчання); коробка з декалогом, прив'язувана до чола й рамени жидами при моленні
зАполоч,-чи фарбовані нитки
запомогАтіси підзароблювати, до-
запОри,-ів охват у коня; затор з льоду на ріці
запотарАй(к)аті закинути кудись, загирити
запріс'ічИси/ зачітАтіси заприсягтися (запріс'Егси)
запровАдини новосілля
запрУта,-и поперечне кріплення плота
запрУт'уваті зачиняти (запрУт'уйе двЕрі гужвАми)
запускАті задовбувати в стовп
запУсто даром
зарабувАті пограбувати
зАраз незабаром
за́рва,-и нерівний зсув на узбіччі гори
зар'ідИті (молокОм, сметАнов) підбити, забілити
зарІз,-у утор для дна в бочці
зарІнок,-нку мілина
зарІзаті (зарІжет свин'У) заколоти кабана
зарОбок,-бку заробіток
зАруб (гл'ібОк'ий)/ тАпа,-и знак-затин на ялиці; стАвиті в зАруб задовбувати бальки навхрест
зарубАті (крайІ колід на к'Ін'ц'ох) запустити (лАту в стовп)
заручИтіси посватати (заручЕний, заручЕна)
зАрйа,-і загара Lychnis chalcedonica
зарубИті (полотнО) зарубити (би си не стрйАмало)
засИв,-Ову дерев'яна засувка; зсув землі на узбіччі
засИтиті,-т'у зіпсувати шлунок на довго (мАйет бАбиц'і, йек засИтив у середИн'і)
зАск'івка,-к'і латка постола (де дИрка бУла в постол'І)
засколОбина,-и тріска, скалка (що вб'ється в шкіру)
заслонИті,-Он'у (дитИну,аби спАло) накрити колиску
заснОвана хАта поставлений зруб хати
засОхлий (хл'іб) зачерствілий
застАва,-и рогачка (на вес'іл'У кладУт застАву)
заставАті закривати (прОшивк'і ширОк'і,аби заставАли гУшу)
застАроститі посватати
застАті заслонити кому світло (ти застАла мен'І с'вІтло)
застилЕний застелений
засторопІті остовпіти
застудИтіси простудитися
зас'ідАті (стрілЕц) засідатися; зАс'ідка (стрілц'А)
зас'Йатіси набратися (румУнив там ш'е май не зас'Йалоси)

зас'Істи молодУ (йек прийшлИ вид вІнчен'а, тогдИ дрУжба кАже: 'трЕба купИті молодУ'. колис давАли топорЕц, тепЕр' пАру лЕвів. зас'ідАйе молодУ брат молодОйі, старший ци молОдший, тогдИ пЕрвий або дрУгий йек'Ис, бйе гарапником кАждого вид нЕйі)
затЕрач,-а ніж вирізувати утори для дна бочки
затЕрплий задеревілий (рУк'і)
затИкаті закосичувати капелюх; затИканий закосичений
заткАті (кОрком) закупорити
затратувАтіси (к'ін' затратувАвси) поранити ногу підковою
зАтрійница/нА- пліт із трьох секцій
зат'егнУтіси заповістися (зат'егнУлоси на дож')
зАт'ін',-ни химородь
зат'мІн'е,-а (мІс'іца) затьма
зафалЕнок,-нка накоренок
зафрИчиті/зафрИджиті оговтати, вгамувати
захАрбаті собІ вс'о загарбати, забрати
захлАнний ненаситний (йно ґл'а сЕбе вс'о хОчет)
заходИті (захОдит говІн'е) наставати
захрЕстійа,-і закристія
зАчіпка,-к'і припинка волосся
зачітАтіси/ запріс'ечИси заприсягтися (запріс'Игси)
зАш'інка,-к'і/чіпрАга,-и/ дармовИс,-а застібка в сардаку
зашч'іпИті застібнути ґудзик
збАвиті втратити (збАвило му Око);-си зіпсуватися;/сказИті зіпсувати
збИваник,-а/ збИвник,-а той,що виготовляє плоти
збивАті глОни (кінь, що не може їсти, бо має напухлі ясна, йому їх солять і витискають гній)
збий (мн. збОйі) поперечка кросен між статигами
збирАті (сметАну) скидати; (гладунОм) згрубша гемблювати
збиткувАті когО знущатися над ким; -си над ким переслідувати, допікати
збитОшник,-а посміхач
збИцкатіси зґедзатися (корови)
збіглен'Е,-Ети поронена дитина (ш'о без чісУ врОдицци)
збІчиси (матерія) вскочитися
зблавуч'Еті ден' прогайнувати
збл'екувАті (матерія) полиняти
збОвток,-тка запорток
збрЕсклий надкислий (молокО зачінАйет квасн'Іті)
звАрйуваті швайсувати
зведенИца,-ц'і покритка
звестИси стати покриткою
звий,-Ойу сувій полотна
звИріті не слухати, пустувати
звйЕзка,-к'і (ленУ,колопЕн') горстка; в'язанка (ріща)
звйізАті (рУк'і) закувати
звир,-Ору яр, куди кладуть ризи
звІдаті відвідати
звінч'Еті (дві секції плота) з'єднати; -си взяти шлюб
звоздИка,-к'і гвоздик (йек пЕрец л'Уте, жинк'И носИли на зубах, вонО ш'ч'іпАло трОшк'і, бо курИли, а чоловІк йів

мАчку); -дИк'і/ звоздУни гвоздики Dianthus
звОздичок,-чка (малЕн'к'ий цвИчок) цвяшок
звУритіси змерзити собі, почути відразу до чогось
згАга,-и пече в шлунку
згар',-ри безлісне узбіччя (обІч однА); випалене місце
згасИті лапнО розробити вапно
згидувАті (собІ) згидити собі (згидувАв собІ ш'ош')
згИнуті розтанути (с'н'іжОк згиб)
згирчІлий згірклий
згІдний (хог' до чОго) спосібний, працьовитий
згодИтіси договоритися, скласти умову
згорЕний (вид сОн'ц'а) загорілий, опалений
згрИзливий зажурений
згрІби,-ів вичіски клоччя на щітці
згромаж'Еті згрібати (згромаж'Ейут с'Іно)
згАрда,-и вузький пасок з кораликів на шию (з ц'ітОк)
згрАбла,-и скребло
згУра,-и отверділа сажа в комині, осад у люльці; сажа (сАж'а з локомотІви)
здвИжін'е чЕсного хрЕста Воздвиження
здибАтіси зустрічатися
здеревІті закостеніти
здивИтіси здивуватися (здивИвси)
здихАті (корОва здихАйет) дохнути, гинути
здІбний схожий, подібний
здоймАті звантажувати ковбки з воза
здоймИтіси встати з-за столу
здохлИна,-и згірд. м'ясо (сарни); падло
здрИнтвіті подеревіти (мОрква)
здрИчко,-а зіниця, чоловічок
здубакувАті,-УЙу згірд. бути вбитим, впасти мертвим
здурІті збожеволіти (здурІв) збожеволіти
зебАк,-А німецький карабін
зеленЕц,-нц'У тютюн самосад
зелЕн'і с'вИта Тройця
зелепУга,-и незрілий овоч (йЕпко, грУшка)
земн'А/ земл'А,-І земля; долівка з глини
зЕр'кало,-а дзеркало
зЕрно,-а зернятко овоча; зЕр'но пЕр'ша кл'Аса краще зерно при сіянні; зЕрн'е(тко) насіння гарбуза
зибгАті (вдвОйе корУ) зігнути; -си зігнутися (вдвОйе зибгАцци)
зизнАті,-Ану розпізнати, познайомитися
зийтІ з рОзуму здуріти (ци ти зийшлА з рОзуму,бАбо зАс..на?)
зимА,-И сніг: ~ нал'ітАйе сніг паде; ~ фуфулИт снігом мете; с'вІжа зимА понова, пороша
зимАр'ка,-к'і бічна господарка
зИмка,-к'і/ пошпАй,-у пороша (зИмка впАла; зИмка припАла/притерусИла новий сніг випав; пошпАй - то зИмка рАнен'ко)
зИмний зимовий
зирнИца зірка: ~ рАна/ зирнИчка рання з-а; ~ вЕчерашна вечірня з-а; ~ впАла падуча з-а
зіпрІлий (Овоч) надпсутий

зід,-у мур
зіпрІті (зіпрІйе дЕрево та й порОхна з нЕго) здрогнавіти
злИва,-и ливень
злОги,-ів порід, роди (на злОгах - мАйет бОрзо родИті)
злОто/ зОлото золото, золоті речі,гроші
зл'ігАті (бУті на злОгах) родити
зл'ічИті вилікувати
змАмчений (три дИйк'і змАмчен'і) що не доїться
зморш'ш'Ений (шк'Іра) збабчений
знак,-кУ родимчик
знАмн'е,-мени зроблений знак (власности) на вусі вівці
знаровИтіси (к'Ін' знаровИвси) знатуритися
знАхар',-а чарівник; знАхар'ка,-к'і чарівниця
знОсок,-ска перше мале яйце курки
знебун'Іті зійти з розуму
знемИд'іті щезнути
зобалАті, зазо- загнуздати, наховстати
зОбало,-а / зобАла,-л вудила, ховстало
золИті парити лугом білизну в жлукті
золот'І перстЕн'і рід полонинської квітки
зОл'а,-і підошва
зОл'ница,-ц'і жлукто, зільниця
зОл'оз,-у зовзи (коня)
зол'узувАті зовзувати (к'ін' зол'узУйет)
зОр'а,-і: на зОр'ах/ дóсвіта скоро світ
зорІті: зорІйет світає
зоск'Івка декілька
зосУнутіси зісунутися, зійтися докупи (йег би си зосУнула скалА вер' грАпи,- не вИтко 'не можливе,щоб так сталося')
зОшит,-а зшиток
зридикАті забрати людей з вівцями на полонину
зріхтувАті вагУ зтарувати
зруб,-у/ парк'Ет,-у/ сегЕл'ба,-и вируб лісу: парцеля для вирубу
зрубАті (дЕрево) спустити, зрубати
зуб,-а: зУби - перЕдн'і 'сікачі';~ кут'Ужі 'кливаки'; черЕвн'і 'кутні'; ~ молОчн'і/ пЕрші 'молочні';~ справедливі 'справжні'
зуб,-а зубець граблів; зУби зубці на підошвових підковах деревоpубних робітників; борідка ключа
зубОк,-бкА (чиснокУ) зубець; зубц'І зубчастий край листка
зУпа,-и/ дз'Ема.-и суп, юшка
зурИтиті собІ змерзити, зненавидіти
з'віздА,-И зірка
з'віздочОлий (к'ін') з білою зіркою на чолі
з'віздУл'а,-і корова з зіркою на чолі
з'ет',-а зять
з'Ибра,-ів зяви, жабри риби
з'ібрувАті (з'ібрУйут лиш пшенИцу) злегка обмелювати, щоб пороздавлювати грудки серед зерна
з'івА,-И розтяг ниток основи поножами, куди кидають човник з піткальною ниткою
з'івк'Ий (масло) з задихом, дюхом
з'Іл'ний ивАн Різдво Івана Христителя, Купало

з'іл'нИк,-А огородець
з'Іх'ер напевно; з'іх'ерОвий надійний, що допильнує (з'іх'еровий чоловІк)
Йва іва Salix caprea
ивАна купАла/ христИтел'а Різдво Івана христителя
иглА,-И голка; иглА з голОвков булавка
иглИца,-ц'і/ другАр',-А поперечний ковбок плота, яким з'єднуються поздовжні; иглИц'і дроти, спиці плести вовну
Играшка,-к'і цяцька дитині
ид хАт'і до хати
изнадвИр'а (марджінарІв) іззовні
Икаті, Ичу заїкуватися
Икра,-и ікра риби
икрЯЕнка,-к'і оселедець ікряк
Илем,-лму берест, в'яз Ulmus campestris
ил'ійА Ілля
имбуфнАтий лютий, сердитий
Имшид',-ди / имшИд' мох (на земнИ, де земн'А слабА; имшидИв тов пишОв); имшид'Е,-А мохи
Инак інакше; инАкший інакший
Инде деінде
Иней,-у інеи; Ин'ій,-ейу/ пИкла,-и мряка
инжЕкційа,-і застрик, укол
инцинАтий гнівливий, загніваний; впертий
Инший інший
ирзАті, (к'ін' иржЕт) ірзати
ирОди,-ів вертеп(ники)
ир'стИті христити (ир'ш'ш'Ений хрещений)
искрА,-И іскра
испЕршу зразу, відразу
(и)спр'Етаті сховати
Истик,-а ціпок вичищувати плуг від землі
ишш! вигук проганяти курей
Йа!/ йа-йА! так
йАвида,-и відьма; йАвидник,-а чорт
йагнИчка,-к'і ягниця
йАгоди (л'ісовІ) суниці;/ йЕгода,-и ожина; /йЕгода на листку ґалясівка на дубі
йАнгіл',-а/ агнЕлик ангел
йЕблинка,-к'і/ йЕблин',-ни яблуня
йЕблоко,-а / йЕпко яблуко (черлЕн'і; зелЕн'і 'неспілі')
йЕвір,-ора явір (мАйет пАси на корІ) Acer campestre
йевірнИк,-У рід трави коло стаї; заки доїти дають вівцям
йевірнИца,-ц'і порічки (черлЕн'і, чОрн'і, бІл'і)
йевИтіси показатися (мІс'іц йевИцци 'зійде')
йЕгн'е,-ети ягня
йейцЕ,-А яйце
йезИк,-а язик; язичок черевика; спусковий язичок пастки
йЕлавка,-к'і ялова корова
йелИца,-ц'і ялиця Abies alba; йелИчка,-к'і деревце, гілка на весіллі (дрУжба з молодИм берУт, несЕт дрУжба)
йелІвка,-к'і ялова вівця
йелівнИк,-А молоді телиці

йЕловий заяловілий (йЕлова корОва, ш'о не мАйет тел'Ети)
йелОвий Або соснОвий л'іс соснина; йелОвий пОпив,-елу поташ
йЕловичий (мн'Есо) воловий
йЕма,-и гріб (л'епітрОп йЕму копАйет); йЕмка,-к'і п'ятка під копитом
йерЕм,-рмА / йермО ярмо; рами високої снувальниці
йЕрка,-к'і/ ватУйка,-к'і однорічна вівця; йЕрчіта/дробйЕта молоді овечки, що ще не дояться; йЕрчіта шершаві хмаринки
йЕрмарок,-рка ярмарок, торг
йЕсла,-сЕл/-слів яслі, жоліб, корито(коней, корів)
йЕсна,-сЕн ясна
йЕсний ясний, погідний (й-й йек Око)
йЕс'ін',-ен'а ясень Fraxinus
йечмІн',-Ен'у ячмінь (гОлий 'безостий'; вусАтий 'з остяками'); ячмінь на оці
йЕш'ч'ірка,-к'і ящірка (жовточерЕва)
йимАш,-У/ стАйа,-і де вИвц'і си схОд'ет
йирмУрка,-к'і жидівська шапочка
йіднИй їстівний
йіжИк,-А їжак
ймИті зловити;-си запалитися (живИй вогОн')
йо! так
йОйлик,-а плаксива дитина (слИнаве, скривлЕне йек'Ес)
йОнатан,-а сорт яблук
йордАн',-ни Богоявлення
йти пІший йти пішком (йшла пІшо)
йУда,-и чоловік,що нарАжуйе дрУгого на зле; йУдиті,йУд'у намовляти на зле
йурИті маячити
йУрій,-а калюжниця болотна Caltha palustris
йурійінк'И,-нОк анемона жовта, сон-трава Anemone ranuncoloides
йУшка,-к'і зварене м'ясо
ікОв,-а ехо, відгомін
кабАна,-и туристична хата
каблУк,-А лучок, що кріпить грабки до кіссяти; лучки сака
кабУр,-р'А/ багатИр,-р'А багач
кАва,-и нора
кавАлок,-лка кусень (до кавАлок зимИ йМИли ск'Ілка кунИц 'на початку зими'; в кавАлок нОчи 'пізно вночі')
кавУл'а,-і корова, коза, олениця, ланя; згірд. жінка
кавУш,-А дерев'яний черпак (на сіль, в млині)
каганч'Ер',-р'А заглибина-грубка в хатній печі (на л'Ул'ку і тютюн); тріска світити
кАгла,-и (в хорОми) отвір від печі до комина; чад; заткало зі шмат до димара (а кАгла би т'е вбИла!)
кагл'Енка,-к'і жмут ганчірок як заткало для кагли
кадИлница,-ц'і кадильниця,кадило
кАдовб,-а кругле цямриння з дерева
казАн,-А/ чигУн,-А котел, вішаний у колибі над вогнем
кАзан',-ни/ кАзан'е,-а проповідь
казАті,-жу проказувати, відмовляти (кАжимо очинАш)
кайлАк,-А /колОда поперЕчна пЕред' дарАби; пид викнОм коротка балька стіни; поліно, колода рубати дрова; кайлачОк,-чка

колода,на яку сідає дояр овець у струнзі
калабАн'а,-і ковбаня
калабалИк,-А замішання, хаос
калавУза,-и/ проводАтор,-а провідник
каламУтка,-к'і саморобне вино з овочів
каламитнИй мутний
калАтало,-а дерев'яна калаталка вживана замість дзвонів у церкві від Страстей по Великдень
калЕло,-а зраз, щепа
калИворот,-у скрутовий вертлюг воза та сворінь у санях
калИна,-и гордовид Viburnum
калУгор',-а /-гор' чернець
калУп,-а шевське копито
калУш,-А/ скалУш,-А/ шпрайц,-а полінце кладене худобині в рот, щоб не висисала других,а свині,щоб не рила
кАл'бул'ц'і жужмом
кАл'ик'і в колибі варять їду
кал'Ік'і,-к нескошеними залишені стебла трави на сіножаті
кАл'ман,-а/ палентАр',-А куховар лісорубів; паляч у колибі (кОтрий пририхтОвуйе л'Удем йідУ)
кал'Ух,-А шлунок; живіт; кал'ух'И кишки
кал'ухАтий пузатий, (кобИлка) животатий
кАл'фа,-и ватажок, привідця (чОртив застУпник)
каманАк,-А (з вУхами) гуцульська шапка вушанка
камАрник,-а маґазинчик, стрішок на будзи
кАмата,-и процент
камАші,-ів обмотки
кАмера,-и покій, кімната, світлиця; шлявх, душа (в ровері)
камійОн,-а грузовик, тягаровик
кАмін',-ен'а (вЕр'хний) верхняк жорен; спИдний спідняк жорен
канадійАна-и маринарка, сурдут
каначОк,-чкА (ш'Інка з каначкАми) бамбулька застібки
канУфел',-у любисток Levisticum (кладУт на рАни)
кан'І: стАвиті в кан'І задовбувати бальки лиш на самих кінцях вугли платвів, гладкі назовні
кАнтор,-а жидІвск'ий д'Ек
кАнчі рід цапіни
капАк,-А/ пОкришка,-к'і накривка молока; пищик,капелюшок підкрутки в нафтовій лямпі; верхняк маснички
капЕйстер,-тра /-стра,-и недоуздок, вузда портяна (без зОбалив)
капел'Ух,-а чоловічий капелюх; соломйЕний к-х солом'яник
кАпет,-у тупик, кінець залізничої лінії
капіцАла,-и (з зОбалами) ремінна вузда
кАпка,-к'і проруб у льоду, ополонка
капкАн,-А пастка, лапка
капрАвий з трахомою
кАпсл'а,-і (в черевИку) капсля; власників знак у вусі вівці
капсл'Івка,-к'і/ капц'Івка давня ловецька рушниця
капувАті підтісувати спід ковбків (чола в плоті)
кАпуст.-у бруква Brassica napus rapifera
капУста,-и капуста Brassica oler.; купальниця, вовча лапа Trollius europaeus; к-а варЕна капусняк

капУша,-і  овеча вовна
кАпчур,-а  плетена вовняна шкарпетка
капшУк,-А/ таршУк,-А  папуша на тютюн (с цАпа робили, на шиї носили на т'іт'Ін)
капшунИ,-Ив  полуниці трускавки
каракАти,-ив  ходаки, старі шкорбани
каракУл,-а  кастрований баран, скоп
карапУз,-а  дітлах
карапчІ,-ів  рід черв'яків на дні стоячої води, збирані як принада при ловлі риб
кАрас,-а/стУрійа з мАрков соврОм  марка цапін
карбАч,-А  нагайка
кАрбульцем  сторч/ коміть головою (покотитися)/дубакува́ти
картушИра,-и  ладівниця, патронташа
кАрг'е-рІтко! (на ризників) не так густо спускай ковбкИ!
кардАш,-А  ловецька рушниця; кАрдаш,-у стерво,згірд. м'ясо
кардійОн,-а  акордеон
карІка,-к'і  запасне кільце з гужви
каркадИр,-у/ глиг,-Огу  глід Crategus
карнЕт,-а  квиток; (ощадна) книжечка
карнИк,-А  хлівець (для свиней, курей)
карнувАті  мучити
кАрти,-ив  частина коров'ячого шлунка
карумАре сузір'я Великий віз; карумІк сузір'я Малий віз
карУца,-и  віз (возити гній)
каручОр,-а /возОк,-зкА  транспортовий візок фунікуляру-вісину
касАрн'а,-і  казарма; шандАрска к-а станиця поліції
касОйа,-і  хата
катерИнка,-к'і  біганка, розвільнення
катрАн,-А  ганчірка до горшків
катрафІл',-у/ катрафІй,-у  горобина, рябина Sorbus (дуже лика-ве дерево)
катУша,-і/криминАр',-У  тюрма
кац,-а /коц ,-а  затримний дерев'яний клин під ковбок; попе-речка під ризами (клАсти кац)
кацЕва,-и/ крАнгак,-А  вбиваний залізний клин з ланцюгом при чолі ковбка, щоб тягти ковбок
кац'А!/ кац'А-кац'А!  вигук проганяти козу
кац'Уба,-и  кочерга; рід ожога
кАчечк'і,-ок/ качк'И,-Ок  доземі зазубини на крилах снівниці
кАчі,-іти  каченя
кАчка,-к'і (мн. качк'И)накінцеві стовпчики на билицях самотоки; кАчка  зачіпка зубчатки воротила
каш,-у  сир на споді казана-чавуна
кашИца,-ц'і  дамба з колод у зруб; плетене кріплення берега й підставок моста з насипаним туди камінням
кашк'Ета,-и  кепка, картуз
кАшлаті  кашляти
каштАн,-А  каштан Aesculus hippocastanum
квАкаті (кАчка, ж'Еба) квакати; рахкати
квас,-у  щавель Rumex obtusifolius
квасЕц,-сц'У/ квасОк  квасок Rumex acetosa
квАситі (капУсту) наквашувати; квАшена капУста

квасНИй кислий; квасНЕ т'Істо закваска при розчинюванні
квасНИца,-ц'і закваска в молоко (кладЕси в пАрене молоко на гУс'л'інку)
кватИр'а,-і чвертка місяця (пЕр'ша,дрУга,трЕта)
квач,-А мийка, жмуток клоччя/шмат ліпити глиною
квІти,-ив (в вазОнках) квіти, ґеранії
клабУка,-к'і корба, згиб в обертальній осі прядільного коловоротка, з яким споучена рам'ям лапка
клАдка,-к'і кладка почерез потік чи річку
клАка,-к'і толока, гуртова праця в сусіда за почастунок
клак'і,-ів 20 горсток льону
клАсті,/ по- назначити (клАлоси однОго кал'іманА), наставити (по-,клАсти с'Ітку 'сильце'), накладати (солому в жолобнИцу с'ічкАрн'і); будувати (хАту); рахувати (клАли мАрот поза дрУгим с'Ічнем); записувати (кладЕт у кнИжку)
клАн'а,-і ролукіпок із 30-х снопів
клат,-а колода, поліно
клевЕц,-вц'Е молоток клепати косу; клЕвчик - дерев'яне клепало вживане в церкві від Страстей по Великдень замість дзвінка; клЕвчик'і палочки до цимбалів; назва роду зимових птахів
клей,-у живиця, що спливає з сливок і черешень
клЕйгов! вигук ризників знизу:'Спускай! вільно!'спускачам ковбків
клейн'ітУра,-и/кл'ай- тонкі дощинки 70 х 20 х 3 см (колені і стругані вісним ножем)
клЕмпуш,-а затичка до бочки чи бербениці
кленИца,-ц'і клен Acer platanoides (мАйе май Острий лист)
кленцУх,-А/ фелЕдженик,-а прізва в Бродині гуцулові з Ілми (Ульми)
клЕпало,-а церковне калатало вживане від Страстей по Великдень
клепАти (кОсу) клепати клевцем
клИкаті просити на весілля
климАк,-А/ збИток,-тка збитий космик волосся
клин,-а/ чофлИнок,-нка залізний гак-цвях, на кінці бігуна забиваний у ковбок, волочений кінним поволоком; клИн'е клини в оліярні
клинЕц,-нц'Е великий цвях
клички: коней (бравн 'гнідий',гОра 'з цятками',пантанОгий 'з білими ногами', рИжий 'червонавий', сУрий 'з горошкуватими цятками', фукс 'червоний', цІґан 'вороний'), корів (балАйа біло-чорна, красУха червоно-краса, прикУріна 'гнідава', ружИна 'червоно-краса',тирОл'а,/-л'ска 'червоно-краса', фасУл'а 'біла дрібно-побризкана чорним або червоним', фл'орІка біло-червона, більше червоного')
кло,-а кливак дикого кабана
клОпит,-оту клопіт
клОч'е,-і коротеньке клоччя; вичіски льону
клуб,-а бедро
клУбитіси (дим) дуже куритися
клубОк,-бкА клубок вовни, волічки, ниток (нитк'И мотАйут в клубк'И, а з них тчут і снуйУт)
клудЕц,-дц'Е шпеник, вісь для цівки в човнику

кл'абУка,-к'і кривулька, ціпок
кл'Авза,-и лісосплавна гребля
кл'Авзник,-а доглядач до клявзи
кл'Амка,-к'і/кл'Е- придверна закладка на скобель; рід давньої залізної защіпки з ручкою і лопаточкою при дверях
кл'Ембра,-и скобель, клямра
кл'ЕкАті клякати, ставати навколішки
кл'Іпаті моргати
кл'іт',-ти комора, комірчина
кл'іш'ш'І,-Ів кліщі; клешні (рак мАйет кл'іш'ш'І)
кл'Омкаті/ кл'Очиті квокати (кл'Очка кл'Омкайет)
кл'Омпаті шняпати, шуркати підошвами йдучи
кл'Опаті зубАми дзеленькотіти зубами (від холоду)
кл'Очка,-к'і квочка
кл'Ука,-к'і/ к'ирл'Іга гачок вигортати попіл; ожіг у кузні
кл'Упа,-и клюба мірити промір дерева, ковбка (кл'Упов мІрили)
кл'упак'И,-ів ручиці скруту на санях
кл'уч,-А додаткова штабка кріпити косу до кіссяти; кл'учІ,-Ів трикутник з дрючків для свині на карк, щоб не рила; закрути дороги; кл'уч (деревйéний ключ вид дверЕй);~ / кл'Учка,-к'і гачок для засуву; летовий клин журавлів; кл'Учка гачок гачкувати з вовни; держак з гачком тягти воду з криниці
кмін,-у кмін Carum carvi
кнИги,-ів частина коров'ячого шлунка
кнИгл'і,-ів галушки, книдлі
кнОриз,-оза/ кнур,-А кнур
кобИлини,-н бальки під міст
кобилИца,-ц'і сарана; польовий коник
кобИлка,-к'і підставка на струни в скрипці; ~/-бИвка кросна, ткацький верстат
ковАдло,-а ковало
ковАл',-А коваль
ковал'Ійа,-і проста власна кузня на господарстві
ковбас'Енка,-к'і ковбасниця
кОвбир',-е/ плЕсо,-а глибока спокійна вода
кОвбок,-бка кльоц середньо-довгий (8 м.); зрубана й обчімхана ялиця; /бутУк,-А спускана ялиця
ковертУра,-и накривало на ліжко; капа з квітковим узором
кОвн'ер,-а ковнір
ковОр,-врА килим на ліжко (мАйе вОвн'ений пидклАд)
коврІк,-А рогаликовий коржик
ковганИ,-Ив прізва гуцулам-арджельцям у Бродині
ковтАч,-А/ жовнА,-И дятель (йе зелЕна і чОрна)
ковтОк,-ткА (мн. ковтк'И) сережка
когУт,-А/ гОтич,-а півень, тетерев (клИчет гОтку)
когутк'И,-ів тоя Aconitum napellus
кОда,-и/ фист,фостА задній, тонший кінець ковбка
кодомАнка,-к'і стара вбога опущена хатина в лісі
кожІвка,-к'і кужілка; бич
кожУх,-а хутро, кожух
козА,-И/ рагАш,-У визначена ділянка лісу для гурту рубачів; зрубана букАта лісу (завІдц'а берЕ однУ козУ)
козАр',-А пастух кіз; гриб підберізник Trachypus scaber; мн.

козар'І/ глИви губи на дереві
козЕл,/-зЕв, к'излА кроква; крсковця оборогового даху
козУб,-А/ ку- коробка з кори іви чи ялиці,зігненої вдвоє; теля
коз'Ичий мох мох Usnea barbata
койішОри,-ив гвоздики Dianthus
кокуцарІ,-Ив гості, священик,що на могилках отримують калачики
кок'Іл',-ол'У, /ку- кукіль Agrostemma githago;
колАч,-А коровай, весільний дарувальний хліб; дерев'яний перстень на прирублювальному мотузі
кОлесо,-а обертальне колесо прядільного коловороту; зубчасте колесо воротила; коловорот криниці;~ вод'інЕ млинське,~ трибне з пАлками шестірня; велосипед
колЕц, к'іл'ц'Е очко, кілець картоплини
колЕшн'а,-і піддашшя для овець на зиму; возівня,повітка на віз; (притУлена до хАти)/ ґражд стайня для скоту
колИба,-и хижина на полонині, шалаш із кругляків, приміщення для виготовників бриндзи й будзів у стаї
колисАті колихати
колИска,-к'і підвісна завішена на сволоку курмеями на кінцях
колІдка,-к'і/лакАта,-и звисний замок (видкрУт'уваті колІдку розбивати замок)
колІс'е,-а фаїрки, перстені кухонної плити
кологОз,-а колгосп
колОда,-и колода (в лісі); голова ступи; основа жорен
колодк'И,-дОк хрещиковий взір вишивки
кОлод'е,-а колоди
колОд'ба,-и кольки (кОлет в бОц'і)
кОлок'іл,-ола дещо більший дзвінок худобі на шию
коломИйка,-к'і рід танцю
колопЕнник,-ничок,/-пЕшник рід горобця (колопн'І йіст, сидИт у дереві на вершку і кричИт чирр! на дож'дж',а чірр-чі! на погоду)
колОпн'а,-і конопля,-лина; колОпн'і коноплі
кОлос,-у колосок
колОтвица,-ц'і/ плАха,-х'і сколена дошка
колОти (клИном) лупати поліна
кОл'дра,-и ковдра
кол'ектІв,-у колгосп
кол'ідОр,-у/ антрЕв,-а коридор
кол'ідувАті колядувати
кол'Ійка,-к'і вузькоторівка, залізничка
кол'існИц'і,-ц теліжки плуга
кол'Іс'е,-а (вид ваґОнив)колеса(вид шпаргАту) фаїрки, перстéн'і
кол'царІ,-ів окуття віконних рам
комАнда,-и доручення (дистАли комАнду ґОнти робиті)
комАр,-А (велИк'ий) комар
комАшн'а,-і стипа, похоронне вгощання з іграми
кОмин,-а димар
комірчИна,-и спіжарня
коміс'н'Ак'і,-ів військові черевики
кОмпас,-у важок, пйон трацького шнура
комУна,-и сільська громада; громадський дім
кондУктор,-а білетер у поїзді

кондУчиті (Авто) керувати, їхати
конЕц, к'ін'цЕ кінець (в к'Ін'цох)
кОник,-а: тримАті кóника цапіною притримувати ковбок, щоб не скотився в бік
конОвка,-к'і бляшане відро
коностАси,-ив іконостас
конт: на конт берЕт на борг, на рахунок у крамниці
контЕтний задоволений
кончЕда,-и відпустка з війська, урльоп
кон'Ек,-А кінське лайно (к'Ін'ск'і бАлиґ'і); прізва румуна
кон'ушИна,-и команиця Trifolium pratense
копА,-И 60 снопів
копАті (старУ барабУл'у) копати
копелО,-А задовбана в санку підпірка в'язів;-пИли доземо задовбані в полози стовпці саней
кОпен',-пн'е місяць серпень (бо в цАрах вже йе хл'іб і го жнут)
кОпис'т',-сти (вид кулЕши) копистка накладати мамалиґу
кОпитен',-тн'е підбіл Tussilago
копитО,-А копил шевця
копИца,-ц'і (пІша) копиця на землі (без паля)
корА,-И кора (на дЕреві ш'о фОйу мАйет)
корАл'і,-ів намисто, пацьорки
кОрба,-и ручка до криничного вала
коргАн,-А тарган
кордОни,-ив бокові стінки жолоба риз
корЕнт,-у протяг, продув
корЕц, к'ирц'Е міра '80 к'ил' (4 г'ілЕтк'і); щипавка
корж,-А паляниця, сухар
корзАн,-А старий чобіт,~ постіл, шкраб; згірд. стара людина
корИто,-а жоліб (для води); ночви розробляти тісто; жоліб для свині
кОрін',-Е корінь; корІн'е,-а штурпаки на капустищі
коркОші, -ів посадити дитину на рамена й так її нести
корманувАти вести плоти
кормАн'ош,-а плотар, керівник плота
корнИл'о,-а високорослий чоловік
корнУта,-и рогата вівця
корн'Еті будити (вАтаг корн'Ейе вивч'ерІ)
корОва,-и олениця
коровАнка,-к'і/ білАн'а,-і облуплений з кори ковбок; осіння рубанка (рубАв, розпИлював і корувАв)
корОвій коров'ячий (Овад ~ сИвий сліпак)
кОрода,-и/ стИрта,-и велика купа полін чи ковбків на дривА
кОрок,-рка пропка
королЕва,-и матка бджіл
корОмесло,-а дрючок вигортати жар
корОста,-и пархи (падЕ з кон'Е вОлос); корОставий паршивий
кОрса,-и санка, копаниця саней; кОрси передня загнена частина саней, полози санИй, корчугІв
корт,-а шатро, цельт
коругвИ,-ив/ прочЕси,-ив церковні хоругви
корУваті,-Уйу лупити кору з ковбка
корУнка,-к'і мищинка жолудя (жОлуд' у корУн'ц'і сидИт)

корч,-А (барабУл'і) кущ; корчІ,-ів хащі, підшиття лісу
корчітУра,-и покрака
корчУги,-ив/грАнджури,-ів короткі санки (на 3 опл'Ани 'копила й в'язи'), підсанки (до ковбк'Ів)
кОршма,-и/ припинАційа,-і корчма
кос,-а кос Turdus
косА,-И (цигАнска) довга коса; плетена (кОси з ниткАми, ш'Оби вИше волОс'е стойАло)
косарІ,-ів сузір'я Оріон
кОситен',-тн'е коситень Iris germanica
кОсти,-ий (к'іс'т') остюки риби
кОс'ц'ол,-Ола латинська церква
кОта,-и контингент для здачі сільськогосподарських продуктів
кОта-кОта! вигук 'котити ковбок по баланчах!)
котЕв,к'ітлА/ казАн (мІд'іний)/ бан'Ак (блі'хОвий) казан варити вурду
котЕц,китц'А хлівчик, піддашшя
кОти,-ив двокілка зі скринею возити гній, гара
кОтик,-а перегуб; надстопова кістка
коткодАкаті кудкудакати (кУрка коткодАчет),токувати (гОтич коткодАчет)
котОчитіси (котИ котОчуцци) марцюватися, паруватися
котрубЕц,-бц'А/ пІчка,-к'і мала піч
кОт'е,-ети котеня, кошеня
кОфа,-и бочка (на жентИцу); коновка; діжка з ручкою; шаплик
кофИца,-ц'і бочівочка на горілку,ношена в дорогу; діжечка
кофИчка,-к'і/ ку- маленька бочівочка
кохАті годувати, плекати
кОхл'а,-і черпак, ополонник
коц,-а одіяло; доріжка простелювати
кОцик'і,-ів/ кОци,-ів фарбовані вовняні нитки
кОцкаті/ цОркаті вдаряти молотком у дошку в церкві, замість дзвонів на Страстях по Великдень
коц'убОник'і,-ів куски дерева
кочегАр',-А паляч
кОч'ело,-а кружок (іграшка); фаїрка, перстень плити
коч'Ен,-А кочан, шульок кукурудзи
коч'енк'И,-Ів 2-3 зрослі головки цибулі-димки
кочЕр'га,-и/ коц'убА (до хл'іба) витягати печений хліб з печі; коцюба до вогню в колибі
коч'ерж'Еник,-а чоловік,що його б'є жінка
кочИрба,-и рід цапіни
кошЕлик,-а/ кошІл' кошіль на паску святити (у кошЕликах дорА)
кошИра,-и (на вИвц'і) кошара,загорода на полонині
кОшница,-ц'і сушарня, повітка з плетеними стінами сушити кукурудзу
кравЕц,-вц'Е кравець
крАд'ма потайки
крак,-А /лУшница,-ц'і конар, велика галузка; крак'И сниці воза; крАч'е,-і хащі
крАкаті (крук крАкайет) крякати; посіпати за волосся (гра)
крампОн,-у гальмовий ковбок у жолобі риз (гал'мУйе)
крАнгак,-а / кацЕва,-и цапіна обертати колоду; гак з ланцюгом

тягти ковбок
крап,-а короп
крапЕл'ка,-к'і краплина
крАплик,-а катулька тіста на вараницю
красАк,-А /кре- (старий) капелюх з вузькими крисами
красАн'а,-і гуцульський капелюх
красИті фарбувати
крАсті, крАду,-демО красти
кредЕнца,-и шафа з посудом
крЕйда,-и писальна крейда
кременИца,-ц'і лопух Petasites off.
крЕсало,-а кусок сталі для кресала
крешелИн'е,-а сміття, відпадки
крутИті нОсом не подобатися, бути незадоволеним
криволАбий клишоногий
кривУл'а,-і/-л'ка закрут (у рИзах на кривУл'ах стойет пОсти); кривий ковбок
крИга,-и лід на ріці (~ йдет/поплИла 'лід скрес')
крижІвка,-к'і наквашена ціла головка капусти
крИжма,-и крижмо (при хрещенні)
крИла,-л віяльні пера в барабані віялки
крИл'ца,-лЕц надверетенові гачки прядільного коловоротка
криминАр',-у /катУша,-і тюрма, в'язниця (а ланц би го йів у криминАрі)
крЕмін',-а кремінь кресала
критИтіси нарікати
кричАті стрикотати (пантАрка кричИт)
крИшка,-к'і окрушина; щільник з медом, рамка з вощиною й медом
кріз' викнО почерез вікно
крій,-Ойу гранка (тапчанА, терАси)
крін,-у лелія Lilium candidum
кріп,-Опу копер Anethum
кріс,-а рушниця; крес,-а стара фузія
кров,к'ервИ кров
кройІті (полОтно) тяти
крОк'іс,-у нагідки Calendula
кромпл'Ове з'Іл'е цвіт картоплі Solanum tuberosum
кропИва,-и кропива Urtica (~ жиркА жалива,жигавка)
крОсна,-сЕн підставка пиляти дрова;кроснА,-Ен статиги верстату
крохмАл',-У крохмаль
круг,-А (вид кулЕші) кружок,на який висипають зварену кулешу; (перЕдний, зАдний) затула воза між драбинами; кругОм/круг (столА) навкруг
кругл'Ек,-А вулик з колоди дерева
кружОк,-жкА умбра лямпи; кружк'И фаїрки, перстені плити
крук,-а ворон
крУкаті курликати (журавЕл' крУкайе)
крут'Іж,-У/ бул'бОна,-и вир, глибоке місце в воді
крупИ,-ив крупа; крупковий сніг
крутИй (дЕрево) скручено виросли́й; (дОшка) вихроватий
кс'ондз,-а римокатлицький священик
кУба,-и мірка (дві Оц'і, бл. 3 л.)
кубАйчик/ черпАк/ полОник черпак для води

кУбік,-а 1 кубометер
кувЕрта,-и конверта
кугУт,-А півень
кудІца,-ц'і хвостик овоча (вИшн'і)
кУжба,-и обертальний стовп з гаком на казан з молоком над вогнем
кужІвка,-к'і кужілка пряслиці;~ноговА - прядільного коловоротка
кУз'н'а,-і кузня
кУкла,-и /л'Ел'ка,-к'і лялька
кукОна,-и пишна дівка
кукурУдза,-и /курУдза кукурудза; шишка (на тИсин'і, сосн'І, йелИци,смерЕц'і); кукурудзИн'е,-а стебла зібраної кукурудзи
кукуцИ,-Ів хлібчики, кукурудзяні калачики (за простИби дайут бІдним на д'ідивнУ субОту)
кулак,-А п'ястук; кулак'И,-ів/ гордованИ,-ив Malva crispa
кулАстра,-и /кул'А- молозиво
кулАт,-а непридатний відрізок колоди
кулЕша,-і/ мамалИга,-г'і куліш
кулешІр,-А/ кул'ішИр/ кул'ушИр копистка до кулеші
кУлко,-а фаїрка, перстень у плиті
кул'бАбка,-к'і любисток Levisticum
кУл'бавка,-к'і молочай Taraxacum off.
кул'ішОрик,-а гвоздик Dianthus
кул'штУц,-а 2-цівкова ловецька рушниця на шріт і на кулі
кум,-а /кумИтро,-а кум; сват
кУматі (ж'Еба) кумкати
кумнАт,-а дівер, шваґер; -нАта,-и братова, шваґрова (вІкупиті кумнАта грішми скупити на весіллі молодшого дівера з місця на покутті)
кумпаратИва,-и кооператива, крамниця
кунИца,-ц'і куна (йе камн'інА і л'ісовА) Martes
кунУз,-а /-Узий хлопчина, низькорослий чоловік; кунУза,-и підросток; пляцпатрона
кУпа,-и заглибина на ступир у ступі
купАло,-а, мн. купалА,-л місце в річці,де купається звірина
кУпина,-и поросле травою кротовиння
купИті молодУ дарувати (прийшли вид вІнчен'а, дрУжба кАже: 'трАба купИті молодУ',- колис давАли топорЕц,тепЕр' пАру лЕвів)
курАшка,-к'і сузір'я Плеяди
курИті куритися, коптіти
куркудУші,-ів/ прУн'і.-н' тернослив Prunus insititia
курмЕй,-А /воловІд,-Ода короткий мотуз; линва зв'язувати ковбки плота
курочк'И,-чОк анемони Anemone
кУрса,-и автобус
кУр'ече мн'Есо курятина; кУр'ечі лАби Clavaria flava
кУр'ече Око нагнітка
кусАті (бжолА) жалити
кутАті (вИвц'і) запорувати, доглядати
куторА,-И нещастя

кут'А,-І кутя, рід святвечірньої страви
кут'Уга,-и/-Ужка,-к'і пес; кут'Уже молокО латаття Caltha pal. кут'У-кут'У!/ куц'У-куц'У! приманка пса
кУхарка,-к'і варилиха на весіллі
кУхн'а,-і товста стара баба; кУхн'е,-і кухня
куц,-а 4-6 м. довгий ковбок (май корОтка йелИца); куцАк,-А ковбок у 7 м.
куцуфЕй,-а /байбарАк,-А короткий кожух
куц'убОн,-у бокова заглибина на запічку над хл'ібною піччю гріти ноги взимку
кУча,-і свинюшник; лисяча нора
кУч'ер,-а льочок; кУчері робИті кучерявити
куч'ер'Евий кучерявий
кУчк'і,-чок жидівське свято восени
кУшка,-к'і посудина косаря з бруском і водою (на поясі) гострити косу
кУшманец,-нц'е(в пИсок) поличник; стусан;удар п'ястуком у плечі
кушпІл',-Е сцезорик; тупий, старий ніж
куштУр,-А лихий ліс зі зсувами(куштУри це пуст'і л'ісИ, грАпи, там нич'О си не рОдит)
кушурИтіси (трухАн) надиматися, ґелґочучи
к'Едра,-и модрина Larix (мАйет черлЕну трупІну)
к'Екнуті прийти на думку (к'Екло менЕ -прийшло ш'ош' у гАдку)
к'елесАтий череватий (телесА,-с живіт, кадовб)
к'Елеф,-а /топирЕц,-рц'Е топірець з мосяжною ручкою в формі закривлень на два боки
к'ел'тувАті витрачати (гроші); к'ел'тУнок,-нку витрати,кошти
к'Ерма,-и/ опАчина,-и прикріплене кермове весло плота ~перЕдне (на Острій вод'І), йе й зАдне (на тИх'ій вод'І)
к'Ермач,-а/ кормАнич/ к'ермАнич плотар при кермовім веслі
к'ернИца,-ц'і криниця
к'ерОн,-а головний керівник відповідвльний за ризування
к'ертИна,-и купка кротовиння; к'ертИца,-ц'і кріт
к'ефелЕв,-ева вгощання з питтям і п'яниченням (робИв пИл'га старИй)
к'ешкА,-Ойі/ беремІнна вагітна
к'ешш! вигук проганяти курей, гусей
к'ивОт,-а циборій на престолі
к'излАр',-А цвях прибивати крокви
к'излувАті зводити крокви даху при будові
к'иптАр',-А безрукавий кожушок
к'Ирва,-и кров
к'Ирма,-і/ бЕршток /ґ'ирлИга,-ґ'і пастуша палиця (к'Иржов бИли)
к'ирИниті, на- смітити; к'ирИнний нехлюйний
к'ирИнница,-ц'і нехлюйна жінка
к'ирИн'а,-і /хайлОймис,-у (в хат'і) непорядок, сміття
к'Ирка,-к'і шкірка на хлібі, підошва хліба
к'ирлибАзина,-ойі/ дорн'Енска сок'Ира роди сокир дроворубів
к'ирл'Іґ,-а гак, качка на кінці волокового дишля; прив'язаний до плоту довгим тросом загострений кіл зупиняти пліт
к'ирл'Іґа,-ґ'і/кл'Ука гак-ожіг до вогню, попіл вимітати
к'Ирстка,-к'і (до писанок) кисть малювати писанки; грудка ліскових горіхів

к'ирц'І,-Ів перегородки на спадну воду в млинському колесі
к'Иска,-к'і коса (к'Иска на головІ велИка)
к'Ислий (молокО) квасний
к'ит,котА кіт; ~ дИк'ий дикий кіт Felix catus; к'Итка,-к'і
к'Итичка,-к'і (л'Іса) лісок на горі
к'иц! вигук проганяти кота
к'Ичера,-и /цОлта,-и гора з голим верхом, загострена
к'Ичірка,-к'і окрема гора невисока
к'иш, кошА ківш, кіш у млинку; полукішок воза
к'ишЕн'а,-і кишеня
к'Ишка,-к'і напихана варена кишка (з лоєм і мукою); ковбасниця; к'ишк'И,-шОк нутрощі; зібрані з самотоки жмути-звої осново-вої пряжі
к'ібзуваті міркувати
к'Івко /к'Іко скільки
к'Івна,-ойі корова (видбИла і на положІн'у) тільна
к'із'л'Е,-Ети сернятко
к'ійАн'а,-і джаган
к'ійішИна,-и/ багнИна,-и рогіз, комиш
к'ік'Ін,-У тютюн
к'Іл'е,-і колики вориння
к'Іл'к'ий який великий (на к'Іл'к'ий час? 'на як довго?')
к'Іл'оф,-а/ чокАн,-А кирка
к'Іл'читіси (барабУл'а) пускати кільці
к'інетОв!/к'іна-/габОв! спускай дерево! сигнали на ризах
к'ін',кон'Е кінь (раси: басарАбск'ий, гуцУл'ск'ий, пІнцгАвер)
к'Ін'ск'ий гирч'Ек ситник Scirpus
к'іскАті викидати лопатою (гній тощо)
к'ісл'Ек,-У квасне молоко (к'ісл'Ек брЕскне сам)
к'Істка,-к'і кість; камінець сливки, черешні
к'іс'Е,-Ети кісся, держак коси
к'ітнА,-ойі (вивц'А,козА,сУка) запліднена
к'Іхт'і,-ів кігті птаха
к'ішнИца,-ц'і сіножать (пОле,де с'Іно рОдит); косовиця
к'ішн'А,-І сінокоси, кісьба; жнива
лАба,-и лапа, нога тварини (пса,кота),мн. лабИ
лабАч,-А ломикамінь Saxifraga
лабачОк,-чкА павук-косар
лабуштАн,-у тоя Aconitum napellus; наперстник Digitalis
лАвица,-ц'і лавка підстінна (запИл'ували в ст'інУ)
лАвка,-к'і лава; парта; теслярський верстат; рубанок; протичка з бічницями, куди причеплені поножі кросен
лавушкАті волочитися без діла
ладанИца,-ц'і ладанник Libanotis montana
лАйа,-і тічня вовків
лАйдак,-а лотер, шубравець
лайдакувАті піти світами
лакАта,-и/ колІдка,-к'і звисна колодка
лакримйОри,-ів конвалія Convallaria majalis
лАма,-и голильне вістря, жилетка
лАманка,-к'і час ламання кукурудзи (йек лОмйе кукурУдзу, на цАру йдут на лАманку)
лАмба,-и ланва, сполучна штаба від осі до штельваги

ланц,-А ланцюг 1,5 м. з клинцями на кінцях дочіплювати додаткові колоди при транспорті;(а ланц би го йів)
лапк'И,-пОк ноги колибної лавки; підставка поземої снівниці, самотоки
лапнО,-А вапно
лаптарІйа,-і молочарня
лАсица,-ц'і ласичка
лАстивка,-к'і ластівка
латАті бити (по лиці)
лАтер,-тра/ лАтра,-и /с'Ежен',-жн'а стіс, сяжень дров (4 м$^3$)
латерИна,-и виходок
лАтка,-к'і лата (оборогового) даху; крайній щабель драбини
латкАр,-А цвях прибивати лати
латкувАті латити, бити лати на кроквах даху
лах,-а, мн.-х'и гайовий; жандарм; лісові урядовці (носили шляхоцьке вбрання, а давно були в німецьке вбрані)
лахабУнда,-и/ барАба,-и волоцюга
лахмАтина,-и довга одежина
левАда,-и/ царИнка,-к'і сіножать
легОн'к'ий вітрЕц легіт
легУник,-а легкун
лЕг'ін',-а/ пАрубок,-бка парубок
лел'Ітка,-к'і/ л'і- кругла бляшечка вишивати сорочку
лемІш,-ешА леміш, оральне залізо плуга
лен,-У льон, старовІцк'ий гуцУл'ск'ий нИзк'ий, новИй на 1 м. високий; лЕнниш'ч'е,-а поле,де був льон
лЕн'ійа,-і просіка в лісі
лен'Ух,-А/ л'і-/ лен'т'Ух,-А ледачий
лепот'Іті,-т'У/ бегекАті,-Айу базікати, багато говорити (ч'огО лепотИш?)
лЕжк'і,-их легені
ливорАнт,-а підприємник випасу худоби (стАйу пуртАйе)
лид'Ан,-А велика миска
лИжви,-ив ковзани, коньки
лИжка,-к'і ложка
лизанИца,-ц'і туя Lysimachia
лий, лОйу лій
лилИк,-А кажан
лил'Ак,-А бузок Syringa persica
лИндик,-а Clitoris
лИнта,-и сочевиця Lens esculenta
липа,-и липа Tilia
липовАн,-а старовір, торгівець овочами
лИпсаті бракувати, недоставати
лИсий (кінь) з білою смужкою на чолі
лисИца,-ц'і лисиця
лисичк'И,-чОк лисиці Cantharellus cibarius
лиснИца,-ц'і яблуня-дичка в лісі
лисОйа,-і корова з білою латкою на чолі
лИстаті (сметАна лИстайе) зсідатися
лИствочка,-к'і лиштва кріпити шибу в рамках
листОнОш,-а/ фАктор,-а поштар, листоноша
лИст'е,-а бурячиння, натина

лИтка,-к'і лидка
лицЕ,-А обличчя
лиш як тільки, йно
лишИти,лИшу дозволити (та й не лишИла женИтиси з нев)
лілійАк,-У бузок
лОдва,-и поліно в 4 м.; на двоє розколена пражина; колЕна тЕр-тица, дошка
лОза,-и лозина; лозИнА,-И верболіз, Salix; іва
локомотІва,-и паровіз
лОкот', лИкт'а міра локоть
лом,-у дерево несене повінню, назбиране водою
ломАті (курУдзу) збирати шульки
лопАта,-и (до хл'іба) пікна лопата; прач з дірками снувати основу ткацьку
лопАточка,-к'і замикальний язичок клямки натискати палюхом
лопУх,-А лопух Arctium lappa (вер'х мЕне в лопус'І);реп'ях; великий капелюх
лошИк,-А лошак, жеребчик
луб,-у кора; полукішок
лУбйе,-а налуплена кора
лубОк,-бкА посидіння при мерці
луг,-у зола для пропарення білизни
луговИна,-и верболіз Salix viminalis (в багнАх ростЕ)
луд'Ін'е,-а/ л'удин'Е,-А одяг, одежина
лУжко,-а ліжко, постіль
лукс,-у люксус (лУкса в хАт'і рОбит)
лУмер.-у число дому в селі
лУнґа,-г'і/бУрга/дОвга довгий ковбок, ялиця при спуску ризами
лУнчина,-и тогорічне сіно, трава (тогІдне); солонИна, ш'о лишИ-ласи вит тогид; стара баба; старий парубок
лупИті: шк'Іру 'здіймати'; корУ 'стругати стругачкою); папУші 'обривати листки шулька кукурудзи'; старУ чи варену барабУ-л'у, йЕблуко 'оббирати'
лупІж,-А/пІка,-к'і/шпАта,-и стругачка здіймати кору з дерева
лупл'Інка,-к'і середлітня рубка ялиць (колИ дЕрево лУпицци)
лускА,-к'И порплі; луска риби
лУснуті (головОв)/-си в гОлову вдаритися
луфтАр',-А літник, відпочинковець
лушкобОйіна,-и кашка Galium verum
лУшница,-ц'і смолоскип з колених драниць;/ крак 'конар, галузка'; збита купа ковбків одного гурта рубачів
лушпИна,-и лушпайка з овоча, з картоплі; лушпИн'е,-а барабУ-л'а варЕна з лушпИн'ем 'в мундурках'
лУш'ч'іті (орІх з шкаралУш'ч'і, биб з пастАйів) лупити; (кач'Ен) лущити шульок кукурудзи; (зЕрн'іта) лузати; бити
л'Ада,-и прибійка кросен, бердо
л'Ал'а,-і дит. інша дитина
л'Ал'ка,-к'і/ л'Ел'ка/ кУкла лялька, іграшка
л'Ампа,-и / л'Емпа нафтова лямпа
л'Аповица,-ц'і сніг з дощем
л'Аті лити (дощ) л'Ейе йек з кОфи лити потоками
л'Ен'ійа,-і лінеал
л'епІтроп старший брат у церкві

л'Ефа,-и місячна платня урядникові; процент
л'Ецк'ий (бик до ГаличинИ) берег Черемоша (волОск'ий до Буковини)
л'ешувАті чатувати
л'Ібер вільний
л'івАк,-А лівшун
л'Івар',-а лівар підносити ковбки на віз
л'Івий (к'ін' у вОз'і) лівий, борозний
л'Ігвиш'ч'е,-а лігво
л'ігатУра,-и зв'язок, зв'язка
л'Ійка,-к'і ріжок напихати ковбаси; провідний отвір на нитку до крилець і веретена в прядільному коловоротку
л'Ікот',-кт'е лікоть
л'ілийАк,-А коситень Iris germanica
л'імбАр',-А прищиця
л'імбарнИк,-А листовик Phyllitis scolopendrium
л'Інитіси губити пір'я (кУри л'Ін'ицци)
л'інІвниш'ч'е,-а ліновище з вужа (л'Інницци гад'Е)
л'іпарИ/ рампИ/ миґлИ укладені ковбки при дорозі для транспорту
л'Іпса,-и манко
л'Іса,-и сушня на сливки
л'Іска,-к'і ліщина; мн. л'іск'И стіни плетені з ліщини, обліплені глиною
л'іскувАті плести стіну з ліщини (згодом обліпити глиною); прибивати на дерев'яну стіну ліскові прути для обтинкування глиною
л'Ітитіси (корова) хотіти до бугая
л'Ітний (колопн'І) плоскінні (чоловічі)
л'Іто,-а слій дерева (л'ітА 'слої')
л'Ітовиш'ш'е,-а літня пасьба на полонині (корОву дав на л'Іто в полонИну)
л'іхтАр,-А фонар, ліхтарня
л'Іци,-ів віжки
л'Оха,-х'і свиня, свиноматка; л'Ошка,-к'і свинка
л'Убас,-а коханець; л'убАска,-к'і коханка, любка
л'уд'Е,-А люди, багато людей (йшло л'уд'Е)
л'Ул'а,-і дит. колиска
л'Ул'ка,-к'і курильна люлька
л'Утен'.-тн'а пЕр'ший л'-н' січеЪ; дрУгий л'-н' лютий
л'Утий (цибУл'а) їдкий, гострий
л'уфт,-у щілина (Имшид'ов си затикАйе л'Уфти)
л'уфтАр',-А літник, відпочинковець
л'Ушн'а,-і підпора драбини воза від осі;
мАвка,-к'і лісовий дух
маґазИн,-у крамниця; вільні харчі на борг; брАті м-н отримувати на борг харчі на конто майбутньої заплати
маґл'овнИца,-ц'і зубатка качати білизну
маґл'увАті качати білизну
мАґура-и висока стрімка гора
мадраґУна,-и матриґан, німиця Atropa belladonna (ци ти мадраґУни найІвси? 'ти здурів?!')
мажлувАті вантажити пліт

мазнИца,-ц'і мазниця на коломазь
мая а (там мая в долИн'і, там самІ богАчі; ш'о мая рОбите? - д'Екуйу за питАн'е, нич'О), дещо (трОшечк'і мая за мІстом); мая бИрше 'більше'
маЙЕток,-тку /майнО майно
мАйзель,-зл'е майзель, стамеска
мАйстер,-тра ~ ди парк'Ет/ манипул'Ант/ драґомАн представник фірми,що закупила вируб лісу,- контролював завідців
мак дИк'ий польовий мак самосій
макарАва,-и пристрій звантажувати ковбки з воза
макарОни,-ив локшина
мАковица,-ц'і висока баня церкви
макоґІн,-Она валок розтирати в макітрі мак
макримн'Ори,-ив конвалія Convallaria majalis
макрІш,-У заячий квасець Oxalis acetosella
макУх,-А вижимки з сім'я чи льону в оліярні
мак'Ітр'а,-і макітра, велика глиняна миска розтирати мак
малА ґАмба фризура Преслі
малАй,-У /корж,-а кукурудзяний хліб
малАрІйа,-і пропасниця
малАрІна,-и/ тал'ійАнцка сок'Ира тесельська (з довгим лезом), лісова сокира
малЕн'к'ий дрібний
мАлтир,-а з вУгл'а розмішана сажа мочити тесельський шнур,щоб значити ним кльоц при пилянні на дошки
мал'фАр,-А (псОтит) чарівник
мал'фИни,-н чари
мамалИґа,-г'і кулеша; нездара
мАма,-и мати (кличуть: мамО!); мАмо хрестОва! 'ой,леле!'
манґал'Аска,-к'і чепуруня
мандзАр,-а пляцок з капустою
манджінАр,-А/ мар- поруччя кладки; верхній боковий ковбок риз
манипул'Ант/ манику- /драґомАн старший робітник на бутині
манИч,-А фуникуляр транспортувати дрова (де рОва йе,мАйе два курмейІ)
манЕбра,-ив маневри
мАнна,-и молозиво і жовте молоко; молоко корови (обильне)
маннИстий (молоко) поживний, ситний
мантА,-И довгий вовняний плащ
мАнтл'а,-і плащ (і військовий)
марЕна,-и рибка ковблик
маржИна,-и товар (корови)
мАри,-р мари, носилки для трумни
марИмух,-а гриб мухомор
марІна! команда ризників: 'обернути ковбок цапінами довкола осі!; марінувАті обертати ковбок цапінами
мАрка,-к'і поштовий значок
марк'ірАнт,-а симулянт при праці
мармІди,-ив військові казарми
мАрот,-рта березень
мАрфа,-и торговий товар; крам
марфАр',-А товаровий поїзд
марш! вигук проганяти пса

маснИчка,-к'і/мас'л'Енка,-к'і посудина збивати сметану на масло
мас'л'Енка,-к'і маслянка; масничка
маскувАтиси накладати маску
мАсница,-ц'і /міснИц'і тиждень перед сиропусною неділею
мастИті (хАту), маст'У білити стіни
материзуваті ропіти
матерИнка,-к'і/ л'ін'ітА,-И материнка Origanum vulgare
мАти: мАйете знАті 'будете знати'; вин мав би бУті 'мабуть,є'; ~ грИжу журитися (не май грИжі 'не журися'); ~ рихт 'мати рацію'; ~ невОл'у 'бути змушеним'(л'Уди мАйут невОл'у,аби д'Іти корОви пАсли');ви не мАли б туди йти 'ви не повинні туди йти'; мАти БОж'а медалик на шию
мАтка,-к'і хресна мати, старостина; королева бджіл у вулику; ~/ стрілА бистрина річки; мАтк'і БОжойі пЕршойі Успення Богородиці; ~ дрУгойі Різдво Богородиці
мАточник,-а кліточка в вулику на матку (там си плекАйет матку)
матригАн,-у дурман Datura stramonium
матурІшка,-к'і рід полонинської пахучої цвітки
мАт'ір: мАтері ваші на гриб! (прокляття)
махтАлик,-а (скручЕний) моток ниток
махтАл'.-Е моток ниток, клубок вовни
мАца,-и жидівський сухар на пейсах
мац'Іц'к'ий малесенький
мачелАр,-А різник, м'ясар
мАчка,-к'і розтертий і присмалений у люльці тютюн для жування (чоловІк йів мАчку і мав вид того чОрн'і зУби, а жинк'И носили гвоздИку на зубАх)
мАчуха,-х'і мачуха
машИна,-и паровіз; авто;~ до курмейІв сукАті сукальний коловорот; машИнка,-к'і підкрутковий механізм нафтової лямпи
машин'Іст,-а машиніст поїзда
машІн'гвир,-а кулемет
машкАрний злий, поганий
машкАті ходити сюди й туди
машкАтий великий (взір)
мАшк'и,-Ок кокарда в волоссі
медвІд',-Ед'е ведмідь; запора над ризами з двох уздовжних і одного поперечного ковбків пригальмовувати ковбки у жолобі; - ~ земн'інИй ведмедюх; медведИха,-х'і ведмедиця; медвед'Е, -Ети ведмежа
медунИца,-ц'і дівина Verbascum
мЕд'івник,-а медяник
мелА,-И омела Viscum album (на йелИци ростЕ, йід'Е кунИц'і)
мЕл'ник,-а мельник, мірошник
мЕне-мЕне! спускайте ковбки не так густо!
мерЕжка,-к'і коронка в рукаві сорочки
мерИнда,-и/-нд'а хліб пастухові на пасовище
мЕрчик,-а лапка прядільного колеса
мЕрш'Е,-а / стЕрво падлина, падло
метАті (мур'Ах могИлу мЕчет) насипати, класти,складати (мЕчут стиг)
мЕтровица,-ц'і метрове поліно для сплаву
мЕчик,-а / мЕчок ручка терлиці

мештерИтіси старатися, вести себе добре
мешИг'іне божевільний, дурний
мИгла,-и /рАмпа,-и укладена при дорозі купа спущених ковбків, дерева для транспорту
миглАш,-А робітник,що вкладає спущені ковбки на купи,вагони, причіпки (миглашІ миглУйут дЕрево в мИгли ци на вагОни, на ремОрк'і); миглувАті укладати спущені ковбки в купи
мИйка,-к'і ганчірка до миття
мИл'а,-і миля (бл. 7 км)
мИл'ница,-ц'і таз,мидниця
миркот'Іті/ гут'Іті бурчати (медвІд' миркотИт/ гутИт)
мирОм спокійно (жИті)
мис'л'Інка,-к'і очерет, троща Phragmites
мИсочка,-к'і терезка ваги
мист, мОста міст
миц'-миц'!/ мІц'у! приманка кота
миш вод'енА водяна миша
мІд'іний мідяний
мізгА,-И м'яке личко на дереві під корою (в дубі біль)
мізЕрний худощавий, слабий
міз'гАво/ хОвс'ко ховзько
міл',-ли/ мотилИца,-ц'і міль
міл'Іційа,-і жандарми (після 1945 р.)
міл'к'Ий плиткий
мІна,-и змінна ціна грошей при заміні валюти (неоднАка мІна за бАночку)
мін'Етіси (міс'іц) заходити в нів (мАйецци мін'Еті мІс'іц)
мІрка,-к'і мельникова пайка мукою за меливо
міркувАті спостерігати (не міркУйеш? 'не знаєш?')
міртУх,-А/ мІрка пайка відділена мельникові за помол
мІс'іц,-а місяць: новИй/ майе настаті нив/ молодИк; ~ ростЕ 'прибирає'; ~ по пОвн'і 'зменшується';~ в горОд'і 'з сяйвом' (на дощ)
мІтус' рубАті/ понАвск'іс' рубати скосом; вдЕриті мІтус'/ навИдл'ів вдарити навідлі
міх,-а в міх спускати ковбки : невпорядковано на купу (як дерева мало); без ладу наскидане дерево; ~ ковАл'ск'ий піддувало
мІцка,-к'і (з йегн'Ети вОвна - першої стрижки); міцкОвий вовняний з ягнячої вовни
мІц'ка,-к'і дит. киця, кіт
мішк'И,-Ів яєчка муравлів
мІш'ен'е,-а згін овець різних власників разом перед вирушенням на полонину (йек стАйа си рОбит на весн'І, а восенИ роск'Ів)
мішл'Інка,-к'і мішанка, суржик (жИто з йечмЕнем)
млАка,-к'і мочар (і на горі)
млинОк,-нкА віялка
мн'и,-и назва, ім'я
мн'Иріті міряти (мн'Ирійет)
мн'Исо,-а м'якуш сливки
мн'итА,-И м'ятка Mentha
мн'Іті лен на магл'івнИци молотити льон

мн'икУш,-У м'якуш у хлібі
могИла,-и/ бОрна,-и граничний камінь, кіпець між державним і громадським ґрунтом; муравлище (мур'Ах могИлу мЕчет;~/стрип купа обчімханих галузок на зрубі (сУч'е кладЕцци в могилИ)
могорИч,-У почастунок горілкою, вгощання при купні дорадника
мОда,-и спосіб (давн'Іша мОда)
мОдиті вигадувати (вин ш'ош' мОдит)
моз'Іл',-ол'Е мозіль
мой! гей, ти!
молдовИск'і,-сок сорт картоплі
молоднИк,-У молодь, молоді люди
молод'Ета,-т молодята, молодий і молода
молокО,-А молочко в рибі
молотнИк,-А молотільник
мОлоч жОвтий чистотіл Chelidonium
молочнА дорОга Чумацький шлях
молОчник,-а риба з молочком
мОн'а,-і дит. молоко
моратУри,-р намаринована в оцті городовина
морИг,-огУ подорожник Polygonum aviculare (ростЕт собІ так'Е лИст'ечко)
морОчиті запаморочити (морОчило в гОлов)
мОрснуті вдарити
морш'ш'інк'И,-нОк збирки, фалди
мОрш'ш'іті робити збирки (морш'ш'Ений зі збирками)
мостОк, мисткА місток
мотАтіси, пере-/ з- переселитися
мотИлик'і,-ів братки Viola tricolor
мотилИца,-ц'і/ міл', мóли вощинова міль у вулику
мотИл',-Е метелик
мотовИло,-а вилки навивати напрядену пряжу
мОтуз,-а шнур; мотУз'е,-і шнурки,на яких завішені нитчаниці
мох,-у мох (бІлий на дЕреві); коз'Ечий 'що звисає з дерева'
моц'Ук,-А крашанка (чОкатіси на велИгден')
мочИло,-а сажавка мочити льон
мОша,-і акушерка (пишлА за мОшу в СтрАжи)
мошІйа,-і посілість, маєток
мошкА,-к'И (малЕн'к'і комарІ) комарик
мошкорОдитіси вовтузитися
мрАка,-к'і/ пЕкла,-и туман, імла
мрачний туманний, імлистий
мрийА,-І шруба понижче ґвінту; вушко в прядільному коловороткy, крізь яке проходить нитка
мрич,-А густий ліс; мричІ/ сИгла непрохідний ліс
мУдрий гарний
мУдрист',-ости засада, звичай (мУдрист' Инша тепЕр')
мУзика,-к'і музиканти
мукА,-к'И борошно
мул'Ер,-А муляр
мУрга,-г'і чорна корова
мУриші,-ів ожини
мур'Ах,-А муравель; мур'Аха,-х'і мурашка (йе і з крИл'ми)
мУскура,-и/ -рка вівця з латками на писку; мускУрий барАн

білий з чорними цятками довкруги писка
мухарИц'і,-ц мухомори Agaricus muscarius
мУшіг'ілий (сир) згливілий
мУшіг'іл',-ли плісень на сирі
муштУк,-А пасок на пса
муш'ш'Іна,-и мужчина, чоловік
набалигАті (корова) напаскудити
нАбивка,-к'і/ -вк'і,-вок ляда кросен, бердо
набІй,-Ойу чиряк на підошві стопи; втоптана доріжка серед снігу (дорИжка втОптана, там вже і хОвско); твердий збитий сніг
набудИті.-д'У навудити
нАвертка,-к'і додатковий бічний брус риз для спуску полін 1 м.
нАвзначі горілиць (полет'Ів нАвзначі)
навИдворіт' (кАже) навпаки
навкОл'інках клячачи,навколішках;навкОл'ішк'и стойЕті клячати
навк'Ірк'и наперекір
навмИсне зумисне
нАвод,-у сак
навправц'І навпростець, навпрашки
наврОчиті навести чари
нагабУчиті наскидати в купу
нагалИті/ нарАдиті нараяти, заманити
наган'бИті вилаяти
нагІн,-Ону підсилювальна вода зі шлюзи при сплаві; її носна сила
нагн'Іватіси всердитися
наголОвник,-а шоломок у капелюсі,дно; товкач ступи
нагУл'куватий/ нагУй- /дурн'акувАтий/ напАдистий дурнуватий
надАті в лІсту заденунціювати в список
надвИр надвір
надвИйница,-ц'і/ нАдовжница,-ц'і пліт із двох секцій
надтОчуваті дошгуковувати
надУматі пригадати собі
надУтіси запишнитися,образитися,зноровитися(д'ітина надУласи)
навИвало,-а навій ткацького верстату
надибгАті (дЕрево) нагнути
над'івАтіси сподіватися, очікувати (Ан'і не над'івАласи)
нАзад' назад, у протилежнім напрямку
нАзерцем слідом за ким
назИмок,-мка невелике теля (до роу), оленятко
назначИті (корова назначИла 'вже відбиває') виявити познаки тільности
наз'Іх'ер/ тОчно напевно
нАйко ану (нАйко будем читаті)
нАйстарий найстарший
накажЕний що багато натерпівся, намучений, втомлений
на-кАрг'и! 'подавай ковбок!' виклик вгору риз при спусканні
наквАситі (огірки) насолити
наклАсті вАтру розпалити вогонь
накл'Есті насварити
накОли якщо так (накОли перехОдите мист)
накОркоші на плечі (брати дитину)

нАкривка,-к'і дошка-затула хлібної печі
нак'ирИниті/ нас'мітИті насмітити
налЕжний підхожий (налЕжна до виддАван'а д'Івка)
нАмез/-меж замість (намез нАфти берЕзова трІска; нАмеж скла голИца из цАпа)
намИхач вивід
налИчман рід намордника з цв'яшками зі шкіри на відлучене теля, щоб уже не ссало корови (це ш' шк'Іри грУбойі на пИсок на тЕл'е,би не ссАло:бйЕцци цвИчк'і с середИни,то корОва го бйе)
нал'ітАті д'хАт'і из робОти забігати на коротко
намАцаті нащупати
на-на! приманка коня
нанАшко,-а хресний батько (і на весіллі); нанАшка,-к'і хресна мати (і на весіллі)
наОчник'і,-ів наочні клапани упряжі
нападЕнійе,-а напасть
напАдливий/дурн'акувАтий/найгул'куватий придуркуватий
напЕрник,-а/ перО,-А лопасть керма
напЕр'стник,-а наперсток
наперсник,-а перстень коси прикріплювати її до кіссяти
напЕр'сница,-ц'і вовняна онучка
напЕвно певно
наплЕчник,-а епітрахиль
напл'Аджиті/ наговорИті наплести небилиць
наполОшитіси (к'ін' наполОшивси)/напудитіси сполошитися, понести
напИдвечір си рОбит смеркається
напрЕм справді
наравИстий/ наро- норовистий
нарАдиті нараяти
нарАквица,-ц'і/ брацАр',-А (шкіряний) маншет
наривАті (чир'Ак) набирати ропи
наригАті (чміл') нанести яєчок у м'ясі
нАрік наступного року
нарікАті (на ш'ош') ґанчувати
нарУчник,-а ручка керма
насАд,-у накладаний скрут на санях
насАда,-и дощинка над віссю воза
насварИті накричати
нАсипка,-к'і інлет з пір'ям подушки
насолИті (мн'Есо) намаринувати
наставАті/ настигувАті підганяти при роботі
настрАв,-у хліб пастухові на підполуденок
нас'Ілник,-а огірок насінний
нас'Інник,-а шкілка деревець
нас'Ін'е,-а (йелОве, льнОве) насіння,
натенИна,-и вовна з ягняти 2-гої стрижки
натер'хАті на кон'А навантажити; наладувати (ґвер натЕрханий 'заряджений')
натИна,-и лобода, лутига Atriplex
нАтра,-и ткальна основа від полотна по ціпки
нАтрийница,-ц'і сплавний пліт із 3-х секцій
натрубІті (вульґ. най вам натрУбит ззАду)

нат'Іс,-тЕсу /чоплАш,-У знак сокирою на крайніх деревах вирубної ділянки
нАфора,-и/ прОскура,-и проскурка, артос
нАфта,-и керосин
начер'нУті водИ набрати з криниці
начин'Еті ковбасИ напихати
нАчин'е,-а посуд
нашЕл'ник'і,-ів нашильники упряжі
нашИрница,-ц'і дуже широка секція плота
нашкамИтіси натертися пилюги (нашкамИлоси)
нашурувАті (кАви) намолоти млинком
не аж тАк не надто, не дуже
небІжчик,-а мерлець, покійник
нЕбо,-а небосклін
невІстка,-к'і синова; невістк'И роман Chrysanthemum leucan.
невОл'а,-і біда, скрута (тривАйе в невОли 'живе в біді')
негІйа не можна, не вільно
нЕгура,-и мряка, імла, туман
недАвно колись от
недосолЕний солонавий
нЕжА,-і чвертка, квадра місяця (пЕр'ша нЕжа молодик)
нежЕр,-у торішня трава
незабАвком небаром
незабУд'к'і,-ок/ незабУд'менЕ незабудька Myosotis
незавИта жИнка простоволоса
нездАлий нікудишній
некуноскУтий незнаний
нЕл'іпка,-к'і телиця, що вже мала теля
необЕрнений/ несхараш'ш'Ений, некастрований
неоднослИвний нещирий
непІт,-Ота племінник; непОта,-и племінниця
нЕпл'а,-і нетля
нереснИца,-ц'і рід дрібної рибки; прізва в сусідів для гуцула з Бродини (бо в дОвгих сердакАх)
нереснИчник'і/ фелЕджіник'і прізва гуцулам з Путилова
нерИхт: йемУ ш'ос нерихт йому щось не подобається,не підходить
нехАрний/ нехарИдний неохайний (нечИсто рОбит)
нИгот',-хт'е ніготь;колючка шипшини (свербИгуска нИхт'і мАйет)
ниж, ножА ніж; чересло
НиколАй Микола
нИпаті шукати, пронюхувати
нИта,-и, мн. нИти,-ив нитчаниці, начиння кросен
нИтка дрУгана подвійна, сукана вдвоє нитка
нізійнИй (взір) низинкове вишивання
нОги, ниг (колИск'і) ходильця; (постЕл'і,тЕрлиці) ковбиці
нОжик (к'ішен'кОвий) сцизорик
ножІ,-в шатківня; (с'ічкАрн'і) різаки
нОжка,-к'і лапка прядільного коловоротка
нОжниц'і,-ц стиски, ножиці стригти вовну
нОз'а,-і дит. нога
нОйі,-ів росичка Drosera
норА,-И ключ, джерело
норИца,-ц'і ласиця

носУтка,-к'і  лиса вівця, з білим на голові
нОш'а,-і/ тАрка,-к'і  мари
нУл'а,-і: обстрИчи на нУл'у  обстригти волосся зовсім коротко
нУтер,-тра  кінь з одним ядром
н'Авка,-к'і  лісова русалка; мичка під копитом
н'Авкаті (кот'Е, кит н'Авкайет)  м'явкати
н'Аґура,-и  мряка, туман
н'ен'Ака,-к'і  дит. корова
н'Іздрі,-ів  ніздрі, (коня) храпи
н'Іби  неначе
н'імИй  немова
н'іч'О  ніщо
оббадИті  підшукати (свОму хлОпцеви д'Івку, обдивИтіси, абИ вин не знав)
оббивАті лен бУком  молотити льон
оббирАті грОші  грабувати, відбирати
оббИті пАлец на ноз'І  щибнути
обвал'Етіси (корОва)  обпелеситися
обверЕчи  зарубити, обшити; ~ д'Урку  обшити, обкинути петлю; обвЕр'жений  обшитий, обкинений
обгИн,-Ону  прохід, куди вівці виходять зі струнґи
обернУтіси  повернутися (обернУлиси вс'і к'ел'тУнк'і)
обер'тАті: с'Іно  перевертати, рушати граблями при сушенні; бугайА /барАна  каструвати (обЕрнений бик 'кастрований')
обертИн-з'Іле,-а  полонинська квітка,що повертається за сонцем
обзОрини,-н  оглядини хазяйства майбутніх сватів
обистАті,-Ану  оточити
обичАй,-у  звичай
обід,-у  сніданок; обІдаті  снідати
обійтІ кого  обманути, підвести
обіст'Е,-А  загорода
обІч,-очИ/ Убіч  узбіччя (на убочИ)
облАз,-у  кам'яне узбіччя, урвище, зсув; ~ /Облаз,-у  доріжка попід скалу чи круту гору над водою
облИг,-Огу  поруччя кухонної печі, плити
облупИті: йЕблуко  обстругати лушпу; ~ Олен'а  оббілувати
обл'Опаті /обтрОскаті (машИну)  обхляпати, заболотити
обмаґУлиті/ обдурИті  обдурити
обмІтуваті  обшивати (би си не робИли стр'Амк'і)
оборИг,-Ога  оборіг
обпл'Ажиті/ -джиті  очорнити, набрехати на кого
обрабувАті  ограбити
обрИк,-Оку  обрік, корм коням
обрИтіси  підголитися
обрУч,-ч'Е  шина колеса;~/ трари́нок  вид пОдушк'і на Оси во́за; перстень на голові колеса
обстрИчи: в пирійУцу 'на бобрика/щітку (ш'ш'Іточку); на нУл'у  зовсім коротко; на малУ ґАмбу на фризуру Преслі; по-францУску
обтрОскаті/ обл'Опаті машИну  обхляпати, заболотити
обувАті  взувати
обУх,-А  протилежність до леза в сокирі
обх'Ід,-Оду з процЕсійов  хресний хід довкруги церкви

обцЕн'г'і / обцОнгл'і кліщі
обчімсАті (вид гУзира до вер'шкА) обчімхати галузки стовбура
обчИститі обхарити
обшивАті вишивати; обшИтий (ширИн'ка) вишиваний (хусточка)
обшл'Аг,-у зруб; призначена частина на вируб лісу (рОбит середі обшл'Агу)
Овад: (г'едз) кінський; (чорний, сивий) корОвій; сліпак, ґедзь
овАш,-А румун з пд.-зах. Трансильванії
овЕс, вивсА овес; сорти: бІлий, чОрний
овЕчий (мн'Исо) баранячий; овЕчі кОс'н'ік'И рижик звичайний
огирОк,-ркА огірок
о-гІ! зрозуміли! - вигук-відповідь на остережне габОв!
Огниво,-а кресало (стал'інЕ; крЕмін' та й чір),сталева копистка підострювати вістря
Огник,-у куколиця Melandrium album
огрІбний (полотнО) згрібний, без бумбакУ
огрІдушк'і,-шок (в сардакУ) нагрудна частина кожушка
огал'Он,-у стяжка на капелюсі; мн. огал'онИ стяжка гуцульського капелюха
огрАда,и подвір'я (перед' хАти)
Ог'ер,-а жеребець
одАйа-і загін для худоби за цариною
одвІрок,-рка одвірок дверної скриньки
одЕжа,-і повсть, домашнє сукно піхане в валил'і; (пидкол'Інниц'і жинк'И з одЕжі шИли)
оделЕн,-у оделян Valeriana offic.
одинАк,-А (син), одинАчка (дочка) одинока дитина в сім'ї
однОл'іток,-тка пагін (рубАйут однОл'ітк'і та й к'идАйут на зЕмн'у)
одовЕц,-ивц'А вдовець; одовИца,-ц'і вдова
Ожелед',-ди гололедиця (хОвско на дорОз'і)
ожерЕбитіси (кобИла, л'Оха) привести лоша, порося
ожИна,-и кущ ожин Rubus caesius; (стебнО) пруття ожин
озИмий (збИже) посіяний восени
Око,-а міра: кварта 1,5 л. (вІс'ім вік '15 л.')
окал'Ери,-ив окуляри
окрАйец,-йц'а цілушка з буханки
окрАйок,-йка (л'Ісу) скрай
окрИп,-Опу кип'яток
окріпИтіси скріпнути
окрОме осібно
окротИтіси успокоїтися, втихомиритися
ок'Ени,-ив/ ок'анИ льорнета; ок'енЕц,-нц'А мала льорнетка
ок'Им поки
ок'Ів,-кОла загорода для корів на полонині
олАтир' поруч (олАтир' рАйск'их дверИй)
оленИца,-ц'і/ корОва олениця
олен'Итко,-а/ тЕл'е оленятко
олИва,-и / ол'Ій,-у олія
Оливо,-а тягарець вудки
олУфко,-а олівець
ол'Іяница,-ц'і олійня (де б'ють олію з льону й сім'я)
Ол'ін',-лен'а/ бик,-А олень

омелА,-И омела, зимозелень Viscum album
Омкно йемУ вин бойІцци 'лячно'
омрАза,-и гидота; омрАзний гидкий
омразИті знеславити
онУк,-а внук; онУка,-к'і внучка
онУчі,-ч онучки
опАчИна,-и/ к'Ерма,-и кермове весло плота (3 м. довге)
опЕред'і цЕго передтим
опЕцок,-цка припічок, за- (опЕцк'і робИли, на опЕцку спАли)
опИлок,-лка/ опІвок,-вка крайня півкругла дошка з ковбка
Опинка,-к'і/ запАска (черлЕна) довкільна запаска; горботка
опІстуваті пестити
оплИт,-Ота огорожа з жердок довкола стіжка; обведений ворин-ням стіжок сіна; охоронний пліток довкола оборога
опл'анИ,-Ив в'язи саней; уздовжні дошки саней
оповивАті перевивати немовля
оповИвач,-а торок вповивати дитину; шкурлат прив'язувати ку-делю на кужілку
опОвна,-и повня місяця
опрИшок,-шка (мн.-шк'И) розбійник
опроваж'Еті (гриб, служби пип опроваж'Ейет) відбувати церковні церемонії
опровИд.-вОду читання над мерлим на похороні (йек несЕ мерлО-го, то несУт по дорОз'і тай пип рОбит опровИд)
Опуд,-а опудало, страхополох
Опуст,-у відпуст (гріхів), проща, храм
опцОнґл'і,-ів кліщі, обценьґи
Опшл'аґ,-у зруб
орАті (стерн'У) лущити,підкладати (з розплугою посередині ни-ви): ~ у рóзплуг 'розорати';~ у склад починаючи від середини
Оріпка,-к'і куропатва, орябка
орІшк'і дУба жолудь
осА,-И оса
осЕдок,-дка гуцульська загорода
оселЕдец,-дц'е оселедець
осерЕдок,-дку матеріял на клепки
осИна,-и осика Populus alba
оснОва,-и ткацька основа в кроснах; поздовжні нитки полотна
осОвен', вид осОвн'а місце звернене до сонця; осОвн'а,-і до-соняшний склін гори, де завжди сонце світить
осОтий,-у осот Carduus crispus
Ости,-ий остень, вилки-тризуб нашилювати ловлену в воді рибу
остриВА,-И паля стіжка; кіл з надрубаними галузками сушити сіно, острішок
Острий (сок'Ира) гострий, їдкий
острИті (серп на точИл'і) точити
остУна,-и остяк ячменю, пшениці
осУда,-и/ нАпаст',-сти причепа, щось напастливе
ос'ідАті (сметАна ос'ідАйет) зсідатися
ос'Інн'і колопн'І матірні, сіменні
ос'Інне збИже озимина
отАва,-и сіно 2-гої кісьби (на стив, на с'вітИй вЕчір клАли отАву)

отворИті відчинити
от-от трохи (не)
отОт/ отОй той
отрОба,-и нутрощі; отрОбица,-ц'і нутрощі дробу
офЕрма пос'л'Ідна нездара
оцЕс, оцА, оцЕ/цесЕ цей
оцір'Атіси вишкірити зуби, усміхатися
оченАш! кінець! вечірній кінець праці; 'ходіть вечеряти!' вигук гуцулів-дроворубів
Очі бОулуй айстри Aster bellidiastrum
Очко,-а вічко, отвір у нитчаниці,куди проходять нитки основи
очкУр,-А шнурок,на якім тримаються підштанці
ошАн,-а банатський серб (з ножами)
павУк,-А павук (с хрестОм)
павУна,-и краса, ряба корова
павучІна,-и павутиння (павУк снуйЕт павучИну)
пАгуба,-и шкода; пАгубний оскаржений, поданий до суду
пАдаті (росА падЕ) осідати, падати
падИволос,-у сосонка, хвощ Equisetum
падурАр',-А/ фЕшт'ір/ побережнИк,-А лісник
падурИца,-ц'і дичка
пАзиті,-з'у/ сокотИті,-От'у берегти, стерегти
пАзник,-а дорожник; гайовий (фЕшт'ір,-а/падурАр'); вартівник (пост,-а/ вартивнИк)
пАзуха,-х'і нагрудна половина сорочки
пАйка,-к'і уділ, частка
пайс! 'всі цапінарІ: посунути цапінами ковбок уперед!
пайсувАті посувати ковбок вперед чи взад
пакалИті когО очорнювати, ганити; осмішити
паламАр',-А свічкогас у церкві
паларІйа,-і великий ширококрисий капелюх
палАті опалати, віяти підкидаючи в корИт'і зерна до вітру
палЕнта,-и кулеша лісорубів
палентАр',-А/ кАл'ман,-а куховар лісорубів
палЕт (зі сУду) виклик до суду
палЕтник,-а громадський писар (ш'о папЕрі нОсит)
пАлка,-к'і (на с'Іно) опалка, баламут
палИті бОроду д'Ідови класти вогонь у Велику суботу
пАлец,-лца палець: велИк'ий 'палюх', вкАзуйучий, серЕдний, перст'Інний, мізИлний)
пАл'ок,-л'ка (рукавИц'і) напальок
пал'тОн,-а пальто
пал'Уга! 'відкинь ковбок цапіною від сЕбе!'
памн'ітАті пам'ятати
пампушОк,-шкА пончик
панОтец,-тца священик (зверталися: панОтче!/ панОтец!)
панИч,-А пАнск'ий хлОпец хот'-котрИй
пансувАті бандажувати
пантанОгий (к'ін') з білими ногами
пантАрка,-к'і цесарка, перлівка
пАнтл'іка/ огал'Он стьожка на капелюсі
пантрувАті слідкувати, глядіти
панУша,-і корова кукурудзяної масти;панУші,-ш листки на шуль-

ку кукурудзи; панушИн'е,-а шумелиння, листя кукурудзи
панчОха,-х'і панчоха
пАн'а,-і/ рАпавка,-к'і ропуха
пАн'і шеф! звертання: пане шеф!
пАпа,-и дит. хліб
пАпАті дит. їсти
паперІвка,-к'і сорт ранніх ясних яблук
пАпорот',-ти папороть Aspidium filix
папУк,-А/ кАпец,-пца (мн. папУчі, кАпц'і) сандал
папУша,-і капшук на тютюн; старий чоловік; великий моток (май велИка); папушИн'е (на шул'кУ) листя на кочані кукурудзи
парал'ізОваний спаралізований
парастАс,-у відправа за покійника над хлібинами
пАрінка,-к'і спарене молоко
паркАн,-А тин з дощок
парк'Ет/ сегЕл'ба/ зруб 'парчЕла, ш'о си рубАйет';~/ бутИн вируб лісу
парох'ійАлна/ парихАрна хАта приходство
партІд,-у партія політична
пАртійа,-і гурт парубків (дві пАртійі с'вйЕта тримАйут)
партІфірер/ завІдц'а піднаймач лісових робіт, бриґадир групи
парт',-ти доля, талан;/ партИка -, пайка, частка
пАрубок,-бка парубок (старИй ~ старий кавалер)
парубОчитіси пристати до гурту парубків
парфун'Іка,-к'і фіялка пахуча Viola odorata
парчЕла,-и/-цЕл'а частина обійстя, ділянка ґрунту
паршИвий (к'ін') з пархами
парш'Ек,-А/ погАна вІра жид
пасЕмник,-а зісукана в двоє нитка перев'язувати пасма пряжі на мотовилі
пАсимок,-мка, мн.-мк'і відноги (по 3-5) оленячих рогів (рОги си д'Іл'ет на пАсимк'і)
пАска,-к'і великодній білий книш
пАсклин,-а клин кріпити косу в перстені до кіссяти
пАсмо,-а, мн.-мА пасмо (30) ниток на мотовилі
пасОк,-скА пояс, ремінець
пАста,-и крем до взуття
пастАйа,-і стручок; мн.-айі/ фасУл'а,-і квасоля; вишивковий взір у стручки /пасУл'а,-і
пастІвник,-а (дл'а тел'Ет) загороджене пасовище
пастУх,-хА пастух товару, корів
пАс'іка,-к'і пасіка бджіл
пАс'ічник,-а пасічник
патИнк'і,-ів капці, сандали
патинувАти покриватися сміддю (не ме патинувАті машИна)
патичк'И,-ів прути перекладати свіжо порізані з ковбка дошки
патОка,-к'і шума на меді
патрОна,-и набій
паУк,-А павук; паучИн'е,-а павутиння
пАха,-х'і пахва
пАхаті заживати табаки
пахтувАті переговорювати (л'іворАнт пахтувАв і роботИ перебирАв)

пацЕлий досвідчений (ш'ш'е не пацЕлий тай не знав)
пАциті терпіти, зазнавати лиха (пАцив на вОйн'і)
пАчіна,-и/ опАчіна кермо плота
паш: в пАші дЕрево лежит там, де зрізане
пЕйсах,-у жидівська Пасха
пЕкла,-и/ мрАка,-к'і туман,що сідає (пеклИ си пидиймАйут)
пелехАч,-А старик
пелехУн,-А осібна кріслата смерека (н'іхто не рубАв)
пел'інк'И,-нОк пеленки
пен', пн'е пень від зрізаного дерева
пер'вАк,-А двоюрідний брат; пер'вАчка,-к'і двоюрідна сестра
пЕр'вий (брат, сестрА) двоюрідний (брат, сестра)
пЕр'га,-и лютий пес
пердобАба,-и старик, що між жінками крутиться
перебігачк'И,-чОк наглий зливний дощ
перебОйіна,-и перегорода з лат на 4-х іксово поставлених коликах (в толокАх закладАйут віблиц'І,кладецци в перебОйіни)
перебракувАті поперебирати
перевитИті перемогти
перевЕр'таник,-а великий з бриндзою пиріг, печений на капустяному листку
перЕвица,-ц'і чиста джерельна вода; блЕшн'а рибалок; муха на вудці
перевИд,-вОду давнє русло; водяний жоліб від потока на млинське колесо
переводИтіси перемінюватися(зазУл'а перевОдицци на половикА)
перЕд,-У передня частина ліжка (в ногах)
перЕдний круг затула в переді драбин воза
передн'Ек,-А передня секція плота
передтогІд позавторік
пЕред',-ди (дарАби) чоло плота
перед'і (пЕр'шойі войни 'перед 1-шою світовою війною) перед
перейеднАті перепросити
перекочувАті (через мист) перевести почерез кладку
перелАз,-у перелаз почерез пліт
перелИг,- лОгу обліг, пустка
перел'ізОваний побитий паралічем
перемінИтіси переселитися
перемІтка,-к'і біла наголовна хустка в молодої,старих гуцулок
перенОк,-нкА надосева міцна дерев'яна 'подушка', балка в теляжі; трарИнка залізний перстень,що кріпить подушку до осі
перепелИца,-ц'і перепілка
перепУдитіси налякатися
перерИслец (на хл'Ібі) гулька
пересИпаті (дзвин) перетопити, перелляти
перЕстава,-и тама для полекшення сплаву плотів
перехопИті нашвидку трішки попоїсти
перехрЕст'е,-а крижики віжок; перехрестя доріг
перЕчитіси сперечатися
перештрикАті перескакувати
перИна,-и перина, пухівка
перО,-а писальне перо, наперник; лопасть керми; у свердлі два пера слимакового скруту

персонАл,-а /-Ала,-и особовий поїзд
пЕрст'ін',-ен'а перстень коси,щоб чіпляти її до кіссяти; рихва на голові колеса; перстень
пер'стенЕц,-н'ц'Е канянка Cuscuta;повійка у збіжжі Convolvolus; дИк'ий ~ підмаренник Galium tricorne
перч,-А племінний цап
перчИті (цап) паруватися
перчітнИк,-А стокротка Bellis perennis
першУнка,-к'і первістка
пЕсик,-а песятко
пЕтек,-а пояс; кусень сукна
петЕч'е,-а /дрАн'т'е,-а паски старого сукна, вживані для ткання хідників, і на питклАди
петрІвка,-к'і піст від Петра
петрУшка,-к'і петрушка Petroselinum
печЕра,-и/ печУра,-и яскиня
пивЕц,-вц'Е питець
пивмІтка 20 пасем на мотовилі
пИвница,-ц'і/ пЕв- (мурОвана) льох
пИвніч,-очи північ
пИврік,-Оку піврік
пивцолОвий (дошка) на пів цаля товщини
пид, пОду горище, під (грамд'іннИй горище над хлівом; кл'іт-чінИй горище над пришіпком)
пидбИй,-бОйу нарив на підошві ноги
пидбИтіси надавити довгою ходою стопи
пИдбород'е,-а підборідок
пидвАлина,-и підвалина,спідні бальки колиби,хати,будинку
пИдвечірок,-рка підвечірок
пидгОрлица,-ц'і поперечна спідня жердка ярма
пидгортАті сапати вдруге
пидгрібАті сапати (йек барабУл'і зийдут, пидгрібАйем)
пиддУпок,-пка підхвостовий ремінь, що підтримує шори
пидзол'увАті прибити підметки
пидклАд,-у пітник під сідлом
пидкол'Інниц'і/холОшн'і штани з сукна; штУци панчохи без стопи
пидкотИті (холОшн'у) підкасати штанину
пидлОга,-и долівка з дощок (у хАт'і)
пидмІт,-Ету грядка (на пидмЕт'і, де кладУт цибУл'у)
пидмЕтица,-ц'і обметиця-мука з млинської скрині
пидносИтіси (роСа си пиднОсит) гинути (роса)
пидОйма,-и шруба піднімати верхній камінь жорен; поперечка під розворою, що тримає догори дишель воза
пидоймАті піднімати
пидОрва,-и лабазник Filipendula ulmaria; очиток Sedum
пидОшва,-и спід стопи
пидпАхниц'і,-ц милиці
пидпл'Ікуваті тЕл'е притримувати до ссання корови (йек не хóче)
пидпл'Ітник,-а /покропИвйеник,-а байстрюк
пидс'н'Іжник,-а первоцвіт Galanthus nivalis
пИдтичка,-к'і надтичка, спід жіночої сорочки
пИдшивка,-к'і велика шлюфка на посторонку,щоб не обгризав бо-

ка коневі в запрязі
пизнавАті бачити, знати
пИзно пізно
пилА трАцка пила різати кльоци на дошки
пилИкаті різати тупим ножем
пилИпівка,-к'і різдвяний піст
пилИті (дривА) різати пилою
пИлка,-к'і ручна пилка; пилка до заліза
пилувАті (бОрзо) спішити, поспішати
пИл'га,-и одна з колод, на яких збивають пліт
пИпка,-к'і мизюк дитині ссати
пИпнатіси вовтузитися, возитися (при праці)
пИрга,-и 'лютий кудлатий собака'/ старА кут'Уга старий пес; ірон. непривітна людина (мОкрий йек пИрга)
пир,-А/ пір',-а рід річкової рибки Trutta salar
пирІг,-огА вареник
пИрій,-у пирійка Agropyrum repens
пИрла,-и одна з горизонтальних підпор, якими закріплювали на річці готовий пліт
пиріяУца,-и бобрик (обстрИчи на пиріяУцу 'підстригти на щітку')
пИсанка,-к'і крашанка, що нею чокаються на Великдень
пИсар'.-а сільський писар
пИскливка,-к'і курка з першим яйцем
пискувАті відтинатися на сварення
пИсок,-ска морда (корови, коня)
пис'мО,-А лист
питИ в дич (цибУл'а пишла в дич) повистрілювати, піти в стовбур
питкОви (ґрАнцк'і, тал'ійАнцк'і) підпідошвові плаки робітників на ризах, бутині; ґрАни/ґрАнцк'і широкі на 6 зубів; тал'ійанцк'і вужчі на 4 зубки; зал'Ізна плАка і медвЕд'і (зУби, шипИ/штОл'і)
питл'Ований (хл'Іб) з кращої пшеничної муки
питпОра,-и/ шпрайцИ скісне кріплення крокви до платви
пИтсвинок,-нка кабанець
питс'н'Іжник,-а/ шнИблик,-а первоцвіт Galanthus nivalis
питтАпуваті (дЕрево)підтинати з протилежної сторони зрізуючи
питфЕштер,-тра гайовий
пИт'іл',-тл'а питель у млині
пИхаті/ пІ- товкти (сукно) в ступі; опихати (зерно)
пИшва,-и пішва подушки
пиш'ш'Аті ціпати (пОт'е пиш'ш'Іт); щебетати (лАстивка піш'ш'Ит) кричати (д'Івчина стрАшне піш'ш'Ела;жидИ піш'ш'Ели,йек йіх волОх'і бИли)
пйЕний п'яний
пйитА,-И зап'яток, обцас; п'ятка під копитом коня
пйИтка,-к'і частина коси, якою її кріплять до кіссяти
пІвка,-к'і половина зшитого ковра
пІвкаті мичати (к'із'л'Е/ серн'Етко/ рис' пІвкайет); скигліти (чАйка), вівкати (д'Івк'И)
півОн',-ни пивонія Paeonia off.
пІвориті/ пІвкаті/ пиш'ш'Еті пищати, пискливо вигукуввати

пІз'ма,-и/ чУдо лють, гнів (майет пІз'му/чУдо на нЕго)
пІйаті комУ колоти когось в очі; піяти (кугУт,кУрка пІйе)
пІка,-к'і/ лупІж,-У/ шпАта,-и стругачка до кори; пІка рід жердки з гаком штовхати сплавлювані ковбки (з потОка, де не бУло гАти)
пікпіл'Ікаті (перепелИца пікпіл'Ікайет) підпілітькати
пІксл'а,-і табакерка
пІл'га,-и/ балАнча,-і ковбок, по якому вантажать інші; один із ковбків,на якому виготовляють пліт
пІна,-и/ пІнка,-к'і старка на спареному молоці
пінцАк,-У логаза
пірОн,-а залізний шип джермани чи медведя
пістрік'И,-ів губи, опеньки на деревах (хрУцкайут,дУже дОбрі)
пІт'каті пищати (хомІк пІт'кает вночИ)
піфілЕв,-у дрібне дерево
пІхаті (сукнО) валкувати в ступі; піхАті (зерно) опихати
піч,пЕчи піч (пікна); (пІчка грубка на попіл під плитою;малА піч'); (вид цЕгли) цегольняна піч; (в кУзни) горнило; пит пІчов 'підприпічок'
пІший: йшла пІша 'ішла пішки'
пІшка-н'А! приманка корови
піш'ш'Авка,-к'і пищалка
плавАч,-А плотогінник;плавачАн,-А що сплавляє ковбки розсипом
плавАчка,-к'і сплав ковбків розсипом
плай,-У гірська стежка узбіччям; доріжка в лісі
плАка,-к'і залізна плитка з шипами на підошві,вживана при праці на ковбках
плаксИвий плачливий
плАнка,-к'і/ рУра,-и жолобова оправа риз із ковбків; рИзи роблЕн'і з долИни вгОру без байлОнив; віднога зрубу, що ґравітує у звір до ризів
пластовЕц,-ивц'А лапатий сніг; сніжинка
плАтва,-и (мн.-вИ)балька, на якій сперті крокви (колиби,даху); ополина оборогового даху; верхня уздовжмурова балька
платИна,-и платок для перевертання кулеші з казана
платИнка,-к'і хусточка
платитіси коштувати (платИцци дОрого)
платОк,-ткА якийнебудь кусень білого полотна
плАха,-х'і/ колОтвица,-ц'і сколена дошка; розколене поліно
плачІнта,-и налисник
плаш'ш'івнИца,-ц'і/ плах'івнИца,-ц'і плащаниця
плекАті підгодовувати: (мАточник - там си плекАйет мАтку); пускати ссати (тЕл'е питпл'Ікуваті, йек не хОчет); кормити (жИнка наплекАла дитИну рОгом корОвйім)
плескАтий (корчАга) обабіч приплющений
плеснО,-А верх стопи; спід стопи (зи спОду плеснО)
плЕсо,-а/ бул'бОна,-и вир; ковбаня коло річки (бул'бОна то гл'ібОк'е плЕсо; озеро (водА ш'о стойІт)
плестИ виплітати з вовни на дротах; виплітати нитчаниці (нИти плетЕцци)
плетОсий з косами
плес'Енка,-к'і місце на річці, де збивають плоти
плеч'Е,-А рамено

плИска,-к'і пастушок, козодій Motacilla
плИта,-и кухонний блят
плОва,-и/ пл'Ута,-и (сильний) дощ
плОска,-к'і рівнина на горі
плотАш /плутАш,-А плотогінник
плут/ плит/ дарАба,-и пліт ковбків, мн. плотИ кілька плотів разом
пл'Астрик,-а варениця
пл'ац,-У площа; місце, куди збігають ризами ковбки (пост на пл'ацУ)
пл'Ацок,-цка печиво з вареної картоплі й муки, розмішаної на олії
пл'Ашканец,-нца паляниця
пл'івА,-И плівка на яйці під шкаралущею
пл'Ішка,-к'і/ чіп йек малИй клин на дарАбі заверт'уйецци
пл'Онтри/ повЕрх'і,-ів (хатИ на два пл'Онтри/повЕрх'і, йек си називАйе)
пл'Отка,-к'і сплетня
пл'откАч,-А сплетняр
пл'Ута,-и/ плОва-и дощовита пора
побережнИк,-А гайовий
побИй,-Ойу дах (цілий)
побИті хАту звЕр'х'и дошкАми покрити дах (драницями)
побичнИй: -чнА доН'кА нерідна дочка
побИчница,-ц'і бічна дошка ліжка; побИчниц'і бічні дошини терлиці; статиги ткацького верстату
побл'ід'Іті,-Ійу збліднути
поверЕчи скинути, поронити (корОва повЕрла тЕл'е)
повернИк,-У пасіння овець на полонині під вечір (гОницци вИвц'і на повернИк, а по волОск'и порн'Ала); пасовище коло стаї, коротко заки їх доять
повИдла,-ив мармоляда
пОвін',-ени повінь, велика вода
повІсмо,-а гладінка льону, теж із дергання з найдовших волокон; першосортне клоччя
пОвница,-ц'і чарка наливана молодою/ молодим окремому гостеві на весіллі при даруванні; обряд дарування на весіллі
пОволок,-а двокінний волок: дишель зі штельвагою, бігунами й чофлинками волочити ковбки; пОволоком волочити (пОволоком си везЕт з бігунАми к'Ін'ми)
пОвороз,-а причальний канат
погОй,-у/ пОвін'/ велИка водА великі хвилі
пОголоска,-к'і чутка, слава
погОнич,-а жорнівка крутити верхняк жорен
подАток,-тку данина
подЕлин'е,-а/ стел'Інка,-к'і спідні ковбки ризів
подЕн'е,-а/ подИна,-и/ пО- стожоровисько
подерЕй,-у рівне місце на горбку
пОдина,-и /подИ- місце,де був стіжок
подІбний гарний
пОдлук відповідно до (пОдлук погОди відповідно до погоди)
подорИжник,-у бабка Plantago major
подорІжник,-а/ друмАр',-А дорожник, доглядач доріг

подОвбаті пошпигати ножем
пОдр а,-і/-ра ловецька вишка (в л'Іс'і сокотИті з'вІрі); висока полиця в стаї (там в стАйах тримАйут брИндзу висОко)
подушИр,-у горище над стайнею; полиця (в хорОмах/с'Інех)
пОдушка,-к'і подушка; надосеві дощинки воза, прикріплені до осі траринками; пОдушечка,-к'і заголовок, подущинка
под'ілИті,-Іл'у (грунт) розділити
пожАрница,-ц'і звіробій Hypericum perforatum (збирАйут на гарбАту)
пожерИста гад'А/пожорИста гАдина/ черлЕна пожирнИца змія, червона гадюка Vipera ursinii
пожЕрливий ненаїсний, захланний
поза цИм після цього (поза жОвтнем листопАд)
позбиткувАті д'Івку зґвалтувати, знасилувати
позлИтка,-к'і фольга
пОйас,-а поясок
покайІн'е,-а жарти, насмішки (вівОд'уйут ц'ілЕ покайІн'е)
покайІт,-а сектант, штундист
пОкладок,-дка залишене в гнізді (курки) яйце
поклАсти (хАту) побудувати; (фУстку) зав'язати на голові; (адвОката) найняти; (прец) поставити ціну; (бан'к'И,пйевк'И) приставити п'явки; (топорИш'ш'е) з-, до-робити
покл'Омпаті пошняпати
пОкнуті/ пОхнуті цокнути, вдарити молотком,гопнути
покОйний / пок'Ійник умерлий
покондУчиті покерувати
пОкоротк'ий короткуватий, куций
пОкритка,-к'і зведениця
покрит'Ук,-А/ покрИтник,-а/покропИвйеник/пидпл'Ітник байстрюк
пОкришка,-к'і/ капАк,-А накривка, покришка
покУтаті (худОбу) позапорувати, напоїти-покормити
пОк'ів поки, як далеко
полА (верхУ),-И одна половина даху; жіночі ґеніталії
полЕдица,-ц'і/ Ожелед',-ди ожеледа (хОвско на дорОз'і)
полЕнта,-и рід рідкої кулеші (такА кулЕша, тал'ійани йІли)
полентАр',-А/ кАл'ман,-а куховар
пОли кріса капелюха
полИбічок,-чка/ пол'І- бодня,кадка коло жорен
пОлива,-и (велИка) злива, ливень
поливАвница,-ц'і жлукто, зільниця (бОчка золИті сорочк'И)
полИг,-лОга косовиця; покошена трава розбита; покіс
полИца,-ц'і поличка, де все в стаї кладуть; бляха-відкладниця плуга
полІжница,-ц'і/ пол'І- породіля
полОва,-и луска на зернах у колоску; висівки
половИк,-А шуліка, ястріб (кУр'ечий, пот'Ечий,що ловить кури, курчата) Accipiter nisus
половинк'И,-нОк підметки
положИтіси злягти для родів (корОва положИласи)
положІн'е,-а вагітність (на положІн'у)
полокАті полоскати
поломИтіси (спИц'і) обломитися, висипатися
полонИнА,-И полонина на горІ (вин майе полонинУ свойУ)

полОн(н)ик,-а/ брай до брИндзи велИка лИжка сметАну збирАті черпак, ополонник
полотнО,-А чИновате ткане на 4 поножі
пОлуб,-а (решета,сита) обичайка; дощана накривка каменя жорен
полУденок,-нка обід
полУден',-дн'а полудне; полУднуваті обідати
полУдрабок,-бка бокова жердка драбини
полУпаник,-а частково розбитий аварією пліт
пол'Ана,-и/ ріж'Енка/ сегЕл'ба галявина в лісі
пол'Енка,-к'і (мн. -к'И) сіножать у лісі
пол'Іно,-а кусень патика в 20 см
пол'ітИка,-к'і стяжка капелюха; гарасівка
пол'Іт'е,-а медозбір (пол'Іт'а немА, бо дож')
пол'іцАй,-а громадський возний
пол'увАн'е,-е лови, полюваня
помАло звільна
помАна,-и милостиня на похороні; калач старцям на похороні (де вмирАйут); задармо отримана річ (задУрно дистАв - за помАну); калач прошакам для молитви за спокій душі покійника
помастИті заліпити глиною
помЕтаний з плямами на обличчі
помЕтин'е,-а покидьки; помЕтк'і,-ів сміття
помИст,-Осту долівка; (в стАйни) долівка з дощок
пОмич,-очи запомога (давАли на цЕркву)
помідОри,-ив баклажани
помінИті/ пообіц'Еті, помІн'у (помінИв ш'о даст)
помічнИк,-А (д'екА) піддячий
помішАтіси комУ збожеволіти (йемУ си помішАло)
помогАті помагати
помостИна,-и/ спИдна дОш'ш'ка поденок воза
пОмпа,-и насос
понед'Івнок,-вка понеділок (волочІвний/ великОдний обливаний)
понИв,-Ову свіжий сніг
пОниж,-ожа лапка прядільного коловоротка; підніжок кросен (2-4 рухомі лапи розтягати при тканні основу нитчаницями); важковий дрючок ступи, закінчений наголовником
понИж понижче (понИж нас в зрУбі Ол'ін')
пообіц'Еті,-ц'Ейу/ помінИті пообіцяти
попад'А,-І попадя
попАриті постріляти
попАциті потерпти, захворіти (попацИв на лЕхк'і)
поперЕка,-к'і ковбок упоперек річки,що спинює сплав
попочивАті, попочИтіси перепочивати,-почити
попилИті порізати на кльоци (кОвбок на трупІни)
попіл'нИчка,-к'і/ пІчка грубка на попіл
попрАвитіси прибрати на вазі, поздоровішати
попрУга,-и ремінь кріпити стерно; попругИ,-г шпуги (аби тримАли дошк'И); бАнта один з поперечних ковбків плота
попУкаті (тертИца) потріскати, колотися; (шкіра)потріскати на вітрі від мокрости
порЕвкуваті покрикувати
порЕкло,-а прізвище; прізва

порЕц,пирц'Е кіл з розкрутом
порИг,-Ога поріг
порихтувАті хАту поставити
порклИца,-ц'і поперечна дощечка в верхнім камені жорен,що нею він спертий на веретено
порн'Еті,-Ейу вирушати, йти (порн'Ейем рАзом из вечером)
порн'Етіси піднятися (порн'Еласи водА - габИ несУт)
порОжний пустий,опущений(порОжна хАта,тамечк'і н'іхтО не сидИт)
порозумІтіси полюбитися, припасти собі до вподоби
поронИті (зУби) згубити
пОрос'е,-Ети/ порос'Е порося; дике порося (цицковЕ сосунок)
порОті випатрошувати
пОрох,-у пилюга
порОхна,-и /пОрохно,-а здрогнавіле дерево
порошнИца,-ц'і порохівниця з рогу
порошОк,-шкУ перга на цвіті
пОрскаті (к'ит пОрскайет) пхикати
пОрта,-и брама
портАті зносити (мусит то портАті,ш'о нададУт)
портАш,-У місце над берегом,де приготовляють сплав; куди збігає все дерево
портИца,-ц'і хвіртка; портИчка,-к'і дверцята кухні
пОртк'і,-ток підштанці
портувАті замітувати один кінець ковбка
порт'анИц'і,-ц штаня, штанята
порумбАка,-к'і (кУрка сива йек гОлуби) сива курка
порУч'е,-а поруччя кладки, довкруг кухонки, ступи
пОрхавка,-к'і бовіста Bovista
порціЙа,-і чарка
пОрчка,-к'і деталь колодки: вухо всуване
пОршка,-к'і деталь жорен
пор'Еж'е,-а колики ловити куниць; кусники льоду в річці перед замерзанням
пор'Едний запобігливий,старливий (пор'Една ґаздИн'а)
посегодне донині
посЕдок,-дку загорода, двір з обійстям
посковзнУтіси поховзнутися
посмотрИті,-ру пощупати
пост,-а станиця жандармерії;~ /вартивнИк,-А/ пАзник,-а вартівник; сторожовий (при спусканні ковбків ризами);~/ вартАр',-А/ шейбАр' сторожовий на ризах при спусканні ковбків; на пл'ацУ (при роботах)
пОстат',-и ширина при жаттю,що один жнець пере собою займе
пОст'іл',-ели/ лУжко,-а ліжко
постИв,-олА леміш плуга
пОс'віт,-у блиск, світло ясність (серед ночі)
пос'л'Ідок,-дку останок (до пос'л'Ідку до кінця)
пОтай крадькома
пОтак,-а сукальний верстат (для ниток на цівки)
потАнуті запастися (потАла глИна)
потАті зникнути з очей (знов потАв)
пОтемками напотемки
потИлица,-ц'і карк

потиснУті вистіпатися (морОз потИс)
потовчИ (зварЕну барабУл'у) пом'яти
потОму згодом
потОчина,-и яр уздовж гірського потоку
потрафІл',-а епітрахиль
потребувАті потребувати
потрокОл,-у протокол (брАті до протокОлу списувати протокол)
пОтрух: бІлий легені; чОрний печінка; пОтрух'і нутрощі
потужИті (пИлку) натягнути лезо ручної пилки
пОт'е,-ети курча, пташатко (мн. пот'Ета/-т'Етка курчата)
пот'Егач,-а/ ворОн'і лАби вовче лико Daphne mezereum
пот'Емиті,-мйу помітити,здогадатися, підозрівати; зрозуміти
пот'Ік,-тОка потік, річка
похмУрений посоловілий
поховАті похоронити
похОво, май похОво стрімко, -кіше
пОхорон,-у погріб
пОх'ил'ц'і хильцем
пОчвовз,-у рівний зсув узбіччя
почерЕвина,-и червінка
почерЕз гОлов бИті бити по голові, уздовж по голові
почЕсне,-ого хабар; могорич
пОчка,-к'і (мн.-кИ) нирка; почк'И,-чОк зернятка овоча
почОмп,-а стовп на березі, до якого прив'язують пліт
пОшепк'и гуторити потихо
пошк'Іратіси роздобути
пошнИпиті,-пйу обнюхати
пошпАй,-у/ зИмка,-к'і пороша, свіжий сніжок (зИмка ранЕн'ко)
пошторОнок,-нка посторонок шлиї
пОш'ш'Ік,-У доказ-знак за пропалу вівцю (при розрахунку)
прр! вигук коневі,щоб став
правдИвий гриб щирак Boletus edulis
правЕц,-вца́ керівниця (дуже правец добрий,не ме патинуваті машина)
прАвий (к'ін' у вОз'і) борозний, правий; право просто,прямо
прАвиті слУжбу відправляти богослуження
правувАтіси процесуватися
пражИна,-и міра бл. 6 м.(поля - бл. третини морґа); жердка підважувати колоди і по якій вантажать ковбки
прАзник,-а обід у 6 неділь по смерти
прАнник,-а прач
прасувАті гладити праскою, утюжити
прашувАті сапати
прЕд'ід,-а прадід (вид прЕд'ідиа віддавна)
презентАтіси ставитися
преображЕнійе (восени) Преображення
препрЕд'ід,-а прапрадід
прец,-у ціна (поклАсти прец визначити ціну)
пречізійа прецизність (на пречІзійу досконало,докладно)
прешідІнте предсідник
прибУток,-тку дохід
привалИті присипати (привалИло менЕ)
приверЕчи стебнувати

привИт'е,-а посидіння при мерці вночі
прИгирк'ий гіркавий
приголОвок,-вка причілок; прИголовок колода при якій вогонь кладуть
прИдолоб,-а / продолОб гряділь, дишель плуга
прижитУра,-и печиво на Різдво
призвишчкувАті ганьбити, лаяти
призирИстий/-зо- короткозорий (бо си призирАйе,не вИдит дО-бре)
прийалИті(си) причепурити(ся)
прийтИ прийти; пройти
прЯИжка,-к'і/ пр'Ажка напрядених 10 пасем на мотовилі
прИзно (йти) жваво
прикочувАті привести, роздобути, принести
прикУріті закоптіти; прикУріний (корова) бурий,попелястий
прилагОдиті (хАту) попрятати, прибрати
примАр,-А волосний війт; примарІйа,-і волосний дім
примівнИк,-А знахар
примовл'Еті (вид стрілИ) зашіптувати, заворожувати
припинАційа,-і корчма, магазин з горілкою
прИпір,-ору стрімкий верх
прИпічок,-чка передпіччя пікної печі, виступ перед челюстями печі; (пид прИпічком)
припускАті молокО при дОйен'у (корОва не припускАйет молокО, трАба йі дАті басарУнок, дАті грИсу і припускАйет)
причІлок,-лка кут хати
припр'Етаті попрятати
присАда зраз,щепа; присАди,-ив посивіле волосся на висках
присадИті нащепити овочеве дерево
прислИп,-лОпу кавАлок пОл'а на вер'хУ, ш'о йек с'ідлО на конИ тарницовАте
прИсок,-ску/ гран',-ни жар з попелом; горючі вуглики
пристАй,-а зять приставш (на жінчин ґрунт)
причІлок,-Івка /-чІвок причілок, вужчий кінець будинку
пристАційа,-і шарварок, робітна повинність для громади чи держави від 18-45 року життя
притУла,-и колЕшн'а приставлЕна до хАти
прифЕкт,-а повітовий староста
приходИті за слОвом (староста) питати,чи дівчина піде заміж
причАстійе причастя
прич'епИті йЕбл'ін' нащепити
причИкнуті прикуцнути (причИк)
прИчка,-к'і припадок (йек си стало ш'ос недобре: вкУсит гад'А корОву ци ш'о)
пришнИк,-А починок, напрядене веретено
прІза,-и електричний контакт, гніздо
прізвиш'ш'кувАті обзивати лайливо (прізвиш'ш'кУйе)
прІзвониш'ш'е,-а прізва (йек прозивАйут йегО)
прійдАн,-А пройдисвіт, лайдак
прІті трупіміти (йелИца суховЕрха прійе); прІла здрогнавіла (тертИца не схне,а прІйе); пріти
пріч попри (плайІ пріч плайІ пішОв обочАми); скрізь
прІча,-і підстава, штандари печі; пріча для спання в колибі

(вйезАли прічу на пив мЕтер вид земн'І висОко)
прІчно скрізь
про вс'Ек'е на всякий випадок
провАл'уватіси тріскати (чер'Ек си провАл'уйет)
проводАтор,-а/ калавУза,-и провідник
провиднА нед'Іл'а Томина неділя
прОгріз,-у ополонка (в прОгріз'і); ~/прОпас'т' місце(в сн'ігУ) де можна запастися (л'ід проломйЕйицци); круча
прожирАті ковтати
прокурОр,-а прокуратор
пропадЕн'е,-а велика скрута (бУло ґвавт пропадЕн'е за йідУ)
пропАсница,-ц'і малярія (ш'о тр'есЕт раз у мІсец)
пропИй (т'егнУті) частування горілкою під час посАгу молодою
прОповід',-ди проповідь, казань
прополовИті розколоти на двоє, розтяти
просатАр',-А/Е хто отримує кукудзИ в ді'дивнУ субОту(пип,д'ек)
прОсинец,-нца грудень (бо дуже сино на дворІ вид стУдени)
прОскура,-и / нАфора,-и проскурка, артос (по 5 лЕвів берЕ за такУ малЕн'ку)
просторІчний відвертий
прострАтиті прогайнувати
прос'івАті (в решет'І) підчиняти, скружувати
протверезИтіси пробудитися з глибокого сну
протЕси,-ив бальки для будови хати
протикАті (иглов) проколювати к'Ишку, би не пУкла
протО проте, однак (з'Іла тот мід та однАко протО вмЕрла)
профЕсор,-а учитель
процАп,-а війя; вісь рами високої снувальниці
прОцес,-у судовий термін (на прОцес идЕт)
проц'ідИті (молокО) перецідити
прочЕси,-ив/ коругвИ церковні хоругви
прОше! прошу, будьте ласка
прОшивка,-к'і широкий ковнір сорочки (би застАвиті ґУшу)
прОш'ш'а,-і благословення молодятам перед вінчанням (д'Ед'о тай мАма дайе прОш'ш'у, аби прОш'ш'іно бУло);~/ кАзан' надгробна проповідь
прОш'ш'ін'е прикл'Екнут коло столА тай прОс'ет у тАта-мАми й сус'Ідив прОш'ш'ін'а
пррс! вигук проганяти кота
прудИтіси паритися (в лАзни і на сОнци в спЕц'і)
прудк'Ий/швидк'Ий скорий (прУдко рОбит)
прУн'і/ куркудУші сорт ярих малих сливок
пру-пру-пра! вигук на вівці
прут,-а товстий рубець коси
пр'Ажка,-к'і/ прйИжка 10 пасем на мотовилі; пряжка; підпідошвова підкова ходити по ковбках
пр'Егорш'ч'е,-і пригорща
пр'Едж'а,-і / пр'Едиво,-а пряжа
пр'Есті (кит пр'ідЕ) муркотіти
пр'ислО,-А відтинок штакет від стовпа до стовпа (межИ к'Іл'ем або межИ стовпАми
пр'Итаті на-, приготовляти; збирати,ховати(покійника),складати (брИндзу)

пр'Иха,-х'і прядка
пструг,-А пструг, фореля
публ'Ічитіси (публ'Ічуцци) обзивати один одного
пУга,-и батіг (крУтицци йек цигАнска пУга)
пУгаті пугукати (пУгач пУгайет)
пугАч,-А пугач Bubo (велИк'ий з Ухами, кричИт: гавгАв); сова
пУголовица,-ц'і пуголовиця
пуд/ марджінАр риз додаткові верхні ковбки
пудИло,-а страхополох на горобців
пУдний дивовижний, страшний
пУжіл'но,-а ручка батога
пУжіті (птАх'і) полохати
пУжло,-а згірд. волоцюга
пук,-у петруха Selinum carvifolia
пУкавка,-к'і затраска; дзвіночок Campanula glomerata
пУкан'ц'і,-ів затраска
пУкаті тріскати; пУкнуті тріснути
пул'с,-у живчик
пУн'т'а,-і (обчИмсана і обкорОвана) зрубана довга товста ялиця
пУравий злий, непослушний
пУрец,-рца зарозумілець
пурИстий дикий
пУріцка-гей! (мадярські лісоруби) скликання до їди:'кінець праці!
пурклИца,-ц'і порплиця жорен
пуртАті робОту виконувати (ус'і робОти лиш жидИ пуртАли); -си вести себе
пустИй лінивий
пустИн'а,-і незаселена земля
пуст'Ек,-А нездара, волокитник
пУтаті кОн'і триножити; -си: пУтацци діється диво
путЕрійа,-і/-р'а міць, сила
путЕрний сильний, міцний
путерувАті могти
пУтина,-и діжка, коновка, дерев'яне відро
пУтн'а,-і (бл'ешенА) відро; мазниця (с'Ійут з мІха і з пУтн'і)
пУто,-а гужва гальмувати пліт; ~ /райц ланц довкруги ковбка, щоб гальмував у ризах
путрігАй,-А/-гАйа,-і надтрупішіле дерево
пуф,-у/ пух пух, дерте дрібне пір'я
пУц'ка,-к'і чоловічі ґеніталії
пУшка,-к'і (ловецька) рушниця; кінчик пальця, пучка
пушкАр',-А жандарм (у місті)
пУш'ш'а,-і пустеля, ліси
пУш'ч'ін'е,-а Сиропусна неділя
пшенИца,-ц'і пшениця: вІсна/йЕра яра; ~ озИма зимова; (на кУт'у непІхана 'неопихана'
пчИхаті чхати
рАда,-и засідання сільських радних
рАвбшіц,-а браконьєр, клусівник
рАвлик,-а слимак
равф! вигук піднімати разом колоду вгору
рагАш,-ш'Е стежка, куди ходить звірина, вівці; доріжка втовче-

на ковбками;~ / рИзи жоліб із ковбків спускати дерево вниз; ~ / ракАш наскидана купа спущених ковбків (на вгул)
рагаш'Ений пост сторожовий на ризах при спусканні ковбків
разОвий (хл'іб) темний з нарАз мелЕнойі муки
рАйск'і двЕрі царські врата (в іконостасі)
рАйск'і йЕблочка червоні дрібненькі кислі
райц/ пУто ланцюг довкруги ковбка,щоб гальмував при спуску
рА́йшпіл',-е рашпіль, терпуг
ракАш,-у/ ри- нескладена купа ковбків внизу від спуску
рАква,-и дерев'яна пушка на масло
рАк'і,-ів коротке дерево; запинювальні поперечки при березі річки; півкругі зубасті підковивилазити на дерево
рАма,-и санка й стовба плуга; рАмц'і рямки вулика
рамАтис ревматизм (лупАйе к'іст')
рамашИца,-ц'і несене водою дрібне дерево
рамІн',-мЕн'у /ре- ремінь, черес (широкий)
рАмпа,-и ладувальна купа ковбків при залізниці, площа там же; склади для транспорту й сплаву; рампИ/ мИгла/л'іпарИ
рАмц'а,-і рамка вікна
рАна,-и рана, поранення
рАно вранці; рАнче раніше
рАпавка,-к'і (корОстава)/ пАн'а,-і ропуха
рАпина,-и потрісканий бруд на шкірі; рапйЕк,-А малИй,а рАпина велИк'ий
раритУра,-и рідкий ліс
раст,-у ряст, когутики Corydalis solida
рАтица,-ц'і ратичка свині
рАфа,-и/ шинА,-И залізний обруч колеса; залізна вальцівка-обруч на дерев'яних рейках
рахУнок,-нку обрахунок (без рахУнку кОзий безліч сарен)
раштОван',-ни риштування
рвАті рИзи (до стил'ц'А) розшивати
ребувАті грабувати
ревЕра,-р (мн.) вилоги блюзки
реверЕнда,-и ряса священика
рЕвиш'ш'е,-а риковище оленів
рЕвкаті порикувати, ревти (цап рЕвкайет)
рЕд'ка,-и редьква Raphanus sativus
рЕзеш,-а (мн.-шІ) дрібний шляхтич-селянин
рейс,-у /риж рис Oryza sativa
рекл'імАційа,-і прохання про звільнення від війська
рекомандОваний (лист) поручений
рекрУт,-а новобранець
рематИзма,-и ревматизм
ременЕц,-н'ц'А/ бат'Ужка,-к'і батожина батога
ремІн',-мЕн'у широкий пояс, черес
ремОрка,-к'і причіпка вантажника, поїзду
реморкувАті дочіплювати з переду трактор, щоб витягти машину (бел'чУйе в вОз'і, а в машин'і реморкУйе)
рЕмц'а деревйЕн'і вагонЕтк'і рямки дрезини; рЕмц'и,-ц'Ей рами вікна; крила вікна (на трОйе/двОйе рЕмц'ей/ на три фл'іг'и)
рЕндза,-и /рИн- (телячий) шлунок, кал'ушОк
репавзАті припочити

репяЕк,-А/ ри-/рі- реп'ях (цвіт лопухА і овоч) Arctium lappa
репІжитіси лютувати, сердитися
рЕт'езка,-к'і ланцюжок
решетИна,-и рожа у свиней cysticercosis
ржа,-і іржа на збіжжових (пшеничних) листках
рибАрн'а,-і розплідний став
рибАр',-Е чорногуз чорний Ciconia nigra
рИбка,-к'і (малЕн'к'і рибк'И) нарибок
рИвний рівний; (тарІл') плиткий, мілкий
риг,-Ога пипка з цукром у шматині
ригАті вертати їжу
ридикАті, з- вертати на весну з вівцями на полонину; забрати людей (на вивіз)
рИжий рудий; (к'ін') червоний
рижОк,-жкА / рИжк'і (сигл'енк'И) рижик Agaricus deliciosus
риздвО,-А Різдво
рИзи,-ив викладений ковбками жолібець спускати ковбки (два тал'ійАни Віг'акОз і ТасАк'і, кАжут,ш'о вчИли тУтечк'і рИзи робИті); ~ до дров/ рагАш/тафл'І жоліб для спуску ковбків
ризімнИй на рИзах (колИ йдет дЕрево ризімнЕ)
ризувАті спускати однометрові поліна
рИкан'е (Олен'ів) рев, ричання, руя
рикАті (Олен'і рикАли) бути в руї
ринґАч,-А недокастрований бугай
рИнка,-к'і низька каструля
рИпа,-и похилий берег; зсув на узбіччі; урване узбіччя
рист! вигук підганяти овець
рис',-си/ рИс'ка,-к'і рись Lynx
рИтк'И,-тОк деталь при навиванні пряжі на снівниці(кріз рИтк'и на воротИло)
рит',-ти зад (к'ін' бйет рИтев)
рихт,-у право (панИ мАли рихт до тОго)
рихтивнИк,-А/рі-(у рагашИ) робітник,що готує дерево для спуску ризами; терхАйе кОвбк'и на цуфірк'і/ корчУги
рич'Еті ревти, ричати (корОва, Ол'ін' рИчит)
ришІтка,-к'і рушти (кухні)
риштОван'е,-е дерев'яна підставка жорен; кобили-підставки колоди, пиляної на дошки
ряебИй віспуватий
ряЕска,-к'і/р'И- цвіт ліщини
рІгл'а,-і лата паркану; рІгл'і,-ів довгі лати (на вориння);два дрючки нести вбиту дичину
рІж'а,-і галявина, поляна в лісі; ріж'ж'Ена пол'Ана кавАл'чик пОл'а серед л'Іса
ріж'Енка,-к'і/ пол'Анка/ сагАл'ба викорчувана ділянка ліса
рімнинА,-И рівнина
рІнґшал',-а слій на перекрої дерева
рІзнИк,-А м'ясар
рІпа,-и ріпа Brassica rapa
рІпатіси тріскати, свербіти (шк'Іра си рІпайе на мЕн'і: так Олен'і рИчут аж вид хАти чУті)
рІпица,-ц'і бруд на тілі
рІш'ш'е,-а хмиз, ріща

робИтіси вдавати (рОбисси,ш'о менЕ не пизнайЕш)
робИті: гн'іздО (птах) звивати; (с'Іно) сушити; (слУжбу) правити в церкві (панОтец рОбит слУжбу сегОдне); (вОс'ко) служити в армії; (Анґріф) наступати; (рІкцук) відступати
робІтница,-ц'і робітна бджола
ров,-Ову узбіччя
рОва,-и долина, рівне місце у підошви гори (на рОві дорОга)
рОвер,-а велосипед
рОвта,-и юрба, облава
рОги (вИла з рОгами) зуби вил; щупальця слимака
рогал'к'И,-л'Ок сорт картоплі
рогозИна,-и комиш Scirpus lacustris
родИна,-и сімейство; родИни,-н поліг, злоги (найшлИ родИни)
рОдичі,-ів батьки
рожЕн', рижн'А загострена спиця дерев'яна пекти над вогнем м'ясо (на рижн'І впік)
рОж'е,-і рожа Rosa centifolia
розбивАті ручк'И розтрясати покіс
розбИті бЕрна розшити пліт; вбити медвІд' розбИв тЕл'етко; -си (гОрш'ч'ітко) стовктися
розведЕний розведенець
розвИтіси (рукА розвИласи) боліти в згибі від праці
розвІдка,-к'і розведениця
розговІтіси поїсти свяченого на Великдень
розґудзувАті розповстати ґудз
роздЕр'ті л'укс змолоти грубо на ґрисік
роздИйіті розказати
роздобЕнди,-ив здобича, пристарання
роздорИж'е,-а розвилина доріг
роззувАті зізувати
рОзигри,-ив конфліктові порахунки
розИйдений з жИнков роведений
розимкнУті відомкнути
розиткАті (берІвку) відоткати, відчинити
розйеснИті,-н'У пояснити
розлучІті,-лУчу розділити, розлучити
розрІзуваті розпускати, розпилювати уздовж
рок'Ита,-и таволжник Spiraea aruncus
романЕц,-н'ц'а ромашка Chrysanthemum leucanthemum
росАда,-и розсадова щепа в лісі
росАдница,-ц'і розсадник
росИв,-сОлу огірковий квас
роскАл',-л'Е лопатка
роскладАті розставляти на ловах (роскладав стріл'ц'І, мУс'ів росклАсті лАх'ив); ~ вАтру розпалювати вогонь
рОсколоток,-тка запорток
роскол'Ібина,-и тріщина в землі
рОскрут/ швАра,-и гужва 4-5 м. довгої смерічки (стискАті фист дарАбу); кріпильна гужва байлона й сідланки в ризах
роск'Іп,-а розщіп
роск'Ів,-кОлу розділювання овець восени при повороті з полонини (мІшін'е на весн'І, а восенИ роск'Ів)
росохАчка,-к'і рід трави, трудної до кошення

росох'И,-Ив розвилина дерева
роспанд'Ітий розкинутий
рОспах,-у / рагАш,-А ярок (в рОспас'і/ в рагашИ укладені для спуску ковбки)
роспяЕлиті розіп'яти
ростерхАті розвантажити, розпихати
рОсплуг,-у борозда по середині загону; орАті в рОсплуг розорювати, починаючи від країв ниви
рОспора,-и розпірка штанів
роспор'ежАті наказувати (вАтаг роспор'ежАйет)
роспрАва,-и судова роправа, термін
роспрАвитіси розвестися
росправяЕті вЕршід' спускати зібрані нагорі склону ковбки зрубаного лісу
росправленИк,-А розведенець
роспУтуваті (нитк'И) розповстувати
ростал'Овуваті (л'Уди) розподілювати, (робОту: завІдц'а ростал'Овуйе робОту)
ростИ (т'Істо ростЕ) підніматися
ростИн,-у пиляння зрубаної ялиці на ковбки
ростОпаст',-сти зелемозень, опар Chelidonium majus
роскАл',-Е лопатка
ростр'есАті (ручк'И) розбивати покіс для сушення
рострУт'уваті розштовхувати
росфл'Аклий рóскальний, відлиговий
росх'ідн'Ек,-А розведений
росх'ідн'Ечка,-к'і розведениця
росчинИті (з молокОм) муку розробити на тісто
росчОлини,-н хребет гори (у росчОлинах,де росхОд'Ецци дві вЕршіди)
рот,-а уста
ротАр',-А колісгник, стельмах
рОжкаті рохкати, хрюкати (вепЕр' дИк'ій, свиня́)
рОши,-ив помідори
рошчіпИті розстібнути (ґудзик)
руб,-а ганчірка, шмата
рУбанка,-к'і рубання, вируб (лісу); рУбан'е,-а зруб
рубАті сікти ріщя для в'язанок;(капусту) зрубувати головки
рубЕл',-бл'Е павузок, бастрик
рубЕц,-бцА згій; вузенька закладка на краю тканини
рУбйе,-а шмати, ганчір'я, дрантя
рудА,-И дишель волока, пристрій з запрягом тягти кіньми ковбки в літі
рУжа,-і гордовина Malva crispa; рУжі,-ж вишивковий взір
ружйЕна,-и червоної масти корова
румегАті, -мЕджу переможувати
рУнга,-г'і/ бУрга,-и довгий товстий ковбок
рундУк,-А ґанок
рУно,-а вовна (з вивц'І) з різних стрижок; цвіт горошку
рунтАті/ к'ивАті рухати, чіпати
рУра,-и духівка, братрура; ~ /плАнка,-к'і жолобова оправа риз із ковбків
русти, руйУ, рув, рулА/ ревІти ричати, ревти (корОва руйЕт/

ревЕт; апарАт руйЕт), згірд. плакати
ручІтіси гарантувати (ручІвси за нЕго)
рУчка,-к'і частина клямки; тримальна ключка на кіссі; корба (віялки, січкарні); черенок (ножа),писальна ручка; ручк'И нерозкинутий покіс
ручкАр',-А/ ручкАш,-А ручка керма
рУшиті почати (трАвен', бо травА рУшила ростИ)
рушнИк,-А утиральник
рУшта,-ив решітка під вогнем у кухонній печі
р'ебИй рябий, віспуватий
сАбаш,-у замовлений (і заплачений) танець; ~ захОдит настає суботнє свято (жидів)
сабашИвка,-к'і з кунИцов жидівська шапка з шкіркою
сагАл'ба,-и/ ріж'Енка,-к'і /пол'Анка,-к'і викорчувана ділянка лісу
сАджа/ сАжа,-і сажа
садИті (барабУл'у) садити
сак,-а сачок з ручкою й 2 каблуками ловити рибу; підсак на рибу (у воді бОвтаті)
салАр,-у заробітна плата
сАло,-а грудка здіру зі свині
сАлба,-и намисто з дукачів на цілі груди
сАл'а,-і пліт, дараба
сал'утирувАті здоровити по-військовому
сал'цЕсон,-а/ божОк,-жкА сальцесон
сАма,-и пошана,страх (брАті на сАму спостерігати,мати на оці)
саманАті бути похожим, подоба́ти на кого
самАра,-и/ тАрница,-ц'і дерев'яне сідло
самАрно певно
самострІл,-у пристрій,аби ґвер' сам стрІлив
самотОка,-к'і віяшки ткача змотувати нитки з мотовила; мн. самотОк'і,-к снівниця для пряжі
самОс'івк'и рослО саморозсівом
сандАл'і,-ів туфлі, капці
сАни,-Ий сані (трУмну ввезут сан'мИ, аби не грИмало і не рострісАло)
санч'Ета,-т саночки
сАпа,-и сапка, мотика
сапАті вдруге мотичити (барабУл'у)
сарАка,-к'і бідолаха, сердешний
саранчА,-І/ кобилИца,-ц'і сарана
сардАк,-А/сер- короткий суконний сірак (огрідушк'И і перЕдн'і чапрадак'И прОст'і); сардачОк,-чкА короткий сірак
сарсАма,-и/ інструмЕнт,-у спорядження для лісової роботи
сафйАн,-У кольорова (жовта) м'яка шкіра
сАш'ч'е,-ети (згірд.)/ ш'ч'Ен'е,-ети собачка, цуцик
сварИтіси,-р'Уси /вАдитіси сваритися
сват,-у /свАтул,-у сільрада (прійдУт до свАту)
сват і свАха між собою: батько й мати новоженців
свЕдер,-дра/ бл'Уза,-и светер. плетена блюзка
свЕкла,-и борщовий буряк
свербИгузка,-к'і/-бЕвуска шипшина Rosa canina (нИхт'і мАйет)
свЕрдел',-дл'е/ свЕрд'іл' свердел (мАйет два пЕра)

свер'ш'Ок/ -рч'Ок цвіркун
свиклИн'е,-а гичка, бурячанка
свинАр',-А згінник, торгівець свиньми
свин'А,-І дика свиня; хатня (л'Оха с порос'Етами)
свин'Е,-Ети порося (давн'Іше зарІжет однО свин'Е)
свИнскИй свинячий
свист,-А шашіль (у дереві)
свІтич,-а світильник (жидівск'ий); жирандоль
свОлок,-а трам стелі; (мн.-к'И) лігар (під дощаною долівкою)
свОрін',-е/ свОрен',-рн'е/ веркл'Ух,-А дерев'яна вісь, на якій обертається кермо плота; скріпа розвори з передком воза
сегЕл'ба,-и/ зруб,-у/ парк'Ет,-у зруб; вируб лісу; ~/ч'Егир,-у кущавник
сЕгла,-и густий ліс
сегОдне нині
сейбАр',-А/ шейбар' /шайбАр' сторожовий на ризах при гоненні ковбків; пост на кривулях, закрутах
сЕкман/ гурт: на сЕкман (не на дЕн'ку) наймАтіси ци робИті ~ гуртом, на договір щодо лісових робіт; акордова праця;
сеймАн'ош акордовий робітник
секмАн'ош,-а найстарший у групі дроворубів
секретАр,-а сільський писар
селез'Інка,-к'і коса, селезінка
сЕн'дз'а,-і суддя
сЕр'дитіси лютувати
середИна,-и шлунок, живіт (засИтив середИну заслаб на нутро)
серЕдник,-а середня секція в'язки плота
серЕн,-У затверділий сніг
середУшчий (син) середній
сернА,-И сарна
серн'Ек,-А гриб Sarcodon imbricatus
серн'енк'И,-нОк рід їстивного гриба
сЕрце,-ц'а серцевина дерева,кльоца
сИвий сивоволосий; (гУска) сірий, гливий
сивУл'ка,-к'і сива вівця
сИгла,-и/ мричІ густий непрохідний ліс
сиглОвий л'іс без сУч'а,ш'о потрАтив дол'Ішн'і крачк'И
сигл'инк'И,-нок/ рИжк'і рижок Agaricus deliciosus
сид'Іті,-д'У/ сЕжу мешкати, жити; сед'Іті докУпи господарити разом (батько й син)
симбрІл'а,-і/-рИ- служба, заплата одягом за службу (ш'о дистаЙЕ з лудин'А)
син: серЕдний 'середущий',наймЕнший 'наймолодший'
синЕц,-нца синяк
синджАк,-А восьмина літра (горілки)
синжАпа,-и півлітра
синИца,-ц'і/ синИчка,-к'і синиця Parus (йе хатн'І і л'ісовІ)
синОцвіт,-у волошка синя Centaurea cyanus
син'Ек,-А синяк (від удару); гриб Agaricus violaceus
сИпаті (вОду) лити (насИп борш'ч'У налий борщу; зач'Ев сИпаті дож')
сипІті (гусАк сипИт) сичати
сИрба,-и румунський танець

сирІвка,-к'і прибула вода, придатна для сплаву
сиротА,-И сирота
сИто, мн. ситА рафи віялки
ситкО,-А сито
сі! вигук (у відповідь на дур!)того,хто підставляє клин,коли всі тримають ковбок на кльоці
скавучІті (пес скавучіт) скімліти, скавуліти
сказИті,-з'У/ збАвиті зіпсувати
скалА,-И скеля
скалУш,-А/ кал'Уш 'шпрайц': поліно кладене худобині в писок, щоб не ссало
скапАті, в- -АЯу втекти,врятуватися; вскАпуватіси
скАтерка,-к'і обрус, скатерть
склад,-У середина загону; орАті в склад починаючи від середини ниви
склеп,-у крамниця; склепАр',-А продавець у крамниці
склОвий скляний
скл'Енка,-к'і пляшка; склянка; бокал; шИбка (вікна); скло
скОба,-и скобель в одвірку для гачка
скобитАті ласкотати
сковорОда,-и пательня
скОйка,-к'і мушля
скОк'і,-ів пороги на річці
сколОтина,-и маслянка
скопЕц, скипцА посудина, в якій святять паску
скОпиш'ш'е,-а жидівський цвинтар
скОро швидко
скорОма,-и омаста; скорОмне м'ясна чи молочна страва
скорпАті полатати, будь-як зробити
скорцАр',-А настінний килим (скорцарІ на ст'Іни)
скрЕкл'і,-ів/ скрА- бльочки нитчаниць у кроснах
скриготАті чикотати (сорОка скригОче)
скрИн'а,-і скринька на муку; одвірки дверей, скринька вікна; ґара воза; скриня з одягом; скрИн'ка прискринок скрині
скрипИц'і,-ц/ скрАкл'і бльочки нитчаниць у кроснах
скрИпка,-к'і скрипка
скробйАла,-и крохмаль
скрут,-а гужва з лози зв'язувати ковбки
скрутЕл',-тл'А клОчі для прядіння
скрутИтіси (тертИца) звихроватіти
скрУток,-тка скрутель соломи, віхоть; лист тютюну; сплетене смерекове гілля припинати дерево
скУбсти (пІр'йе) скубти, дерти; (вОвну)рвати руками,скубти
скУли,-ив вс'іл'Акі прилади
скумпІйа,-і темночервона краска для полотна й писанок
скупИй скупар
скУса,-и проба
скушурИті зрушити сіно
ск'ел'товАті видати, витратити гроші;-си/ прок- видатися
ск'Ипка (дрибнЕн'ка)/ ск'і- трісочка (мн. ск'Ипк'и)
ск'Ислий скваснілий
ск'Іви,-ив лещата, лижі
ск'іпАр',-А на дрИмбі грач на дримбі

слабИй неврожайний (на слабІ земнИ си не врОдит)
слАбіс'т',-бости пошесть на товар; (легка) хвороба
слабовИтий хоровитий, хирлявий
слабуваті нездужати
сламбИна (за сламбИну поклАсти 'за крокву віткнути'); слимбИна,-и/ окап колиби; слембИна,-и сволок, трам
слАтина,-и солена вода,(з сОли водА, а з земн'І в л'Іс'і головИца)
слИва,-и сливка(дерево й овоч): правдИва - велика;прУн'а мала; слИви міхурі (чОбіт слИви зробив: ч-т надавив міхурі)
слиж,-А рід дрібної рибки
слимбИ,-Ив підгребінкові бальки даху стайні (де маржИна)
слИмбуш,-а /слЕм- /рАвлик слимак; слИмбушова шкаралУша
слОйік,-а склянка на повидла
слотА,-И сльота
слугА,-И найми
слУжба,-и Богослуження
слУжка,-к'і послугач
слУжница,-ц'і наймичка
слУква,-ви слуква
слуп,-а /стовп,-А оборожина; стовп паркана;прив'язка на березі для плота
слутИй з усохлою/ скаліченою рукою чи ногою (мертвА рукА ци ногА), безрукий, кульгавий, хромий
смАгнуті (лен на рос'І) сохнути
смЕрек,-а окрема росла смерека (пол'овА)
смерекОвий л'іс/ смЕрич'е смеречина; смерІчка мала смерека
смер'кАйе смеркається,вечоріє
смертЕвна жалібна, похоронна мелодія (смертЕвну зайгрАйе)
смертИголовка,-к'і рогач-оленяк Lucanus cervus
смолА,-И смерЕк'і живиця на смереці
смотолОха,-х'і нежить, катар
смотрИті (ци кУрка з йейцЕм) щупати, провірювати
снИц'і,-ц пелюста воза, куди входить дишель
сновАвка,-к'і дві обертальні рами намотувати пряжу для основи при тканні
снОчи звечора, вчора вечером
снур,-а шнур(ок), мотуз до патика затикати воротило
сн'ідАн'е,-а сніданок
собор БогорОдиц'і 2-ий день Різдва
совА,-И сова (совА, плачет йек д'ітИна)
сОйа,-і сойка, сійка
сокотИті,-От'у /пАзиті,-з'у берегти,стерегти
сок'Ира,-и топір
солАр'/ солАрик згірд. гуцул з околиць Шипоту Бергометського (розносили сіль для оленів узимку)
соловЕйко,-а соловій
соломйенк'И,-нОк безсмертки Helichrysum arenarium
соломн'Ений солом'яний (капел'Ух)
солонИна,-и сало
солОтвина,-и де просякає з землі солона вода; пійло звірини
сОмпел',-пл'а (з лЕду) сосулька льоду, снігу
сОнце: схОдит, зийшло, захОдит сонце сходить, зійшло,заходить

сопрУги,-гів чоловІк тай жИнка
сОрок клИнчик'ів рід вишивкового взору
сороковУсти,-ив відправа за покійних з рідні в Великий піст
сорочк'И,-чОк білизна
сос,-у совс, підлива
сОсна смерека,(~ сиглОва) сосна,що росте в лісі
софІт,-у виправлена вапном стеля
сОха,-х'і стовп у риштованні колиби
спадчинА,-И частка, спадок грунтовий
спАра,-и чад (спАра го вбИла 'зачадів')
спАса (по велИц'ідни) Вознесення, Преображення
спатАр,-А отвір у струнці, куди приганяються вівці доїти
спЕка,-к'і горяч
спендз,-а чемериця Helleborus viridus (ним лікують товар: вкладали корінь у розрізану пухлину)
спЕрти спинити,стримати; -си перестати (дош'ч' спЕрси)
спидОйма,-и рід лікарського зілля
спижОвий бігуновий (на бігунах)
спижІ,-ів бігуни дверей (двéрі на спіжАх вИрцайут сúлно); /шпУги (дверИй,завІсив)
спИц'і (кОлеса) спиці, шприхи
спіднИца,-ц'і (міська) спідниця
спін',-а горішній кінчик веретена
спір, спóру дихавиця, астма
сплав/ дарАба/ плит, плотИ пліт; (рИби) поплавець; сплАви спуск плотів
сплАвок,-вка полотно коси
сповідАтіси сповідатися
спОдн'і (з штОфу) штани
сподовИн'е,-а помостина, спідня дошка воза
спосІбний здібний
спостИгнуті вспіти
спОт'ін'Іті (шúба) зайти парою, заосужитися
спошивАті фастригувати (спошивИті при-)
справедлИвий справжній, правдивий (~ гриб 'щирий гриб')
спрАвий справедливий
спрАвиті,-вйу показати, заподати, скерувати,спрямувати
спрйЕтатіси сховатися (спрйИчіцци до штИриста овЕц)
спружИна,-и пружина
спр'егАтіси спрягатися конем з іншим для спільного запрягу
спУдитіси налякатися
спузА,-И гарячий попіл (з жаром), нечистота
спускАті обтісувати кінець драниці; сплавляти розсипані ковбки
спуст,-у язичок рушниці (потиснУті за спуст)
спУхнуті набухнути (спУхло)
стАва,-и гребля для лісосплаву
стАйа,-і/ стЕйа овеча господарка на полонині; хатина на полонині без стелі, вікон, де вівчарі сплять і роблять сир; отара овець (овЕц, кОзив)
стАйн'е,-і хлів,де корови
стал'інИй сталевий
старА,-Ойі задниця (лиш на старУ дистав, аж посИн'іла)

стАрец,-рца бідняк, жебрак (ш'о прОс'ічі хОдит)
старин'А,-І (мойА/ мойІ) батьки, батько-мати
старівнИк,-У дев'ятосил, оман Inula helenium
старовІцк'ий стародавній (старовІца хАта курна́ ха́та)
стАроста,-и сватач (-сти сватання; у стАрости прийти)
старч'Ук,-А молодий прошак (йек молодИй прОс'ічі хОдит)
стат,-у держава (забрАли до стАту л'ісИ удержавнили)
стАті дУба (к'ін' став дУба) стати дибки
стАтиви,-ів побічниці кросен
стАток,-тку майно, добробут
стАційа,-і залізнична станція
стебнИк,-А зимівник для бджіл
стеблО,-а бадилина коноплі
стебнО,-А стрілка цибулі
стегнО,-А (з Олен'а) лопатка; стЕгна,-Он стискові бальки в оліярні
стелИна,-и дошка стелі
стЕл'а,-і повала, стеля
стЕл'інец,-нц'е/ стел'Інка,-к'і/ стел'Інок/подЕлин'е,-а спідній ковбок у ризах
степенИті бути паном
стЕрво,-а/ мерк'И падлина
стерн'А,-І стернище, стерня
стив, столА стіл (у церкві, де свічки продають); гостина, прийняття (робИті стив робити приняття; садИті за стив саджати на посад)
стИйка,-к'і до сновАвк'і підставка з доземою віссю,на якій та обертається
стил'нИца,-ц'і тафля стола
стИл'чик,-а підніжок
стинжАва,-и секція спускового жолоба риз
стИрта,-и/ кОрода,-и (на дривА) купа ковбків
стирчАга,-и /-рчІн',-ни колода,що стирчить з берега навстріч плотові
стіг,-Ога стіжок
стіклИца,-ц'і рід циглика
стІл'чик'і,-в (трУмна стойІт на стІл'чиках)
стоваришувАтіси подружити
стовп,-А / слуп,-а оборожина; прив'язний на березі для плота
стОвпичок,-чка (пид кобИлков скрИпок) "ду́шочка" стодОл'а,-і стодола
стОйка,-к'і стільчик з отвором на коліщатах, в якому мала дитина вчиться стояти й ходити
стокмИті,-мяУ згодити (наймита);-си договоритися
столЕц,-илц'А поперечна риштункова підставка одного прясла риз; підстава на плоті, до якої прикріплена керма; сідало ткацького верстату; підпора кроквів з поземих і доземих бальок; ослін, лавка
стОлик,-а дАскалив у церкві (на книги)
стол'Ер',-А столяр
стол'ерІйа,-і столярня; столярський верстат
стомАк,-А шлунок
стонОга,-и стонога

стОрож,-а 'пильнує за річкою при сплаві'
стрАда,-и вулиця в місті
стражАн,-А мешканець сусіднього села Стражі
страмАчка,-к'і жінка чепуруня
стрАсний (четвЕр') Великодній
стрАсти,-ий читання євангелій про страсті Христові в четвер увечері в церкві
стрАтиті (грОші)/ пок'ел'тувАті видати, протринькати
страх,-У респект
стрАч'е,-іти померла нехрещена дитина
стрЕмен'е,-і стрем'я
стригАті (барабУл'у) обстругувати,теребити (віснИм ножЕм) стругати; стругАті (старУ барабУл'у) оббирати з лушпи
стрИжка,-к'і вівця
стрИж'ч'и/ стрИчи (вОвну,вИвц'і) стригти
стрий,-А/ бад'Іка,-к'і старий гуцул, старший чоловік; батьків брат
стримк'Ий (бЕрег) крутий
стрівбА,-И рушниця
стрілА,-И бистрина річки(мАтка,-к'і);смертельний чиряк на шиї, голові (вмер чоловІк видрАзу вит тОго,йек вид грОму; лиш у гОлов дистайЕцци)
стрілЕц,-лц'Е мисливий; браконьєр, клусівник
стрім,-Ому де дерево збивається докупи (при сплавах)
стріп,-Опу/ могИла складена купа обчімханих галузок на зрубі
стрісАті (овочі) обтрясати
стрІтитіси (пойіздИ) минатися
стрІха,-х'і дах; скап, піддашшя між стіною й краєм даху
стріхАті (сир стріхАйе) сохнути, скапувати
стрОжак,-а сінник
стром,-у стовбур з надломаним верхом
стрОмистий/ грапИстий стрімкий
строфЕтіси (-фЕлоси) стати нечистим для їди
строш'Еті витратити
струг,-А пструг,фореля
стружИн'е,-а кукурудзяні стебла (в снопах)
струк (горОху) стручок
стрУна,-и (к'ішкова - бАса) байорок
стрУнга,-г'і/ стрУнка піддашшя, загорода доїти вівці
струнгАр',-А помічник вівчаря,що гонить вівці в струнгу доїти
струннИк,-А ручка скрипки, гриф
стр'Аматіси вистріпуватися (зарубИті, би си не стр'Амало)
стр'Амк'і,-ів торочки від стряпання
стуб,-а дупло
студенЕц,-н'ц'У холодець, драглі
студЕний (вІтер) холодний, зимний; студенО холодно
стУд'ін',-ени мороз, зимно
стУпа,-и опихати зерно; в олійні
стУпка,-к'і товкач опихальної ступи
стУхнуті (стУхло) розійтися (пухлина)
ст'егАті в жОліб укладати ковбки до спуску
ст'Екнутіси повдовіти
ст'імА,-И ревір ліса для рубання; ~/ Обуч скала,узбіччя

сугАк,-А кінець ножа робит дірки; сугак'И оленячі роги однорічні
судА сюди; тут (був судА)
сУдина посудина, бочівочка
суднИ'ч'е,-а дерев'яний посуд (ш'о йе в стАйах)
сук,-а сук, гудз у дереві
сУкало,-а потак, шпуляр ткача
сукОн'ка,-к'і сукенка
сУкровица,-ц'і водА с крОвйов; нечиста вода з лісу (і з л'Іса нечИста водА чурИт)
сулО,-А віконна скринька, вікно
сумИрний/ блИндий смирний
сУнутіси (сУнулиси ловИті) кинутися
супарАтий гордий
сУрий (к'ін') горошкової масти (цяткастий)
сусИ,-Ив гуцули з Галичини (бо здоровили: Слава Йсусу!);
сусИвска ш'Епка з вухАми вушанка
сутк'И,-тОк воринням обведена доріжка
сутУга,-и осуга (стайет де трим-Айецци капУсту і на гиркáх: тотА водА мАйет вер'х сЕбе шк'Іру)
сус'Іда,-и сусід
суферИті мучитися, терпіти недугу
сухАр',-А сухе дерево,~ галузка
сухарОві дровА висушені дрова
суховЕр'х'ий (йелИца) з висохлим чубком (йелИца суховЕрха прійе)
сухОти,-тив/-х'Іт чахотка
сУч'е,-і вітка, галузка (суха, обтята), галузки,конар на дереві
сУчка,-к'і сучечка
сучОк,-чкА відгалузина смерекової, соснової гілки
сфолосИті зробити корисним, добрим
сходИті (бруд при пранні) відходити, сукатися
с'Ама,-и увага (вз'Еті с'Аму звернути увагу)
с'вйеткувАті шанувати (день свОго патрОна)
с'вйЕто,-а свято (храмовЕ)
с'вітА вечЕра,-и вечеря на Святвечір; с'вітА/с'вйечЕна водА водиця
с'вітИй вЕчір (влАсний) Святвечір;(видорш'Енний)Голодна кутя
с'вітИлка,-к'і дружка від шлюбу
с'вІчка,-к'і свічечка; очанка Euphrasia off.; с'вічк'И,-чОк свічурник Gentiana cruciata
с'Ежен',-жн'а/ лАтер,-тра стіс дров (міра); саженъ, сяг (1 м. вшир і взвиш, а 12 м. вздовж
с'ирнИк,-А/ с'ір- сірник
с'ич,-у сеч (г'Емало, де с'ич сидИт)
с'Іванка,-к'і шкілка деревець
с'Ідавка,-к'і сидження кросен
с'Ідланка,-к'і боковий уздовжний 2-ий верхній ковбок риз
с'ідлАч,-А один із 2-х кілків, що не допускайуть наскакування задньої секції одного плота на попередню
с'ідлО сідло (кин' знайет,де го с'ідлО тИсне);~ шк'Іріне сідло шкіряне; с'ідлО,-А/ с'Одло ковбок,до якого прикріплюється

кермо/ пАнчина плота
с'Ійаті (на новИй рік) посипати зерном вітаючи, ишлИ с'Ійаті
с'Іни/ хорОми сіни (в с'Інех подушИр 'стрих')
с'інОжит',-ти сіножать, лука
с'Іпаті (рИба с'Іпайет) клювати
с'Ітка,-к'і/капкАн,-А ловецька пастка(капкАн май пошл'ахОцк'и) залізна пастка (до мишИй лАпка)
с'Ічен',-чн'а лютий
с'Ічка,-к'і січка
с'ічкувАті (капУсту) шаткувати
с'Ічк'івница,-ц'і шатківня
с'л'іж,-а вугор, пискір
с'л'іпАк,-У жовтець Ranunculus; веретільниця; малий чиряк (май дУшший, малЕн'к'ий стрАшно печет; а чир'Ек си провАл'уйет)
с'л'іпачнИк огник Melandrium (рАни рОбйецци вид нЕго)
с'л'іпИй осліплий
с'л'іпотн'Ек,-У козелець Ranunculus
с'л'уб,-у вінчання; с'л'Убна жИнка одружена
с'півАті щебетати (соловЕйко с'півАйет)
с'у-с'у-с'у! приманка гусей
тАбла,-и вистелене ковбками дно водоспаду; секція плота, риз. плятформа в плитких місцях ріки; мощений ковбками виліт дверей шлюзи; тафля в коритах дрива гонити
таблИца,-ц'і клясова дошка
тайОр,-а маринарка
тАйстра,-и сумка з вовни (йідУ дайУт в тАйстру)
тайчЕй,-у сікане тісто
талгАр',-А злодій
тАл'ба,-и ряд ковбків плота (одна частина плота); дві тАл'би то дарАба, сплав (т'Ежші кОвбк'и в зАдний тАл'бі)
тал'Ерка,-к'і терезка ваги
тал'ійАнцк'ий італійський; тал'ійАнцк'і пидкОви вузькі підкови прикріплювані до підошов дроворубів при праці біля ковбків
тал'Ійец,-йца італієць (рИзи тал'ійАни робИли)
тАма,-и лісосплавна гребля
тамбУра,-и пристрій вантажити ковбки на віз
тАмечк'и там
тандИтна тандитний базар
тАпа,-и глибокий затин, знак сокирою на дереві (зарУбував на йелИци гл'ібОку тАпу)
тапалАг'і,-ів грубі незугарні постоли
тапалаґовАтий грубоногий, вайлуватий
тапчАн,-У тераса гори
тарабОнца,-и /-бОн'ц'а,-і тачки
тарагИн,-у тургун Artemisia dracunculus
тарАн,-А дерев'яний молот забивати клини в оліярні
тарАхнуті тарАхнуло ми в гОлов прийшло мені до голови
тарІл',-Ел'а тарілка
тАрка,-к'і/ нОш'а,-і мари
таркАтий красий, біло-чорний, рябий, строкатий (корова,кінь)
тАрница,-ц'і /самАра,-и дерев'яне гуцульське сідло
таршУк,-А капшук на тютюн; ~ /капшУк,-А папуша, капшук на

тютюн (с цАпа ш шИйі робИли, носИли т'іт'Ін')
тасОн,-а (на рагашИ) керує впорядковуванням спущених ковбків
тас'-тас'! приманка качок і каченят
татарнИк,-У оман Inula hirta (идЕт за сОнцем)
татАрск'е з'Іл'е татарак Acorum calamus
тАто,-а/ д'Ед'а,-і батько
тАфл'а,-і/ стинжАва,-и секція спускового жолоба риз; тáфл'е,-і філюнок дверей; тафл'Ован'і/ тафл'Ові двЕрі 'з філюнками'
тач'Иті (т'Істо, білизну) качати;
тачІвка,-к'і качалка
тАчка,-к'і тачки
тАшка,-к'і/ тобІвка,-к'і шкіряна сумка
телЕн'ка,-к'і/ денцІвка,-к'і проста сопілка з цівки призатикуваної від низу лиш пальцем
телесА,-с черево
телИца,-ц'і теличка
тел'Ага,-г'і / возОк тяжкий віз без драбин,що возив квбки; передок воза возити ковбки
тЕл'е,-ети теля; плекАті тЕл'е кормити навчаючи ссати дійку - молоко з посудини, тримаючи в нім палець
тел'Іж,-ж'Е дерев'яна пастка (деревйЕний на серни,а хок' на ш'о)
тел'Ук,-А теля вже дещо більше
темЕнний злий,поганий, неговіркий
тЕмний (з рОду) сліпий від уродження; тЕмно си темно
теммн'Ійе(т) сутеніє
тЕмр'ева,-и темрява; потемніння (йдет,йек хмАри страшн'І); темр'Ава,-и чорна туча
тент мірка (три тЕнти за грУба)
теплин'А,-І тепло, теплінь надворі
теребИті,-рЕбйу чистити зрУб, складаючи галузки в могилИ, в стропи (рАна птАха зУби терЕбит, а пізн'а Очи протирАйе)
терет'Іт'е,-а манатки, безладно розкидані речі
тЕрко,-а терко
терк'Іла,-и повна вага, повний ранець в'юки на коня
тЕр'лица,-ц'І терлиця для льону
тЕрлиш'ш'е (когутОве) токовище тетервака
тЕрло,-а місце в лісі, де токують тетерваки
термІт'е,-а / тернИна,-и кострица
тЕрти трясти (йегО тре/стЕрло ним кидає; пиляти пилою зокрема уздовж колоду на дошки; отіпАти льон
тЕртица,-ц'і дошка
тЕртус,-у сварка,галас; безладдя
тер'х,-у в'юки везені на коні
терхАті навантажувати (терхАйецци на веркл'Уг корч'Угив)
тест',-А свекор
тЕш'ш'а,-і свекруха
тИбел',-бл'а кілок збивати два кусні дерева
тигАн'а,-і ринка
тиж також, тежж
тик, тОку гумно, тік
тил'Енка,-к'і/ тел'Е- /данцІвка /флойЕра,-и/ сопІлка сопілка без дірок
тин'жАла,-и/ цуфІрка,-к'і дишель волового волока тягти ковбки,

передок воза з дишлем
тИрба,-и кров (тИрби вІйшли з нЕго 'він утратив багато крови') нагла кров (облИли йегО тИрби, йек рАптом идЕт кров)
тИрло,-а місце в лісі,де на весну сходяться тетерваки/ глухарІ токувáти
тирОл'а,-і червоно-краса корова
тИсина,-и тис Taxus baccata, дерево з тиса (йЕгоди на н'ій)
тИчиті колоти (смерЕка тИчит, а йелИца н'і)
тИчка,-к'і жердка тичити квасолю
тИфус,-у / тІфус тиф
тИх'ий (водА) повільний
тіпЕр' тепер
тірАті витягати ковбки зі штабеля
тІран'е,-а витягання ковбків зі штабеля
тіролИста,-ойі корова з латками
тІчка,-к'і: перЕдна,~ зАдна скрут воза передній, задній
ткан'Е,-А паробок, уток, поперечна нитка полотна
ткАл'а,-і ткачка
тобИвка,-к'і/ тАшка,-к'і шкіряна торба, сумка (ш шк'Іри)
товАрий коров'ячий (риг рІг)
товАриш,-а спільник (у стрілЕцтві 'браконьєрстві')
тОвпа,-и (л'удИй) натовп, метушня, великий гурт
товстИй товстий; товш'ч',-У товщ, омаста
тогдИ тоді
тогІд вторік; видтогІд з минулого року
тогИдний вторішній; передтогИдний передуторішній
тОйа,-і туя Aconitum napellus
тОкма,-и умова, договорення
толОка,-к'і вигін; (заклАджена ~ ) обгороджений вигін; толОка на сел'І
толУк,-А/ тул- 'малИй, заморений,медвІд'; тЕл'е теля
тонкомІр,-а тонке 1 м. довге поліно
топИр,-орА сокира; топирЕц,-рц'а /к'Елеф,-а топірець, ціпок з мосяжною ручкою в формі топірця
топИрчик'і,-ів братки Viola tricolor
топитіси танути (л'ід си топит лід тане)
топорИш'ч'е,-а ручка, держак (ножа)
топтАті насідати, паруватися (когУт тОпче кУрку); топтАтіси (гУси, качки, кýри) насідати, паруватися
торАниті оповідати брІхн'і, теревенити
тОрба,-и сумка з оброком,привішувана одному коневі на голову
торгнУті сіпнути (торглО); поплисти (торглО пор'Еж'е пішов лід)
торгувАті займатися торгівлею
торкОта,-и/ бобОтало,-а воркотун
тОрок,-а френзель, кутас; тОрок'и,-ів френзлі хустини; кінчики полотна при початку й кінці ткання
тОрта,-и торт
точІл',-ли точило
точ'Іті гострити на точилі
тОчно /наз'Іх'ер напевно
тпрус! вигук поганяти кота
тпрУпру дит. в гості

трАба (то не трАба забУті 'не вільно забувати')
трАвен',-вн'а червень(коли с'Іно си робИло),бо трава рушила рости
трай,-у /жит'Е,-А життя
трАйстра,-и перемітна ткана торба з волічки
трам,-а/г'ерЕнда,-и товстий ковбок плота
трАма,-и дуже довгий тонкий ковбок
трандафІри,-ив рожа Rosa, вишивковий взір
трАфиті,-фйу поцілити;-тіси трапитися
трахт,-у поліття, збір меду
трачІн'е,-а тирса, трачиння
трАчка,-к'і лісопилка, тартак
трембІта,-и довга дерев'яна труба
трембітАті трубити на трембіті (трембітАв,би прішли,би бУли)
трепентИна,-и терпентина
трепЕта,-и осика Populus tremula (лИст'ечко малЕн'к'е майет)
трес,-а ліґар,поперечний ковбок рампи; ризи си робИли на земнИ на трЕсах; два трЕси на стел'Інец
третИна,-и стипа на 3-ій день після похорону
тривАті жити (довго),проживати (Ол'ін' тривАйе в л'Іс'і)
трийнИй гриб чортів гриб Boletus Satanas
тримАті (с'вйЕта) святкувати; (АнИцу,ЦИл'ка) мати за жінку,чоловіка; жити в подружжі (вин тримайе мойу сестрУ)
триндоОк'ий косоокий, зизуватий (ш'о криво дИвицци)
трИнижк'і,-ок триніжок для казана над вогнищем
трифОй,-у бІлий біла горішина Trifolium arvense; трифОй черлЕний конюшина T-m agrarium
трІйло,-а отрута
трійнИй отруйний (трійнА йЕгода)
трІска,-к'і щіпка; (биршЕн'ка) більша тріска, скіпка
трІшка трішки
тріш'ш'Ук,-А королик, волове очко Troglodytes
трокот'Іті тріщати; трОснуті затріщати
труднИй втомлений
трУмва,-и/-мна домовина
трУнок,-нку тулів, кадовб
трупАрн'а,-і грабарня на цвинтарі
трупІна,-и стовбур дерева (к'Едра мАйет черлЕну трупІну); відземок, кльоц, бутУк
трупІн'е,-а повалені дерева
трУс'е,-іти індиченя
трут,-а трутень
трухАн,-А індик; трУшка,-к'і індичка
труч'Еті (помАло) жити, коротати вік
тр'есУнка,-к'і бамбулька на капелюсі
тр'ус'-тр'ус'-тр'ус'! приманка індиків
туберкул'Оза,-и сухоти
тудА туди; там (не бувйес тудА?); туда долив там на низах
тулУб,-а кадовб
тумАн,-у обман; дурнИй тумАн,-А дурень
тупИца,-ц'і тупа сокира; тупИчка,-к'і ловецька сокирка
турАті турбуватися чим, дбати про що (вин собі с тОго нич'О нич'О не турАйет, не дбАйе)

турШУк,-А дерево-покрака,що не хоче рости; бичок нінащий
турш'Ек,-А дрібний сосновий ліс (не ростЕт вгорУ,мАйет дОвгу фОйу); покрака людини
турлАш,-У затор льоду на ріці; сварити на другого
тУрма,-и отара овець, корів
турмувАті зганяти в отару
тУрна,-и вежа
туск,-У жаль, сум
тускуваті тяжко сумувати, бути в мелянхолії (чоловІк тускУйе)
тУтечк'и / тутк'и тут
тУч'а,і (градові) чорні хмари
т'егнУті робити (бж'Оли т'Егнут вошчину); частувати (молода) горілкою (т'егнУті пропИй)
т'егтй (кОвбк'и) волочити поволоком чи тин'жАлов
т'Ежа,-і сила, міць
т'Екнуті прийти до голови (т'Екло го прийшлО ш'ош' у гАдку)
т'іжІр,-А вага, тягар
т'Іменица,-ц'і луска на шкірі голови в дітей
т'Імн'е,-ени/-а тім'я
т'істЕчка,-чок цукроване печиво на маслі
т'Істо,-а розчина
т'Ітка,-к'и батькова сестра
т'іт'Ін',-У тютюн
т'у-т'у-т'у! приманка курей
убЕра,-и/ -Ер'а,-і одяг
убИч,-Очи /об- склін гори (убочАми)
убрАн'е,-і одяг
увЕчері вечером (увéчері приженЕт вИвц'і)
увИхатіси спішно працювати
увйевАті в'янути; спинившися, помаліше йти вниз (кОвбк'и в ри́зах)
уго(д)ж'Еті зустріти (йек йдЕте дорОгов,то так аби вин менЕ угодИв)
удавИтіси захлиснутиися
удАтіси подобатися (удАвси л'іс)
ужвА,-И (на кОлик'і) вужевка скручена з галузей
Уйма,-и (велИка) боляк, чиряк
укотИтіси (вив'цА, козА) привести ягнята, козенята
Ук'ий учений
улАтир /-тир' поруч
Ул'чер,-а пістряк, улькус
умИсне спеціяльно, якось так (умИсне йа не запамітОв)
упрАті (бикА) застрелити (Оленя)
урвАті (кУл'а го урвЕ) поцілити
урИтний надокучливий, поганий, лихий; урИтне - тИхо не сидИт
усилИті задягнути нитку в голку
услУжба,-и наймитування; йти на услУжбу іти в найми
устУжка,-к'і шнурок до ключа
ус'Ек'ий всякий (про ус'Ек'е на скрутні длі)
утОра,-и під дном бочки беріжок клепок,що вистає нижче дна
Утрен'а,-і утреня, ранішня
ут'ішнИй радий
Ухо,-а (кл'учА) вушко; Уха бАбини курячі лапки Clavaria

botrytis
учинИті народити (учинИла жинка д'ітИну)
ушал'увАті оббити дошками, обшалювати
фАйерцайг запальничка, зажигалка
фАйний гарний; ~ /деликАтний делікатний
фАйно/ дОбре/ гарАзд добре,гарно
фАктор,-а/ листонОш поштар, листоноша
фалОн,-а фелонь
фАл'ба,-и збирка, фалда
фАл'ча,-і (пйет' фАлеч - 2 мОрг'і) міра поверхні землі
фал'чИвий фальшивий, лукавий
фамІл'ійа,-і рідня
фАни,-ив звивані церковні хоругви
фарійОн,-а обманець, хитрун
фАрта! (до коня, корови) поступись! ногу геть!
фартУх,-А хвартух коваля, муляря
фасУл'а,-і квасоля; дИк'і фасУл'і вовчий горох Astragalus glycyphyllus; фасУл'а біла корова з цяточками (чорними/червоними); фасул'к'И рід писанкового взору
фатАтіси розлючуватися (фатАцци бОрзо)
фАврі,-ів бакенбарди
фашИн'е в'язки ріща, вживані при кріпленню берегів
фацАриті тягнути щось
фацАрний хитрий, нещирий (неоднослйвний, злодійкувАтий)
фЕдер,-дру пружина (лУжко, постЕля на фЕдрах)
фелЕга,-г'і (старий) довгий сердак, пелерина; ~/ фелЕджина,-и сердАк
фелЕдженик,-а/ кленцУх,-А прізви в Бродині на гуцулів з Илми (Ульми), фелЕдженик'і/ нереснИчник'і на гуцулів з-під Путилова
фел',-а /фЕл'а,-і рід, гатунок, сорта (два фЕл'і кАви)
фЕл'ер,-а ганч, хиба в коня (фЕл'ер йек'Ис мАйет,гОд'і дивИтиси)
фел'ерИна,-и плащ-пелеринка
фел'увАті бракувати
фест / фийст дуже (фест ишОв дож'ж'; фийст бИли)
фЕштер,/фЕшт'ір,-тра/пАзник/ падурАр',-А гайовий,побережник
фИра,-и /фІра віз
фиричІка,-к'і/ фірАнка фіранка
фист,-остА/ фіст /кОда,-и задній кінець дерева; фризура дівчат
фІвкало,-а /фІвкал'це,-ца свистало
фІвкаті свистати (і свисталом)
фІгл'і,-ів/ дурничк'И,-чОк пустощі; покАзуваті фІгл'і забави на стипі
фІгол',-гл'а хитрун, проноза
фійАк'ер,-кра крита коляска
фійАлка,-к'і фіялка Viola odorata
фІліп морокУт і ДАвід морокУт марки найспеціяльніших цапін
фін,-а похресник; фінА,-И похресниця (і на весіллі)
фІрман,-А візник
фІртка,-к'і хвіртка
фісУра в головІ манія
флек'Ев,-Ева парубок (понад 16 рр.)

флЕн'каті пхенькати, рюмсати
флойЕра,-и (з дірками і пищиком; флойерИ клок'ічкОві)/ тилЕн'-ка/ денцІвка сопілка
флоренИстий (корОва) має червоно-білі латки
флор'Ана,-и краса, ряба корова
флУдер',-дра/фл'У- отвір у греблі пропускати плоти
фл'Авориті базікати, брІхн'і показувати
фл'акОрница,-ц'і/ чинатОрка,-к'і чарівниця
фл'Ашкавица,-ц'і плюта, сніг з дощем
фл'Еша,-і пляшка
фл'Ешка,-к'і бутилка
фл'Іг'і,-г крила дверей, вікон (на три фл'Іг'і викнО)
фл'орІка,-к'і біло-червона корова
фл'Ушка,-к'і тонка, понад 20 м довга ялиця, ковбок
фОйа,-і чатиння, шпильки (сОсна з довгов фОйов)
фолОс,-у користь
фолосИті,на- на-,при-старувати, на-, дбати; фолосИтіси щас-тити
фОрвасер,-у спущена зі шлюзи 1-ша вода перед тим, заки зі спущеною повною водою йдуть ковбки
форикувАті наступати (на війні)
фОркаті (к'ин' фОркайе) порскати, хропти
фОрма,-и скриньочка при виробі цегли
фОрпайс! забери ковбок цапіною до себе!
фортУна,-и / фур- велика буря
фОскаті пихтіти (вепЕр дИк'ий, борсу́к фОскайет)
фОстик,-а спиник листка
фОта,-и/ фартух,-А твердий хвартух
фошкот'Іті фуркотіти (лет'Ет гУров аж фошкот'Ет)
фОшнуті забурчати (ведмідь)
фрайвІл'іх'и січовики за Австрії в 1-шу світову війну
франзОл'а,-і довга булка
фрІка,-к'і присмажуваний куліш
фуґ,-а струг робити рівець на хребті ґонти
фУґа,-г'і паз, рівець у ґонті, дошці
фуґАнок,-нка гембель,що вистругує ґари
фуґувАті витісувати рівець у ґонті(фуґОвана ґо́нта)
фудул'Ійа,-і гордість
фудулИтіси, с- чепуритися, чванитися, загордіти. надутися
фудУл'ний гордий, гордовитий
фужделИті мести снігом, заносити снігом
фукс,-а кінь червоної, рижої масти
фУкса (від сЕбе)! обертай колоду вперед!; гонИті фУкса гонити ковбок цапіною вперед
фУндус,-у ліси церковного фонду
фуникулАри / дротбАнти фунікуляр транспортувати ковбки
фурАшка,-к'і шуфелька
фУркнуті пурхнути
фуркОтало,-а дзиґа, фуркало
фурт постійно
фУстка / ху- хустина на голову (і плечі)
футрИна,-и скринька вікна
футрувАті (кОн'і) давати обрік, кормити

фУфала,-и / фуфал'Іяа,-і заметіль
фУфулиті мести (зимА фУфулит) снігом мете
фушелЕй,-у /гребІнка,-к'і гребінка чесати вовну
фушІй,-У висока лугова рослина, вживана для миття посуду
хАвтур,-а ірон./помАна,-и/ кукУц,-А хлібець за померлі душі
хАвтурі,-ив подача священикові і дякові (в д'ідивнУ субОту перед Дмитра зАвше піп і д'ек хАвтурі збирАли)
хайлОймис,-у / к'ирИн'а,-і сміття (в хаті)
халАш,-Е/ватрАк,-А шіпчина на дрова, колиба на 4 стіни
халАшик,-а будка
хамУт,-А хомут
хАпнуті схопити
харамашИца,-ц'і мішана їда, мішанина (вс'Ек'е с фасУл'і)
хАраш'Еті (вепр'А) каструвати
хАрк'и,-ів харкотиння
хАрний/ чИстий/ господАрний охайний, хазяйновитий
хАсини,-ів жидівське весілля
хАта,-и дім, кімната; ~ велИка, дол'Ішна/ кАмера світлиця горІшна мала кімната; хАта слИмбужа слимакова хатка
хатчИна,-и мала хата, покій, горішна і дол'Ішна хАта
хвИл'а,-і/ вЕремн'е,-а погода
хлизк'Ий ховзкий
хлопчІш'ч'е,-а парубок; син від 17 літ (мАйе три хлопчІш'ч'а); хлопчак, син; хлопч'Ук,-А син до 16 літ
хл'іб,-а буханка;~ глевк'Ий глевтяк;~ к'іл'чЕний з закальцем
хмарнИй (хмарнА днИна) пасмурний
хмарол'Ім,-лОму розрив хмари
хмиз,-у ріща
хОбза,-и бузина Sambucus nigra
хОвзко ховзько
ход'Іл'ниц'і,-ц щудла, ходулі
ходИті (працювати): ходИв на ден'к'И на поденщину
хОлод,-у химородь
холошн'І,-шЕн'/ пидкол'Інниц'і,-ц штани з сукна (жинк'И з одЕжі шИли); холошн'І жіночі підштанці з сукна; холОшн'а штанка
хол'Ева,-и холява
хомІк,-А/ху- сплюшок Glis (пІт'кайет вночИ на дЕреві); хом'як
хор,-у хори в церкві
хорбАк,-А хребет
хорОба,-и недуга (т'ежкА, вид йекОйі чоловІк вмирАйет); занедужання (хорОба напАла і немА, а болА стАла хорОба)
хорОми,-ив /-рІм сіни
хоругвА,-И звисна церковна хоругва
храбуск'Ий хрупкий
храбУст,-А реберце капустового листка; (недогризені гусінню) жилки на листку капусти
храм,-у відпуст,храмове церковне свято; нелад(вс'о рознЕсене)
хрЕсний бАт'ко хресний (що тримав до хресту); хрЕсна мАма хресна
хрест,-А пам'ятник на могилі
хрЕстик'і хрещиковий взір вишивки і писанок
хрипІті сявкати (кАчур хрипИт)
христИлница,-ц'і христильниця

христИті охрещувати; ірон. красти (христив, т'ікАяучи почерез плотИ); бити (христИв тебЕ д'Ед'о-вІбив дОбре)
хришч'Ок,-ч'кА хрящик
хробак'И,-ів цвіт ліщини
хрОматі кульгати
хрОмий кульгавий
христАл',-А /христАлик,-а скляний коралик; христАлик'і з ц'еткАми ґердан на шию
христАк,-А/ ґ'ирдАн,-А нашийний поясок із кораликів
хрУцкаті хрупати
хруш'ш',-А хрущ
худОба,-и товар (корОви, кОн'і, вИвц'і)
худобИна,-и скотина, товарина
хУстка /фУстка,-к'і хустина
хУхнавий гугнивий
х'Иріті довго спати (спит воднО)
х'ібА ачей
х'ір,-у золота, срібна нитка в вишивці
х'ір / х'ір', хорА /-р'А дхір
х'ітАр',-А границя, межа
цАвком зовсім
цак-на-цак докладно
цалкОм инАче зовсім інакше
цап,-а козел; сернюк
цапІна,-и гак на держаку пересувати ковбки (філ'Іп-морокУт. карАс,стУрійа-соврОм найспеційалні)
цапУш,-А клониця у сановому скруті
цАра,-и країна, рівнина, доли (на цАрі на долах)
цАрина,-и поле
царИнка,-к'і/ левАда,-и обгороджена сіножать
цАрок,-рка відгороджене місце в хліві на молодняк
цвайгІр! відповідь з гори на габОв! і ми зрозуміли: не спускАємо бИрше
цвАйка,-к'і загарена в вогни гужва з галуззя кріпити пліт до берега; і лайка на людину
цвик,-а/ гак,-А товстий гак у колибі вішати цідила; цвях /шИбеник,-а хлопець збитошник; цвик/ заколЕсник льоник на кінці осі воза
цвИнтар,-а кладовище
цвИр'ок,-р'ка (на риг) рід пипки кормити ягнята (яЕрч'ета си запл'Ікуйе ним)
цвИсти цвісти, куритися (колопн'І цвитУт)
цвітОл'а,-і корова з білою зіркою на чолі
цебЕр,-брА цебрик
цЕгла,-и цеглина (палЕна 'випалювана';непалЕна 'висушувана')
цегл'Інка,-к'і цегла
цегОл'н'а,-і цегельня
цЕнґра,-и/ цИнґра дзиндра; жужіль, спалене вугілля
цент,-а сантиметер; цЕнти,-ив шипи-цвяхи підпостолової підкови
цЕр'ква,-и: жінОча ~ бабинець (ліворуч)
цер'кОвний брат старший брат у церкві (допомагає)
ци чи

цибУл'а ворОн'а трава цибуля кулиста Allium globosum
цибулИн'е,-а гичка цибулі
цидУла,-и посвідка (вид дОхтора дл'а примарІйі,ш'о здоро́ві)
цил'Індер,-дра скло нафтової лямпи
цимбАли,-ив цимбали
цимбрИн'е,-а обшалювання (криниці)
цимбрувАті дружити, спільникувати з ким
цинцАр',-А русалка, лібелля
ципОчок,-чка/ поплентАч, шинка в кроснах
цИрик,-а короткий сердак з Путилова
цИрка,-к'і мережка; коронка
циркувАті вишивати потягненою ниткою; циркОване вишиване
цІґан,-а вороний, карий кінь
цікцАк меандровий взір вишивки
цІпцір,-а згірд. гуцул з-під Вижниці-Путилова
цІпцирик,-а короткий сердак
цол,-а цаль, дюйм; цаль
цолОвий (дОшка) завтовшки на 1 цаль
цОлта,-и/к'Ичера,-и гора гола висока (загострена)
цопф,-а рід фризури заміжних жінок
цОркаті калататі (поцОркали, ци трІсла; цоркайУт клевчиком у дОшку в монастирІ, замість дзвони́ті)
цОркнуті бренькнути
цоркОтало,-а калатало, диркало іграшки
цоркот'Іті дзеленькати (ланц цоркотИт по камІн'у)
цуґАйка,-к'і довга люлька; згірд. дівчур
цуґАл,-А міх
цуґ,-у (в цУз'і) поїзд
цУґар',-А візник ковбків (вОзит к'Ін'ми ци волАми кОвбк'и)
цУґланц,-а ланцюг вид дарАби до дрУгойі вйезАті Обі: зАдну з перЕднов
цУйка,-к'і горілка
цукштАнґл'а,-і (до цуґарИв) дишель волочілки для ковбків
цук'Ерк'і,-ів цукоркии
цурІк! назад! вигук коневі, цафаючи воза
цуркАна,-и рід вовни; цуркАнка,-к'і вівця з тонкорунною вовною; рід півкожушка
цуфІрка,-к'і/ тин'жАла,-и передок воза з дишлем тягати ковбки; двокінний по́волок, волоковий пристрій, з бігунами й клинами тягти ковбки
ц'Ахкаті дзявкати (пЕсик ц'Ахкайет)
ц'вик,-а великий гвіздь (при дарабі)
ц'вІкаті нарікати
ц'віркУн,-А сверщок
ц'вірІн'каті (ц'віркУн, воробЕц) цвіркати
ц'віт,-у мушка овоча
ц'Епаті (кУрітко ц'Епайет) ціпати
ц'Етка,-к'і/ лел'Ітка блискуче кружальце з фольґи вишивати взором,лелітка, коралик; ц'еткувАті вишивати кораликами
ц'Івка,-к'і ціва; шпулька ткача, цівка до човника
ц'ідИло,-а цідилко
ц'ікАвий жвавий; ~/ дУжий (у робОт'і) робітний, роботящий; (ц'ікАвий на нОги) сильний у ногах

ц'ілинА,-И новина, корчунок, нове поле
ц'ілИца,-ц'і (в земнИ) камінна сіль; сіль давана коровам лизати
ц'іп,-а ціп молотити
ц'іпЕлик,-а старий,"з'їдений" ніж
ц'іпк'И,-ів тички, дощинки запихані в нитки основи між навоєм і нитчаницями
ц'іп-ц'іп-ц'іп! приманка курчат
ц'ок-ц'О! приманка свині
ц'Уз'а,-і дит. хтось чужий
чавУн,-А (май малИй)/чаУн/ чагУн /чигУн/ казАн залізний широкий горщик з дужкою
чАгла,-и (згірд.) /кут'Уга,-и пес
чАйка,-к'і чайка; галка, кавка
чАка,-к'и військове чако
чАле!/ гАйта! вигук волові чи коневі: 'праворуч!'
чарод'Ійница,-ц'і чарівниця (чарУйет самА худОбу)
чарчАф,-а (з бомбакУ) верета на ліжко, до ріжка простелити
чавл'Уга,-и повія, згірд. жінка,(лайл.) поганець
чвАлий вправний, досвічений
ч'Ебрик,-у чабрик материнка Thymus serpyllum
ч'Егир,-у /сегЕл'ба молодий ліс, кущі
ч'едИті коптіти
ч'егарнИк,-У густі смерічки
ч'екАті ждати
челерАт,-а експрес, спішний поїзд
ч'Ел'ед',-ди/ ч'ел'ідИна,-и жінка; всі не чоловіки в хаті (ш'о не йе муш'ш'Іни)
ч'ел'Едник,-а челядник
чЕл'уста,-ив півкруглий отвір хлібної печі
чЕмері втЕрти провчити, набити
чемерИца,-ц'і чемериця біла Veratrum album
чЕмний робітний, порядний, добрий
чепЕлик,-а/чепІл',-А кишеневий ножик
чепИги,-г ручки плуга
чепрАги,-ів мідяні застібки, пряжки
чепражк'И, -жОк на волосся гарнадлі
чЕрва,-и бджільні черв'яки
червАк,-А борозняк, червАк
чер'вачОк (ш'о с'вітит) світляк,святоіванська мушка
червИвий хробашливий
чер'вІнка,-к'і червінка, дизинтерія
чердАк,-А рундук уздовж переду хати з балюстрадою,ґанок
черевАтий пузатий
черевЕц,-в'цА зірочник Stellaria media
черевИк'і,-ів черевики
чЕрево,-а живіт коня
черевИчк'і,-ів тоя Aconitum napellus
чередА (корОв) череда, стадо
чередувАті/ збавйЕті чарами шкодити
черед'Іл'ница,-ц'і чарівництво
черЕмха,-х'і черемха Prunus padus
черЕна,-и ручка вид ноЖ'А
чЕреп,-а лобовина;/~,-у дахівка; ~/ черепОк,-пка старий гор-

щик на розроблену глину;
черЕс,-а широкий шкіряний пояс
черЕшн'і,-шЕн' мірабелі; черешні (сорти: бІл'і, черлЕн'і, чОрн'і, гИрк'і, солОдк'і)
чер'Ек,-А чиряк
черлЕний червоний
чЕрл'ін',-ни дрогнава смерекова серцевина (це стрАшне твердЕ дЕрево і вонО си вдувАйе, почервон'Іле в середИн'і вид стАрости смерекОве дЕрево)
чернИца,-ц'і/ чорница ожина Rubus caesius; чорнИц'і/мУриші ожини
чер'пАк,-А друшляк
черчАф,-а верето з мотка
чесАті (чЕшут лен на деревЯЕним гребенИ) чесати льон
чеснОк,-У /чішнИк,-У часник (стрівкАтий, нестрівкАтий)
чеснОк пол'овИй очиток Sedum acre
четвЕр': жИвний/ зелЕний/ стрАсний Страсний четвер;
чеферИст,-а залізничник (C.F.R. - Căile Ferate Române)
чикалОсий слабий
чикОрійа,-і цикорія
чим скоро лиш (чим зробИласи днИна)
чинАторка,-кі/ фл'Акорница,-ц'і чарівниця
чинкИ,-ів/ чінк'И чари
чИноватий (полотнО ткАне на штИри пОножі і нИти) валовина
чир,-у затирка з кукурудзяної муки
чирАк,-А (малИй) чиряк
чИрйе,-рі порохнаве дерево
чИстий (водА) прозорий
чИститі (лИст'е) обчиняти бурячиня,обрізувати гичку після викопання буряків; (голОвку цибУл'і) лупити; (ковбас'енк'И) шлямувати
чистот'Іл,-у/ ростОпаст',-сти опар Chelidonium majus
чібУк,-А /чу- могорич, хабар; в ~ дАті підкупити
чІколонок,-нка чиколодок
чімпОй,-а сопілка з двох цівочок,з яких одна свище,а друга басує
чінкАр',-А чарівник
чіп,чопА зуб борони; (жел'Ізний) в оборОжин'і піднімати дах оборога; дерев'яний цвях, кілок (завЕрт'уйецци в стелИнку); корок; (у двЕрех) рід клямки-защіпки
чір,-у корняга, спорохнявіле дерево;(бУковий) трут підкурювати бджоли; губка кресала
чіснИца,-ц'і часниця, 30 пасем ниток на мотовилі
чіріпАха,-х'і черепаха
чірІпкаті цвірінькати, щебетати (пОт'е чірІпкайе)
чістрИті (вОвну на фушелЕйах) чесати, розкудйовчувати
чІчіка,-к'і полонинська квітка; чічІк'і бІл'і нарциз; чічІк'і повирізувані прикраси на драницях стіни
чічІкаті (по-волОск'и) шваркотати
чІвка,-к'і дівоцька фризура, чуб
чІчка,-к'і квітка
чміл',-Е зелена м'ясна муха
чОботи,-Іт чоботи; чОботи зозУлини первоцвіт Primula auri-

cula
чОвник,-а ткацький човник
чОвгатіси ховзатися
чокАн,-А/ к'Іл'оф,-а кирка, джаґан
чокАнка,-к'і проста легка загнена в дзюбку цапіна
чОкатіси чокненням розбивати при вітанні на Великдень писан-к'И
чолАн,-А дерев'яне дзвоно в колесі
чолО,-А лоб; перед хати
чоловІк,-а муж; чоловІк-жИнка подружжя
чоплАш,-У/нат'Іс,-тЕсу зроблений сокирою знак на дереві (на крайніх деревах вирубної ділянки)
чопОк,чипкА кілок,затичка (до самотОк'и); зубець на п'ятці коси
чОрба,-и юшка, суп
чОрна матерИнка рід материнки Matricaria
чорнобрИвц'і,-ів оксамитець Tagetes patulus; рід чебрецю
чорт,-а дідько
чортополОх,-у/ девйетосИлник колючник Carlina acaulis
чотИна,-и шерсть на свині, щітина
чофлИнок,-нка/ клИнец,-нца залізна скоба, забивана в ковбок, гак-цвях на кінці бігуна забиваний у волочений кінним поволоком ковбок
чубАтий (курка) з чубком
чубЕрка,-к'і (свин'Ам йІсти давАті) дерев'яне коритце; цебер, дійниця
чубУк,-А чубук люльки (див. і чібУк)
чУга,-и триангуляційна вежа; остережна віха; вишка на щовбі гори
чугАйстир',-а нелихий лісовий дух, що,як вихор,валить ліс
чудАтий дивовижний, чудний
ч'Удо,-а/ пІз'ма,-и лють,гнів (мАйет пІз'му/ч'Удо на нЕго)
ч'Ужка/ чУз'а дит. чужа людина
чукурл'Ій,-А жайворонок
чУла,-и /чУлка,-к'і вівця з малими вухами
чулИті притісувати чубки ковбків для легшого спуску; чУлиті вУха насторожувати, щурити
чУпир,-у чуприна
чурІті литися цюрком, текти (кров)
чУркало з жолобнИцев ринва з джерела при дорозі, струмок (чУркало кладУт в головИцу); чистий шумок з коритцем
чурлУп,-А/ бик,-А/ бурІннИк,-А згірд. мешканець полонини, чоловік з гір; ~ /чурлупЕц трішки більше теля (бирше вид тел'Ети, але ш'е бик не йе)
чУтка,-к'і/ пОголоска новина, чутка
шАбесгой дурень
шаблО,-А / шАбла,-и шабля
шаламАт'е,-а обрізки опілкові зі смерекових кльоців, деревні відпадки на тартаку
шандАр',-А/Е жандарм
шандАрик,-а чубатий горобець, посмітюх
шАнец,-нц'а рів (уздовж дороги),фоса; рівець у ґонтах
шанталАвий нікудишній, нездалий

шАнчик,-а утори, ґари для дна
шАрга,-г'і дощ зі снігом
шАфа,-и креденсова шафа
шафрАн,-У бриндушка Crocus banaticus
шахрувАті однОго /шех- обманювати когось
шашИк,-А вершечок ялиці, смерека
шашнАц'ітка,-к'і шіснадцятка, рід рушниці
шваб.-а тарган
швАг'ер,-ґра/ шУринец,-нца/ кумнАт,-а сестрин муж
швар,-у,/швАра,-и (йек пшенИца ростЕт),/швАрина,-и полонинська висока трава; пасок обертати прядільний коловороток; жилка, шнурок вудки; дратва, шевська пряжа;~ /рОскрут гужва з довгої 4-5 м. смерічки (стискАті фист дарАби)
швАрмл'ен'ійа,-і розстрільня
шварц,-у мастило до взуття
шварцувАті/ г'ешефтувАті спекулювати, паскувати
швЕл'а,-і шпала, поріг
швец',шевцА швець; ~ (до пантал'Онив) кравець
швидк'Ий/ прудк'Ий скорий (швИдко рОбит)
швінтАфл'а, ~/-тАфел'/~тАбла /(видтворн'І) двЕрі виліт шлюзи з 2-х секцій (в 2-гій кінцями рухомий),щоб ковбки не йшли заглибоко в воду
швіц,-у жидівська лазня
швОрен',-рн'а сворінь у розворі воза
швОркнуті (камінцЕм) болісно джіґнути;(огнИвом кОсу) підгострити сталевою копистскою
шедІнца,-и засідання сільради
шейбАр',-А робітник на ризах (хОдит рИз'ми і контрол'Уйе, ци йелИца не розбИла рИзи); на кривулях пости-шейбарі
шЕлас,-у шалас, колиба
шЕпка,-к'і кучма; капа, накривальний сніп на полукіпку
шЕреш,-у дрібний лід у річці
шер'ст',-и свИнска, довга щітина (на хорбакУ на ш'ч'ітк'И); до смичка, (а із фостА) волосення
шЕрешен',-шн'а шершень
ш'Ецман,-а таксатор (шкід від звірини)
шешк'ірн'А,-І уторник-ніж (робИті шАнец на дно до судИни)
шИба,-и шибка, вікно
шИбка,-к'і / скл'Енка,-к'і шиба вкна
шИйка,-к'і місце на пужалні закладати батюжку
шИло,-а шило, швайка (кривá), шпіляр (прóстий)
шИна,-и підкуттєва штаба під полозами саней; обруч возового колеса; опона велосипеда; /рАфа,-и залізний обруч колеса; мн. шИни,-н рейки
шИнка,-к'і (з каначкАми) ниткова зстібка з бомбликами
шИпіт,-оту/ гук,-у каміння в руслі з малими водопадами; водопад
шипІті журчати, плюскотіти (водА шипИт по камІн'у)
шипОк,-пка кетяг горіхів
ширИн'ка,-к'і хусточка до носа
шИті: на замОвлен'е посвідомо;~ вінОк плести весільний вінок (дружк'И шИли молод'ій тай молодОму вінк'И тай дружбАм і дружкам)

шИхта,-и шар ковбків; зміна (йек дОбре дЕрево йде, бо замЕрзле ци мОкре)
шИшка,-к'і вил'хОва (овоч вільхи); йелОва (йалИчка)
шІмел',-мл'е сивий кінь
ш'Інка,-к'і/ кУл'ка/ пЕтл'а на гудзик
шкАберка,-к'і трісочка; шкАбра,-и/-брА тріска
шкам,-у вичіски, повсть зі сукна
шкАпа/ гАнца/ гавл'Уга згірд. кінь (старий)
шкарал'Уша,-і зелена шкірка на горісі; мишинка жолудя; шкаралуща яйця; скойка
шкарлАта,-и шкаралуща на букві бука
шкарл'атІна,-ни шкарлятина
шкарпЕтка,-к'і скарпетка
шквАрок,-рка шкварок
шкл'Ар',-р'А скляр
шкОла,-и наука (не знАли шкОли, бУли непис'мЕнн'і); йти до школи йти в науку до терміну
школ'Ер,-А учень
шкОрла,-и згірд. корова
шкорОбуватий дуплавий
шкОрух,-у рябина, горобина Sorbus
шкребтАті (молодУ барабУл'у) шкробати; (ковбас'енк'И) шлямувати; чимчикувАти (шкрЕбче д гОрі)
шкрум,-у чад від полотна
шк'ем,-у найдрібніша вовна залишена
шк'ід',-ди голий бездеревий склін гори, порослий мохом
шк'Іріний шкіряний, ремінний
шлийА,-І шлея; шлИйк'і,-йОк підтяжки
шличОк,-чкА плетена шапочка з кутасом(д'Ітем плетУт,с фостОм)
шл'АйдермашИна,-и млинок викручувати мед
шл'осарІйа,-і власна слюсарня на господарстві
шмАлец,-л'цу смалець
шмАрк'і,-ів смаркотиння; червоні коралі індиків
шмек'ерАнт,-а хитрун
шмек'ерІйа,-і обман
шмір,-у мазь, вживана для замочування трацького шнура
шмОргавка,-к'і нежит, катар, сопляки з носа
шнайз,/шнайц,/шнАйца,-ци просіка в лісі
шнАл'ка,-к'і шлюфка ремінного пояса
шнИблик,-а підсніжник Galanthus nivalis
шніт,-у/ бутУк,-А/(недовгий)ковбок,-бка колода
шнур,-а пасок обертати колесом веретено в прядільному коловоротку; трацький шнур при пилянні колод на дошки
шнурІвка,-к'і шнурок до черевика
шнурОк,-ркА (на капелюсі); надкозирковий пасок кепки; стебнівка
шн'Апавка,-к'і повія
шовк,-у волосся на кінчику кукурудзяного шулька
шолопот'Іті,-отИт шелестіти
шОра,-и шори, ремінна упряж
шорц,-а хвартух коваля
шофЕр,-а водій автомашини
шои/ шос щось

шпак,-А/ кос,-а кіс (з жОвтим дз'Обком)
шпАнгл'а,-і защіпка до волосся
шпАргат,-у / -ргАт кухонна плита
шпарувАті щадити
шпарУтк'і,-ток розпинка з двох тичок для витканого полотна
шпат,-у колення копита у коня
шпАта,-и /лупІж,-У/ пІка,-к'і стругачка до кори
шпАторі,-ів дошки між отворами струнги
шпЕра,-и лісосплавна гребля
шпЕрла,-и/шпИ- порохи, попіл, пилюга на дорозі (йейцЕ гАдини в глИн'і ци шпЕрл'і)
шпИл'ка,-к'і колючка терня; булавка
шпИц'і,-ц спиці колеса
шпізОвий залізний (горщик)
шпін',-а (веретЕна) кінчик
шпіц,-а ніс чобота; кут, вершок яру
шпонт,-у фуг; шпонтувАті робити фугом рівець у гонті
шпрайц,-а клин підбивати з долини ковбок; шпрайцИ/ пидпОра скісне кріплення крокви до платви
шпрАнга,-и/ штрАнга линва плотогонів
шпринцувАті зістругувати сокирою драницю
шпрІца,-и ручна сикавка пасічника
шпронц,-у/ж'елц,-у обтесання чола ковбка,щоб легше ішов ризами
шпуг,-а/ шпУга,-и/ штонт,-у фуг у гонті
шпУга,-и скріплювальна поперечка дверей з дощок (лодвЕй)
шпУриті/ верЕчи / шпур'Еті жбурнути, кинути (шпУрив го на зЕмн'у)
шрит,-Оту (солонИни) полоть сала
шрУба,-и закрутка, кілок скрипки; гайка; обертальна шруба прядільного коловоротка
шрУбстак,-а столярський верстат
штАма,-и довга колода
штант,-у купа поскладаного дерева
штЕга,-г'і стежа
штЕл'е,-а ловецький штанд
штил'вАга,-и/ штіл'- жердка у возі,санях, корчугах поперечна до дишля
штИри чотири; штИри стовпИ 4 оборожини
штИриста 400; ~ фалЕч пОл'а
штиризубАчка,-к'і рачок-підкова з 4-ма зубами ходити по ковбках
штИр'а,-і ялова корова, вівця (корОва, ш'о не ме мАті тел'Ети, хоч л'Ітицци)
штИфтик'и,-ів дерев'яні гвіздки до підошов
штих,-а вид лопати; ямка при садженні; на штих вид колОди близько колоди; у штих клАсти кОвбк'и усторч до риз, щоб спинити інші,які бігтимуть униз
штих'Ет,-а штахетина; штих'Ети штахети, частокіл
штІнгл'іц,-а щиголь
штОл'а,-і шип підкови
штонт/ штант пост, вартовий при спуску ковбків ризами
штОнта,-и затримна купа ковбків внизу риз (за 15 м.впереді

стільця)
штоф,-у матерія, текстилі
штрайбАнт,-а дрючок між поодинокими стійлами коней у стайні
штрайхувАтиси ранити собі підковою другу ногу від вузької ходи (к'ин' штрайхУйецци)
штрамувАтіси чепуритися; підтягати себе, вести себе добре
штрАнга,-г'і линва
штрЕка,-к'і/штри- залізнична лінія, тор; дерев'яні рейки
штрикАті/ штре- скакати, підскакувати (штрикАйет битіси)
штрік,-а (мн. штрІк'і) посторонок шлеї
штромпол'іцАй наглядова служба над сплавом уздовж ріки
штроф,-у кара
штуб,-а/ борт'Енка,-к'і дуплаве дерево
штубЕй,-А вулик з колодки довбаний; пень бджіл
штУркаті штовхати; штУрхнуті/-ркнуті стусонути
штУрмгИл'ма,-и каска, шолом
штУци,-ив налидкові халявки до черевик;~/ питкол'Інниц'і налидкові панчохи без стопи (не з ногОв)
шУбер,-а засувка від печі до димоходу
шувАр,-У торішня трава
шУвернок,-нка матня сака
шувІкс,-у паста до взуття
шУл'ок,-л'ка шульок кукурудзи
шУл'к'і,-ів конич дикий Trifolium rubens; шУл'к'і багнИст'і поріз Typha angustifolia
шУл'чік'і,-ів орлики Aquilegia vulgaris
шумІті (вода) шуміти
шУра,-и шопа; лихий будинок (мУзика в шУрі на вес'іл'У)
шУринец,-нц'А/ швАг'ер,-гра/ кумнАт,-а сестрин чоловік
шурувАті мити піском
шУстир,-тра швець
шУтер,-тру рінь,(сИплений) жорства
шУтий (барАн) без рогів
шУтка,-к'і (на лозині) багнітка
шуфл'Ада,-и шухляда
шух,-а / два пол'ух'И стіс дров, два кубометри третина лАтра,
шушенИц'і,-ц сушені сливки
шУшеребок,-бка/ змОршчок,-чка сморж Morchella esculenta
шушИті, на- сушити (гриби)
шушОн,-а снігівець
ш'ч'ебЕл',-бл'Е щабель драбини воза
ш'Епка з вухАми/сусИвска гуцульська шапка
ш'ч'Ева,и/ ш'ч'Іва,-и /ш'ш'ивА,-И щавель Rumex acetosa
ш'ч'івнИк,-У щавійник де росте щавель
ш'ч'Іглик,-а щиголь
ш'ч'Уриті вУха (к'ин') насторожувати
ш'ш'е ще
ш'ш'Езник,-а / д'Іт'ко,-а чорт
ш'ш'Ен'е,-ети щеня, песя
ш'ш'ербАтий беззубий
ш'ш'Ест'е,-а щастя
ш'ш'ін'Ета,-т бігуни дверей (замок, двЕрі на ш'ш'ін'Етах); поздовжні ковбки рампи

ш'ш'іпАті щипати, кусати в язик (звоздИка йек пЕрец л'Уте, вно ш'ш'іпАло трОшк'і)
ш'ш'Ітка,-к'і різоха, осока Carex acuta; дрібні опеньки, виросли з одного кореня
ш'ш'Іточка їжачок (фризура),(обстрИчи на ш'ш'Іточку)
ш'ш'Ок'і,-ів стиски кліщів
ш'ш'отИна,-и щітина
ш'ш'Ука,-к'і щука,щупак
ш'ш'ур,-А щур, криса

* * * * * * * * * *

Т е к с т и

даўнО це си називАло КордУнне БуковИна имйЕ, а нАша фамІл'ійа рОдом з ґубанАшиў з ард'Алу. та й бУли у д'Ед'і шіс'т' хлОпіў синІў. а тогдИ служЕли по дванАц'іт' рОк'іў вОс'ко робЕли: уз'Ели хлопчІш'а до вОс'ка, асентерувАли. а йа мАйу дванАц'іт' рОк'іў йти служИти, йа л'Іпше т'ікАйу ў л'іс у рИпу. асинтирувАли дрУгого. тот кАже: йа не йду служИти дванАц'іт' рОк'іў і йа ховАйу си. на трЕтий рик уз'Ели трЕтого. тот кАже: і йа си ховАйу, не йду служИти дванАц'іт' рОк'іў. ну ш'е три йе. ...

*Максим Горбан Панюків, 77 р.,Ізвори-22 км, 1972*

йа колИ запамітАўси тут у БрОдин'і йа народИўси. з дванАйц'ітого рОку йа пишоў до шкОли, у шкОл'і буў у нас учИтел' ДмитрО НАйда і йігО жИнка ФрозІна НАйда. учИли гАрно. пид нАшим царЕм ФрАнцом ЙОзефом вІл'ніск' бУла велИка. ўс'іх укрАйінск'их нарОдіў і ўсЕкого йазИка, кОтрий буў у нас находИўси - н'Імц'і, румУни, жидИ, пол'Ак'и, руснАк'и, вс'О маў кОждий своЙУ вІл'ніск', кОждий маў своЙУ мОву, своЙУ шкОлу. тут найстАрший чоловІк буў ГудИма ВасИл' називАўси, називАли йігО МаксимЙУк. потОму бУли дрУгі фамІл'ійі, Гнак'ук'И, находИлиси по гОрах - вс'о жИло с худОби, худОбу кохАли, продавАли, вИўц'і тримАли, стайІ тримАли, пр'Итали бриндзу, мАсло, вс'о ш'о потрІбно і так с тОго жИли. і бУло йек'Іс тут фАбрик'і, барОнска фАбрика бУла на БрОдин'і, котрУ йа запамн'ітАў. аж дОк'і зач'Еласи вИйна штирнАц'ітого рОку, то ўже си попсУло ўс'о. ми робИли ў л'Іс'і фУндус, буў фонд бісерічЕск - цер'кОўний фонд. ўс'Ек'і вийскА прийшлИ почЕрез нас, бУла дУже тривОга велИка, бо кОждий котрИй прийшОў ўсе лиш шукАў забрАти вид л'удИй, ш'о де находИў. у нас тут си знаходИли дві цЕр'кви, однА катОлицка, грекокатОлицка а однА правослАўна, видбудОван'і вид л'удИй. бІл'ше сЕла бУла грекокатОлик'іў. но там бУло мОже до сОрок фамИл'ій правослАўних, а вс'іх у сЕл'і бУло повер'х тИс'ічі, бо то з гОрами докУпи. буў одЕн йек'Ис ГлОдик старий, ГлОдик ЙУрко, кОтрий жиў на Корнові на горІ тай вин постановИў збудувАти ту цЕр'кву. вин складАў грОші, потОму вс'Ек'і дрУгі ц'і наші л'Уди май бУли старІ г'ідИ нАші, котрІ ходИли прОс'ічі до дрУгих цер'кОў катОлицк'их, бУли аш по ГалічінІ ходИли вни тай просИли грОшій тай там йім давАли пОмич на цЕр'кву. а потОму прийшлО до тОго, ш'о йек настАла РумУн'ійа вже ў теперІшн'ій час,

ц'і нам заказАли, хочут ус'О ортодОкс аби бУли, за сим так не позвОлили ужЕ нам н'і панОтц'а аби ми мАли свОго ў цЕр'кві, вже переробИли нам ўс'о на йіх стіл'. тай нарОд зачЕўси потОму розривАти: одн'І пристАли до ортодОксіў за то ш'о там хто маў йекУс слУжбу або ш'о, мУс'іў бУти ортодОкс правослАўний черес то ш'о зАрас йегО не приймАли до слУжби, казАли ш'о нам катОлик'іў не трАба, бо то буў фонд бісерічЕск правослАўний. тай ц'і богАто перестАли, а богАто бУло так ш'о панотц'І, йек хок'Іў одЕн брАти г'Іўку або вит правослАўних або одЕн пАрубок вит катОлик'іў, то мУс'іло переступИти вс'о до правослАўних, бо вни инАкше не пускАли.

Б у т и н и. У бУтинах бУли ми ў робОк'і. робИў йа сам богАто. а то даўнО ліворАнти бУли: прибирАў одЕн чоловІк вид фІрми, кОтра там закупИла пАру тІс'іч кубІк'іў дЕрева з л'Іса тай потОму ц'а фІрма мУс'іла вІбрати з л'Іса ўс'о. Але вни мАли собІ свойІ л'Уди: клАли однОго л'іворАнта, так називАли тогдИ, передавАли однОму ўс'у робОту. тІл'ко тИс'іч тих кубІк'іў мАйет зробИті, мАйет то дАти аж на пл'ац до фАбрик'і. вин то перебирАў, клаў л'Уди рубАти л'ісИ, потОму то збирАти докУпи, гонИті, де бУло делЕко ў гОрах, то робИли рИзи, так'І жл'Іпи дл'а тОго, би то пускАли тИми жл'Іпами дЕрево. і по два к'іломЕтри гонИли дЕрево згорИ на долИну жл'Іпами так'Ими тай то йшло на момИнт. тай потОму к'інч'Ели робОту тай йег дОбре перебрАў л'іворАнт, буў мУдрий, розумІўси на робОк'і дОбре, та перебрАў робОту ў пор'Етку,то йек ск'інчИў робОту, заробИў ш'ê пАру тІс'іч, лишИлоси йемУ. бо вин платИў ден'кАми, на дЕн'ку л'Удем. вин на акорд лиш давАў рубАти, а ўже рЕшту ўс'о вин платИў ден'кАми. Або бУли так'І, ш'о ден'кАми й рубАў ўс'о та йег буў мУдрий, то заробИў ш'ê й пАру тІс'іч... а йІсти варИли собІ ў колибАх, то бУли так'І барАк'и старовІц'к'і, прОст'і зроблЕн'і колибИ ў л'Іс'і, та там собІ ў колИбі сиг'Іли, там ў колибАх спАли, варИли йІсті самИй кОждий чоловІк варИў, осИбне кОждий дл'а сЕбе мамалИгу там, до мамалИг'і спрАжиў, ш'о маў, солонИну, брИндзу, мн'Есо, мн'Есо варИли ў горшкАх. буў кАл'ман одЕн, котрИй варИў дозирАў огОн', дривА, старАў ўс'о. це ўже платИў л'іворАнт йегО дл'а нарОду. потОму ўже ск'інч'Или, передАли дЕрево, зробИли рУбанку, приходИў наш контрОл', фІрма посилАла драгомАна, свОго службаш'А, котрИй перебираў усЕй парк'Ет. та ск'інчИў контрОл', тогдИ орган'ізувАлиси ек'Іпи до гон'Інк'і гонИти кОўпк'і надолЕну. то складАли так: шіс'к' л'удИй ек'Іпа. одЕн партІфірер буў, котрИй кондУчиў тай шли до робОти. ў л'Іс'і си роскладАли ў кОжду дірЕкційу, витк'Іў мАйе сходИтіси, би зо ўс'іх бок'Іў докУпи сходИлоси дЕрево. тай потОму ск'ігАли там дЕрево докУпи, гонИли. а тут одн'і робИли жл'іп надолЕну, то ўс'о цапінарІ. жл'іп си рОбит на кашИц'ах, ч'Есом ш'о землЕў йде. рОбйетси кашИц'і, бйУтси байлОни збОку, а там кладУт мардж'інарІ. пер'ший рас стЕл'ет пидлОгу, а потОму стелИн'е, а потОму мардж'інарІ, з бОку бйут байлОни фейст замоцОвуйут тай завЕр'к'уйут свердлАми велИк'ими - вит штИрі центІмЕтри свЕрдеў велИк'ий, рОбйет дИри, забивайут чопИ так'і ц'ікАві велИк'ими доўбн'Ами. тай то будУйут т'і рИзи з долЕни на горУ. а на долЕн'і рОбйет столЕц, де мАйут вІловиті кОўпк'и, бо вин мАйе так йек АўфшпрунГ так'Ий мАти, звИтк'іў трОх'и догорИ віхОдит на л'уфт тай потОму падЕ

там, тай тут вит цЕго стіл'ц'А догорИ аж до крАк'іў, витк'Іў прихОдит с парк'Ету, ск'егАйецци ў одну кУпу, а тут йе труночк'И малЕн'к'і, рОбйет л'Уди, тай кОждий собІ пуск. та йек пускАйе та ек'Іпа та вИтк'іў та витк'іў за рАс оден за дрУгим на ўс'і бОк'і, то йдут за рАс с'ім-вІс'ім і дЕс'ік' кОўпкіў за рАс, збігАйуцци ў рИзи тай рИзами йдут аш там надвИр на столЕц віл'ітАйут на Аўфшпрунг, а там ужЕ одна пАртійа надолИн'і йе, котрА йек віхОдит дЕрево, направйЕйе. йек найдЕ там дЕрева май богАто, то вни дайУт габОў! авІзо догорИ тай йе постИ наклажЕн'і коло ризЕй, аби дес не розбИло рИзи або ш'о. тай за кОждим коўпкОм, витк'Іў пускАйе, кОжда ек'Іпа дайЕт авІзо вАрде! на долЕну, все й дАл'і пост вит пОсту аж до посл'Ідного пОсту вер' стил'ц'А. ц'і ўже надолЕн'і сокок'Етси ек'Іпа на мИгл'і. ц'і дайУтси набИк, кОўпк'і там нал'Ізут-нал'Ізут, коли ўже там йе забогАто, ш'о трАба напраўйЕті, тогдИ дайУт габОў! кріч'Ет габОў! тай габОў! нагорУ аж до посл'Ідних робІтник'іў. тогдИ т'і найпосл'Ідн'і дайУт о-гі! атЕнційу тай сіг'Ет, н'іхтО не кладЕ рУк'і на цапІну. ўс'о цапІну надолЕну, сидИт тИхо, бо не с'мІйе, би дес не пустИў кОўпк'іў, би не побИў когОс надолИн'і. потОму, колИ зноў та дайУт кАрг'е! та зноў авІзо та зноў пускАйут. йек ужЕ це к'інч'Ейут, то прихОдит полУдне. на полУдне кричИт дУра! ўс'о йде йІсті, вар'Е йІсти, сиг'Е годИну, йіг'Ет, дАл'і до робОти.

*Ігнатюк Семен, бл.65 рр., Бродина 1976*

гуцУл'ск'е жік'Е изза дАўнех ч'есИў у БрОден'і тай ч'ім богАто из нех си занимАли. котрЕ бУли гАзди май богАк'і то си занимАли из майЕтку, кохАли богАто маржЕни тай продавАли тай из тОго жИли, а йк'і май бІгн'і робИли ў л'ісАх тай из тОго ўни жИли. йа ўповІм сам за сЕбе, йек йа прожИў ў свОнім жик'У. так'Ий йа буў ні богАч' тай ні зОўс'ім бІдний ужЕ на пос'л'Ідних ч'есАх. та так проживАли мАйже ўс'і, котрІ булИ так'І йек йа. мий г'Ег'а у свОйіх старИх не буў наўчЕний робИті. вин ц'Іле своЙЕ жик'Е лиш пас вИўц'і, а до вос'ка дрУгі йігО повЕли, бо вин не знаў, кудА іти тай то за ск'Ілка ден' привіў йігО жОмн'ір назад аж т хАк'і, бо вин не миг сам трафиті. ц'Іле своЙЕ жик'Е лиш пас вИўц'і тай однАко буў за мізЕрний бУті вОйаком. тай вин йек си оженИў тай тАгже не хок'Іў робЕті, лиш шукАў лЕхкойі слУжби, а з лЕхкойі слУжби грОший мАло. а наз бУло трОйе г'ітИй: два брАк'а тай однА сестрА. ми два из брАтом ш'ê ходИли до шкОли, мАли по дЕс'ік' рОк'іў, та дополУдне бУли ў шкОл'і, а вид полУдне ишлИ та бИли камІн'е на дорОз'і, мАли дЕвік' лЕвиў на днИну. робИли два дни по пиў днИни тай мАли дЕн'ку, заробИли дЕвік' лЕвиў. та так йа робИў аж дОк'іў не пишОў йа до вОс'ка. лиш робИў, а грОші г'Ег'а віберАў. не маў лЕва за ш'о купИті за лЕва цуг'Ерк'іў, черевИк не маў, постолИ латАў мотУз'ім ис клОч'а. а виттАк пишОў до вОс'ка тай вІбуў два рОк'і тОго вОс'ка тай пришОў назАд ит хАк'і тай найшОўсме собІ йекУс г'Іўч'іну, блИско коло черновЕц украйІнка, тай теж бУла гей бІдна, але бУла фАйна та йа йі л'убИў та ўз'Еў йі. та нАвік' не маў из ч'ім зробИті вес'іл'Е так, йек мАйі бУти. та г'Ег'а сказАў:'мЕте сег'Іти отам у дол'Ішн'і хАк'і.' та ми там сег'Іли одЕн рик, але тотО мойЕ жик'Е бУло тот рик гИрше йек одЕн кременАр'. бо йа мУс'іў ітИ до робОти та на ц'Ілий тИжден', спаў у л'Іс'і ў колИ-

бі. та бувАло прИйду ў субОту ўвЕч'ір ис тОйі робОти т хАк'і, то акурАт так сме буў йек одно зал'Ізо мЕже ковАдлом та меже клеўцЕм. ш'ê не увійдУ дОбре ў хАту, йек старІ ўже мін'І пІйут, ш'о твойА жИнка не ўстайЕ рАно кУтати маржИну, а ўс'Ак'е с'пІвАйе та свИш'ет так йеґ би то ўна бУла ў йік'Іс кОрышмі. йа увийдУ ид жИн'ц'і ў хАту, а жИнка плАч'е, кАже мін'І, ш'о старІ йі кленУт, ш'о ўна лиш сидИт та лУкса ў хАк'і рОбит, а за маржИну грИжі не мАйе. та ш'о йа с'пІвАйу ў хАк'і,' а йа, ч'оловІч'е, ўс'о рОбйу і коло маржИни і ў хАк'і тай однАко ўсе недОбре. йек хоч' дАймоси на бик та йа бУду ис тобОў жИті, а йек н'і,то йа си забирАйу. йа йе ч'Ужка, мін'І ўрЕтно тут самИй: ти ў робОк'і, а старІ за ц'ілИй тИжден' менЕ догризАйут.' а старІ ш'е мін'І не дАли н'іч'О пОл'а, абИ йа маў де поклАсти йек'Ис бурдЕй. але маў йа ш'Еск'і, ш'о ўна мАла уднУ парцЕл'у, ш'о заслужИла собІ та купИла. та продАла ту парцЕл'у та сме купИли тут у Бродин'і дві парцЕли та йа поклАў, обОйі из жИнкоў, йікУс бурдейІну тай ми видґ'ілИлиси вит старИх на бик. але дрУга бідА: не мАйім у бурдЕйі н'і постЕл'і н'і стил'ц'А тай н'і столА. тай ш'ê,бОже простИ, і н'і с ч'Ого йісти тай н'і ў чім изварИті. але кАже мин'І жИнка: жди трОх'и ч'оловІч'е, меш вИґ'іти, ци йа аш такА, йек казАли твойі старІ, ци н'і. але ми помАлу изл'ІпИли ту бурдейІну, лиш абих бУли у свОйі. але мойа жИнка служИла ў однОго нОтар'а тай мАла богАто сус'Ідіў дОбрих. та йек так ус'І сус'Іди і дОбрі ўч'Ули, ш'о ўна ўже мАйи свойУ хАту, то, н'іхтО би не вІриў: за ск'Ілка ден' ми мАли і пОск'іл' і ск'іў і мис-к'И-горык'И ўс'Ого, ш'о нам бУло трАба. тай напосл'Ітку і мойА мАма принЕсла нам однУ л'Ампу за три лЕви та подарувАла.
а йа робИў ц'Ілий тИжден' а в субОту нал'ітАў из робОти т хАк'і та берУ зо два коржІ ў тОрбу тай бежґ'Іл'і на плЕчі та дАл'і ў л'іс, абих ш'ос убИў на зУпу йІсті. ідУ ц'Ілу тЕмну нІч'ку абих миг зайтИ дес до йікОгос зрУбу, ш'обих миг рАно на зОр'ах ш'ос вЕґіти. неодЕн то раз йа йду тИми пОтемками та дрімАйу, ш'о аж лУсну головОў у смерЕку, аш тогдИ си протверЕжу та кАжу сам до сЕбе: агІ, кудА йа заблудИў? то бувАло, прИйду ўже блИско коло зрУбу, ото ў зимІ днИни ш'е нимА, а йа ідУ дес из плАйу ў бик та пал'У трох'И рІш'ч'а, ш'обих ни замЕрз ш'ê до днИни. та хОжу, с'л'Іпайу пОтемками, дОк'іў ш'ос намАцайу, абих поклАў трОх'і вАтри. а то зимА велИка тай ш'е ч'Есом морОзи, корзанИ замЕрзнут, фелЕґа студЕна, так гИбйу аж до днИни. та ўже йеґ зачінАйе зор'Ети, то ўже мОл'уси бОгу, аби бог помИг мін'І ш'ош' убИті. та ўже йеґ вИтко на ц'Іл'і, к'Егнуси помалЕн'ку йек кит ногА за ногОў у зруб абих не сполОшиў, йек ш'ош' бУде. та так йа бідувАў, бо лиш из тОйі робОти ни гОден буў жИті, аби йіў тай аби убрАўси. а так май трОшк'і из робОти,а май убИў ш'ош', а май імИў йікУс кунИцу або йікУс рис' та ўсе май заробИў пАру лЕвиў, бо тогдИ кунИц'а си платИла до три тИс'ічі, а однА рис' бУла до дві тИс'ічі. а май дес ч'Есом убИў однОго вЕпр'а, то ўже мАйу шк'Іру на постолИ, а йУшк'і май продАм, або дес убйУ бикА та панИ купувАли рОги та зноў дОбре платИли, шк'Іру купувАли, на пидлОги собІ клАли. та ис тим йа май миг трОх'і си запомогАти. але йІсти йіў кОжду йідУ так, йек йіст воўк: раз урвЕ та ўсе очІма на ўс'і бОк'и, аби хок' йігО не ймиў. та так'Е жик'Е бУло і мойЕ из мойім стрілЕцтвом. богАто разИў, колИ лиш жИнка

так фАйно излАгоде йідУ та с'Едемо йІсти, отО дивИси ўже йік'Ис г'Ік'ко у двЕрех. та йа лиш мИску ис спЕрег' рОта та пит пО-ск'іл'. або йек уздр'У однОго шандар'А, ш'о йде мОже коло мЕне. йа ўже ис стрАхом,ш'о мОже ўже за мноў. а йек хтос ш'ош' мОже пок'Еми та замендУйе до шандарИй, то йек мн'і Озмут латАти, то віл'ізАйи йУшка очІма. богАто разИў казАўсме, ш'о найІмси гУс-л'інк'і квасноЙі, лиш не хОч'у мАти так'Их страх'Іў.

*Глодик Василь,53 р.,Бродина 1974*

1.Йурчикова співанка

На тім бОц'і при потОц'і овЕчка си кОтит,
не йд'іт, брАт'а, у веснАрку, там фЕштер сокОтит.
а той ЙУрчик молодЕн'к'ий на то не повІрив,
та вин пишОў й у веснАрку, правОў з'вІрка стрІлиў.
та вин з'вІра, та вин з'вІра та фЕшт'ір у нЕго,
та Господи милосЕрний, приймИ дУшу ў нЕго.
Вин три разк'И, вин три разк'И, вин три разк'И крИкнуў:
Та ви, брАт'а, та ви брАт'а, ви менЕ не дАйте!
Ми би бУли, панИ брАт'а, не дАли, не дАли,
ми би бУли того фештра на мак ростріл'Али.
Йек смерЕка дос'вІтчуйе, а бучок доказаў,
не по праўд'і та той фЕшт'ір протоколи здаваў.
Йег зиЙшОўси усей нАрид та йш'ê й йіго мАти,
та не моглА свОго ЙУрка тай уже спизнАті.
ПишлА йігО й КатерИна, рас си подивЕла,
каже: 'То ти. брАте Йурку!' ш'о йегО л'убила.
Та ковАла зазУлеч'ка й коло Ропоч'Ела,
тай ужЕ си Йурчикова с'піванка ск'інч'Ела.
С'іло птАш'и й на пиддАш'и, на вІтер си здУло,
але цисЕ не с'піванка, леш так'И так бУло.

2. У бідот'і, у темнот'і мати мі родила,
та робиті, працуваті біда мі побела.
Та йа й робйу тай працуйу, ш'о ручок не чуйу,
йек приходит темна ніч'ка, дома не нучуйу.
Та йег биш ту, мойа мамко, дома ночуваті?
Ади, карта вид ц'ісар'а, ш'оби рукуваті.
Прийшла карта вид ц'ісар'а з самого крайзенту,
ступай, кон'у, пидо мнойу тай до рег'іменту.
Ступай, кон'у, пидо мнойу та на білий камін',
бувай, мамко, здоровен'ка, вже на вік'і амін'.
Бувай, мамко, здоровен'ка, на Дунай, на Дунай,
бо йа вже си вір'йіж'ейу понат самий Дунай.

3. Мала мати Гребен'учка два синочк'и рідн'і
та й вуна йіх вір'іж'ела до самойі Відн'і.
Але з Відн'і до Богарн'і, з Богарн'і до Л'вова,
та ти,жоно Катерино, бувай же здорова.
Та ти стара Грібен'учко, буд' на м'у ласкава,
шобес мойу Катеринку не позбиткувала.
Але й стара Рібен'учка й на то й не турала
й а до сина Грібен'ука пуст'е лист'е слала.
'Й а, синочку Гребен'учку, жинка зл'утрувала,
йек'і мала файн'і кон'і даўно йіх продала,

йек'і мала файн'і двори, даўно йіх продала.'
Але йіде син Гребен'ук ис тойі войн'ачк'і:
Війди,війди, Катеринко, й отвори брамечк'і!
Але війшла й Катеринка й на пороз'і ўмл'іла:
'Пану Богу д'екуваті, ш'о сми т'і й уздріла!'
Але війшла Катеринка й на пороз'і стала:
'Пану Богу д'екуваті, ш'о сми т'і диждала!'
Віт'ігайе син Гребен'ук невелик'і мечі,
аж йі вітт'еў головочку аш по самі плечі.
А й уходит син Гребен'ук до свойі комори:
пуш'ш'і лишиў, краш'ш'і найшоў дел'ікатн'і ўбори.
А й уходит син Гребен'ук до свойі стайнечк'і:
пуш'ш'і лишиў, краш'ш'і найшоў два кон'і стрілецк'і.
А й уходит син Гребен'ук до свого покойу:
сиґ'е, сиґ'е кухаречк'и наўкруги й а столу.
Але й стара Гребен'учка й ни сидит ни лежит,
лиш мален'к'е Гребен'етко та на руках держит.
А йа ш тобі, мойа мамко, не ўважиў, не ўважиў,
ист'иў бех ті головочку, на земн'у положиў.
й а ш'о тобі Катеринка так'е завинила?
ш'о на вік'и ў подвиречку криўц'а сполонила.
А йа пиду й куда пиду самоў дорогойеў,
так матечко, ж мойа л'уба зак'ич си за мнойеў.
Ой и війшоў син Гребен'ук на високу гору:
'Росступи си, сира земне, най на т'і не стойу.
Росступи си, сира земне, тай ти, сира глино,
устан', устан', заговори, жоно Катерино.'
Та ковала зазуличка тай ш'ê буде виті,
мама жинку й истратила, ни майу с к'им житі.
Та ковала зазуличка там коло Випшина
тай уже си Катеринк'і с'піванка ск'інч'ела.
С'іло пташ'і на пиддаш'і, на вітер си здуло,
але цисе не с'піванка, лиш так'и так було.

*Дрінь Михайло, 70 рр.,Бродина 14-ий км., 1974*

4. Стрілецка с'піванка

Послухайте,л'уде добрі, йа хочу казаті:
ой,стрілецку с'піваночку буду вам с'піваті.
Ой ковала зазулечка, бо коваті знала,
та складаў йа с'піваночку, ш'оби вам си ўдала
Ой, складав я с'піваночку, бо йі скласти траба:
тіл'ко л'удей було битих за пустого шваба.
Сидит стрілец у л'ісочку тай думку думайі
та вин оцу с'піваночку по праўд'і складайі.
Та вин оцу с'піваночку по праўд'і складайі.
Може, буў вин у цим страс'і, за то добре знайі.
росповім йа с'піваночку, ш'о то тогде було,
хок' минуло тіл'ко рок'іў, то си ни забуло.
Ой, ковала зазулечка ў л'іску на толоц'і,
та це було переґ' войни ў трец'ік' ос'мим роц'і.
Та то ў одну неґ'ілечку стрілц'і говорили:
'Іґ'ім, хлоцц'і, до Васил'ка, бих волика ўбили.'
Тай вони там говорили тай си порадили,

ш'оби на нич у Прислопі там би си сходили.
Тай йек найде хлопа біда, не даст йіму спати:
ц'ілу ничку ч'ігарами мет' і гайтувати.
Тай ми брак'а товариш'і, ц'ілу нич не спали,
абих зайшли поза готар', ш'обих пол'ували.
Ў понеґ'іўнок ш'ê до днини, лиш зорі зор'ели,
та пид Доўгоў коло хати три фештри стріч'ели.
Тоти фештри та не бігли, ш'оби нас ловили,
другі стрілц'і пид Чимирноў там олен'а ўбили.
На тот голос фештри бігли тай на нас набрили.
На дороз'і коло хати ми там си стріч'ели,
там пол'ак'и тоти фештри за нами стріл'ели.
Йеґ зач'ели тоти фештри ўс'і нарас стріл'ети,
то мус'іли куда котрий ми си розбігати.
Йеґ зач'ели тоти фештри кул'ами пускаті,
та не знайеш потемками, куда ут'ікаті.
Перестали ўже стріл'ети тай ш'ос говорили:
'Злод'ійі си поховали, може сме ўбили.'
Та ўже пани не стріл'ейут, не знаш, ш'о си стало:
або йимили, або ўбили, або кул' не стало.
Ой, стрілц'і си питслухали, ш'о ўни говорили:
'Та оце тоти злод'ійі, ш'о рано стріл'ели.'
Зач'ели си помален'к'и стрілц'і пидойматі.
пидвиґ'іли ґ'ік'чі шваби, зач'ели стріл'ети.
Та ўже гоґ'і ук'ікати сперет тілко шусиў,
серце ми си оппалило, йа стріл'ети мус'іў.
А пан фештір из дороги за мноў зазирайе,
а йа з грапи урву кулеў, пан завал'окайе.
Ш'о си стало, Николайу, та чого ш ти вийеш?
Ш'ê ж'ел' тобі за бандитом, чему не стріл'ейеш?
Ой, л'ашок витповідайе: 'Та йа мушу вити,
та витк'ела кул'а палц'і, не можу стріл'ети.'
'Давай суда мен'і кул'і, йек не мош стріл'ети,
може зможем хок' одного злоґ'ійа убити.
Йди додому, Николайу, бо кул'іў не майеш!'
А сам крикнуў той на стрілц'а: 'Ч'о, курво, стріл'айеш?'
Йди додому, Николайу, будеш си л'ічити.
А ти зараз, курвий сине, не будеш стріл'ети!'
Тогди сказаў до Чорнейа май добре стріл'ети,
хок' одного курвог сина би мочи убити.
Сам сховаўси поза бука тай штуца ладуйе,
кул'ка шваба урве з грапи, шваб лиш здубакуйе.
Ой, лишиўси лиш той третий, буў май на делец'і,
йго партика і сегодне забита ў смерец'і.
Бо у стрілц'а добре око, вин стріл'ети знайе;
зажмуриўси пан за буком, уже не стріл'айе.
Та ш'ê ў стрілц'а добра пушка, вин знайе стріл'ети.
Ўже не буде пан Козлоўск'ий за л'уд'ми ходити.
Але й стрілц'і у тим страс'і си порозбігали,
та за свойіх товаришіў ніч'ого не знали.
Тай стрілчик'і ш'ê не знали, ш'о ўни наробили:
Може, з наших йе убитий, а може імили.
Би ц'і шваби не диждали, ш'о ўни наробили!

Так'их страх'іў нам надали, ми си розгубили.
Але й кождий ут'ікайе тай собі думайе,
йек найборше вид Васил'ка ґрун' перебігайе.
Та Бог помиг ус'ім хлопц'ом, йек вони думали;
за мален'ку годиночку вони си здибали.
Ой, лиш два йіх си здибали тай си зажурили:
Може 'дного лах'и ймили, а може убили.
Може ймили або ўбили, та н'іхто не знайе.
За мален'ку годиночку третий надбігайе.
Йек вони си посходили ў озера у л'іску,
не могли наўповідаті каждий своўу бідку.
Тай Господи милосерний, ш'о ж ми наробили?
Ми здорові ускапали, двох паниў убили.
Будут пани памн'ітаті, йек стрілц'іў ловиті;
один панок йе кал'іка, другий буде гниті.
Тай той бучоґ би дос'вітчиў, би миг говориті,
не по праўд'і цес'і лахи нас хок'іли ўбиті.
Тіпер, хлопц'і, ук'ікаймо тай помеже л'уди,
абих кождий маў би с'вітк'і, бо то біда буде.
Ой, минайе оден тижденб та ўже два минуло
тай гадали уже стрілц'і, ш'о то си забуло.
Ой, зач'ели тай шандарі тай рази робиті,
тай зач'ели помален'к'и стрілц'іў віловйеті.
Та йдних половили, другі поўк'ікали,
тай отих, ш'о половили, до смерти ўбивали.
А ўни хлопц'і ш'ê молод'і, ўни поприс'ігали,
аби на смерк' йіх убили, би си не признали.
Били тижден', били другий, нарешк'і пустили,
тай однако нероскрили, котрі пана ўбили.
Але були добрі л'уди, ш'о ж би не зогнили,
ш'о ўни свойіх товаришіў мало не роскрили.
Та ўни свойіх товаришіў мало не продали,
а ўни сами свойі д'іти видти годували.
А ўни витти свойі д'іти стервом годували,
йек не ўбили або ймили, то л'уцк'е украли.
Та ўже вони не роскрийут н'іколи навік'и,
бо Козлоўск'ий ис стрілц'ами уже на тим с'вік'і.
Ой, ковала зазулечка ў з'іл'у на пидмет'і,
та так нам си пол'увало у Берегомет'і.
Ой, напиўси волик води ў студенім потоц'і.
Йдного шваба ўпол'ували на шипинцк'ім боц'і.
Та ўс'і птах'и зас'півали, волик'и рикали,
та йек того пана фештра из Зубринц'а брали.
Та йек того пана фештра из л'іса звозили,
то так ус'і соларик'і за ним голосили.
Ой, купаўси с'ірий волик у круглим болок'і,
тай складаў йа с'піваночку трец'ік і два рок'і.
Ой, ковала зазулечка тай буде коваті,
та складаў йа с'піваночку, би варт зас'піваті.
Та й ш'ê куйе зазулечка, соловій с'півайе,
та хто склаў цу с'піваночку, дуже добре знайе.
Ой, сижу йа у л'ісочку тай горішк'и тоўч'у
тай хто даст ми горівочк'и, йа с'піваті наўч'у.

Ой ковала зазулечка више Ропочела
та стрілецка с'піваночка уже си ск'інчела.
*Глодик Василь, Бродина 1972.*

5, С'піванка про нову моду.
Послухайте, л'уди добрі, ш'о хочу казаті;
та йа хочу у Бродин'і с'піванку збираті.
Ой, прийшоў йа до Бродини тай прийшоў йа нин'і,
ш'обих зибраў с'піваночк'и тут на Буковин'і.
Бо у вас на Буковин'і стародаўна ношʼа:
сардачк'и тай постол'ета, бес'іда хороша.
Ой, найшоў йа у Бродин'і ш'ê старі гуцули;
по-даўному ўни си нос'е, мову не забули.
А ўже цес'і май молод'і по-панцк'и си ўбрали,
так говор'е йдни до других, йек кури с качками.
Ўна говорит по-румунцк'и, сам не розумійе,
другий йіно прислухайе,і тілко не ўмійе.
Ой, гуцули у Бродин'і с'піванк'и складайут,
даўну мову, стару ношʼу ўни не забувайут.
А молодіст' відумала ўс'еку нову моду,
ш'о тіперк'і запан'іла ў нашего народу.
Даўно були так'і ґазди, не були богак'і:
по с'ім короў було ў стайни тай тел'ет зо двайц'ік',
двасто овец, стадо коней, свиней ск'ілканац'ік'.
Ой, т'і ґазди тай носили постоли простен'к'і,
гачі були ў них черлен'і, унучі білен'к'і.
Нова мода староў ношеў тіперк'і гордуйе,
лиш панч'ошк'і тай патинк'і на ноги купуйут.
Ой, спидничк'и коротен'к'і зач'ели носиті;
йеґ зибгацци або сидит, йе ў ш'о си дивиті.
А хлопчик'і не стрижен'і, борода з вусами;
так'ий файний вігл'ідайе, йек цап меш козами.
Нову моду дуже фал'е, доста дран'т'а майут
тай гачіма, опинками кагли затикайут.
Шк'ір'е зуби коло корчми, ґрейцер'а не майут,
на старого не ўваж'йейут, ўни там не питайут.
Ґ'іўчиночка з голим задом, леґ'ін' бородатий,
а пид носом ш'ê сметана, вин уже жонатий.
Йек йе жинка тай дитена, не траба корови,
бо у склепі йе сук'енка, патинк'и на ноги.
Купиў анцук тай краватку, капел'ух пл'ішовий,
шмат ш'отини за красанеў, уже пан готовий.
Иде пан'а мал'ована, вит пудра аж біла,
сіла собі край дороги, бо з голоду ўмл'іла.
А у пан'і склові ґанк'і тай висок'і сходи;
там корова до такойі уже не заходи.
Каже пан'а чоловіку корову продаті:
'Йа не буду за кавулеў балиґ'і тіскаті'.
Ой, ш'ê були три корові тай зо дві телиц'і
та продаў то дурний мужик жинц'і на спидниц'і.
Жинка того,йек убрала, коло л'устра стала,
з мужичих си розибрала тай на пан'у стала.
Тогди кужіл' испалила, сапу поломила.

ш'оби билше не сапала тай би ўже не пр'ела,
тай ўже бел'к'и поломила, ватерку пиддула
тай д'екуйе Пану Богу, ш'о цего си збула.
'Под'екуйу свойі мамц'і, ш'о мйи породила,
ш'обих така молоден'ка по-панцк'и ходила.
Виттіпер' би пануваті, а не ўже робиті,
то ўже билше йа не буду мужичкоў ходиті.
Тай не буду йа кавул'ам пит фист си дивиті,
будут жинк'и йейца-масло мен'і приноситі.'
Доўго пан'а визирайе, н'іхто не приноси,
бере пан'а глек у рук'и тай молока проси.
Та не йде н'іби проситі, але йде купиті,
пхайе руку у к'ишен'у: н'ічим заплатиті.
'Вібач'ейте ви, ґаздин'ко, йа си замилила:
йа спидницу другу ўз'ела, а з гришми лишила.
Ой, йа гроші тай лишила, а масло не лишу;
заўтра рано та ч'им днина, йа вам гроші пришл'у.'
Пан'а гроші не прислала, не йде купуваті,
иде собі ўже инди дал'і торгуваті.
Ходи пан'а тай брешуче скорому купиті,
подурила гуру жинок, н'ічим заплатиті.
А жинк'и си порадили,ш'о с панеў робиті:
ан'і даті н'і продаті, добре наган'биті.
Межи тими жиночками одна мудра була
та так пан'у изган'била, аш пан'а зарула:
'Исхок'іла панеў буті, корову продала,
уже масла ти не купиш, абих свин'ам дала.'
Пан не майе, ш'о робиті, ўже тоўче камін'е,
л'уде с пан'і вівод'уйут ц'іле покайін'е.
Ходи пан'а по покойу, не хоче робиті
та з голоду ўже до року не годна дожиті.
Хто по-хлопск'и знайе йісті, по-хлопск'и робиті,
то не буде вин по вік'и бес корови житі.
Ой ковала зазулечка више Ропоч'ела,
та ц'а панцка с'піваночка уже си ск'інчила.

*Глодик Василь, Бродина 1972*

6. Голосільна співанка

Йіленочка молоден'ка не прийде н'іколи:
така й була веселен'ка, йек йебл'ін' у поли.
Вона й була веселен'ка, ўна си веселила,
зо свойіми сус'ідами файно си сходила;
але йійі сус'ідочк'и дуже йі л'убили
та ци с'вйето ци нег'іл'і ўсе д йій приходили.
Але й вона с сус'ідами дуже добре жила
тай за ж'ел'і за великк'і ус'іх засмутила.
Йіленочка молоден'ка та ўна си ходила
тай на свойу йедну хатку ш'ч'ёст'і й наробйела.
Йіленочка молоден'ка тай гатку думала,
а й на свойу йедну хатку ш'ч'ёст'і й насшивала.
Йіленочка молоден'ка так хатку ўберала,
сама ўна за мамочку ничого й не знала.
Йіленочка молоден'ка знебула й мизерна,

Ой ковала зазулечка више Ропочела
та стрілецка с'піваночка уже си ск'інчела.
*Глодик Василь, Бродина 1972.*

5, С'піванка про нову моду.
Послухайте, л'уди добрі, ш'о хочу казаті;
та йа хочу у Бродин'і с'піванку збираті.
Ой, прийшоў йа до Бродини тай прийшоў йа нин'і,
ш'обих зибраў с'піваночк'и тут на Буковин'і.
Бо у вас на Буковин'і стародаўна нош'а:
сардачк'и тай постол'ета, бес'іда хороша.
Ой, найшоў йа у Бродин'і ш'ê старі гуцули;
по-даўному ўни си нос'е, мову не забули.
А ўже цес'і май молод'і по-панцк'и си ўбрали,
так говор'е йдни до других, йек кури с качками.
Ўна говорит по-румунцк'и, сам не розумійе,
другий йіно прислухайе,і тілко не ўмійе.
Ой, гуцули у Бродин'і с'піванк'и складайут,
даўну мову, стару нош'у ўни не забувайут.
А молодіст' відумала ўс'еку нову моду,
ш'о тіперк'і запан'іла ў нашего народу.
Даўно були так'і ґазди, не були богак'і:
по с'ім короў було ў стайни тай тел'ет зо двайц'ік',
двасто овец, стадо коней, свиней ск'ілканац'ік'.
Ой, т'і ґазди тай носили постоли простен'к'і,
гачі були ў них черлен'і, унучі білен'к'і.
Нова мода староў ношеў тіперк'і гордуйе,
лиш панч'ошк'і тай патинк'і на ноги купуйут.
Ой, спидничк'и коротен'к'і зач'ели носиті;
йеґ зибгацци або сидит, йе ў ш'о си дивиті.
А хлопчик'і не стрижен'і, борода з вусами;
так'ий файний вігл'ідайе, йек цап меш козами.
Нову моду дуже фал'е, доста дран'т'а майут
тай гачіма, опинками кагли затикайут.
Шк'ір'е зуби коло корчми, ґрейцер'а не майут,
на старого не ўваж'йейут, ўни там не питайут.
Ґ'іўчиночка з голим задом, леґ'ін' бородатий,
а пид носом ш'ê сметана, вин уже жонатий.
Йек йе жинка тай дитена, не траба корови,
бо у склепі йе сук'енка, патинк'и на ноги.
Купиў анцук тай краватку, капел'ух пл'ішовий,
шмат ш'отини за красанеў, уже пан готовий.
Иде пан'а мал'ована, вит пудра аж біла,
сіла собі край дороги, бо з голоду ўмл'іла.
А у пан'і склові ґанк'і тай висок'і сходи;
там корова до такойі уже не заходи.
Каже пан'а чоловіку корову продаті:
'Йа не буду за кавулеў балиґ'і тіскаті'.
Ой, ш'ê були три корові тай зо дві телиц'і
та продаў то дурний мужик жинц'і на спидниц'і.
Жинка того,йек убрала, коло л'устра стала,
з мужичих си розибрала тай на пан'у стала.
Тогди кужіл' испалила, сапу поломила.

ш'оби билше не сапала тай би ўже не пр'ела,
тай ўже бел'к'и поломила, ватерку пиддула
тай д'екуйе Пану Богу, ш'о цего си збула.
'Под'екуйу свойі мамц'і, ш'о мйи породила,
ш'обих така молоден'ка по-панцк'и ходила.
Виттіпер' би пануваті, а не ўже робиті,
то ўже билше йа не буду мужичкоў ходиті.
Тай не буду йа кавул'ам пит фист си дивиті,
будут жинк'и йейца-масло мен'і приноситі.'
Доўго пан'а визирайе, н'іхто не приноси,
бере пан'а глек у рук'и тай молока проси.
Та не йде н'іби проситі, але йде купиті,
пхайе руку у к'ишен'у: н'ічим заплатиті.
'Вібач'ейте ви, ґаздин'ко, йа си замилила:
йа спидницу другу ўз'ела, а з гришми лишила.
Ой, йа гроші тай лишила, а масло не лишу;
заўтра рано та ч'им днина, йа вам гроші пришл'у.'
Пан'а гроші не прислала, не йде купуваті,
иде собі ўже инди дал'і торгуваті.
Ходи пан'а тай брешуче скорому купиті,
подурила гуру жинок, н'ічим заплатиті.
А жинк'и си порадили,ш'о с панеў робиті:
ан'і даті н'і продаті, добре наган'биті.
Межи тими жиночками одна мудра була
та так пан'у изган'била, аш пан'а зарула:
'Исхок'іла панеў буті, корову продала,
уже масла ти не купиш, абих свин'ам дала.'
Пан не майе, ш'о робиті, ўже тоўче камін'е,
л'уде с пан'і вівод'уйут ц'іле покайін'е.
Ходи пан'а по покойу, не хоче робиті
та з голоду ўже до року не годна дожиті.
Хто по-хлопск'и знайе йісті, по-хлопск'и робиті,
то не буде вин по вік'и бес корови житі.
Ой ковала зазулечка више Ропоч'ела,
та ц'а панцка с'піваночка уже си ск'інчила.

*Глодик Василь, Бродина 1972*

6. Голосільна співанка

Йіленочка молоден'ка не прийде н'іколи:
така й була веселен'ка, йек йебл'ін' у поли.
Вона й була веселен'ка, ўна си веселила,
зо свойіми сус'ідами файно си сходила;
але йійі сус'ідочк'и дуже йі л'убили
та ци с'вйето ци неґ'іл'і ўсе д йій приходили.
Але й вона с сус'ідами дуже добре жила
тай за ж'ел'і за великк'і ус'іх засмутила.
Йіленочка молоден'ка та ўна си ходила
тай на свойу йедну хатку ш'ч'ест'і й наробйела.
Йіленочка молоден'ка тай гатку думала,
а й на свойу йедну хатку ш'ч'ест'і й насшивала.
Йіленочка молоден'ка так хатку ўберала,
сама ўна за мамочку ничого й не знала.
Йіленочка молоден'ка знебула й мизерна,

а ўна пишла изл'егаті тай ў шпитали ўмерла.
Йдут л'уди тай вогор'ет цими суточками:
'Та ўже ўмерла Йіленочка з двома д'іточками',
Йек'ий мин'і ж'ел' велик'ий, плачу і ридайу,
куда йа си повертайу сл'озами ўмивайу.
Куда йа си повертайу тай таґ дуже плачу,
ш'о ўже свойу Йіленочку й ниґде не зобачу.
Так'ий мін'і ж'ел' велик'ий, ш'о ж би йа й робила,
ш'о сми с свойоў Йіленочкоў не поговорила.
Так'ий мін'і ж'ел' велик'ий, дуже ў серци й банно,
ш'о ўже й свойу Йіленочку й не виґ'іла й даўно.
Тай доўго сми зневиґ'іла, не буду й видаті,
ўже й вит свойі Йіленочк'и мушу й видвикаті.
Йіленочко й мойа л'уба, йек мйа т'ешко ж ж'ел'у,
куда йа си й повертайу, сл'озами си ўмийу.
Куда йа си й повертайу, сл'озами ўмивайу
та й ўсе тебе, Йіленочко, ў викна й візерайу.
А йа иду си диветі, коли сонце зийде,
може й мойа Йіленочка й знаті міне прийде.
А ўже й зорі зазор'ели, сонечко ўже сходит,
уже мойа Йіленочка й уже не приходит.
Ш'о ж йа тобі, Йіленочко, так'е изробила?
Чому ж би ти д мен'і зночи ўже ж не приходила?
Л'уба й мойа Йіленочко, куда й ти проходиш,
тай чому ти й мене знати й уже не приходиш?
Л'уба й мойа Йіленочко, дл'а ўс'іх така мила,
ш'о до мене не приходиш так, йек приходила.
Тай не будеш, Йіленочко, ничого й робіті;
прийди д мен'і, Йіленочко, лиш поговориті.
'Ой, йек мен'і, л'уба мамко, з вами й говориті?
Ноги й рук'и приложили, не можна здоймиті;
мушу така й молоден'ка ў сирій земни гниті,
не можу йа, л'уба мамко, йа к вам приходиті.
Та будете, л'уба мамко, сл'озами ўмиваті,
та ўже свойі Йіленочк'и не мете й видаті.'
Бідна й мойа головочка, ш'о майу робіті?
Йіленочка мойа бідна мусит ў земни гниті.

*Марія з Илму, 55 рр., Бродина-Илем 1974*

**********

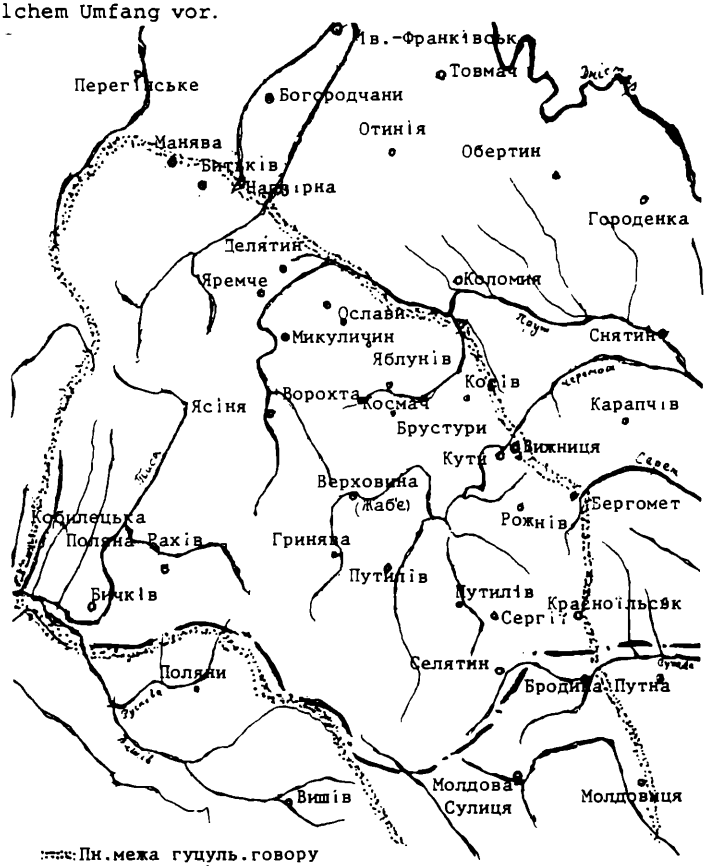
## Die huzulische Mundart des südbukovinischen Dorfes Brodyna in Rumänien

(Zusammenfassung)

In der Arbeit wird das phonetisch-morphologische System der Mundart auf dem Hintergrund des huzulischen (ostkarpatischen) Dialekts beschrieben und ein Wörterverzeichnis von etwa 5000 Dialektausdrücke beigefügt. Die Mundart wurde seiner Zeit für den rumänischen Sprachatlas 1936-37 aufgenommen. Diese Data sind im rumänischen Sprachatlas 1940 und 1956-66 als 1570 Antworten (auf alle ca 5000 Fragen)kartographiert worden. Aufgrund

dieser Aufzeichnungen verfaßte 1957 der rumänische Slavist Ion Pătruţ eine Monographie über die Phonetik der Mundart von Brodyna.

Meine Aufzeichnungen des Brodynaer Mundartwotschatzes wurden in den Jahren 1957-74 während kurzer Ferienaufenthalte im Dorf durchgeführt. Teilergebnisse sind in drei Aufsätzen veröffentlicht worden (Brodynas ukrainische Volkslieder, 1968; Die rumänischen Lehnwörter...,1975; Die Waldarbeiter- und Flößerterminologie.., 1993). Die Aufzeichnungen (der Terminologie der Landwirtschaft, der Waldarbeiten und Flößer, der Schafhirten und Weber sowie der Volkslieder) wurden in versschiedenen Teilen des Bergdorfes durchgeführt. Einige Prosatexte beziehen sich auf die Dorfgeschichte. Das onomastische Material (Hydro- und Toponymie, Familien- und Personennamen, Rufnamen für Haustiere) werden mitberücksichtigt. Der aufgezeichnete Wortschatz der bukovinischen Huzulen liegt zum ersten Mal in solchem Umfang vor.




Пн.межа гуцуль.говору
в Галичині (за К.Кисілевським)
на Буковині (за Ф.Жилком)
на Закарпатті (за І.Панькевичем)

НАРОДНІ ПІСНІ
з с.Бродина
НЗ УТГІ в.XIУ-ХУІІ, 1968, Мюнхен, стор.7-30.

а) Колядки

1. Прийшли ми д двору та й
д веселому,
(приспів) Ой, дай, Боже!
та й д веселому д ґосподар'скому.
Ци дома дома цей пан ґосподар'?
Сини йго каж'ут, ш'о нема дома,
ш'о нема дома, й а ў ч'істім поли.
Та ў ч'істім поли, там плуж'ок оре;
ой, цего року ч'етвірнич'койу,
а нарік, Бог даст, шест'ірнич'койу.
ў него волик'и ўсе половійі,
на них йеремц'а та й йеворові,
а лопаточ'к'и та й тисовійі,
а занозик'и та й мос'ендзові,
а воловоди та й шоўковійі.
А с'вітий Петро волик'и водит,
а с'вітий Паўло волик'и гонит,
а цей пан ґазда за плугом ходит
та й л'івоў рукоў за плужок держит,
а правоў руч'коў Богу си молит.
За ними ходит та й Бож'а мати,
за ними ходит, йім йісти носит,
йім йісти носит та ўсе йіх просит:
Ви, бож'і синк'и, оріт ви ниўк'и,
оріт ви ниўк'и, ниўк'и корн'аўк'и,
ниўк'и здоўжен'ка, бразди здрібнен'ка;
та й пос'ійемо йеру пшеницу,
йеру пшеницу, срібне зеренце,
та йек нам Бог даст та ўна си ўродит,
наймемо жніўк'и д'іўк'и паніўк'и,
а нос'ілник'и хлопц'і молодц'і,
а складіўник'и ўсе старі л'уди;
накладемо к'іп, йек на небі з'візд.
Йек міс'еч'ен'ко межи з'віздами,
так цей пан ґазда межи копами;
йек птах соловій при туз'і ў луз'і,
йек зазулица при буковин'і,
йек ластівоч'к'и ў ваших побойах.
Дай же вам, Боже, пане ґосподар',
на двир ш'ш'ест'іч'ко на худоб'оч'ку,
ў хату здоровйе на ўсу ґлоточ'ку,
ґазд'і й ґаздини на головоч'ку!
Пане ґосподар', війд'іт ви ід нам,
війд'іт ви ід нам, под'екуйте нам
за то, ш'о ми вам кол'едували;
ми не прийшли лиш кол'едувати,
але ми прийшли ґаздіў зізнати,
ґаздіў зізнати, повінч'увати.
Вінч'уйемо вас, пане ґосподар',
з вашеў ґаздинеў, з ц'ілоў родиноў
ш'ш'ест'ем, здороўйем, многа-л'ітами,
многа-л'ітами, цими с'вйетками:
поможи, Боже, та цис'і с'вйита
та й цис'і с'вйита опровадити,
а по цих других ш'е доч'екати.
Дай же вам, Боже, два стоги
греч'к'и,
два стоги греч'к'и на пиріж'еч'к'и,
та й стиг пшениц'і на вареніц'і,
та й стіжок виўса, бо кол'еда ўс'а.
Вам кол'едоч'ку, нам пива боч'ку,
боч'ку не боч'ку, хот' коновоч'ку,
а з цего ж'ерту горіўк'и кварту;
та не ж'ертуйте, хот' поч'естуйте,
накрийте столи, злагод'те дари.
Ми йек ўвійдемо, за стіл с'едемо
та й вам домашним місце зробимо:
панови ґазд'і дамо коўбасу,
ш'оби нат'егаў та й нас дозираў,
доброго вина ўсе нам досипаў.
Ви, пане ґаздо, та не гордуйте,
та не гордуйте, нас обдаруйте:
хот' коровоч'ку, а хот' волик'и,
най би буў і к'іт, коби лиш не ўт'ік.
Вінч'уйемо вас ш'ш'ест'ем, здороўйем,
многа-л'ітами, цими с'вйетками.

2. Ш'ш'едрий веч'ер на с'вітий веч'ер,
(приспів) Ой, дай, Боже!
Ци дома, дома, пане ґосподар'?
Слуги йго кажут, ш'о нема дома.
А ми знайімо, ш'о вин йе дома:
сидит си, сидит коло стола,
ч'істуйе вином, з к'им йіму мело.
А йіму мело з д'ітми з ґаздинеў,
з д'ітми, з ґаздинеў, з усеў ч'іл'едеў.

3. Прийшли ми д двору та й
д веселому,
(приспів) Ой, дай, Боже!

та й д веселому, д ґосподар'скому;
а ў цего пана золота брама,
золота брама, срібна образа,
срібна образа позаростана,
позаростана зеленоў травоў;
на ту травицу ўпала росица,
с тойі росиц'і стала к'ерница;
а ў тій к'ерници Преч'иста Д'іва,
Преч'иста Д'іва Христа купала,
Христа купала рано на Різдво
та ўповивала, ў ризи ўбирала,
ў ризи ўбирала, груд' йему дала,
груд' йему дала, ў л'ісок понесла
та ў темних л'ісах ўна го сховала.
Невірн'і жиди ўни цисе ўч'ули;
йек цисе ўч'ули, стали питати:
— Преч'иста Д'іво, де-с Христа д'іла?
— Йа го сховала у темн'і л'іси.
Невірн'і жиди ўни туда пишли,
л'іси рубали, Христа шукали;
л'іси зрубали, Христа не найшли,
Христа не найшли, ўни назад
прийшли;
стали питати Преч'исту Д'іву:
— Преч'иста Д'іво, де-с Христа д'іла?
— Йа го сховала у ч'исте поле,
у ч'исте поле, ў зелену траву.
Невірн'і жиди ўни туда пишли,
трави косили, Христа шукали;
Христа не найшли, ўни назад
прийшли.
— Преч'иста Д'іво, де-с Христа д'іла?
— Йа го сховала у жоўт'і піск'и.
Невірн'і жиди ўни туда пишли,
піск'и копали, Христа шукали;
Христа не найшли, ўни назад
прийшли,
стали питати Преч'исту Д'іву:
— Преч'иста Д'іво, де-с Христа д'іла?
— Йа го сховала у сине море.
Невірн'і жиди до мор'а пишли,
брали ч'ерпак'и, море ч'ерпали;
але Бог так даў: море зийграло,
море зийграло, жидіў забрало.
А Христос Бог буў та й віч'но буде.
Рождество йего ми ўс'і с'вйеткуйем;
вас, пане ґаздо, ми вінч'уйемо
цими с'вйетками, многа-л'ітами.
Дай же вам, Боже, пане ґосподар',
на двир ш'ш'ест'еч'ко на худоб'ку,
ў хату здороўйе на ўсу ґлоточ'ку,
ґазд'і й ґаздини на головоч'ку.
Поможи, Боже, та й цис'і с'вйета
та й цис'і с'вйета опровадити,
а по цих других ш'е й доч'екати.
А за цим словом с'вйеткуйте здороў.

4. Прийшли ми д двору та й
д веселому,
(приспів) Ой, дай, Боже!
та й д веселому, д ґосподар'скому.
Ци дома, дома цей пан ґосподар'?
Синк'и йго кажут, ш'о ґазда дома;
та й ми знайемо, ш'о ґазда дома.
А ў цего ґазди двори дубові,
двори дубові, столи тисові,
столи тисові позастелен'і,
а стіл'ч'иками позакладен'і;
на тих стіл'ч'иках ўсе старі л'уди;
по конец стола сидит пан ґазда,
не самий собоў, а с свойоў ґлотоў;
ой, сид'ет, сид'ет та й раду рад'ет,
та й раду рад'ет первовіч'нуйу,
первовіч'нуйу споконц'а с'віта,
ш'о типер' не так понаставало,
та не так типер', йек було даўно:
бо син из татом ў право ступайет,
дон'ка на маму ґн'іў пидоймайет,
а брат на брата колом махайет,
сестра на сестру ч'еріў шукайет,
а кум до кума з веч'ероў не йдет
та ў бик дорішкоў вин видвертайет,
глоговим плотом вин видкладайет,
а пан на пана с пушк'и змір'айет.
Ой, л'уди, л'уди спамйетайтеси,
вид ўсего злого видцурайтеси;
до цер'кви ход'іт, Богу си мол'іт,
ш'оби нам Господ' ўс'і гріх'и простиў,
вид ўсего злого нас оборониў.
Дай же вам, Боже, пане ґосподар',
на двир ш'ш'ест'еч'ко на худоб'ку,
ґазд'і й ґаздини на головоч'ку,
ў хату здороўйе на ўсу ґлоточ'ку,
Поможи, Боже, та й цис'і с'вйета,
та й цис'і с'вйета опровадити,
а по цих других ш'е й доч'екати.
Вінч'уйемо вас, пане ґосподар',
ш'ш'ест'ем, здороўйем, многа-л'ітами,
многа-л'ітами, цими с'вйетками,
а за цим словом с'вйеткуйте здороў.

5. Прийшли ми д двору та й
д веселому,
(приспів) Ой, дай, Боже!
та й д веселому, д ґосподар'скому;
а у ц'ім дворі йе три корол'і:
та пер'ший корол' — с'вітле сонеч'ко,
а другий корол' то йасний міс'ец',
а третий корол' — дрібнен'к'ий
дош'ш'ик.
Пер'ший корол'у, ч'им си пофалиш?
Вин си пофалит, бо вин майет ч'им;
вин си пофалит буд'коли рано,
бо вин загрійет гори й долини,
гори й долини, цер'кви й костели,
цер'кви й костели та й л'уцк'і доми.
Другий корол'у, ч'им си пофалиш?
Вин си пофалит, бо вин майет ч'им;
вин си пофалит буд'коли ўноч'и,
зрадуйетси ним гіст' у дороз'і,
гіст' у дороз'і та й з'вір'а ў л'іс'і,
та й з'вір'а ў л'іс'і, худоба ў поли,
худоба ў поли та й риба ў мори.
Третий корол'у, ч'им си пофалиш?
Вин си пофалит, бо вин майет ч'им;
вин си пофалит міс'ец'а майа,
міс'ец'а майа трич'і попийдет,
зрадуйетси му ўс'ека пашница,
ўс'ека пашница, йера пшеница,
йера пшеница, срібне зеренце;
накладемо к'іп, йек на небі з'візд;
йек міс'еч'ен'ко межи з'віздами,
так цей пан ґазда межи копами.
Дай же вам, Боже, пане ґосподар',
на двир ш'ш'ест'еч'ко на худоб'ку,
ў хату здороўйе на ўсу ґлоточ'ку,
ґазд'і й ґаздини на головоч'ку.
Пане ґосподар', війд'іт но ви д нам,
війд'іт но ви д нам, под'екуйте нам
за то, ш'о ми вам кол'едували,
кол'едували, красно с'півали,
красно с'півали, заш'ш'ебетали.
Ми не прийшли лиш кол'едувати,
а також прийшли ґаздіў зізнати,
ґаздіў зізнати, повінч'увати.
Вінч'уйемо вас, пане ґосподар',
ш'ш'ест'ем, здороўйем, многа-л'ітами,
многа-л'ітами, цими с'вйетками.
Поможи, Боже, та й цис'і с'вйета,
та й цис'і с'вйета опровадити,
а по цих других ш'е доч'екати
с свойоў ґаздинеў, з усеў родиноў,
а за цим словом с'вйеткуйте здороў.

6. Прийшли ми д двору та й
д веселому,
(приспів) Ой, дай, Боже!
та й д веселому, д ґосподар'скому.
Ци дома, дома цей пан ґосподар'?
Слуги йго кажут, ш'о ґазда дома.
Позвол'те ви нам вас испитати,
та ци можна вам кол'едувати,
кол'едувати, праўду сказати.
Ш'о у ц'ім дворі та й сок'іл сидит,
та сок'іл сидит, далеко видит
у ч'исте поле і ў сине море;
на синім мори корабел' пливе,
на тім корабли столи тисові,
столи тисові позастелен'і,
а стіл'ч'иками позакладен'і;
на тих стіл'ч'иках ўсе старі л'уди;
а ў конец стола сидит пан ґазда,
не самий собоў, с свойоў родиноў.
Та й сид'ет, сид'ет та й раду рад'ет,
та й раду рад'ет пер'вовіч'нуйу,
пер'вовіч'нуйу споконц'а с'віта,
ч'ому типер' так понаставало,
ш'о син ис татом ў право ступайет,
дон'ка на маму гн'іў пидоймайет,
а брат на брата колом махайет,
сестра на сестру ч'еріў шукайет,
а кум до кума з веч'ереў не йдет
та ў бик дорішкоў вин видвер'тайет,
глоговим плотом вин видкладайет,
а пан на пана с пушк'и змір'айет.
Це ўсе нам Бог даў за наші гріх'и,
за наші гріх'и та за зл'і д'іла.
Ой, л'уди, л'уди спамйетайтеси,
вид ўсего злого видцурайтеси,
до цер'кви ход'іт, Богу си мол'іт,
ш'оби нам Господ' ўс'і гріх'и простиў,
вид ўсего злого нас обороніў.
Дай же вам, Боже, пане ґосподар',
на двир ш'ш'ест'еч'ко на худоб'ку,
ў хату здороўйе на ўсу ґлоточ'ку,
ґазд'і й ґаздини на головоч'ку.
Ви, пане ґаздо, війд'іт но ви д нам,
війд'іт но ви д нам, под'екуйте нам
за то, ш'о ми вам кол'едували,
кол'едували, красно с'півали,
красно с'півали, праўду сказали;

бо ми не прийшли кол'едувати,
але ми прийшли ґаздіў зізнати,
ґаздіў зізнати, повінч'увати.
Вінч'уйемо вас, пане ґосподар',
ш'ш'ест'ем, здорўйем, многа-л'ітами,
многа-л'ітами, цими с'вйетками.
Поможи, Боже, та й цис'і с'вйета,
та й цис'і с'вйета опровадити,
а по цих других ш'е й доч'екати.
А за цим словом с'вйеткуйте здороў.

7. Прийшли ми д двору та й
д веселому,
(приспів) Ой, дай Боже!
та й д веселому, д ґосподар'скому.
Ци дома, дома цей пан ґосподар'?
Слуги йго кажут, ш'о нема дома,
а ми знайемо, ш'о ґазда дома.
Ўстан', пане ґаздо, та й пидоймиси,
та й пидоймиси, Богу молиси,
Богу молиси, на двир дивиси:
ходит Господ' Бог помежи воли,
паруйет воли та ўсе ў три плуги,
бич'к'и трет'ач'к'и ўсе по ч'отири;
гонит корови на три околи,
бич'к'и й телич'к'и ўсе по ч'отири;
а виўц'і гонит ўсе на три струнц'і,
йерк'и й баранк'и ўсе по ч'отири;
та й ходит Господ' ш'е по пас'іц'і,
складайет матк'и по штири ў р'едк'и.
Стан', пане ґаздо, та й подивиси,
Господу Богу низко ўклониси,
низко ўклониси та й помолиси
Богу с'вйетому за ласку й добро.
Ми вам желайем, пане ґосподар',
на двир ш'ш'ест'еч'ко на худоб'оч'ку,
ў хату здороўйе на ўсу ґлоточ'ку,
ґазд'і й ґаздини на головоч'ку.
Поможи, Боже, та й цис'і с'вйета,
та й цис'і с'вйета опровадити,
а по цих других ш'е й доч'екати.
Вінч'уйемо вас ш'ш'ест'ем, здорўйем,
ш'ш'ест'ем, здорўйем, многа-л'ітами,
многа-л'ітами, цими с'вйетками.
А по ц'ім слові с'вйеткуйте здороў.

8. Прийшли ми д двору та й
д веселому,
(приспів) Ой, дай Боже!
та й д веселому, д ґосподар'скому;
а ў цего ґазди двори дубові,
а у ц'ім дворі с'вітлица йасна,
с'вітлица йасна, файна, прекрасна;
а ў тій с'вітлици столи тисові,
столи тисові позастелен'і,
а на тих столах самі колач'і,
житн'і й пшенишн'і з медом печ'ен'і;
коло колач'іў золот'і ч'аші,
а у тих ч'аш'ах зелене вино,
зелене вино, солодк'ий медок,
з солодк'им медом, з найкраш'ш'им
пивом.
За столом сид'ет три товариші:
пер'ший товариш сам Бог небесний,
другий товариш с'вітле сонеч'ко,
третий товариш то йасний міс'ец',
а межи ними цей пан ґосподар',
вин стойіт, стойіт, ш'апоч'ку держит,
ш'апоч'ку держит, ниско си клонит,
ниско си клонит та вас ўс'іх просит:
— Ой, прошу йа вас, дорогі гост'і,
дорогі гост'і, на веч'ереч'ку;
йіште і пийте, ш'о мен'і Бог даў.
Уни йіли й пили, благословили,
ш'оби цей ґазда маў ўсего доста:
поўн'і комори, поўн'і обори,
стоги пшениц'і, ўс'екой пашниц'і,
ў хату ш'ш'ест'еч'ко та й здорўйеч'ко,
ґазд'і й ґаздини на головоч'ку.
Поможи, Боже, та й цис'і с'вйета,
та й цис'і с'вйета опровадити,
а по цих других ш'е доч'екати.
А за цим словом буд'те здорові.

9. Прийшли ми д двору та й
д веселому,
(приспів) Ой, дай, Боже!
та й д веселому, д ґосподар'скому;
а ў цего ґазди ў дворі, йек ў райу,
йек соловейко ў зеленім гайу;
а ў него синк'и цареви служ'ат,
а йего дон'к'и ў золот'і ход'ат;
ў него волик'и ўсе половійі,
вози і плути ўсе золот'ійі;
а двори йего самі к'идрові,
а ў них столик'и ўсе калинові,
на них скатер'к'и самі шоўкові;
скатер'т' шоўкова, сріблом вішита;
а ў цего ґазди ў поли, йек ў райу:

ўс'і його лани так, йек ў загайу,
а на них хл'іба так, йек ў Дунайу,
жито й пшеница, йек та столица,
виўси й йеч'мена ўсе золот'ійі;
коник'и його ўсе турецк'ійі,
збройі, ўборони ўсе стрілецк'ійі,
а його воли так, йек стодоли,
а ўс'і корови, йек обороги;
а його виўц'і та гори ўкрили,
а ў горах зруби та й без рахуби;
а його скрин'і сріблом кован'і,
а ў них ч'ервін'ц'і ш'е й не к'иван'і,
комори поўн'і, ўбран'а добірн'і.
Вінч'уйемо вас, пане ґосподар',
ш'ш'ест'ем, здороўйем, многа-л'ітами,
многа-л'ітами, цими с'вйетками.
Поможи, Боже, та й цис'і с'вйета,
та й цис'і с'вйета опровадити,
а по цих других ш'е доч'екати
та й з ус'ім домом і з ус'ім двором,
з вашеў дружиноў, з ц'ілоў родиноў,
та й із синками, йек соколами,
та й з донеч'ками, йек из ч'іч'ками,
із сус'ідами та й із слугами:
бисте си мали, йек земн'а ў майу,
йек земн'а ў майу, Преч'иста ў райу,
ш'о Христа носит та й Бога просит.
Пане ґосподар', війд'іт но ви д нам,
війд'іт но ви д нам, под'екуйте нам
та ш'оби ми вам кол'едували,
кол'едували та й вінч'ували.
Дай же вам, Боже, два стоги греч'к'и,
два стоги греч'к'и на пирожеч'к'и,
та й стіг пшениц'і на вареницi,
та й стіжок виўса, бо кол'еда ўс'а.
Вам кол'едоч'ку, нам пива боч'ку,
боч'ку не боч'ку, хот' коновоч'ку.
А з цего ж'ертуйте горіўк'и кварту;
та не ж'ертуйте, хот' поч'естуйте;
накрийте столи, злагод'те дари;
ми йек ўвійдемо, за стіў с'едемо
та й вам домашним місце зробимо;
панови ґазд'і дамо коўбасу,
ш'оби нат'егаў та й нас дозираў,
доброго вин'ц'а ўсе нам досипаў.
Та не ж'ертуйте, хот' обдаруйте:
дайте телич'ку або овеч'ку,
най би буў і к'іт, коби лиш не ўт'ік.
А за цим словом буд'те здорові.

10. Ў міст'і-містеч'ку при бережеч'ку,
(приспів) Ой, дай Боже!
там (Иван) ходит, коника водит;
зістріч'ейе вин пана корол'а,
фалитси конем перед королем:
такого кон'а нема ў корол'а,
бо ў його кон'а золота грива,
золота грива коника ўкрила,
срібн'і копита землеч'ку пишут,
шоўковий фостец с'л'ідк'и замітат.
— Кон'у мий кон'у, пофали ж мене,
пофали ж мене на сторонон'ц'і,
на сторонон'ц'і, де май молодц'і.
Йек не пофалиш, йа продам тебе,
озму за тебе три гриўн'і срібла,
три гриўн'і срібла, ч'отири злота.
На цис'і слова кажет йему к'ін':
— Пане (Иване) розгадай собі,
розгадай собі, ци не жал' тобі,
ци не жал' тобі будет за мнойу;
пригадай собі, пане (Иване),
йек ми два ишли из Туреч'ч'ини,
за нами з гармат кул'і лет'іли,
йек нас татари там войували,
там войували, ў Дунай загнали;
ус'і панове там потонули,
а йек йа шайнуў та й переплинуў
і не замоч'иў навіт' стремен'ц'а,
та не стремен'ц'а та н'і ремен'ц'а,
та не ремен'ц'а та н'і панич'а,
та не панич'а, пана (Ивана).
Пане (Иване), буд' Богу ўд'еч'ний,
буд' Богу ўд'еч'ний, рости велич'ний
таткови й мамц'і на пофалоч'ку,
а добрим л'удем на порадоч'ку.
Вінч'уйемо т'е ш'ш'ест'ем, здороўйем,
ш'ш'ест'ем, здороўйем, многа-л'ітами,
многа-л'ітами, цими с'вйетками.

11. Рано на Різдво пан (Иван) устаў,
(приспів) Ой, дай, Боже!
пан (Иван) устаў, три с'віч'ц'і ўсукаў.
При пер'шій с'віч'ц'і вин си узуваў,
при другій с'віч'ц'і лич'ко умиваў,
при третій с'віч'ц'і гарно си ўбираў,
при огарч'иках коника с'ідлаў,
коника с'ідлаў, на него с'ідаў,
на него с'ідаў, на войну пишоў.
А мати його ўсе коло него

плач'ет, ридайет та й його просит:
— Синку (Иване), дитинко мойа,
не вібирайси та ўперед вос'ка,
та й не знехайси поназад вос'ка,
тіл'ко змогайси посеред вос'ка.
Пишоў наш (Иван) у ч'исте поле,
вос'ком бракуйет та вібирайет:
котре май краш'ш'е, собі готуйет,
котре май слабше, панам даруйет.
Йек ўпор'едкував, пишоў бити Л'віў;
наді Л'віў верне, а Л'віў си здригне:
— Хлопц'і, ступайте, вогн'у давайте!
Йек ўздріли не жарт л'віўск'і міш'ш'ени,
жиди й пол'ак'и також вірмени;
та війшли д нему ш'апк'и здоймали,
ш'апк'и здоймали та й раду мали,
та ш'о ж би йему за колач' дали,
ш'оби вин йіх стаў та й войувати.
Вінос'ет йему пару пістол'ет,
вин то не приймат, бо вин краш'ш'і мат.
Наді Л'віў верне, а Л'віў си здригне.
— Хлопц'і, ступайте, вогн'у давайте!
Л'віўск'і міш'ш'ени плач'ут, голос'ет,
плач'ут, голос'ет та й його прос'ет;
ш'апк'и здоймали та й раду мали,
та ш'оби йему за колач' дали,
ш'оби вин йіх стаў та й войувати.
Вінос'ет йему шоўкове ўбран'е,
шоўкове ўбран'е, сріблом вішите,
сріблом вішите, злотом обвите;
вин то не приймат, бо вин краш'ш'е мат.
Наді Л'віў верне, а Л'віў си здригне.
— Хлопц'і, ступайте, вогн'у давайте!
Віход'ет д нему та ўс'і бойари,
ш'апк'и здоймали та й раду мали,
ш'о ж би то йему за колач' дали,
ш'оби йіх лишиў та не войуваў.
Вівод'ет йему сиўка коника,
сиўка коника й срібну ш'абел'ку;
вин то не приймат, бо ўсе краш'ш'е мат.
Наді Л'віў верне, а Л'віў си здригне.
— Хлопц'і, ступайте, вогн'у давайте!
Віход'ет д нему пан'і міш'ш'енк'и,
йму ўклонилиси та й раду мали,
та ш'о ж би йему за добро дали,
ш'оби вин йіх стаў та й не войуваў,
але би вин йім добру руку даў.
Вівод'ет йему гарну д'іўч'ину,
гарну д'іўч'ину, ш'ш'иру дружину,
вин йейі приймат, иншойі не мат.
Тогди сталаси с панами згода;
йек стаў на згоду, додому прийшоў,
прийшоў з ді'ўч'иноў, л'убоў дружиноў
до татка й мамк'и, ўсейі родини.
Пане (Иване) вінч'уйемо т'е
ш'ш'ест'ем, здороўйем, многа-л'ітами,
многа-л'ітами, цими с'вйетками.
Буд' Богу ўд'еч'ний, рости велич'ний
таткови й мамц'і на пофалоч'ку,
а добрим л'удем на порадоч'ку;
та й за цим словом с'вйеткуй си здороў.

12. На с'вйете Різдво (Маріч'ка)

ўстала,
(приспів) Ой, дай, Боже!
ранен'ко ўстала, лич'ко ўмивала,
лич'ко ўмивала, отч'енаш казала,
а по отч'енаши віноч'ок ўбрала;
при собі вона кл'уч'ик'и мала,
двир замітала та й говорила:
— Гей, ви кл'уч'ик'и, та не церкот'іт,
бо мий татич'ок дуже труднен'к'ий:
вин з ловіў прийшоў дуже пизнен'ко;
пизнен'ко прийшоў, а зноў рано йдет;
ходиў на лови, ш'об наловити,
та й наловиў вин та віс'ім лисиц,
та віс'ім лисиц, девйету куну,
девйету куну дон'ц'і на віну.
Йек йі виддаваў та й наказуваў:
— Приходи, синку, сч'еста ў гостинку.
А ўна йек пишла, раз у рік прийшла;
ишла л'ісами из зазул'ками,
ишла садами из ластіўками.
Йек прилет'іла, на к'ерницу с'іла;
війшла ййі мати водиц'і брати,
та не пизнала свойу донеч'ку;
та исказала: — Це не йе дон'ка,
це не йе дон'ка, але голубка.
Йек ти голубка, лети у поле,
а йек зазул'ка у гай ковати,
йек ластівоч'ка ў побий ш'ш'ебтати,
але ти доч'ка, прошу до хати.
Стала мамоч'ка гост'а приймати,
сама не знала, йек йі ўгостити.
Ми кол'еднич'к'и вінч'уйемо йі

ш'ш'ест'ем, здороўйем, многа-л'ітами,
многа-л'ітами, цими с'вйетками;
ў город'і з'іл'е мйесниц вес'іл'е,
а за цим сліўцем хлопцем-молодцем.

13. Йек запгуміла та й дубровоч'ка,
(приспів) Ой, дай, Боже!
тай збігласи д н'ій ўс'а громадоч'ка.
— Ч'ого ж ти шумиш та й,
дубровоч'ко?
— Йа шумйу, дудн'у, бо з'вір'а ч'уйу,
бо з'вір'а ч'уйу, з'вір'а олен'а;
ў того олен'а та й на голоўц'і
роги велик'і, дуже прекрасн'і,
а на тих рогах девйет' вер'шеч'к'іў,
на тих вер'шеч'ках красна с'вітлица,
а ў тій с'вітлици гарна д'івица,
гарна д'івица панна (Маріч'ка);
та й ўна там була та й пробувала
та ўс'ек'е пит'е там продавала.
На Різдво рано прийшли до нейі,
прийшли до нейі три козач'ен'к'и,
та й забаўл'елиси три ноч'и й три дни,
та йіли й пили та й не платили;
а ўна ў них за то позабирала:
ў пер'шого ўз'ела сиўка коника,
ў другого ўз'ела йасну ш'абел'ку,
ў третого ўз'ела срібний пер'стенец.
А ўни до нейі проговорили,
проговорили, дуже просили:
— Ти ґреч'на панно, панно (Маріч'ко),
не гаразд тобі сиўком коником,
сиўком коником самій гул'ети,
при правим боц'і ш'абл'у носити.
А ўна йім на це так исказала:
— Йа сама знайу, ш'о с цим зробити:
сиўка коника йа дам (Петрови),
йасну ш'абел'ку йа дам (Олекс'і),
срібний пер'стенец йа сама зношу,
йа сама зношу та й вас не прошу.
На цу видповід' козак'и пишли,
козак'и пишли, бирше не прийшли.
Ґреч'на ви панно, панно Маріч'ко,
приступіт-ко д нам, под'екуйте нам,
та ш'о ж бо ми вам кол'едували.
Вінч'уйемо вас, панно (Маріч'ко),
ш'ш'ест'ем, здороўйом, многа-л'ітами,
многа-л'ітами, цими с'вйетками;
буд' веселен'ка, йек пташка ў гайу,
та буд' краснен'ка, йек квітка ў майу;
дай тобі, Боже, ў город'і з'іл'е,
ў город'і з'іл'е, мйесниц вес'іл'е;
ў город'і з'іл'е, ш'оби пахати,
мйесниц вес'іл'е, ш'оби гул'ати;
ў город'і з'іл'е та й запашливе,
мйесниц вес'іл'е, ш'оби ш'ш'есливе;
а за цим сліўцем хлопцем-молодцем;
конец кол'ед'і, с'вйеткуй здорова.

14. На Різдво рано (Маріч'ка) ўстала,
(приспів) Ой, дай, Боже!
ранен'ко ўстала, лич'ко ўмивала,
лич'ко ўмивала, отч'енаш казала;
йек помолиласи та й війшла надвир,
йек війшла надвир, дивитси доліў;
а здолу видко сонеч'ко сходит.
Коло ййі двора йе три горідц'і;
ў пер'шім город'і з'іл'е д'івини,
йе там васил'ок та і малинк'и,
йе і братч'ик'и та й соломйенк'и;
ў другім город'і ўс'ека йерина:
капуста, ўтірк'и, ч'иснок, цибул'а,
йе горох та й биб та ш'е й фасул'а;
ў третім город'і гарний садоч'ок,
гарний садоч'ок, много деревин:
йаблука, грушк'и, вишн'і, ч'ерешн'і,
вишн'і, ч'ерешн'і та ўс'і запашн'і;
одна йаблінка з ус'іх найкраш'ш'а,
на н'ій зродили тройе йаблуч'ок.
Тот'і йаблуч'ка (Маріч'ка) рвала,
(Маріч'ка) рвала та й под'ілила:
одно йаблуч'ко дала татови,
друге йаблуч'ко ўна дала мамц'і,
трете йаблуч'ко ўна заховала,
бо добре знайет, кому його даст.
ў город'і з'іл'е та запашливе,
мйесниц вес'іл'е, ш'оби ш'ш'есливе;
ў город'і з'іл'е, ш'оби пахати,
мйесниц вес'іл'е, ш'оби гул'ати.
Вінч'уйемо т'е, панно (Маріч'ко),
ш'ш'ест'ем, здоровйем, многа-л'ітами,
многа-л'ітами, цими с'вйетками;
а за цим сліўцем хлопцем-молодцем.
Ти не забувай трете йаблуч'ко:
дай його тому, кому сховала;
не дер'жи бирше, лиц до цих мйесниц,
а за цим словом с'вйеткуй здорова.

15. По горі, горі паўка ходила,
(приспів) Ой, дай, Боже!
паўка ходила, пави ронила;
а за неў ишла ґреч'найа панна,
ґреч'найа панна, панна (Маріч'ка),
паўк'и збирала, ў рукавец клала,
ў рукавец клала, додому несла,
додому несла, на столик клала,
с столика брала, віноч'ок плела,
віноч'ок плела, на голоў клала,
на голоў клала, ци здібний будет,
а здібний будет, до цер'кви пидет.
Йек звійалиси та буйн'і вітри
та ўз'ели вінец ў тих'ий дунайец;
та за ним пишла панна (Маріч'ка);
зістрітила ўна три риболови,
йім си ўклонила та й запитала:
— Йек ви тут були та й пробували,
ци не вид'іли, ци не бач'или
павйений вінец ў тих'ий дунайец?
— Ми го вид'іли та й ми бач'или;
а ш'о ж нам будет за перейемец?
Ўна си ўт'ішила та й йім сказала:
— Пер'шому будет срібний пер'стенец,
другому будет павйений вінец,
третому будет краснайа панна,
краснайа панна, панна (Маріч'ка).
Вінч'уйемо вас, панно (Маріч'ко),
ш'ш'ест'ем, здороўйем, многа-л'ітами,
многа-л'ітами, цими с'вйетками.
Поможи, Боже, та й цис'і с'вйета
опровадити, других діждати;
ў город'і з'іл'е, мйесниц вес'іл'е,
а за цим сліўцем хлопцем-молодцем.
Типер', панноч'ко, с'вйеткуй здорова.

16. На с'вітлім небі йе много зірниц,
(приспів) Ой, дай, Боже!
йе много зірниц та й міс'ец оден;
покойний (Иван) буў лиш сам оден;
(або: покойна (Анна) була лиш одна),
та й буў лиш оден та й то умерлий,
(або: була лиш одна та й то умерла)
Богу дух виддаў та й йангілем стаў
(або: Богу дух дала, йангілем стала);
за ним (або: неў) родина плач'е-
ридайет,
плач'е-ридайет, с'л'ізми ўмивайет.
Ой, ви не плач'те та й не ридайте,
дрібнен'к'і с'л'ози не проливайте,
за йего (або: йейі) душу хл'іба давайте,
до цер'кви ход'іт, Богу си мол'іт,
служби наймайте та ўсе згадуйте,
ш'оби йему (або:йейі) Бог ўс'і гріх'и
простиў,
ш'о на ц'ім с'віт'і покойний згрішиў
(або: вона згрішила).
Л'уба родино, ви не журітси,
за йего (або:йейі) душу Богу мол'ітси,
свого (Ивана) (або: свойу Анницу)
ўсе споминайте,
н'іколи ў жит'у не забувайте;
так Господ' хот'іў і так си стало.
Ми кол'еднич'к'и хрест божий носим,
та й за (Ивана; або: Анницу) ўсе
Бога просим:
дай йему (або: дай йейі), Боже,
лехк'ий споч'івок,
лехк'ий споч'івок, царство небесне;
йего (або: йейі) родин'і ш'ш'ест'е,
здороўйе,
ш'ш'ест'е, здороўйе, многа-л'іт жити,
многа-л'іт жити, Бога хвалити;
при к'інци слова жийте здорові.

### 17. Новорічний звичай

даўнО казАли, ш'оби ми ч'икАли та й ходИли надвИр слУхати. де так, де йе д'Іўка ў хАт'і, віхОдит надвИр слУхати: вИдк'і гАўкайут пси, вИдті стАрости мАйут прийтИ. а одн'І йдут, розбирАйутси гОл'і тай рахУйут колИ, к'Іл'і то ш'о плит си закладАйе. а ўни си розбирАйут гОл'і тай тот'І патик'И рахУйут до дЕвіт', тай котрИй найдУт ўбрАний, то вОзмет богАч', а йек найдУт гОлого, то бІдний. звИдті д'іўк'И супарАт'і йдут назАд. тай отАк ч'икАйимо ми до дрУгойі годИни, кажут, ш'о нЕбо си мАйет ўтворИті ў дванАйц'іті годИн'і, та хто

бУде вИд'іти, ш'о си нЕбо ўтвОрит, та просИти ў бОга, ч'огО си ж'ідАйет: ци там ш'ш'Ист'і, ци дОўго рок'Іў, ци багАцтва, ци ш'о там ужЕ йе. тай так сидимО тай ч'икАйемо, дОк'и не минЕ дванАйц'іта, тай там вІйдимо, ци н'іч'О не вИдко, подрімАйем тай л'ігАйем спАти. так то ми даўнО зустріч'Ели новИй рік.

### б) Пісні вояцькі й про 1-шу світову війну

18. Лежит ц'ісар' у траві та й про войну думайі, мой!
А вин майі три дон'ц'і: ус'і рідн'і сестриц'і, мой!
— Ой, ти дон'у найстарш'а, ти до войни найпер'ш'а, мой!
— Ой, йа, тату, мн'акого, не забйу вам никого, мой!
— Ой, ти, дон'у середуш'ч'а, ти до войни передуш'ч'а, мой!
— Ой, йа, тату, мн'акого, не забйу вам никого, мой!
— Ой, ти дон'у найменш'а, ти до войни найпер'ш'а, мой!
Ой, йек с'іла на кон'а, с'імсот вос'ка стратила, мой!

19. Закувала зазулеч'ка та й буде кувати,
хоч'у йа вам за аўстрийску войну зас'півати.
Сумн'і гори без йесен'а та й без йеворини,
сумно стало на Илійа ў нашій Буковин'і;
на сер'ден'ку т'ешко стало та сумно, нелегко,
бо забрали наших л'удей на войну далеко.
Та с'еду йа до столика ни йісти ни пити,
лиш думайу, ш'о никому травич'ку косити.
Буковино мойа мила, ти мий рідний крайу,
ч'ерез тебе, войно л'ута, ў ч'ужин'і ўмирайу.
Нихто мене тут не знайет, нихто не заплач'е,
х'іба тіл'ко ч'орний ворон жалібно закрач'е.
Оттак война вігл'едайет, послухайте л'уде,
прос'іт Бога і мол'ітси, най войни не буде.
Ц'ілий рік ўже проминайет, йек йа на ч'ужин'і,
та не майу відомости вид своїі родини.
Ой, ци жийе отец-мати та брат'а рідн'ен'к'і
та ци стойет у стайен'ц'і кон'і воронен'к'і;
т'і хатинк'и дереўн'ен'і і ст'іни білен'к'і,
у котрих йа веселиўси л'іта молоден'к'і,
А тепер' йа на сер'ден'ку т'ежк'е горе майу,
ў чистім поли на ч'ужин'і ден' і ніч' бувайу;
сонце мене напеклоси, дош'ч' мене напраўси,
мороз мене уморозиў, пит з мене нал'аўси.
Бідний жоўн'ер' пйет' дн'іў хл'іба ни води не майет,
гармати бйут, свиш'ч'ут кул'і та й смерт' загл'едайет;
лежут труши, моўби снопи, у чистому поли;
бідний жоўн'ер погибайет из біди ў неволи.
Лежит жоўн'ер пид йевором, кроў му з грудей л'етси,
йего душ'а на вік віч'ний с т'ілом росстайетси;
а дохтори т'іло ріжут, кул'і вібирайут,
бідний жоўн'ер помирайет, родич'і не знайут;

оч'и його ўже помер'кли, бо не майут сили,
тіл'к'о уста отворен'і, моўби говорили,
моў: — Прош'ч'ейте, отец-мати, та брат'а ріднен'к'і,
ти, жіноч'ко молоден'ка і д'іти дрібнен'к'і,
і ви сестрич'к'и ріднен'к'і, буд'те здоровен'к'і;
знайу тебе, жінко мила, ш'о т'ежко бідуйеш,
ден' і ніч'ку ходиш-плач'еш, за мнойу бануйеш;
прошу тебе, жінко мила, забувай за мене,
бо йа бирше ў Буковину не верну до тебе;
ш'е рад бих си завернути до тебе, милен'ка,
та рад бих т'е пригорнути до свого серден'ка;
та рад бих т'е пригорнути до свого серден'ка,
але бо нас розлуч'ила кул'а вогн'евен'ка.
А господи милосердний, змилуйси над нами,
йа л'егайу ў сиру земн'у ис товариш'ами.
С'півай, с'півай, соловейку, та кождойі днини
та принеси мен'і вістку вид мойі родини,
А прилет'іў соловейко та сумно с'півайет,
вид родини сумну вістку йему ўповідайет:
— Устан', войак, с цего гробу та йди подивиси,
твойа жінка молоден'ка с'л'ізми ўмивайетси;
йейі с'л'ози не вісохли з лич'ка румйеного,
д'іти плач'ут, візирайут татка ріднен'кого.
Сидит жінка край столика ў викно загл'едайет
та мален'ку дитиноч'ку на руках тримайет;
старше дит'е за столиком та й жалібно плач'е,
зігнулоси бідне ў тройе, видно йісти хоч'е:
— Де наш татко, мойа мамко, — син маму питайет, —
ш'о так даўно, йек вин пишоў, назад не вер'тайет.
Мама сумно заплакала та й видповідайет:
— Дес ваш татко, мий синоч'ку, ў гробі споч'ивайет;
осталаси йа ўдовицеў, д'іти сиротами
та кождий ден' гірко плач'ем, мийемси с'л'озами;
наше майно ріднесен'к'е сумно вігл'едайет,
ўсуди сумно-невесело, лиш оден Бог знайет;
наш'а хатка ріднесен'ка, моўби задумана,
наш'а ниўка не орана та й не зас'ійана;
стойет кон'і у стайенц'і, сумно погл'едайут,
ш'о ўни свого ґосподар'а уже не видайут.
А родич'і дома плач'ут, плач'ут та ридайут,
ш'о вид синіў ріднесен'к'их помоч'и не майут;
ой, трох синіў йек соколіў вони вікохали,
та на росказ на ц'ісар'ск'ий на войну забрали;
ой, три рок'и проминули, йек сини войуйут,
а старен'к'і йіх родич'і т'ежен'ко бідуйут;
бо никому заробити та хл'ібц'а купити,
ш'оби могли старен'кій'і ш'е віка прожити.
Ч'уйет жоўн'ер сумну вістку та й си обзивайет,
сивен'кого соловейка братом називайет:

— Ой, полети, соловейку, ранен'ко до днини,
перекажи ти вид мене до мойі родини;
скажи жінц'і та й родин'і, най сами прац'уйут
та най мал'і д'іти т'ежко ў хат'і не бідуйут.
Та ковала зазулен'ка на вітер си здула,
це, л'убен'к'і, не с'піванка, це ўсе праўда була.
Та ковала зазулен'ка, конец роспоч'ила,
с'піваночка ци то повіст' уже си ск'інч'ила.

20. Ніч'коў рано-ранесен'ко ўпала з неба з'віздка,
болит мене головоч'ка, ў головоч'ц'і к'истка.
Та йек прийшли тіл'іграми из тойі вен'ґрійі,
та забрали та на войну хлопц'і молод'ійі.
Та йек прийшли гусарик'і, йек прийшли улани,
так заберут наших муж'іў, ш'о й ноги не стани;
та с'іглайут ўлани кон'і, коник ни с'іглатци,
і сказали шандарик'і: — Война й откриватци!
Буд'те, пани, ой так добрі, лиш'іт мого муж'а,
бо йа майу дрібн'і д'іти та й сама нидуж'а;
але й лиш'іт мого муж'а хот на дві годинк'і,
най си борзо ўзизбирайі ў нові й кожушинк'і;
най си борзо й избирайі та свашн'і забутк'і;
пишоў мий муж' та й на войну, сказаў: «Здоровен'к'і бут'ти»!
Та йек ишли наш'і муж'і до тойі машини,
та с'л'озами си ўмивайут, ш'о не вид'іт днини;
прис'ігайут наш'і муж'і й оперед панами,
вісилайут наших муж'іў тими ваґонами;
посадили наших муж'іў на нове кол'іс'і;
ш'о ті пани наробили, хот най си завіс'і.
А йа прийшла додомоч'ку, не виж'у, де с'істи;
— Д'іти мойі дрібнесен'к'і, ш'о ми буд'ем йісти?
А йа стала серед хати, йа плач'у, йа плач'у;
коли, коли свого муж'а йа дома побач'у?
А йек йего й не побач'у на вік'и, на вік'и?
Лишиласи йа сирота та й д'іти кал'ік'и.
Плач'ут мами за синами, жінк'и за муж'ами,
а д'іўч'ета-ластівйета за кавал'ір'ами.
Теч'ут листк'и Кажимнойу (?) криваві поток'и,
та забрали наших мужіў до сорок два рок'і;
а ми війшли на подвирйі та плач'ем, та плач'ем;
коли, коли свого татка ми дома побач'им?
А ми йіго й не побач'им н'іколи, н'іколи,
та пойіхаў та й наш татко на білен'к'ім кони.
Та коник'і та біл'ійі, кон'і ворон'ійі,
пишли, пишли та на войну канони т'ішк'ійі;
й а повезли та й канони, повезли гармати,
а так цари звойували, ш'о не видко й хати;
а так цари звойували та міста побили,
бодай ти ўс'і побиў пани, ш'о ўни наробили.

17

А йа прийшла до мамоч'к'і, ни веж'у, де с'істі:
— Д'іти ж мойі дрібнесен'к'і, ш'о ж ми буд'ем йісті?
— Та ни бийси ж, мойа дон'ко, ни так того буде,
та война си ук'інч'ейе, говор'і так л'уде;
та война си ук'інч'ейе, та ни знайу коли,
та ранен'і шпітал'ами, здорові й у поли.
А на мойім, кажи, муж'у сорочка білен'ка;
та йек будет проживати дитинка мален'ка?

21. А ў нед'іл'у дуже рано, ш'е сонце ни сходи,
але жоўн'ір-жоўн'іроч'ок по касарни ходи;
а вин ходи по касарни та шабел'ку носи,
вин у пана капитана на вурл'оп си проси:
— Але, пане капітане, пускай мн'і додому,
бо йа лишиў д'іўч'иноч'ку, сам не знайу кому.
— Йа пуст'у т'і, жоўн'ірику, але не самого,
скаж'у тобі ос'іллати кон'а й вороного;
скаж'у тобі й ос'іллати у нове с'іделце,
ш'обес пишоў, розвеселиў свойе ш'ш'іре серце

22. Ой, у поли три тополи, йевір зеленен'к'ий,
ой, там гинет-погибайет жомн'ер' молоден'к'ий;
а вин гинет-погибайет к'ежен'ко здихайет,
великого й подарунку вид Бога й ж'идайет;
к'іло й везут, к'іло й везут к'ін' голоўку клони,
а ґ'іўч'ина молоден'ка біл'і руч'к'і ломи.
Йа вид Бога, йа вид л'удей р'етунку ж'едайет,
йа вид Бога, йа вид л'удей р'етунку не майе.
Идут, идут віўч'ерик'і з білоў худобойу,
заплакали жоўн'ереви понад головойу.
— Та не плач' те, віўч'ерик'і, дайте ў місто знати,
та най війде пан капітан жоўн'ір'а ховати.
А йек війшоў пан капітан з голойу шаблойу,
та заплакаў жоўн'іреви понад головойу.
— Та не плач'ти, пан капітан, дайти ў місто знати,
ш'оби війшло слаўни вос'ко мене поховати.
А йек війшло слаўни вос'ко ў штири ґл'іди стало,
та ч'епіци й поздиймало, реўно заплакало.
Та слухайти, л'уди добрі, ш'о хоч'у й казати:
би ни діждаў бідний жоўн'ір при вос'ку ўмирати.
Ой кувала зазулеч'ка та ш'е ме ковати,
за цу войну зас'півайу, кого кортит знати.

23. Задзвонили кл'уч'і ўноч'и попид море йдуч'и,
заплакали леґ'іник'і та й на войну йдуч'и.
А не плач'те, леґ'іник'і, права вам дорога,
камін'еч'ка мурована до самого Л'вова;
камін'еч'ка мурована, мости пор'іжен'і;

видц'і пишли ў куч'ериках, видтиў пострижен'і;
але й иде д'іўч'иноч'ка з білен'коў фустиноў
та збирайе куч'ерик'і ў білен'ку фустину.

24. Гой, гул'айти, парубоч'к'и, бо ўже не будете,
прийшла карта вид ц'ісар'а, до войни пидете.

### в) Побутові пісні

25. Та лит'і'ли зазулик'і помижи лилик'і,
пишоў Дмитро Доброд'ійч'ук ў Путну до фабрик'і;
вин не пишоў й у ту Путну й а ту Путну знати,
вин лиш пишоў й у ту Путну бутин перебрати.
Йиму тамк'и си ни ўдало ч'ирез й одну сл'ужку,
та вин видтіў до Садова, клич'ут пани ў Руску.
Йа ўни тамк'и попасали, з жинкоў говорели:
— Де би ми си, мойа жинко, пер'ше издоймили?
Вір'іж'ейе домиў жинку, домиў ис Терк'іну,
сам пидкови йеў на ноги й у руч'ку цапіну;
вин приходи, кажи, ў Руску, из л'уд'ми говоре:
— Видий ми си, ч'есн'і ґазди, добри бутин ходи.
Пустиў л'удей у суботу на полудне йісти,
й а сам пишоў д вартареви пид колебу с'істи;
й а вин пишоў д вартареви, з вартарем говорит,
й а так коўбок з гори гримит, ш'о най Бог боронит;
й а так коўбок з гори гримит, йек дошк'и на хат'і,
й а вин тогди буў закрич'еў: — Т'ікаймо ми, брат'а!
Йек лет'іла дванац'ітка, ўни си покотили,
та тогди си Дмитрикови бутини ск'інч'ели.
Та молила молодица, молела-молела,
ш'оби Дмитра й у бутин'і дванац'ітка ўбела;
й а молиласи ўсий тижден', ў суботу забула,
йек лет'іла дванац'ітка, йіго ни минула.
Та кувала зазулеч'ка, повер'х опоч'ела,
а й уж'е си Дмитрикова с'піванка ск'інч'ела.

### г) Баляди

26. Ораў богач' на пшеницу голубими воли,
гадаў богач', ш'о не буде ўмерати н'іколи;
йек прийшла смерт' до богач'а, йела по к'імнат'і,
зач'еў богач' свойі слуги до сус'ідіў слати.
— Але пасе стадо мойе на панск'ій долин'і,
иди, бери собі, смерте, дай супок'ій мен'і.
А смерт' того не питайе, душ'у док'інайе,
та ни виўц'і та ни воли му не помагайе.
Та йек пишли богач'еви до цер'кви дзвонити,

пирвалиси пошторонк'и, не дали си ўз'ети;
пирвалиси пошторонк'и, попукали дзвони,
йек'ий цесе богач' грішний, най Господ' борони!

27. Ци ви ч'ули, л'уди добрі, таку новиноч'ку:
зас'півали три йангел'і ў небі с'піваноч'ку;
та вони йі зас'півали, й а так файно ўдали;
сидит Господ' на престол'і, йангел'і крайами;
сидит Господ' на престол'і, книжеч'ку ч'ітайе,
ш'о ўже свойі христ'ійани ў цер'кві не видайе;
ш'о ўже свойі христ'ійани ў цер'кві не видати:
пйут корч'мами та гул'айут, за Бога не знайут.
— Не бийтиси, хрест'ійани, смерт' на вас готова,
ў оцих роках си к'інч'ейе тис'іч'а Петрова;
спуст'у на вас згори з неба, ш'о мете си бити,
ш'о горами-долинами мете си губити.
ў оцих горах ич'о нема, лиш хмари та й бурі,
один гине вид морозу, й а другий вид кул'і.
А кувала зазулич'ка, на віт'ер си здула,
а це не йе с'піваноч'ка, це лиш праўда була.

28. Пійіт когут по подоч'ку та й попівайуч'и,
ходит-ходит сиротон'ка, мамк'і шукайуч'и.
Йа не ходи, сиротон'ко, ти туда не зайдеш,
та не шукай, сиротон'ко, ўже мамк'і не найдеш.
Та йек пишла й сиротон'ка на високу гору,
заплакала сиротон'ка на мамч'иним гробу.
Та мамка си й запитала: — Та хто тут на гробі?
— Та йа, мамко, ваш'а дон'ка, биріт мене д собі.
— Йек йа тебе тутк'и й озму, ни йісти й ш'о пити,
гленка губк'и засипайе, год'і говорити.
Й а ковала й зазулич'ка й у віт'ір си здула;
цесе не йе с'піваночка, т але й праўда була.

29. Позвол' мін'і, мойа мамко, к'ерницу копати,
може, пуст'е Катеринку з нейі води брати.
Ус'і ді'ўк'и й ус'і жинк'и з нейі воду брали,
мойу л'убу Катеринку води не пускали.
Позвол' мін'і ж, мойа мамко, корч'му будувати,
може, пуст'е Катеринку пети та й гул'ати.
Ус'і д'іўк'и й ус'і жинк'и пели та й гул'але,
мойу л'убу Катеринку туда не пускале.
Позвол' мін'і ж, мойа мамко, цер'кву будувати,
може, пуст'е Катеринку Богу славу дати.
Й ус'і д'іўк'и й ус'і жинк'и Богу славу дали,
мойу л'убу Катеринку туда не пускали.
Позвол' мін'і ж, мойа мамко, на лаву си скласти,

може, пуст'е Катеринку мене видознати.
Й ус'і, д'іўк'и й ус'і жинк'и мене видознали,
мойу л'убу Катеринку суда не пускали.
Та ковала зазулеч'ка, ковала, лел'іла,
— Пусти ж мене, мойа мамко, до Божого т'іла.
— Тіпер', дон'ко, тебе пуш'ч'у, тіпер' ти повір'у,
бо ўже виж'у круговоч'к'и на йіго подвір'у.
Та йек ишли ўни до цер'кви з попами, з д'еками,
а йек ишли ўни вид цер'кви з тр'ома музиками.
— Та бодай т'е ж, ді'ўч'иноч'ко, так з ним потривала,
та йек ти мене старен'ку так измудрувала!

30. Та йек мала Рібен'уч'ка й а два сини рідн'і,
пишоў менший Рібен'уч'ок до самойі Видн'і;
та вин пишоў та до Видн'і, вид Видн'і до Л'вова,
вин не сказаў свойі мамц'і: — Буд', мамко, здорова!
Та буд', мамко, здоровен'ка, бес ни банувала,
ш'обес жону Катеринку та не збеткувала.
Але стара Рібен'уч'ка на то ни турала,
а ўна жону Катеринку бела, збеткувала;
а ўна бела, збеткувала, дрібней лест песала
та до свого Рібен'уч'ка вона видсилала;
та до свого Рібен'уч'ка й вона видсилала:
— Твойа жона Катеринка ўс'о прогайнувала,
твойа жона Катеринка ўс'о прогайнувала,
йек'і були с'ірі воли, вона йіх продала,
йек'і були біл'і віўц'і, за горіўку дала.
Йек вернуўси Рібен'уч'ок з т'ежкойі войн'ач'к'и:
—Й устан', устан', Катеринко, розтвори й брамеч'к'и!
Йек устала Катеринка, йек його й уздріла,
де стойела, там упала, на тим місци ўмл'іла.
Та йек пишоў Рібен'уч'ок до свойі комори,
йек'і лишиў, краш'ш'і найшоў ус'ек'і удори;
та йек пишоў Рібен'уч'ок до свойі стайн'ачк'и,
йек'і лишиў, краш'ш'і найшоў ус'ек'і вуздеч'к'и.
Але стара Рібен'уч'ка н'і сидит н'і лежит,
лиш дитинку та й мален'ку на кол'ін'іх держит.
— Але видиш, мойа мамко, йек йа гезди стойу,
зараз бих ти голоў сказиў, та Бога си бойу;
але видиш, мойа мамко, йек бих т'і не ўважиў,
зараз твойу головоч'ку на сок'ирц'і зважиў.
Та ш'о тобі Кат'еринка так'е провинила,
ш'оби тобі подвірич'ко криўц'а сповинила?

31. Полонина, шестилина, ч'ервона калина,
оженила бідна ўдова хорошого сина;
та ўна його й оженила, файну жинку ўз'ела,
й але борзо й невісточ'ку свойу незл'убила.

Вир'ідила свого синка ў велику дорогу,
але свойу невісточ'ку й у поле до л'ону;
вир'ідила невісточ'ку ў поле леᵃнок брати:
— Та добереш-недобереш, не йди мн'і до хати!
Та ўна брала, к'илк'о брала, та ш'е й не дібрала,
тополеноў йі закл'ела, тополеноў стала.
А йек прийшоў мамен сенок з великой дороги,
скоро ў хату та й ісказаў: — Бол'е мене ноги.
А де ж, мамко, мойа жинка, твойа невістина,
ш'о так плаче у колесц'і малаᵉн'ка детена?
— Та пишла ўна ж, мий синоч'ку, до тата ў гостину,
та лешела ўна на мене цу малу детину.
— Йа йек ишоў, мойа мамко, ў велику дорогу,
та не вид'іў той топол'і по нашему пол'у.
— Йди возми-ко ж, мий синоч'ку, остру сок'ероч'ку
та пиди-ко та й зрубай-ко тоту тополоч'ку.
Та йек уз'еў мамин синок остру сок'ироч'ку
та й пишоў та й ай рубати тоту тополоч'ку;
вин йек ут'еў перший разок, ўна си пох'елела,
а йек ут'еў другий разок, ўна заговорила;
йа йек ут'еў другий разок, ўна заговорила:
— Не рубай мн'е, ч'оловіч'е, йа твойа дружена!
Не рубай мн'е, ч'оловіч'е, йа твойа дружина,
бодай тота твойа мамка ні'ґде не зогнела!
Бодай тота твоя мамка на вік не зогнела,
вона мене молодуйу тополеў закл'ела;
та закл'ела тополеноў молоду д'іўч'ену;
ти не рубай тополену, копай к'ернич'ину.

### ґ) Любовні пісні

32. На тім боц'і при потоц'і пасе ч'орна ґан'а,
та судили ж мого л'убка, ш'о не майе ўбран'а.
Йа сегодне буду пр'исти, а лиш заўтра ткати,
йа ў суботу до полудн'е буду вішивати.
Йа ў суботу до полудн'е собі вішивала,
йа ў нед'іл'у до сх'ід сон'ц'а свого л'убка ўбрала;
й а йа свого л'убка ўбрала, та вин сфудулиўси,
йек йа ўпала ў т'іжку лежу, вин не подивиўси;
йек йа ўпала ў т'іжку лежу, найшли мн'і родини,
та вин спаў л'убці на руц'і до білойі днини.
Котилиси вози з гори, на долин'і стали,
л'убилиси ч'орн'і оч'и, тіпер' перестали;
л'убилиси, кохалиси, мати йіх не знала,
розбіглиси, ростеклиси, йек на небі хмара;
розбіглиси, ростеклиси л'убі ч'орн'і оч'і,
нераз вони приходили коло опиўноч'і;
нераз вони приходили, нераз вони були,
а тіпер'ка оч'ін'етка за мене забули.

33. Ой, казаў йа, молодице, не ходи за мнойу,
куда йіду, туда веду девйет' за собойу:
одна печ'е, друга вари, трета миск'и мийі,
та ч'ітверта шмат'е жмач'ет, а пйета тач'ейе;
але шесту поч'істуйу, з семоў погул'айу,
але з осмоў пол'убйуси, з дивйетоў л'егайу.

34. Коло проса д'іўка боса, ноги зморозила;
купиў бих т'і ч'иривич'к'і, кобис мн'е л'убила;
купиў бих т'і ч'иривич'к'і, купиў бих т'і двойі,
йеґбис мен'і уповіла за кохан'ц'і свойі.
— Та й оповім, мий милен'к'ий, лишен' за й одного,
бо йа бирше вас не майу, лиш тебе самого.

35. С'ідай, л'убку, коло мене, говори до мени,
йа пізнану по бес'ід'і, ци ти л'убиш мене;
йа пізнану по бес'ід'і, по твойі говірц'і,
ци ти л'убиш притверезий, ци лиш при горіўц'і.
Ой, і куйе зазулеч'ка та куйе та куйе,
ч'уже бідн'е виўц'і пасе, мойе ватагуйе;
ч'уже бідн'е виўц'і пасе, мойе ватагуйе;
та нароби колач'ик'іў, мен'і надаруйе;
та нароби колач'ик'іў на білій платин'і
та таґ мин'і надаруйе, йек малій дитин'і.
Идут виўц'і ў полонину то сиві то біл'і,
та за ними виўч'ерик'і хлопц'і молод'ійі.
Та виўч'ер'у, золотар'у, пок'ин' віўц'і пасти!
— Ни пок'ину, хой най гину, наўч'еў йсми си красти;
наўч'еў сми си, каже, красти, д'іўч'ета л'убети,
не пок'ину виўц'і пасти, пок'іў не загену.

36. Ой, охота ж, мойа мамко, охота й охота,
та йеґби ўже потемн'іло, ш'о ж би за робота.
Ой, судома, мойа мамко, судома, судома,
йеґбис мене оженила, йа би сид'іў дома;
йеґбис мене оженила, йа би постаткуваў,
попид ч'ужі перелази ніч'ку не ноч'уваў;
попид ч'ужі перелази, попид ч'ужі куч'і,
загубиў йа постол'ета, загубйу й онуч'і.

37. Ой, л'убиў мн'і та л'убиў мн'е богач'ик, богач'ик,
даруваў ми перстенину та й срібний колач'ик.
Перстенину износила, колач'ик из'іла,
та йек прийшоў у старости, йа му видповіла.
Давай, мамко, срібний кл'уч'ик скрин'у розмикати,

але цему парубкови дарунч'ик подати.
Дала мама срібний кл'уч'ик, скрин'у розмикали,
але цему парубкови дарунч'ик подали.

38. Ш'о мен'і си издрімало, йду додому спати,
пид зеленим йевориком буду л'убка ждати;
пид зеленим йевориком, пид зеленим дубком,
й ухопело й задудн'іло мойім даўним л'убком.
Та най берет та най дуднит, йа ним не питайу;
коби цего не ўхопило, ш'о тіпер'к'і майу.

39. Та пиду йа у малини, малини зелен'і,
та на мому леґ'інеку вібит'і ремен'і;
йа ремен'і вібиван'і, на ремен'ах ц'ети,
куч'ерик'і віч'есан'і, й а ў куч'ерах гн'еди;
йа ч'есала куч'ерик'і, ч'есала плеч'іма,
ход'е вуші куч'ер'ема з ч'орними воч'іма.
Ой, та й Господ' милосерний, ч'етвер'у зелений,
йа такого л'убка майу, йек пен' обгорений.
Та гадаў йес, мий милен'к'ий, ш'о йа тебе л'убйу,
та йа такоў кревуленоў пиў смерек'і облупйу;
та гадаў йес, мий милен'к'ий, ш'о за тобоў дбайут,
бо так'еми кревул'ками плоти пидпирайут;
та гадаў йес, мий милен'к'ий, ш'о за тобоў гени,
й а такого милен'кого складайут из глени;
та гадаў йес, мий милен'к'ий, ш'о за тобоў ўт'іх'і,
й а такого милен'кого циганам на міх'і.
Та йа мала дного л'убка, буў тонк'ей, йек палец,
але з'іли йіго коти, гадали, ш'о смалец.
Та йа мала дного л'убка та буў лич'ком гладк'ей,
йа пислала води нести, д'ід'ко трутиў з кладк'і;
ишоў д'ід'ко, каже, кладкоў та й упаў у воду,
а йа йіго вібирайу про лиху вигоду;
а йа йіго вібирайу, вер'х кагли прошушу,
ш'обих мала йа ш'о дати за л'убкову душу.

40. Ой, вишен'к'і та й вишен'к'і, йеґідк'и дрибнен'к'і,
наш'о ми си пол'убеле так'і молоден'к'і;
наш'о ми си пол'убеле на велик'і жал'і,
ти лишиси ў Буковинц'і, та йа пиду дал'і;
ти лишиси ў Буковин'ц'і парубк'е л'убеті,
та йа пиду до ч'есар'а тре рок'і служеті.

41. Ч'ерез гору Мехайлеву шоўковен'ка нетка,
ч'иму, л'убку, не приходиш, йека нич'ка ведка?
Ч'иму, л'убку, не приходиш, ч'иму не бувайеш,

ци т'і мати заказала, ци другуйу майеш?
— Мин'і мати не казала, другойі не майу,
ч'ерез твойі сус'ідоч'к'і з тобоў не бувайу:
ч'ерез твойі сус'ідоч'к'і, ч'ерез твойі ўр'етк'и
та йа сид'іў приселений три міс'ц'і до гр'етк'і.

42. Озму книші та до душі, а сметану віпйу,
одну л'убку поцулуйу, а на другу кл'іпну.
Ой, к'ивала молодич'ка пал'ч'иком на мене:
— Прийдеш, прийдеш, шибенику, ти ўвеч'ер до мене!
А йа хлопец молоден'к'ий та йа ў вуйка ўдаўси,
одну л'убку поцулуваў, ў колешни сховаўси,
— Добривеч'ер, файна л'убко, йек собі си майеш?
Прин'іс тобі порк'іниц'і, ци ми полатайеш?
— А йа тобі не латайу, бо йа йіх не шила.
— Полатай-ко, л'убко л'уба, бо жинка лишила.

43. На висок'ій, каже, гірц'і казаў леґ'ін' д'іўц'і:
— Подаруй ми срібний вінч'ик, та дам т'і ўс'і виўц'і.
— Та х'іба бих, леґ'інику розума ни мала,
ш'обих тобі за овеч'к'и свий вінок давала;
й але виўц'і віздіхайут та й овец ни буди,
а зза мого йа вінч'ика гон'ір мамц'і буде;
але гон'ір мамц'і буде та й ш'е й д'ідикови
та зза мого й а й вінчика та й зза золотого;
й але виўц'і віздихайут та на мотилицу,
та не діждеш мі зробити віч'ноў зведеницеў.

44. Та напйуси горівоч'к'и та напйуси соку,
та йа л'убйу д'іўч'иноч'ку тонен'ку, високу;
йа д'іўчин'і горівоч'к'и, йа д'іўч'ин'і меду,
котру д'іўч'ину йа л'убйу, йа тій гон'ір веду.
А д'іўч'ина заруч'ена зо мноў говорела,
та йа сказаў „Добрий веч'ер!", то ўна си с'мійела.
Ци нима тут, д'іўч'иноч'ко, хлопц'а молодого?
Та ўна мін'і і сказала: — Ш'о кому до того?
Й а ш'о кому та до того, ш'о йа л'убйу кого,
ў мене серце ласкавен'к'е л'убити хот' кого.

45. Йек сонич'ко ізходило, л'іш'ш'ину зпалило,
туда мойе сокол'итко з товаром ходило;
туда й воно йа ходило ў широк'ім ремени,
йеґ заграйі, зас'півайі, та ч'ути до мени;
йеґ заграйі, зас'півайі голосом тонен'к'им,
й а за цего, мамко, дайте, бо це мий милен'к'ий;
цисе мойе сокол'итко, цисе ж мойа душка,

48. Ци йа ж тобі не казала, ти мий ч'оловіч'е,
зрубай шейу когутови, най ни кукуріджи.

### д) Жартівливі пісні

49. Але штінґл'іц молоден'к'ий женитиси майе,
та вин самий не бізуйе, громаду скликайе;
вин скликайе туй громаду, ўс'аку з л'іса птицу,
ш'о найстаршу, ш'о найкраш'ш'у, тріш'ш'ука й синицу.
Але горі горішн'ени греч'ку молотили,
але тріш'ш'ук из синицеў до млина носили;
буз'ок меле, буз'ок меле, штінґл'іц досипайе,
та воробец годен хлопец мірк'и видбирайе;
та ворони старі жони на то си дивели,
та ўни курей наловели, курей наварели;
та ўни курей наловели, курей наварели
та свойему штінґл'іцеви веч'ер'у носели.
Воробц'і си пиднапели, йа й штінґл'іца ўбели,
та ворони старі жони на то си дивели.
Та ворона стара жона ўсе за придабашку,
с'ідат собі конец стола та й за стару свашку.
Та воробец годен хлопец уз'еў ґан'у ў данец,
та йеґ зач'еў данцувати, ўломеў ґан'і палец.
— Бодай тебе, воробч'ику, з твойіми данц'ами,
л'іпше мін'і було дома з ц'ілими палц'ами.
Заталапаў ч'орний ворон у груз' по кол'іна,
шукайуч'и на воробц'а дужего пол'іна.
Та ворони старі жони наварили каші
та й йек пишли та-ра-ра-ра, то пот'іх'и наші.
А ворона стара жона пишла данцувати,
та сорока білобока пишла переймати.

49. На тім боц'і при потоц'і майстри хату тешут.
— Війди, війди, мойа мела, ш'ос кут'ужк'е брешут.
Та й йек війшла мойа мела та й поза комору:
— Т'ікай, т'ікай, мий мелен'к'ий, йде ч'оловік з долу!
Та й йек ўвійшоў ч'оловіч'ок та стаў си питати:
— Ш'о шуміло, ш'о дудн'іло коло мойі хати?
Та йа була й молоден'ка, знала видповісти:
— Йа загнала бич'ка ў ґражду, дала йему йісти.
Зос'ідлаў мий ч'оловіч'ок та й с'ідло попр'етаў,
та йек війшоў й у колешн'у, на земку напитаў;
та йек війшоў ч'оловіч'ок та стаў си питати:
— Ш'о шукайеш, курвей сене, коло мойі хати?
— Бийси Бога й, ч'оловіч'е, йа загубеў виўц'і.
— Не бреши-ко, курвей сине, ти ходеш ид жин'ц'і!
— Бийси Бога й, ч'оловіч'е, йа загубеў кон'і.
— Не бреши-ко, курвей сине, ти ходеш ид мойі!

шоўковен'ка пол'ітич'ка наўкруг капел'ушка;
шоўковен'ка пол'ітич'ка та й зелена дримба,
йа такого л'убка майу, ш'о ўс'ім д'іўкам криўда;
та такого л'убка майу, припаў мн'і до душі,
куч'ер'ивий, ч'орнобривий, ў сивим капел'уші;
куч'ер'ивий, ч'орнобривий, висок'ий, вусатий,
ш'ш'іре буду йго л'убити, йиґ буде жонатий;
ш'ш'іре буду йго л'убити та й за ним ходити,
нераз буде свойу жинку ч'ерез мене бити.
Кого будут биті-биті, мен'е будут биті.
Ци ти пидеш, файна душко, мене бороніті?
— Та не пиду бороніті, пиду си д'евиті.
— Ти, йеґ будиш годин хлопиц, та не дашси биті.
— Йеґ бих ни буў годин хлопиц, ни буў бих жоўн'аром,
ни носиў бих кабат сердий з ч'ервоним коўн'аром;
не носиў бих капак сердий, ч'ервон'і карол'і
ў двайц'ік' третим реджимен'т'і, ў першим батал'он'і.

46. Зас'піваймо, товаришко, й обі голосками,
ш'обих були ў одній хат'і обі невістками;
ш'обих були ў одній хат'і, ш'обих добре жели,
бих з однойі к'ерніч'іні водеч'ку носели.
Ой, шуміла буковинка, йек си розвивала,
заплакала д'іўч'иноч'ка, йек си виддавала.
А ни шуми, буковино, та ни розвивайси,
а ни плач'-ко, д'іўч'иноч'ко та й ни виддавайси.
Та йеґ би йа не шуміла така зеленен'ка,
та йеґ би йа не плакала така молоден'ка?
Та йеґ би йа не плакала та не голосила
та за тими ч'іч'іч'ками, ш'о ў мамк'і носила?
Бери, мамко, й а гребінч'ик та с'ідай на стіл'ч'ик
та заплети свойу дон'ку типер'к'і пид вінч'ик.
Ґадала йес, мойа мамко, ш'о мі си ни збудеш,
прийде така нед'ілеч'ка, ш'о плакати будеш;
прийде така нед'ілеч'ка, прийде така друга,
ш'о заплачеш, заголосиш: „Д'е мойа послуга?"
Прийде така нед'ілеч'ка, прийде така днина,
ш'о заплач'еш, заголосиш: „Д'е мойа дітина?"

47. Та най собі зас'півайу, най собі побуду,
бо йа знайу дужи добре: с'віт не перебуду;
сама собі роздумала, сама собі знайу,
ш'о з ч'ужого ч'оловіка користи не майу.
Й а с'вітиўси свий ч'оловік на нич' так на днину,
ч'ужий прийдет раз на міс'іц', та й то на годину;
ч'ужий прийдет раз на міс'іц', віт'егайе фл'ешу,
й а кут'ужка йеґ забрешет, йа малош'о дишу.

— Вийси Бога й, ч'оловіч'е, йа загубеў козе.
— Не бреши-ко, курвей сине, ти ходеў д н'ій досе!
— Бийси Бога й, ч'оловіч'е, йа загубеў воли.
— Та йек тебе нач'упруйу та й буком поволи!

50. Послухайте, л'уде добрі, ш'о хоч'у казати,
та йа хоч'у небелец'і-с'піванк'и с'півати.
А йа стріл'еў мух'і маком, зайец'а горіхом,
коромеслом ўперезаўси та пидперси міхом.
Але свин'і полет'іли, гуси поле зреле,
та стодоли погоріли, снопи си лешеле.
Ци ви ч'ули, л'уди добрі, такойі поміўк'і:
йек йа файно та с'півайу, не дайут горіўк'і.
А горіўку дома пити д'іўкам не годитси,
бо йеґ д'іўк'и зас'півайут, жито не ўродитси;
а йек собі зас'півайе файна молодица,
та ўродитси жито, жито та й йера пшеница.

### е) Голосіння

51. Ой, йа ўмру та й йа ўмру, а ти будеш жити,
не ходити та й не знати, де йа буду гнити;
не ходити нам не знати зеленоў дорішкоў;
та покладеш уз голови свойу праву нішку;
жоўта глина, жоўта глина та й не заговоре;
рада бех йа та й устати та й заговорити,
штири дошк'и, глинк'і трошк'і, т'ешко пидоймиті.

### є) Заклинання

52. вІйшов ч'оловІк з застрілЕнойі горИ
ў застрілЕнім сердакУ, ў застрілЕнім коўпакУ,
ў застрілЕних онУч'іх, ў застрілЕних волОках.
стрІўч'е, стрІўч'е, ти погАний ч'оловІч'е,
кОстий не рубАй, смЕрти не заўдавАй;
йди ў пАнск'і подушк'И, ў пАнск'і тарЕн'і:
там си коренИ, там си веселИ;
йди за трИдевіту зЕмн'у, де гОлоси си не добивАйут,
де кУри не допівАйут!
вІйшла жИнка з застрілЕнойі горИ
ў застрілЕнім сердакУ, ў застрілЕнім коўпакУ,
ў застрілЕних онУч'іх, ў застрілЕних волОках,
ў застрілЕних постолАх;
зач'Ела стрІли віклИкАти, зач'Ела стрІли видсилАти
за трИдевіту зЕмн'у, де гОлоси си не добивАйут,
де кУри не допівАйут.

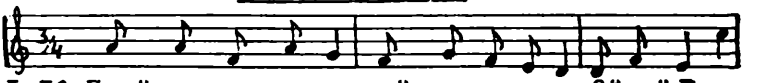
прийшлИ дванАц'ік' панотц'Іў з дванац'ік'мА кад'Іл'ниц'ами
вІкадили, вІс'вітили, вІзивали, вІч'італи,
видослАли на трИдевіту зЕмн'у.
йек ст'ікАйе водА з поток'Іў, з дах'Іў, з камІн'а,
таґ би ш'ш'Езла, пропАла ц'а стрілА вид цЕго т'Іла.

53. (рУжі йек си пАлит, си кладЕ скло та й си пАлит, то си кАжи:)
вІйшла жИнка з-за ружовАтойі горИ
ў ружовАтим сердакУ, ў ружовАтим коўпакУ, ў ружовАтих онУч'іх,
зач'Ела рУжі вікликАти, зач'Ела рУжі видсилАти
за трИдевіту зЕмн'у, де гОлоси си не добивАйут,
де кУри не допівАйут.
прийшлА свин'А з зел'Ізними зубАми, з зел'Ізними погАми,
з зел'Ізним фостОм;
зел'Ізним фостОм вІмила, зел'Ізними зубАми вІйіла,
зел'Ізними ногАми вІгрибла, зел'Ізним йазИком вІмела
рУжу бол'Уч'у, кол'Уч'у.
йек ст'ікАйе водА з поток'Іў, з дах'Іў, з камІн'а,
таґ би ш'ш'Езла, пропАла би ц'а болА!

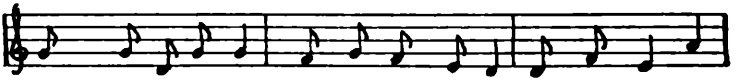
54. (оцЕ вид кУсаниц'і отак си кАже, йек кусАйе гАдина:)
цийишлОй цийишлАйерка, цийішвАйір цийішвАйирка,
звозЕласи, зл'убЕласи горАми, долинАми, порохн'Ами,
кОлод'ім;
йекйіс не моглА розпустИти на габІ, на вод'І, на цер'квАх,
на мАковиц'ах — не моглАйес си зробИти гн'іздО,
таґ бис не розпустИла своЙЁ жілО до корОви (ТирОл'і)!

55. (цисЕ, йек кОли ў плЕч'і, це помогАйе:)
сам колОд'ба орАў, сам колОд'ба волИ ўпр'ігАў,
сам колОд'ба ланц'Іў, сам колОд'ба тер,
сам колОд'ба ч'істрИў, сам колОд'ба курмЕй сукАў,
сам колОд'ба видйИзуваў колОпн'і.

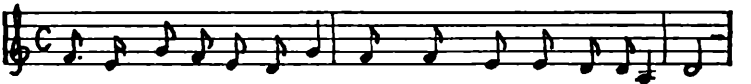
Мелодії пісень



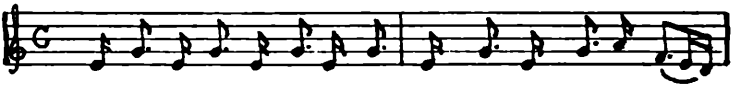
I-I6. Прийшли ми ддвору тай д веселому, Ой дай Боже,



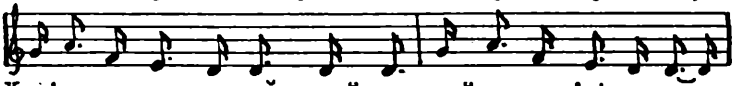
тай д веселому д ґосподар'скому, Ой дай Боже.



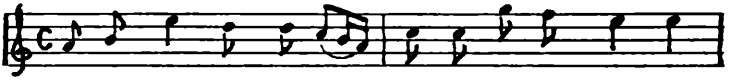
I8. Лежит ц'ісар'у траві тай про войну думаї, мой!



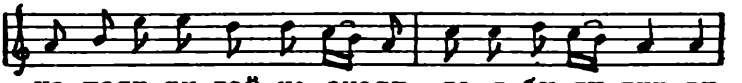
I9-50. Закувала зазулечка тай буде кува-ти,



Хочу я вам за аўстрийску войну зас'пі-ва-ти.



5I. Ой я вмру тай я вмру, а ти будеш жи-ти,



не ходи-ти тай не знати, де я бу-ду гни-ти.

# Мармароська говірка села Поляни

Відбитка з кн.О.Горбач "Зібрані статті,в.I2

Олекса Горбач:

**Мармароська говірка й діялектний словник села Поляни над р.Русковою (Румунія)**

Виділення енкляве мармароської групи середущо-закарпатських говірок із "ґуцульських" завдячує українська діялектологія невтомному дослідникові діялектологові Іванові Панькевичеві[1]. Тексти звідти включені й у хрестоматійну частину "Говорів.."[2] Погуцульщення Мармарощини він датував 17-18 вв., себто часами опришківсько-козацьких рухів.

Після війни дослідженням окремих говірок - теж Мармарощини, - ніраз не згадуючи І.Панькевича, як їх першодослідника, проводилося молодими ключсько-букарештенськими україністами. На жаль,навіть те, що з цих описів появилося в різних низькотиражних публікаціях, доступним для діялектології на Україні чи для славістики не стало. Вина в тому й номенклятурників Києва, Львова чи Чернівець-Ужгороду й Одеси, що тими публікаціями не поцікавилися. Найповніший їх хіба перелік подає Іван Робчук,[3] і звідти ми його можемо назвати; про аналізу цих праць зможе сказати дослідник, якому вони будуть доступні.

Йдеться про публікації: Дмитра Хорвата[4],Івана Ребошапки[5],та Юлія Лазарчука[6].

Наші досліди лексики в Полянáх обмежені до двох кількаденних відвідин села на його вібчині (полонині) Скаримора на півдні села в напрямі на Вишеву в 1973 й 1974 рр. Записи на запитник і на магнетофон проведено в гостинних сім'ях Шеверів та Чинів.

Населення живе з вівчарства, хову худоби, сільського господарства й лісорубних праць. Нерідко виїжджає на сезонові праці в Банат. Багатші ведуть улітку "веснаркову" гсподарку: для сінообрібних робіт переходить жити на вібчину, а на зиму стягаються в село. Бідніші утримуються весь рік на вібчині. Вбогі посподарські будинки, хата в якій живуть разом - вся сім'я, домашня птиця, товар. Язвою для тутешньої господарки стають дикі свині, що переривають ночами картоплища.

Щоб їх відстрашувати, тримають на підвищених дощаних подестах на ланцюзі собак, щоб їх гавкотом проганяли. Взимі зазирають нерідко вовки. Щоб охоронити собак перед ними, що кидаються перегризати горлянки, собачі нашийники оковують кругом залізом із цвяхами. Вбивання хижаків каральне, бо й їх держава утримує для закордонних мисливців за добру винагороду валютою.

<u>Гідронімія</u> свідчить - зокрема на південному сході - про

перехідний первісно етнічний характер терену: серед рік головна річка-доплив Тиси Вишів, з румунської місцевости Вишевої й Лунки, починається у верхній течії допливами Васер, Файна, а далі Шевйорою й Ботежем, а сама Рускова допливами Рожою, Глибоким, Бистрим, Кривим, Луговим, Мічікою,Лутоселем, Молочним, Сукул'увим, Солóт'аним, Сурзукóм, Тарницею, Пентáєю, Рікою, Павликом, Юрчевським, Рокитеєм, Корбулуєм,та Боршаном, Будескулом і Шилігулом.

Назви частин села: Бардій, Гичка, Глиниш'ч'а, Горб, Заквасниц'а, Заріка, Иванчікуў, Квасниц'а.

Назви верхів: Аршиця, Бардýў, Глúнишч'а. Гичка, Горб, Ґропа, Кичерний, Копилаш,Коман, Корбул, Ластун, Ледескул, Менчул, Мічіка, Міхайлик, Опчіна, Палтин, Попадя, Пуп Иван, Припир, Ротундул, Росушний, Росул Малий і Великий, Рокітин, Стоґ, Томнатик, Форкаул, Фенестрал та ін.

Назви полонин: Берсен'аска, Боскатин, Будуўск'е, Буковинка, Вертопи, Велика, Герштул, Йавур, Йурческул. Копилаш, Калинец', Лучка. Мушкйет Малий, Мінчул, Пл'ішки, Перешата, Рек'ітна, Стенешора, Тарнічний та ін.

На гуцульський лад кличні форми йменъ скорочуються після наголошеного складу, напр. чоловічі: Иван (Ивá!), Йурко (Йурé!), Микулá(й) (Микула!), Митрó (Митрé!), Міхайло (Міхá!), Максим (Максú!), Олекса (Олé!), Петр'а (Петр'ó!), Штефан (Штефá!), Федур (Федурé!), жіночі: Варвара (Варвá!), Василина (Василú!), Ил'ана (Ил'á!), Йеўдоха (Йеўдó!), Йирина (Йирú!), Івона (Івó!), Катерина (Катерú!), Марійа (Марí!), Мотр'а (Мотрé!), Настун'а (Настý!), Олена (Олé!), Параска (Парá!), Федора (Федó!).

Клички корів: Бíмба, Вирішáна, Гадáйа, Звіздýл'а, Сул'тáна; клички коней: Батóр, Бýбі, Стúла, Шáрґа; клички собак: Балáн, Букулéй, Горґóш, Лáнці, Мóріс, Тéрко, Тíбі.

Ф о н е т и к а. Найчіткіше вирізнюється говірка Полян своїми фонетичними рисами; це найперше: 1) закарпатський перехід давнього *ō > u (*пуд* 'під' *пуп* 'піп', але й: *вид*), 2) решітки переходу *ē+C-ъ > C'+u (*наўчýн* 'навчений'; *мяуд* 'мед', *р'ук*), 3) дієслівний постфікс -ся звучить тут -са як поєднання закарпатського -с'а з з гуцульським -си (*мúтиса* 'митися', *йа са мúйу*), 4) всі ч,дж,ш,ж тут вимовляються пом'якшено (і того пом'якшення як правило не позначуємо окремо, хіба що окремі мовці вимовляли це пом'якшення особливо виразно, зокрема при ч',ж'!), 5) спорадично появляється у деяких позиціях напружене ē (*ш'ē* 'ще', рідко: ō: *гóлōў*): 6) ц твердло у визвуці, теж у називному відмінку суфіксу -ець, але вже не в дальших відмінках, як і в суфіксі -иця (*бýковец, -уўц'а, кашúц'а*); 7) л тут скрізь 'середнє',а його м'який варіянт легко змішується з м'яким р' (*орлá > оллá, гур'ки < гул'ки*); 8) на м'який тип іменників впливають закінчени твердих типів (*кон'óм, смéрт'оў,*- не в усіх мовців: *на межú, земнú; пóлеви, пóлем*);середні іменники на -еніє мають форму -ен'а; суфікс -*иско* має форму -ишча (*жúтнишча*); 9) зубні в наз.мн. палятальні перед -і (*бíл'і, тверд'і*; але поруч чуються: *тотú золотú грóші*); в місц.одн. чоловічихі середніх: *на тум мóўтум піскý*, а жіночих *на туй дóбруй земнú, на н'уй*: нерідко трапляються в

присудковій функції короткі форми прикметника, а зокрема пасивного дієприкметника (*бете́жен/ -жний; нау́ч'у́н; замкн'о́н уго́л*); ступінювання за допомогою частки *май* (*май бі́л'ший, май вели́кий*; 10) особовий займенник 3-ої особи звучить **ови́н** 'він'; у скісних відмінках енклітичні форми: **ми, мйа, ти, т'а, му,го, йі, йу**; 11)дієслівні закінченя: *-ме* в 1-ій ос.мн., а **-т'** ствердло в інших формах (*с'і́йеме, ма́йет, ма́йут, ход'іт*) 12) дієслівні закінчення в теперішньому часі **-ам,-ам, -аме,-ате**; помічне дієслово майбутнього часу звичайно: **му, мем, мет, меме, мете, мут**; 13) від атематичних дієслів минулий час має форми: *пйук,вйуў,р'ук, р'уў, муг, избух*; 14) після запереченого присудка як правило предмет у знахідному (не в родовому: *не чита́т кни́жку*); 15) в окремих мовців то заниґає, то появляється вставне л' після йотованих хубних (*заробйа́ти, л'у́бл'ат*).

У л е к с и ц і; а) архаїчні закарпатизми (*луд'і́н'а, клобу́к, гуд*). б) адміністративні мадяризми (*биру́ў* 'староста', *го́тар'* 'кордон', а теж часті ґерманізми: *кла́йбас* 'олівець', зокрема в термінології ремесел: *бо́кша* 'букша', *па́клик* 'пачка'), в) звичаєві й вівчарські румунізми: (*фі́лин* 'похресник', *ґл'аґ, дзер, вора́ш* 'місто'), ґ) ґерманізми (*а́мпер* 'коновка', *бамбе́тлик, гартова́ти*) й найперше закарпатизми, при чому це дуже часто пересуви значенневі супроти лексем, спільних зі сусіднмми говорами (*дра́нт'а* 'одяг', *скаже́ний* 'зіпсований', *лили́к* 'метелик', *джа́воронок* 'галка' та ін.),*кут'у́жий* собачий (~ *зуб* очний, ікловий). Трапляються західно-слов'янізми (*кед'* 'коли', *во́хшад'* 'іней' тощо ). На основі опублікованих Й.Дзендзелівським лексичних записів із Закарпаття, [7] можна здогадуватися, що предки Полян прийшли з Хустщини (*ку́риц'а* 'курка'), але ця проблема вимагає окремого досліду. При визначуванні рослин і тварин ми користувлися книжкою G a r m s, Harry: Pflanzen und Tiere Europas. Ein Bestimmungsbuch. dtv. Braunschweig 1975, 6.Auflage.- Літературномовні відповідники взято з кн. М е л ь н и к, Микола: Українська номенклятура висших ростин. Збірник Матемаично-природописно-лікарської Секції НТШ, т.XXII. Львів 1922.

П р и м і т к и

1 П а н ь к е в и ч, Іван: Говірка сіл ріки Рускови бв.Мараморошa в Румунії. *Науковий Збірник Т-ва "Просвіта"* в Ужгороді, т.10/1934,с.185-215.

2 В і н ж е: *Українські говори Підкарпатської Руси і сумежних областей*, ч.І. Звучня і морфологія. Прага 1938, с.421-27. - Для Панькевича це села: Крачунове, Вижня Рівна, Бистрий, Красний, Кривий, Петрова, Леордіна, Рускова, Поляни, Луги, Вишів та ін.

3 Р о б ч у к, Іван: Вивчення українських говірок в Румунії. Словозміна. ж.*Обрії*, Букарешт 1981,ч.2, с. 220-30; III,Лексика з погляду походження, *Обрії* 1982 ч.3, с.178-89; IУ. Діялектна лексикографія, *Обрії* 1983, с.226-35.

4 Х о р в а т, Дмитро: *Graiul ucrainean din Crăciuneşti* [Крачунове] *judeţul Maramureş*, Bucureşti 1978.

5 Р е б о ш а п к а, Іван: *Glosar dialectal ucrainean din comuna Rona de Sus (Maramureş)*, Bucureşti 1977.
6 Л а з а р ч у к, Юлій: Прізвища, власні імена та прізвиська жителів села Луг над Тисою Марамуреського повіту, ж.*Обрії*, 1983, с.24-50. Подає словотвірно-семантичну аналізу прізвищ за переписами 1784 й 1790 рр. й пізніших років, а теж історичні згадки з 15-го ст. Випущено аналізу неслов'янських (німецько-єврейського матеріялу?), то годі щось сказати про раніші етнічні відносини села. А справа тим цікава, що в наших дотичних говорах появляються ґерманізми семигородських сасів (німців): напр.*чофли́нок* (schievling 'рід залізного клина при волоченні ковбків; *гі́нта* 'сука, Hündin';*гаўл'у́га* 'кобила', з нім. Gaul 'кінь'?; *га́нца* 'кобила'- з мад. kanca 'тс' з переходом *k-> g-> h-?) та ін.
7 Д з е н д з е л і в с ь к и й, Йосиф: *Лінгвістичний атлас українських народних говорів Закарпатської області України*, чч. I-III, Ужгород 1958, 1960, 1996.

## С л о в н и к

аби́ щоб
аґра́фа аґрафка
адуна́р'ка, -ки колиба на полонині
а́зма,-и (не дайе́т ди́хати) задуха, астма
ай-би́с' дит. вогонь, пече!
а́йно отож; так
ал'ґе́ри раса корів
а́мпер.-а/-ир',-а коновка для води
апендіці́т, -у апендицит
а́питук,-а надосева дощинка воза
аріп,-а/ перо болотник вельосипеда
аўф ла́бу!/ фа́ртуў! підніми ногу! (вигук коневі)
а́фини,-н чорниці, борівки
ба́ба, -и/ каши́ц'а,-і бокове кріплення берега, моста; стіна з ковбків уздовж берега; лялька; баби́ наперстянка, Digitalis grandiflora;
ба́бка,-ки ковальце клепати косу
бабча́р',-а́ рід риби: пеньок, куди забивають бабку, щоб клепати косу
ба́витиса/ гра́тиса гратися
ба́гра,-и (мн.-ри́) дзвоно колеса
бай,-у клопіт
бал'му́ш,-у́ їжа на лад кулеші
бамбе́тлик,-а (з плечи́ма) лавка з опертям
ба́нда,-и ле́ґ'ін'уў гурт колядників; бандова́ти гуляти
банова́ти сумувати
банти́,/-у́ў бантина крокви
бара́ба,-и лісовий робітник, що по 5-6 років не вертається додому
бара́нчики/ йагнича́р',-у крупки снігу
ба́рточка, -ки тесельська сокира
ба́рос,-а молот
ба́ршон,-у бархан
ба́ска, -ки беретка

баталу́ў /бате-, -о́ва колотілка в масничці; копистка збивати бриндзу; копистка
бате́рійа,-і електрична лямпка
бейк,-а жарівка лямпки
бел'джійа́н, -у сорт вівса
бел'чужо́к,-жка́ / бука́т,-а огниво ланцюга
бенторка,-и ворожка
бенч'а́ти мукати (коро́ва бенчи́т)
бен'д'ухи́ нутрощі курчати
бер',-ри кладка
берби́нц'а,-і велика бербениця
бе́рдечко,-а горбок
бе́р'до,-а ляда, бердо кросен; окрема гора/ бер'до́ гора; в бер'да́х у горах
березе́р',-а́ дігтяр
берлу́г,-ога́ лігво ведмедя; нора, яма (лиса)
бе́рна,-и/ ко́вбок, -бка ковбок на 4 м довгий; висока ялиця
беру́ўка, -ки винівка, бербеничка
бе́рце, -ц'а санка плуга
бе́с'іда,-и мова; сколоче́на ~ мішана, покалічена мова
бете́жний/ бете́жен хворий; зіпсутий (бете́жна кроў)
бе́цкатиса ґедзатися, ґзитися (маржи́на са бе́цкат)
бе́ч'ка, -ки шутка; беч'ки́,-чо́к іва; багнітки; Беч'кова́ нед'іл'а Цвітна неділя (бич'ки́ на и́ві росту́т)
бик,-а́/ вул,вола́ віл
би́лен',-л'н'а бияк, бич ціпа
били́чка,-ки / біли́ц'а, -і (ч'ерле́на і ч'о́рна) білка; ялівець
би́л'ц'а, -уў щаблі драбини
бирова́ти, -ру́йу могти
биру́ў, -о́ва війт, староста громади
биса́ги,-г (на пле́чі) бесаги, перемітні торби
би́ти / брика́ти копати, хвицати (кун' бйет ного́ў; коро́ва бйет/ брика́т ного́ў)
бич'о́к,-ч'ка́ бичок
бі́бул, -а буйвіл
бідла́х, -а́ бідний, прошак; (бідлахо́ви дайу́т дра́н'т'а, і́сти)
бізу́ўно (на)певно
білец,-л'ц'а бавовна
білий: бі́л'і коси́ц'і/ гор'а́нки білотка, едельвайс, Leontopodium alpinum
білоголо́вик, -а пухівка Eriophorum
білогру́д,-а рід ластівки
біло́к, -лка́ білок, білко
біл'а́к, -а́ рижик Lactarius
бі́рфа, -и полудрабок драбини
біці́гл'і, -уў велосипед, ровер
блиск,-у блиск, блищання
блиска́ти блискати (блискавиця); блиска́т
блодер,-а духівка, братрура
бломч'і́ц'а блощиця (~ пол'ова́ бздух на овочах)
блу́ни, -н внутрішня віконниця
бл'а́йати блеяти (уц'а́ бл'а́йет)
бл'а́ха, -хи болотник велосипеда; ~ / казан; бл'ашка,-и казанок

бл'у́дце,-дц'а миска, мисочка
бо́бики/ ли́стики,-уў лаврове листя
бога́ч',-а́ багатій
богоро́диц'а, -і (пе́р'ша Успення Богородиці; дру́га Різдво Богородиці)
богородичка,-и медальйон із Богоматір'ю
бода́к,-а́ будяк Carduus
бодкати шпигати
бозн'ічина́,-ў бузина Sambucus
бока́нка, -ки черевик; бока́нчі,-чуў/ панто́фи,-уў черевики; бока́нчики черевички, аконіт Aconitum napellus
бо́кор,-а пліт, дараба (пу́рваний розбитий); -ри́,-у́ў пліт
бокора́ш, -ша́ лісосплавник
бо́кша, -ші/ бу́кса,-и букша в колесі
бо́ла,-и недуга
болт,-а крамниця
болта́р',-а́ продавець
бо́л'фа,-и ґуля на голові
борода́, -и́ борода; заріст (бо́роду мат заріс волоссям)
боро́давиц'а,-і бородавка
борозда́, -и́ розплуга, борозна
борсу́к, -а́ борсук
бо́рта, -и порохнявина, корняга, чир'я підкурювати бджоли: дупло
бо́та,-и шинка, дощинка у нитчальницях кросен
бочі́ўка,-и колухата барилка
бриндзол'а,-і надкрай підошви
бриндушка,-и шафран Colchicum
бритон,-а чупир
бри́хл'а,-і/ бре́ха.-и сплетяр,-рка
бу́бнати бити в бубон (при повідомленнях з громади)
бубу́л'ка,-и праш (кидати камінці)
буйка́ш,-а́ задерикуватий до бійки
бу́лка,-и/ франзо́л'а,-і крамнична булка
бунфа́йер,-а дзига
бурка́н,-а́ слоїк
буркýт, -а́ джерело з мінеральною водою
буркут'а́нка,-и криничка з мінеральною водою
бутук,-а кіл; колода
вад' або
ва́жка,-ки васервага
вакили́йа,-і наріст на дереві
вал из ру́чкоў вкриничний валок тягти воду
вали́, -у́ў покіс сіна
вали́ло,-а фолюшовий млин вибивати сукно
валова́тиса побігатися, паруватися (уц'а́ са валу́йет)
вало́к,-лка́ воротило, навій у кроснах
вал'а́тиса качатися, тарятися (кун' са вал'а́т на ре́бр'ох)
варґува́ти виправляти (шкіру); варґо́ваний виправлений
варениц'а,-і 2-га горілка при самогоненні із сливок
ва́рош,-у/ вора́ш,-у місто
варта́ш, -а́ наглядач; береговий пост при лісосплаві
вар',-і узвар

васерваґ,-а васервага
Васи́л'а/ Нови́й гуд Новий рік
ва́таг,-а старший пастух
ва́тра,-и вогонь; вогнище (у кузні)
вели́кий: вели́ка пя́тниц'а Великодна п'ятниця;
вели́кден',-кодн'а Великдень; нед'íл'а по вели́ц'ідни Провідна неділя
великóдний ти́жден', -жн'а Страсний тиждень
вели́чкий величенький, більшенький
вепе́р', -пр'á кабан; ди́кий вепе́р' дик
ве́ремн'е, -а/-мн'а погода, горяч
вере́н'а,-і (мн.-н'í) доріжка, килимок
верете́но,-а веретено (пр'аде́т на верете́но)
верет'íл'ничка,-и фуркало, дзиґа
верешч'áти кричати, бегекати (козá верешч'áйет)
веркл'ýг,-á скрут воза, обертальна дошка з ручицями в передку воза; пере́губ, (мн.-ґи́ суглуби); веркл'ýх,-á/ веркл'ужóк.-жкá котик, надкопитний згиб ноги
ве́р'ба,-и верба
ве́реґа,-ґи виверт, вивернене вихром дерево
ве̂р'х,-á щовб, гора, верх гори; горішній вершок ковбка/ чýбки вершок дерева
вер'хн'ак,-а верх маснички
весн'ани́й весняний
веч' більше (не кури́ло веч' ні трохи вже не курило)
вече́р'а,-і вечера
ве́шн'а,-і вишня (мн. -н'í)
взара́н'і ранком
вибира́ти (ґрáцоў) викопувати картоплю; ви́брало сóнечко цвіт зблякувало, вилиняло
ви́валити (йазик) висолопити
ви́вал'атиса/ ви́вузитиса (корóва) обвалятися в лайні
ви́вузитиса обвалятися (корóва са ви́вузит)
ви́говорити розповісти
ви́грести вон сáджу вимітати сажу з комина
видби́ти відлітитися (корóва видби́ла, йе т'íл'на)
видгвар'áтиса відмовлятися, відказуватися (і про сватання)
виддавáтиса виходити заміж
виддали́тиса піти геть
видл'ачи́ відлягти (видл'аглó мороз попустив, потепліло)
видн'ати відобрати
видобрáн,-ого рекрут, новобранець
видóмкнути відчинити
ви́дра,-и видра
ви́дсуў звідси
видтвори́ти відчинити (двéрі видтвори́ў пріч і дим ви́моў)
ви́дтуў звідти
виз мали́й, в. вели́кий сузір'я Ведмедиця мала, Ведмедиця велика
ви́йаснитиса на дóбру годи́ну/дóбре вéремн'а випогодитися
ви́йідини,-н/ ви́мулини,-и старе русло; підмита круча
викили́йа,-і (на бýках ростéт) трутовик Polyporus fomentarius
ви́лити (вóду з éмпара) вилити, вихлюпнути
ви́лиц'а, -і щелепа

вúлка,-лóк вилка; вúлка,-ки ключ журавлів (жураўл'í йдут у вúлку); вид ялиці (вгорі розвиленої)
вúл'ха,-и вільха
вúмахати обдурити
вúметати викидати
вúмйаскати пом'яти
вúмн'а,-а вим'я
винитóр,-а /гонéц, гунц'á/ стрілéц ловець
винослóвити обвинювати
винтýзи приставлювані баньки
вúпалати мукý зопалати від отрубів
вирúн'а,-і простирало
вир',-á/ ор'á жеребець, оґир
висипáти (мйуд) витрясати мед
вúснет на н'ум підкасаний, сорочка вилізла з-під пояса
вúсохтований загартований
вúстр'а,-а / плаз,-у лезо сокири
вúсунути (йазúк) висолопити
вис', óси вісь (колісниць)
вúти (кот'ýга вúйет) вити
витр'ахло відлига
вифлейéма,-и вертеп
вúфоркнути пурхнути
вúхайіти хúжу прибрати, обхарити
вйазáти ланцóм скувати руки
вйáзи,-уў/ потúлиц'а,-і карк
видлýч'но окремо
відрó: деревйáне путня, відро
вінéц,-н'ц'á платва
вінóк,-нкá вінок часнику; вінок молодої, дружки,молодого на весіллі (невíстка ў вінкý); паз у кінській підкові
вінчувáти складати побажання на Новий рік
вíпера,-и червона змія
вісл'áчий кáшел' коклюш
вістóн,-а уніформа, мундир
вітровúц'а,-і/ вітровá вúспа легка віспа
вíхол'иц'а,-і заметіль
вíчко,-а обруч решета
віч'ýра,-и вечірня зірка
вкл'іп ока вмить
вкусúти (пчолá) вжалити
вламúти зламати
воднó разом
возмúти (возмúў нуж) взяти
возóк,-зкá візочок дитини
войнá,-й війна
волáн,-а/ кóрман',-а керівниця велосипеда
волокú, -ýў (з вóўни) прикріпні шнурочки в постолах; волока (до постолýў)
волочúти скородити, боронувати
волочóк,-чкá пуголовиця; волочкú,-ýў нитки зеленого жабуриння (водоростів) у криничній воді
вóл'е,-а мале воля

8

вон надворі
вора́ш,-у/ ва́рош,-у місто
воре́н'а,-а воринння з жердок
во́ркати (кут во́ркат) муркотіти
во́ркул',-а ґудз, мозіль від ревматизму (вид гостецу́)
воробе́ц,-бц'а́ горобець
ворожі́л'а,-і жучок, зозулька, бедрик Coccinella septempunctata
ворозо́к,-зка́ шнурок, один із 4-х, на яких завішена колиска
во́рон,-а крук; воро́на,-и ворона
вороно́к (чо́рний/ мали́й) галка: майворонок
вороти́ло,-а (пере́дне, за́дне) навій у кроснах
вору́тц'ата,-т дверці до шатра
во́сток,-а схід (на во́стоц'і)
во́ўн'аний (ону́ча во́ўн'ана) з вовни, вовняний
во́ўче ли́чко рід косиці
вохшад',-ди іней
встечи́са на го́лову сказитися (кот'у́га са ўстече́т на го́лову і йе ўсте́кла)
вту́рник,-а вівторок
ву́дси звідсіль
вудту́л' звідти
вул, вола́ віл (два воли́)
габа́р',-а турбота
гад,-а змія; га́дина,-и гадюка, вуж (коли́ уку́сит чоловіка га́дина, то й гли́сти бойітса)
гади́н'ачий гриб синяк
гадкова́ти пильнувати
гайдама́,-й волокита
гайта́ш,-у́ нагінка при ловах
галталпа, -и підметка, золя
галу́ў,-о́ва корито
галушки́,-шо́к шипане тісто (з молоко́м або з оло́йем)
гам-га́м/ ґоґо́,-а́ дит. собака
гаму́ў,-о́ва коритце від джуркала
га́мфа,-и орчик
гарбу́з,-а́ гарбуз
гартова́ти гартувати, сталити
гат',-ти вир, запруда (ў гати́), загачення на річці
гач'! вигук проганяти свиню
га́ча,-і ланва;
га́чі,-уў штани, сподні
га́чник,-а очкур, поясок
гач'у́га,-ги / йало́ва,-ви ялиця; гач'у́чка,-ки/ йали́нка,-ки/ ст'аг,-а мала ялиця; гач'у́ги,-г хвощ Equisetum
гвизд, гвозда́ цвях
гейс! праворуч! вигук на волів
гепте́ка,-ки переляк, переполох
геренда́,-й довга ялиця
ги́бнути (л'у́де ги́бли) гинути
ги́жка,-ки надрам'я
ги́ркати (кот'у́га ги́ркат) гар(ш)кати
гирррст'! вигук проганяти вівцю

ги́чка (рі́пи) картоплиння
гігіка́ти (кун' гігіка́т) ірзати
гли́ви,-иў опеньки Armillaria mellea
глиўки́й (сир што мат мох) згливілий, сплісніли́й
глота́,-й/ нало́га,-и стиск (у поїзді)
глумитиса насміхатися
гл'ібокий глибокий
гл'узавіти (рука) терпнути
гнойаўни́чка,-и короста
гові́н'а,-а/ пуст, по́сту піст (Великий); ~Христово маковіївка
говіти постити
гову́рка,-ки мова (н'іт н'і гову́рки! мови нема!)
годаяі́стий червонобілий
годи́на,-и / тімп,-пу погода; буря (прутка́/ вели́ка завірюха)
годо́ванец,-нц'а прийнятий за сина; годо́ванка,-и прийнята за дочку
годуўни́к,-а порося
го́жий порядний, добрий, належний
голови́ц'а,-і голова колеса; джерело в землі
голо́мша,-і рід ячменю (ячмінь, що не має луски, полови на собі)
го́лоў,-ови́ голова; з го́лоў голово́ў простоволоса
голо́ўка,-ки головка часнику; голу́ўка,-ки голівка сірника
голо́ўн'а,-і жар, присок
го́луб,-а голуб (ди́кий го́луб горлиця); голу́бка,-ки самиця голуба
голуби́й синій; сивенький,
гол'а́р',-а́ фризієр
гомі́лка,-ки голінна кістка
гонбува́ти коро́ву гнати підтюпцем
го́ндра,-и кість, костомаха
гони́ти нести пліт (вода́ гони́ла)
гони́тиса (су́ка са го́нит) гонитися
гон'і́л'ник,-а (што ко́ўбки спуска́т) робітник на ризах
гон'і́нка,-ки л'і́су спускання ковбків
гордосра́к, -а зарозумілець
горі́ вгору
горі́лка,-ки горілка
горішн'а́к, -а́ північний вітер
горн,-а бовдур над вогнищем (кузні)
горне́ц,-нц'а́ горщок,-щик
го́роди з ха́шчі кріпильна в'язка фашини
города́,-й орунь довкруги місяця
го́рста,-ти горстка, жменя конопель
гор'а́нки, -нок/ бі́л'і коси́ц'і білотка, едельвайс Leontopodium alpinum
госте́ц, густц'а́ ревматизм
гости́ти, гошчу́,-сти́ш вгощати
гота́р',-а́ кордон, границя села
гоў? (на запит;) а що?
го́ўд'а,-і безлісна гора
гриміти (жо́рна гримя́т) шургоніти
гріш з ґівійо́ном інклюз, що завжди вертається до власника

ґруб, ґро́бу гріб, могила
ґрудни́ц'і,-ц' (кон'а́) груди, перса
ґруз',-зи/ кал,-лу бруд на тілі
ґрум, ґро́му (гриміт) грім
ґру́ник,-а невеликий полонинський верх
ґр'а́нка,-ки рядок зерен у колоску ячменю
ґу́ба,-и губа (коня, корови, людини)
ґу́блик,-ка/ фалца́р',-р'а́ фуґанок до ґонтів; гембель
ґубл'а́ти втрачати; тратити (лиш ґубл'а́ш ч'ас)
ґуґука́ти (ґо́луб ґуґука́т) воркувати
ґуґуре́ц,-рц'а́ сич, сова
ґуґу́ркати (ґуґуре́ц ґуґу́ркат) кричати, пугукати
ґуґута́ти (ґуґуре́ц/ пуґу́т'кало ґуґу́тат) пугукати
ґуд, ґо́да рік
ґужва́,-ви́ / ґужоў,-жви́ скрутень із куща, рід мотузка
ґу́з'ір,-а (снопа́) відстернева частина снопа; відземкова частина ковбка (по́при зе̂мн'у)
ґук, -ка рило
ґу́л'ки,-л'ок/ ґу́р'ки,-р'ок танці (роди: ґуц'у́лка, молоді́йа)
ґу́мкати кумкати, рахкати (жаби́ ґу́мкайут)
ґунцу́т,-а лайдак
ґу́р'кати (свин'а́ ґу́р'кат) гукати(ся), густи, гудіти; ~ /кві́лити квичати (ґе́дж'а ґу́р'кат/ кві́лит порося квичить)
ґур'ки́й гіркий; ґу́р'ко гірко
ґурт,-та́/ ґрома́да,-ди гурт
ґус'і́л'ниц'а,-і гусінь
ґут'і́ти гриміти (ґут'і́ло ў хма́рах, бу́дет град)
ґуц'у́лка,-ки рід танцю
ґушкнути стусонути, штовхнути
ґадз'анити, на- смітити; ґадз'аний насмічений
ґа́зда,-и/ ґоспо́дар',-а хазяїн, господар; муж
ґаз',-зи солома - цілі снопи; ґа́з'аний обору́х оборіг соломи
ґайда́,-ди́ собака
ґаради́чі,-уў сходи
ґа́та! готово
ґа́ўд'а,-д'і дурна голова
ґа́шка,-ки дит. кашка
ґ'е́дз'а,-і (вид ци́ц'і)/ по́рос'а,-ати порося, сосунок; ґ'е́дз'а,-ати. мн. -ата (дике) порося
ґеренда,-и поруччя
ґи́ба/ ґ'е́ба,-и стара корова (і лайка)
ґирка́н,-а́ зяви риби
ґирта́нка,-ки / ґиртан',-и адамове яблуко, горлянка
ґ'іпсува́ти покласти ґіпс на зломану ногу
ґл'аґ,-у закваска із шлунка теляти для овечого молока
ґл'а́джити заквашувати ґляґом овече молоко
ґл'а́мба,-и клямра, скоба; штабка в плузі, що тримає полицю
ґо́ґа,-и дит. щось страшне
ґоґо́,-а́/ ґам-ґа́м дит. собака
ґо́ґоцики,-уў брусниці Vaccinium vitis idaea
ґо́нда,-и жук; (л'ісова́) шашіль; (ґади́н'ача) Cerambyx cardo; ґонди́ над водо́ў важки, лібеллі
ґо́нта,-и ґонта; драниця

ґоспо́дар',-а/ ґа́зда,-и хазяїн, господар
ґо́тич,-а глухар, тетервак; ґо́тка,-и тетерка
ґра́ца,-и рід сапи; ґраца́ти сапати; ви́ґрацати пе̂р'ший і дру́гий раз посапати
ґро́хкати (свин'а́ ґро́хкат) рохкати, хрюкати
ґудз'у́-ґудз'у́! приманка свині
ґуджуле́йа,-і жук стеркорарiюс; хрущ
ґул'ер,-а ковнір
ґутура́й,-у нежить, катар
ґу́ша,-і велике воля
да́кус дещо
дару́шчий щедрий
два го́ди тому́ позаторік
две́рц'а,-ц'уў дверцята кухонки; две́рц'і двері (шафи)
денце́,-нц'а́ дно (теж сопілки)
дерка́ч,-а потягач
де̂р'га,-и щітка до клоччя
де̂р'гати чесати (клоччя)
де́ревий,-у/ ди́р- деревій Achillea millefolium; хризантеми
дере́ўл'а,-а дерева
держ'а́ва,-и держава
де̂рж'а́к,-а́ ручка дарабного кермового весла
де̂р'жало,-а бичилно, пужално батога
де̂р'жа́ти тримати
де́рти порпати (ку́риц'а дере́т зе́мн'у)
джа́воронок,-нка (мн.-нки́) галка, кавка
джа́рга,-и пітник сідла
дже́рга,-и гусак (як маршовий лад); жураўл'і йдут у ви́лку шпарґа́ми і джерга́ми; домоткане вовняне одіяло
джума́рини,-н шкварки
джурат,-у на місце з'їхала комісія, провізорія
дзвонки́,-у́ў дзвоники Campanula
дзер,-у сироватка
дзе́ркало,-а люстро
диви́тиса глядіти; оглядати хазяйство молодят (йдут на приви́ти); диви́тиса кру́то зизувати
диґ'іту́ра,-и скерування (до́ки дим не діста́не диґ'іту́ру ў ко́мин, піч са ку́рит)
ди́кий кут (ди́к'і ко́ти) дикий кіт
дира́,-и́ (мн. ди́ри) діра; нора (лиси́ц'а ў дирі́); ди́рка,-и петелька
дит'а́чий (зуб) молочний
дихави́чний з астмою, задухою
дни́на,-и день (захопи́ла дни́на мі́с'ац'а, коли сонце й місяць видні на небі)
до́ґа,-и клепка
доґа́р',-а́ боднар
дож'дж',-у́ дощ
дождж'и́т падає дощ
дойі́ти, ви́- доїти
до́йок,-йка дійка (скаже́ний до́йок змамчена дійка, з якої не йде молоко)
доку́нчити докінчити (доку́нчили сми с'і́но)

доло́н',-н'і долоня
долото́,-а́ долото
долушн'а́к,-а́/за́ходний західний вітер
дому́ў додому
допра́ўди справді
дорога́р',-а́ дорожник, доглядач дороги
дору́жка,-и доріжка, стежка
дотут досі
доўба́ти дзьобати, клювати (пта́ха доўба́т кло́нцем)
до́ўбен'ка,-ки ґалка до бубна; мн.-н'ки́,-н'о́к/ ручки́,-чо́к палочки до цимбалів
дохтир',-ор'а лікар
до́шка,-и/ драни́ц'а,-і дошка
драби́на,-и драбина; клітка при побічниці постелі (д'і́ти аби́ не па́дали з посте́л'і)
драни́ц'а,-і/ до́шка,-и дошка; драни́ц'а колена ялова дошка накривати дах
дранички́, -чо́к гребінка з дерева в берді
дра́н'т'а,-а одяг (бі́ле ~ білизна)
дра́чка,-и трацька пила пиляти дошки
драчува́ти пиляти дошки
дре́во (дл'а огн'а́) дрова; древа́,-е́ў дрова, патик
дремн'у́х,-а чистець Stachys arvensis
дрива́рн'а,-і дривітня
дри́ґати (ного́ў, руко́ў) трясти
дрик,-а вісь воза
дри́мба,-и дрімля, примітивний музичний інструмент
дри́мбати грати на дримбі
дробя́та,-т ягнята
дровору́б,-а колода рубати дрова
дро́тик,-а дріт
дрот',-ти дрот'уў вя́жут снопи́
друбни́й дрібний
друґа́ти,-а́йу змотувати пряжу (друґа́йетса на клу́бйа)
дру́жка,-ки весільна дружка молодої (~ віно́к има́т)
друзд,-о́зда дрізд
друк дрючок
друт, дро́та/ ко́рда,-и струна
дуб,-а дуб
дубе́ц,-бц'а́ чіп, запинка воротила в кроснах; штак
ду́вало,-а міхур тварини
дуґо́ўка, -и пропка, корок
ду́жий міцний, сильний (покладу́т ду́жу шпа́ргу)
дул'а́п,-а шафа
дурни́й гриб неїстивний
д'ак,-а́ дяк; д'аки́,-у́ў/ кула́тори,-уў старші брати при церковній раді
д'ака,-и приємність
д'апло́ви,-у́ў віжки, поводи
д'а́рма поселення, присілок
д'іво́читиса дівчитися, причепурюватися
д'і́йати робити, чинити
д'і́ўка,-ки дівчина

д'ýд'ука дит. холод, зимно, мороз
жáба,-и, мн.-бú жаба
жáбрина,-и жабуриння
жак,-кá їжак (жак мат іголкú)
жак'íла,-и валовина, міховина,грубе полотно
жалó,-á жало
жáти, жну жати
жел'íга,-и /кропúва,-и кропива, жалива
жел'íзо,-а леміш плуга
жел'íкáти (кропúва жел'íкáт)
жентúц'а,-і (з гл'áджаного молокá, што са рóбит брúндза)
жен'áпина,-и ялівець Juniperus
жéравий жилавий
жерéбна (кобúла) запліднена, жеребна
живинá,-й тварина
живóкуст,-оста гав'яз, живокіст Symphytum off.
жидýýский; -ска цéрква синагога; -ска пáска маца
жúла,-и жила; б'ючка
жилéц,-лц'á шрам, згій; жилц'í шпарутки кросен розпинати вшир виткане полотно перед долішнім навоєм
жир,-у (бýковий) буква
жирд,-ди костур, палиця
жúтнишча,-а житнище
жúто,-а жито
жмакáти (при їді) жм'якати в роті
жмúн'а,-і жменя
жмурúти, за- заплющити
жовúна,-и пережований корм у корови, жуйка: -úни віспа
жолвá,-й жовна/ жолобá,-й дятель
жолобок,-бка жолібець при дірці жорен,звідки мука виходить
жолýд,-а / жол'удок,-дка жолудь
жонá,-й /ґаздúн'а жінка, господиня
жоýтóк,-ткá жовток яйця
жоýт'áнка,-и жовтачка
жоýч,-чи жовч, жовчовий міхурчик
жýнка,-ки жінка (жýнка мáйет май слабúй рóзум)
жýра,-и турбота
журавéл',-аýл'á журавель
журúтиса кокотати (кýриц'а са жýрит)
жуп,-а (снуп оббúтий) оклепок, обмолочений сніп; жупи розбивайут на солому
забанá,-й клопіт,журба
забарúтиса спізнитися (не сидú багáто, бис пришбý швúдко, не зайграýса тай забариýса)
забаýл'інкú,-нóк іграшки
забíчи забігти
забýдливий забудькуватий
загáта,-и дерево уздовж берега рвучкого потока,щоб вода не зносила землі
завйáзовати (гóрсту завйáзуйут стéблами колопéн') зв'язувати
завíр,-óра засувка, замок
завóн'аний (стрáва) задхлий, збресклий
загáсла звіздá падуча зірка

загáва,-и запруда на потоці на воду
загати́ти загородити воринням
загвари́ти побалакати
загоя́іти вилікувати
зáгорода до овéц загороджене місце для овець на полонині
загрібáти пригортати саджену картоплю
загузи́ти закаляти брудом, калом; зав'язати ґудз
загýпкати заломотати (загýпкали двéрі заломотали)
зад,-ý зад воза
задéртиса (задéрса кун' у копи́ту) поранитися штолею затратуватися
заднóчіти заднити (бочку)
задóхлий задхлий, що задихає чим
задýжити перемогти
зажéрливий захланний, хлань
зазýл'а,-і зозуля (перемíтуйетса на половикá)
зáйец,-йца (рудий) заєць
заказáти заборонити (смéрт'оў закáзано)
заколéсник,-а льоник на кінці возової осі
закури́ти закоптіти; -са (лáмпа) закоптіти
залóзи́,-ýў мумпс, свинка
залóзн'аки,-уў жиляки
замерзл'áк,-á ожеледа, гололедиця
замикáти (ýгол замикáтса) класти балки так,щоб поза ріг виставали їх кінці; зáмкн'он ýгол кладення балок у розі з виставючими кінчиками
занýгтениц'а,-і задирка біля нігтя
занýзка,-ки, мн.-ки́ заноза ярма
зáпад,-а захід (на зáпад'і)
зáпал',-ли замори, запарі
зáперти арештувати; зáпертий арештований
запирáти зачиняти (ови́н запирáт шáтру)
запи́сôватиса зголоситися на подружжя в парохіяльному уряді
запл'іни́ти полонити
запл'ітáти (вінóк) плести вінок
запр'áчиса (запр'ами́са!) підперезатися
зара,-и (рýчка в зáрі) клямка
зарíнок,-нка старе русло ріки
заручéний, -éна заручений
зáр'ка,-ки гвоздик Dianthus
зар'ади́ти підбити сметаною страву
заробя́ти заробляти
засáч'увати / зас'ачувати заходити (сóнце засáч'уйет)
застуди́тиса простудитися
зáсуў,-ува мухляда; зáсув/ шýбер комина
зас'áчувати / засачýвати (сонце) заходити, западати
зáтер,-у утори, ґара в клепках для дна
затéрач,-а ніж-уторник вирізувати ґару для дна в клепках
затрáтити згубити, знищити
зат'íн'ок,-н'ку химородь, місце, де не світить сонце
захпáтиса запхатися
зáчати почати
замтó чому

заш'іпинити застібнути
збаламу́тити помішати
збиткова́ти з кого кепкувати з когось
зве́р'хи згори, зверху
зве́чур,-ура вечером
звирхну́ти (ру́ку) вивихнути
звідоватиса питати, допитуватися
з'візда́,-й/ зурни́ц'а,-і зірка
звіздки́,-у́ў .гвоздики Dianthus deltoides
зво́нки знадвору
зголо́ўл'а,-і заголовок, подушинка
згорі́ти спрагнути
згото́вити зварити
згурча́вілий згірклий
зґа́рда,-и ґердан на шию
згу́ра,-и жужіль
згу́р'а,-і/ моро́з,-у іней
здоха́ти (кун' здоха́т) здихати
здохл'а́тина,-и стерво, падлина
здр'ачко́,-а́ зіниця, чоловічок
зеле́н'і с'ва́та Зелені свята, Троїця
земн'а́,-і́ земля, ґрунт; здріб. земни́чка
зерлен'а́,-а́та зерня,-ята
ззути визути
зидир',-р'а муляр
зиз'аблий закостенілий від холоду
зима́,-и́ сніг; зима; зи́мі взимку
зи́рн'а,-ати зерня
зло́ги,-уў (жу́нка ў зло́гах) роди, порід
змал'уватиса зфотографуватися
зміўа́,-і́ змія
змі́нна годи́на змінна погода
знарови́тиса зноровитися, знатуритися; знароўле́ний зноровлений
зо́рі, зур/ кура́шка сузір'я Плеяд
зор'а́на,-и ранішня зірка
зор'а́ти світати (зор'а́т світає)
зруб, -у /копани́на корчунок
зуб,-а: зу́би - широ́к'і сікачі; чере́ўн'і черінні; кот'у́жі очні: дит'а́чі молочні; л'у́дск'і правдиві; зуби борони
зуби́шчата зубки
зуби́ло,-а / зубин'аче вудило, ховстало
зубила́ти, за- загнуздати, наховстати
зубо́к,-бка́ зубець часнику; зубки коронка, фарботи
зу́рдитиса звурдитися (надкисле молоко при варенні)
зурни́ц'а,-і/ з'візда́,-й зірка
з'іментáл' червона корова (сіментальської раси)
з'іў, -ва зіва в основі на кроснах
и́ва,-и іва
игли́чка,-и крайній скріплювальний щабель драбини
игра́ти кипіти
изву́р,-о́ра джерело; узбіччя; ~ струнки́й стрімкий яр, балка
изнур'ава неду́га дифтерія

йкати (овин йчет) заїкуватися
икл'іси спаювальні штаби 2-х шин (рейок) шрубами
импривйд',-ди посидіння біля мерця
инакший інакший
йнший інший
ирстити, ирш'ч'у христити
исходити (сонце, міс'ац) сходити
иткати ткати (пр'ажі итчетса у кроснах)
йаблико,-а яблуко; йабличко,-а Адамове яблуко; бамбулька на картоплинні; колінне яблуко
йавур,-ора явір
йагн'іч'ар',-а крупинка снігу
йагода,-и суниця; йагоди,-гуд щоки; плід бузини
йагер,-а/ йегер /падурар', -а лісник, гайовий (мн.йагри)
йайце,-ц'а яйце, покладок; скажене ~ зіпсуте, запорток
йалинка,-и / гачучка,-и мала ялиця
йалова,-и / гачуга,-и ялиця
йалуука,-и /йалова корова заяловіла корова
йама,-и льох на картоплю, окремо від хати; йами,-м скроні
йарем,-рма ярмо
йарі весною
йарок,-рка (мн. йарки) рівець біля рядка картопель; фоса
йасін',-ен'а ясень
йасл'і,-іу ясла, жолоб у хліві/ стайні кормити товар, коней
йачменишч'а,-а ячміннисько
йачмін',-ен'у ячмінь
йашчур,-а ящур, салямандра
йашчурка,-и ящірка
йег'ер,-гра мисливий
йел'уски плетена вкруг нагайка, карбач
йинак інакше
ймити/ порозуміти зрозуміти
йо! так
йорсаг,-а головна дорога
ігла де гамаліїа булавка
іголка,-и голка; шпилька їжака
іжак,-а їжак
інжекціїа,-і укол, застрик, ін'єкціїа
ірка,-и шкільний зошит
їсти, їм іси їсти
іш! вигук проганяти курей, птахів
кабатка,-и сукенка
каботлики,-уу стяжки
кава,-и кофе, кава
кадра,-и рямка вельосипеда
казан,-а горілка із сливок; казазинка,-и 1-ша горілка із самогонення
казан',-ни/ проповід'-ди проповідь
казити(са) псувати(ся)
кайлак,-а/ клецок,-цка/ коубок,-бка колода рубати дрова
какаший дит. поганий
кал,-у /груз',-зи (на тілі) бруд
калина,-и калина Viburnum

ки́ч'ка,-и насінна головка цибулі
кишки́,-шо́к кишки корови
кла́дн'а 80-120 снопу́ў стіжок, міра снопів (дайе́т до 40 кіл' зе́рна)
кла́ка,-и гуртова допомога при будові за вгощання (грома́да у кла́ку йдет пе́нтру мен'ійа)
кла́нцкати (зубами) дзеленькати від зимна
кла́сти гн'іздо́ будувати; (рі́пу) садити
кле́йбас,-а олівець
кленйц'а, -і клен
клепа́ло,-а калаталка клепа́ти в церкві у Страсний четвер по Великодну утреню
клепа́ти клекотати (бу́с'ок клепа́йет)
кле́цок,-цка кльоц; рубанець; обцас, підбор
клинец кун'ский вухналь
кл'аг,-у закваска з телячого шлунка до овечого молока
кл'іпа́ўка,-и повіка; ~ / брова́,-и брова
кл'іт',-ти комірчина
кл'у́ка,-и жердка з гаком тягти воду з криниці
книш,-а солодкий (з бриндзо́ў) калач
козе́л, кузла́ , мн. кузли́,-лу́ў крокви; кобила в трачці: рого͡ві кузли́ наріжна кроква
кол, кла ґриф кінської підкови
кола́ч,-а́ коровай
коли́шка,-и звисна на 4-х мотузках колиска
колопін'ки́,-н'о́к первоцвіт Primula; ко́ло́пн'і,-пе́н' коноплі (пе́р'ші плоскінь; дру́гі насінні)
коло́ти (дре́ва) рубати дрова
колц,-а закручений свині в рило дріт
кол'адни́к,-а́ колядник
ко́л'ба,-и (мн,-би́) завертка, закрутка
ко́л'інки: на ко́л'інки става́ти клякати; на ко́л'інках стойа́ти клячати
ко́л'у́х,-а́ шлунок корови, риби; (май вели́кий) черево, пузо
комин,-а димар
конду́чити керувати; ~ дру́гими командувати
ко́ники, -уў стрибунці
контемнова́ти карати судово (котри́й чоловік нерозу́мен, то не ма́йут йак чоловіка, лиш йак жону́)
копалник,-ка гробокопач

ко́панина,-и / зруб,-а корчунок
ко́пил,-а байстрюк
копиц'а,-і стіжок
копирштуу,-о́ва домовина
корба́ч,-а́ батіг, батожина батога
ко́рда,-и / друт, дро́та струна
корд'у́к,-а́ приц на язиці у вівці, корови
кори́то,-а жоліб
ко́ркати крякати (во́рон ко́ркат)
корма́н'ош,-а керівник лісосплавного плота
коро́ва, -и корова
коро́лик,-ка волове очко

калца́р',-а́ фуганок, гембель для пазів у ґонтах
камійо́н,-а грузовик
ка́мін',-ен'а/ точи́ло,-а точило; камі́н'і у вод'і́ спира́йут бо́кори
канон'і́р',-р'а артилерист
ка́нсура,-и душа, шлявх у вельосипежнім колесі
кантарі́,-у́ў ручна вага, безмін
кантон'е́р,-а стрілочник, вайхар
кантра́н, -а ганчірка
кантранца́р',-а́ онучар
ка́н'а,-і каня; дятель (ка́н'а дож'дж'у́ про́сит)
кан'чу́ра,-и великий дзбан
кан'чу́ў,-о́ва дзбанок
капка,-и крапля
капора́л',-а капрал
капра́вий з трахомою очей
капу́рец,-у жидів. смерть
капу́ша,-і овеча воша
карі́ка,-и/ карі́чка,-и перстень кухонної плити, фаїрка
ка́ркати (воро́на ка́ркат) крякати
капчу́р,-р'а́ сплетена вовняна скарпетка
каске́та,-и кепка, кашкет
каста́ни каштани
катан'і́йа,-і військова служба, військо
катка,-и качалка
катра́н,-у накривальна папа, смола
катранова́ти смолити
катрахи́л',-а епітрахиль
каптуна,-и вояк, жовнір
катуни́ц'і,-ц гвоздики Dianthus; -иц'а,-і белядона Atropa belladonna
кат'е́ви з зал'і́за линви
ка́ўкати кричати (ка́н'а ка́ўкат)
каўчу́к,-а опона, шина автомашини
кац! вигук проганяти кота
ка́чер,-а щур, салямандра Salamandra
качки́,-чо́к побічниці ліжка
ка́ша,-і гречана каша
кашел'ко́,-а́ сплюх, сплюшок Glis
ка́шка,-и підмаренник Galium verum
ква́питиса, по- поспішити
квасити гарбувати (ква́ситса ове́ча шку́ра)
квасни́й кислий; квасне́ молоко́ кисле (із підігрітого)
квасота́,-и́ квасець; ~ за́йача квасениця Oxalis acetosella
кви́лити кричати (соро́ка і со́йа кви́лит)
кві́лити/ гу́р'кати квичати (ґе́дж'а кві́лит/ гу́р'кат)
кива́тиса рухатися (би са не кива́ло)
киржа,-і (дві киржи) милиця, куля
кирна́ц,-а/ кобаса́,-и́ ковбаса
киселиц'а з йаблик поливка
кити́ц'а,-і заплітка, стяжка в косі
киўну́ти (за ру́ку) торкнути
ки́цка з мурушка́ми купина; кротовиння
кичера,-и окрема гора з лісом на щовбі

коро́ул'ій коров'ячий (шку́ра)
коруўка,-и бедрик
ко́руш,-у хори в церкві
корцува́ти (гук са корцу́йет) закручувати дріт свиеі в рило,щоб не рила
корч,-а́ кущ
коса́,-и́ коса
косарі́,-ўў сузір'я Оріон
коси́ц'а,-і квітка (і на весіллі), цвіт
ко́сточка,-и кістка, котик ноги
ко́пит,-а копито
копирита́,-и́ домовина, труна
ко́пша,-і гафтка (~ зо скобо́ў) гаплик
кора́ хл'іба шкірка буханки, підошва хліба
корда,-и запрута, хабина (кріпити везене галуззя на возі)
корма,-и керівниця, руль ровера
корова́ти лупити кору дерева
коромисло,-а жердка нести 2 відра води
ко́рпати запла́ту кру́глу пришивати латку
корчу́л'а,-а кущі; ~/курчу́л'і санчата, ґринджоли
корчу́л'і,-ўў ковзани, лижви
коте́л, кутла́ казан
коткода́кати кудкудакати (ку́рич'а коткода́чет)
кото́читиса марцюватися (ку́тка кото́читса)
ко́т'а,-ати котеня
кот'у́га,-и собака
кот'ужина́,-и́ крушина, хабза Sambucus ebulus
ко́ўбик,-а колода рубати дрова; нога лавки
ко́ўбир,-а вир
ко́ўбичок, -чка колодка майструвати
ко́ўбок,-бка/ кайла́к,-а́ / кле́цок,-цка колода рубати дрова
ко́ўтки,-ўў первоцвіт Primula
кофе́н'а,-і /кофи́чка,-ки барильце
коциба́,-и́ /-ба́н,-а ожіг
ко́цка,-и (цу́кру) кістка
коча́рга,-и ожіг
ко́чило,-а кочало (іграшка)
кочели́ти(са) колисати(ся) (кочели́йет(са))
ко́чі (по-па́нски) віз
кочіл'ц'а́та,-т скрипці, скраклі в кроснах
ко́чіш,-а візник
кома́ра,-и загорода для овець на полонинізагін, хлів на вівці
кома́рка,-и комик ( в комарка́х),- до картоплі
кома́рник,-а велика колиба на полонин
кра́д'ки потайки
кра́йбош,-а гак кріпити до в'язів саней додаткову дочіпку до саней
кра́йка,-и окраєць
крапчі́ти (крапчіт) мжить
кремзіма́лки написники, пляцки
кресало,-а (з ка́мін'а) кремінь
кривола́бка,-и рахітіс
кривоно́гий клишоватий, шмондоногий

крила,-л крила гуц. шапки, капелюха (криса)
кро́кати крякати (во́рон кро́кат)
кро́паўка,-и ропуха
кропи́ва ме́ртва/ глуха́ глуха кропива Lamium
крохма́рини,-н крохмаль
круг,-а тафля стола
кру́тий (долото) вузьковертий
краси́ти (йайце́) фарбувати (пи́санку кра́с'ат і пи́шут)
криву́л'а,-і санка, полоз саней
кри́жма,-и крижмо
кри́шка,-и (мн.-ки́) крижка, плястер з медом
кро́кати крякати (во́рон кро́кат)
кро́паўка,-и ропуха
кропи́ва: ме́ртва/глуха́ глуха кропива Lamium; ~ / жел'і́ґа жалива Urtica
кро́сна́,-се́н ткацький верстат (у кросн'іх)/ столе́ц до дроў рази, кросна
кроў,-о́ви кров; кроў корко́ва звіробій Hypericum perforatum;
кроў корко́ва/ кур- вовчинець Daphne cneorum
круг,-а́ тафля стола
кружл'а́ти підчинювати, скружувати в решеті вимолочене зерно
кру́то скрутно, бідно (кру́то бу́ло)
кранґ,-а гилляка; кра́нґа,-и (мн.-ґи́) конар
ку́жба,-и гак на казан для бриндзи
кужі́лка,-и кужілка
ку́злики,-ўў снізки, кроковці оборогового дашка
куз'л'а́,-а́ти сернятко
кул, кола стовп у воринні
кулє́ша мела́йна (на рі́пі) їжа з картоплі й кукурудзяної муки
кул'астра,-и молозиво
кул'ішар',-а́ копистка для мамалиґи
кумна́т,-а шваґер
ку́мпана,-и криничний журавель: соха й поперечка
куни́ц'а,-і куна
ку́кул',-ол'у кукіль Agrostemma githago
кукурі́ґати кричати (ор'або́к кукурі́ґат); пейтух кукурі́ґат на зміну погоди)
кукуру́дза,-и жовте зілля на сіноматі; кукуру́дзи чемериця Veratrum album
кукуру́дза бі́ла адокса мускателя
кула́к,-а́ п'ястук
кула́тор,-а паламар
кулє́ц, -лц'а́ кілець, очко в картоплині
кул'ко скільки
кум,-а́ кум: кума́,-и́ кума
ку́нчитиса скінчитися
кумна́т,-а шваґер
кумна́та,-и сестра жінки
ку́мпина,-и журавель криниці; поперечка в журавлі
ку́нчитиса скінчитися
ку́пало,-а(мн.-ла́) де дикі свині купаються
купал'ник,-а зільниця, жлукто
ку́пка,-и/кава́лок,-лка копичка сіна

кура́шка,-и/ зо́рі сузір'я Пдеяд
кури́нт,-у продув, протяг
ку́риц'а,-і / ку́рка,-и курка
курник,-а курник
кур'аче око нагнітка
кус'а́,-а́ кісся
кут, кота́ кіт
ку́тка,-и кітка
ку́тлик,-а казан, котел
кутна́,-ойі (уц'а́) ягна, кітна
кут'ужина,-и черемха Prunus padus
кухар'ка,-и варилиха на весіллі
кучер'а́вий кучерявий
ку́чері,-ру́ў кучері, льоки
кушни́ц'а,-і сіножать,де коситься трава;
кушн'ір,-а кушнір
к'ед' коли
к'едра,-и модрина Larix
к'ерівни́к,-а́ / плута́ш,-а́ сплавник
к'ерти́ц'а,-і кріт (ри́йе ў земн'і́)
к'ерниц'а,-і криниця
к'еру́нок,-нку околиця, сторона
к'еслик,-а/ засув.-ова шухляда
к'ефа,-и щітка
к'е́штено,-а шестірня в млині
к'іпе́стра,-и узда
к'іса́шон'і,-н' сорт картоплі (великої ранньої)
ла́ба,-и голова кросен при поперечці, до якої прикріплені поножі; нога; нога лавки; підніжок у кроснах; стопа
лаби,-б ноги лавки; стопи
лабушн'а́к,-у́ жовтий цвіт арніки
ла́виц'а,-і (без плеч) лавка без опертя
лавор,-а таз, мидниця
лад,-у (на три ла́ди) спосіб
ла́да,-и/ скри́н'а,-і скриня (і воза)
ладина,-и раква на масло
лайбичок,-чка безрукавка
ла́мпа.-и лямпа
ланц,-а ланцюг
лапа́н'а,-і сніжинка
ла́пка,-и стовба плуга; підніжок кросен; підніжковий спід до рухомого верха в тесельському верстаті
ла́пно,-а вапно
лапу́х,-а́ лопух; миколайчик Eryngium
ла́рум,-у галас; зробити ~ зняти галас
ла́сич'ка,-и козопас, ласиця
ласи́ц'а,-і ласиця
ла́стовиц'а,-і/ ла́стуўка ластівка
ла́ўка,-и рубанок
ла́ц'а,-і лата даху; лата в обороговому дашку;/постриго́лец,-л'ац'а ліґар балка, до якої прибивають дошки підлоги
лашува́ти переслідувати, секувати
ле́бухи,-уў частини коров'ячого шлунка

лева́да,-и сіномать
ле́гк'і,-ких легені
ле́г'інитиса парубочити
ле́г'ін', -а парубок, хлопець
ле́л'о ру́дний дядько, вуйко
ле́ма,-и дурак, нездара, несповна розуму
ле́ўча,-і люшня воза
ли́жка, -и ложка
лижка́р',-а мисник на ложки
ли́ко во́ўче верба Daphne cneorum, Salix herbacea
лили́к,-а́ метелик; лили́к нучни́й кажан
лиличо́к,-чка́ нетля
липни́к,-ý підмаренник Galium
лис.-а/ пес, пса лис
лиси́ц'а,-і лисиця; лисичу́к,-а́/ пес, пса лис
лист ту́рійуў клещінець плямистий Arum maculatum
ли́стики/ бо́бики лаврове листя
ли́тка,-и лидка
ли́ўча,-і люшня (з переду воза)
лице́,-ц'а́/ о́браз,-у обличчя
лиша́р',-а́ лишай
лиша́ти дозволяти (пуп не лиша́т, би са жени́ли два бра́т'а і дві сестри ру́дн'і)
ло́зи, луз лозина, верболіз
локомоти́ва,-и паровіз
ло́кот', лу́кт'а лікоть
ло́лота,-и одуд
ло́мпа,-и лямпа
ло́мпаш,-а ліхтарка
лопа́тка,и поперечниця поміж чепигами
ло́пта,-и м'яч
лопу́х,-а́ реп'ях Lappa
ло́тат',-а, латаття Caltha palustris
лото́ки,-уў корито від млинівки над колесо млина
ло́шча,-ати лоша; лошча́к,-а́ лошак: лошчи́ц'а,-і лошиця
лубо́к,-бка́ кибалка під хустину
лу́дина,-и одяг
луй, ло́йу (з уц'і́) лій
лука́,-и́ (с'ідла́) лука
луна́,-и́ дзиндра
лу́нтра,-и драбина, побічниця у возі
лупи́ти, лу́пл'у злуплювати (ку́рц'і лу́пл'ат йази́к); лупи́ти рі́пу теребити картоплю (у Ва́сирі гово́р'ат струга́ти)
лупі́нки,-но́к лубін
лупін'а,-а лушпайки з картоплі
лупутри́вий базікуший
луска́,-ки́ луска риби; / шку́ра шкірка лупиться
лучи́кц'а,-і в'яз саней
луч'о́к,-ч'ка́ / сми́чок, -чка смичок
лушпи́н'а,-а лушпайки
л'а́повиц'а,-і/ мокл'а́к,-а́ дощ зі снігом
л'а́т'а,-і лата
л'афа́тий пискатий, зухвалий

л'а́чно страшно
л'а́шо́к,-шку́: бі́лий, черле́ний конюшина на долині
л'еґ'ітима́ційа,-і виказка
л'іл'іка́ти лепетіти, тріпотати (ґо́нда над водо́ў л'іл'іка́йет)
л'іпо́теплий літеплий
л'і́ска,-и ліщина; лісковий горіх
л'ско́вий; гриб козар Trachypus scaber
л'ісору́бец,-бц'а лісоруб
л'і́титиса, по- від-,літитися (коро́ва са пол'і́тила)
л'і́тра,-и літра
л'іўча́р',-а́ лівак
л'ол'о́к,-л'ка́ дит. сорочечка
л'у́дский (зуб) справжній (не молочний) зуб
л'у́йтра,-и драбина
л'у́л'ати дит. спати (л'у́л'ай спи)
л'у́тий їдкий, гострий (цибу́л'а)
л'учі́ц'а,-і ручиця воза; мадриґу́на,-и / стариґо́н'а,-і блекота Hyosciamus niger
маґла,-и зграблений вал покошеного сіна
ма́йкл'а, -і ряса
ма́йстор,-тра майстер, стельмах
мак,-у мак Papaver
мала́й,-у́ кукурудза
мал'е-н'а́! приманка телят
мали́ни,-н малини
мал',-и дзиндра із кованого заліза
ма́ма,-и мати; стара́ ма́ма бабуся
манду́л'і,-л' міґдали (теж у торті), запалення міґдалів
мануа́лка,-и ручна вага
маржи́на,-и товар, худоба
марфа́р',-а́ тягаровий поїзд
маст',-сти омаста
мас'л'а́нка,-и бруслина Evonymus europ.; масничка, її спід
ма́ти: ~ га́дку уважати (май га́дку! уважай)
матрійа́н,-у гостра паприка
ма́хом відразу
маши́на,-и/ трен,-у поїзд (пишо́ў из маши́ноў 'поїхав поїздом')
маши́нка,-и (напиха́ти кобасу́) машинка до ковбас
медві́д',-е́д'а/ старе́н'кий ведмідь
меже́нец,-н'ц'а мізинний палець
мел'ник,-а мельник
мела́й,-у́ кукурудзяний хліб; кукурудза (мелай с'ійеме)
мери́нд'а,-і харч пастухові на довго (на цілий тиждень)
мета́ти кидати (мета́ти с'і́но до копи́ц') складати сіно у стіжки; губити (дити́на ме́чет зу́би); метатиса лінитися (ку́риц'а са ме́чет/ме́чет пі́рйа з се́бе)
метер,-тра 25 кг
мецийа.-і (жид.) дієта
ми́кати вибирати (ко́ло́пн'і ми́чут);(курку) скубти
ми́тиса митися; мати менструацію (зато́ што йе́ва зака́зане йа́блико проже́рла, то са жу́нка мі́с'ічно ми́йет, а А́дам лиш укуси́ў і чоловік мат йа́бличко у горл'а́нці)
мито́к,-тка́ моток пряжі

миц'-миц'! приманка кота
ми́ц'ка,-и дит. киця, кітка
мишки́,-шо́к примхи, норови (мишки́ го напа́ли зноровився)
мйата,-и м'ятка
мйуд, меду мед
мій (ве́чур) дівич-вечір, вінки (кли́ч'ут 'на мій ве́чур')
мі́л'а́рка,-и сорт картоплі довгої білої
мін'а́тиса/ наста́ва́ти (мі́с'ац мін'а́тса/настайе́т) бути в нові, і со́нце са мі́н'ат сонце в затьмінні
міріс,-у/ запах,-у запах
мірка,-и відмірене мельникові зі змеленого
міс'ка,-и слід смерекового пня
мітли́ц'а,-і мітлиця Festuca
міх,-а мішок; кова́л'ский міх піддувало
мічічко трішки
мішірі́йа,-і фах, зайняття, ремесло
мла́ка,-и мочвр на луці
мливо,-а привезене до млина для мелення
млин водний млин
млинец,-ниц'а рушний млинок, жорна
мно́го багато (йе л'уди́й мно́го; не йе мно́го)
мн'акушка хл'іба середина буханки
мн'а́со: бара́н'е, воло́ве, гу́с'аче, дро́бйаче, йагн'а́че, йа́роче, маржи́н'аче, ра́че (з рацн), свин'а́че, теля́че
мн'а́та,-и /мйа́та м'ятка Mentha
мо́зок,-зку мізок
мокл'а́к,-а́ / л'а́повиц'а,-і розкаль
молоди́ц'а,-і молода заміжня жінка
молоді́йа,-і рід танцю
молодн'а́к,-а́ молодь
молотни́к,-а́ молотільник
мо́лоч,-у кульбаба Taraxacum off.
морити́ра,-и заварена з оцтом городовина
моро́з,-у/ згу́р'а,-і іней
мотови́ло,-а мотовило
мотор,-а автомашина
мотули́,-у́ў вар'яти
мох,-у мох Sphagnum polytrichum; Usnea barbata; Bryopogon
мочи́ло,-а сажавка мочити коноплі
мошо́нка,-и капшук (на тютюн)
мрач',-и мряка
мри́йіти блимати
му́да попо́ви рід полонинської рослини; деревник Lonicera xylosteum
мул', мо́л'а міль
мурашни́нишч'е,-а муравлище
мура́шка. мурашки́,-шо́к/мури́шка мурахи,-ашки
мул'а́нка,-и (коло води́) намуловий ґрунт
мул'а́ти ломити (про ревматизм): гості́ц му́л'ат ў но́гу
мута́тиса відлітати на зиму (жураўл'і́ мута́йутса);
му́ха,-и муха: му́ха до де́рева 'шашіль'; ~ гадин'а́ча 'шершень'; ~ м'ясна́ ' што пл'уйе́т на мн'а́со
мухомо́р,-а гриб моримух Amanita muscaria

набива́ти напихати ковбасу
набива́ч,-а ріжок напихати ковбасу
набра́ти гукатися (свин'а́ (на)бра́ла би из кноро́зом)
набу́й,-бо́йу підбій, чиряк під п'ятою; дорник бити діру в блясі
на́бук геть
на-бу́-кули́-на́! приманка собаки
нави́лок,-лка копичка сіна
наві́ру (даў гро́ші ~) на слово
награ́да,-и нагорода
нагри́зти наглодати (чі́жми н'а нагри́зли)
нагуд за рік
на́довати перемагати
надра́ґи,-уў штани, панталони
надсади́тиса прірватися, беручи велику вагу
най нехай (йдіт лиш, най вам ка́жу)
на́кован',-ни ковало
нако́пил,-а копило саней, стовпець у санці
на́кривочка,-и верхняк маснички
на́криўка,-и накривка
нало́га,-и/ глота́,-и́ стиск (у поїзді)
нана́ш,-а́ хресний батько
нана́шка,-и хресна мати
нао́коло довкола, навкруги
напе́рсниц'а,-і (голуба́) черевички Aconitum napellus
напиха́ти (кобасу́) надівати
напн'ати натягнути
напоўн'атиса (міс'ац) рости, прибувати
напу́дитиса/ споло́шитиса (кун') сполохатися, налякатися
нарубати (хл'іба) накраяти
на́руст,-росту наріст
наса́ди,-уў скрути на санях
наси́лна годи́на/ о́падами дождж' злива
настава́ти/ мін'а́тиса (мі́с'ац настайе́т/ мін'а́тса) бути в нові (місяць)
натерха́ти навантажити (натерха́йеме на виз)
натеса́ти рі́пи начистити, натеребити
натокни́ти(са) змовитися, договоритися
натомфо́сити (стра́ву) спартолити
на то́т гуд зарік
на́хта,-и нафта (на воді джерела), керосина
наши́йник,-а нашийник упряжі коня в возі
небу́жч'ик,-а покійник
невало́ўний нехлюйний, неохайний
неві́стка,-и молода; марґаретка; неві́стки́ айстри
неві́сточка,-и ласичка
негі́йа/ несло́бодно не вільно
неду́га,-и хвороба
нед'і́л'а,-і неділя; тиждень
не́н'о,-а /н'е́н'о́! батько
непо́та,-и правнучка; сестрінка
непу́т,-ота правнук; сестрінок
неску́сний неважний, поганенький
несло́бодно/ негі́йа не вільно

нестуже́нійа,-і непотріб (~ ўс'а́ка)
неха́рний/ нешво́ркий неохайний
не́хар',-ри / чір,-у ропа, гній з рани
нехрешч'е́не,-ого померла нехрищена дитина
неч'и́сте,-ого злий дух
нешво́ркий/ неха́рний неохайний
ни́ва,-и нивка,поле
ни́д'іти меншати (мі́с'ац ни́д'ійет)
ни́н'і сьогодні
ни́тчиниц'і,-ц начиння, нитчаниці у кроснах
нови́й мі́с'ац нів, серп, молодик
нова́ зима́ ўпа́ла пороша, понів, новий сніг потрусив
нові́ одо́ршч'і Йордань
но́жиц'і,-ц ножиці
ноздрі́,-ўў храпи коня
но́хот', ну́хт'а ніготь; нухт'і,-уў пазурі, кігті; ратиці; копито (што са бйет клинц'і́)
нуж, ножа́ ніж
нус, но́са ніс
нуч, но́чи ніч
н'а-мала́-н'а́! приманка корови
н'а́-наза!/ н'а́-горі! вигук проганяти корову
н'а́ма,-и рід, родина (ц'і дві н'а́ми май вели́к'і)
н'е́-ага! вигук проганяти коня
н'е-(со́ли), н'е-ву-не́! приманка коня
н'іми́ц'а,-і (чо́рна) дідик Senecio; фізаліс, марунка Physalis alkekengi
н'іт ні; нема
оберну́ти (бичка́) скаструвати; оберта́ти каструвати (обе́ртаний бик)
обийти́ маржи́ну, ко́н'і запорати, накормити й напоїти
обич'а́й.-у звичай
обі́д,-у сніданок; пізній сніданок; ранок (в обі́ди)
облу́к,-а́ лука сідла (за́дн'ій та й пере́дн'ій)
обме́тиц'і,-ц скружини
оборо́жина,-и оборожина , наріжний стовп оборога
обору́х,-ро́га оборіг
о́браз,-у/ лице́,-ц'а́ обличчя; обра́зчик фотографія
обри́твити обголити
обрости́ зарости, бувши неголеним
обру́бини,-и цямриння
обруби́ти обкинути край матерії
обру́ч,-а́ обруч, обідець (бочки)
обру́чка,-и перстень кріпити косу до кіссяти; (звонка); рихва,перстень на голові колеса
обу́х,-а тил леза сокири, обушок
о́буч,-чи / ст'іна́,-и́ стрімкий берег
ове́с, уўса́ овес
о́вад,-а сірий сліпак Chrysops caecutiens
ови́н, она́, оно́, они́ він
огла́шка,-и оповідь у церкві
(г)ови́рка,-и мова
оголовен',-оўн'а стрижка на нульку

óголоў,-ова капиця-ув'язь ціпа (из шкýри)
óголоди вівсюг Avena fatua
оголóўник,-а дно капелюха
одорш'ш'і,-ýў Богоявлення
однáково всеодно
ожéни,-н ожини Rubus fruticosa
óзимина,-и (óзимини ў нас н'іт)
окóн'це,- н'ц'а віконце, вікно
окрáйец,-йц'а опілок, півкругла крайня дошка
óкрип,-опу кріп Anethum
олéки,-уў рипульці в чоботях
олéни́ц'а,-і ланя
олéнка,-и жук-рогач, оленяк; щипавка
óлен',-а олень
олли́ц'а,-і орлиця
ол'áґа,-и пляшка
ол'áчка,-и вірлянка Pteridium aquilinum
омаґи́,-ýў черевички Aconitum napellus
омелá,-и́ омела; Viscum album; ягоди на тисі
оногди недавно
онýк,-а внук; онука,-и внучка
опалáти (зéрно) підчинити, скружити
опáритиса попаритися
опáчіна,-и весло
опецок,-цка плита кухонна
опри́на,-и аґрест
опри́шок,-шка розбійник
опýўночі опівночі
óпчіна,-и полонина
орáти лущити стерню, орати
орéл, оллá орел
орíх,-а горіх
óр'абка,-и куропатва; ор'абки́ куропатви
óр'абок,-бка півень куропатви
осá.-и́ оса
осóвен',-óўн'а /осóўн'а, -і місце, звернене до сонця, узбіччя до сонця
осóт',-а будяк Cirsium eriophorum
осóўн'а,-і місце до сонця
остри́ў,-овá паля стіжка
остривá,-и́ острішок сушити й класти снопи; стіжок
ост',-а остяк ячменю
ос'áтина,-и осине гніздо;
отáва.-и вдруге скошена на сіно трава
отепéн'а дергавка, щітка для клоччя
óтруби,-уў трачиння; висівки з муки
охрíйар',-а підсніжник Galanthus nivalis
óцет,-цту оцет
оши́йок,-йка обшивка, ковнірець
падáлиц'а,-і сива змія
пáдати (росá пáдат/ с'ідáт) спадати
падурáр'.-а / йáґ'ер,-гра лісник, гайовий
паздзíр'а,-а кострица, терміття

па́зник,-а (вид га́ти) керівник бокора, плота, сторож
пак адре́пт і просто
па́кет,-а пачка тютюну
па́клик,-а пачечка
паксамент,-у бандаж; марля бандажувати
палачі́нта,-и колачик, балабух
па́лец,-л'ц'а палець; ~ бу́л'ший палюх
пали́ти гуса́рі палити субітку перед Різдвом і на Великдень
пал'ани́ц'а,-і підпалок, корж
памя́тка,-и камінний хрест, пам'ятник на могилі
паму́к,-у бавовна
пантли́ка,-и / па́нтличок,-чка стяжка
пан-свя́шче́нник,-а панотець, священик
пансува́ти бандажувати
панто́фи,-уў/ бока́нчі,-уў черевики
пан'і́ка,-и пані
па́па, -и дит. хліб; їжа: їж!
папі́р',-е́р'а папір
папі́ря́а,-а тапетування стін
папі́рок,-рка п'ятка, м'яке місце з заду кінського копита; м'яка шкірка між ногами коня
па́порот',-ти папороть Dryopteris; Pteridium aquilinum
па́приґа,-и паприка
па́ра, -и чад (па́ра би т'а ўби́ла! - проклін)
парадичка,-и, мн.-ки́ помідор
пара́фі́я,-і парафія, парохія
па́рночка,-и перина. -нка
парт',-ти доля
па́симки,-уў пагони на дереві
па́семки,-уў дрібні роги в оленя
па́семниц'а,-і пасемник мотка пряжі на мотовилі
па́ска,-и великодній книш
паска́р',-а скринька на паску
паста́йа,-і стручок
пастуўни́к,-а сіномать обгороджена
пасту́шка,-и/ трайстри́нка,-и пастухова сумка
пате́нт,-а/ кл'і́м'м'і кліщики
патрафі́л',-а епітрахиль
пац'і́рка,-и ґалясівка на листку дуба
па́чка,-и пачка тютюну чи цигарок (цига́руў)
пау́к,-а павук; пауки́ ,-ўў орлики Equilegium
па́ха,-и міжкроччя
па́чка,-и/ тутýн,-у тютюн
па́чомп,-а стовп у лісі для притримування
па́ша,і корм коровам
цейту́х,-а півень
пе́л'ник,-а пильник
пел'унки́,-но́к пеленки
пену́ра,-и /сукно́,-а́ сукно
пер'вістка,-и перше знесене яєчко
перве́сло,-а перевесло
перебира́ти перебирати при їді (коро́ва, д'іти́на перебира́т при йід'і)

перéд,-ý передок воза
передúти спішити, поспішати
перéже раніш
перелíжок,-жка облíг
перемíтуватиса перемінюватися
перепочúти/ подóхнути відпочити трішки
переробленé молоко перемелене на центрифузі, пусте
перетêчú перемогти
перехрéстини,-н ополини в оборозі, 4 платви дашка
перíка,-и небезпека
перó,-а дошка кермового весла; пласт весла
персонáл,-а пасажирський поїзд
пéрсти,-уў / пал'ц'і, -уў пальці
пéр'ший перший, -ше; пéр'ше йайцé/ пер'вíстка
пес, пса/ лис,-а лис; старий собака; / лисичýк,-á лис
песлярí, -уў ґалоші
пестáйа,-і велика колиба, комарник
петалýўка,-и устілка у взутті
пéтик,а / рéклик,-а киптарик (без рукавів)
печенина,-и печене м'ясо
пéчен'і,-уў / пéчін',-ени печінка
печéра,-и печера, яскиня
пêн', пн'а / пин' пень
пêр'ший раз / пúрший ~ уперше
пидбíл',-у підбіл, кремена Petasites; Tussilago
пидкаповáти підрізати ялицю
пидкóва,-и підкова
пидлáгодити приготувати
пидлéг'ін',-а хлопець у 16 літ
пидлóже,-а підошва
пúдлужка,-и лава тесельського верстату
пидмулúти підірвати берег (водá пидмýлит)
пидопл'íч'а,-а цвиколь сорочки
пидорвáтиса (пидóрветса) дістати грижу
пидошвá,-ú підошва (стопи чобота)
пидсóсник,-а гриб масляк, підсосняк Ixocomus
пидшúўка,-и (шúта чопáми) на скорі
пий-пий дит. вода
пилúти/ чепилúти різати тупим ножем
пúлка,-и ручна пилка
пúлник,-а пильник
пúсанка,-и покрашене яйце на Великдень (пúсанку крас'áт і пúшут)
писáти писати; розмальовувати (писанку)
пúсок, -ска стиски кліщів
пиўнúц'а,-і вицементований льох коло будинку
пихáти молотити коноплі (с'íмйа піхáйут букáтком, древóм)
пйáтка,-и загин коси, яким її кріплять до кіссяти
пйáтниц'а,-і п'ятниця
пйáўка п'явка (пйáўка пйет битéжну кроў)
піглáз,-а утюг, праска
пігýлка,-и (мн.-кú) пілюля
пікéт,-а сторожа (войéнна орýда)

пі́на,-и притримувальний рухомий верх у тесельському верстаті; старка на спареному молоці
пі-пі-пі́! приманка курей
піпа,-и люлька (хвист вид піпи чубук)
пірйа,-а. поплавець риби
піскýрка,-и більше підросле курча
пітушок, -шка́ півник
піўк,-у пискливий крик (піўком го́н'ат половика́)
піўка́ти кричати, курликати (жураўл'і чуда́то піўка́йут гі полови́к)
піч, пе́чи (печи́ хл'іб) хлібна піч
пі́чка,-и грубка під кухонькою, куди спадає попіл
пішл'а́к,-а́ згірд. носище
плава́чка/ ди́к'е пла́ван'а сплав розсипом у повінь
плаз,-у/ ві́стр'а,-а лезо сокири
плай,-ý /сте́жка доріжка (в лісі)
планка́ч,-а́ трикутний стругач до дощок
пла́ти,-уў горботка з двох пілок (плат передній і задній)
плато́к,-тка́ хустина на голову; рушник утиратися
пла́ха,-и поліно 1 м довге
плаштани́ц'а,-і плащаниця
пле́мйа,-а рід, родина
плеско́ватий плескатий
пле́сти плести, винути (пта́ха плете́т гн'іздо́)
плетени́ц'а,-і коса волосся
плет'а́нка,-и бутля в коші
плече́,-а́ рамено; плече; пахва (пид плече́м під пахвою); пле́чі опертя лавки (бамбе́тлик з плечи́ма, а ла́виц'а без плеч); спина
пли́та,-и полиця в плузі; ~ / шпо́ри,-уў кухонка, плити
плот'і́р'а,-і велика дараба (по два́сто-три́сто кубі́куў)
плута́ш,-а/ к'еру́ўник сплавник
пл'і́ва,-и плівка на яйці під шкаралущею
пл'ік,-а конверта
пл'існа́ўка,-и стонога
побучни́ц'і,-ц бічні дошки воза (замість драбин)
по́вен мі́с'ац повня місяця
по́він',-ни / дож'дж'ова́ вода́ плотогінна вода; ди́ка по́він'/ плава́чка сплав полін розсипом
пові́смо,-а гладінка клоччя з горстки конопель
пові́тиц'а,-і повійка, березка Convolvulus
поворо́з,-а мотуз; воловід; поворозки́,-ýў пута путати коня
повороз'а́р',-а́ мотузяник, що суче мотуззя
по́гар,-а чарка
поги́нути згинути (роса́ (по)ги́нет)
по́гріб,-ебу похорон
погріба́ти хоронити; погребсти́ (погребли́ го)
подарýнок,-нка подарок
подо́хнути/ перепочи́ти відпочити (подо́хнемеІ)
подýркати побігти
познава́ти знати
пойас,-а веселка (у Рускові - доўга́)
пойа́ти співати, піяти (пейтýх пойе́т)

показ́ити попсувати, порити (показ́или свин'і рі́пу)
покла́сти (ви́спу) щепити проти віспи; покладе́на ви́спа знак від віспи
по́криўка,-и покритка
покрі́патиса потріскати, посідатися (покрі́паласа шку́ра)
покрове́ц,-ўўц'а́ джерга
покруўц'і́,-ўў коцики
по́куй,-ойу спокій (дали́ му по́куй)
поле́диц'а,-і /л'уд, ле́ду крига
поли́н,-у полин Artemisia absinthium
поло́ва,-и полова
полови́к,-а́ шуліка, ястріб (зазу́л'а перемі́туйетса ў половика́)
полови́на,-и (мі́с'ац'а) півповня; (солони́ни) полоть; полови́на шіст' півшостої
полови́ц'а,-і половина
по́ловін',-ени полум'я
полони́на,-и полонина (ўц'і прийду́т с полони́ни)
полотно́,-а́ широке лезо коси
полу́г,-о́га розбиті покоси сіна
полу́дне,-н'а південь (у полу́дне опівдні)
полудни́кати полуднувати
пол'а́на,-и галявина
пол'і́т'а,-а збір меду, помиток від бджіл
по́л'ский гриб щирак Boletus edulis
пома́га,-и друга (додаткова) вода при сплаві
пома́на,-и: за пома́ну за молитву за покійника
помўравий замурзаний
поме́ртвий померлий (мно́ге у земни́ поме́ртві)
помо́рщ'ітиса (шк'і́ра) зморщитися, збабчитися
помо́ўка,-и анекдота
по́муст,-оста підлога
понадве́чур,-а підвечірок
понед'і́ўнок, -ўка понеділок
по́нуж,-ножа підніжок кросен; поножі- шпарга до лаби шнур ок між підніжком і нитчаницями кросен
по-н'іме́ц'ку, по-мад'а́рс'ку, по-па́нски по-німецьки,по-мадярськи, по-панськи
попад'а́,-і́ попадя (решпе́ктно ка́жут: кнеги́не!)
поперек,-а крижі (понижче спини)
попру́га,-и попруга сідла
попр'ажи́на,-и рубель, павуз
попу́кати (шку́ра) потріскати
по́раз деколи
пород'і́л'а,-і родільниця
порозумі́ти/ ймі́ти зрозуміти
поро́сна (свин'а́) поросна запліднена
порос'а́,-а́ти/ ґе́дз'а, -ати порося
по́рох,-у пилюга (робу́тник из по́роху, из земн'і́ сотворе́ний)
порти́ц'а,-і хвіртка
по́ртиш'ч'е,-а весільний стрій молодої (неві́стка има́т по́ртиш'ч'е тай віно́к)
по-русі́нски по-російськи (ови́н по-русі́нски гово́рит)
по́рхаўка гриб Bovista nigrescens

посестра́,и́ приятелька
по́ст'іл',-ели ліжко, постеля
постоли́,-ўў постоли
постриго́лец',-л'ц'а/ ла́ц'а,-і ліґар, до якого прибивають дошки підлоги
постройі́ти побудувати
пос'л'ід.-у солома-мерва
по́так,-а (на по́тац'і нитки́ су́чут) шпуляр
пота́нити / пота́ти / гр'а́знути загрузнути
поте́р'а,-і міць
потер'а́ти згубити; потерпіти, зазнати шкоди
поти́лиц'а,-і/ вйа́зи,-ўў карк
пото́чина-и вершідь, малий потік
потриві́т,-у мжичка (зле́гка дож'дж' иде́т)
потро́пкати побігти труськом
по́трухи,-ўў нутроці зарізаної тварини, птахи
по́т'а,-ати мале курча; (по́т'ата мал'і́, а кед' вели́чк'і - піскурки́); по́т'ата писклята; птахи
пот'амн'а́ти вітрити,нюхати (серна́ пот'амн'а́т)
поўх,-а велика миша польова/ черле́на миш польова миша
похо́ла,-и схил, узбіччя
пошкал'ова́ти покалічити
правйло,-а поперечна платва
правіти/ дро́ти гужви на оборожинах тримати дах оборога
правоти́тиса процесуватися
прахтіка́нт,-а майстер (вели́кий ~ до се́го)
прамо́ша,-і прабаба
преве́д',-а сидіння вночі при покійнику
престу́л,. -бла/ ви́нтар',-а захристія, вівтар у церкві
привіти,-ўў дровйані́ ци дрот'ани́ ку́лка до накопи́луў (причіпляти дишель саней)
при́горш'ч'і,-ўў дві жмені разом, пригірщ
при́долоб,-а дишель плуга, гряділь
прийти́ на з'а́т'а пристати на господарку (прийшо́ў на з'а́т'а)
прика́зоватиса накидатися, напрошуватися (йа са не прика́зуйу)
припа́дини,-н пороша, свіжий сніжок
прикладни́й беручкий (ду́же ~ йем до робо́ти ус'а́койі)
приповоро́зити прирублити (снопи, сіно)
припоч'йти спочити
припусти́ти молока́ почати доїтися краще (від кращого корму)
приро́сток,-тка ґалясівка на дубовому листку
приста́ти/ прийти́ на з'а́т'а приженитися
приста́йа,-і шарварок
приту́лок,-лку хата, приют
прич'а́ст'а,-а причастя, свв.дари
причи́на,-и розчина
причіни́ти т'і́сто розчинити,щоб росло
пріти (де́рево) гнити
пріцêр'ква,-и бабинець у церкві
пріч загально; вповні
проже́рти проковтнути
про́руб,-у просіка
(за) прости́буг даром (коли́с' погріба́ў пансвйашче́нник за

простибуг)
про́стий звичайний
проц'іди́ти (молоко́) процідити
проч'ува́ти здогадуватися, припускати
пруже́рти проковтнути
пру́звишч'е,-а прізвище; прізва, кличка; назва
прут,-а відтиловий рубець коси
прутóк,-тка́ шпеник, хлудець для цівки в човнику
пр'ад'і́л'а,-і пряха
пр'а́жа снова́л'на основа ниток на кроснах; пряжа
пта́ха,-и птах, птиця
пч'ола́,-и́ бджола
пч'оли́нок,-нка пасіка
пч'ор'а́р',-а́ пасічник
пубра́ний одружений
пуга́ч',-а́ / пугу́т'кало,-а пугач
пу́гвиц'а,-і ґудзик
пуд, по́ду стеля, горище
пудбі́л,-у підбіл Tussilago farfara
пу́жати гнати корови підтюпцем
пуйти́, пуйду́,-де́ш піти
пуп, попа́/ свя́аш'ч'е́ник,-а священик (решпе́ктно ка́жут: па́нечку!)
пурваний (бо́кор) розбитий пліт
пусни́й (йіства́) пісний
пу́тати путати (коня); ~ (ланцо́м) гальмувати; пу́татиса (нитка) заповстуватися
путе́рний сильний, кріпкий
путе́р'а,-і міць
пути́на,-и відро
пухви́,-у́ў підхвістник упряжі
пухлини́на,-и опухоль
пуцува́ти (ко́мин) витрясати сажу з комина
пушка,-и (пальця) пучка; рушниця
рак,-а черепаха
ра́ма,-и рямка в вулику; ра́ми,-уў рямки вікна
ра́на,-и рана
ра́но,-а/ обі́д сніданок
ра́псавий паршивий
ра́пур,-у рожа, решетина у свиней; ра̀пури,-уў пархи
раф,-а обруч, шина колеса
рахуўни́ц'а, -і рахівниця, 'щоти'
ра́ца,-и качка; ра́ца во́д'ана дика качка; рацу́к, -а́ качур
ра́шпіл',-а терпуг
ре́д'ка,-и редька
ре́клик,-а/ пе́тик,-а безрукавний кептарик
ремі́н'а,-а прикріпні ремінці в постолах
ренд,-у ряд (пе́р'ший ~) перший ряд
репя́ак,-а́ лопух Arctium nemorosum
респекто́вий поважний, шановний
речепі́ст,-а рецепіс, посвідка висилки листа
речи́, р'ук, иркла́,-о́,-и сказати
решето́,а́ решето

решíтка,-и рушти печі; ситко в машинці нафтової лямпи
ржáвий іржавий
ридикáтиса піднятися проти, виступити
рижки́, у́ў гриб клаварія жовта Clavaria flava
ри́зи,-уў спусковий жоліб для ковбків
ри́ндза, -и шлунок телячий, ягнячий
рин'áнка,-и камінцюватий ґрунт
ри́па,-и урване узбіччя сіножаті (де са рвет земл'і́); обрив землі на узбіччі полонини
ричáти, ри́чу,-чиш (корóва ри́чит) ревти
рібі́зл'і,-уў порічки, смородина
різни́к,-á м'ясар
рі́па,-и картопля (голубá, к'ішáсон'і рані і велик'і, міл'áрка дóўга, велика; шійу́шка мала кругла,черлéна дóўга)
ріпин'а,-а картоплиння
рі́пиц'а,-і відкасник безстеблий Carlina acaulis; бруд на тілі
рі́пиш'ч'а,-а картоплище
ріпйáк-á реп'ях
робу́тний працьоваитий
робу́тник,-а робітник
робу́чий / робу́тний ден' будень
рóги,-уў чепиги плуга
родáк,-á свояк
розби́ти (вал) розкинути покіс (розубйéме)
розви́та рукá розболіла в перегубі від праці рука
розвóра,-и розвора воза між осями
розди́йовати розмикувати
роздору́ж'а,-а роздоріжжя, перехрестя доріг
роздрóба,-и нутрощі зарізаної тварини, птиці
рози́йдений розвинений
розкл'іпи́ти рот роззявити рот
розруби́ти розбити (розру́бит кáмін'ом гóлову)
розубрáти випатрошити зарізану тварину чи дріб
розумáк,-á розумний
розу́мний/ розу́мен мудрий
розшпини́ти розстібнути
романи́ц'а,-і ромашка, рум'янок Matricaria chamomilla; чистотіл Chelidonium
роскорáх, -а чижик
роск'і́п,-а дишель волового воза
рот,-а уста; писок (не дóбра на рот корóва перебірлива в їді)
ру́бан'а,-а/ чопóван'а,-а збивання сплавного плота
ру́да,-и (з кл'у́коў) жердка криничного журавля; дишель
руди́на,-и жердка
ру́ди,-уў мари (копи́рштýў на ру́дах несу́т на ци́нтар')
ру́жа,-і чубок (птахи)
Руздвó,-á Різдво
рул'á,-і́ (зóрана) рілля, (ни́ўка зас'і́йана) нива
румеґáти,-мéджу пережовувати (корóва румéджет)
руму́н,-а, мн.-ни́ румун
ру́ний рівний; ру́ний у́гол кладення балок в розі без вистаючих кінців

руни́на,-и / ру́но,-ого рівнина, доли
руні,-ж злинка Erigeron
руснак,-а́ українець
ру́чка,-и ручка на кіссяті коси; ручки́,-чо́к / дубен'ки́,-н'о́к палочки до цимбалів
рушни́к,-а рушник утиратися
р'адо́к,-дка́ ряд картопель
р'а́ска,-и таволжник Aruncus silvestris; лищиця Gypsophila repens;, цвіт ліщини, багнітки іви
сабу́ў,-о́ва кравець
садови́на,-и овочі
са́жа,-і /ди́м,-у копоть у нафтовій лямпі; са́(д)ж'а сажа
саларіяа́т,-а урядник, що отримує зарплату
сала́р',-а зарплата
са́ло.-а товщ із зарізаної свині (са̀ло са ви́берет і то́пиме); ~ топле́не смалець
самаки́ша,-і кисле молоко з переваренного
самозеле́ний рослина з молочком замість соку
самото́ка,-и снувалка
санда́ли,-уў капці
са́па,-и сапа, мотика
са́ра,-и халява
сара̀ка,-и бідняга (сара́ко! небого!)
сатана́,-й чорт
сва́д'ба,-и/ сва́л'ба,-и весілля
сва̀тати сватати
сверби́гуз,-у шипшина Rosa canina
све́рлик,-а бокор'а́нский свердел ширококрилий; све́рлик/ бурду́ў,-о́ва сверлик
сверш'о́к.-ш'ка̀ цвіркун
све́тер,-тра светер
свин'а́,-і свиня, льоха (ди́ка свин'а́ дик)
свйаш'ч'е́на вода́ води́ця, свячена вода
сві́рен',-рн'а сворінь у возі; затичка, сворінь ярма з дишлем
сі́том деінде на світі (це йе лиш ~ )
селез'і́н',-ни селезінка
серен,-у замерзла після дощу вода, сніг
серżà мажо́р старший сержант
серн'а́,-а́ти сернятко
сес', сес'а́, сесе́,сес'і́ цей (сесе́ сло́во не змін'а́тса)
се́рце,-ц'а дозема дощечка в плузі від лопатки до продолоба; серцевина стовбура дерева
сид'а́чка,-и віячка, шуфля
сид'і́ти, сижу́,-диш сидіти, жити, мешкати (йа не сижу́ туй)
симбра́вити наймитувати (симбру́йет)
симбра́ш,-а́ супряжник
сини́ц'а,-і синичка
симира́ти подобати (во́нка симира́йет на дождж')
си́пати, си́пйу,-леш наливати (си́пати во́ду до горц'а́)
сир,-а сир; ~ ворон'ачий/ порхаўка (стара) бовіста Bovista
сирканиц'а,-і коробка сірників
сировіжки,-жок сироїжка Russula
сирст',-ти шерст, щітина. волосення

скаже́ний зіпсутий, (дійо́к) змамчений
скази́ти знищити, напсувати (скази́ла вода́)
скакави́ц'а,-і сказа в полотні
скам,-у що падає на землю як вуглини
сками́тини,-н вуглики
скапа́ти втекти, врятуватися
скарал'у́ш'а шкаралуща з яйця (на фо́рму 'на прикрасу стін')
скерел'у́ша,-і мишинка дубового жолудя
сквасн'і́лий скислий
скло,-а шиба
ско́яка,-и/ ско́л'ка слимакова хатка (ха́та што мат сле́мбуш)
сколо́тини,-н маслянка
скопили́тиса привести нешлюбну дитину
скоромний товстий, масний
ско́рух,-а рябина Sorbus
ско́рчитиса ускочитися (матерія)
ско́ўчитиса заповстатися (нитка)
скра,-и іскра
скригочи́ти (соро́ка скригочи́т) чикотати, скреготіти
скри́н'а,-і/ ла́да,-и скриня (теж скринька воза); ~, мн.-н'і́ віконна скринька
скри́пка,-и зо сми́чком скрипка
скру́ток,-тка закручена головка скрипки
скупи́нд'а,-і скупар
скуси́ти спокусити
ску́тик,-а дитячий плащик
скуч'а́ти скавучати (кут'у́га скучи́т, ви́йет)
сла́мба,-и ключ
сли́мбуш,-а / сле́- слимак
сли́ўка,-и кольник Phyteuma nigrum
слота́,-и сльота
слу́жба,-и богослуження (пуп чи́нит слу́жбу)
сл'іпа́к,-а́ ґедзь сірий
сл'іпа́чка,-и піжмурки
смере́ка,-и смерек(а)
смерка́тиса сутеніти (смерка́тса смеркає)
смик,-а борона (з терня)
сми́чок,-чка / скри́пка скрипка і де́ка, гру́ди скрипки
смотри́ти шупати (ку́рку), мацяти
сно́чи вчора вечером
снурок,-рка стяжка капелюха
со́йа,-і сойка
со́йашники,-уў первоцвіт Primula veris
соки́рка,-и сокира
сокирчи́на,-и залізо сокири
сокоти́ти пильнувати, зберігати; всокоти́ти допильнувати
солможа́к,-а сінник
со́лник,-а сільничка
солове́й,-а соловій
солоди́на,-и солодке
соло́дкий (цибу́ля) негострий; солодкий
солодни́к,-а листовик Phyllitis scolopendrium
солодничо́к,-чку́ цикорій Cichorium intybus

соломн'анка,-и солом'яний капелюх
солонина,-и сало
сом,-а сом
сопілка,-и омег Oenanthe
сорока,-и сорока
сорочка,-и сорочка
сосна,-и сосна
сохтовати: сохтуйет звичайно
Спаса Преображення
спека,-и горяч
спиндз.-у чемерник Helleborus, рід полонинської рослини
спинза,-и дурман
спиратиса затримуватися (спираўса бокор)
спиц'а,-і спиця колеса
сповідатиса сповідатися
сполошитиса/ напудитиса (кон'і) сполохатися, понести
спомин,-у поминки (замачинили обід у церкві)
споро/ борз'і скоро (май споро/ борз'і скоріше)
споўнити здути(ся) (споўнит корову мокрий л'ашок); -тиса здутися (корова са споўнила корову здуло); споўн'ати здувати
справити показати (спраў йазик!)
спудитиса налякатися (спудиласа жона)
спуза,-и/ угл'а,-а жар, присок
спудза,-и попіл
стайа,-і кошара на полонині; стайа овец (много) отара
станка,-и стрімке узбіччя. стрімнина
старен'ка,-ойі бабуся, свекруха
старен'кий/ медвід',-ед'а ведмідь
стариґон'а,-і/ мадриґуна,-и блекота Hyoscyamus niger
старий міс'ац остання чвертка місяця; старий хл'іб черствий
старин'а,-і батьки
старіти (міс'ац) меншати
старовіц'кий стародавний
стативи.-иў бічниці кросен
стебло,-а, мн. стебла стебелина
стегно,-а стегно
стирн',-ни стерня
стіґар'майстер,-тра дружко
стойати попа/дгорі стати дуба, на дибки (кун' стойіт попа)
стокнити виправити звихнену руку; найняти, згодити, домовитися
столец,-ул'ц'а стільчик; ~ обіручний тесельський верстат столец до дроў козел; столец стойка ходити вчитися
стопитиса (л'уд) скреснути, розтанути
сторон',-ни засторонок, заприспа
сторца стрімко (май сторца стрімкіше)
стоўп,-а стовп; стовп шатра
стоўпик-а душа скрипки, кілок між сподом і грудьми скрипки
страва,-и їжа
страмити фастриґувати
стремін',-ен'а стрем'я (два стремен'і)
стрибати скакати (білиц'а стрибат)

стрийік,-а низькорослий
стріле́ц',-л'ц'а́/ гоне́ц,гунц'а́/ винито́р,-а мисливий
стріл'а́ти ў ві́тер стріляти Богові в вікна
стрі́мфл'і,-ўў панчохи
стрі́шина,-и скап стріхи між стіною й краєм даху
строві́тиса строїтися, причепурюватися
стронґа́р',-а́ молодий пастух, що доїть вівці, помічник
струг,-а пструг, фореля
стру́нґа,-и, мн.-ґи́ піддашшя, де доять овець
струнки́й стрімкий
струп,-опа́ дах (зрубл'у́н готовий)
стру́пішілий дрогнавий
студене́ц,-н'ц'у́ холодець, драглі
студе́ний холодний (студе́но холодно)
сту́д'ін', -ени холод,-оди
стул, стола́ стіл
сту́па,-и ступа бити вовну в сукно
ст'аг,-у весільний прапор; ~ гач'у́чка йа́лова: на бо́ту кладу́т колачі́ два ст'агуўничкі́, дзвонкі́, косиц'і́ фа́йні, платкі́ тай пантлики́; квітка, деревце
ст'агу́ўничок,-чка дзвіночок на весільному стязі старости, що його несе
ст'аґа́р',-а́ / сциґа́р' староста на весіллі (ови́н ст'аг несе)
схну́ти сохнути
су́ка.-и сука (су́ка го́нитса)
су́кл'а,-і сосулька льоду
сукма́н,-а киптарик з рукавами
су́кн'а,-і спідниця
сукри́тий лютий
су́кровиц'а.-і сукровиця, зіпсута кров
су́кул'. -кл'а сосулька льоду, сомпель; су́кл'і з морозом іней із сосульками льоду
сул', со́ли сіль
с'ати́й ве́чур Святвечір; с'ати́й святий; с'а́то,-а свято
с'ві́чка,-и, мн.-ки́ свічка
с'іди́й сивий, сивоволосий
с'і́даўка,-и сідальна дошка кросен
с'ідло́,-а́/ та́рниц'а, -і сідло
с'іко́ўний пристійний
с'і́мйа,-а насіння конопель
с'і́но,-а сіно
с'іркани́ц'а, -і/ с'іркáч,-а́ сірник
с'іт' пауко́ва павутиння
с'л'іпа́к,-а веретільниця; згірд. око
та пра́ўда! слушно!
табака́р',-а́ гарбар
табакува́ти/ таба́чити квасити шкуру виправляти
табе́р'ка,-и / табе́л'ка,-и черкна поверхня збоку сірникової коробки
та́бла,-и, мн.-ли́ перед і зад ліжка; сплавний пліт; плита
та́джур,-а тарілка
та́йна вече́ра стипа
такса́тор,-а білетер

та́лпа,-и підошва
тапала́га,-и рукавиця з одним пальком
тарджі́л',-а тарілка
та́рниц'а,-і/ с'ідло́,-а́ сідло
та́рца,-и табакирка
тача́лка,-и (би́ти дра́н'т'а) прайник прати білизну
тача́ўка,-и качалка
тача́ти (т'і́сто) качати
та́шка,-и перстень на кінці з гаком штельваги
твар',-рі (л'у́дска і скоти́нняча) створіння
тверди́й (тверда́ моли́тва гаряча молитва)
тел'а́,-а́ти теля (коро́ва з пе́ршим те́л'ем); теличка (гуд мат) телиц'а (мат два го́ди) ялівка; те́л'а оленятко
темету́ў,-о́ва/ ци́нтар',-а цвинтар (груб на теметó́ві)
те́мно,а / темно́та,-и темрява
тепле́н'кий ві́тер легіт
те́рко,-а терко
те́рнано,-а жилка вудки
тернина́,и кущі терня
терноко́п,-а рискаль
тѣ́рн'а,-а тернина
терха́ти(са) навантажувати
теса́р'ка,-и спеціяльний ніж-стругач до картоплі (теса́р'коў те́шеме рі́пу)
теса́ти (рі́пу) теребити, чистити (картоплю)
теслі́ц'а,-і стругачка до копита
тест',-а тесть, свекор
те́та,-и теща, свекруха (кличут: тето́!)
тѣ́ш'ч'а,-і теща, свекруха
тиґа́нка,-и ринка
тиґа́н'а,-і куля, збірник з нафтою в лямпі
ти́мбру поштова марка
типѣ́р(ка) тепер
тирако́тра,-и кахля-шаматівка
тирку́ўниц'а задницена барилка
ти́са,-и/ тиси́на,-и тис Taxus
тімп,-у/ годи́на,-и погода
ті́фус,-у тиф
ткан'а́,-а паробок полотна
тка́ти, тчу,тчеш ткати
то́же теж, так само
той гуд торік,минулого року
тюма́й,-а костоправ
толкова́ти тлумачити (толку́йет)
толо́ка,-и пасовище
тол'ча́р',-а́ ліяка
топори́шч'е,-а держак сокири
тот, тота́,тото́,тоти́ той (за тоти́ дерева́)
тоўкан'а,-і їжа з товченої вареної картоплі, парених кукурудзяних крупок і кисляку з переваренного молока
точи́ло,-а/ ка́мін',-ен'а точило гострити
тпррут'! пр́манка вівці
трайстинка,-и, мн.-ки́ сумка, торбина

трайстри́нка,-и/ пасту́шка,-и пастухова сумка
транве́рси,-уу́/ шл'і́пери, -уу́ шпали, пороги рейок
трен,-у/ маши́на,-и поїзд
трепе́та,-и осика
трива́ти, по- жити (би́сте потрива́ли здоро́ві! дай,Боже, здоров'я!)
тро́пкати рипати чобітьми
троу́бир,-а мари
тру́дний втомлений
тру́нок,-нка/ гу́з'ір',-а/ трупі́на,-и відземок
трупа́р',-а́ грабар
трупа́р'н'а,-і приміщення на цвинтарі,де тримають мари, лопату
трупі́на,-и відземок
тру́снути/ гри́мнути (грум) загриміти
трут,а трутень
тр'асти́/ розбива́ти вали́ розкидати покоси сіна для сушення
ту́йко/ ту́й(ки) тут
ту́к, то́ку тік
ту́луб,-а тулуб
тул'у́к,-а́ маленький ведмідь
тул'ко лишень
тункова́ти тинкувати, виправляти
туда́ там (ови́н буу́ туда́ він був там)
туту́н,-у/ па́чка тютюн
т'а́гати микати, чесати на щітці клоччя
т'а-дуц'а́м! вигук проганяти собаку
т'ажка́ (жу́нка) вагітна
т'і́мн'а,-а тім'я
т'і́л'на тільна (коро́ва йе т'і́л'на, поч'у́ла те́л'а)
т'і́палка,-и / т'іпа́р'ка,-и терлиця
т'і́пати,-айу отіпати (коноплі)
уби́р'а,-і ноша, стрій
уби́ти (па́лец) оббити об камінь, щибнути; уби́тиса вдаритися
увайту! дит. па!
увя́зка,-и/ цита́р',-а ведення чинів для платень
у́гл'а,-а/ спу́за,-и жар, присок
угл'а́р',-а́ вугляр
у́гол, у́гла ріг хати, кладення балок: ру́ний кладення балок в углі́/ро́зі без кінців; замкн'о́н кладення балок в розі з кінчиками залишеними
угра́к,-а вугор
у́дка,-и вудка
удорш'ч'і,-уу́ Богоявлення
у́дуд,-а одуд
ужи́на,-и харч пастухові на один день
узі́на,-и фабрика
у́йко,-а дядько, материн брат
укла́сти задовбати
у́лиц'а,-і вулиця
у́лій,-а вулик
у́л'чер,-а пістряк, рак
уплє́ти черле́н'і заплітки на чолі молодої
урва́тиса (хма́ра са урве́т) обірватися, хмаролім

уржа́нка,-и сирватка, дзер
ури́тний (до роботи) завзятий
ури́титиса надокучити (ури́титса/ -си стане важко)
уро́джа,-і урожай
уст',-а остяк риби
уўсишч'а,-а вівсисько
уц'а́,-і вівця
уч'а́р',-а́ вівчар
уза́пуст' ґальопом
утра́п підтюпцем, трапом
ут'а́ти зрубати дерево; утяти дроў нарубати
уўс'а́ний вівсяний
файґ,-а / фейґ,-а гальма
файґова́ти / фейґова́ти гальмувати
фа́йно/ фі́но гарно
фалца́р',-а́ / ґу́блик,-а фуґанок до ґонтів
фал'ц,-а фуґа в ґонті (мн.-ци́)
фа́на,-и (мн.-ни́) хоругви церковні
фарту́ў!/ аўф ла́бу! підніми ногу! (вигук коневі)
фарту́х,-а́ хвартух
фасу́л'а,-і квасоля (фасу́л'у лу́шч'ат)
фасул'а́нка,-и горохова зупа
фелезува́ти молотити (ви́бити стеби́л'а из зе́рна)
фе́л'а,-і ґатунок, раса
фе́рдел',-а чвертка, 25 кг
фері́нцкати бряжчати
фе́ркало,-а фуркало, дзиґа
фи́л'а,-і/ форту́на,-и завірюха
финте́л'ко,-а вітрогон
фі́ґл'і,-уў жарти, дурешки
фі́лин,-а (і на свад'бі) похресник
фі́лина,-и (і на свад'бі) похресниця
фі́но/ фа́йно гарно
фірга́нок,-нка фіранка
фі́ргерц,-а штельвага
фі́скул,-а во́нка мете снігом
фі́ўкал'це,-ц'а / фі́ўкало,-а свистало
флан'е́ри,-уў форніра
флуде́ц,-дц'а́ шпеник у човнику
фл'а́ґа,-и пляшка
фл'аск,-у/ мокл'а́к,-а́ сніг з дощем
фок'і́ст,-а паляч, кочегар
фо́рма,-и прикраса (скарал'у́ш'і на фо́рму) скаралущі з яєць по стінах хати
форжо́ў,-о́ва віячка
фо́рскати (кун' фо́рскат) порскати, хропти; (кут фо́рскат) пхикати
форту́на,-и/ фи́л'а,-і завірюха, буря, вихор
фо́ўкати (по́ловін' изго́рна) бухати
франзо́ла,-и булка
фра́нца,-и сифіліс
френува́ти гальмувати
фре́рка,-и / фре́л'ка,-и сопілка

фри́за,-и/ чу́лка,-и чуприна, чуб
фрунта́ш,-а́ капрал
фу́рман'ош,-а візник
халу́па,-и/ коли́ба каюта на дарабі
хам,-а хомут
хаморна́ти гугнавити
хантóли,-уў шкорбани, шкраби
ха́та,-и/ хи́жа,-і хата
ха́ш'ч'а,-і ріця
хвист, хвоста́ хвіст
хвóйа,-і чатиння
хвóрий недужий
хи́ба,-и ґандж
хижа,-і/ хата,-и хата
хл'іў, -іва́ хлів, обора
хл'іўчик,-а хлівець
хл'оўзко заморозь
хма́рний хмарний
хміл', хме́л'у хміль Humulus
холошн'і,-уў суконні штани (по-старові́ц'ки)
хома́р',-а́ хом'як
хорóми,-уў кімната
хосна́,-и́ користь (н'ійа́койі хосни́)
хоснова́ти вживати (хосну́йеме), мати користь
хот' - хот' чи - чи
хпа́ти штовхати, пхати
хпну́ти штовхнути, пхнути
хра́бус,-у нарване свиням листя
храм,-у храмове свято
хрешче́ник,-а / фі́лин похресник
хриш'óк,-ш'ка́ / хришч'а́к,-а́ хрящик, хрящ
хрома́к,-а́ / ск'існа́ пу́дпирка наріжної крокви
хрóмий / шпа́тний кульгавий
хрест,-а́ сузір'я на небі
худи́й злий; ху́до зле
хур', хор'а́ дхір
ху́тар',-а межа, границя
цагастр'у́к,-а́ чугайстир
цап,-а козел
цара,-и (мн. -ри́) країна
царóк,-рка́ відгороджене місце в хліві для телят
цвик,-а цвях
цві́ркати (воробе́ц цві́ркат) щебетати
цвірку́н,-а́ сверщок
це́р'ква,-и церква
цер'ку́ўник паламар, старший брат
цес, цес'а́, цесе́, цес'і́ цей
ци чи (ци жийе́те? чи ви ще живі?)
цибу́л'а,-і цибуля

цибу́х,-а́ насінна стебелина цибулі (цибу́л'а пушла́ ў цибу́х - повистрілювала)
ци́ган,-а (бйет кут'у́ги) гицель, ракар
ци́ґар',-а папіроска
циглата́ти різати тупим ножем
цида́ло,-а цідилко; друшляк
ци́жик / ци́рок/ цу́цлик, -а цідилко
цимба́ли,-уў цимбали
ци́нтар',-а/ темету́ў,-о́ва цвинтар
ці́н'анка,-и бл'ахове горнятко
ці́фри,-уў різьблені прикраси на віконницях; вирізьблені прикраси
цу́ґи,-уў траринки, перстені,що кріплять апитук до осі воза
цукор,-кру цукор
цуру́к! назад! (вигук коневі)
цуру́кати цафати, завертати воза
цу́цлик,-а пипка
ц'а́тка,-и капсля у черевику
ц'а́хкати дзявкати (шч'ен'а́ ц'а́хкат)
ц'ві́ркати цвірінькати (воробе́ц ц'ві́ркат)
ц'і́вочка,-и цівка в човнику
ц'іп,-а (мн.-пи́) ціп
ц'іпи́ло,-а держак ціпа
ц'і́пкати ціпати (по́т'а ц'і́пкайет)
ц'іц'аний дит. гарний
ча! ліворуч! (вигук на волів)
ча́брик,-а чебрець Thymus serpillum
чабу́р,-а багатій
чагу́р,-у кущавник,де малі густі ялинки
чакирле́йа,-і дишлик колісниць
чамни́ти лупити
чапло́ва,-и шнурівка
ч'ас,-у година (у пйит' час - о 5-ій годині; у дванайц'іт часуў у 12-ій годині)
часно́к,-у часник
часу́ўник,-а годинник
чежки́й важкий
чел'ади́на,-и людина
чепили́ти/ пили́ти різати тупим ножем
чер'ва́к,-а́ хробак; ~ што сві́тит світляк; ~ бі́лий борозняк; червачо́к- мотилиця (уц'а́ мат чер'вака́ у голові́ - замотилиця); чер'вакй,-ўў черва бджіл
червон'а́к,-а́ гриб синяк Boletus satanas
че́рево,-а живіт (май ме́нше)
че́реп,-а череп, чашка
черепо́к,-пка́ жидўўский ярмурка
черкну́ти вдарити (чоловік че́ркнет кло́нцом)
чере́шн'а,-і (мн.-н'і́) черешня
череу́ни́й зуб черінний
черле́ний гриб підсосн'ак; черле́ний червоний; черле́не коло мі́с'ац'а с'а́йво, о́рун' на дож'дж'
черса́к,-а́ Centaurea montana блават гірський
четве́р' жиу́ний,-р'га́ Страсний четвер

чижми, -уў чоботи (чижми н'а нагризли)
чиколонок,-нка чиколонок
чинити робити; ткати (полотно чин'ат); ~/кла́сти кидати в горщок для варення; чинитиса робитися
чир,-у стиранка
чирса́к,-у́ татарник, будяк Onopordon acanthium
чифинка́тиса кому прозиватися
чіпіл',-а складаний ножик з дерев'яною ручкою
ч'істий чистий
ч'іхати пчихати, чхати
чічка, -и китиця зі щітиною кабана (йе́гри ма́ут)
чоло́,-а́ лоб
чоловік,-а муж
чопо́ван'а,-а/ ру́бан'а збивання плота
чопо́к,-пка́ чіпчик, штифт
чо́рба,-и юшка (їжа) (л'у́бл'у чо́рбу з рі́поў)
чугу́нник,-а дзвінок корів
ч'у́пки,-уў/ вêр'х,-а́ чубок дерева
ч'уда́тий дивний
ч'у́з'а,-і дит. велика дитина чужа
чу́лка,-и/ фри́за,-и чуб, (модна) чуприна
ч'у́ма,и перебраний за барана/ козу колядник на Різдво
ч'уп,чопа́ сук; чіп
ч'у́рда,-и/ грома́да кору́ў стадо, череда
ч'у́ркало,-а дерев'яна ринва від джерела на узбіччі
ш'а́ва,-и/ ш'ч'а́ва щавель Rumex acetosa
ш'а́пка,-и дах, стріха оборога
ш'а́почка (из хре́стиком) ковпак священика; шапочка на жолуді
ш'ара́гл'а,-і затула в возі
ш'а́тра,-и ґанок- балькон уздовж переду хати, сіни
ш'а́фа,-и шафа
швінта́бла,-и рухомий випуск із запруди в відчинені двері
ш'ени́тиса (ри́ба ше́нитса) переставати нерестувати
ши́ло (про́сте) шило; ~ (криве́) шваїка
ш'и́нка,-и, мн.-ки́ застібка
широ́кий (зуб) сікач, передній зуб; широ́кий/ плеска́тий плиткий (тарілка)
шиші́ўка,-и балка між вікном і вуглом
ши́шка,-и / шишо́к,-шка́ (сосни) шишка
шійу́шка,-и сорт малої, круглої картоплі
шка́па,-и стара кобила
шкату́лка,-и горман соли
шкребта́ти: рі́пу молоду́ шкре́бчут, май ста́ршу обте́шут, пече́ну пу́пйат
шкрум,-у засохла сажа
шку́ра,-и шкіра (і на картоплині)
шлай,-йа / шлайх, -у́ шлея
шла́йік,-а недоуздок (припина́йут кон'а́ на шла́йік)
шле́чок,-чка капелюшок, пищик нафтової лямпи
шлик,-а дит. капелюх
шли́чки,-уў зморшок Morchella esculenta; шл'і́чки на гнойах псячі губи; шли́чки печериці
шл'і́фери,-уў шпали під рейками, пороги

шмаркли́вий (кун') що зовзує
шме́к'ер,-а хитрун
шмо́ргати шняпати підошвами
шобола́н,-а / шолоба́н,-а лісова миш, шур
шо́йашник,-а маковичник Glaticium flavum
шойт,-а сальцесон
шо́пра,-и шопа, повітка
шпа́рґа,-и шнурок (жураўл'і́ шпарґа́ми йдут)
шпа́рґочка,-и шнурочок
шпа́рінки,-уў зал'і́зн'і линви
шпа́тл'а,-і/-тло,-а стругачка до ковбків
шпатл'ова́ти корувати, лупити кору
шпа́тний/ хро́мий кульгавий
шпір,-у/ друт', дро́ти дріт
шпо́ргет,-а / шпур,-о́ру кухонька, плита
шпо́ри,-уў/ пли́та,-и кухонька, плита
шпра́йц'а,-і розвилка мотовила; шпарутка
шру́ба,-и кілок скрипки підкручувати струну
што що; што́би щоб (кун' заду́жий, што́би муг спини́ти)
штонт,-а ловецька вишка
шторцаки́,-у́ў штахети
штранґ,-а,/ штра́нґа,-и, мн.-ґи́ посторонок шлиї
штре́ка,-и залізнича лінія, рейки
штуґато́р,-а повала, стеля
шу́бир,-а засувка в димопроводі від печі до комина
шу́л'ка,-и ,мн.-ки́ шульок кукурудзи
шул'у́к,-а́ шуліка
шу́мна,-ойі кітна,запліднена (ку́тка шу́мна, кед' мат кот'а́та у со́бі)
шур,-а шопа, повітка, стодола
шу́рлуў,-ова річище
шуру́ба,-и підкрутка в машинці лямпи; штоля, шип; шруба
шуруба́л'ниц'а,-і шруби
шурц,-а фота ремісника; запаска
шу́тер,-тру рінь
шушени́ц'і,-ц' сушені овочі, садовина
шу́штер,-тра швець
ш'іўний гарний
ш'ч'а́ва,-и щавель Rumex acetosa
ш'ч'ебетати (ла́стуўка ш'ч'ебе́чет) щебетати
ш'ч'е́н'а,-ати песя, щеня
ш'ч'у́ка,-и щупак Esox lucius
ш'ур,-а шур

**********

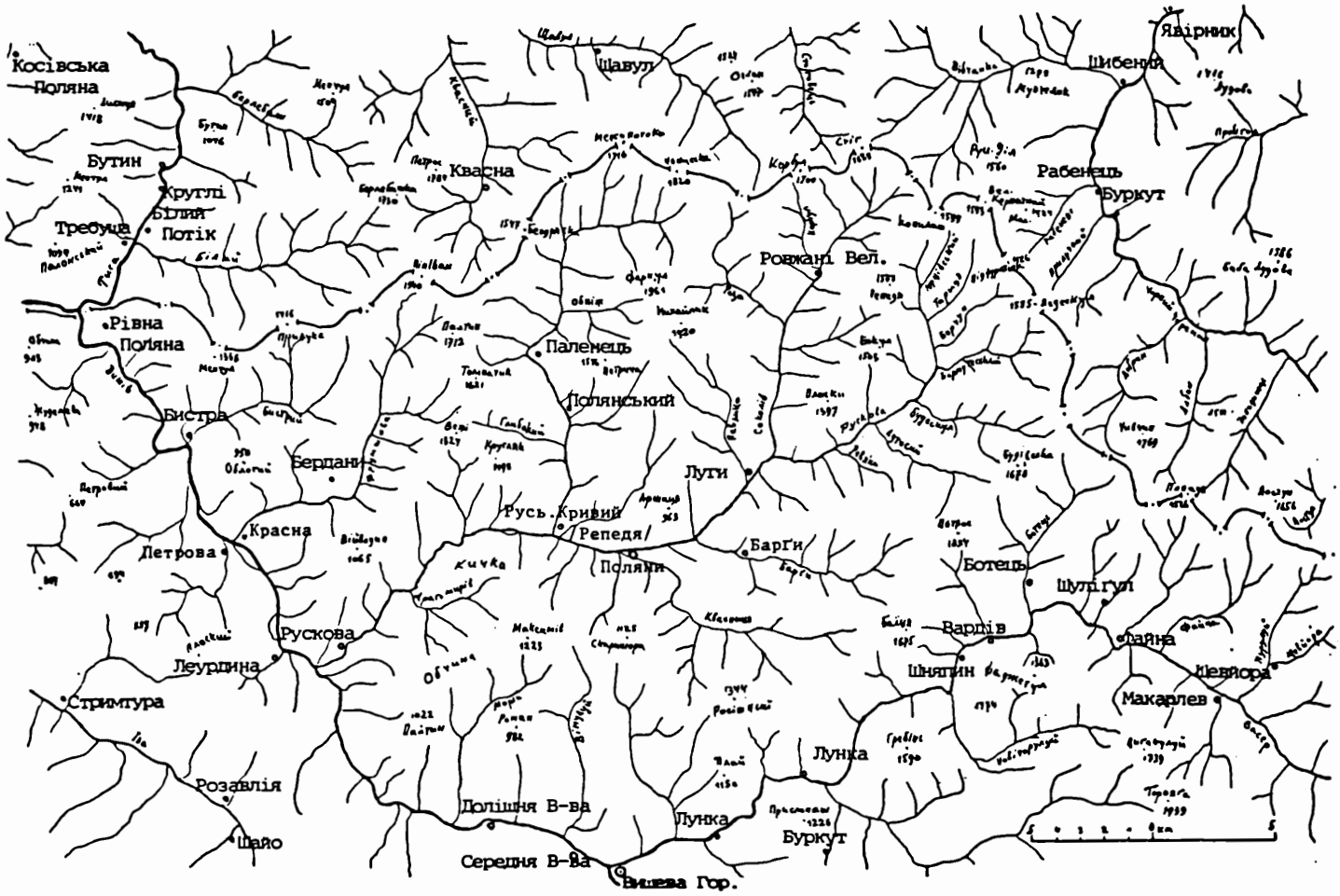
Olexa Horbatsch

**Die ukrainische Ostmarmarosch-Mundart des Dorfes Pol'aný.**

Die Mundart des Dorfes Polaný gehört zu den mitteltranskar-patischen, die im Tal des Ruskova-Flußes im 17.-18. Jhdt. durch einen huzulischen Kolonisationskeil von ihrem transkarpatischen Kerngebiet abgetrennt und

vom Huzulischen beeinflußt wurde.In der Phonetik wird sie charakterisiert durch: 1) die Formm -sa des verbalen Postfixes, 2) die Vermischung der palatalen r' und l', 3) die Übergänge *ē, *ō zu u, ulyli in den neuen geschlosenen Silben, 4) die palatalen č,ž.ć,dź und teilweise durch ein palatales ć, 5) Entlehnungen aus dem Magyarischen, Deutschen und Rumänischen; 7) in der Semantik sind unter den gemeinukrainischen Lexemen viele Bedeutungsverschiebungen zu vermerken. Der Untersuchung ist ein reichs onomastisches Material beigefügt. Das Wortmaterial umfaßt ca.2200 Einheiten.

Весільна ноша в Полянах


Косівська Поляна
Бутин
Круглі
Білий Потік
Требуща
Рівна Поляна
Бистра
Бердани
Красна
Петрова
Рускова
Леурдина
Стримтура
Розавлія
Шайо
Долішня В-ва
Середня В-ва
Вишева Гор.
Лунка
Буркут
Лунка
Шнятин
Вардів
Ботець
Шулігул
Файна
Шевйора
Макарлев
Барґи
Поляни
Репедя
Русь. Кривий
Луги
Полянський
Паленець
Ровкані Вел.
Квасна
Шавул
Шибений
Явірник
Рабенець
Буркут

Олекса Горбач:

**Південна буковинсько-покутська говірка с.Милемовець бл.Радовець**

Село Милешівці, 42 км на пд.-схід від м.Радовець, належить до вузького клина-смуги українських сіл над Сучавою в Південній Буковині серед румунського довкілля. До 1940 р. зустрічалися по довколишніх селах поселення німецькі (Бадівці) чи мадярські (Гадікфальва, Андрашфальва); після їх репатріяції на їх місце прибули румуни.

Серед прізвищ панує тут український елемент: суфікси *-ак (-ек)* Маруця́к, Поле́к, *-ук* Воєщу́к, Горбаню́к, Гриню́к, Ґаврилю́к, Даскалю́к. Савчу́к, Семеню́к, *-ар'* Гинца́р', Писля́р', Прасака́р', *-ач* Чирка́ч, *-ан* Щирба́н, *-евич* Озарке́вич, *-іло* Пасаї́ло, *-ник* Колісни́к, *-ир'* Микити́р', *-ець* Данилє́ц.

Ймення колись давали за днем народження перед великим святом ( напр. *Василь* перед Новим Роком), "бо гріх буде". Під впливом православної румунської церкви й моди ймення вже далеко зрумунщилися; *чоловічі*: Ґіо́ргій, Васи́ль, Коста́н, Траян, Мі́шка (Михайло), Віоре́л,- і ще більше *жіночі*: Ани́ц'а, Ґе́нц'а, Да́рц'а, Домн'і́ка, Джє́та, Зано́вія, Іворі́ка, Піле́на, Карман'і́ка,

Лену́ца, Бринду́ша, Лакриміо́ра, Лу́чка, Марі́я, Маріюка , Маріяна, Одокі́я, Рохі́ра,Трандахі́ра Саве́та, Сі́львія, Сти́ля, Фани́ця (Стефанна).

Румунський елемент виступає й у *кличках тварин* - <u>коней</u>:Пу́йо/ Пу́йка (червоний,-на), Му́рґа (чорний),Су́ра (сивий), Квітка (лисий), Таркатий(красий), Фукс (червоний), Фу́кса (червона кобила); <u>корів</u>: Бала́я (біла), Ружа́на (червона), Фльорі́ка (біло-червона), Ці́менталь (жовтава); <u>овець</u>: Настраґа́н (чорна кучерява).

Давній український фольклор тут дуже вже призабутий та зникає ще й далі. На Великдень святять писанки й галунки (крашені на один колір яйця) та молоді чокаються ними. В Великодній понеділок обливає хлопець (флеке́в) дівчину й вона дає йому дві писанки, а в Великодній вівторок обливає так само дівчина свого флеке́ва; нині роблять це лиш парфумою. У

провідну суботу (перед Томиною неділею) йдуть на цвинтар на гроби. У Святу неділю (Зелені свята) прибирають хату липою.
"На Різдво́: по́стимо на с'вітий ве́чір до ве́чера тай фа́йно пола́годим йіду́ тай принесе́ ма́ма шумул'а́к с'і́на тай сте́ле на ст'іу́ тай зве́р'ха шка́терку та пото́му кладе́ вичи́р'у тай кли́чемо вас, сус'і́да тай с'іда́йемо у́с'і. Кладе́мо пшени́ц'і, го́лубц'іу́, сливо́к, бо́бу на ст'іу́ так у рідо́к. тай пекли́ книш'і так на земни́ пе́чі тай покладе́м до ку́пки, тут оди́н, тут, тут, так гет нау́круго́м. тай с'іда́йемо тай веч'е́рійем. Співа́йут лиш руму́нс'к'і ко́л'ади, украйінс'к'і вр'атува́лис'а лише́н' у йорда́нс'ких."
Весільні звичаї теж утратили багато з давнього багатства.
Крізь обшир Милешівців пропливає річка Сочєва, до якої тут вливається кілька потоків "без назви"(с к'ерн'іч'о́к, від писларі́у). Частини села звуться: Луг, То́лова, Середсела́, Стаційе́ни, Торбіч'е́ни. Сіно́жать: Ба́гна, Гора́йіц; поля: Димбро́ва, до Думана, д'горі́. Драґа́нка, Гора́йиц, ві Л'і́н'ійі, на Вен'ґ'е́рск'ім, на Н'іме́цк'ім, На то́т бік, Рімни́на, у Лу́з'і, у Фаґ'іце́л'і.
За говіркою село буковинсько-покутське в її південно-східнім підрумунськім кінці. Сама говірка, межуючи на півночі з наддністрянською й подільською, а на півдні з гуцульською, тягнеться все ширшим клином від Богородчанщини поза Серет і Ушицю над Дністром. Маючи низку спільних рис, зокрема з наддністрянськими та гуцульськими, зазнавали в раніших дослідженнях - пересуву діялектної межі. К.Кисілевський[1] запропонував для них назву "надпрутськ͡ий говір" і розділив їх на два гнізда з межею Городенка-Пістинь, при чому західна група має деякі риси наддністрянського,[2] а східна- гуцульського[3] говору. Політичний кордон 1940-44 рр. відділив у межах "східно-надпрутського" його східну підрумунську частину, куди належать і Милешівці. Її, як правило, не беруть до уваги останні черновецькі дослідження, як напр."Матеріяли до словника буковинських говорів" Ю.Карпенка[4]. Найбільше різниць виявить тут лексика.
<u>Фонетика</u>. Шипні й африкати вимовляться пом'якшено. Голосний -а- після м'яких і пом'якшених та й

вимовляється підвищено до **е/и/і** (зокрема не під наголосом і не в морфологічних закінченнях). Голосний **е** ненаголошений знає після м'яких приголосних підвищену до **и/і** вимову; **и** в сусідстві **л,н** часто обнижується до **е**. Голосний **о** не під наголосом після губних і гортанних може підвищуватися майже до **у**. Зубні пом'якшуються перед новим **і** < ***о**(*ст'іл*). Вимова л завжди середня"(1). Вимова **с',з'** "корональна" (полтавського типу), при чому **с'** втрачає м'якість у визвуці й назвуці декотрих слів (*дес, суда,* в суфіксі *-с'кий*). Вимова м'яких **т',д'** дорсальна (як **к',г'**). **ц'** твердне в окремих мовців у суфіксах *-ець, -цький,* і частково в суфіксі *-иця (-ица,-ицу).*

Морфологія.Зберігається різниця закінчень м'якого типу іменників (*конем,на кони, землеу, на земли, у поли*). Заник м'який тип прикметників (*синий, третий*). Енклітичні фоми особових займенників (*н'а, ми,т'а,ти, си, го, йі, му*). Аналогічні форми дієслова типу *хóг'у, вóз'у.* У майбутньому часі допоміжне дієслово *буду/му,* а в минулому *-йем,-йес, -смо, -сте,* вільно додавані до форм минулого часу. В умовному способі ця частка звучить *бим, бис, би, бисмо, бисте, би.*

Є низка наголосових особливостей (напр. наголос пасивного дієприкметника *-ений*: *з-, роблéний*).

Лексика включує цілу германізмів[5] та румунізмів.[6] Особливо часті синонімні пари з українським і румунським виразом (*ферáр'/ковáл'*). Появляються тюркізми, що пройшли почерез румунщину (*дулáп* 'шафа'). Чимало спільних лексем із гуцульськими. До генези говірки певне причиняться досліди українських острівців у Басарабії.

Примітки

1 Кисілевський, Кость: Надпрутський говір. *Записки НТШ,* т.162, Збірник Філологічної Секції, т.25, с.8-52.- Він не входить ближче у раніші досліди; про них див. Червінська, Л.Е.,Дикий, А.Т.: *Покажчик з української мови,* Харків 1929-30 і наш фотопередрук (Мюнхен 1985),с.72-122, і теж Гольденберг. Л.І., Королевич, Н.Ф.: *Українська мова. Бібліографічний покажчик (1918-61),* Київ 1963, с. 128-67.

2 Кисілевський, Кость: Ізоглоси південно-

східнього Наддністров'я, *Науковий збірник УВУ*, Мюнхен 1948, с.51-58; в і н же: Мовні особливості наддністрянського гнізда. *ЗНТШ* т.169. Париж-Н.Йорк 1961, 2-16; J a n ó w, Jan: *Gwara małoruska wsi Moszkowiec i Siwki Naddniestrzańskiej*, Lwów 1926; D e j n a, Karol: *Gwary ukraińskie Tarnopolszczyzny*, Wrocław 1957; в і н же: *Leksykalne zróżnicowanie gwar w Zaleszczyckiem*, Łódź 1957; Г о р б а ч, Олекса: Північно-наддністрянська говірка й діялектний словник с.Романів Львівської области, *НЗ УТГІ* т.УІІ-Х, Мюнхен 1965. с. 3-103; в і н же: Говірки Теребовельщини, *НЗ УТГІ*, т.19, с.147-82, Мюнхен 1969, фп. *Зібрані статті*, т.5, с.173-255, Мюнхен 1993.

3 В і н же: Південнобуковинська гуцульська говірка і діялектний словник села Бродина, повіт Радівці (Румунія), УВУ *Матеріяли до укр.діялектології*, в.4, Мюнхен 1997, с.XII, 113.- Там і дальша бібліографія.

4 К а р п е н к о, Юрій і ін.: Матеріали до словника буковинських говірок, вип.1-6, Чернівці 1971-9(а-ощизник);1/1971,с.98 (- гушпати), 2/1971,с.60(- жянта), 3/1972,с.85(- йсти), 4/1976,с.119 (- коркати), 5/1978,с99, (- м'ясно), 6/1979,с.107(- ощезник).- Мова лиш про говірки Черновецької области, головно її східних районів.- 7-ий випуск на Захід не дійшов.- Наші власні записи пд.-буковинської лексики ми провели в селах Негостині, Нижніх Синівцях, Сереті, Щербівцях, Іпотештах, Майдані й Кліті.- З бібліографії знаю про працю Ів.Робчука монографію про підсучавське с. Марицею Ion Robciuc: Sistemul fonologic al graiului ucrainean din Mariţeia (jud. Suceava), Studii de slavistica, v.I, p.237-60, Bucureşti 1969; Morfologia graiului ucrainean din Mariţeia (jud. Suceava), Studii de slavistica, v. II, p.275-312, Bucureşti 1971.- Недоступні мені ні інші праці про говірки Негостини чи Іпотештів.

5 Загально буковинські германізми перелічує кн. S m a l-S t o c k y j, Roman: *Die germanisch-deutschen Kultur-Einflüsse im Spiegel der ukrainischen Sprache*, Leipzig 1942.

6 H o r b a t s c h, Olexa: Rumänische Lehnwörter in den ukrainischen Mundarten von drei südbukovinischen Dörfern in Rumänien, Festschrift für A.Rammelmeyer, München 1975, S.351-85.

# С л о в н и к

агІй тьфу!
ади
адИ-о! гляди от!
адукАт,-а адвокат
акурАт якраз, егеж
алОйа, -і алое, вазонкова рослина
алтАр',-А вівтар
алтИц'а,-і цвиколь сорочки
АндрЕйа,-а андрійки, дівочі вороження
андрЕл'і, -іў припинка, шпилька до волосся
анУмі посвідомо, на замовлення
аўф! підніми ногу! (вигук коневі)
бАба.-и бабуня (кличуть: бабО!); / жІнка жінка
бАбка,-и подвійний покіс; (клепАти кОсу) ковальце
бабУс'и, -і бабуня
бАгна,-и /цил'інА,-И/ целИна,-и долина, луг, лука
бАгна,-и мочар
багновИтий моклякуватий (земн'А))
бад'Іка,-и старший чоловік
байурОк,-ркА шнурок обвивати куделю; байурк'И,-рОк тканий жіночий пояс
балАйа,-і біла корова
баламАн,-А віко скрині; завісове залізо у дверях; баламАни.-н бляха
бАлеґа,-и коров'ячка
бАлта,-и мочило, саджавка;/ балтИ розкаль
бамбОн,-а цукерка
бАмбуш,-у мамалиґа на сметані
банА,-И туга; банувАти сумувати, тужити
бандАж, -У перев'язка
бантИн'і,-а банти
бАн'і,-іў дрібні гроші
бАн'ка,-и бляшаний дзбанок
барАбух,-а сорта рожевої картоплі
барабУл'а,-і картопля; сорти: барАбух, вОкубОулуй, мІс'ічна - ружОва, жОўта, сИна, тимпорІйа - рання, черлЕна
барабУл'ка,-и жоржина; барабул'кИ,-л'Ок бамбульки на картоплинні
барабулИн'а,-н'і картоплиння
барАнчик,-а баранчик
барАни,-іў хвилі (барАни бйут 'бурлять хвилі')
барвІнок,-нку барвінок Vinca pervinca
бАрда,-и сокирка
бардОй,-а топір
батавУш,-А чепурливий до бійки
бататУра,-и нагнітка
бателЕў,-Ева терлиця до льну; колотілка збивати масло

баттІста,-и батістова хустина
батОза,-и / машИна молотИти молотілка
бАт'ко,-а хресний батько
бач,-е ватаг, вівчар (бач рОби брИндзу)
бдж'олА,-И бджола
бзинА,-И бузина Sambuccus (ц'Іўка з бзинИ)
бЕглица,-і сарделя (тонкА, рУсл'і з нЕйі рОбл'ит)
белЕкати базікати
бел'ч'Ук,-А дротяне кільце, закручене свині в рило
бЕрдо,-а блят у ляді кросен
берЕза,-и береза Betula
берлАджі,-іў повстянки, валянки
бЕхнутиси кинутися (на землю), увігнатися
бЕцкатиси, по- по-гедзатися
БечковА нед'Іл'а Цвітна неділя
бизз-бизз! дразнючий вигук, щоб корови погедзалися
бик,-А бугай (вЕсти корОву до бикА); віл (кастрований)
бИлен',-лн'а бияк ціпа
билО,-А пимок пір'їнки
бил'цевЕ,-Ого основа з бавовни
бин'д'Ак,-А джміль
бин'чАти мукати (корОва бин'чИт)
бисАги,-іў перевішена через плече подвійна сумка
бИти (рогАми) колоти; ~ лен отіпати; ~ ол'ій видушувати; морА бйе бурлить: ~ дóбу бубнити, оголошувати (оглайЕм 'сільським возним')
бит'И,-А паробок, піткання
бИчик,-а / бич',-А стебло
бИчик,-а/глудЕц,-дц'А прутик- вісь цівки в човнику кросен
бичОк,-чкА теля-бичок
бібірОн,-а пипка
бізувАти / бірувАти могти
білИти забілити, підбивати (бІл'ут сметАноў стрАву)
білОк,-лкА білок яйця
біл',-А біль, рід гриба
біл'мО,-А більмо
бір,-у податок
біц'І-біц'І! приманка вівці, кози
блавУч'ети днИну прогайнувати
блАни,-іў обшалювання одвірків, віконної скриньки
блЕйати (віўц'А/ козА блЕйе) блеяти
близнА,-И сказа в полотні
близн'Ета,-т близнята (хлопець і дівчина); близн'ук'И,-Іў близнюки (два хлопці); близнИц'і,-ц' (дві дівчини)
блИкати мерехтіти (з'віздА блИкайе зірка мерехтить)
блИндий лагідний, смирний
блИскайе блискає, блискавка
блюхА,-И блоха, мн. блИх'і
блом'м'Ица,-і блощиця
бл'Еха,-и бляха
бл'Ешка,-и затула до печі
бл'Уза,-и блюзка
богАч,-А багатій

БогорОдиц'а пЕр'ша Успення, ~ дрУга Різдво Богоматери
бОдзик,-а грудка снігу
бОднар',-а бондар
божОк,-жкА шлунок свині
бойезлИвий боягуз
бокАнчі,-іў важкі черевики
болА,-И /слАбіс'т',-ости недуга (болА, ш'о падЕ епілепсія)
бОлта.-и, мн.-тИ / рибАр',-А чайка
бОл'фа,-и/ моз'Іл' з водОў пухир, міхур на шкірі
бомбАк,-У бавовна, основа з бавовни
бомбИви,-іў капи взуття, носки
бомбОни,-іў цукерки
бомборосИти воркотіти
бондАр',-Е овад, ґедзь
бондУшка,-и киптар
бордугАн,-А шлунок свині; сальцесон
бОрзо скоро; ~ робИти увихатися
борІдка,-и волоски на шульку кукурудзи
бородА,-И заріст
боронА,-И борона
борсУк,-А борсук
борш'ш'.-У борщ (з горОхом, з фасУл'ами)
борш'ш'Іўка,-и діжка для квашення, ширша внизу,з 2 вухами
бОсий невзутий
ботУк,-А кльоц, відземок
бОўтиц'а,-і гудзик
боц,-а гуля
бОханец,-н'ц'а буханка
брАзда,-и скиба (плуг берЕ брАзду оре скибу)
брай,-а копистка збивати бриндзу
брАти с'Аму зважати на що, уважати
брацАр',-А маншет
брехАч',-А / брехУн,-А брехун
брикАти (корова) копати ногою
брИндза, -и овечий сир
бриндУші, -ш пізноцвіт Colchicum autumnale
брич',-А бритва (куплЕний)
бровА,-И, мн. брОви брова
бродувАти стебнувати, штепувати
бродУйка,-и стебнівка
брОска,-и замок. колодка
брус,-а камінець гострити косу
бУба,-и / малА рАнка, прищик; зовзи, сап, носатина (к'ін' слабИй на бУбу; здох на бУбу)
бубУшка,-и ягодина, кульочка
бУга,-и пугач; сова
бугАй,-А бугай (вЕсти корОву до бикА)
бугЕкати бухиркати, важко кашляти
будАн,-А/ бут,-а бочка на 500 літрів місткости
будз,-а гомілка сира овечого; овечий сир у бербениці
буд'ш'О щонебудь
буд'Ик,-А осот Sonchus; Cirsium
бук,-а милиця (на бУц'і); пастуша палиця; бук Fagus

букатерІйа,-і кухня
букАтка,-и кусень
букл'Ук,-А/ бо- клопіт, журба, турботи
бул'бОна,-и глибінь, вир
бУнда,-и лиха хатина
бун'Іка,-и бабуня
бурдЕй,-У землянка
бурдугАн,-А великий живіт, черево
буряИн,-У бур'ян
бур'енИстий з бур'янами
буркАн,-А слоїк
бурлАн,-А рура з печі
бУрса,-и стипендія
бУс'ок,-с'ка чорногуз
бусуйОк,-йкУ васильок Basilicum
бут,-а / будАн,-А бочка на 500 літрів місткости
бутЕй,-У отара овець
бУчок,-чка ґалка до барабана
вАга,-и велика вага
вАйле-вАйле! ох-ох!
вакАр',-Е пастух товару
вал,-У барабан молотілки; вал,-У валець валкувати оранину; вал для криничного колеса
валОк,-лка (грабл'Іў) валок граблів
валувАти побігатися. паруватися
валк'И,-іў зубчасті валки,що тягнуть солому в січкарні
валцувати валкувати оранину
вапнО-А вапно; гасИти вапнО замішувати
вАрводити гавкати
варІчі, -іў жиляки
варстат,-У столярський верстат деревляний
ватажЕл',-а дружба
вАтра, -и/ вогОн',-гн'У вогонь
велИкий тИждень' Страсний тиждень
велИкден', -лИкодне Великдень
велИка водА повінь
великОдна субОта,-ойі -Оти Велика субота
великОдний понеґ'іўнок обливаний понеділок
вен'Іт, -У дохід
вЕлет, - а здоровило
вепЕр',-пр'А кабан; дИк'ий вепЕр' дик
вербА,-И верба
вЕремн'е,-а погода
верЕн'а,-і (на солОму) веренька, стара плахта
веретЕно,-а вісь снувалки
веркл'Уг,-А корба віялки; ручка крутити колесо криниці
веркл'ужОк сукАти мОтуз сукальний коловорот; лапка з доземим рам'ям у коловороті прясти; обертальна закрутка дверей із куска дерева
вЕршка,-и /л'Іска,-и верша
весЕлка,-и веселка (пйе водИ)
весл'інк'И,-нОк ряботиння
весл'інкувАтий веснянкуватий, з ластовинням

вестІрІйа, -і оповіді (піп крич'Еў вестІрІйу)
вечЕр'а,-і вечера
вйЕзи,-іў в'язи (людини)
взувАти / обувАти обувати
вИвиричка,-и білка
видОрш'ч'і,-іў Богоявлення
видрО,-А дерев'яна дійниця до овець
вИли,-л'іў вили (с штирмА рогАми); ~ дириВйИнн'і дерев'яні в.
винзатОр,-А крамар
виногрАдик,-у ґерань м'яка Geranium molle
вис'іл'Е,-А весілля
вИти / вурлАти вити (пес вИйе/ вурлАйе)
вИхор,-хру/ ч'орт си жЕни крутіж, завірюха
вишн'І,-шЕн' вишні
вібирАти йідОў перебирати при їді; вібирАти мід викручувати
вІвіз,-возу вивіз, дорога ярком
вІвалити (йезИк) висолопити
вІвихнути (рУку) звихнути
відвОркувати/ пискувАти пащекувати
відгукАтиси (свин'А) запліднитися
віддавАтиси виходити заміж
відзАд'и, -а посл'Ід(нє зЕрно), скружини
відИй мабуть
відл'Ітитиси (корова) запліднитися
відлУчувати тЕл'е перестати пускати до корови, щоби ссало
вІдмаска,-и /нАтра,-и мастиґа натирати основу на кроснах
відпукАти (орІх) вилущуватися
відсудИти відрадити
відт'Іў звідси
віз, вОза / фІра,-и віз
вІйати (рукАми) віяти решетом
вІйі,-іў вії
вІйти /ўскапАти подужати, виздоровіти
вІкрич'етиси визвіритися
вІкутати виплекати
вімітАти сАж'у трусити сажу
вІлити (кУрка вІлила йейцЕ) вилляти, знести без шкаралущі
вІл'ха,-и вільха
вІмн'е,-е вим'я
вІмолотиси (трИби машИни) виламатися; вимулитися (вІмололоси і йе бул'бОна)
вінЕц,-н'ц'А / вінОк,-нкА вінок
вІник,-а мітла для хати
вІнич'йе,-а мітлиця, вівсяниця Festuca
вІнич'и,-а (замітати) рід мітлиці, використовуваної для мітли
вІнк'іл',-кл'а трикутник, угольниця муляря і столяря
вінч'Ети, з- вінчати, по-
вінч'увАти складати побажання після коляди
вІпуцувати почистити на блиск
вІра: жИти на вІру жити без церковного шлюбу
вІр'ідити викинути
вІсварити насварити
віск, вОску/ вошч'Ина віск, вощина

вІспа,-и віспа
вІстр'і,-р'а лезо ножа, сокири
вІс'та! ліворуч! (вигук коневі)
вітирАти терти на терлиці
вІхот',-хт'а устілка
вітчИм,-а/ дрУгий тАто вітчим
віўтОрок,-т'Ірка вівторок
віўц'А,-І вівця
вІфалений з рОду накорінок
віхА,-И сузір'я Чумацький шлях
віхОла,-и заметіль, курить снігом
віципрімАр',-А/ журАт,-а заступник старости
вічЕрпувати вибирати воду
вІчка,-и повіка
вогнИўце,-ц'а/ ч'ір.-у губка до кресала
вогорИти говорити
водИти лАйу гонитися (сУка вОди лАйу)
вожИш'ч'е,-а мотуз до рубля
вокубОулуй,-у сорта великої картоплі
волАр',-А гончар
вОлик бОжий жук-оленяк
воловІд,-вОда мотузка вести корову
ворОнка,-и вічко вулика
воротИло,-а навій у кроснах (перЕдне з прямею: зАдне з полотном)
вош,-и воша
вош'ч'Ина,-и вошина; перга (бдж'олА нОси вош'ч'Ину)
вположИтиси (к'Іўна корОва) привести теля
врубАтиси/ вт'Итиси врізатися
вскОкнутиси/ збІчиси збігтися (матЕрійа вскОкласи/ збігласи)
встЕклий скажений; встечИси сказитися (пес вст'Ікси)
вс'Ек'ий всякий
вт'Итиси/ врубАтиси врізатися
вУдка,-и вудка
вУйко,-а дядько, брат матері, брат батька
вУйна,-и дядина, жінка материного брата або батькового брата
вурлАти/ вИти вити (пес вурлАйе, вИйе)
(в)ус,-а остюк колоска; вУса,-іў вуси, і остюки; пшениц'а з вУсами вусачка
гАджма,-и тримбулька
гад'И,-А вужі
гай! ну! давай!
гАйночка,-и дитяче убрання
гАйта,-и / кУрва,-и повія
галУнка,-и покрашене на червоно великоднє яйце
гал'Ам,-у гальма
гал'мувАти гальмувати
гАнца,-и / л'Ута кобИла
гарбУз,-А кавун
гарбузИн'е,-а гарбузиння
гАркати гарчати (пес гАркайе)
гармасАр',-И огир
гарнАдл'а,-і шпилька до волосся

гарпакАша,-і логаза
гасИти вапнО розробляти водою - з каменя
гАўкати брехати (пес гАўкайе)
гафтОваний,-ане фальбанки, фарботи
гач'! вигук проганяти свиню
гАчі,-іў суконні штани - чорні чи білі
гачОк. -чкА гаплик, гафтка (коник з кобилкою)
гЕзди/ тут тут
гей-н'а-гЕй! вигук проганяти корову
гел'-гА! вигук проганяти гуси
гЕмбел',-бл'а гембель
гЕнди/ там там
герг'Еў,-Ева макітра
гИкаўка,-и щикання (від холодного)
гимбАр',-А мари
гимИй,-У хміль Humulus
гИндри,-іў дурешки
гИрба,-и розбитий горщик
гичИна,-и кущ картоплі
гімн'Ик,-А/ гімн'Ич'і,-а кінський навіз, уживаний при виготовленні мазального глею
гірч'Ивий гіркавий
глИйовий глинястий (глИйова земн'А)
глИпнути зиркнути
глИста,-и дощівниця; глИсти,-ст глисти у стравоході
глиўк'Ий (хл'іб) гливкий, з закальцем
глИц'а.-і дощинка в бороні; глИц'і,-ц' мтИри - доземі з перехрестям рами снувалки
гл'із'Е,-А пухівка Eriophorum
гнілИй/ л'інИвий ледачий
гнилИц'а,-і влежана грушка
гн'іздО,-А гніздо джмелів; гн'Іздо,-а гніздо
гн'ій,гнОйу навіз (к'Ін'ск'ий; кУрічий; свИн'ск'ий; товАрічий); матерія, ропа (ч'урИт 'тече')
говірк'Ий балакучий
гойнар'увАти/ пітИ ў с'вітИ волочитися
гОлий (пшенИц'а) безостий
головА воротИла зубчатка навою кросен
гОлобц'і,-іў голуби
головос'Іка,-и усічення голови Івана Христителя
голОўка/ мвк'Іўка,-и маківка
голОўн'а,-і снітий на кочані кукурудзи, в зерні пшениці
гОлубец, -бц'е голуб
голубИй синій
гОлубц'і,-іў /сармАл'і,-іў голубці (їжа)
голубінк'И,-нОк сироїжка Russula vesca
голУбка,-и самичка голуба
гол'У-гол'У! приманка голубів
гОни,-іў загін, загони
гонИти веслувати: ~ пИлно гнати товар підтюпцем (не гонИ пИлно!)
гОпкати ладкати ядучи після вінчання з церкви
горА,-И щовб; гОра,-и рід танцю

горб,-А горбок
гОрботка,-и/ Опинка,-и вовняна плахта-спідниця
гОрдати (жОрна) гудіти, шургоніти
горІх, а горіх
горІшки л'ісовІ ліщина
гОрло,-а горло, горлянка
горн,-а бовдур
горнАр',-А коминяр
горнЕц глИн'іний глек, гладунчик
горнОйка,-и димар
гОрн'е,-ити горнятко, чашка
горОдч'ик,-а / пАс'іка,-и пасіка
гОрта! поступися на бік! вигук на коня, корову
гортОпи,-іў провалля
гОрш'ч'е,-ети горнятко
гОрш'ч'ик,-а вазонок
горч'Ок,-ч'кА горщик
горш'ч'Ок,-ш'ка горнець. глек; спіжЕвий ~ залізняк; полИтий в сиридИн'і поливаний; бл'іхОвий ~ каструля
гор'Ичка,-и/ тімпературА,-и гарячка
гостИна,-и остюки ячменю в полові
гОта! праворуч! вигук коневі
готАр',-А границя обширу села
гоцомАн,-А/ шмЕк'ер,-а обманець
град,-у град
гран',-ни/ Угл'е,-а присок, жар, огарок
грАти/ к'ипІти кипіти, бурлити (грАйе водА)
грАти пАна вдавати пана
грАтиси бавитися; вибрикувати (к'ін' си грАйе)
гребАлно,-а граблище
грЕбиш'ч'е,-а /рогозА,-И одення стога
гребстИ порпати землю (кУри гребУт)
грЕбл'а,-і /дік,-у гребля
грЕчка,-и гречка
гриб,-А білий гриб Boletus edulis
грИжа,-і турбота
гримИт гримить
гріб, грОбу могилка
грІдушка,-и передок сердака
грізк'ИЙ грузький
грІнка,-и кусень хліба, крімка
грІти д'Іда палити на городі вогонь на жИўний четвер
грУба зал'Ізна/ таракОт піч з караміди; грУба до варІн'а духівка. братрура
грУбка,-и ніша коло печі
грУди,-ИЙ перси коня
грУшка,-и/ привИт'е,-а посидіння при мерці
грУшка,-и груша; грушка: зИмн'і, дрімнЕн'к'і, жОўт'і, рАн'н'і, збан'к'И
гр'Адка,-и жердка в хаті вішати одяг
гУби,-б губи
гУбка,-и трут, губа на дереві, трутовик Polyporus fomentarius
гУзир,-у відстернева частина снопа

гук,-а рило; ~ / пИсок,-ска згірд. рот (заткАй гук/ пИсок)
гукАти гукатися (л'Оха)
гУкл'и,-і лайка на жінку
гусАк,-А гусак
гУска,-и гуска; лишай; топка соли
гУс'і.-іти гусеня
гУс'у-гУс'у! приманка гусей
гут'Іти гукатися (свин'А гутИт)
гуцУлка,-и рід танцю
гУшма,-и жменя
гУшманец,-н'ц'а стусан у плечі
ґавЕрна,-и сухітнича каверна на легенях
ґаздувАти господарювати
ґАлиц'а,-і домашня птиця
ґалОші,-ш ґальоші
ґалушк'И,-шОк жвачка корів
ґандАк,-А жук довгоносик (яіст' барабУл'у)
ґАнок,-нку дерев'яний бальконуздовж переду хати
ґанч,-у хиба в коня
ґАра,-и залізнична станція
ґарАг,-у тичка (до квасолі, винограду); клАсти ґарАг'і/ ґараджити тичити
ґАрдіна,-и утори, ґари
ґардінАр',-а уторник, ніж для уторів
ґарОфик,-а зозулинець Orchis; синьо- й білоголове зілля, дикі гвоздики Dianthus
ґАрч'ик, мала коновочка
ґлиг,-а ковток
ґлотА,-И діти
ґлубІна,-и вакса, паста
ґлудЕц,-дц'а /бИчик.-а прутик-вісь цівки в човнику кросен
ґл'анц,-у блиск; дАти ~ блищатися після чищення
ґл'ег,-у заквашувальна приправа до овечого молока з сушеного ягнячого шлунка
ґн'іт, ґнОта ґніт
ґОґодзи.-іў агрест; брусниці Vaccinium vitis idaea
ґоґошАр'(і) червона перчиця
(ґо)л'Анка з рукавАми жіноча камізелька
ґ'онт,-а стусан
ґоспОдар',-а господар
ґосподИн'і,-і/ ґаздИн'а,-і господиня
ґОўн'а,-і згірд. голова
ґрАбитиси спішитися
ґрадін'Іца,-и дитячі яслі
ґрАжда,-и /ґражд,-у стайня, хлів, обора
ґрАти,-іў рушта
ґріс,-у манна каша
ґудз,-а гудз на нитці (завйізАти ґудз)
ґудзАн,-А шур, криса
ґузул'к'И,-л'Ок бедрики, зозульки Coccinella septempunctata
ґУл'ер, -а ковнір
ґумінИй гумовий (чобОти ґумін'І)
ґУл'кати ґелґотати (тр'ухАн ґУл'кайе)

гуркати воркувати (гОлуби гУркайут)
гутУйа,-і айва
гУша,-і воло, вола
г'е! вйо! вперед! вигук коневі
г'Егати ґелґотати (гуска г'Егайе)
г'ерг'елИца,-і жук у збіжжі, жучок-шкідник (йіст' курУдзу і пшеницу)
г'ирдАн,-А/ згАрда,-и вузький, тісний нашийник з кораликів
г'іл'к'И,-іў ангіна
да! так!
данц,-у танець; дАнц'і: гуцУлка,сИрба, чабанАш, русАска (гурт, мая прудкИя), гОра
данцувАти танцювати
дармОй,-а райтак, грубовічкове решето до гороху
дАскал,-а дяк
дах.-У дашок оборога
дашОк,-шкА козирок шапки
двЕрц'і,-іў дверцята духівки
д-вЕчеру над вечір
д-гОрі вгору, під гору
дегот', -хт'у дьоготь
дЕр'гати чесати клоччя на щітці
дер'гІўка,-и щітка, гребінь чесати клоччя
делЕко далеко
дел'ікАтний чистий, охайний
демерл'Ійа,-і мірка 12,5 кг
денцЕ,-ц'А дно капелюха
дЕревин',-у/ фОстик кот'ичий деревій Achillea millefolium
деревйЕнка,-и дерев'яна раквиця на масло
дЕревій,-у деревій, Achillea millefolium
держ'Ити(си)/тримАти(си) слОва бути чесним (дЕржиси слОва)
дЕржіўно,-а держак лопатки
дер'кАч',-А диркало, іграшка; перепел
дескуркАтиси дати собі раду
дехт'Ирница,-і мазниця
демевИя дешевий
джумИр'і,-іў /шквАрки,-іў шкварки
дзардзавАт,-у/ легУми,-іў городовина
дзвінОчк'и,-іў купина Polygonatum odoratum
дзвонИти (дзвОнит в Ус'і) дзвонити
дзер,-у сироватка
дзЕркало,-а люстро
дзЕрно,-а меливо
дзЕрн'е,-ети мн. -Ета зерня гарбуза; дзЕрн'ита зернята овоча
дзИґар',-а годинник
дзиґарнИчка,-и чубук люльки
дзиґарк'і,-іў цигарки
дзУпа,-и (де варимО мн'Исо) росіл, юшка
дз'Ема,-и юшка з желятиною
дз'Иворон,-а жайворонок
дз'Обати клювати
дз'Убок,-бка клюв
дз'Уркало,-а калатало

дж'Енг'ишливий перебірливий при їді
джОгл'а,-і /лАба,-и/ кал'Іка,-и згірд. нога
дИжма, -и процент
дизинтерІйа,-і червінка
дИк'ий несвійськия: дИк'і качк'И, дИк'і кУри
дИк'ий виногрАд переступень Bryonia
димИти вудити (кобасИ дИмйут)
диміджАн,-а (вбрАний в прУт'у) оплетена кошем бутля
диміджАна,-и бутля в коші (ўбрАна прУтиками)
дИмка,-и/ цибУл'ка,-и цибуля-сіянка, сорт дрібної цибулі
дИркати (перепЕл) кричати, диркати
диркАўница,-і колесо з дірками на воротилі, іграшка
дифтерІйа,-і дифтерія
дих,-у віддих (запирайе дих)
дійабЕтічі,-іў цукриця
д'ійнИй що доїться
д'ійниц'а,-і дійниця (з одним вухом)
д'ійок, -йкА дійка
дік,-у/ грЕбл'а,-і гребля
дітИна,-и дитина; д'Іти,-ий діти
днИна,-и день
дно,-а дно бочки
дОба,-и барабан; дужівка, братрура; ~ /рОл'а,-і грубка під кухонькою
дОга,-и клепка
дойІти доїти
докор'Ити допікати кому
дол'Іў вниз
долИна,-и рівнина
долОн'а,-і долоня
дорА,-И артос
дормітОр,-у/спАл'н'а/ велИка хАта світлиця
дорОга,-и польова дорога
достИгнути доспіти
дОс'віта світанок
доўбАти,-бў,-беш довбати
дОшка,-и/ тОка,-и дерев'яне било клепАти на Страсну п'ятницю
дошк'И боковІ побічниці ліжка
драбИна,-и сходи; ~ над яслами (дАти ў драбИну с'Іна)
дранИц'а,-і дощина накривати дах; дошка; дошк'И дрова
дрАн'т'а,-а /-т'е, -а одяг; білизна
дрАтва,-и/ швАра,-и дратва
дривА,-иў дрова
дривІтин',-тн'а колода рубати дрова
дрИмба,-и варганки
дристаўк'и,-вОк/ слиўк'и бІл'і ярі сливки
дрІж'ж'і,-іў дріжджі
дрімнИй дрібний (дрімнА тринА полова)
дровА (ўрУбан'і) порубані дрова
дротАр',-А горшколат
друґАти зісукувати нитку
дрУжка,-и дружка молодої (кн'егИн'е мАйе дві до штИри дрУжки)
друч'Ок,-чкА поперечка,на якій завішене начиння кросен

др'апАк,-А старий віник
дубовІ горІшк'и жолудь
дулАп,-у шафа
дУркнути трунути
дурнИй глупий; дурнА перчИц'а фізаліс, марунка Physalis alkekengi
дурнувАтий/ нагУйкуватий пришелепуватий
д'Ерка,-и ямка на зерно поруч каменя в жорнах
д'Ирка,-и петелька, дірка на ґудзик; чоповий отвір бочки
д'івОчити дівувати
д'івочИй,-у підсніжник Galanthus nivalis
д'ід,-а дідо (кличуть: д'Іду!)
д'іркАўниц'а, -і колотівка маснички
д'Іўка,-и дівчина: д'Іўч'ина,-и мала дівчина
д'Іўчина,-и / дон'кА,-И дочка
д'Ухкати штовхати гострим п'ястуком під ребра
еґзамінАти провірювати
еґзИма.-и вовк на шкірі
женИтиси одружуватися
жЕрдка,-и /пражИна,-и довга жердина
жЕўра,-и неприв'язаний псище
жилА, -И сухожила ноги
ж'Иба с капакОм черепаха
ж'ибирина.-и ряска Lamna, спіроделя Spirodela
жйИба,-и жаба
жинтИца,-і жентиця; зжинтИчитиси звурдитися (молоко си зжинтИчило)
жир,-у буква бука
житАр',-а́ польовий сторож
жИти (кошутИну) жати кукурудзу
жИто,-а жито
жИўний четвЕр Страсний четвер
жіл'цЕ,-ц'а жало
жіл'ск'Ий лихий, поганий
жІнка,-и/бАба,-и жінка
жмакАти, по- посукотати
жмЕн'а,-і жменя; мичка зжатого збіжжя
жнИц'а,-і жаля
жОрна,-рЕн жорна; жОрнити молоти на жорнах
жОрник,-а шлунок дробу, птиці
жоўтобрУшка,-и жовтобрюшок Phylloscopus
жоўтОк,-ткА жовток
жоўт'Евий жовтавий
жудікАт,-у суд
жудікАтиси процесуватися
жудікатОр,-а суддя
жукарІ,-іў іграшки
жупОла,-и (таркАтий) з висипкою на тілі
жупОн,-а галька (зИсподу)
журавЕл',-ўл'А журавель
журАт,-а/ віципрімАр',-А заступник старости
журИтиси кокотати (кУрка си жУри)
забАвитиси забаритися

заверИголовА,-И клопітлива турбота
завЕршувати копИцу вивершуватти
завйЕз,-у підвалини хати
завІс,-у завіса, завісовий гак
завІзно повно в млині
завір'Уха,-и заметіль
зАга печЕ згага
зАгинка,-и перегуб
загІн.-гОну річище
зАгорода,-и відгороджене місце в хліві на телята
загрібАти загромаджувати
заднУти/ задінАти вставляти дно (в бочці)
заммурИти /запЕрти Очі заплющити
заз'Ебнути закостеніти
зАйда,-и заїда в кутику уст
зайиловІти стати яловою (корОва зайилОвіла тай зробИласи йИлова)
зАйец,-ец'а, мн. зайец'І заєць
зАйечі вУшка гриб кляварія жовта Clavaria flava
зайІстиси/ засварИтиси завзятися
зАйічий квасОк квасениця Oxalis acetosella
зак'Инути/ здоймИти хАту звести риштовання й дах
зак'исАти (Око) каправіти
закотИти (рукАЎ) закасати
заколОти/ зарІзати (вепр'А годОваного) зарізати
закорОтк'ий покороткий
зАкришка,-и закришка
закрУчувати (волОс'и) кучерявити
закУріти закоптіти
закусИти перекусити
закУтч'ик,-а галявина
замЕрзнути змерзнути
замЕстИ підмести
зАмета.-и завія
зАмк'и,-іЎ/ загинк'И,-іЎ суглуби
заморОчити запаморочити (заморОчило го)
занЕстиси йти затоки (сАни си занЕсли)
запал'Ін'і,-а запалення (лЕгк'их)
запЕрти/ заммурИти (Очі) заплющити
запирАти, запЕрти зачиняти
зАпл'ітка,-и стяжка, бинда
запрАжка,-и запражка, мачанка
зАпух,-у запах
зАр'а бІла і черлЕна рід городової квітки
зарІк/ на дрУгий рік зарік
зарІнок,-нку старе русло річки; ~ толОка,-и вигін
заробйЕти заробляти
зарубИти заложити край матерії
засварИтиси/ зайІстиси завзятися, заюшитися
застрігАти загрузати
застудИтиси простудитися
зАсуЎка,-и ригель замка
засушИти / перепустИти одИн д'ійОк перестати доїтися на одну

дійку
засхнУти засохнути (засхлА шмАрка коза в носі)
зАтирка,-и щипане тісто
зас'вітИти зійти (зас'вітИло сóнце,бо зас'вІт'уйе кадИло)
заткАти закупорити
заўкнУти замкнути на ключ
заховАти похоронити
заходИти заходити (захОдит сОнце)
захолОпити хоч'е ўс'о захланний
зАч'іпка,-и защіпка закладати в скобу
зашпін'кАти застібнути на гачок
збАвитиси зіпсуватися
збанОч'ок,-ч'кА шеляжок, прозірна частинка з повітрям у яйці
збан'к'И,-н'Ок ґатунок грушок
збирАти (сметáну) скидати; ~ (рій) ловити
збІчиси/ вскОкнутиси збігтися (матЕрійа збІгласи /вскОкнуласи)
збл'екувАти полиняти
збОри,-іў Собор Богородиці, 2-ий день Різдва
звЕчеру увечері
звар'увАти/ здурІти збожеволіти
звІйатиси зчинитися (бУр'а си звІйала хуртовина)
з'віздА,-И зірка (~ блИмайе мерехтить; ~ падЕ метеор)
звІритиси скрутитися (звІрена дОшка вихрувата)
згар'Ок,-р'кА рештки нікотини в головці люльки
згнилИчитиси (грУшка) влежатися, зцукріти
згорЕний опалений, загорів
згрІби,-іў клоччя з гладінки, залишене на щітці
згрІбний із вичісків на щітці (згрІбне полотнО на спОдн'і, пОри)
зґУра,-и скристалізована сажа
з-деревІти (мОркова) стати деревистою в середині
здоймИти/ зак'Инути хАту звести риштовання і дах
здротувАти (горнЕц') стягнути дротом
здурІти / звар'увАти збожеволіти
зд'Ібний подібний
зЕмник,-а кагат, кіпець на картоплю
земн'А,-І дно хлібної печі, підлога, долівка
зЕрно,-а зеренце, збіжжя вимолочене
змінчЕний розважний
знак,-У кіпець, межовий стовп села
знак,-У/ міхУнка родимка; близна
зИмний зимовий (йЕблука зИмн'і сид'Е аж до новИх)
зИро, -а нулька (обстрИчи на зИро)
зівйЕти охляти
з'іл'нИца,-і жлукто
з'ірнИчка с'вітовА рання зірка; з'ірнИц'а велИка вечірня зірка з'ірнИц'і,-ц зорі
зноровИтиси знатуритися
знОсок,-ска/ пос'л'Ідне йейЕчко останнє маленьке яйце курки, що перестала нестися
зойОса,-и/ к'ирИнниц'а,-і капарниця
золА,-И луг

золИти пропарювати білизну
зозУл'и,-і зозуля
зОл'и,-і підошва
зорІйе світає
зуб,-а, мн. зУби: перЕдн'і сікачі; пс'Ичі кливаки; черіўн'І черінні; молочн'І дитячі; прАўд'і справжні; зУби,-Іў зубці в барабані молотілки
зубОк,-бка зубець граблів
зц'ідИти (сир) видушити; зц'іджЕний сир видушений
з'ет',-а зять
з'івА, -И проділ у пряжі, метанія на мотовило (на мотовИл'і йе дві з'івИ); роззів між нитками,утворюваний начинням та підніжками в основі
з'інИц'а,-і чоловічок ока
з'іпАти нарікати
извОр,-а/ норА,-И джерело ключ
импакАтиси помиритися в суді
Икра,-и ікра
Инак інакше
инструмЕнт,-у інструмент
ирж'И,-І іржа; попелиця (на збіжжі)
ирзАти ірзати (к'ін' иржЕ)
ирстИти христити
ирш'Ин'и,-А христини, хрест
Исткра,-и іскра
иш!/іш!/ еш! вигук проганяти курей, голубів
йЕблоко,-а яблуко; Адамове ~ борлак; йЕблука: зелЕн'і "щітина"; йонатАн; ранЕти; рАн'і; зИмн'і (сид'Е аж до новИх)
йЕвир,-ора явір
йЕгничка,-и ягничка
йЕгн'е,-ети ягня
йЕгоди,-гід суниці
йезИк,-а язик
йейечкО,-А яєчко: пЕрш'е зносок; пос'л'Ідне мале останнє яйце курки; ч'Есте запорток; йейЕчка жабуриння
йелИца,-і ялиця
йЕловий (корова) що ні не доїться ні не тільна
йЕма,-и гріб викопаний; мн. йемИ вибоїна; нора
йемка,-и мушка в яблуці чи грушці
йЕрка,-и дворічна вівця
йЕсло,-а жоліб у стайні, хліві
йЕсна,-сЕн ясна
йЕсний ясний
йечмІн'.-Ен'у ячмінь (і на оці); ~ гОлий безостий; ~ з колОс'ем на штИри кАнти чотиригранчастий
йЕш'ч'урка,-и ящірка
йИгли,-іў шпиці плести з вовни; йиглА,-И голка
йИсин',-а ясень
йівАна Івана Купала
йіж'Ек,-А їжак (і рід фризури); миколайчики Eryngium
йізИчк'и.-іў подорожник, бабка Plantago
йМИти зловити; йМИтиси зсідатися (молокО си йМИло)

йонатАн,-а гатунок яблук
йун,-А в'юн
інвійЕра,-и страсть (йти на інвійЕру)
інжЕкційа,-і ін'єкція, застрик
каблУка (до косИ) грабки (косИти на каблу́ку грабкАми)
кАгла,-и заткало до димаря від печі; чад (~ бИла л'Уди)
казАн,-А котел
казм'А,-и́ / тернокОп кірка, джаґан
кайЕт,-а зошит
калабОтини,-н калабані
каламітнИй мутний
калИна,-и калина Viburnum
кал'Іка,-и/ лАба,-и / джОгл'а, -і згірд. нога
кал'Іка, -и бідняк, зовсім бідний
кАл'фа,-и ватажок
каманАк,-А пелерина плаща
канапійАла,-и розтягальна постіль
канацУйка,-и склянка (до пива)
кант,-у гранка клані; гранка колоска
кантАр',-А ручна вага
канцалАрійа,-і/ примарІйа громадський уряд
кАнча,-і двозуба мотика копати картоплю
капАк,-А віко скрині; шапковий сніп на пйЕтку, клАн'у
капачОк,-чкА пищик, капелюшок у нафтовій лямпі
кАпка,-и краплина; проруб у льоду; крапля дощу
капутЕзи,-іў / прИшви підшиття
капУша,-і овеча вошa (кл'іш'ш')
капшУк,-А міхур свині; папуша на тютюн, табакирка
капшУн,-А рід вазонкової квітки; капшуни́,-Іў полуниці, трускавки
карабУшка,-и коробка; карабУшечка,-и мишинка жолудя
каракАти,-іў саморобні ковзани
карамИда,-и палена цегла
карАс',-А риба карась
кАркати крякати (вОрон, ворОна, крук кАркайе)
кАркати/ к'Иркати крякати (ворон, ворона), скиглити (чайка)
карУца,-и сузір'я Великий віз
каручОр.-а сузір'я Малий віз
кастАн,-А каштан
кастрОл'ка,-и (до хл'Іба) бритванка
кастрОл'а,-і бляшане відро
кАўка,-и галка
кАўкати пищати (мАтка кАўкайе ў штубейІ)
кафА,-И/ кавА,-И кава, кофе
кафінОвий гнідий, кавовий
каўрІг,-а обарінок
кАчі,-іти каченя
качк'И,-чОк доземі зазубини на перехресті самотоки для пряжі
кАчка,-и качка
качУл'ка, -и головка льну, коноплини
кАчур,-а качур, селезень
каш,-у бриндза
кАшел',-шл'у кашель: ~ маґАрск'ий коклюш

квАкати квакати (качка квАкайи)
квас,-у квасок, щавель Rumex
квасНИй кислий; квасНЕ т'Істо закваска (у жИтне т'Істо дайЕмо)
кватИр'а,-і чвертка місяця
квач, -А жмут клоччя, вживаний для мазання глиною
квіточк'И,-чОк квітка з паперу
квічАти квичати (свин'А квічИт)
к'Иркати кричати (клОчка к'Иркайе)
к'ис'л'Ак,-У квасне молоко
клАка,-и/ темел'Ійа толока, гуртова допомога
клАдка,-и кладка
клАнци,-іў ікли дика
клАн'а,-і півкопа, 30 снопів, кладених на к'іл навхрест
клепАти клекотати (бус'ок клепАйе)
класти (барабУл'у) садити; на нОгу затоптуючи, під плуг кидаючи в борозну; (гн'іздО) будувати, винути; (хАту) будувати
клатІна,-и чир, стиранка
клевЕц,-уц'А молоток; молот бити клини в ступі в олійні
клен',-А рід риби
клепАти калатати на Страсну п'ятницю
клЕўчик,-а рід ластівки Delichon urbica
клидИн'ка,-и сусідська допомога при будові хати
клий,-у клей,що спливає з груші, сливки, черешні
климпУш,-А чіп, затичка бочки
клин,-а ключ журавлів (жураўл'І лет'Ит у клин); плішка кріпити косу на кіссі
клинОк,-нкА гак
кл'О(н)кати квокати (кл'Очка кл'О(н)кайе)
клОч'і,-і клоччя,що залишається на гребені з повісма
клОчка,-и квочка
клубОк,-бкА клубок пряжі
кл'Амба,-и півкругла клямка з лопаткою й язичком
кл'ирнЕта,-и клярнет (пІворит пищить)
кл'Іпнути клінути (йек Оком кл'Іпнути вмить,в млі ока)
кл'Ітка,-и коєць на домашню птицю
кл'іш'ш'І,-іў клешні рака
кл'Ука,-и / пражИна,-и жердка криничного журавля
кл'Уч,-А деревяний клинчка до засувки
кл'Учик,-а борідка ключа
кл'Учка,-и гачок гаклювати (плЕсти кл'учкоў гаклювати; (витриховий) гачок для засувки
кнИги,-г частина шлунка корови
кнИдл'і,-іў варені галушки з тіста
кнорОз,-а кнур
кн'егИн'е,-і молода на весіллі
кн'ез',-А молодий на весіллі
кобасА,-И ковбаса
кОбел',-бл'А риба ковблик
кобИла,-и кобила
кОвор,-а долівкова доріжка, хідничок
когУт.-А півень (ш пІйе співає)

когутОк,-ткА,мн.когутк'И,-Іў сережка
кожУх.-А кожух
козАр',-А гриб Trachypus scaber
козИчка,-и кізочка
козин'Итко,-а/ олен'Итко,-а оленятко
козонАк,-А бабка, книш
кок'Іл',-У кукіль Agrostemma githago
коленИца,-і присАда у коленИцу щеплення щепою
коколЕўка,-и квич
колАчик'и,-іў мальва Malva
колАчик,-а кругле дерев'яне кільце на прирублювальному мотузі
кОлесо,-а обертальне колесо коловороту
колЕц,к'іл'ц'А кільчик на картоплині
кОлик,-а / стожОк,-жкА паля стогу
кОловатниц'а,-і одинока коноплина
кОлокот,-а дзвінок на шиї корів
колопн'І,-Іў коноплі (ґ л'Ітн'і плоскінь; ос'Іл'н'і з качУлкоў сіменні)
колорАда,-и жук-довгоносик картопляний шкідник
кол'орАтий кольоровий
колОти, по- по-,шпиґати
колотИтиси сваритися
кОл'ка,-и кольки (в коня)
кол'кАтий кільчастий, з колючками
комбінезОн,-а дитяча комбінація
компас,-у столярський важок. пйон; циркуль
кОник,-а польовий коник: сарана: жерéбчик,-а
коновАўкати (пугач) пугукати
консумАти консумувати (консумАйетси май пилно)
контАбел',-бл'а бухгальтер
кончЕда,-и відпустка, відпуск
кОн'і,-ний кобили, на яких пиляють кльоц на дошки; залишені стебла на скошеній луці
кОлесо,-а обруч, іграшка
колисАти колихати
колИска,-и колиска
колотАти дзеленькати (колокОт колотАйе)
колОти/ нац'вІкати вколоти в очі
кол'Інце,- н'ц'а колінце на стеблі
кол'ІснИц'і (плуга) колісниці
копАти (барабУл'у) викопувати, порпати, дерти; довбАти (доўбайе долотОм корИточко)
копитО,-А копито, копило; ратиця
копИц'а.-і велика копиця
копІл',-А байстрюк
кор,-у хор
корА,-И шкірка, шкоринка (хл'Іба); закалець у хлібі; зелена лушпина горіха; кора дерева
коргАн,-А тарган
кордівОн,-а акордеон
корд'Ух,-А боляк на язиці в товару
корЕц,-рц'А щипавка Forficula
корИтічко,-а жолібець у жорнах для муки; жолібець при криниці

корИто,-а коритце квасити тісто; розробляти тісто
корн'Ети будити
корудзОк,-дзкА шишка
кошЕрка-и кошик
корОва,-и корівчина
корок, -рка пропка; підбор, обцас
корОста,-и короста, сверб; пархи (в коня)
коростАвий з коростою
коротАти скорочувати
корсИ,-Іў санка
корсочк'И,-чОк, санки
корузк'И бІл'і конвалія Convallaria
корудзОк,-дзкА шишка
корч'іштУра,-и покрака
корч'увАти викорчовувати
косарІ-іў сузір'я Оріон
кОсик'і,-іў півники Iris
кострубАтитиси розкошлуватися (куделя)
кост'Умик,-а дитяча тісноха/ сукенка
котЕў, к'ітлА казан з луковим вухом (ручкою)
кОтик,-а багнітка на іві; надстопова кістка; надкопитний згиб ноги коня; кОтик'и братки Viola tricolor; котичок
кОт'е,-ети котеня
кОўтач,-а дятель
кочергИ,-Іў ходильці колиски
кОчило,-а покотьоло; перстень плити, фаїрка
коч'Ин,-А кочан капусти; облущений кочан шулька кукурудзи; кочан для натирання основи в кроснах
коч'Ир'га,-и кочерга
коч'Итиси качатися на хребті (к'ін' коч'Ийеси)
коч'іл'цЕ,-л'ц'А коліща; мн. фаїрки
кошлАтий (нитка) пелехатий
кошлАт'ітиси, с- заповстатися (нитки)
кОшниц'а дл'а курУдзи обплетена повітка сушити кукурудзу
кошУт,-У кукурудзяні стебла (сн'іп кошутУ); загата з них; обіклАсти кошутОм хАту на зИму поставити загату
кошутИна,-и кукурудзиння (від курУдзи)
крак,-А кущ, галузка, конар; крач'Ок,-ч'кА вітка, галузка
кракАнка,-и підставка самотоки
краканАтий рахітичний
краканУца,-и рід вазонкової квітки (цвитЕ у зимІ, черлЕне йек рУжа)
крачОк,-чкА квітка на риштованні даху в новому будинку
крЕмін',-ен'а кремінець кресала
крЕсало,-а черкний бік коробки сірників
кресАти черкати (с'ірнИк)
крЕсиво.-а кресало
крИга,-и крижина (крИга пірвАласи скресла); плястер з медом
кривИй (дЕрево) скручений, звихроватілий
крИжі,-іў/ попЕрек,-а спина
кримІўка,-и наквашена головка капусти
крИжма,-и криммо
кризантІна,-и городова хризантема

крийітОр,-а кравець; крийітОрка,-и кравчиня
крИла,-л віяльні крила в барабані віялки
крилО,-а плавець риби
криминАр',-А/ пушкарІйа,-і тюрма
крИса,-с криса, отоки капелюха
кріз' (кріз' вікнО) крізь
крІлик,-а кролик
крін,-у лілея
кройІти/ рубАти (полотнО) кроїти
кросЕнце,-н'ц'а рама столярської пилки
крОсна,-сЕн кросна, ткацький верстат
кроў, кровЕ кров
крохмАлити накрохмалювати білизну
крохмАл',-у крохмаль
круговИ,-Іў хоругви (церковні)
крУкати / крУмкати курликати (журавЕл' крУкайе/ крУмкайе)
крупИ грЕчан'і юшка-крупник
крУпний грубозмелений
крупОчк'и,-чок крупковий сніг
кудА куди
кУжіл',-а кужілка з намиканим клоччям
кужІўка.-и кужілка з 2-3 рогами, на які навивають намикане клоччя; ~ н'імЕцка коловорот прясти (кОлесо, веретЕно. цИґал'ц'а, веркл'ужОк, лАпка з доземим рам'ям)
куйбАр',-А кубло дикої птиці
кУколка,-и лялька
кулАк,-А п'ястук
кулЕша,-і мамалиґа
кУл'а,-і збірник з нафтою в лямпі
кул'Астра,-и молозиво
кум,-А кум; кумА.-И кума
кумнАт,-а шваґер, брат жінки, чоловіка
кумнАта,-и шваґрова, сестра жінки, чоловіка
кумпаратІва,-и / склеп,-у крамниця в селі
кУмпина,-и журавель, поперечка в ньому
кумпОт,-у яблучанка
купАти обливати (в ВеликОдний понед'Іўнок)
кУпер.-а зад (у птахів)
кУпка,-и кущ картоплі
курацЕн'а,-і порядок, лад
курАшка,-и сузір'я Плеяди
кУрва,-и/ гАйта,-и повія
курИти, за- за-курити; курИтиси копотіти
кУрка,-и курка
курнИк,-А курник
курУдза,-и кукурудза
курцунИ,-Іў панчохи; прізва мелешівчанам по українських селах
кУр'ітка,-ток молоді бджоли
кусОк,-ска кусень
кут,-А частина села
по-, кУтати (маржИну) запорати, накормити й напоїти
куткудАкати кудкудакати (кУрка куткудАчи)
кУхарка,-и варилиха на весіллі

кУц'у-кУц'у! приманка собаки
кУч'а,-і свинюшник
кУчері,-іў льоки
кучер'Евий кучерявий
кУчка дл'а пса собача буда
кУшка,-и конусова пушка косаря для камінця гострити
к'елтуйАла,-и кошти, витрати
к'иптар',-А безрукавий кожушок
к'ирИнниц'а,-і/ зойОса,-и нехлюйниця, капарниця
к'ирИн'а,-і нелад, нехлюйство
к'ирІйа,-і комірне (у к'ирІйі в комірному)
к'ирійАш,-А комірник
к'ирпАч,-А полатайко, партач
к'ирпІч,-У сушена цегла (хАта з к'ирпічУ ліплянка)
к'Іла,-и кілограм; тягарець до ваги
к'ерАк,-А кінний привід до молотілки
к'Еркати кричати остережно (кУрка к'Еркайе)
к'ернИц'а,-і криниця (~ на кОлес'і)
к'ертИна,-и кріт
к'иселИц'а,-і кисіль
к'иц! вигук проганяти кота, вівцю, козу
к'итичк'И,-чОк очиток Sedum acre
к'Ичка,-и мичка, китиця
к'ишЕн'а,-і кишеня
к'ишин'кОвий н'іж кишиневий, сцизорик
к'із'л'И,-Ити козеня
к'Ізлик'и,-іў снози даху оборога
к'іл, колА колик, на який навхрест кладуть 30 снопів клАн'і
к'Іл'читиси (барабУл'а) пускати кільчики
к'ін', кон'А кінь
к'іпел'Ух,-А капелюх (соломн'Ений солом'яник); ~ / к'іпел'Ушок -шка шапка гриба
к'Істка,-и кістка, камінець сливки; кість
к'і(с')с'Е,-А кісся
к'іт. котА кіт; пол'овИй к'іт дикий кіт
к'Ітка,-и кішка; ~ пол'овА дика кітка
к'Іточка,-и кішечка
к'іўОк,-ўка жорнівка; затичка до дИркаўниц'і навою
к'іўОчок,-чка закрутник для натягання струни в скрипці
к'іш, кошА полукішок, скринька на возі; кіш віялки; к'іш до пІрйа інлет, насипка
лАба,-и зуб-ріжок марка; ~ /кал'Іка/ дЖОгл'а згірд. нога
лАвиц'а.-і/ лавка,-и лавка
лавушкАти волочитися без діла
лайдАка,-и ланець
лаптИц'а,-і підмаренник Galium tricorne
лакУста,-и / саранчА,-І сарана
ланкувАти байдикувати
ланц,-А гужвовий ланцюг чіпляти колісниці до плуга
лАсиц'а,-і ласиця
латИна,-и/ лобода,-И лутига Atriplex; Chenopodium
латИна,-и лата
латИти прибивати лати до кроков даху

лАточка,-и лата; латочк'И,-чОк лати даху оборога
латУрі,-іў страва/ рештки, харамашиця, харамулія
лАўка,-и рубанок
лАўрик,-а слимак
лЕва,-и лей
лЕгк'ий вІтер легіт
легкорОб,-а ледар
легОн'к'ий легенький; с'н'іг легОн'к'ий йек мотИл' сніжинка
лЕхк'і,-их легені
легУми,-іў / дзардзавАт,-у городовина; приправлена до їжі салата
лел'ітк'И,-тОк ломикамінь Saxifraga
лен, л'ну льон; ~ корОтк'ий синьоцвітний; бІлий довгий
леп,-у бруд на тілі (сукАтиси: леп сУчиси сходить при митті рук
лепйЕний брудний, нехлюйний
лептИца,-і підмаренник Galium; канянка, повитиця Cuscuta
лигАти проковтувати
лИжка,-и ложка
лИлик,-а кажан
лИпа,-и липа; май на Зелені свята
липованк'И,-нОк айстри
лис,-а/ лисИца,-і лисиця
лИст'е з цибУл'і гичка, цибулиння
лИтка,-и лидка
лИхо,-а біда; погано (лИхо си рОби погано)
лицЕ,-ц'А обличчя,щока; лИц'а щоки
лИчі,-і лико, волокна з матірних кОловатниц' (з тОго воло-води, мотУз'і)
лишИтиси молокА (корОва) запуститися, стати тільною
лободА,-и/ латИна,и лутига Atriplex; лободА Chenopodium
ловИти чіплятися (лОвит тебЕ блуд)
логОдна,-и заручини
ломИти (курУдзу лОмйит) виламувати шульки
лОжниц'а,-і сушня на сливки
лОпаниц'і,-ц дрік, заячина Genista
лОпан'ік'и,-іў калюжниця, латаття Caltha palustris
лопАта,-и весло; (до рІн'і) лопата до камінців; хлібна лопата
лопАтка,-и стручок квасолі
лопУх,-А/ репйИк,-А реп'ях Arctium lappa
лошИц'а,-і лошичка
лОші,-іти лошатко
лУбйе,-а зап'яток
луговИна,-и/ жОўта луговА земн'А жовтий ґрунт, корчунок
лужОк,-жкА чагарник, зарослях
лупИна,-и лушпайка з картопель
лупИти (лопатк'И фасУл'і) теребити; обстругувати шкірку овоча, картоплини (нелуплЕн'і барабУл'і картопля варена з лушпою); обдирати волокна з осінніх конопель
лускА,-И лузиво і з меленої гречки; ~ / матр'Аза,-и порплі
лУскати гриміти (лУскайе дУже громи б'ють)
луцЕрна,-и люцерна
лушпИна,-и (обстругана) шкірка овоча

лУм'ч'ити (лопатк'И) вилущувати зі стручків; (курУдзу) вилущувати зерна з шулька
л'Ампа,-и лямпа
л'Анка,-и чоловіча блюзка
л'Апавиц'а,-і дощ зі снігом
л'Апати глИноў затикати діри
л'ел'Ітка,-и кругла блискуча бляшка нашивати на жіночий одяг
л'етЕрка,-и/батерІйа-і електрична лямпка
л'івАк,-А лівшун
л'іжбарІ,-Іў намисто з дукачів
л'ід'Ан,-А мидниця. таз
п'ід'Аник,-а велика миска, вживана при мазанні стіни
л'Ійка,-и лійка
л'ік,-у лікарство (пр'Ичут на л'ік)
л'Ікот',-кт'а лікоть
л'ікурІчі,-іў світляки
л'інИвий/ гнілИй ледачий
л'Інитиси губити пір'я
л'інний льняний
л'Іска,-и / вЕрщка,-и верша
п'існИц'і,-ц' кислі яблука
л'Іт'і влітку
п'іхтАр',-А фонар, ліхтарня
л'Оха,-и свиня; л'Ошка,-и маленька льоха
л'Уди,-Ий люди; чоловіки (два л'Уди)
л'Ул'ка,-и люлька
л'Утий (цибУл'а) їдкий, гострий; л'Уто сильний мороз
л'ухт,-у віконце-отвір у льоху, в кагаті
маґазИн,-у комора
мАґл'а,-і маґлівниця; і для прання в цебрі
маґл'іунИц'а,-і маґільниця
мазарІка,-и вика
майОў,-Ова безрукава блюзка
мак,-у мак; дИк'ий мак польовий мак
макарОни,-іў/ рУбане тІсто
макАт,-у/ цол вОўн'аний одіяло
макогІн,-Она макогін, дерев'яна підставка для бабки
макогОнчик,-а молок ниток, волічки
макУх.-А макуха
мак'Іўка,-и/ голОўка,-и маківка
малАй,-У кукурудзяний хліб
малИни,-н (черлЕн'і) малини
мАма,-и мати
мАнна,-и молоко (ч'еріўнИц'а мАнну відбирАйе корОвам)
мантА,-И довгий суконний плащ
ман'ійЕр,-А ручка, держак мечика (терлиці)
маратУрі,-іу заварена з оцтом городовина
марЕна,-и рід риби
маржИна,-и товар, корови
МарІйа/ БогорОдица ~ пЕр'ша Успіння; дрУга Різдво
марІца,-и собачка стягати чоботи
мАрка,-и марок значити ряди під садження картоплі
мармел'Ада,-и (з йЕблок, грушОк) повидло

мартуватиси/ валувАтиси (к'Ітка) марцюватися
марш! вигук проганяти собаку
масамАр,-у прийняття на весіллі
мАсниц'і,-ц м'ясниця
масл'Инка,-и маслянка; масничка
масл'Иночка,-и верхняк маснички
мастИти нАтру шліхтувати основу
матАшка,-и (сатІнУ) моток ниток до вишивання
матевУш,-У ~ в трифОйу рід трави
мАтка,-и шершень; матка бджіл; хресна мати
матраґУна-и беллядонна Atropa belladonna
матр'Аза,-и/ лускА-И порплі
матрЕза,-и повитиця Cuscuta
матУшка,-и тітка
мАчуха,-и/ нерІдна/ дрУга мАма мачуха
машИна до молокА центрифуга
машИна молотИти/ батОза,-и молотілка
машИнка,-и машинка з підкруткою ґноту в лямпі; запальничка
медвЕдик,-а ведмедюх
метАти/ фурИти копати (к'ін' рИтеў мЕче/ фурИйе)
мЕд'іуник,-а медяник
мерикАни,-іў раса маленьких курей
мертвЕц,-рц'А покійник
мЕрш'е,-а падлина, стерво
месерІйа,-і ремесло
мЕчок,-чка мечик теліці
мИгати блимати в очах
мИйка,-и митка
мИкати (лен) вибирати; (повІсмо) микати гладінку на куделю
мик'итИр',-А низькорослий
мин'Ир',-А клямка замка; ручка пилки
мИсочка,-и тарілочка; ~ / терЕза,-и, мн.-зИ терезка ваги
мишл'Інка,-и посходжене на оранині витрясене зі снопів зерно
мід. мЕду мед
міл', мОл'а міль
мІрта,-и мірт
мІстик'и,-іў вишивальний взір
мІсце (від корОви) містисько
мІс'іц: молодИй/ порОжн'ій 'серп'; впОўн'і повня; ростЕ прибирає; спадАйе меншає; ў гОрод'і ~ бУде дождж' обколований
мІс'ішний: мІс'ішна барабУл'а ружОва рання сорта картоплі
мітлА,-И комета; мітла для подвір'я
міўк'Ий (полУмисок) плиткий
міх,-а мішок (і для сівби рукою)
міхУнка,-и /знак,-У родимка
міц'-міц'! приманка кота
мІшіне,-ого стрясена солома з травою (солОма с травОў)
мішл'Інка,-и суржик
мішОк,-шкА міжур риби; личинка мушки
млАда,-и пагін, паросток
млин,-А млин
млинкувАти віяти віялкою

млинок,-нкА віялка
млойІти тошнити
мн'езг,-у лико, м'язка
мн'екУшка,-и м'якушка хліба
мн'ек'Ий м'який, мілкозерний, дрібненько змелений
мн'Есо,-а м'ясо: товАриче воловина; овЕче баранина; свИн'ск'е свинина; кУріче курятина
мн'Ецкати/ тамАткати м'яти зварену картоплю
мн'и,-и ім'я
мн'икУшка,-и м'ясо сливки
мн'Итка,-и м'ятка Mentha
моз'Іл',-зол'А мозіль; ~ з водОу/ бОл'фа пухир
молод'І,-дИх молодята
молотИти (лен ц'іпом або прАником) оббивати головки
мОлоч,-у кульбаба ; мОлоч,-и гірчиця Sinapis; Brassica nigra
молочкО,-А молочай Euphorbia; молочко риби
мОрда,-и образл. обличчя
мОркова,-и морква; дИка ~ Falcaria різак; Conium болиголов
морОз,-у (упАУ) іней
мОрш'ч'інка збирки на сорочці навкруг шиї
мотилИца,-і мотилиця (в овець)
мотовИло,-а мотовило; рімк'И,-ІУ поперечка в мотовилі
мотовИл'ник,-а мірка прямі: одИн ~ полотнА мАйе пйет' локОт'
мОтуз,-а шнурок від начиння до підніжка в кроснах
мох,-ху мох
мОша,-і повитуха
мошкА,-И/ мУшка, що влітає в око
мрАка,-и туман (спадАйе, гИне)
мрАчний імлистий
мул'Ер',-А муляр
мУрга,-и карий кінь
мур'Ашка,-и мурашка
мус,-у гноївка
мутАтиси перенестися, переселитися
мУшка,-и перч'Ена/ мошкА мушка,що влітає в око
мУшк'и,-шок похребтина, м'ясо при хребті
мушурОй,-у муравлище
на-кОркоші (взяти дитину) на плечі
на-на! приманка коня: на-гУч'ка! приманка ломати
на-вІк'и засуд на доживоття
на-дрУгий рік/ зарІк наступного року
нАбиУк'и з бЕрдом ляда кросен
набІг,-у підбій, чиряк на стопі
набр'Икнути/ спУхнути напухнути (набр'Икло)
навАлник папороть Pteridium: Dryopteris; Athyrium; горошок Vicia
навер'хУ зверха
нагАйочка,-и рід рослини
нагалИти нараяти
нагрИзти (чобіт ногу) наглодати
нагУйкуватий/ дурнувАтий пришелепуватий
нагАра,-и ситник Juncus

надУтиси / всЕрдитиси роз-, за-гніватися; (корОва надУласи корову здуло)
надвережЕний (здорОвйе) підірваний
надтОчувати дошкулювати
надушАла,-и задуха
надч'Итиси розпочатися (яЕблуко надч'Илоси почало гнити)
нак'ирИнити насмітити
нАпаст', -сти причепа (си прич'іпИу йек нАпаст')
напЕред наперід
напЕрсник,-а наперсток
напЕЎно напевно
напихАти/ напоўн'Ити (кобасИ машИнкоў) надівати
напоўн'Ити/ напихАти кобасИ машИнкоў надівати
напудитиси налякатися; сполошитися (кінь)
наставАти бути в нові (мІс'іц настайЕ)
настригАн,-а раса кучерявої чорної вівці
нас'Інник,-а насінний огірок
нас'Ін'е,-а сім'я льну
нАтра,-и/ вІдмаска,-и мастиґа до основи в кроснах
нат'игнУти (пИлку) натягти
наўрОчити поганим оком подивитися
начинИти (кУрку) зварену курку начинити м'ясом (начИнена кУрка)
нац'вІкати/ колОти вколоти в очі
нАчин'і,-а посуд
не йе (цЕго л'Іта) немає цього року
небо,-а небозвід
невІстка,-и невістка
не-гАре! вигук проганяти коня
недАўно якось-от
нед'Іл'а неділя; тиждень (за дві нед'Іли)
недовиж'Ети недобачувати (кУр'ича с'л'іпотА)
незд'Ібний/ нидоч'Ого нездара
непІт,-Ота внук, племінник
непОта,-и внучка; племінниця
непочитИй (непочитА водА) свіжо набрана вода, ніким ще не пита з відра, вживана до чарів
нервОсий нервовий
нерозвйИзаний в гОлові німий
нерІдний не від одного батька чи матері (нерІдн'і сЕстри, брАт'а: нерІдний син пасерб; нерІдна дон'кА пасербиця)
неч'ісНий/ хорл'Ек,-А/ слабОн'к'ий слабовитий (неч'ісНА д'ітИна недоношена матір'ю)
нидоч'Ого / незд'Ібний нездара
нИтка,-и жилка вудки; нитк'И,-тОк мнурівки
нИт'і,-іў начиння кросен
ногА,-и/ лАба,-и нога
нОги, н'іг/ стОпчик'и,-іў ноги лавки
норА,-И (бйе) ключ води; джерело з землі
норовИстий натурИстий (кінь)
носАтий з великим носом
носИтиси фАйно прибиратися, чепуритися
н'АЎкати м'явчати (к'Ітка н'АЎкайе)

н'Ен'о,-а батько; (н'Ен'о тай мАма батьки)
н'е-н'е! приманка корови
н'іж,нож'Е ніж; нОжі,-іў різаки січкарні; ~ віснИй обіручний стругальний ніж (прАвий простий; кривИй вигнутий); лапа плужка-борОнки; леміш плуга
н'іс, нОса ніс; ніздрі коня
н'Іхот',-хт'а ніготь
оббИтий надтовчений (овоч)
обголИтиси підголитися
Оберл'іхт,-у наддверне віконце
обертАти (с'Іно) рухати сушачи
обзОрини-н оглядини хазяйства сватів
обІд,-у сніданок (о 8-ій год.)
обІдати снідати
облупИти шУл'ок/ курУдзу обдерти пір'я на кочані; ~ (голОўку цибУл'і) почистити з цибулиння
обк'Инути обшити петельку
обл'Ін,-лОну оборіг
обмастИти побілити
Обоч,-чі склін гори, узбіччя
обрУч',-А обідець бочки
обстрИчи об-, під-стригти (на зИро на нУл'ку)
обтИкати (хАту) на с'вітУ нед'Іл'у замаїти
обтрАскатиси (корОва) повалятися в лайні
обувАти/ взувАти взувати
Обух.-а тилець сокири
огІдний працьовитий
огірОк,-ркА огірок
огОр,-а поле
огрАда,-и / огрАжда,-и обійстя, загорода
ог'Ір,-у грунт,посілість
однАко однаково
одовЕц,-іўц'А вдовець
ожелЕда,-и гололедиця
ожИни,-н ожина
озиминА,-И озиме збіжжя
Око міра місткости (штИри вік)
окрАйец,-йц'а цілушка окраєць хліба
окрАйок,-йка опілок, півкругла крайня дошка
окрОме осібно
окрІп,-Опу окріп, кип'яток
окрУжок,-жа окрушинка хліба
окупАтиси займатися
окупАційа,-і зайняття, професія
оленИчка ланя; Олен',-а олень
олен'Итко,-а/ козин'Итко оленятко
олУфка,-и олівець
ол'Ія,-у олія
ол'Іяник,-а оліяр
ол'Іяниц'а,-і оліяня
Опинка,-и/ гОрботка,-и вовняна плахта-спідниця
опійАка,-и п'яниця
опІўночі в північ

опрівАти упріти
опрІти зайти парою (шИбка)
опукАтиси поважитися
оранИц'а,-і поорання на склад для сівби
орАти, ор'У, орЕш орати
орИс,-у риж
оселЕдец',-дц'а оселедець
осинА,-И осика
оснОва,-и поздовжні нитки полотна
осторопІти здумітися, вжахнутися
остривА,-И острішок сушити сіно
острИти (серп) гострити
осОтий,-у/ мОлоч,-у жовтий осот Sonchus
осУга,-и шума, патока (на меді)
Ос'ін',-іни осінь; Ос'іниў восени
отАва,-и скошена трава 2-гої кісьби
отворИти відчинити
отрУби,-іў грис, висівки
отченАш: йти на отченАш йти записатися на оповіді в парохіяльному уряді і на катихизмову провірку
Очі,-Ий очі
Очко волОве королик Troglodytes
пАдати: росА паде́ спадати
падИволос,-у хвощ Equisetum
пакАтка,-и цесарка, пантарка
пакАткати (пакАтка пакАткайи) стрекотати
паклажАн,-а помідор
паламАр',-А паламар, старший брат
паланИц'а,-і корж; кружок колотівки у масничці
палАти відвівати пікиданням на вітрі у коритці зерна
пАлец,-лц'а ріжок грабок (на косі); напальок рукавиці; ~ велИкий 'палюх': серЕдний 3-тій; мізИл'ний 'маленький, 5-ий, покАзник,-а вказівний; пЕрсник 'перстеневий'
пАлиц'а /бук,-а/ к'Иржа,-і палиця, ціпок
памн'ітАти (дОбре) пам'ятати
пампушк'И,-Іў пампушки
панушИн'е,-а пір'я, листки на шульку кукурудзи
панчОх'и,-чІх панчохи
пАн'і молодА молода на весіллі
пАн'ск'е, -ого панський ґрунт
папУшка,-и мальва
парал'ізувАти/ покривИти спаралізувати
пАрінка,-и підклад, полущена стерня; робИти пАрінку лущити, підкладати
парт',-ти частина, пайка
пАска,-и великодній білий хліб
пАсмо,-а 30 ниток на мотовилі
пасОвиско,-а пасовище
пастіўнИк,-А пасічник
пАс'іка/ горОдч'ик,-а пасіка
патІни,-іў ковзани, совги
патладжАни,-іў помідори
патрОшити, вИ- вибрати нутрощі (з зарізаної птиці)

патрАл'а,-і мірка 25 кг
паУк,-А павук
паутИна,-и павутиння
пАхати, по- (табАку) заживати табаки
пац'Ук,-А (рОшний) кабанець, підсвинок
пАчка,-и тютюн
пел'інк'И,-нОк пеленки
пен', пн'а пень, залишений зі зрізаного дерева
первАк,-А двоюрідний брат; первачка,-и двоюрідна сестра первак'И двоюрідні брати
перевеслО,,-А перевесло
перевитИти перемогти
передполУдн'а перед полуднем
передтогІд позаторік
перекотИполе,-л'а миколайчики польові Eryngium campestre
перел'Іг,-лОгу обліг
переносИтиси перекочуватися (хмАри/ чОрн'і тУчі си переноС'ит)
перепелИчка,-и перепілка
перепустИти / засушИти (одИн д'Ійок) перестати доїтися на одну дійку; перепустИти перемолоти молоко на центрифузі
перехрЕст'е,-а рази самотоки
перИна,-и пуховик
пЕрсник,-а 4-ий палець руки
персн'Ик,-А перстач Potentilla
пЕрстен',-и перстень коси
перО,-А поплавок вудки
перчИца,-і паприка (солОдка непекуча; перч'Ена їдка)
пЕсик,-а песичок; пЕсик'и,-іў ротики дикі Antirrhinum orontium
пЕс'ій: о ~ гОлос/ по пІўночі після півночі
петрІўка-и Петрів піст
петрУшка,-и дика петрушка Torilis; Aethusa; петрушка
печерИц'і,-ц печериця Psallista
печІн', -Ен'и печінка (дробу)
пилА до дЕрева трацька пила
пИлка,-и ручна пила
пИлно скоренько, підтюпцем (не гонИ пИлно!)
пИрій,-у пирійка Triticum repens
пирогИ,-Іў вареники
пИрскати, по- по-, бризкати; пИрскати (к'іт пИрскайе) пхикати
пИсанка,-и розкрашене яйце на Великдень
пискАтий відворкливий
пискувАти/ відвОркувати пащекувати
пИсок,-ска/ гук згірд. рот (заткАй пИсок/ гук!)
пис'мО, -А лист
питл'Ований: питл'Ована/ бІла мукА дуже мілко змелений
пИўниц'а,-і льох
пйЕтка,-и загин коси, яким тримається на кіссі; стрілка зі споду копита; 9-снопова купка: 8 снопів і капАк 'шапка'
пйИтниц'а,і п'ятниця
пйИўка,-и п'явка

пІворити пищати (кл'ирнЕта пІворит)
під, пОду горище. підря, стрих (бдж'Оли дайУт на зИму на під, де тéпло, би не погИнули)
підбІй,-У підбіл Tussilago
пІдбород',-ди підбфіддя
підвАлина,-и фундаментова балка уздовж стіни
підвАлин'і,-а підвалини
підкопАти порпати картоплю з-під кума
підлОга,-и підлога; ~ / земн'А,-і долівка
підпалАк! підпіліть! передача голосу перепілки
пІдтичка,-и надтичка, діл сорочки; ~ / пОри надтичка жіночої сорочки
підс'івАти підчиняти, скружувати в решеті
підтройУдити нацькувати
підОшова,-и підошва стопи
підпАх'и,-х пахви
пІдпен'к'и,-н'ок опеньки Armillariella mellea
піз'млИвий зависний, заздрий
піз'мувАти заздрити
пІйати (когУт пІйе) співати
пІйло,-а замішка з запареної січки з картоплею
пІнка,-и старка на спареному молоці
пІр'і дЕрти/ скубтИ дерти пір'я
пІрйе,-а цибулиння, гичка
пісковАтий піскуватий (земн'А пісковАта)
піс'л'Ани (йек Афини) буяхи Vaccinium uliginosum
післ'Они,-н'іў паслін Solanum
піснИй без омасти
піс'-піс'! приманка кота
пітІк,-А низькорослий
піфт'Ер',-р'А/ шнИцел',-цл'а шницель
піч печИ хл'іб пікна піч
пішкОти,-іў тісточка, солодке печиво
пйУро,-а перо писати
плайЕм,-А сільський возний (биў дОбу вибубнював)
плаксИвий плачливий
плАса,-и сітка, полотняне цідилко; нитк'И
плАтва,-и, мн.-вИ надстінова балка; на них спертий дах
плам'ч'іўнИц'а, -і плащаниця
плЕнтати ногАми волікти ноги
плЕсо,-а глибінь, вир серед річки
плечЕ,-А рамено; плЕчі,-ИЙ плечі; ноги постелі
плЕчко,-а вишитий уставок на надрамені жіночої сорочки
плИстав(оч)ка,-и плиска Motacilla
плужОк,-жкА плужок до картоплі (полиц'І, прИдолоб, чепІги)
пл'Ама,-и плямка
пл'ац,-У/ лЕжи,-і торговиця (лЕжи товАріч'а торговиця; лЕжи де жінк'И базар)
пл'иц,-У базар (на пл'ицУ купИти -на базАрі, на тандИт'і)
пл'івИчка,-и плівка яйця
пл'іт, плОта пліток у березі ріки; тин (з прУт'а; з стафЕт'а/ латочОк; з дом'ч'Ок)
пл'увАти зносити яєчка (мУха пл'уйЕ на лист і с тОго наплО-

д'уйеси)
побирАтиси одружуватися
побІшниц'а,-і бокова дошка на возі
побИти вибити (град побИў хл'іб)
повал'Итиси/ погрузИтиси завалятися
повЕрхниц'а,-і пішва
повИдла,-л'іў зі сливОк повидло/ повИдло,-а повидло
повитИца,-і березка Convolvulus
повІсмо,-а гладінка
погарАтаний повикривлюваний (ростом)
погОйі,-іў хвилі на воді
погрузИтиси/ повал'Итиси завалятися
пОдр'а,-і (від ґрАжди) горище над стайнею, хлівом
пОдушечка,-и заголовок
пОдушка,-и подушка; купа пирію (під бороною, викинена з ниви)
пожАрница,-і звіробій Hypericum perforatum
пОйас,-а пояс, тканий з вовни
покАзник,-а вказівний палець
пОкати стукати, пукати
покаўк'И,-вОк меландрій Melandrium
пОкладок,-дка яйце в гнізді залишуване
по-, клАсти по-,садити (пйеўк'И, бан'к'И приставити п'явки: поставити баньки)
пок'Инути поронити, скинути (тЕл'итко, лОші)
поклЕў,-Ева (на бУках) підривка на риби на каблуках
покривИти/ парал'ізувАти спаралізувати
пОкришка,-и накривка; ~/ капАк,-А накривка горшка
полИц'а,-і поличка вхаті; бляха, відкладниця плуга; полиц'І,-ц' крила плужка плужкувати картоплю
половИк,-А шуліка
полокАти, с- полоскати, по-полоскати
полОн'ік,-а кохля
полотнО,-А широке лезо коси; ~ (пИлк'и) ширінь пили; невід,велика сітка
полУденок,-нку обід
полУдне,-н'а опівдень
полУднувати обідати
полУмисок,-ска умбра лямпи; тарілка
пол'атИка-и стяжка довкола капелюхового дна (~ ик'ірйинА у середИн'і)
пол'Іно,-а метрове поліно
пол'ітИка,-и нашивана вузька стяжка (дві рісЕн'і пол'ітИк'и) дві зморщувальні стяжки як обшиття жіночої камізельки
пол'Іт'і,-а медозбір
помАна,-и дарований прошакові при похороні на цвинтарі в провідну суботу калач для молитви за покійника; дАти за помАну
помастИти обмазати глиною, побілити вапном
помЕтк'и,-іў сміття
помн'Икнути відлягти (помн'Икло відлига)
помОрш'ч'итиси зморщитися (сливки); помОрш'ч'ен'і кладУт квАсити
пОмпа,-и насос; помпувАти помпувати воду

понед'Іўнок,-Іўка  понеділок
попелИстий/сИвий  (кУрка)  сивий
попелИник,-а  підставка на попіл перед кухонькою
попЕлник,-а/ чимушАр',-а  платок на жлукто,куда сиплять попіл
попЕрек,-а/ крИжі,-іў  спина
пОпіл,-елу / пОпіў,-пелу попіл
попІўск'і кОн'і лібелі, важки Calopteryx virgo
пополУдн'у  післяполудня
попр'Етати (ў хАт'і)  зробити порядок
попУкати (мОкра шк'Іра від вІтру) потріскати
пОри/ пІдтичка,-и  надтичка жіночої сорочки
порІг,-рОга поріг
порк'інИц'і,-ц' полотняні штани; порк'інИц'а,-і  штанина
пормонИў,-Ива  мошонка, портмоне
пОрос'а,-Ати  порося (цицковЕ ~  сосунок)
порОти  (корОва пОре рогАми)  сильно колоти
пОрох,-у  пилюга
портІчка,и  хвірточка (до ґанку)
пОрхаўка,-и  бовіста Bovista nigrescens
пору́чі,-а  поруччя (кладки)
пОрційа,-і (до горІўк'и)  чарка
пос'мішклИвий  сміхун
пОстат',-ти  зайнятий одним женцем ряд ужир
пОст'іл',-ел'і  ліжко
постолИ,-Іў  постоли
пос'ічИ (рІш'ч'е)  порубати
пОтак,-а  шпуляр сукати пряжу на цівки
потемн'Іти/ смЕркнути  повечоріти
пОт'ік,-тока потік
пот'ічка,-и  димник на поді
пОтера,-и  коц
потИлиц'а,-і  карк
потИжу  крадькома
потрОка,-и частуха  Alisma
потрУх'И,-Іў нутрощі свині: легені, печінка (~ бІл'і  легені; ~ чОрн'і  печінка)
пОхоўзнутиси  поховзнутися
пОхорон,-у  погріб
почк'И,-чОк  нирки; пОчка,-и нирка
пошкріптАч,-А  хлібинка з решток тіста при печенні хліба
поштАр',-А  листоноша
прАвий  простий (н'іж віснИй прАвий)
правИло,-а кліткові балки горища підтримувати крокви даху
правИла,-л платва  в зрубі будинку
пражатУра,-и  колач (солодкий)
пражИна,и  міра поверхні поля: ключка, жердка журавля; жердка вудлища
прАзник,-а  стипа
прАник,-а  прач
прасувАти  гладити утюгом
прАўдий (зуб) правдивий
прЕбаба,-и  прабаба
прЕд'ід,-а  прадід

прибивАти (зОл'у) золювати
прибивАтиси прориватися (чир'Ек рве і прибивАйетси)
привІт'е,-а/ грУшка,-и посидіння при мерці
прИгорш'ч'а,-і дві жмені
прИдолоб,-а гряділь плуга; дишлик марка
призинтАтиси ставитися, явитися
примарІйа,-і/ канцелАрійа сільський громадський уряд
прімАр',-А/ пришидІнт,-а сільський староста
прИжа,-і пряжа, напрядене
прикл'екАти клякати
примІўниц'а,-і знахорка (знАйе примоўйЕти гасИти воґон', відвертАйе град)
примоўйИти/ -моўл'Ити зашіптуваати
прИпічок,-чка передпіччя хлібної печі
припускАти попускати основу з навою
припустИти молокА почати краще доїтися
прИскринок,-нка перегородка в скрині на ґудзики
на-, пр'Итати на-, збирати (напр'Ичу собі з горОду)
присАда,-и щеплення щепи; клАсти присАду прививати: у коленИцу (доколЕна щепою ~ під кору)
прИслик,-а сальцесон
прислО,-А частина паркана від стовпа до стовпа
пристАти до кого прийти зятем до когось
пристАційа,-і шарварок
притиснУти прирублити снопи на возі
прИшви,-іў/капутЕзи,-іў нижчехалявна частина чобіт
прифирАти воліти
причІлок,-лка вужчий бік хати
пришидІнт,-а/ прімАр',-А сільський староста
пришитОр'а,-і плужок-боронка плужкувати
пришувАти плужкувати картоплю
пр'ішовИй з конопляної пряжі
прОводи,-іў Провідна субота перед Томиною неділею
прогайнувАти проциндрити
пройеснИтиси вияснитися
продавАти торгувати
прокурАти придбати
пропАсниц'а,-і фебра
прОсто прямо
простоволОса (жінка) без хустини
проц'ідИти перецідити
прочАс,-у процес
прОшиўка,-и обшивка (чоловічої сорочки)
прОш'ш'а,-і благословення (пАн'і молодА прОсит прОш'ш'і від тАта-мАми, зАк'и йдет до бОжого дОму звінч'Итиси)
пр'Ежка,-и / пр'Ишка пряжка
пр'Исти муркотіти (к'іт прідЕ)
пр'Итати наношувати (бдж'олА пр'Ичи мЕду)
прИпинк'и,-нок панчохи-підколінки
прійтИ прогнати (ричИна тай прійшлО чЕрево)
прррус! вигук проганяти кота
пруг,-а товстіший тиловий рубець коси
прУт'е,-а (на кошЕрку) лозина

прУн'і (ос'Ін'н'і) сливки
прудк'Ий (водА) рвучкий
пс'Ичий (зуб) кливак, очний зуб
пхАти напускати солому в січкарню
пчИхати чхати
пшенИц'а,-і пшениця; кутя
пУголовица,-і пуголовок
пУйка,-и червона кобила
пУканец,-н'ц'а кнопка, затраска
пУклий (бОханец) з тріщиною й гулькою
пУкнути тріснути (пУкла к'Істка)
пул'с,-у живчик
пустувАти (д'Іти) дуріти
пустИти жіл'цЕ вжалити
пустИтиси (кроў) сполонити
пУтало,-а путо
пУтати (кон'Е) путати
пУпеза,-и одуд
пУшка,-и пучка
пушкарІйа,-і/ кримінАр',-А тюрма
рАкла,-и засторонок стодоли, де снопи складені
рАми,-м рямці вулика
рАмц'а,-і (від вікна) рямка
ранЕта,-и ґатунок яблук
рАно,а ранок; дОбрий рАнок! добридень!
рАпан,-а потріскалий бруд на тілі
рАпаўка,-и ропуха
рампІн',-а шпарутки
рабІзл'і,-іў порічки
рвАти наривати (рве і прибивАйеси)
рЕд'ка,-и редька
ремІн',-Ен'а широкий пояс, черес; пас у машині
рЕтиз'і,-іў металеві защіпки, ґудзики, ланцюжки
решетИна,-и рожа у свиней
решетО,-А рафа віялки
ріг, рОга ріжок вил
рІгл'і,-іў лігари підлоги
ріжк'И,-Іў поперечка мотовила
різнИк,-А м'ясар
різноОк'ий зизуватий
рін',-ни рінь, жорства
рІш'ч'е,-а хворост
ріжк'И,-Іў матка в колоску жита
рікОлта,-и жниво, жнива
рІпа,-и ріпа посівна на стерні
ріпИк,-А реп'ях Arctium
рІска,-и китиця на кінці кукурудзини
рибАр',-А /~ -р'И / бОлта,-и чайка; рибарІ,-іў чорногузи
р'ибИй віспуватий
рибІзл'і,-іў порічки (чОрн'і, бІл'і, черлЕн'і)
ригАти ригати
рИжк'И,-Іў колчан жовтий Hydnum repandum
рИндза,-и шлунок з ягняти

рИнка, -и ринка; ~ с фостОм пательня, сковорідка з ручкою; ~ з н'іжкАми з триніжком
рИпа,-и стрімкий берег
рит',-и зад у коня, корови
риўтИ (корОва ривЕ) ревіти
рицИта,-и рецепта
ричАти/ риўтИ ревіти (корОва рИчи/ ревЕ)
ричИна,-и рицинус
рОба,-и/ тарабОн'ц'а,-і тачки
робИтиси (огирОк) зав'язуватися
робІтний ден' будень
рОги,-іў ріжки, зубці кужілки
розбИти (пАлец на ноз'І)/ ўпалИти оббити, щибнути
рог'Із,-гОзу комиш Typha
рогозА,-И/ грЕбиш'ч'е оденок стіжка
ройішнИк,-у (ч'ічка мастИти штубЕй) рід меліси Melissa off.
вІ-, ройІтиси роїтися
розбивАти (пок'іс, бАбку) розтрясати; (орІх'и) колоти
розбирАти вінЕц розплітати
розвИдлоси розвиднілося
розвИтиси (рукА у зАгинц'і) розвинутися, розболітися від праці
розгІн,-Ону орАти у розгІн орати, починаючи від країв ниви
роздорОжин'і,-а роздоріжжя
роззувати скидати взуття
розйАзувати розв'язувати
розійтИси розвестися
розіўкнУти відімкнути
розт'ігнУти (повІсмо) розмикати
рОл'а,-і/ дОба,-и грубка під кухонькою
романИца,-і марґаритка Anthemis
роматІсм,-у ревматизм
рос'іў,-сОлу солена вода (на огирк'И, капУсту)
роскАл',-А лопатка
роспрАва,-и розвід
розперІзувати розпоясувати
розсИплений (овЕс) кошлатий
росчинИти (росчИну) замісити на хліб
роскласти вогОн'/ вАтру розпалити
рОспруга,-и борозда посеред ниви при оранні в розгін
роспускАти/розрІзувати заколеного вепря
роспУтати (нитк'и) розповстати
ростОпас'т',-сти чистотіл Chelidonium
рост'Ічка,-и мілина, зарінок
рот,-а рот, уста (людини), писок (коня, корови)
ротАр',-А стельмах
рОхкати (свин'А рОхкайе) хрюкати
рош'ч'іпИти розстібнути
рОшний річний; (пац'Ук ~ кабанець, підсвинок)
руб,-а ганчірка
рубАти різати; капУсту зрубувати головки капусти; кроїти (ножЕм); ~ /кройіти (полотнО нОжиц'ами) кроїти
рубЕл',-бл'А прикріплювальний дрючок на возі снопів чи сіна

рУжа,-і ягода (на лиці); (дл'а чАйу) колачики, мальва Malva;
ружАна,-и червона корова
ружОвий рожевий
рукавИц'а,-і рукавиця
румИґало,-а жвачка корови
румеґАти пережовувати
румн'Иний зарум'янілий
рУра,-и рура
русаска,-и рід танцю
рУсл'і,-іў намариновані сардинки
рУта,-и рута Ruta
рУчка,-и ключка на кіссі; луковий дріт-вухо кітла; держално ціпа; ручка скрипки; поодинокий покіс (косИти ў рУчку)
рушнИк,-А перемітка на голову
р'ид, р'ідУ рядок картопель; шар снопів
р'ісИти (пол'ітИку) зморщувати, нашивати як прикрасу (р'ісЕна пол'ітИка)
садовА травА травка, райґрас
садовИна,-и овочі
садОк,-дкА сад
сАж'а,-і сажа; вімітАти сАж'у трусити сажу
сак,-а глибока сітка на обручі й держаку
салАр,-У заробітна плата
салАта,-и салата
сАло топлЕне смалець, (тОпйут сАло с к'ишОк); міжкишковий товщ; смалець
саманАти виглядати, заповідатися (саманАйе йеґби буў дожд')
саманатОри,-іў сівалка
самотОка,-и позема снувалка
сандАл'і,-іў: зАперт'і мешти; векопАт'і патинки
сАни,-Ий залубні
сан'івОйі,-іў 2-га пара підсанків перевозити кльоци
сАпа,-и півкругла сапа
сапАти сапати, мотичити
сарАка,-и бідолаха, бідняга
сарамУра,-и розсіл з соляної води (на солонину)
саранчА,-І/ лакУста,-и сарана
сардАк,-А суконна куртка, довга по коліна
сармАл'і,-іў /ґОлубц'і,-іў їжа голубці
сатІн,-У нитки до вишивання
сват,-а сват; свАха,-х'и сваха
свАтати сватати
сват,у сільрада
свОлок,-а трам
свЕкла,-и буряк (черлЕна ~ борщовий; цукрОва ~ цукровий)
свербИґузка,-и шипшина Rosa canina
свОрін',-е сворінь чіпляти колісниці до плуга; сворін'І зуби борони
свин'А,-І свиня; льоха; дИка ~ дика свиня
сегОдне нині
сЕрдитиси лютувати
серез'Інка,-и селезінка
серпн'Ик,-А підмаренник Galium aparine; рід дикого горошку (в

хл'ібУ горОшок)
сИвий попелИстий (кУрка) сивий
сид'Іти мешкати, жити
син,-а син: май велИк'ий найстарший; середУш'ч'ий середущий; май малИй найменший
синЕц,-н'ц'А синяк
синИц'а,-і синичка
сИпати лити (сИпле йек с конОўк'и ллє як з відра)
сипІти (гусак сипИт) сичати
сИрба,-и рід танцю
сиридИна,-и середина
сиройІж'Е,-А рід грибів
сиротА,-И сирота
сИто,-а цідилко при вибиранні вареників; капуза з сіткою в пасічників
ситУшка,-и цідилко для молока; металеве цідилко; решето підчиняти
сіл', сОли сіль; штучне добриво (сОли,-ий)
скажЕний/ гнілИй орІх пустий
сказИтиси зіпсуватися; ззівкнути (мАсло си сказИло)
скалА,-и скеля
скАтерт',-ти обрус
скаўчАти скавуліти (пес скаўчит) дзявкати
склад,-У вища смуга по середині ниви (орАти ў склад - до середини ниви)
склеп,-у / кумпаратІва,-и крамниця в селі
скл'Енка,-и пляшка
скобитАти скоботати
скОбка,-и залізне кріплення коло перстеня коси
скойк'И, -йОк шкальки
скорОдити (по брАздах) скородити
скОром,-у товщ; скорОмний товстий масний
скригИцкати/ скриготАти чикотати (сорОка скригИцкайе/ скригОче)
скрИн'а,-і скриня
скрИн'ка,-и скринька січкарні
скрипИц'і,-ц' скраклі, бльочки до начиння кросен
скрИпка,-и скрипка
скУл'ік,-а ремісник
скупИй, скупИндра,-и скупар
скУпити (ґУску) скубти, дерти пір'я
скУрок,-рка головешка, огарок
скУрта,-и короткий суконний сіряк
ск'Ерпа,-и ялова вівця (ш'о не мАйе йЕги'ети),/ стЕрпа ялова корова, що не доїться ні не т'Іл'на
ск'Ислий зівкий, збресклий (мАсло)
ск'інА,-И стрімка скеля
слабИй слабосилий; слабЕ молокО перемелене на центрифузі
слабОн'к'ий/ нечіснИй /хорл'Ек,-А слабовитий
слабувАти хворіти
слАтина,-и соляний росіл
слиз'Інка,-и селезінка
слотА,-и сльота

слугА,И наймит
слУжниц'а,-і наймичка
с'л'іпАк,-А анемона Anemone; кул'бАба Taraxacum off.
смагА,-И сохнення на сонці конопель (ос'Іл'н'і колопн'І кладУт на смагУ)
смерЕка,-и смерека
смЕркнути/ потемн'Іти повечоріти
смерт',-ти нетля
сметАна,-и сметана
смИчок,-чка смик
смолА,-И живиця
смотрИти щупати (кУрку смОтр'ит, ци мАйе йейЕчко)
смутнИй сумний
снопОк,-пкА горстка
снувАЎка,-и дозема снівниця для пряжі
сн'іг йде с. падає (пол'Ітуйе йек лютий), політує
сн'іженИц'а,-і пороша, новий свіжий сніг
сОйа,-і сойка Garrulus
сокотИти пильнувати
сок'Ира,-и тесельська широка сокира
соловІйа,-і соловейко
соломн'енк'И,-нОк безсмертки, городова квітка
солонИни,-н сало
сОл'ниц'а,-і сільничка
сорОчка,-и сорочка
сОха,-и розвилина дерева
сошА,-І асфальтовий, битий шлях
СпАса Преображення
спЕка,-и горяч
спЕрти спинити; (кроЎ) затамувати
спЕрхнути пурхнути
спідниц'а,-і (звЕрху) спідниця
спл'Існ'ілий (сир) згливілий
спОдн'і,-іЎ полотняні штани
спорИш,-У спориш Polygonum aviculare
пУхнути/ набр'Икнути напухнути (спУхло)
стАроста,-и сватач; весільний староста несЕ пАлицу с хустИноЎ
стат,-у держава
стАти на зАдн'і нОги / дУба (к'ін') стати на дибки
стафЕт'и,-а штахети
стЕжка,-и стежка
стелИна,-и дошка стелі; стЕл'а,-і стеля, повала
стерн'а,-і стерня
стИрта,-и скирта
стІг, стОга стіжок
ст'ІЎ, столА стіл; ст'іЎнИц'а тафля стола
стойАти на кол'Інах клячати
стомАн,-А шлунок корови; стомАк,-А шлунок людини
стОнга,-и стонога Scolopendra
стОпчик'і/ нОги ноги лавки
стоЎп,-А стоЎбур (цибУл'а йде Ў стоЎп вистрілює,йде в стоЎбур); стоЎпИ доземі стовпи дахового правИла; стовп тину; соха журавля (розд'ілЕний); оборожина; мульовий стовп у

зрубі хати
стоўпчик,-а підпірка скапу від ґанку; товстіший валок борони
стрімк'Ий (берег) стрімкий
СтрІтен'і,-а Стрітення
стрУгл'і,-іў печені пироги
стружАк,-А сінник
стрУна,-и струна
стрУнга,-и піддашшя доїти вівці
струнгАр',-Е вівчар-помічник
студенЕц,-н'ц'У холодець, драглі
стУпа,-и олійневий видушувач
стур,-у серен, поламлений лід на воді, заки замерзне в кригу
стУхнути (стУхло) розійтися (пухлина)
сук,-А гудз дерева
сУкровиц'а,-і зіпсута кров у трупі
сУмежок,-жка межа
супарАтиси гніватися, лютувати
супл'імЕн,-у підвечірок (в 4-5 годині)
сУпл'іток,-тка закуток між плотами (там закопують містисько)
сУра,-и сивий кінь
сус'Ід,-а сусід
сухОти,-іў туберкульоза
сУчка,-и сучечка
схОди,-іў східці, ступені сходів
сцАти ссати (к'ін' сце вОду кріз' зУби)
сц'іпИти задеревіти (сц'ІпИла рукА)
с'вітА нед'Іл'а Зелені свята
с'вітИўка,-и дружка молодого
с'вІтло,-а нафта до лямпи
с'вІчка,-и борулька льоду
с'ЕўкатИ (кАчур с'ЕўкАйе) сявкати
с'ІЙник'и посівальники на Новий рік
с'ікАч,-а різак у формі S сікти картоплю
с'Імн'і,-і насіння конопель
с'Іно,-а скошена трава 1-шої кісьби (є з цилинИ з пастівника)
с'ірнИк,-А сірник
с'ічИ сікти (с'ічЕ дожд')
с'Ічка,-и січкарня
с'Орбати (вОду) дудлити, жадібно пити
с'півАти щебетати (лАстіўка,-и, соловЕйко с'півАйе)
табАка,-и нюхальна табака
тАбл'а,-і філюнок дверей
табурИт,-а стілець
тАва,-и пательня
там/ гЕнди там
тамАткати/ мн'Ецкати м'яти зварену картоплю
танчОк,-нчкА тандита
тарАба,-и великий кусень хліба вкроєний
тарабОн'ц'а,-і/ рОба,-и тачки
таракОт,-у піч у хаті
таркАтий (курка) рябий, красий
тАрта,-и велика бочка
тас'І вигук проганяти качки

татАрск'и з'Іл'и лепеха, аїр Acorus calamus
тАто,-а отець (і Бог)
тАшка,-и торбина з волічки
телИчка,-и теличка; телИца,-і телиця; тЕл'итко,-а теля
темел'Ійа,-і/ клАка,-и толока (сус'Ід'іў кличут на темел'Ійу/ клАку, йек здийМАйемо хАту)
тЕмно-а темрява
темн'Іти (в очАх) паморочитися
теплин'А,-І тепло
терЕза.-и/ мИсочка,-и, мн.-И терезка ваги
терІл',-Ел'а тарілка та бубні
тЕрка,-и терко
теркот'Іти воркотіти (на-торкот'Іти накричати)
термІн,-у судова розправа
тЕрміт'е, -а кострица, терміття
тЕрниц'а,-і терлиця
терн'Іўка,-и дерен
тернокОп,-а/ каз'мА,-И кирка, джаґан
тест',-а свекор
тЕм'ч'а,-і векруха
тимпорІйа,-і рання картопля
тинкувАти обмазувати хату, робити виправу стіни
тирлАва,-и нива
тИх'ий повільний (тИха вода берегИ лупАйе)
т'ік, тОку стодола; гумно
тІмбра,и/ мАрка,-и поштовий значок (клАсти тІмбру /мАрку наліплювати)
тімпературА,-и/гор'ичка,-и гарячка
тІфос,-у тиф
товАр'ич'ий (мн'исо) воловий
тогІд/ типЕр' рік торік
тОка,-и/ дОшка,-и дерев'яне било клепАти на Страсну п'ятницю
токАр',-А шашель
толОка,-и / зарІнок,-нку вигін
толочИти скакати на льоху (кнОроз толОчи свин'У)
тол'Ічка,-и суголовковий клин серед нивок
топИтиси (л'ід) танути
топОл'а,-і тополя
тОрок,-а френдзель хустини
торОчити виторочувати нитку
тот,-А,-О,-т'І той
тОчина,-и великий налисник з тертих картопель
трай,-у харч
трАйста,-и баламут,опалка (з оброком чи сіном),чіпляний до дишля
трАфитиси трапитися
тримбІта,-и трембіта
трИн'іжк'и,-іў триніжок над вогнище
трифОй,-у (черлЕний) конюшина; дИк'ий/бІлий горішина
трІска,-и тріска (нА дрібно); ↲ спід гЕмбл'а стружка
трІсоч'ка,-и тріска
тр'істИ обтрясати овочеве дерево
трОка,-и (конЕви) торба для оброку

трОш'ш'а,-і очерет Phragmites; трОш'ш'і,-іў гребінка, блят кросен
трУнва,-и домовина
труп,-у тулуб
трупАрн'а,-і грабарня (на цвинтарі)
трут (у бдж'Ол'іў) трутень
тр'Ус'і,-іти індиченя
тр'Уха,-и індичка
тр'ухАн,-А індик
тУбик,-а рурка (з бл'Их'і)
при-, тужИти (воротИло) натягати
тул'пАн,-А хустка на голову
тУман,-а затуманення, чари (тУмана пустИў зачарував)
тУрма,-и стадо овець чи товару
тут/ гЕзди тут
туч'а,-і градова хмара,
тУфа,-и кущ
тх'ір, тхор'А дхір
т'Ерка черлений
т'егнУти вОду черпати
т'Імн'е,-а тім'я
т'Істо рУбане/ макарОни локмини
т'Ітка,-и (клИчут: т'іткО!) тітка, батькова сестра
т'у-т'у! приманка курей
т'ут'Ун,-У тютюн; т'ут'Ун дИк'ий дивина, коров'як Verbascum
Угл'е,-а/ гран',-и жар, присок; Угл'а,-а вугілля
ўджулИтиси/ ўдрАтиси вдаритися боляче в чиколонок
ўдовИц'а,-і вдова
ўдрАтиси/ ўджулИтиси вдаритися в чиколонок (удрАўси і тЕч'е кроў)
ўнУч'і,-ч' онучі
ўлОк'и,-іў ремінці до постолів
Умбра,-и тінь на рентґеновій знимці легенів
Ура,-и ненависть, лють
урвАтиси (рікА урвАласи ў дрУгий бік) прорватися,змінити русло; (хмАра) розірвалася (хмАра си урвАла хмаролім)
урмАрити вислідити (де хто йе)
Усик,-а п'яльце, вусик (рослини)
(ў)стУга ув'язь ціпа зі шкіри; шкіряний поясок, ремінець
ўскапАти/ війти подумати
Ухо,-а вушко ключа; вухо; ручка (Уха цЕбрика)
учкУр,-А очкур штанів
ут'-ут'! приманка качок
ўт'Ерник рушник втиратися
ўбИтиси (гОрш'ч'е ўбИлоси) стовктися
ўкройІти/ ўрубАти (хл'Іба) вкроїти
ўломИти (рУку) зламати
ўпалИтиси вдаритися в клуб (корОва) і збити його; ўпалИти /ўзбИти оббити до крови палець на нозі
уптужИти тісно притягати мотузом рубель
ўрубАти/ ўкройІти (хл'Іба) вкроїти
ўсилИти (нИтку в Ушко) задягнути нитку
ўповивАти (дитину) перевивати

ўповивАч,-А шнурок вповивати дитину
ўпоросИтиси привести поросят (л'Оха порóсна)
ўходОбіс'к'и на босу ногу
фаворІти,-іў бакенбАрди
фАйфура,-и усна гармонійка
фаміл'Ійа,-і сім'я, дім
фал'лИвий хвалькуватий
фАл'ча,-і міра поверхні поля (на вІс'ім фАлеч пОл'а)
фартУх,-А хвартух
фасАн,-А бажант Phasianus colchicus
фасулИн'і,-і квасулиння
фасУл'і,-і квасоля
фарфурА,-И посудина пекти
ферАр',-А/ ковАл',-А коваль
фЕитер,,-тра, мн.-Ери лісничий; гайовий
фиркало,-ла дзига
фікАт,-у печінка людини
фін,-а похресник; фІна,-и похресниця
фІра,-и /віз, вОза віз
фірАнка,-и фіранка
фІрман,-а візник
фіст,-остА хвіст; стовпець гриба
фІўкати скигліти (чАйка фІўкайе)
фІўкало,-а свистало
флек'Еў,-Ева парубок; старИй ~ старий парубок, холостяк
флек'евувАти парубочити
флИн'кати пхенькати
форзійЕл'а,-і пастівний, кормовий буряк
фОркати порскати, хропти (к'ін')
форкулИц'а,-і виделка
фОскати пхикати (к'іт фОскайи)
фОстик,-а спиник овоча, листка; фОстик кот'Ичий/деревИй деревій Achillea millefolium
фрас,-а утюг
фринґ'Ир',-А римар
фріґАр'а,-і погребач
фрізУра,-и чуприна
фудУл'ний гордий; фудУлитиси нестися згорда
фурИти / метАти рИтеў копати (к'ін' рИтеў фурИйе/ мЕче)
фУтра,-и шалївальна дошка одвірків і скриньки вікна; одвірки
фУтро,-а обрік коням - січка з вівсом
футрувАти (машИну-батозу) напускати снопи
хАр'ім'ч'іти каструвати
хАтка (лАўрикова) шкаралуща слимака
хатнИй хатній (~ н'ім кухонний ніж)
халАш,-У дім молодого (йек на вис'іл'У прийдут з бОжого дОму, йдут до халашУ - до кн'ез'Е
хАрк'и,-іў харкотиння
хАўка,-и щелепа
хл'іб,-а збіжжя; весн'інИй ~ яре збіжжя; буханка
хл'ібЕц з цОла з насіння конопель чи льону змелена м'язга, з якої видушують олію в ступі
хмарк'И,-рОк хмаринки

хмУрний пасмурний
ходИти/ бІгати за д'іўкАми парубочитися
хОлод,-у химородь, тінь
холодЕц,-дц'У /студенЕц,-н'ц'У драглі
хол'Ева,-и халява
хорл'Ек,-А/ нечіснИй/ слабОн'к'ий слабовитий
хорл'Ок,-А худий
хорОми,-іў сіни
хот' - хот' або - або
хот'кОтрий будькотрий
хоўзк'Ий ховзький; хОўзко ховзько
храбустИн'і,-а жилки з об'їденого гусінню листка капусти
храм,-у нелад, розгардіяш; празник, храмове свято
хриш'ч'Ок,-ч'кА хрящ
хрОмати кривати (к'ін' хрОмайи)
хрОмий кульгавий
хрУцкати лузати насіння з гарбуза
хруш'ч',-А хрущ
хтос хтось
цапОк,-пкА козлик
царАн,-А селянин
цАрок,-рка відгороджене в хліві місце для телят
цвик,-а цвях; ~ дерев.йиннИй кілок до чобіт
цвИнтар',-а кладовище
цебЕр,-брА цебер
цЕбрик,-а відро криниці; цебер
цЕркова,-и церква
цЕркати трішки наддоїти, додоїти
цибул'к'И,-л'Ок нарцис
цигАнск'ий дожд' коли сонце світить і дощ іде
цИґал'ц'а,-лец дротяні ріжки в прядільному коловороті
цил'інА,-И/ бАгна,-и долина, луг; целинА,-И сіножать, де косять і потім пасуть вівці; пастІўник
цимбрИн'і,-а цябрина криниці
цИркл'і,-іў малий циркуль
цИцка,-и грудь жінки
цігІкати різати тупим ножем
цІґла,-и/ цЕгла,-и цегла
цІментал',-а раса корів жовтавих
цІрка,-и мережка
цОко-цОко! приманка свиней
цол воўн'Аний/ макАт,-а одіяло, коц
цукОрійа,-і цикорій Cichorium intybus; біла кава
цурІґ! назад! (вигук на коня)
ц'вйик,-а цвях
ц'вірінОк,-нкА цвіркун
ц'вІркати цвіркати, дзижчати (ц'вірінОк, кОник)
ц'Епкати ціпати (кУрітко ц'Епкайе)
ц'ідИло,-а посудина зціджувати сир
ц'іп-ц'іп! приманка курей
ц'іпИ,-Іў ціп
ц'іпОк,-пкА дощиночка розділювати основу перед начинням
ц'ітк'И,-тОк коралики

ц'Іўка,-и шапковий сніп; ц'іўкОваний сн'іп шапка/ ка́па полукіпка; голінка; цівочка в човнику кросен
о-, ц'іўкувАти об-,молотити сніп; ц'іўкОваний сн'іп оклепок
ц'ур-ц'ур! приманка курчат
ч'ай,-У чай
чЕбрик,-а чабрець (ў огірк'И си кладЕ,майе зАпух, пИхайе; ў леґУми си кладЕ)
чЕл'уст'І,-Іў челюста хлібної печі
червАк,-А червак,-червачок (і на вудці); глиста, хробак; гусінь (ш'о яіст' капУсту); борозняк
червИвий з черваком (овоч)
черевИчк'и,-іў аконіт Aconitum napellus
чЕрево,-а живіт (коня, корови),пузо
чЕреда,-и стадо корів, коней
чЕреп,-а чашка, череп; дахівка
черЕшн'і,-Ен' черешні: чОрн'і,черлЕн'і,бІл'і,гірк'І, дрін'І)
чемерИца,-і дурман Datura stramonium
черіўнИй (зуб) черінний
черіўнИц'а,-і чарівния (мАнну відбирАйе корОвам)
черл'Ений червоний (~ вОлос.мАйе - рудИя)
черствИя (хл'іб) твердий; (колопн'І) ос'іл'н'І
чесАл'ний - із глад'інкОвих волокОн ~ з повІсем
чЕтина,-и хвоя
чир'Ек,-А чиряк
чікалОсний підкасаний
чіпИги,-іў ручки плуга, марка
ч'ір,-у порохно, чир'я; ~ /вогнИўце,-ц'а губка до кресала
чІчка,-и квітка
чинИтиси робитися (чИниси тЕмно)
чипІл',-А / чипІлик бляшаний складаний ножик з дерев'яною колодкою
чизмАр',-А/чіжмАр',-А швець
чил'Індер,-дра скло до лямпи
чинушАр',-А/ попЕлник,-а платок на плукто куди сиплять попіл
чИстий прозорий (вода); чИсте зЕрно найкраще зерно при віянні
чИстити (свЕклу) обрізувати листя
чистрИти чесати (грЕбен' чистрИти повІсмо)
чІркати цвірінькати, чиркати (горобЕц чІркайе)
чобАка,-и човен
чобАн,-А вівчар
чобанАш,-А рід танцю
чобАник,-а посмітюшка Galerida cristata
чобаск'ий гл'ій, глОйу черсак лісовий Dipsacus silvester
чок,-а дзюбок, клюв
чОкатиси стукатися писанками на Великдень
чолО,-А чоло, лоб
чоловІк,-а муж; ~ на колопн'І страхопуд, пугало
чоловІк-жінка подружжя
чорнИло,-а чорнило
чОрний: ч'Орна мукА разова мука; чОрна земн'А чорнозем
чорнУшка,-и чебрець
чОўгатиси ховзатися

чОўник,-а човник кросен
чубАтий (кУрка) з чубком
чубОти,-бІт чоботи
чубУк,-А хабар
чубуцІка,-и польова цвітка,що голубо цвіте Pulmonaria tuberosa
ч'Уркало,-а джерело з ринвочкою
чУркал'це,-ц'а цівочка в оліяневій ступі,звідки тече олія
ч'урІти сипатися (мукА ч'урИт)
шандАр',-А жандарм
шандрамА.-И комора при шопі; дривітня (для дров, вугілля), дОчіпка до шУри
шАнец,-н'ц'а фоса, рів при дорозі
шанталАвий дрантивий
шАфа,-и шухляда
швАра,-и/дрАтва,-и дратва
шел'Унок,-нку дощана перегорода, шальовання
шерст,-и шерсть, щітина
шетк'іўнИц'а,-і шатківня для капусти
шИбка,-и шиба
шидІнта,-и засідання
шИло,-а шило; швайка
шинОваний (сАни) з полудрабками
шИти (вінОк) плести
шйир, -у городовий бур'ян, виглядає як просо
шкАпа,-и стара коняка (старА, ш'о хрОмайе)
шкаралУпінка,-и шкаралуща яйця
шкарл'атИна,-и шкарлятина
шквАрк'и,-іў /джумИрі,-іў шкварки
шкОрбил'а,-і дупло
шкОрбливий дуплястий
шкрАби,-іў шкорбани, старі чоботи
шкребтАти зішкрабувати шкірку з молодої картоплі перед варенням; шкрябати, шлямувати (к'Ишку дл'а кобасІў шкрЕбитси); обшкрябувати (шкрЕбчу,-бчеш)
шкрОмбати шняпати, шуркати підошвами
шк'Іра,-и шкіра (на людині)
шк'Ірка,-и підошва з-під хліба
шлИяк'и,-йок підтяжки
шл'Апка,-и кепка
шмАрк'и,-іў сопляки
шмЕк'ер,-а / гоцомАн,-А обманець
шмИрдаўка,-и нежить, катар
шнИцел',-цл'а/піфт'Ер',-А сіканець, шницель
шнур,-а прикрашувальний шнурок на капелюсі
шмалИти смалити
шосИти,-т шкарпетки
шопрОн,-А возівня, дривітня
шпат,-у тріскання копита в коня
шпачОк,-чкА шпак
шпЕник,-а вісця в човнику кросен
шпЕргет,-у / шпергарт,-у кухонька; блят, плита
шпИл'ка,-и булавка; аграфка

шпікУл'ант,-а проноза (ш'о пАри немА)
шпінАт,-у шпінат
шпіц,-а кінчик веретена
шпрайц,-а скісна підпірка стовпа від підвлини
шпУга,-и поперечна лата дверей, до якої прибиті дошки дверей
шрУба,-и/ шрУбка,-и підкрутка лямпи; шруба
штАнгл'а,-і вушко-отвір у сокирі для витягання цвяхів
ШтЕфана Стефана (свято)
штипувАти фастригувати
штИри чотири
штІмборі,-іў подарунки молодого для роду молодої на весіллі
штОл'а,-і шип підкови
штрИкувати терти колінами йдучи
за-,штрикувАтиси ранити собі підковою другу ногу від вузької ходи (к'ін' штрикУйиси, заштрикувАўси)
штубЕй,-А вулик
штурпАк,-А залишений після зжатої кукурудзи корінь
шУбер,-а засувка від печі до димаря
шУл'ок,-л'ка кочан із зернами кукурудзи
шУл'чик,-а солодкий цибух ссати; маківочка подорожника
шУмежок,-жка межа поміж нивами
шумІти (водА) плюскотіти
шумул'Ак,-А (соломи) скрутнь
шУра,-и шопа, повітка
шурувАти мити з піском
шУфл'а,-і шуфелька на сміття; шуфля (до грАжди, коло хАти)
шушенИц'і,-ц сушені овочі
шушИти сушити (с'іно)
шушОни,-іў снігівці
ш'е трОшк'и тай буўби ўпаў от-от бувби впав
ш'Епка,-и кучма; ~ з вухАми сибірка
ш'иглик,-а щиголь
ш'ч'Ен'и,-ити песя
ш'ч'Ирий щедрий
ш'ч'Ука,-и щупак
ш'ш'Ин'е жіл'ск'Е /дерзк'Е хом'як
ш'ш'ітИна,-и/шерст',-и щітина вепря
ш'ш'Ітка,-и щітка до папна; щітка натирати основу в кроснах
ш'ш'іўнИк,-У щавель Rumex

++++++++++++++++++++++++++++++++++++++++++++++++

## Т е к с т и

йек град відвертАли. бУла такА бАба тай ўмЕрла. так йек хмАра дУже велИка, то вунА віходИла з двомА дзеркАлами. так дивИласи тудА й суда тай казАла вунА ш'ос. ми си смійАли з нЕяі. вунА н'ікОму не ўчИла, ш'о вуна казАла. тай казАли, ш'о йек дошч' прІйде, то мАма мойА відвернУла град. вонА так йеґ би яі н'іхто не вИґ'іў це. робИла це, так вІйде на горОд тай дИвиси на ту хмАру тай ш'ос кАже тай махАйе тай вповідАйе тай даЙЕ бог і проминАйе. і град проминАў. або пІде на дрУге селО або так на вОди. вунА посилАла на вОди, на зарІнок, там най він

падЕ.

блуд. на с'вітИй вЕчир попойімО тай тог'і си росхОдимо. а ч'о ми си росхОдимо так би бУли ўкУпі, бо ўноч'И йек ідЕ дес, то лОви тібЕ блуд. то йик ти нагадАйіш, с кім ти вечЕріў, то й тогдИ ти си розвИдни ў оч'Их тай знайдеш прАмо додОму. а йик ни нагадАйіш,тай с к'им ти йіш тай заблУдиш тай не знАйиш.де ти йи.

а ту солОмку кладУт на ст'іў тай по с'вйИтах берУт. а на йордАн берут ту солОмку тай рОбйи так'І пиривЕс'л'ічка тай йдут вйізАти кОжду садовИну. то так робИли, ш'Оби бУла урОжа такА з тОйі солОми. вйізАли рібІзл'і докУпи.

тай на ЙордАн так варимО. прихОди піп на с'вітИй вЕчір на ЙордАн з с'вйачЕноў водОў, с'вйИти, ми дайімО грОші попОви, дайімО салАр, він берЕ дванАц'ік' лЕвіў від кОждойі хАти на рік тай дайімО слУжбу, дайімо дЕс'ік' лЕвіў або пйИтку, к'ілко хто хОчи. тай вже буў піп тай тог'І йімо, а дОти то н'і. пйімО водИ, йімО дорИ. дорА, шо дайИ піп у церкві. печУтси так'е, то такА бднА жІнка . вонА печЕт так'Ий бОханец вилИк'ий мижи вогн'Ами. вогОн' горИт і вІтті й вІтті, а вонА тот бОханец пичЕт тай то дайи до цер'кви тай к'і паламарІ рубАйут так на кавАл'чик'і мал'І кладУт у касторІйу такУ.

П і с н і

лек'ит на дУнай качін'Ита, на дУнай, на дУнай,
чос ми, г'Іўко, приробИла, лиш собі подУмай;
чос ми, г'Іўко, приробИла на велИк'і жАл'і:
ти си лИшиш в Мелешіўц'ах, а йа піду дАл'і.
Ти си лИшиш в Мелешіўц'ах корІн'і пускАти,
а йа пІду до ц'Ісар'а, бУду войувАти.

Ой, лек'Іла зазУлечка та ка‿зАла: КУку!
подАй, подай, лег'Інику на кОника руку.
Та абИ дурнА бУла, рОзума не мАла,
кобИ тобІ на кОника рУку подавАла.

Йак йа йІхаў с полонИни, стрАшно кон'А пудиў,
ш'о йа си напУдиў:
такА г'Іўка д мін'І вІйила, йек свин'А з болОта,
мУс'іў же йа с кон'А зл'Істи, найила н'а охОта.

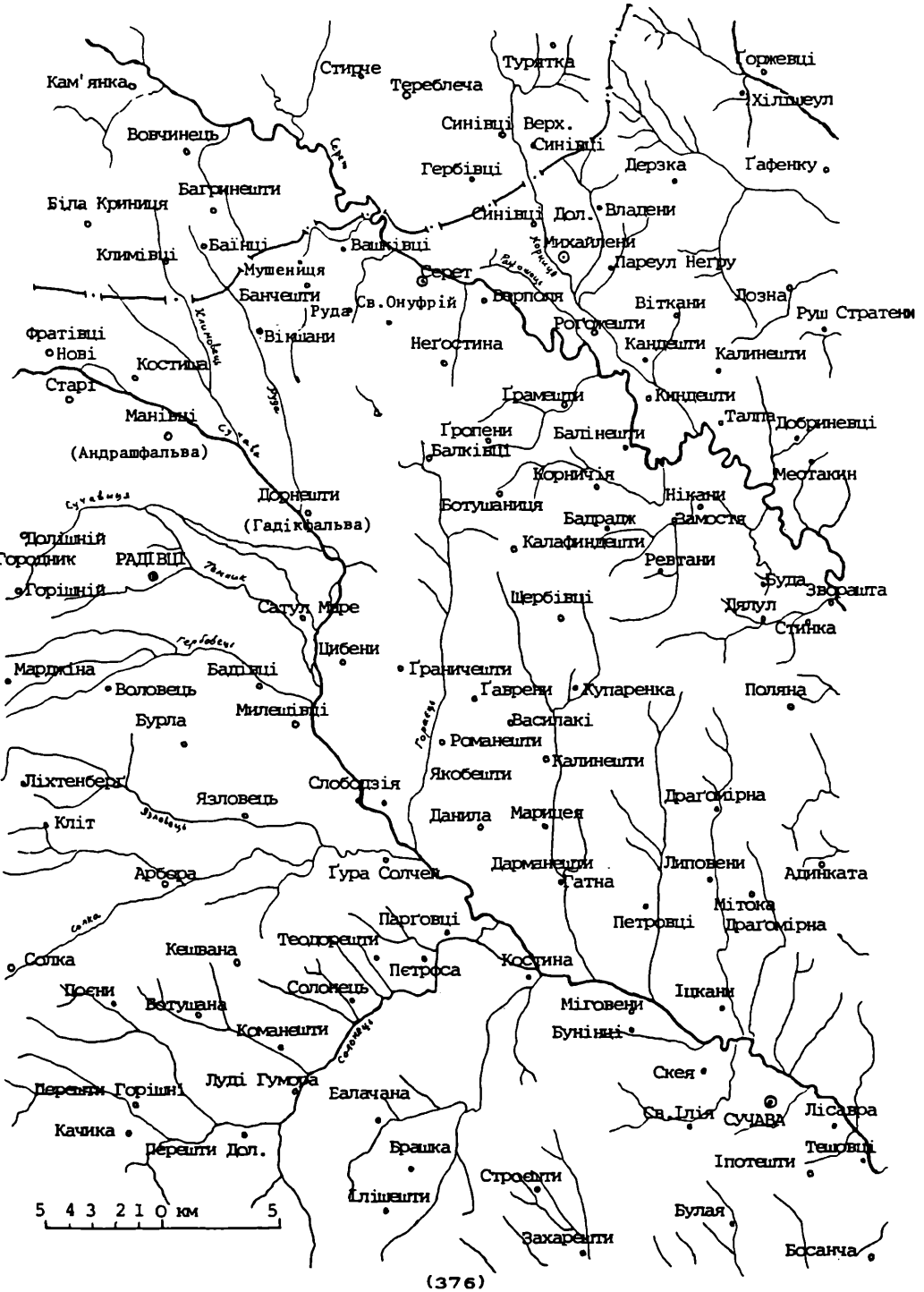
Тече вода каламутна, ой, г'іўчино, чом ти смутна?
Йа не смутна, лиш сердита, бо йа сночі була бита.
Била мене мама сночі за Йванкові карі ўочі.
Ш'е й казала, буде бити, ш'об Йіванка не л'убити.
Мамко ж мойа солоден'ка і ти була молоден'ка;
ти ходила таг за н'ен'ком, йек йа хож'у за Йіванком.
Бо ми собі паруван'і, йек горн'атка мал'уван'і.
Ой, Йіванку, серце ж мойі, нема так'іх, йек ми двойі.

**********

Olexa Horbatsch

## Die ukrainische südbukovinische Mundart des Dorfes Myleśivci bei Rădăuţi in Rumänien

Zum ersten Mal wird die Mundart des Dorfes Myleš:vci in der Südbukovina beschrieben und ihr Wortschatz (über 2000 Eintragungen) angeführt. Die Aufzeichnungen des Verfassers wurden im August 1970 bei der Familie Marućak gemacht. Die rumänischen Lehhwörter dieser Mundart sowie zwei weiterer Dörfer aus der Südbukovina (Brodyna und Ipotešty) wurden 1975 veröffentlicht. Der Abhandlung sind einige Textproben beigefügt, die Liedtexte sowie Schilderungen von Bräuchen enthalten. Die Beschreibung der Mundart geschieht auf dem Hintergrund der bisherigen Darstellungen des pokutisch-bukovinischen Dialektes, der sich von Perehinśke in Südostgalizien bis zu den Sprachinseln bei Suceava erstreckt. Der westliche Teil des Dialektes steht unter starkem Einfluß des ukrainischen Dniester-Dialektes, während der südöstliche Teil dem Einfluß des Huzulischen und Podolischen unterliegt (das Ausbleiben des Übergangs *C'-a > C'-e/y* vornehmlich in morphologischen Endungen). Die Lexik der Mundart steht unter dem Einfluß des Rumänischen, was sich in zahlreichen Synonyma-Paaren äußert (*ferár// kovál'* "Schmied"). Um den Charakter des Übergangs zum Ostpodolischen festzustellen, müßten die ostpodolischen Sprachinseln Bessarabiens erforscht werden.


Кам'янка
Стирче
Тереблеча
Турятка
Ґоржевці
Хілішеул
Вовчинець
Синівці Верх.
Синівці
Гербівці
Дерзка
Ґафенку
Багринешти
Біла Криниця
Синівці Дол.
Владени
Баїнці
Вашківці
Михайлени
Климівці
Мушениця
Серет
Пареул Негру
Банчешти
Руда
Св.Онуфрій
Варполя
Віткани
Лозна
Руш Стратени
Фратівці
Нові
Вікшани
Неґостина
Роґожешти
Кандешти
Калинешти
Костиша
Старі
Ґрамешти
Киндешти
Манівці
Ґропени
Балінешти
Талпа
Добриневці
(Андрашфальва)
Балківці
Корничія
Местакин
Дорнешти
Ботушаниця
Нікани
(Гадікфальва)
Бадрадж
Замостя
Долішній
Городник
РАДІВЦІ
Калафиндешти
Ревтани
Горішній
Буда
Зворашта
Щербівці
Дялул
Сатул Маре
Стинка
Цибени
Марджіна
Бадівці
Ґраничешти
Воловець
Ґаврени
Купаренка
Поляна
Милешівці
Бурла
Василакі
Романешти
Калинешти
Ліхтенберґ
Якобешти
Слободзія
Драґомірна
Язловець
Кліт
Данила
Марицея
Арбора
Ґура Солчей
Дарманешти
Липовени
Адинката
Ґатна
Мітока
Парґовці
Петровці
Драґомірна
Теодорешти
Солка
Кешвана
Костина
Петроса
Поєни
Солонець
Іцкани
Ботушана
Міговени
Команешти
Бунінці
Скея
Перешти Горішні
Луді Гумора
Балачана
Св.Ілія
СУЧАВА
Лісавра
Качика
Перешти Дол.
Брашка
Тешовці
Іпотешти
Строєшти
Ілішешти
Булая
Захарешти
Босанча
5 4 3 2 1 0 км 5

Укр.Вільний Ун-т.Філософіч.Факультет.Укр.граматики,в.12
О.Горбач: Зібрані статті,в.VIII,Мюнхен 1997

Olexa Horbatsch

# Die mediterranen Elemente in der ukrainischen Schiffahrts- und Fischfangterminologie

(Vortrag auf dem Balkanologenkongreß in Bukarest 1974)

Mit der ukrainischen Schiffahrts- und Fischfangterminologie verstehen wir die betreffenden Termini, die von den besagten Berufsgruppen der ukrainischen Seeleute und Fischer der Schwarz- und Asowmeerküste gebraucht werden.
Unsere Ausführungen können nur als ein Versuch gelten, auf diese Problematik hinzuweisen, um die notwendigen weiteren Forschungen anzuregen - und dies in die beiden Richtungen:
1) die des dialektologischen Materialsammelns und
2) die der lexikologischen Auswertung des bereits registrierten und des weiteren zugänglich gemachten Wortmaterials.
In den bisherigen Untersuchungen wurden diese Fragen nur am Rande der diesbezüglichen russischen Teilprobleme angeschnitten. Die Hauptschwierigkeit lag an der Unzugänglichkeit des ukrainischen Wortmaterials, das entweder noch nicht gesammelt oder nur in schwer erreichbaren provinziellen Publikationen vorlag.
Unsere Überlegungen stützen sich hier auf ukrainisches dialektologisches Material,das vorwiegend in den letzten 20 JJ. veröffentlicht (bzw. gesammelt) wurde - und zwar:
1) betreffs der ukr. Fischfangterminologie des Donaudeltas auf meine eigenen Aufzeichnungen in den JJ.1966-74 in den Dörfern Muruhyl' (1966), Dunaveć (1967), Leťa (1970), Karaorman (1972) und Katerlez (1974) - z.T. bereits ediert,[1]
2) betreffs der ukr. Fischfangterminologie des Dnister-Limans und der Odessaer Küste auf die Aufzeichnungen von A.Berlizov [2], J.Dzendzelivśkyj [3], A.Moskalenko [4], A.Bogorodskij [5], u.a. [6]
Für die Cherson-Odessa sowie für die Nord-Asowküste wurde die diesbezügliche Lexik aus Mangel entsprechender Aufzeichnungen aus einzelnen literarischen Werken exzerpiert - vor allem: a) aus dem Prosawerk von J.Janovśkyj ("Majster korablja",1927, "Čotyry šabli",1927-30, "Veršnyky",1935) b) aus der Lyrik von O.Vlyźko (1920-34), c) aus den Erzählungen von V.Kravčenko "Nad morem"[7], und "Tramontana" von Peter Sažnin [8].
Für die benachbarte russische Fischfangterminologie der Donmündung,- die hier übrigens fast identisch mit derjenigen der Dnistermündung und Odessagegend ist,- wurden die Angaben des Wörterbuchs der Donkosaken-Mundart von A.V.Mirtov [9] herangezogen; darin sind vor allem die Aufzeichnungen aus der Novočerkassk-Gegend mit ihrem sprachlich halbukrainischen Charakter,- die sich am reichhaltigsten gezeigt haben.
Die Terminologie der Schiffahrt in den ukr.Landen, wie sie uns seit der Kiewer Zeitperiode (11.Jh.) aus literarischen Texten und lexikographischen Quellen bekannt ist, hat mehrere wesentliche Änderungen durchgemacht und weist heute:
1) altschwedische (*kodóla* "Seil" , *jákir* "Anker ", *ščóhla* "Mast")[10], ostseefinnische ( *pərja* "Segel", *uškál/uškújnyk* "Flußräuber" , *kambalá* "Seerocken")[11], griechische (alte:

*návlon* "Fahrgeld" , *katarta* "Mast", *párus* "Segel", neue: Seefische: *palamída/ balamút* "Pelamis sarda", *hlósa* "Platessa luscus", *kéfal'* "Mugil cephalus"; *kátorha* "Sklavengaleere", *kanát* "Seil", *vólyk* "Art Küstenboot")[12], turksprachige (*kajúk* "kleines Flußboot" , *burundúk* "Anbindeseil eines Bootes" , pry-*čalýty* "anlegen", *tafá* "Fischerbetriebsgruppe" aus *tayfa* "Schiffsbesatzung")[13], italienische - darunter insbesondere venezianische - (*bunáca* "Windstille", *hrého* "NO-Wind", *h-/w-órca!* "seewärts! gegen den Wellenschlag!" als Ruderkommando)[14], polnisch-deutsche (*trátva* "Floß", *flýsnyk* "Flösser", *sternó* "Steuerruder")[15], rumänische (*hýrlo* "Flußmündung", *l'úntra* "Art Flußboot",*gibán* "Art Fisch") [16], holländische (*stéńga* "Mast eines Segelschiffes" *steng*; *farváter* "Fahrwasser" aus *vaarwater*; *bejdevínd* "Gegenwind"; *zjud-vest-teń-vést* 'SW zum Westen"; *štorm* "Seesturm" aus *storm*; *hávań* "Hafen" aus *haven*) [17], englische (*káter* "Art Boot" aus *cutter*; *drífter* "Fischerdampfer" aus *drifter*; *škval* "Windstoß" aus *squal*) [18], französische (*šalánda* "Art Boot"aus *chaland*; *ekipáž* "Besatzung" aus *équipage*) [19] und russische (*vostók* "Ostwind", *polud'ónka* "Südwestwind"; dabei sind holländische, englische und französische Termini über das Russische eingedrungen: vgl. *škéntel'* "Tauende mit Block" aus *schenkel* mit ukr. Entpalatalisierung von *-ǩ-* zu *-t'-* zu *-t-*)[20].

Die italienisch-venezianischen Lehnwörter haben meistens Entsprechungen in den dalmatinisch-kroatischen maritimen Ausdrücken (wie sie von P.Skok [14] aufgezeichnet wurden). Mancher dieser Termini - insbesondere Fischnamen und Schiffahrtsausdrücke (*bunáca, órca, majstró,..*) kommen auch im Neugriechischen (Hesseling [20]), Türkischen (G.Meyer [21]) und z.T. im Küstenbulgarischen (A.Spasova [22]) vor.

Ein umfangreiches neues Material (ca. 140 Eintragungen) brachten die Aufzeichnungen von B.L.Bogorodskij,[23] die er bei den Küstenfischern zwischen Cherson und Kerč durchgeführt hat.

Sie betreffen die Segelschiffahrt und enthalten viele bereits ins Vergessen geratene holländische Ausdrücke aus dem Segelschiffsbau sowie einen beträchtlichen Teil von Mediterranismen.

Aus diser Liste greifen wir einige heraus, die sich beziehen auf:

a)die Schiffsteile, das Segelwerk und die Takelage (*ка́мора* Kajüte < it.camera 'ds', *ко́фа* 'Mars, Beobachtungsmastkorb' < it. coffa 'ds',*куче́т(а)* 'Unterkunft im Schiffsbug' < it. cuccetta 'Koje, Lager', *пайо́л* 'Fußboden im Schiff' < it. pagliuolo 'Holzboden im Schiffsinneren', *про́ва* 'Bug' < it. prova 'ds', *пу́па* 'Schiffshinterteil' < it. poppa 'ds'; *а́лбуро* 'Mast' < it. albero 'ds', *бартэ́ла* 'aufklappbare Schiffsborte' < it. portello 'Pförtchen', *тиму́н* 'Steuerrad' < it,(ruota del) timone 'ds', vgl. демено́ 'Steuerruder^, türk. dümen 'ds'; *фло́ки* 'Segel' < it. flocco 'Klüver', *гинда́ция* 'Hißtau eines Segels' < it. ghindazzo 'Hißtau',*гоме́на* 'Schwertau' < it. gomena 'Ankertau', *ра́нда* 'Besandirk' < it. randa 'ds');

b) die Windrichtungen (*бона́ция/ бу-* 'Windstille' < it. bonaccia 'Meeresstille'; *боне́нто/ по-* 'Westen' < it. ponento 'ds', *гре́ко* 'Nordosten' < it. vento greco 'Nordostwind', *лева́нт* 'Osten' < it. levante 'ds', *мае́стро* 'Nordwind' < it. maestro 'meisterhaft: Meister, Haupt-' (etwa 'der stärkste'), *о́стра* 'Südwind' < it. austro 'ds', *трамунта́н* 'Nordwind' < it. tramuntana 'Norden, Nordwind', *сиро́кко, широ́ко* 'Südostwind' < it. scirocco 'ds'),

c) Kommandos beim Segeln (*ка́це ра́нду* 'ziehe den Segel an, laß den Segel' < it. cazzare 'anziehen, anholen ein Tau' und *ра́нда* 'Besandirk', *ма́йна па́рус* 'streiche das Segel ein' < it. ammainare 'die Segel streichen', *ви́ра я́корь* 'hebe den Anker' < it.virare l' ancora - 'den Anker einholen', *мо́ло фло́ки* 'lasse die Segel locker' < it. mollare 'nachlassen', *орца́ть: судно́ орца́ет* 'reagiert nicht aufs Steuerrad < it. orzare 'lavieren') u.a.

Das Auftreten der nautischen Italienismen bei der Küstenbevölkerung der Ukraine, analog denjenigen Bulgariens (und Rumäniens), stammt vermutlich aus der Zeit des genuesisch-venezianischen Seehandels im Pontikum,[24] d.h. aus dem 13.-15. Jh. Sie sprechen dafür, daß eine Verdrängung der lokalen ukrainischen Bevölkerung durch die Tataren des 13.Jh.s von der Schwarzmeerküste nicht eingetreten war. Es entfällt die Vermutung, daß die nautischen Italienismen der ukrainischen Küstenbevölkerung erst im 18.-19. Jh. eingedrungen seien.

## Anmerkungen

1 Горбач, Олекса: Діялектичний словник північно-добруджанської говірки с.Муругиль над Дунаєм, *Записки Наукового Товариства ім.Шевченка*,т.34, Н.Йорк-ПарижТоронто 1969,с. 59-83 (weiterhin: ЗНТШ); ders.: Діялектний словник північно-добруджанськоїговірки с.Верхній Дунавець біля Тульчі. *Наукові Записки Укр. Технічно-Господарського Ін-ту* в Мюнхені,т.ХУ (ХУІІІ),Мюнхен 1969, с.3-46.- Die in den JJ. 1970-74 in den ukr.Dörfern des Donaudeltas (Letea, Sf.Gheorghie, Caraorman) aufgezeichneten Materialien sind noch nicht veröffentlicht geblieben.- Eine Gesamtdarstellung vgl. ders.: *Українська морська й судноплавна термінологія*, Мюнхен 1958, с.3-29, ND. *Зібрані статті*,в.УІ,с.30--58 Мюнхен 1993.- Es geht bei den ersteren Veröffentlichungen um Termini des Fischfangs im Donaudelta.

2 Берлізов, А.А.: Лексика рибальства укр. говорів Нижнього Подністров'я. *Наукові Записки Чернігівського Педаг. Ін-ту*, т.ІУ, в. 4, с. 82, Чернігів 1959. - Fischereiterminologie des Dnisterlimans.

3 Дзендзелівський, Йосиф: Спостереження над лексикою говірок Ниж.Подністров'я,*Наукові Записки Ужгород.Д.У.* т.ХІІІ, с.63-114, Ужгород 1955; Словник специфічної лексики Нижнього Подністров'я. *Лексикографічний бюлетень*. в.6,с.36--54, Київ.- Ebenfalls Fishereitermini aus dem Dnister-Liman.

4 Москаленко, Артем: *Словник діалектизмів Одеської області*. Одеса 1958.- Die hier gebotene Fischereilexik erfaßt die Dnister- und die benachbarte Buh-Mündung.

5 Б о г о р о д с к и й, Б.Л.: Об одном морском термине из "Хождения за три моря Афанасия Никитина (фурстовина - буря), *Уч.Зап.Ленинград.Гос.Пед.Ин-та им.А.И.Герцена*, т.130,Ленинград 1957, Кафедра русс.яз., с. 149-73;
Б о г о р о д с к и й, Б.Л.: Некоторые сербохорватские элементы в русской морской терминологии. *Всесоюзная конференция по славянской филологии 17.-22.X.1962.* Программа, Тезисы докладов, Ленинград 1962, с.57-58
6 К.Л.У. [кн.Леонид Алексеевич Ухтомский]:/Морские слова употребляемые в торг.флоте Черного и Азовского морей/. *Морской сборник*, т.13, нр.9, сент. 1854, с.94-95,- besprochen von Valentin K i p a r s k y: Russische nautische Terminologie südlicher Provenienz, *Zschr. f.Balkanologie*, Bd.1, S.21--43, Wiesbaden 1962.- Der Besprecher deckt das Kryptonym des Verfassers auf und bietet für die 47 nautischen Termini ihre italienisch-dalmatinische Herkunft an (z.B. *ала!* весла на воду!< it.ala! Anspornruf von venezianischen Gondolieri; *бабафига* брамсель Bramsegel < it.papafico,-go 'ds'; *баса!* откачивай воду помпой lenze 'pumpe das Wasser aus' < it. bassa 'ablasse' zu abbassare 'tiefer machen - den Wasserspiegel im Inneren des Schiffes'; *буна́цо* штиль,тихо Windstille < it. bonaccia, genu. bonanza 'ds'; *вира!* пошел 'los!' < it. vira, virare 'drehen, winden' - Anker einholen, heben'; *горц!* держать круже [круче]< it. orza, orzare 'mit halbem Wind segeln' Warnruf: hart beim Winde segeln; *магистра* грот 'Großsegel' < venez. maistra, it. vela maestra 'ds' und it. mayistra 'Großrahe'; *ма́инна паруса́*! паруса долой 'Segel streichen (niederlassen) < venez. maina, ammainare 'einziehen' u.a.).
7 К р а в ч е н к о, В.: Над морем. *Літературно-Науковий Вістник*, Київ 1909, ч.4.
8 С а ж и н, Петр: *Трамонтана*. Москва 1959.
9 М и р т о в, А.В.: *Донской словарь*. Материалы к изучению лексики Донских казаков, Ростов н.Д.1929, ND.
10 T h ö r n q u i s t, C.: *Studien über die nordischen Lehnwörter im Russischen*, Stockholm-Uppsala 1948.
11 K a l i m a, J.: Die ostseefinnischen Lehnwörter im Russischen. *Mémoires de la Société Finno-Ougrienne*,v.44, Helsinki 1919.
12 Ф а с м е р, М.Р.: Греко-славянские этюды,III: Греческие заимствования в русском языке. *Сборник Отделения Русского Языка и Словесности*, т.86,1, СПб.1909.- V a s m e r, Max: *Russisches etymologisches Wörterbuch*,Bd.I-III, Heidelberg 1953-59.
13 L o k o t s c h, K.: *Etymologisches Wörterbuch europäischer Wörter orientalischen Ursprungs*, Heidelberg 1926.
14 В о в к, Хведір: Українське рибальство у Добруджі. *Матеріяли до української етнології і антропології*, т.I,с. 33-52, Львів 1899.
15 R i c h a r d t, Rosemarie: *Polnische Lehnwörter im Ukrainischen*, Wiesbaden 1957; S m a l-S t o c k y j, Roman: *Die germanisch-deutschen Kultureinflüse im Spiegel der ukrainischen Sprache*, Leipzig 1942.

16 H o r b a t s c h, Olexa: Rumänische Lehnwörter in der ukrainischen Mundart Norddobrogeas. *Beiträge zur Südosteuropa-Forschung*. München 1970, S. 69-82; d e r s.: Rumänische Lehnwörter in der ukrainischen Mundart von Leťa (Letea) im Donaudelta. *Zschr. f.Balkanologie*, Jg. VIII,H.1-2, S.45--56, München 1971/72.

17 M e u l e n, R.van der: De hollandsche Zee- en Scheepstermen in het Russisch. Amsterdam 1909, *Verhandelingen der Akademie d.Wiss.*,Bd.X.

18 С м и р н о в, Н.: Западное влияние на русский язык в Петровскую эпоху. *Сборник ОРЯС*, 88, СПб 1910.

19 S k o k, Petar: *Naša pomorska i ribarska terminologija na Jadranu*, Split 1933; H y r k k ä n e n, Jukka: *Der lexikalische Einfluss des Italienischen auf das Kroatische des 16. Jahrhunderts. Die italienischen Lehnwörter im Sprachgebrauch der dalmatinischen Kroaten im Licht der kroatischen Renaissance-Literatur*, Helsinki 1973.

20 H e s s e l i n g, D.C.: Les mots maritimes empruntés par le grec aux langues romanes. *Verhandelingen d.Ak.d.Wiss.* Amsterdam, Bd.V,12, 1903.

21 M e y e r, G.: Türkische Studien,I. Die griechischen und romanischen Bestandteile im Wortschatz des Osmanisch-Türkischen, *Sitzungsberichte d.Philosophisch-Historischen Klasse d.Ak.d.Wiss.*,Bd 128, Wien 1893.
K a h a n e, Henry and Renée, T i e t z e, Andreas: *The lingua franca in the Levant. Turkish nautical terms of Italian and Greek origin*, Urbana 1958.

22 С п а с о в а, А.: Италиански елементи в морска рибарска терминология. *Български език*, 14,София 1964, т.5, с.389-400.

23 Б о г о р о д с к и й, Б.Л.: Терминология моряков средиземно-черноморского бассейна, *Ученые Записки Ленинградского Гос.Пед.Ин-та*, т.69, с.97-137,Ленинград 1948; Давняя простая терминология водников (купеческого или каботажного прибережного плавания) на Черному и Азовскому морях.

24 H a y d, W.-R a y n o d, F.: *Histoire du commerce du Levant au moyen-âge*, v.I-II, Leipzig 1865-66[1], Amsterdam 1959[2],pp.156--215, 365-407;
N y s t a z o p o u l o u, M.: *Venice et la Mer Noire du XIe au XVe siècle*. Venezia e il Levante fino al secolo XV, ed. A.Pertusi, v. I. Storia -Diritto-Economia, p.I-II, Firenze 1973, pp.511-82.

З українїстичних передмовів і праць виданих

УВУ: Укр.граматики: 1.А.П.Павловский:Грамматика малоросс.наречия, СПб.1818,Прибавленно.1822,М.1978 2.M.Lucskay:Grammatica Slavo-Ruthena,Budae 1830,М.1979; 3.J.Żelechovśkyj,S.Nedilśkyj:Ukr.-dt. Wörterbuch,Lemberg 1882-86,М.1982; 4.П.Бузук:Нарис історії укр. мови, К.1927,М.1965; 5.В.Сімович: Граматика укр.мови,К.-Лпц.1928, М.1988,50.-нм; 6.М.Сулима:Укр.фраза,Х.1928,М.1988; 7.О.Шахматов, А.Кримський: Нариси з історії укр.мови, Хрестоматія, К.1924, М.1990;8.С.Смеречинський:нариси з укр.синтаксу,Х.1932,М.1990,60.-нм;9.К.Гладкий:Наша газетна мова,1928;Мова сучас.укр письм-ва, 1930,М.1993,20.-нм;10.С.,О.Якубські:Рос.-укр.словник військової термінології,К.1929,М.1993,20.-нм;11.М.Дорошенко (в ін.):Рос.-укр. словник військової мови,Х.-К.1930,50.-нм;12.О.Горбач:Зібрані статті, М.1993:I.Арго на Україні,70.-нм;II.До 1000-ліття хрищення Руси-України,50.-нм;III.Історія укр.мови,50.-нм;IV.Історія граматики на Україні;реторика,50.нм; V.Піклекмалологія,90.-нм;VI.Лексикографія й ленсикологія,50.-нм;VII.Польоністика,русистика,нео-грецистика,гунгаристика,ономатологія,60.-нм;VIII.Іст.укр.мови,Діалектологія,Лексикологія,Мо.1997,60.-нм;

Мат-ли до укр.діял-гії:1.О.Горбач:Пд.-волин.говірка й діял.словник с.Ступно кол.пов.Здовбунів,М.1973; 2.О.Горбач: Пд.-лемків. говірка й діял.словник с.Красний Брід бл.Медиолаборець,М.1973; 3.Пам-ки мови,I.Два почаїв.стародруки "Книжиця"(1788) та"Політика сельская"(1770/-90),М.1985,27.-нм; 4.О.Горбач:Пд.-буков.гуцуль. говірка й діял.словник с.Бродина,пов.Радівці(Рум.),М.1997,15.-нм

Укр.літературознавство: 1.С.Єфремов:Історія укр.письменства,К.-Лпц.1924,т.1,М.1989,50.-нм; 2.С.Єфремов:Історія...,т.2,М.1989, 60.-нм; 3.А.Макара:Укр.література,Х.1928,М.1989,45.-нм; 4.Б.Домбровський:Укр.стилістика і ритміка,Перемишль 1923,Укр.поетика,Пер. 1924,М.1993,40.-нм; 5.В.Лепкий:Начерк історії укр літератури, 1909-33,М.1991,55.-нм; 6. О.Дорошкевич:Підручник історії укр. літератури,К.1929 (4.вид.),М.1991,60.-нм; 7. О.Огоновський: Історія літератури руської (української), ч.I.в IV.,Л.1887-94,М.1992, 90.-нм;ч.II,1-2,Л.1889,М.1991,М.1991,70.-нм; ч.III,1-2,Л.1891, М.1992,90.-нм;10.В.Коряк:Нарис історії укр.літ-ри,I.Літ-ра передбуржуазна,2.вид.,Х.1927,М.1994,90.-нм;11.В.Коряк:Нарис...,II.Літ-ра буржуазна,Х.1929,М.1994,110.-нм,12.Гнатишак,Чижевський,Глобенко,Ковалівський:Нариси історії літ-ри й критики,1941-49,880 с.,95.-

УКУ: Требник митр.П.Могили,Х.1646 (Рим 1988,250.-нм):Три вслов. літургічні рукоп. тексти Ватикан.бібл-ки,Р.1966; 1-ший рукоп.укр.-лат.словник А.Кореневого та Є.Сласшевського,Р.1968; Рукоп.вслов. "Риторика" з 2-ої пол.18.в.манаст.б-ки в Німц (Рум.),Р.1971;Номоканон,вид.З.П.Могили,К.1629.Р.1989,30.-нм;Три укр.катихизми з 17. ст.,Р.1990,45.-нм;J.Maximowicz:Dictionarium Latino-Slavonum, 1718-24.Facsimile,pars I.(*Prooemium,a-philosophia,pp.62-950*),95. нм; pars II.(*philosophia-zythum,pp.951-1626,Vocabula adnotata. Notula editoris*),P.1991,70.-нм:

Specimina Philologiae Slavicae:(Pim.,Mun.) Граматики вслов.:Адельфотес,Львів 1591/1988,60.-нм; М.Смотрицького 1619/1974,30.-нм; Крем.янецька 1638/1977,14.-нм; Л.Черлінська,А.Дикий: Покажчик з укр.мови,Х.1930/1985,40.-нм; Є.Тимченко: Історичний словник укр.язика,I,1-2,К-Х 1930-32/1985, Я.Горбинський:Літературна критика підсовет.України,Львів 1939/1985,20.-нм: А.Лейтес,М.Яшек:10 років укр.літератури,1917-27, 2 тт.,Х.1928/1986;Epitome praeceptorum rhetoricorum,Počajiv 1764,Die lat.Schulrhetorik,München 1992,35.-DM.;Н.И.Гербачевский:Словарь древнего актового языка,Вильна 1874, München 1992,65.-DM.